

JESCHKE | JÁDI
AUCTIONS BERLIN



Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!
We are looking forward to your participation!



Hans-Joachim Jeschke
Geschäftsführung
Managing Director

Gabriella Rochberg
Leitung Moderne und Zeitgenössische Kunst
Head of Department Modern and Contemporary Art

Balázs Jádi
Leitung Wertvolle Bücher, Graphik und Photographie
Head of Department Rare Books, Manuscripts, Prints, Photography
Geschäftsführung
Managing Director

Anna Redeker
Acquisition Director Moderne und Zeitgenössische Kunst
Acquisition Director Modern and Contemporary Art



Liebe Kundinnen und Kunden,
Sie finden uns in unseren Geschäftsräumen in der Villa Puhmann in
Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 16, 14163 Berlin.

Dear customers,
you find us in our business premises at the Villa Puhmann in
Berlin-Zehlendorf. Potsdamer Straße 16, 14163 Berlin.

Jeschke Jádi Auctions Berlin GmbH
Potsdamer Straße 16 | 14163 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 - 22 66 77 00 • Fax: +49 (0) 30 - 22 66 77 01 99
E-Mail: info@jw-berlin.de • VAT ID No DE 237347217

Auktion 159

Aus Adelsnachlässen und bürgerlichem Besitz
Wertvolle Bücher, Graphik, Klassische Kunst

From Noble Estates And Bourgeois Property
Rare Books, Prints, Classical Art

Samstag, 25. April 2026 | 10:00 Uhr
Saturday, April 25th 2026 | 10 a.m.

Auswahlkatalog
Selected Catalogue

Vorbesichtigung

Preview

Samstag, 18. April	von 11 bis 16 Uhr
Montag – Donnerstag, 20.–23. April	von 10 bis 19 Uhr
Freitag, 24. April	von 10 bis 18 Uhr

Nach Vereinbarung sind Sondertermine gerne möglich.
Special appointments can be arranged by prior arrangement.

Alle Lose unter einem Schätzpreis von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen **zweisprachigen** Beschreibungen finden Sie auf **www.jvv-berlin.de** und den Auktionsplattformen.

All lots below an estimate of €900 as well as the entire auction catalogue with all **bilingual** descriptions can be found at **www.jvv-berlin.de** and on the auction platforms.

MITARBEITER | STAFF



 @jeschkejadi_auctions

Geschäftsleitung Management

Telefon: +49 30 2266 770 110

Hans-Joachim Jeschke (Geschäftsführer)

Balázs Jádi (Geschäftsführer)

Wertvolle Bücher, Graphik und Photographie Rare Books, Manuscripts, Prints, Photography

Telefon: +49 30 2266 770 123

Balázs Jádi

Leitung | Head of Department

Yvonne Hoffmann

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung

Domenico Jacono

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung

Jana Laska

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung

Katalogfotographie und Katalogdesign Catalogue-Photography and DTP

Patrick Hertel Fotografie

Telefon: +49 (0)174 64 80 750

www.patrickhertel.de

patrickhertel@gmx.de

Moderne und Zeitgenössische Kunst Modern and contemporary Art

Telefon: +49 30 2266 770 111

Gabriella Rochberg

Leitung | Head of Department

Anna Redeker

Acquisition Director

Katharina Rosinski

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung

Romina Quindós

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung

Buchhaltung Accounting

Telefon: +49 30 2266 770 112

Elvira Münster - *High Coast Association Accounting*

buchhaltung@jvw-berlin.de

RECHNUNG | INVOICE

Die Kataloge sind für Bibliotheken und öffentliche Einrichtungen frei.
The catalogues are free of charge for libraries and public institutions.

Katalog | Catalogue

Deutschland | Germany: 15 €

Europäisches Ausland | Other European Countries: 20 €

Übersee | Overseas: 25 €

Bankverbindung: Berliner Sparkasse

Konto - Nr. 116 000 6535 (BLZ 100 500 00)

IBAN: DE07 100 500 00 116 000 6535

BIC: BELADEBE

Payable by International Money Order.

Bank details: Berliner Sparkasse

IBAN: DE07 100 500 00 116 000 6535

BIC: BELADEBE



Jeschke Jádi produziert als erstes Auktionshaus seine Kataloge in Zusammenarbeit mit der Druckerei Arnold seit 2019 klimaneutral und vollständig umweltschonend auf nachhaltigen Bedruckstoffen mit zertifizierten Biodruckfarben: Frei von Mineralöl und Schwermetallen, ausschließlich mit prozessfreien Druckplatten, die keine Chemie im Entwicklungsprozess benötigen, alkoholfrei, mit dem LIVING PSO!® Zertifikat und ausschließlich Ökostrom.

Name

Straße | Street

Ort | City

Land | Country

PLZ | Zip Code

Tel. | Fax | Email

VAT - ID

Katalog - Nr. Lot-Number	Kennwort Name or Title	Bis zum Höchstbetrag Up to (EUR)

Maßgeblich für die Gebote sind ausschließlich die Katalog - Nummern.

Only the catalogue numbers are valid for written orders.

Bei einer Anmeldung zum telefonischen Bieten wird für Sie automatisch das Limit als Sicherheitsgebot hinterlegt und ist bei einem Zuschlag bindend.

Please note that we will set the limit price as a mandatory safety bid in case of telephone bidding.

Auskunfte zu den Datenschutzbestimmungen finden Sie auf unserer Homepage www.jvw-berlin.de.

Data protection regulations can be found on our homepage www.jvw-berlin.de.

Unterschrift | Signature

Die Gebote verstehen sich ohne das Aufgeld und MwSt. | Written bids do not include commission and VAT tax (if necessary).

Der Zuschlag erfolgt zum niedrigstmöglichen Preis. | Lots are sold for the lowest possible price.

Abgabe eines Gebotes bedeutet Anerkennung der Auktionsbedingungen, die dem Katalog beige druckt sind.

By offering a written bid the bidder accepts all terms of sale as stated in this catalogue.

WICHTIGER AUKTIONSHINWEIS IMPORTANT NOTE

Der Zustand der zur Versteigerung kommenden Objekte wurde bei der Taxierung berücksichtigt. Es handelt sich bei den Objekten um „gebrauchte“ Dinge. Alterserscheinungen und besondere Mängel sind möglichst erwähnt. Besitzvermerke, sonstige Marginalien, Stempel sowie das Fehlen von Buchapplikationen (Schließen, Bänder und Ornamente) sind nicht in jedem Fall angegeben. Alterserscheinungen und Besonderheiten von Papier und Einband sind möglichst erwähnt, wie auch besondere Defekte von Papier, Bindung und Einband. Konvolute, Sammlungen und Beigaben sowie Zeitschriften und umfangreiche Reihenwerke werden - als nicht kollationiert - ohne Rückgaberecht angeboten. Alle Objekte (Kunstgegenstände) wurden neu vermessen. Nach Angabe des Motivmaßes erfolgt die Angabe des Blattmaßes in Klammern. Sollten Werke gerahmt sein, ist dies im Text angegeben. Bei Abholung nach Erwerb in unserem Hause wird die Arbeit inklusive Rahmen ausgehändigt. Ein Versand erfolgt aus Sicherheitsgründen jedoch ungerahmt und wird nur auf Anfrage und gegen erhöhte Versandgebühr nach Ermessen des Auktionshauses gewährt. Für die Gemälde und Zeichnungen des 16. bis 19. Jahrhunderts gelten ggf. Ausnahmen.

Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch weitere Bilder per Email, und Zustandsberichte der Auktionsobjekte per Email oder Post zu.

The condition of the objects has been reflected within the taxation. All objects have had a former owner. Manuscript marginalia, stamps, and the lack of book decorations (clasps, bands, ornaments) at the binding are not detailed in every case. The process of aging and special defects of paper and binding are described as possible. Collections, series, addings, and journals are not collated in any case and are offered without all faults and return. Signs of age and special defects are mentioned when possible. The measurements of all objects of art were taken anew. Full size follows the size of depiction. Framing is specially mentioned. Such works will be handed out framed when collected directly from our auction house. When sent via mail works will be delivered unframed with the option of a higher shipping fee framed delivery at our discretion. For Old Master paintings and drawings exceptions are possible.

Upon request we would be pleased to send you further photographs by email and condition reports of objects.

Abbildungen

Cover: Los 1158.

Gegenüber: Los 1526.

Rückumschlag-Innen: Los 486.

INHALTSVERZEICHNIS TABLE OF CONTENTS

Alte Drucke Early printed books	8
Theologie und Religionswissenschaften Theology and religious studies	22
Autographen Autographs	23
Manuskripte und Urkunden Manuscripts and old documents	25
Buchwesen Bibliology	32
Literatur und Philosophie Literature and philosophy	36
Geschichte History	38
Kinderbücher Children's Books	44
Moderne Literatur Modern Literature	45
Kunstabericht Art books	77
Naturwissenschaften und Technik Natural science and technology	83
Geographie und Reisen Geography and travels	113
Orts- und Landeskunde Regional Studies	135
Dekorative Graphik Decorative fine art prints	139
Historische Photographie Historical Photography	148
Varia Varia	156
Gemälde, Zeichnungen, Graphiken des 16. bis 20. Jhds. 16th. - 20th. Century Paintings, Drawings, Fine Art Prints	160





ANGEWÄHLTE LOSE AUS DEM
ONLINE-TEIL DIESES KATALOGS

Alle Lose unter einem Schätzpreis von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

SELECTIONS FROM
OUR ONLINE CATALOGUE

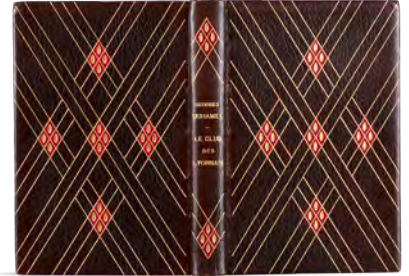
All lots below an estimate of 900 € as well as the entire catalogue of the auction with all bilingual descriptions can be found at www.jvv-berlin.de and other auction platforms.



575 Anatole France



205 Silbereinband



541 Georges Duhamel



1161 Sangokushi Yanyi



176 Antiphonarblatt



1008 Aimé Henry



644 Die Nibelungen



549 Craquelé Einband



663 Laotse



1018 Naturgeschichte der Elephanten



171 Pseudo Galen



14 Johannes Melber Inkunabel



1511 Blumenstillleben



286 Salomon Gessner



1598 Schlucht von Beltrán



410 Lithographierte Pfauen



1492 Jean Baptiste Monnoyer



775 Niki de Saint-Phalle



477 Antonius „Ton“ Pape



1592 Johann Holmstedt



1560 Alexander von Riesen



473 Louis Gaudin

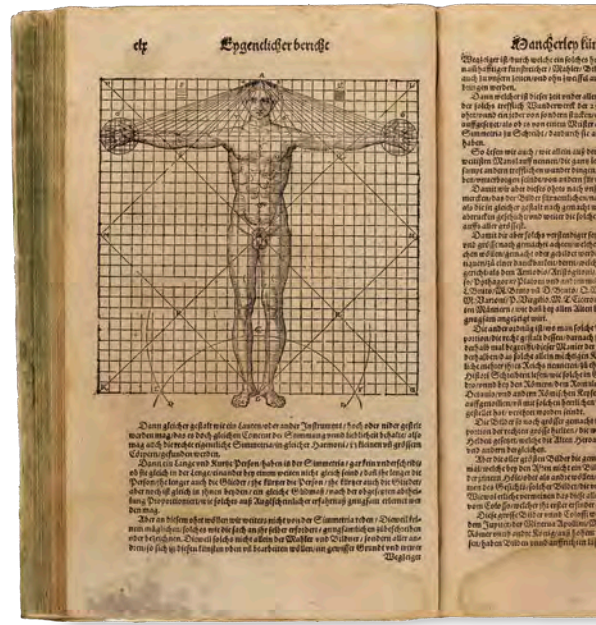
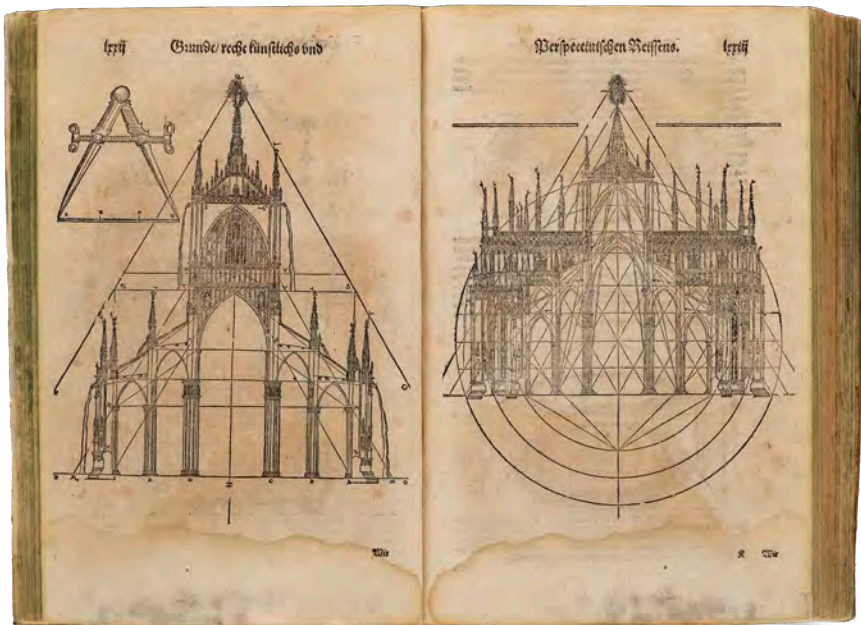


627 Paul Ibou



1163 Lacqueur-Präsentationstruhe (China)

ALTE DRUCKE



1 Architektur - - Walther Hermann Ryff. Bawkunst Oder Architektur aller fürnemsten Nothwendigsten angehörigen Mathematischen und Mechanischen Künsten (...) zu rechtem Verstand der Lehr Vitruvii in Drey fürnemme Büchern abgetheilet. **Mit allegorischen Frontispiz (auf Bl. i verso), mehr als 160, teils blattgroßen Textholzchnitten sowie Druckermarken und mehrere Initialen im Holzschnitt.** Basel, Heinrich Petri, 1582. Gr.4°. iiiii (Tit., Widm. Vorw.), dlj (1, Druckermarken) S. Pgt. d. Zt. über 4 Bänden mit blindgepr. doppelter Filete auf den Decken (fleckig und berieben), mit hs. Jahreszahl, zum Schutz im neuen kartonierten Schuber). **3.600.-**

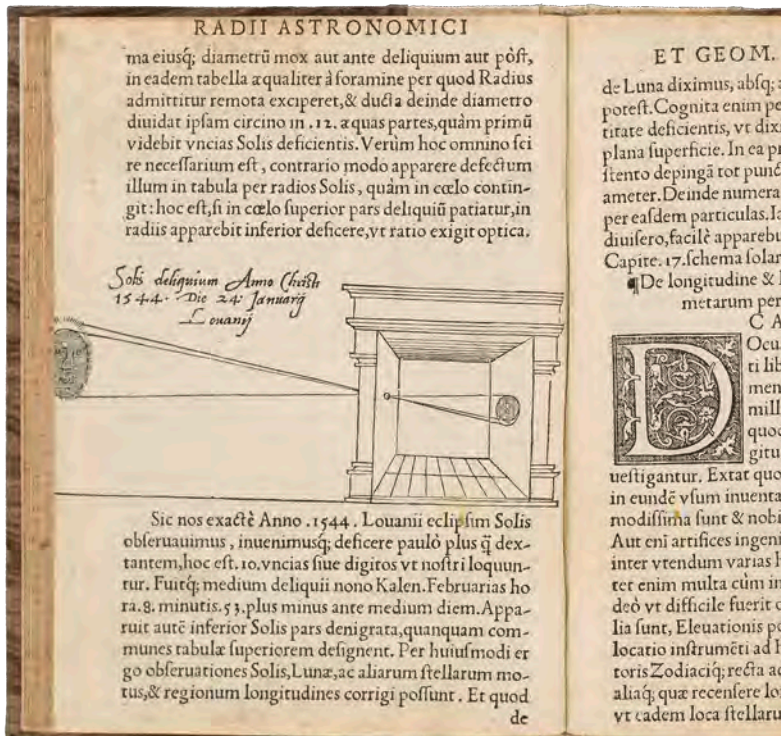
Dritte Ausgabe des reich illustrierten kunsttheoretischen Werks von Ryff nach Vitruv. - VD 16 R 4003. - Fowler 227. - Ornamentstichkat. Bln. 4688. - Vgl. Adams I, 986 u. BM STC, German Books S. 763 (für die Erstausg. v. 1547). - Verfasst vom Straßburger Humanisten Walther Hermann Ryff (um 1500-48), der Vitruvs klassische Baulehre gleichnjahrs als erster ins Deutsche übersetzt und zusätzlich kommentiert hatte, behandelt

Enthält die erste Abbildung einer Camera Obscura

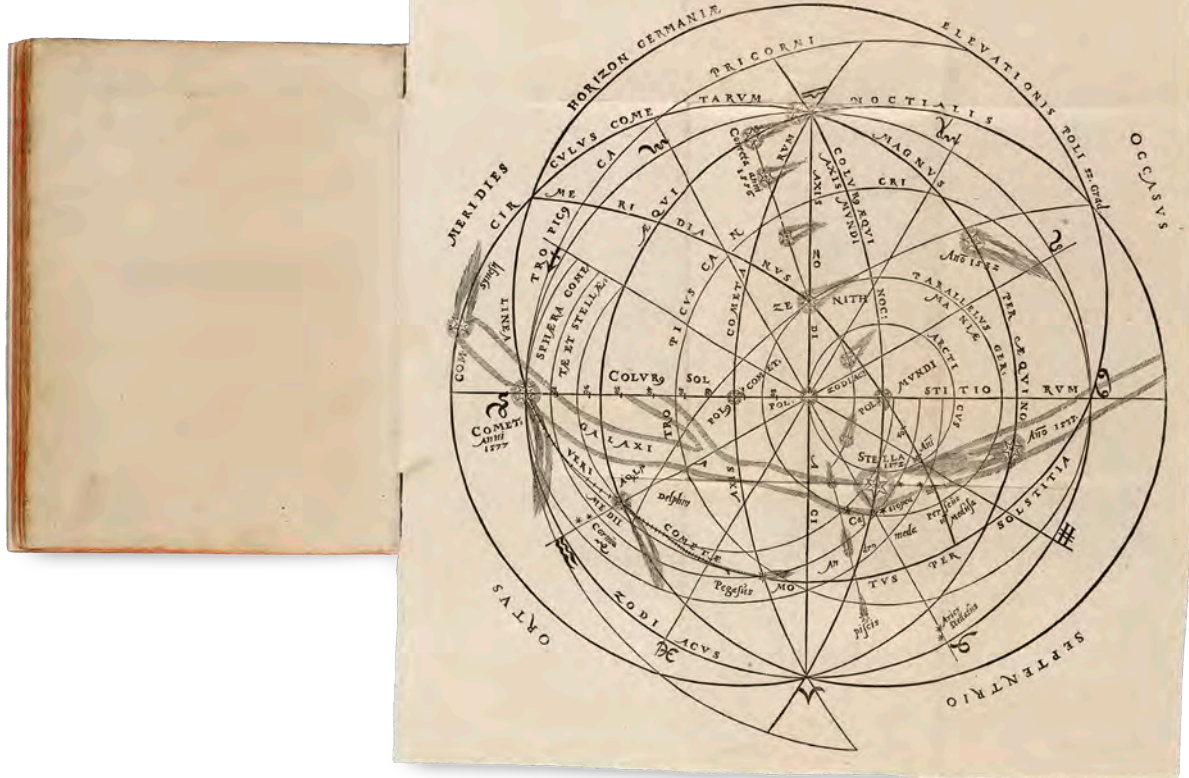
2 Astronomie - - Gemma (Rainer) Frisius. De Radio Astronomico & Geometrico liber. In quo multa quae ad Geographia, Opticam, Geometriam & Astronomiam utilis, sunt, demonstratur. **Mit heraldischen Titelholzschnitt, 21, meist großen und teils blattfüllenden Textholzchnitten, zahlreichen floral und mit Rankenwerk verzierten Initialen, wovon 6 bewohnt, Druckermarken, alle ebenso im Holzschnitt, sowie 8 Tabellen.** 69 (5, Tab.) Bl. (Sign. A-Q4). Antwerpen, Aegidius Diesthemius für Gregor de Bonte und Pieter Phalesius, 1545. Kl.-4°. Hpgmt. d. 20. Jh. mit goldgepr. RTit. auf ält. Ldr.-Schild, Decken überzogen mit geädertem Kleisterpapier mit Verdrängungsdekor, sowie gesprenkeltem Schnitt (gering berieben). [*] **2.800.-**

Erste Ausgabe des einflußreichen Werks über in Optik, Geographie und Astronomie angewandter Geometrie. - Adams G 390 (abweichende Sig.) - Houzeau-Lancaster I, 2428. - Vgl. Zinner, Astronomische Instrumente, S. 209 u. 321. - Das Werk des Polyhistor und Instrumentenbauer Gemma Rainer Frisius (1508-55) beschreibt den Aufbau des vom Verfasser verbesserten Jakobstabes und seine Anwendung bei astronomischen Beobachtungen. Tycho Brahe benutzte das Instrument bei seinen Beobachtungen ab 1564 und erwähnt es in seiner „Astronomiae instauratae mechanica“ (1598). „The modification of the cross-staff directly influenced the northern navigations in the 16th century (Vgl. Waters, The Art of Navigation in England in Elizabethan and early Stuart Times, S. 135.). - Zeigt auf Bl. 31 verso die erste Abbildung einer Camera obscura. - Der Buchblock stärker beschnitten, dadurch teilweise oder in wenigen Fällen vollständiger Verlust der Kapitelzeilen im Bereich des Kopfsteigs bei einem ca. 30 Bll., der letzten Zeile des Titelblatts und im geringen Maß des Holzschnitts auf Bl. 31r entlang des Außenstegs. Titelbl. mit Unterstreichung, in den Rändern stellenweise gering stockfleckig.

das Werk Perspektive, Geometrie und Architektur, aber auch nachbarliche, insbesondere militärischem Gebrauch dienliche Bereiche wie Büchsenmacherei, Ballistik, Artillerie, Festungsbau, Kriegs- und Meßkunst, sowie weiters Waagen und Gewichte. - Die Holzschnitte, u.a. P. Flötner, G. Pencz, V. Solis, H. Brosamer und E. Schön zugeschrieben, liegen nach der ersten Ausgabe von Ryffs „Baukunst“ von 1547 vor und zeigen mathematische und geometrische Figuren, Grundrisse, Bauteile, Geschütze, Meßinstrumente u. v. a. Sie sind „mainly based on the 1521 Como edition (von Vitruvs Werk, Ann.), but many of the same plates were used in Ryffs Bawkunst (1582)“ (Fowler). - Titelblatt in rot und schwarz mit einer kunstvollen, mittels Rankenwerk geschmückten Initialen. - Buchblock im unteren Drittel durchgehend wasserfleckig und mitunter mit alten Sporflecken, mitunter etwas braun- und stockfleckig, Schnitt und teils Außensteg oben im letzten Drittel mit Spuren von Gallustinte, einige Bll. gering fettfleckig. Die Spiegel mit Tintenflecken (beide) und Besitzervermerk (verso).



Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



3 Astronomie - - Helisaeus Röslin. Theoria nova coelestium meteoron. In Qva Ex Plurimv Cometarvm Phoenomenis Epilogisticos quaedam afferuntur, de novis tertiae cuiusdam Miraculorum Sphaerae Circulis, Polis & Axi. **Mit Holzschnitt-Druckerzeichen und ausklappbare Holzschnitt-Sternkarte.** (Strassburg:) excudebat Bernhard Jobin, 1578. 33 Bll. (Sign. A1-H5) Kl.-4°. Moderner Papierumschlag mit Schuber, Kanten rot gefärbt (rubriziert). (Im Schuber) [*] **6.500.-**

Brüning. Bibliographie Kometenliteratur 474 (ohne Tafel). - BN V7960. - Zinner 2849. - Hellman 93. - Fischer 463. - Rosenthal 3626 (ohne G4). - Hockey BEA II, 981. - **Sehr seltenes vollständiges Werk über Kometen, die hier als Himmelskörper aufgefasst werden,** in RBH ist nur ein einziger Auktionsnachweis verzeichnet. Die meisten Bibliotheksexemplare sind ohne die Tafel. Roeslin war einer von fünf Beobachtern, die zu dem Schluss kamen, dass der Große Komet von 1577 jenseits des Mondes lag. Seine Darstellung des Kometen, beschrieben als „ein interessantes, wenn auch rohes Unterfangen“,

gehörte zu den frühesten und war äußerst komplex. Roeslin gelang zudem selbständig zu der Einsicht, dass nicht die Erde, sondern die Sonne das Zentrum des Sonnensystems ist. Erstausgabe von Roeslins erster veröffentlichter Schrift, mit ausfaltbarer Sternkarte; der Astronom Helisaeus Roeslin (1545-1616) war einer der Ersten, die erkannten, dass Kometen Himmelskörper und keine atmosphärischen Erscheinungen sind, und er entwickelte zusammen mit Raimarus Ursus und Tycho Brahe ein geo-heliocentrisches Planetenmodell. Helisaeus Röslin (1545-1616) war ein elsässischer Theologe, Naturphilosoph und Astrologe, „Theoria nova coelestium meteoron“ ist seine erste publizierte Schrift und markiert den Beginn einer kleinen Reihe kosmologisch-meteorologischer Traktate. - Gutes Exemplar.

Featuring woodcut printer's marks and a fold-out woodcut star chart. A very rare complete work on comets, which are treated here as celestial bodies.

6 Emblemata - - Gabriele Faerno. Fabulae centum ex antiquis auctoribus delectae. Mit Titelkupfer und 100 ganzseitigen Textkupfern nach P. Ligorio. Rom, V. Luchin, 1564. 4 nn., 100 num. Bll. 22 x 16,5 cm. Späterer Halblederband mit Rückentitel (oberes Kapitel mit kleinem Einriss, Ecken und Kanten etwas berieben und bestossen). [*] **2.400.-**

M STC, Italian Books S. 242. - Mortimer 178 Anm. - Bodemann 33.1. - vgl. Fabula docet 36 und 63. - Zweiter Druck der ersten Ausgabe. - Erstmals 1563 erschienene Fabelbearbeitung nach dem Aesopus Dorpi und der Sammlung des Aldus Manutius. - Hrsg. von dem italienischen Dichter Gabriele Faerno (1520-1561) auf Anfrage von Papst Pius IV. - Es handelt sich um die erste mit Radierungen illustrierte Ausgabe eines Fabelzyklus. 1564 in Rom bei Vincenzo Luchinus erschienene Ausgabe der hundert Fabeln des Humanisten Gabriele Faerno, die als eine der schönsten und einflussreichsten Fabelsammlungen der Renaissance gilt. Sie enthält ein reich allegorisch gestaltetes Titelkupfer sowie 100 ganzseitige, den Text jeweils begleitende Kupferstiche nach Zeichnungen des Architekten und Antiquaren Pirro Ligorio, die zu den frühesten groß angelegten Illustrationszyklen zu Aesop-Fabeln gehören. - Der Titel zeigt einen Adicula-Aufbau mit allegorischen Figuren und dem Wappen der Medicis. - Besitzvermerk auf Titel, Alter Konventsstempel verso Titel, die ersten Seiten mit kleinem Wurmgang, die Abzüge teils etwas flau, leicht gebräunt und fleckig.





11 Inkunabeln - - Stephan Fridolin. 10 Inkunabelblätter mit einem ganzseitigen Holzschnitt **Die neunt Figur: Vereinigung von 3 Martyrien** aus „Schatzbehalter der wahren Reichtümer des Heils“, Anton Koberger, Nürnberg, 1491. Verso bzw. zweiseitig bedruckter zweiseitiger Text **mit zahlr. rubrizierten Initialen**. Je ca. 31,8 x 22 cm (Blattgröße), 24,6 x 15,6 (Druckspiegel). [*] **900.-**

Der schöne Holzschnitt nach Michael Wolgemuth (1434-1519) und Wilhelm Pleydenwuff (1460-1494): Die 9. Figur zeigt 3 verschiedene Martyrien. In der Bildmitte sieht man einen König auf einem Baldachin throne sitzen, der offensichtlich den Befehl zur Steigung eines Mannes gibt, der in der linken unteren Bildhälfte mit dem König diskutierend gezeigt wird. Hinter diesem Mann stehen zwei Schergen, von denen einer mit beiden Händen einen großen Stein über den Kopf hält, um ihn mit voller Wucht auf das Opfer zu werfen. Der andere Scherge hält in einem Arm drei kleinere Steine und holt

mit seiner Rechten gleichsam zum Wurf aus. Der Mann, der hingerichtet werden soll, besitzt keine Attribute. Lediglich eine Gruppe betender Menschen kniet ihm gegenüber. Im Hintergrund sieht man rechts des Thrones, wie ein am Boden kniender Mann einem anderen, auf dem Rücken liegenden Mann den Bart rauft. Ein Mann und eine Frau sind ähnlich wie die betende Gruppe im Vordergrund Zeugen des Martyriums. Ganz zuoberst sieht man schließlich einen Mann in einen aufrechtstehenden Baumstamm eingespannt, während sein Körper von zwei Männern mit einer Zug säge durchtrennt wird (D. Bartl). Der Schatzbehalter ist das einzige Werk Fridolins, das bereits zu seinen Lebzeiten in gedruckter Form veröffentlicht wurde... gilt als Höhepunkt in der Geschichte der Nürnberger Druckerei. Von dem seltenen Werk sind heute weltweit knapp 140 Exemplare nachweisbar. - Teils etwas gebräunt u. braunfleckig, kleine Randeinrisse, 1 Textbl. Mit größerem durchschlagendem Braunfleck, 2 Bll. mit kleinen Annotationen von alter Hand.



12 Inkunabeln - - Stephan Fridolin. 10 Inkunabelblätter mit einem ganzseitigen Holzschnitt **Die zehend Figur: Tierallegorie** aus „Schatzbehalter der wahren Reichtümer des Heils“, Anton Koberger, Nürnberg, 1491. Verso bzw. zweiseitig bedruckter zweiseitiger Text **mit zahlr. rubrizierten Initialen**. Je ca. 31,8 x 22 cm (Blattgröße), 24,6 x 15,6 (Druckspiegel). [*] **900.-**

Der schöne Holzschnitt nach Michael Wolgemuth (1434-1519) und Wilhelm Pleydenwuff (1460-1494): Die 10. Figur zeigt die Opfertiere des Alten Testaments. In einer Landschaft stehen sich zwei Rinder auf ihren Hinterläufen gegenüber. Das eine Rind ist aufgrund des Euters als eine Kuh zu erkennen. Zwischen den Rindern stehen sich

in gleicher Haltung ein Widder sowie ein Geißbock gegenüber. Hinter den paarweise angeordneten Tieren erhebt sich ein Baum, um den sich eine Herde Schafe versammelt hat. Ein Vogel ist am Boden zwischen den Böcken, weitere Vögel sind in der Luft um der Baumkrone herum zu erkennen. Ein Fels massiv und eine Baumgruppe begrenzen jeweils an einer Seite des Bildes den Blick in die Landschaft (D. Bartl). Der Schatzbehalter ist das einzige Werk Fridolins, das bereits zu seinen Lebzeiten in gedruckter Form veröffentlicht wurde... gilt als Höhepunkt in der Geschichte der Nürnberger Druckerei. (Von dem seltenen Werke sind) heute weltweit knapp 140 Exemplare nachweisbar. - Teils etwas gebräunt u. fleckig bzw. etwas braunfleckig, im Unterrand teils schmal etwas wasserrandig, kleiner, Abb. mit restauriertem Randeinriss u. sehr kleines Löchlein mittig.

Alle Lose unter einem Schätzpreis von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

Pomponij Melle Cosmographi de
situ orbis liber primus. Prooemium.



Quibus fiti dicere aggredior
impeditum opus & facun-
die minime capax. Cōstat
enim fere gentiū locotūq;
nominibus: & eorum per-
plexo satis ordine: quem
perlequi longa est magis q̄ benigna materia:
Vex̄ aspici tamen cognoscīq; dignissimū: &
quod si nō ope ingenij orantis: at ipsa sui con-
templatione pretium opere attendentiū ab-
soluat. Dicam autem alias plura & exactius:
Nunc autē ut quęq; erūt clarissima & stricim
ac primo quidē que sit forma totius: que ma-
ximę partes. quo singulę modo sint: utq; ha-
bitenē expediam. Deinde turis oras omniū
& littora ut intra extraq; sunt: atq; ut ea subit
ac circumluit pelagus: additis que in natura
regionum incolatumq; memoranda sunt. Id
quo facilius sciri possit atq; accipi: paulo altius
summa repetetur.



Mundi i quattuor partes diuisio
Mne igitur hoc quicquid est: cui
mundi cęliq; nomen indidimus:
unū id est: & uno abitu se cūctaq;

a



Mauritanie ora

efficacissimis ad tinendū: & ubiq; que tinxe-
re clarissima. Reliqua est ora Mauritanie ex-
terior & in finem sui fastigiantis se africa no-
uissimus angulus ijīdē opibus: sed minus di-
ues. Cęterū solo etiā ditior & adeo fertilis est:
ut frugū genera non cum serant modo beni-
gnissime procreet: sed quedā profundat etiā
nota. Hic Antęus regnasse dicitur. & signum
quod fabulę clarū prorsus ostendit collis mo-
dicus relupini hominis imagine iacentis illi-
us ut incolę ferunt tumulus: unde ubi aliqua
pars etuta est: solent imbres spargi: & donec
effossa repleant̄ euentunt. Hominū pars syl-
uas frequentat minus q̄ quos modo diximus
uagi. Pars in urbibus habitat: quarū ut inter
paruas opulentissimę habetur procul a mari
gildano. dulbritania, propius autē Sala & Li-
xio flumini luno proxima. Ultra est colonia:
& fluuius gna. & unde initū fecimus ampe-
lusia in nostrū iam fretū uergens promotitiū
operis huius atq; atlantici litoris terminus.

Antęus

Antęi tumulus

Ampelusia

Impressum est hoc opusculū Venetijs
per Franciscum renner de Hailbrun.
M.CCCC.LXXVIII.

Laus Deo.

13 Inkunabeln - - Pomponius Mela. Cosmographi de situ orbis... Venedig, Franz Renner, 1478. 48 Bl. (Sign. a-f8.) 2 Sp. 26 (mit Glossenspalte). Zl. Type 1:109 R. **Mit 4 mittels floralem Dekor verzierten Holzschnitt-Initialen, sowie Titel und 4 Kapitelüberschriften in Rot.** 8°. **Kalbsledereinband der Spätrenaissance** auf Holzdecken über 3 Schmuckbünden mit reicher Blindprägung, die Decken mittels Mehrfachrahmung bzw. in den Mittelstücken recto und verso zusätzlich mittels Rautenfeld durch Streicheisen gegliedert sowie mit Blüten- bzw. Knotenstempeln verziert, die Vorderdecke über dem Mittelstück monogrammiert „CCKP“ und darunter datiert „1637“, die originale, mit floralem Muster getriebene Metallschließe vorhanden (Rücken, Schließenband und Vorsätze erneuert, etwas beschabt und berieben, Holzdecken and den Kopf- und Fußstegen abgeschragt). [*] **6.500.-**

Frühe venezianische Inkunabel mit der ältesten erhaltenen Abhandlung über Geographie in lateinischer Sprache. - GW M34879. - BMC V, p. 195. - BSB-Ink P-686. - Goff M-450. - Hain/Copinger 11017. - IGI 6343. - Pellechet 7755. - Polain (B) 2662. - Die vierte gedruckte Ausgabe, der Text im Druck erstmals 1471 bei Zaroti in Mailand im Druck erschienen, vorliegend gleichzeitig ein Nachdruck der kurz davor ebenfalls in Venedig erschienenen Ausgabe von Radolt und Löslein, jedoch ohne die dort enthaltene Weltkarte. - Pomponius Mela, geboren im 1. Jahrhundert in Algeciras in Andalusien, gilt als der Verfasser dieser ältesten erhaltenen Abhandlung über Geographie in lateinischer Sprache. Sie bietet einen Überblick der in der Römerzeit bekannten Welt, die sich im 1. Jahrhundert von Portugal bis Schottland und von Äthiopien bis Indien erstreckte, und verbindet dabei wissenschaftliche Erkenntnisse mit antiker Mythologie. Der Einfluss von Melas Werk war nachhaltig, insbesondere im Italien des Mittelalters und der Frührenaissance, wo er Boccaccio und Petrarca als geografische Referenz diente. - **Provenienz: Charles Stephen Ascherson (1874-1945)**, englischer Kaufmann und Bibliophiler deutsch-jüdischer Herkunft, mit dessen lithographiertem Ex Libris auf dem Vorderspiegel. - **Wohlerhaltenes und breitrandiges, weil nahezu unbeschnittenes Exemplar.**

With 4 woodcut initials decorated with floral motifs as well as title and 4 chapter headings in red, in a late Renaissance calfskin binding on wooden boards with 3 decorative bands with rich blind embossing, the boards structured by multiple framing and, in the centre pieces recto and verso, additionally by a diamond pattern and decorated with flower and knot stamps, the front board monogrammed „CCKP“ above the centre piece and dated „1637“, the original metal clasp is present (spine, clasp strap and endpapers renewed, slightly rubbed and worn, wooden covers bevelled at the top and bottom edges). - **Early Venetian incunabula containing the oldest surviving treatise on geography in Latin.** - For references see above. - Here the fourth printed edition of the text, first appeared in print in 1471 by Zaroti in Milan, present edition is also a reprint of the edition by Radolt and Löslein also published in Venice in 1478, but without the world map contained therein. - Pomponius Mela, born in the 1st century in Algeciras in Andalusia, is considered the author of this oldest surviving treatise on geography in Latin. It provides an overview of the world known in Roman times, which in the 1st century stretched from Portugal to Scotland and from Ethiopia to India, combining scientific knowledge with ancient mythology. The influence of Mela's work was lasting, especially in medieval and early Renaissance Italy, where it served as a geographical reference for Boccaccio and Petrarca. - Provenance: Charles Stephen Ascherson (1874-1945), English merchant and bibliophile of German-Jewish origin, with his lithographed ex libris on the front fly-leaf. - Well-preserved copy with wide margins, as it is almost untrimmed.

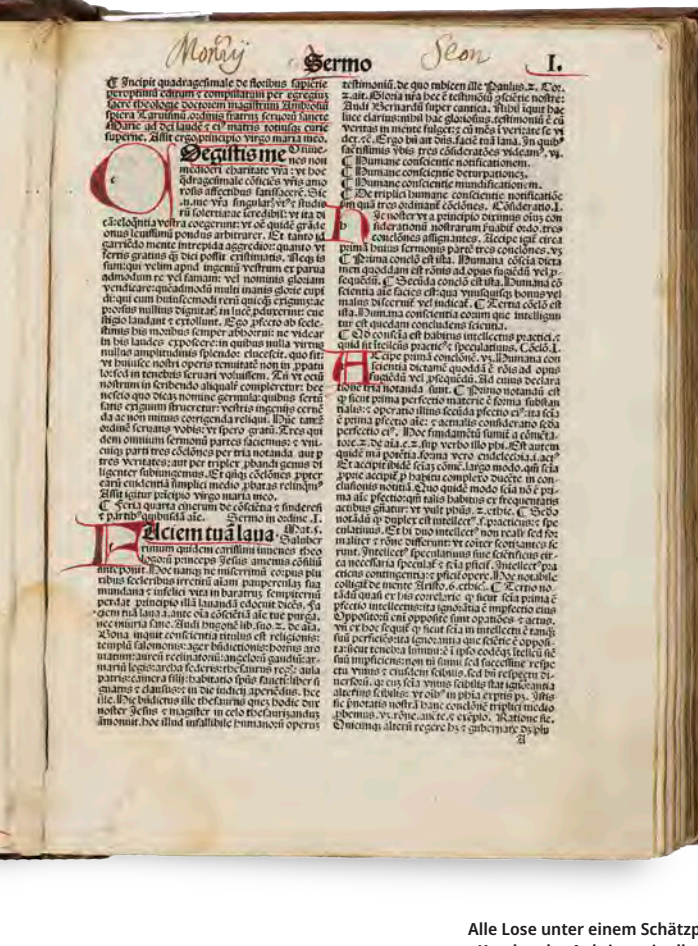


LGo initium miserie hominum ab initio peccantis ho minis dicitur in scripturis paucis dicitur idem breuiter deliberatur. Sicut autem ab Adam primo homine usque ad Ninum magnatur dicitur regnum quod natus est Abram apertis milia. xxxviii. quod ab omnibus historiographis uel omnibus uel ignorat. A Ninum autem uel abram usque ad Cesaris augustum uel usque ad natiuitatem Christi qui fuit anno imperii Cesaris. xlii. cum facta per eum Parthis in partem dicitur fuisse bella toto orbe ecclesiarum conuenerunt anni duo milia. xv. in quibus inter se auctoritas scripto retyq omnia oia negociisq triuiculis qua ppter res ipsa exigit ex his liberis q breuissime uel pauca attingere etiam origine mundi loquentes pteritioq fidem anuicentis futurore q post subseqa pbatio fecerunt quo auctoritate eorum eundem uel ingereat ed q operaprecium sit de opinione uulgatamque nobis cum oibus comunis est comonere primum quia si diuina prudentiaque sicut bona uia pia q iusta est agitur homo q mundus homini autem qui conuertitur nature q libertate licentia infernus q cõmuni est sicut per gubernare egenum opis oportuita uel contipi immoderate libertatis necesse est iure ab initio hominis per bona malaq alternata exercei hinc mundum sentit quisquis per se atq in se humani q genus uideret demum ab ipso primo homine peccatum punitione peccati expelle doceretur porro autem cum in eorum illi de medicis temporibus inchoantibus quis supiorum nulloq meminerit nihil nisi bella dades q deseriptentur que bella quid aliud dicenda sunt nisi uergentia in alterutrum malaq mala autem huiusmodi que tunc erant sicut q nunc sunt in quibus sunt fide dicitur aut manifesta peccata sunt aut occulte uel punitio peccatorum quid impeditur et si non eius rei caput panderetur illi corpus exprimeretur q priora illa secula que multo numero rostra multu habuit uel tenui fimo relari relatu filiales miseria perit. Dicitur igitur ab orbe condito usque ad uerum condidit hinc usque ad Cesaris principatum natiuitatemq Christi que uel per are uel per orbis multum peruenit etiam usque ad dies nostros inquiratur ad cognitionem uicarie fuisse reconfidit ad genes humani q ueluti per diuinas partes ardentem multu mundum facie cupiditatis incensum q ueluti ostentat in ecclesia reoritur ipsum uelitarum orbis q libatibus humanu q genus sicut est a maioribus trisare distributus deinde regionibus prouincisq de terminatus expeditur quo factu cum locales bellumq interibque clades ostentat ueluti studiosi que non solum reu q temporum sed etiam locorum scientia cõsequat.

Maiores nostri in tres partes mundum tetum diuisisse. Cap. II.
Aiores nostri orbem totius terre oceanis limbe circumseptum in tres uel quatuor partes diuiserunt. Aiam Europamq Aphricam uocauerunt quia illi qui duos hinc ad Africam deinde Africam in Europam accipiendi pauerunt. Aiam tribus partibus oceano circuectam per tota transferri plagam orientis extendit. Hinc occultum uerfus a dextra sui sub are septentrionis septente comigr. Europa in sinistra Africam dimittit sub Aegypto uero q Syria mare nostrum quod magnu generaliter dicimus habet. Europa incipit septentrionalis a flumine Tanais quae Rhaphi montes Sarmatico aucti oceano Tanaim fundit fluminisq pateris aras ac terminos Alexidri magni in Roxolonia finisq litos Meotidas auget paludisqque immensa exun

15 Inkunabeln - - Paulus Orosius. Historiae. (Hg. von Aenea Volpe.) Venedig, Christophorus de Pensis für Octavianus Scotus, 15. Juli 1499. 72 Bl. 45 Zl. und Titelz. Rom. Typ. Sign. a-m6. Mit 3 neun, 1 sechs- und über 100 dreizehl., mittels figürlichem Beiwerk (Pflanzen, Fabeltieren) ausgeschückten Holzschnitt-Initialen. 2°. Meistereinband um 1900 aus dunkelblauem Ganzmaroquin auf zwei Schmuckbünden über Holzdecken, mit goldgeprägtem Rückentitel nebst Angabe des Druckorts und Datierung auf dem Schwanz, mittels Doppelrahmung bzw. Punktlinie ausgeführten Fileten auf Rücken, Decken und Stehkanten, reichlich floral ornamentierten, mit drei Rahmen gefassten Innenkantenfiguren, sowie Vorsätzen aus violetter Seidenmoiré. (sign. Zaehnsdorf). [*]
2.600.-

Orosius' Leitfaden für den frühchristlichen Geschichtsunterricht, im viktorianischen Prachteinband von Zaehnsdorf. - GW M28410. - BMC V, 473 (IB 23511). - Goff O-100 u. O-97 für die Erstausgabe. - Hain 12103. - IGI 7037. - Pellechet 8648. - Letzte Inkunabelausgabe und gleichzeitig fünfte Buchausgabe des 1471 von Johann Schüssler in Augsburg erstmals gedruckten Hauptwerks des frühchristlichen, vermutlich aus Portugal stammenden Theologen und Historikers Paulus Orosius (um 385 - um 420). Eine auf Aufforderung des Augustinus hin unternommene Ergänzung zu dessen ‚Gottesstaat‘, ist das Werk „ein Abriss der Weltgeschichte in 7 Perioden und nach 4 Weltreichen geordnet von Adam bis 417, zum Nachweis, dass die vorchristliche Menschheit noch mehr vom Krieg und Elend heimgesucht worden als die Gegenwart, dass also das Christentum an der Drangsal der Zeit unschuldig sei.“ (LThK VII, 784). Editiert wurde Orosius' Werk für die von Hermann Liechtenstein in Vicenza gedruckte Ausgabe von 1475 (Goff O-97) von dem Humanisten Aenea Volpe, Abt eines Klosters ebendort, dessen Text auch für die vorliegende Ausgabe übernommen wurde. - Einband minimal berieben. Kopfstege durchgehend stärker beschnitten, bei wenigen Blättern teils mit geringem Verlust des einen Randes der Titelzeile. Erste und letzte Blätter gering finger- und schmutzfleckig, einige wenige Blätter etwas wasserrandig, sonst wohlerhaltenes Exemplar. Im prächtigen Einband aus der Werkstatt von Joseph Zaehnsdorf Nfg., einem der renommiertesten Buchbinder seiner Zeit.



Mincipit quadragesimalis de floribus sapientie...

Hic incipit quadragesimalis de floribus sapientie...

16 Inkunabeln - - Ambrosius Spiera. Quadragesimalis de floribus sapientiae. Hg. von Marcus Venetus. Venedig: Boneto Locatello für Ottaviano Scotto, 20. Februar 1488. 314 Bl. (davon das erste u. das letzte leer). Sign. a10, A-Z, AA-PP8. Got. Typ. 130G u. 62G. 60 Zl. Durchgehend rubriziert mit vierzeiligen, teils mit Rändelwerk verzierten Lombarden in Rot, Silberfarbe und Blau und mit großer Druckermarken im Holzschnitt (Bl. PP7r). 8°. Kalldr. im Stil der Spätgotik auf drei Bünden über Holzdecken mit Deckelblindprägung mittels Plattenpressung, Streicheisen und Stempel, diese mittels dreifachen Linien in drei Felder gegliedert, wovon das oberste als Querstreifen mit Inschrift „O. Imbroli“ in gotischer Type, ein Mittelstück aus mit dreifachen Linien doppelt eingerahmtem und mit Blütenstempeln umgebenem Flechtwerk teils mit Punktlinien, das von einem inneren Rahmen aus Ranken- und Blütenwerk und einem äußeren aus Bandwerk mit Lilien eingefasst wird (Beschläge fehlen, Vorderdecke mit kleinen Bezugsfehlstellen, beschabt, Rücken und Hinterdeckel restauriert). [*]
3.600.-

Fünfte Ausgabe der Sammlung mit Fastenpredigten des Serviten Ambrosius de Spiera. - GW 43134. - Hain 922. - BMC V, S. 436 (IB 22829). - BSB-Ink, S-525. - Goff, 3rd Census, S 681. - IGI 9132. - Pellechet 602. - Proctor 5017. - Das Werk gliedert sich in 45 ‚sermones‘, die Ambrosius (1413-56) auch vor seinen Mitbrüdern im Servitenkloster San Marcello in Rom gehalten hatte. - Bl. PP7r mit Kolophon und darunter dem großen Holzschnitt-Druckersignet von Scotto, PP7v mit dem Register (Husung, Druckerzeichen 198). - Die ersten Lagen im Innen- und Fußsteg mit kleinem Wasserrand und mitunter etw. fingerfleckig, Schnitt fleckig und angestaubt, Decken und wenige Bl. unbedeutend wurmstichig, sonst wohlerhaltenes Exemplar dieses elegant in zwei Spalten mit breitem Rand auf voluminösem Papier gesetzten Wiegendrucks, die Lombarden teils mit äußerst schmwungvollem, ausgreifendem Rändelwerk. Incunabula. Throughout, the text is set in four-line Lombard type, some of which is decorated with knurled patterns, in red, silver, and blue, and features a large woodcut printer's mark. The first few leaves have a small watermark on the inner and bottom margins and are occasionally slightly finger-stained; the edges are stained and dusty; the covers and a few leaves with minor worming, otherwise a well-preserved copy of this elegant incunabulum set in two columns with wide margins on heavy paper, the Lombardic capitals partly featuring extremely sweeping, expansive marginal ornamentation.

De apprehensione

Clarissimi Alberti Magni de Apprehensione liber incipit.

Apprehensione

Apprehensione modis seu objectibus differre cognoscitur... De apprehensione... De apprehensione... De apprehensione...

passione reducitur. De apprehensione... De apprehensione... De apprehensione... De apprehensione...

De apprehensione... De apprehensione... De apprehensione... De apprehensione...

Tabula

Tabula dialogi Alberti magni de apprehensione... Qui quocumque habet partes... Prima tractat de apprehensione in communi... Secunda para tractat de apprehensione sensum...

Registrum. a b c d e f. Oia teni. quaterni. 3. charte. 3.



17 Inkunabeln - Postinkunabeln - Albertus Magnus. De apprehensione. Venedig, Simone da Lovere (de Luere), 13. September 1504. 35 (1) Bl., Sign. a-(f6). Got. Typ. 2 Sp. in 66 Zl, m. Marg. Mit 1 Holzschnitt-Initiale u. -Druckermarke (f5v). 2°. Flex. Pgt. im Stil d. Zt. mit span. Kanten über 7 Bündeln. [*] 3.000.-

Seltene Editio Princeps eines Hauptwerks der mittelalterlichen Geistesgeschichte aus der Feder von Albertus Magnus. - Edit 16, CNCE 16123. - Panzer, G.W.F. Annales typographici 1501-1536, Bd. 11, 388 (nennt eine Ausg. v. 1507). - Von großer Seltenheit im Handel, für uns auf Auktionen in den letzten 90 Jahren in nur 4 Exemplaren nachweisbar. - Nicht in Adams, H.M. Catalogue of books printed on the continent of Europe, 1501-1600 u. Short-title catalogue of books printed in Italy ... from 1465 to 1600 now in the British Museum. - Das „liber apprehensione“ des Albert von Lauingen (1200-80), Dominikanermönch und Bischof, Philosoph und Naturwissenschaftler, ist eine Abhandlung in 12 Teilen über die „summa“ der mittelalterliche Psychologie, Physiologie und Erkenntnistheorie. Albert befasst sich mit verschiedenen Formen der Empfindung, des Wissens, der Weisheit und der Prophetie, die alle mit dem menschlichen Verständnis des göttlichen Wesens und der Erkenntnis Gottes über sich selbst zusammenhängen. Der Titel „De apprehensione“ bezieht sich dabei auf eine Konzeption von Bewusstsein, bei der nichts am betreffenden Studienobjekt bejaht noch verneint wird, sondern der Geist es lediglich wahrnimmt. - Akkuratere, breitrandiger Druck in gotischer Type, dem Wasserzeichen nach zu schließen auf Büttlen aus süddeutscher Herstellung, vermutl. Eichstätt. - Provenienz: Stift Heiligenkreuz, Niederösterreich, mit zweifachem, altem Stempel

auf Bl. a1r; Hartung & Karl, Auktion 18 (1976), Los Nr. 75. - Der fachkundig historisierte Einband an den Ecken minimal bestoßen, geringfügig fleckig und mit einigen kleinen Druckstellen, Bl. a1r stellenweise leimschattig, Bl. (f6) etwas wurmstichig, einige Bl. an den Rändern gering knickfältig und mit Spuren ehem. Feuchte. Post-Inkunabula. - Rare Editio Princeps of this seminal philosophical-scientific work attributed to the most prominent German medieval scholar, Albert the Great (1200-80), Dominican friar, bishop, philosopher and scientist. The „liber apprehensione“ is a treatise in 12 parts, covering a vast cross-section of medieval psychology, physiology and the theory of knowledge. It deals with different forms of sensation, knowledge, wisdom and prophecy, all related to human understanding of the divine essence and God's knowledge of himself. „Apprehension“ applies to a conception of consciousness in which nothing is affirmed or denied of the object in question, but the mind is merely aware of it. - Printed on laid paper with wide margins with elegant Gothic typeset, according to the watermark with paper made in southern Germany, presumably Eichstätt. - Provenance: Monastery Heiligenkreuz, Lower Austria, with two old stamps on lv. a1r; Hartung & Karl, Auction 18 (1976), lot no. 75. - Of great rarity in the trade, only 4 copies traceable for us at auctions in the last 90 years. - Binding slightly worn, leaf a1r with some browning and marginal staining, leaf (f6) somewhat worm-eaten, some leaves slightly creased and water-stained at margins.



18 Inkunabeln - Postinkunabeln - - Angelus de Clavasio. Summa angelica de casibus conscientiae cum quibusdam novis & oportunis additionibus. Strassburg, Martin Flach junior, 1502. 16 nn. Bl., 342 num. Blatt. 4° (27 x 21 cm.) Späterer Pappband mit handschriftlichem Rückenittel (etwas berieben und bestossen). [*] 900.-

Vollständiges Exemplar des weitverbreiteten Erbauungsbuches, (zuerst 1486 erschienen) in einer seltenen, zweispaltigen Strassburger Postinkunabelausgabe. - VD 16, A 2821 - Müller II, 102 - Panzer VI, 28, 15 - Schmidt VI, 20 - nicht bei Adams. - Die Summa angelica ist eines der wichtigsten moraltheologischen Werke des späten Mittelalters, alphabetisch geordnet. Sie war ein praktisches, weit verbreitetes Handbuch für Beichtväter, beeinflusste die katholische Kasuistik über Jahrhunderte und wurde zu einem Symbol der vorkonzipierten Moraltheologie. Das populäre Lexikon wurde von Luther als „Summa plus quam diabolica“ verurteilt und 1520 zusammen mit den päpstlichen Gesetzbüchern öffentlich verbrannt. - Vorsatz und Titel mit zwei älteren (zeitgen.) handschriftlichen Besitzvermerken, Innenfalz etwas angebrochen, Seiten leicht gebräunt und etwas wellig, insgesamt schönes Exemplar.

A complete copy of the widely read devotional book (first published in 1486) in a rare, two-column Strasbourg post-incunabulum edition.



19 Inkunabeln - Postinkunabeln - - Sammelband mit 4 seltenen Postinkunabeln. 1510 - 1518. [*] 3.600.-

Enthält: 1. **Curtius Rufus, Quintus**, De Rebus Gestis Alexandri Magni Regis Macedonvm. Cum Annotationibus Des. Erasmi Roterodami. Mit mehr. Holzschn.-Initialen. Argentorati (Straßburg), Schürer, 1518. Folio. 3 (von 4, ohne Titelbl.), LXXXIX Bl. - Erste Ausgabe mit den Annotationen von Erasmus von Rotterdam. - VD16 C 6462 - Adams 3119. - Bib. Erasmiana, Ser. 2, S. 23 - Eine der frühesten und einflussreichsten Renaissances Editionen des Alexanderwerkes von Quintus Curtius Rufus. - Teils leicht fleckig, wenige Annotationen von alter Hand, gelegentlich etwas wasserrandig, fehlt Titel, leichte Wurmsspuren im Außenrand. - 2. **Aulus Gellius, Auli Gellii noctium Atticarum libri vndeuginti**. Titelbl. mit eingefaßter Holzschn.-Bordüre. Argentinae (Straßburg), Schürer bei Johannes Knobloch, 1517. 10 Bl., 105 S., 13, 14 Bl. - Früher, postinkunabel. Druck. - VD 16, G 1035 - Adams G 345 - Müller II, 134, 188 - Mit mehr. handschriftlichen Annotationen von alter Hand. - 3. - **Boccaccio, Giovanni**, Genealogiae Joannis Boccacii, cum demonstrationibus in formis arborum designatis. Mit Titelblatt in Rot und Schwarz und Holzschn.-Vignette vom Heil.

Bartholomeus, 13 ganzs. Genealogischen Holzschn.-Tabellen unhd zahlr. Holzschn.-Initialen. Venedig, Zani, 1511. 162 Bl. - Erster (parallel zur Pariser Ausgabe) Postinkunabeldruck von Boccaccios Genealogie der heidnischen Götter. - Essling 801 - Sander 1079 - Adams 2172 - Fast zweihundert Jahre lang war das Werk der umfassendste Leitfaden zur heidnischen Mythologie, der verfügbar war, besonders durch die Holzschnitt-Stammbäume nach denen, die Boccaccio für sein Originalmanuskript in Auftrag gegeben hatte. - Wenige Bl. Etwas braunfleckig, insgesamt gutes Exemplar. - 4. **Homer, Odyssee** de Erroribus Ulyxis. Übers. von Franc. Griffolini. Argentorati (Straßburg), Schottus (gedruckt für Gregorius Maximus Uebelin), 1510. LI Bl. - Eine der frühesten gedruckten Fassungen der Odyssee in humanistischer Übersetzung. - VD16 H 4701 - Hoffmann II, 336 - Adams H 796 - Durchgehend mit Annotationen von alter Hand. Gelegentlich etwas braunfleckig, teils am Ober- und Unterrand feuchtigkeitsrandig, kleine Wurmlöcherlein, letzte 2 Bl. mit groß. Wurmspur am Obergand mit jeweils 1 Buchstabenverlust. Zusammen gebunden in Halbschweinslederband d. Zt. auf Holzdeckel mit 1 (von 2) Schließen und auf 4 Bündeln. Fleckig und beschabt, kleine Wurmsspuren.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

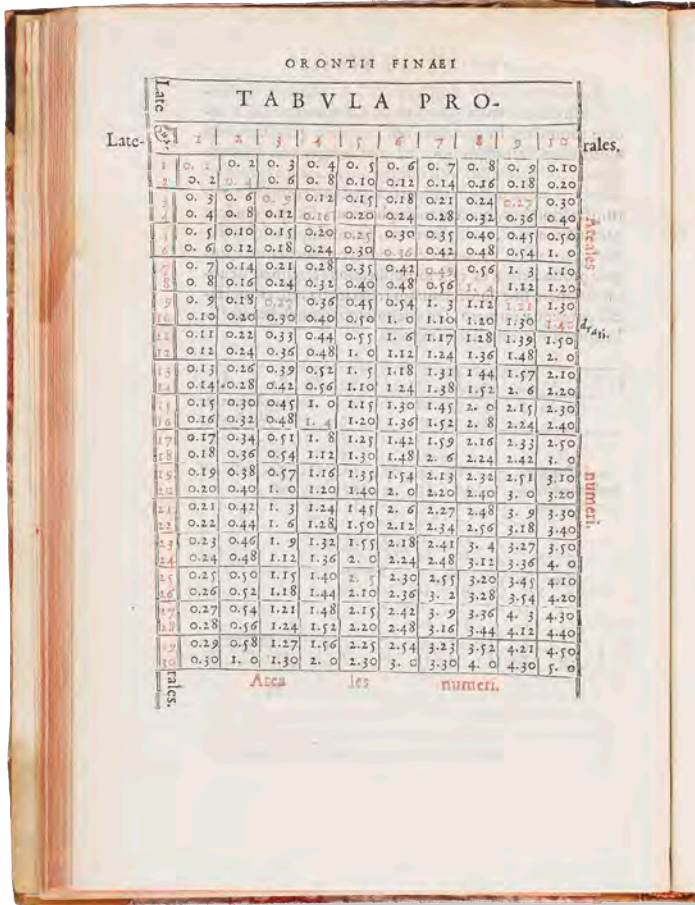
20 Inkunabeln - Postinkunabeln - Philosophie - - Johannes Eck, Bearb., Aristoteles u. Petrus Hispanus. Joan. Eckii Theologi in summulas Petri Hispani extemporaria et succincta: et succosa explanatio per superioris Germaniae scholasticis. UND: Aristotelis Stragyrite (!) Dialectica: cu(m) qui(n)que) vocibus Porphyrii Phenicis / Argyropilo traductore, a Joanne Eckio Theologo facili explanatione declarata: adnotationibus compendarijs illustrata: ac scholastico exercitio explicata ... 2 Werke (in 3 Teilen) in 1 Band. **Mit 2 Titelblättern in rot/schwarz, großem Titelholzschnitt (wiederholt) von H.(ans) B.(urkmaier) unter Verwendung des Kaiserlichen Wappens bzw. jener der Universitätsstädte Ingolstadt, Freiburg und Tübingen, Schlussvign.** (wiederholt) sowie zahlreiche Abbildungen, Tabellen und Diagrammen im Holzschnitt. Augsburg, Miller, 1516 bzw. 1517. CXI (5, u.a. Index), XCII u. CLXXXIX (1) Bl. 2°. Sign. A-S6, T-U4 bzw. 2., Tl. 1: A-O6, P5, (3 n. pag. Bl.) u. 2., Tl. 2: a-z6, A-G6, H4, I6. Hldr. d. Zt. über Holzdeckeln. Breiter Schweinslederrücken mit flor. u. ornament. Blindprägung, handschriftlichem RTit., zwei Schließen, teils aus Messing mit Gravur, teils erneuert. [*] 2.500.-

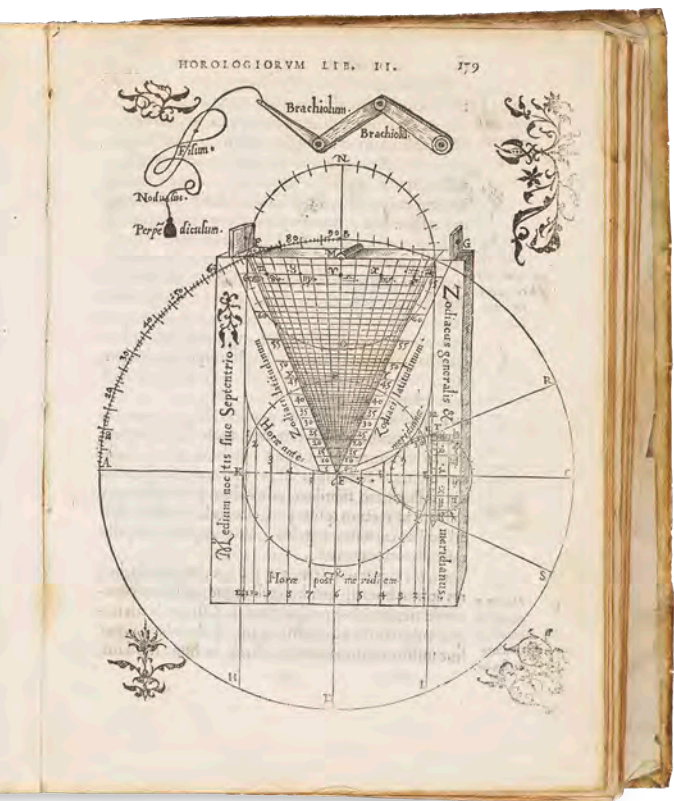
Zwei seltene, durchgehend illustrierte Erstaussagen von Johannes Ecks Kommentaren zur Logik von Aristoteles und Petrus Hispanus. - VD16 J 671 (unter Johannes XXI., Pabst) u. VD16 A 3530. - Index Aureliensis 158.656 und 107.830. - ADB 5, 596 ff. u. NDB IV, 273 ff. (Eck) - Prantl, C. Geschichte der Abenändischen Logik Bd. 4, S. 284ff. Zu Petrus Hispanus Bd 3, S. 33 ff. - **Selten. Derzeit für uns im Handel nicht, auf Auktionen in den 20 Jahren nur in drei weiteren Exemplaren nachweisbar.** - Im ersten Band behandelt Eck die von Petrus Hispanus, dem großen portugiesischen Logiker des 13. Jahrhunderts, Arzt und späteren Papst Johannes XXI. verfassten „Summulae logicales“, zwölf um 1240 entstandene Traktate. Sie stellen die populärste mittelalterliche Einführung in die Logik dar, mit einer langen und fein ausdifferenzierten Wirkungsgeschichte. - Provenienz: Abraham Ebensperger, mit dessen hs. Besitzereintrag von alter Hand auf dem Titelblatt des Petrus Hispanus. - Unteres Kapital alt verstärkt, Vorsätze erneuert, erstes Titelblatt sorgsam mit Japan hinterlegt, dieses im Gelenk etwas gelockert, fachkundig gewaschenes Exemplar, stellenweise finger- und schmutzgefleckt.

Post-Inkunabula. - Two rare, fully illustrated first editions of Johannes Ecks' precious commentaries on the logic of Aristotle and Petrus Hispanus. - Scarce. No copy in the international trade, only 3 further copies sold at auctions within the last 20 years. - In the first volume, Eck deals with the ‚Summulae logicales‘, twelve treatises written around 1240 by Petrus Hispanus, the great Portuguese logician of the 13th century, physician and later Pope John XXI. They represent the most popular medieval introduction to logic with a long and finely differentiated history of influence. The text is richly illustrated and, thanks to the two-column print, very clear and concise. Eck's explanatory and mediating commentaries are characterised by exceptional knowledge and an exemplary capacity for abstraction. - The same applies to the annotated edition of Aristotle's Logic, in which Eck demonstrates his astuteness, his considerable rhetorical talent and his remarkable ‚joy of disputation‘. ‚The codification of Aristotelian syllogistics contained therein is still used today‘. (cf. Prantl) - The Aristotle volume with numerous marginalia in an old hand. - Provenance: - Abraham Ebensperger, with a corresponding old owner's entry on the title page of Petrus Hispanus. - Lower capital reinforced by old hand, endpapers renewed, first title page carefully backed with Japan, this somewhat loosened at the joint, expertly washed copy, finger- and soil-stained in places.

25 Mathematik - - Oronce Fine. De arithmetica practica libri quatuor. **Mit zahlreichen Diagrammen und Tabellen, wovon 12 ganzseitig und in rot und schwarz.** Paris, Michel de Vascosan, 1555. 3 Bl. w., 4 Bl. (Tit., Vorw. Index), 72 n. Bl., 3 Bl. 2. 4°. Hldr. d. 18. Jh. mit goldgepr., floral dekor. RTit., Decken mit Kammarmorpapierbezug und umseitigen Rotschnitt (Vordergelenk teils angebrochen, Ldr. im oberen Bereich verfarbt, etwas berieben und fleckig). 900.-

Vierte Ausgabe von Finés Arithmetik. - Smith, Rara Arithmetica, S. 163. - Posthum von Oronce Finés (1494-1555), des namhaften Mathematikers und Lehrstuhlinhabers am Collège Royal, Sohn Jean herausgegebene Ausgabe. Das Werk gliedert sich in 4 Kapitel, welche die Behandlung von Integralen, gewöhnlichen Brüchen, Sexagesimalbrüchen und Proportionen umfassen. - **Provenienz: „South Library“ der Earls of Macclesfield** auf Shirburn Castle, mit dem lithographierten Ex Libris unter Verwendung des Familienwappens, sowie Besitzereinträgen darauf bzw. rundum. - Buchblock im oberen Drittel stärker wasserfleckig, Spiegel und Vorsätze in den Ecken leimschattig, erster vorderer Vorsatz lose, sonst solides Exemplar frühen und wichtigen mathematischen Traktats. With numerous diagrams and tables, 12 of which are full-page and in red and black. A posthumous edition published by Jean, son of Oronce Finés (1494-1555), the renowned mathematician and professor at the Collège Royal. The work is divided into four chapters covering integrals, common fractions, sexagesimal fractions, and proportions. - Provenance: „South Library“ of the Earls of Macclesfield





26 Mathematik - - Oronce Fine. De solaribus horologiis & quadrantibus, libri quatuor. **Mit Titelholzschnitt mit Bordüre und Druckermarken (wiederholt auf E4v), 56, wovon 4 ganzseitigen Textholzschnitten nebst Diagrammen und Tabellen, sowie zahlreichen belebten und mit Rankenwerk verzierten, teils großen Initialen und Zierleisten im Holzschnitt.** Paris, Benoît Prévost (?) für Guillaume Cavellat, o. J. (1560). **Und:** De arithmetica practica libri quatuor. **Mit zahlreichen Diagrammen und Tabellen, wovon 12 ganzseitig und in rot und schwarz.** Paris, Michel de Vascosan, 1555. 8 Bl. (Tit., Vorw. Index), 223 (1) und 4 Bl. (Tit., Vorw. Index), 72 n. Bl. 4°. Flex. Pgmt. d. Zt. mit span. Kanten mit hs. RTit. (mit kl. Randlasuren, etw. knitterig, gering beschabt). **1.200.-**

Erste Auflage der ersten eigenständigen Ausgabe des bedeutenden horologischen Werks. - Adams F 473. - BM French 166. - Mortimer 232. - Fairfax Murray 165. - Houzeau/Lancaster 11351. - Wellcome I, 2286. - Smith, Rara Arithmetica, S. 163. (Arithmetik). - Posthum von Oronce Finés (1494-1555), des namhaften Mathematikers und Lehrstuhlinhabers am Collège Royal, Sohn Jean herausgegebene Ausgabe, hier in der ersten Auflage ohne Angabe der Jahreszahl auf dem Titelblatt. Der Erstdruck von Finés horologischem magnum opus war als Teil der Protomathesis“ (1532) erschienen. - Die Holzschnitte von „G. Bordei“ (Vorwort) sind verfeinerte bzw. modifizierte Adaptionen jener der Ausgabe von 1532 und von zeigen Sonnenuhren, Klepsydrae und andere antike Zeitmessinstrumente, darunter Diptychen, Ringe, facettierte und Säulenzifferblätter, Quadranten, Seefahrerastroloben sowie die mathematischen oder astronomischen Prinzipien, die ihrer Verwendung und Gestaltung zugrunde liegen. - Es fehlt die Falltafel. - **Eingebunden** ist die vierte Ausgabe von Finés Arithmetik, gegliedert in 4 Kapitel über Integrale, gewöhnliche Brüche, Sexagesimalbrüche und Proportionen. - Es fehlt das Titelblatt. - Stellenweise leicht stock- und schmutzgefleckt, mitunter etwas wasserrandig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar dieser beiden frühen und bedeutenden Werke der angewandten Mathematik.



27 Medizin - - Bartholomäus Vogtherr (Vogter). Wie man alle gebresten unnd krankheyt des menschlichen leybs, außwendig unnd ynnwendig, von dem Haupt an, biß auff die Füß, artzneyen und vertyreyen soll, mit außgebranten Wassern ... Newlich zusammen gesetzt unnd gezogen. (Augspurg, Getruckt durch Hainrich Stainer, 1547) (8), LXXIII Bl. 4° Einband im zeitypischen blindgeprägten Kalbleder über Holzdeckeln, mit einem Holzschnitt-Titelschild und einem wiederholten Holzschnitt am Ende des Registers. [*] **1.200.-**

VD16 ZV 24770. - Durling 4690. - Wellcome 6667. - Frühe Ausgabe des wichtigen medizinischen Werks des bayerischen Okulisten Bartholomäus Vogtherr (ca. 1480/90 - nach 1540) über das Destillieren und die Bereitung von Pflanzenextrakten zur Behandlung einer Vielzahl innerer und äußerer Leiden. Es ist in 233 kurze, nummerierte Kapitel gegliedert, von denen jedes im Allgemeinen einem bestimmten Leiden gewidmet ist. Die im

Titel genannten „ausserlesenen Wasser“ beziehen sich in erster Linie auf Pflanzenextrakte und sollen gegen Krankheiten wie Schwindel, „Schwäche des Hauptes“, Melancholie, Schlaflosigkeit, Augenleiden, „wann einem Menschen die Ohren geschwollen sind oder unreine Würmer darinnen hat“, Zahnschmerzen, „wann ein Mensch einen bösen Magen hat“, „wann ein Mensch ein böß faul Leber hat“ und vieles mehr helfen. Der schöne, große Holzschnitt auf dem Titelblatt zeigt einen Chemiker in seinem Labor, auf dessen Fußboden mehrere Bündel von Pflanzen liegen, aus denen durch Destillation heilende Wasser und Öle gewonnen werden sollen. Dargestellt sind außerdem eine große Destille auf einem Ofen mit laufendem Destillationsvorgang sowie fünf Regale mit Flaschen, die verschiedene Destillate enthalten und jeweils beschriftet sind. In der Nähe hilft eine Assistentin dem Chemiker, indem sie die Flaschen füllt, während die destillierten Flüssigkeiten entstehen.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

Das erste illustrierte Werk der Augenheilkunde

28 Medizin - Ophthalmologie - - Ein Neues hochnutzliches Büchlin, von erkantnis der cranckeyten der Augen. Sampt einer figur oder Anothomia eines augs, wie es jnnwendig gestaltetet ... Mit 1 blattgroßen Holzschnitt, 1 Initiale und Druckermark im Holzschnitt (diese faks.) Straßburg, Heinrich Vogtherr d. Ä., 1538. 12 Bl. (Sig.: ai-ciii, ciiii faks.) 4°. Flex. Pgt. im Stil d. Renaissance geheftet auf fünf Fäden, mit dreifachen Filetenrahmen sowie floralen Mittel- und Eckstücken auf Vorder- und Hinterseite (neue Kapitalbändchen und Vorsätze aus Maschinbüten, fleckig und berieben). [*] **3.000.-**

Erste illustrierte Abhandlung über Augenkrankheiten. - VD 16, N 1189. - Muller, Heinrich Vogtherr l'Ancien, E 11.a, 233.a u. 231.a. - Durling, NLM, 3336 (ohne Titel- und Kolophonblätter). - Garrison-Morton 6932 u. 6933. - Gleichzeitig das zweite gedruckte Werk überhaupt zum Thema nach Grassis „De Oculis“ (1477). **Von großer Seltenheit, für uns auf Auktionen in den letzten mehr als 30 Jahren nur in 4 weiteren Exemplaren nachweisbar, wovon lediglich 2 vollständig.** - Die kurze, anonym erschienene Abhandlung befasst sich mit der Anatomie des Auges und häufigen Erkrankungen dieses Organs, darunter Bindehautentzündung, Grauer Star, Juckreiz, Infektionen der Hornhaut. Erwähnt werden auch Heilmittel, meist pharmazeutische Präparate aus der Volksmedizin - Augentropfen, Salben, Pulver, Destillate und Tinkturen - sowie Hinweise zur Prophylaxe und zur Klärung des Sehvermögens. - Der blattfüllende, von Vogtherr anatomisch akkurat geschnittene Holzschnitt auf auf Bl. Ai recto zeigt sowohl den Sehnerv, als auch Vorderansicht und Querschnitt des Auges - Fehlt Bl. ciiii mit der Holzschnitt-Druckermark unter Einbeziehung des Porträt Vogtherrs recto, diese auf Maschinbüten faksimiliert eingebunden. - In den Rändern teils wasserrandig, finger- und schmutzfleckig, Bl. B recto mit älterer hs. Marginalie in Bleistift. **Insgesamt sauberes Exemplar dieses medizinhistorisch bedeutenden Rarums.**

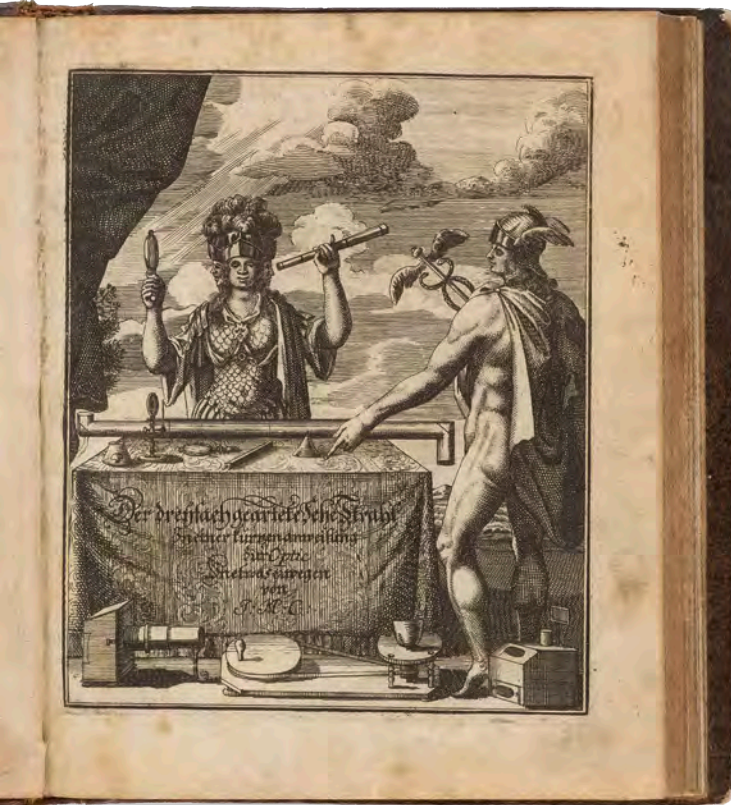
The first illustrated treatise on eye diseases. Extremely rare, in our research at auctions over the past 30 years, only 4 other copies have been documented, of which only 2 are complete. Folio ciiii is missing, featuring the woodcut printer's mark incorporating Vogtherr's portrait on the recto, this has been facsimiled on handmade paper and bound in. - Margins partly water-stained, with fingerprints and dirt spots; fol. B recto with an older handwritten marginal note in pencil. Overall, a clean copy of this historically significant medical rarity.



29 Physik - Optik - - Johann Michael Conradi. Der dreyfach geartete Sehe-Strahl. In einer kurtzen doch deutlichen Anweisung zur Optica. **Mit gestochenem, zusätzlich radiertem allegorischem Kupfertitel und 24 Kupfertafeln.** Thurnau, Regelin für den Autor in Coburg, 1710. 9 Bl. (Gestoch. u. gedr. Tit., Widm., Vorw.), 119 (1) S. Kl.-4°. HLdr. d. Zt. mit RTit. auf Ldr.-Schild, die Decken mit Sprenkelpapier bezogen (Gelenke stw. geplatzt, berieben, Kanten bestoßen). [*] **1.500.-**

Erste und einzige Ausgabe der bemerkenswerten, reichhaltig illustrierten Abhandlung zur Optik und Dioptrik. - Poggendorff I, 472. - Waller 11316. - Wellcome II, 383 (letztes Bl. fehlt). - Hartig, Mikroskope, 103. - **Provenienz: I. Johann Wenzeslaus, Freiherr von Widmann (um 1710-72)**, mit dessen datiertem („1733“), mehrzeiligem Besitzervermerk in Gallustinte auf dem Titelblatt. - **II.** Besitzervermerk in Tinte auf Vorderpiegel: „Bibliotheca ophthalmica dono / dedit Prof. Fischer / 1821“. - **III.** Stempel „Augenklinik“ über einem gestempelten Askulap-Stab auf Titelbl., 2. Hälfte 19. Jh. (unbeklich). - Durchgehend braun- und stockfleckig, mitunter leicht fingerfleckig. **Insgesamt solides Exemplar mit interessanter Provenienz des umfassenden, zusätzlich mit einem hübschen allegorischen Kupfertitel ausgestatteten Traktats.**

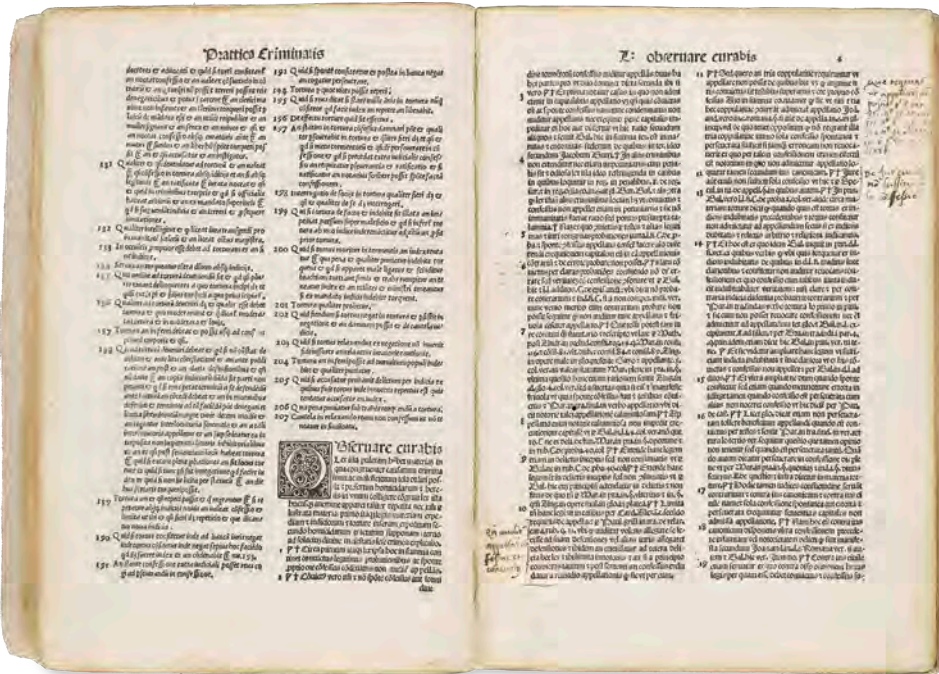
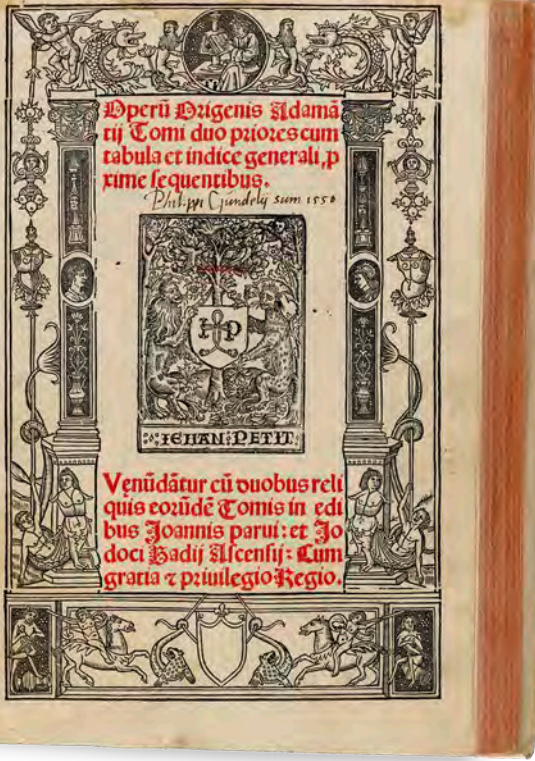
With an engraved and additionally etched allegorical copperplate title page and 24 copperplate plates. The first and only edition of this remarkable, richly illustrated treatise on optics and dioptrics.



30 Postinkunabel - - Origenes. Operum Origenis Adamenij (..) cum Tabulis & Indice generali proxime sequentibus. 4 Teile in 2 Bde. Mit zwei zweifarbigen Titeln. Paris, Jehan Petit, 1512. 32 Bl., CXC, CLVI, 6 Bl., CCXXIII, 2 Bl., CLXXV. Folio. Späteres Pgt. mit hs. RTiteln und umseitigem Rotschnitt (Klebespuren am unteren Kapital, leicht bestoßen und fleckig). [*] **2.500.-**

Sehr selten. - Adams O279 - Renouard, III, 95-96. - Mit hs. Besitzvermerk des Humanisten Philipp Gundelius (1493-1567) auf dem ersten Titelblatt und teils möglicherweise mit seinen weiteren Annotationen im weißen Rand. - Mit Exlibris der Bibliothek des Graf Christian Ernst zu Stolberg, sowie je einem Bibliotheksstempel der Bibliothek Wernigerode fürstlich Stolberg. - Seltene frühe Drucke der Werke des Origenese von Alexandria (Origenes Adamantius, ca. 184-254 n. Chr.). Er war ein früher christlicher Gelehrter und Theologe und einer der bedeutendsten Autoren der frühen christlichen Kirche. Sein Vater förderte schon früh seine christliche Bildung und er eröffnete später in Caesarea eine Bibliothek und ein Skriptorium sowie eine Schule. - Gundelius (eigentlich Philipp Gundel, ab 1535 von Gundel) war ein deutscher Rechtswissenschaftler und Humanist, der 1493 in Passau geboren wurde und 1567 in Wien starb. Er wirkte zunächst als Professor für Poesie und Eloquenz, später als Ordinarius der juristischen Fakultät und Rektor an der Universität Wien. Außerdem stand er in kaiserlichen Diensten als Kammerprokurator und Regierungsrat und pflegte brieflichen Kontakt zu Philipp Melancthon. - Tls. vereinzelt leichter wasserrandig. Selten gebräunt. Insgesamt sehr gut erhaltenes und sauberes Exemplar.

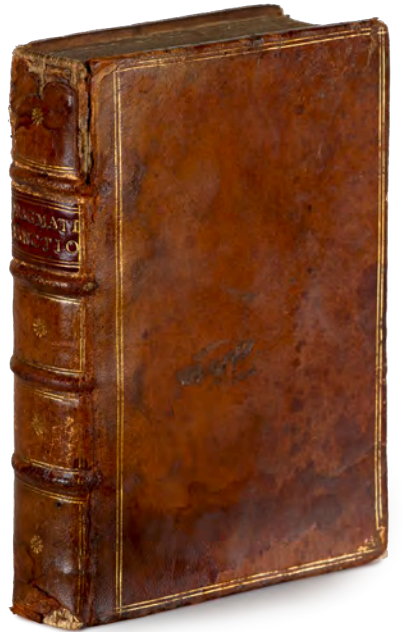
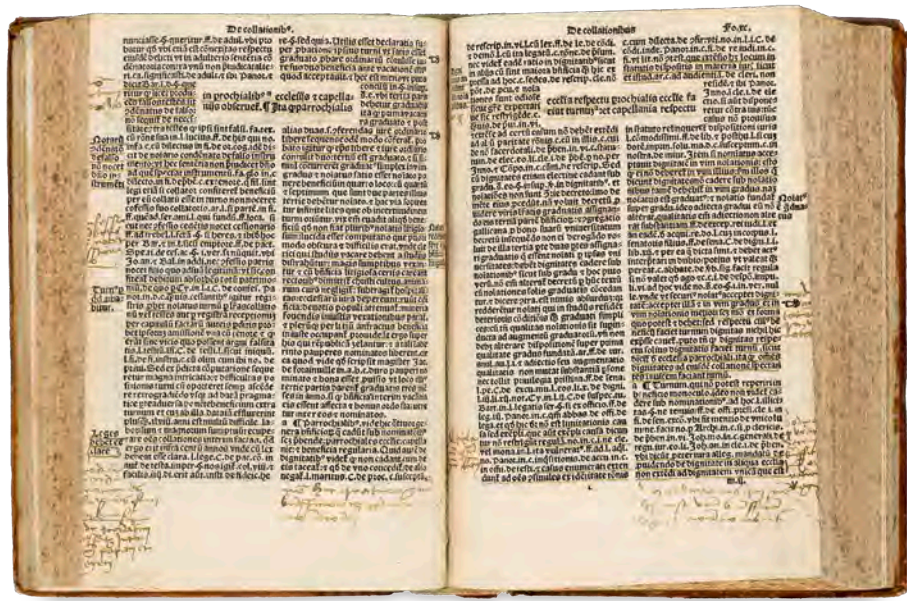
Very rare. With a handwritten ownership note by the humanist Philipp Gundelius (1493-1567) on the first title page and possibly some further annotations by him in the white margin.



33 Rechtswissenschaften - Law books - - Lodovico Carerio. Practica nova causarum criminalium ... Tyrionibus ac veteranis admodum utilis & necessaria: In qua Tractatus Appellationum ... Cum Repertorio & Summaris. 2 Teile in 1 Bd. Mit 2 Druckermarken (Titelbl. u. I. Bl.). Neapel, Giovanni Paolo Siganappo, 1546. 21 nn. Bl., 140 Bl., 1 Bl. Folio. (Spät.) Pp. (Etwas fleckig u. bestoßen). **1.200.-**

Seltene erste Ausgabe. - Vgl. Adams 697 - Etwas braunfleckig und wasserrandig, gelöschter Stempel auf Titel.
Rare first edition of this historically important legal text for the Duchy of Bavaria. - Present revised declaration on the rights of the Bavarian nobility and clergy was published in the course of an enlarged version of the „Landesordnung, to which it is usually attached. - The page-filling title woodcut shows the Bavarian coat of arms set within a laurel wreath, above a text cartouche with a

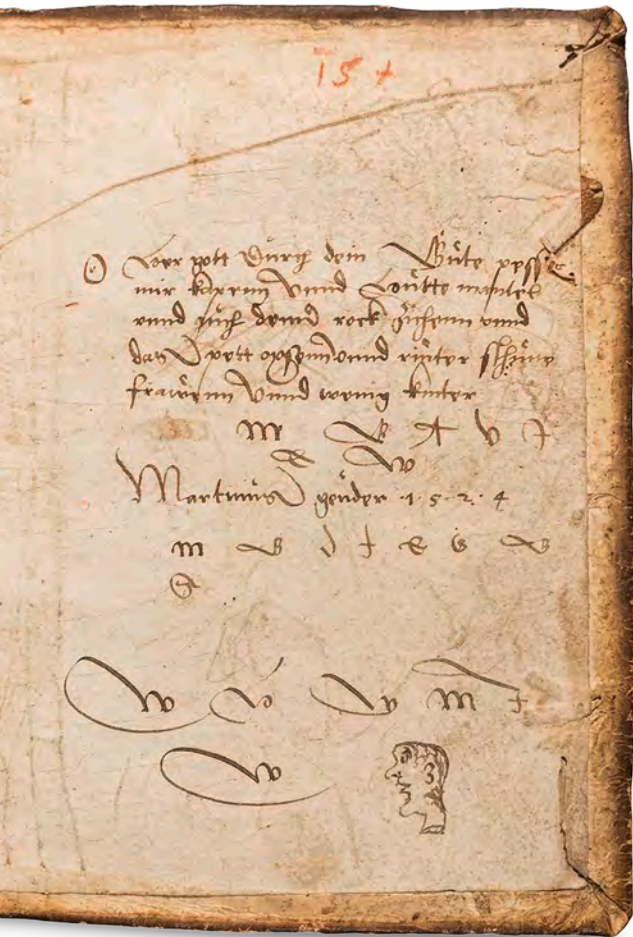
decorative frame and the calligraphic title printed in black. - Margins trimmed as usual, the title woodcut therefore with minimal loss of print in the lower margin. Title page with small repair at fore edge, some leaves slightly finger-stained. Rare first edition of this historically important legal text for the Duchy of Bavaria. - Present revised declaration on the rights of the Bavarian nobility and clergy was published in the course of an enlarged version of the „Landesordnung, to which it is usually attached. - The page-filling title woodcut shows the Bavarian coat of arms set within a laurel wreath, above a text cartouche with a



34 Rechtswissenschaften - Law books - - Karl VII, König von Frankreich. Pragmatica Sanctio. Cosmas Guymier ad notulas ser associando priores codicis interpres cognitus huius erit ... **Mit großem Verlegersignet auf dem Titelblatt sowie mehreren mit Rankenwerk verzierten Initialen im Holzschnitt.** Paris, Jean Barbier für Geoffroy de Marnef, Dezember 1514. 205 (CCV) num. Bl., 43 nicht num. Bl (sign. Gamma 6-8, A-E8.) Geglättetes Kalbsdr. d. 18 Jhdts. über 4 Bänden, mit goldgepr. RTit. auf Ldr.-Schild, zweifachen goldgepr. Fileten auf Decken und Rücken, dieser in 5, zusätzlich jeweils mit Blüte verzierten, Abt. gegliedert, sowie umseitig gesprenkeltem Schnitt (teils mit Bezugsfehlstellen, berieben und beschabt). [*]

2.700.-
Sehr seltener, von kundiger zeitgenössischer Hand annotierter früher Druck der „Pragmatischen Sanktion von Bourges“. - Brunet IV, 856 u. Renouard, III, 217 (beide nur für die Ausg. bei Jean Petit). - **Im Handel von großer Seltenheit, für uns auf Auktionen in nur 2 weiteren Exemplaren nachweisbar (2023, 1971).** Gleichzeitig erschien auch eine etwas weniger seltene Titelaufgabe mit dem Verlegersignet von Jean Petit (vgl. das Digitalisat München, BSB, Sign. J.can.f. 25). - Von Karl VII. im Jahr 1438 zur Stärkung

des französischen Klerus und gleichzeitiger Beschränkung der päpstlichen Macht erlassenes Gesetzeswerk, hier mit der für die Pariser humanistische Rechtsschule paradigmatischen Glossierung von Cosme Guymier (gest. 1503). Der auch durch zahlreiche Manikule im Druck bereicherte Kommentar von Guymier, dessen Vorname (in der Schreibung „Cosmas“) auf dem Titelblatt im Rotdruck zudem mit einem Akrostichon eingeführt wird, erschien zuerst 1486. Obschon Mitglied der Pariser Fakultät, schont Guymier darin bemerkenswerter Weise aber weder Papst noch König. Mit dem 43 Bll. umfassenden Sachregister von Pierre Cambafort und Jean Chappuis. **Zahlreiche Anstreichungen, mehrzeilige Marginalien und zusätzliche Manikulen eines kundigen zeitgenössischen Lesers** in roter bzw. brauner Tinte. - Der Buchblock im Zuge der Bindung im 18. Jh. beschnitten, dadurch stellenweise Textverlust der Marginalien. Titelbl. u. letztes Bl. verso mit Besizereinträgen einer zeitgenössischen Hand (u.a. „Arnerij“) bzw. einer weiteren des 17. Jh. Bl. i-x stellenweise leicht braun-, finger- und schmutzgefleckt, sonst **frisches Exemplar dieses aufgrund des großen Verlegersignets, des zweifarbig schwarzrot gedruckten und mit Akrostichon versehenen Titelblatts und der attraktiven gotischen Type** wegen auch typographisch bemerkenswerten **Rarissimums.**



Mit einer Handzeichnung und historischen Marginalien von Martin Geuder (1455-1532), einem Freund Albrecht Dürers.

35 Johannes (i.e. Joh. Müller von Königsberg) Regiomontanus. *Kalendarius teutsch.* Mit vierteiliger Metallschnitt-Titelbordüre, 1 großen schwarzgrundigen Holzschnitt-Initiale, 12 kleinen KL-Initialen in Metallschnitt sowie 92 Textholzschnitten, davon 10 große und 1 mit beweglichen Teilen. Augsburg, Syttich, 1512. 76 nnn. Bll. Ldr. d. Zt. (Bindebänder fehlen, Deckel leicht aufgebogen) [*] **5.000.-**

VD 16, M 6539. - Adams R 285. - Houzeau/Lanc. 14452. - Zinner, Astr. Lit. 966. - Zweite Ausgabe, (erschien erstmals 1508 in Zürich). - **Kein Exemplar im internationalen Handel für uns nachweisbar. Von größter Seltenheit. - Im Vor- und Nachsatz mit Marginalien, einer kleinen Handzeichnung und handschriftlichen Ex Libris des Nürnberger Patriziers Martin Geuder III. (1455-1532).** Er entstammte der Nürnberger Patrizierfamilie Geuder von Heroldsberg und war über Jahrzehnte Mitglied des Inneren Rates sowie Reichsschultheiß und Vorderster Losunger der Reichsstadt Nürnberg. Er ließ 1489 in Heroldsberg das repräsentative Rote Schloss erbauen, das den Anspruch und Reichtum seiner Familie demonstrierte. Durch seine Ehe mit Juliana Pirckheimer war er Schwager des Humanisten Willibald Pirckheimer und damit eng in das humanistisch-kulturelle Netzwerk Nürnbergs eingebunden. **Über diesen Kreis lernte er Albrecht Dürer kennen, zu dem sich ein freundschaftliches Verhältnis entwickelte.** Dürer hielt sich mehrfach in Heroldsberg auf und schuf dort 1510 die berühmte Zeichnung „Das Kirchdorf“, die als älteste Darstellung Heroldsbergs und zugleich als Zeugnis der Freundschaft zwischen Künstler und Patrizier gilt. - Der seltene Druck ist ein volkssprachiger, in Frühneuhochdeutsch abgefasster astronomisch-astrologischer Kalenderdruck, der die im 15. Jahrhundert von Johannes Regiomontanus entwickelte Kalendertradition in die frühneuzeitliche Druckkultur der Reichsstadt Augsburg überführt. Unter dem

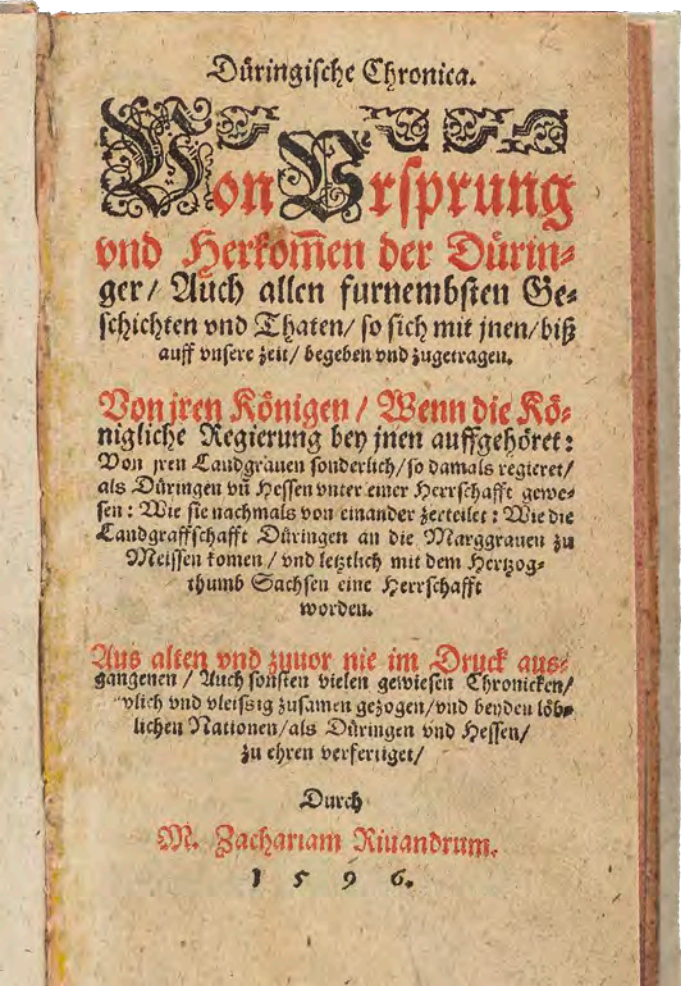
Namen „Maister Joannis Künigspergers“ firmierend, vermittelt das Werk in kompakter, durch Tabellen und Holzschnitte gegliederter Form grundlegende Kenntnisse der praktischen Astronomie - insbesondere zur Berechnung von Sonnenlauf, Mondphasen, Finsternissen und Festtagen - und verbindet diese systematisch mit zeittypischen astrologischen Deutungsmustern. Die Holzschnitt-Illustrationen zeigen die Tierkreiszeichen und ihre Zuordnungen zu den menschlichen Organen, Planetenbahnen, Anleitungen zum Aderlassen u. a. In inhaltlicher Hinsicht lässt sich der Druck als Schnittstelle zwischen spätmittelalterlicher Mantik und aufkommender mathematischer Astronomie beschreiben: Er integriert einerseits die scholastisch geprägte Praxis der Auswahl günstiger Tage für medizinische Eingriffe, Reisen oder landwirtschaftliche Tätigkeiten, andererseits reflektiert er bereits das stärkere Gewicht numerischer Tabellen und Rechenverfahren, wie sie für die humanistische Astronomie der frühen Neuzeit charakteristisch sind. Innerhalb der Druckproduktion des Augsburger Buchdruckers Johann Sittich nimmt das Werk eine hervorgehobene Stellung ein, da die Offizin nur durch wenige, heute bibliographisch gesicherte Drucke der Jahre um 1512 belegt ist und der Kalender zu den am besten dokumentierten und reichsten Ausstattungsstücken gehört. - Vollenen gut ergänzt, teils minimal fleckig, eine Seite fachmännisch teils ergänzt, insgesamt gutes Exemplar des seltenen Druckes.

No copy of this work is known to us to be in the international market. Extremely rare. - The front and back matter contain marginal notes, a small hand-drawn illustration and a handwritten ex-libris belonging to the Nuremberg patrician Martin Geuder III (1455-1532). It was through this circle that he met Albrecht Dürer, with whom he developed a friendship.

36 Georg Ruxner. Thurnier-Buch. Von Anfang, Ursachen, ursprung, und herkommen der Thurnier im heyligen Römischen Reich Teutscher Nation (...) Alles jetzunder von neuem zusammen getragen mit schönen neuen Figuren sonderlich auch der Adelschen Wappen auff's schönest zugericht (...) 2 Teile i. e. Band. **Mit 1 großen Titelholzschnitt, 2 doppelblattgroßen Holzschnitten, 120, meist großen und teils wiederholten Holzschnitten im Text, zahlreichen Wappen-Holzchnitten im Text und 1 Holzschnitt-Druckermarke.** Frankfurt a.M., G. Raben für S. Feyerabend und S. Hüter, 1566. 6 nn. Bl. (Tit., Vorw., Widm.), CCXLII Bl., 3 nn. Bl. (Reg.) und 4 nn. Bl. (Tit., Vor.), LXXXI Bl. 4°. Dt. Schweinsldr. der Renaissance auf vier erhabenen Bündeln über Holzdecken, der Rücken in fünf Fächern mit hs. RTit. im ersten Fach, die Decken in Blindprägung mit drei dreifachen Streicheisenrahmen, wovon zwei ausgerollt mit Porträtmedaillons bzw. Rankenwerk in Palmettendekor, der dritte als Mittelfeld ebenso gestaltet mit Platte im Mittelstück, sowie zwei Messingschließen (Schließenbänder fehlen, kleinen Bezugsfehlstellen, fleckig, etw. beschabt). [*] **2.500.-**

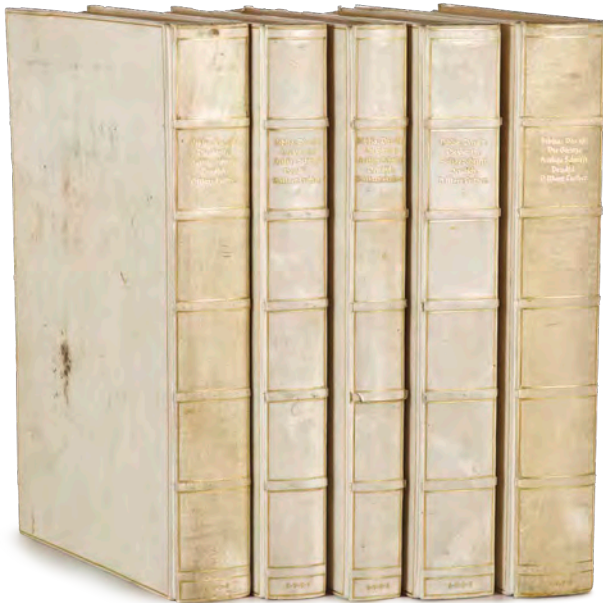
Erste Frankfurter Ausgabe des Turnier-Buchs von Ruxner mit den Holzschnitten von Jobst Amman, vollständig in beiden Teilen. - VD16 R 3544. - Adams R 877. - BM STC, German Books, S. 760. - Andresen I, 355 ff., No. 225 A-B. - Becker, Amman 8a. - New Hollstein German, Amman Book Illustrations 30. - Vgl. Lipperheide Tb 10 (für die 2. Ausg. v. 1578). - Bedeutendens kostümgeschichtliches und heraldisches Werk mit Darstellung von 36 Turnieren, die u. a. in Braunschweig, Göttingen, Konstanz, Nürnberg, Schaffhausen, Stuttgart, Trier und Zürich statthatten. - Enthält begedruckt als 2. Teil: (H. v. Francolin.) Thurnier-Buch: Warhaftige Beschreibung aller kurtzweil und Ritterspil (...) - Feyerabend verband in seiner Ausgabe Ruxners Beschreibung der 36 Turniere mit Francolins Beschreibung des Wiener Turniers, das der spätere Kaiser Maximilian II. für seinen Vater Kaiser Ferdinand I. veranstaltete, mit eigenem Titel u. separater Blattzählung, die auch, mit eigenem Zwischentitel, Francolins Beschreibung der Ankunft Karls V. in Bintz enthält. - **Provenienz: Kirchl. Einrichtung in Berchtesgaden** mit einem einzeiligen Besitzereintrag auf dem Titelblatt, datiert 1665. - Vorsätze und erste Bl. (inkl. Titelbl.) wasserrandig und in den Rändern gering wurmgängig, durchgehend leicht gebräunt, mitunter etw. fingerfleckig, Vorderspiegel mit hs. Eintrag d. Zt. und aufgeklebtem Ausschnitt aus einem Auktionskatalog. Insgesamt gut erhaltene sammelwürdige Ausgabe des prächtig illustrierten Turnierbuchs.

With 1 large title woodcut, 2 double-page woodcuts, 120 woodcuts in the text (mostly large and some repeated), numerous coat-of-arms woodcuts in the text, and 1 woodcut printer's mark. First Frankfurt edition of Ruxner's Turnier-Buch with woodcuts by Jobst Amman, complete in both parts.



46 Thüringen - - Zacharias Rivander. Düringische Chronica. Von Ursprung und Herkommen der Düringer / Auch allen furnembsten Geschichten und Thaten / so sich mit jnen / biß auff unsere zeit / begeben und zugetragen ... **Titel in Rot u. Schwarz.** o.O., 1596. 8 Bl., 512 S., 22 nn. Bl. (Reg.). Kl.-8° (10 x 16 cm). Pp. (Pergamin) d. frühen 20. Jh. mit gesprenkeltem Rotschnitt u. goldgepr. RSchild (etwas berieben u. angestaubt, Rückdeckel fleckig, untere Seitenschnitt tintenfleckig). [*] **900.-**

VD16 B 49. - Frühe Abhandlung und einziges landeskundliches Werk des v.a. für seine theologischen Streitschriften zum Abendmahl bekannten protestantischen Theologen Zacharias Rivander (1553-1594). Seinen Plan der Thüringischen eine Chronik der Nieder- und Oberlausitz folgen zu lassen, konnte Rivander nicht mehr ausführen. Er starb bereits im Alter von 41 Jahren, mutmaßlich aufgrund seiner polemischen theologischen Schriften von Feinden vergiftet. - Wasserrand nach der Vorrede im Falz, sonst insg. gut erhalten



49 **Bibel** - - Biblia. Das ist: die Gantze Heilige Schrift. Deutsch. 5 Bde. Bremen, Bremer Presse, 1926-1928. Folio. Pgt. mit goldgepr. DFileten und RTitel (leicht bestoßen und tls. fleckig). [*] **2.400.-**

Eins von 365 nummerierten Exemplaren auf Bütteln. - Erschienen zum 400. Jubiläum der Vollendung der Heiligen Schrift von Martin Luther. Die Textdurchsicht wurde von Carl von Kraus, dem deutsch-österreichischen Germanisten und Mediävisten, anhand der Ausgaben von 1545 und 1546 übernommen und auf der Handpresse unter Verwendung einer eigens für diese Ausgabe geschnittenen Schrift gedruckt. Der Titel und die Initialen wurden von der deutschen Typographin Anna Simons gezeichnet. - Enthält die fünf Bücher Mose, die historischen Bücher des Alten Testaments, die prophetischen Bücher und die Apokryphen, die Propheten und das Neue Testament. - Ränder gebräunt, leicht stockfleckig im Schnitt. Ein Band mit kleiner Defekt (Bestoßung) am Rücken. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare.



54 **Biblia Germanica** - - Martin Luther. Biblia. Das ist die gantze Hl. Schrift. Altes und Neues Testaments. Teutsch D. Martin Luthers. 2 Tle. in 1 Bd. **Mit 2 gest. Titeln, Drucktitel in Rot und Schwarz, 5 gest. Zwischentiteln und 24 Kupfertafeln, davon 9 doppelblattgr.** Nürnberg, Wolfgang Endter, 1649. 50 Bll., 1118 S. 416 S., 14 Bll. Folio. Brauner Ldr. im Stil d. Zt. über Holzdeckeln mit zwei Messingschließen und RSchild. **1.200.-**

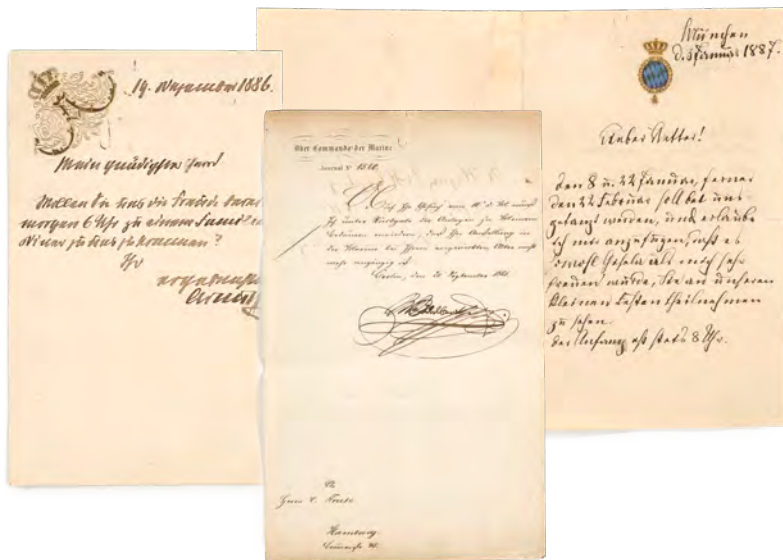
Dritte Auflage der Weimarer Kurfürstenbibel. Die Zwischentitel stammen noch aus der ersten Ausgabe von 1641. - Tafeln mit den Porträts von Königin Christine von Schweden, den elf Kurfürsten sowie von Luther. Ferner u.a. eine Wappendarstellung, ein großes Kalenderblatt, Pläne von Jerusalem und der Arche Noah, Karten des Hl. Lands, Darstellung der Augsburger Confession, Ketzlerbaum. - Altersbedingt gebräunt und stellenweise etwas braunfleckig. Erstes Titelbl. in den Rändern fachmännisch restauriert. Zweites Titelbl. mit kl. Loch. Porträt von Königin Christine im linken Rand hinterlegt. 1 Tafel mit Fehlstellen im weißen Rand. Insgesamt gutes Exemplar.



56 Alfonso Chacón. Vitae, et res gestae Pontificum romanorum et S. R. E. Cardinalium ab initio nascentis Ecclesiae usque ad Clementem IX. (...) 4 Bände. **Mit 4 großen gestochenen Titel vignetten (wiederholt), 57, teils zusätzlich radierten Kupfertafeln, wovon mehrere gefaltet und 1 doppelblattgroß, und über 1000 Textholzschnitten, darunter 242 Papstporträts, sowie Wappen, Münzen etc.** Rom, De Rubee (De Rossi), 1677. 6 Bl. (Vortit., Tit., Imprimatur), 1066 (2) Sp. 2 Bl. (Vort., Tit.), 1118 (2). 2 Bl. (Vort., Tit.), 1066 (2) Sp. 1 Bl. (Tit.), 796 (2) Sp., 43 B. (Indices). Folio. Pgt. d. Zt. auf 6 Bündeln mit goldgepr. RTit. auf Ldr.-Schildern und umseitigen Rotschnitt (Rücken von Bd. 3 mit kleiner Bezugsfahle, etw. beschabt, berieben und fleckig). **1.000.-**

Stark erweiterte, opulent illustrierte Ausgabe von Chacóns Geschichte der Päpste und Kardinäle. - Brunet II, 1. - Graesse II, 155. - Hauptwerk des spanischen Kirchenhistorikers und Pioniers der christlichen Archäologie Alfonso Chacón (1530-99). Die Erstausgabe war 1630 posthum in nur 2 Foliobänden erschienen. Besondere Verdienste erwarb sich der Dominikaner durch die archäologische Erschließung der Katakomben und Grüfte Roms, wo er insbesondere eine Reihe an Porträtarstellungen frühchristlicher Päpste entdeckte, die in vorliegendes Werk einfließen. - Der großformatige, zweiseitige Druck neben den teils radierten, gratigen Kupfertafeln durchgehend mit ebenso kräftigen wie feinzeichnenden Holzschnitten ausgestattet. Das doppelblattgroße Kupfer gibt eine Darstellung der Seeschlacht von Lepanto (1571) wieder, als die unter Papst Pius V. organisierte Christenheit mit Spanien an der Spitze einen überraschenden Sieg über die Osmanen errang. - **Provenienz: Joseph Alexander von Hübner (1830-92),** österr. Diplomat, mit dessen lithographiertem Ex Libris auf allen vier Vorderspiegeln. - Letztes Bl. von Bd. 1 mit hinterlegter Fehlstelle. Mitunter stärker gebräunt bzw. braunfleckig, einige der Tafeln mit kleinen Randeinrissen, die doppelblattgroße Tafeln vertikal durchgehend hinterlegt mit etwas Bräunung, in den Rändern teils mit kleinen Stockflecken. **Insgesamt ein gut erhaltener Exemplarsatz des kirchengeschichtlich bedeutenden Werks.**

AUTOGRAPHEN

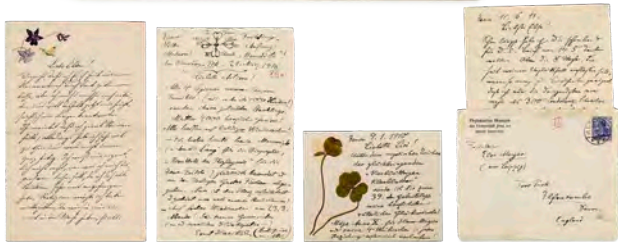
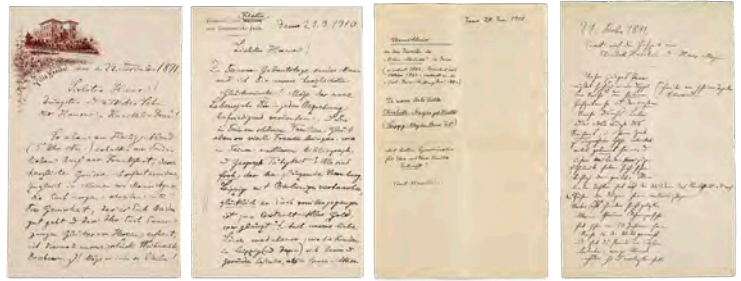


71 Bayern - Niedersachsen - Preußen u.a. - Sammlung von 6 tls. eigenhändigen Briefen mit Unterschriften, 2 Einladungen und 1 Quittung von König Wilhelm III., preußischen u. bayerischen Prinzen, Herzögen u.a. 18/19. Jh. Versch. Formate. **1.200.-**

Enthält: Friedrich Wilhelm III. Brief mit eh. U. des preußischen Königs an den Kunsthändler Wittich. Berlin, 25. März 1816. 6 Zeilen auf 1 Doppelbl. Bütten. - „Dem Kunsthändler Wittich gestatte Ich ... mein in Paris von Gerard gemaltes Bild, durch den Professor Buchhorn copieren zu lassen und solches im Kupferstich herauszugeben.“ - 2 kl. Löcher u. 1 kl. Randfahle im Papier (ohne Textverlust), wenig fleckig u. angeschmutzt. - Tls. mit Faltsuren, papierbedingt etw. gebräunt u. knitterig sowie in den Rändern tls. mit Abdruck von rostiger Büroklammer, gelegentl. etw. angeschmutzt u. (stock-) fleckig, sonst insg. wohlerhaltene Sammlung.

72 Gottfried Benn. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift an den Verleger Karl Rauch (1897-1966) in Düsseldorf. Berlin, 3. April 1955. 2 S. auf 1 Bl. Briefpapier mit Benns Adresse auf dem Briefkopf. Blattmaße ca. 21 x 14,8 cm). **1.300.-**

„Sie sandten mir einige Bücher. 1) de Haas, Lineaturen. Ein ernst zu nehmender Band. Wenn der Autor sich von seinen Modernitäten gereinigt hat, werden die jungen Leute von heute glauben, als inter national zu wirken, wieder einige schöne Gedichte machen können, 2 oder 3 sind schon in diesem Band. 2) Ferner las ich mit Interesse ‚Das Gold von Neapel‘ 3) Denken Sie mal: aus dem ganzen de Saint-Exupery kann ich mir nicht soviel machen, wie es viele tun.“ - Eingangsstempel des Verlags. - Horizontaler Mittelfalz, vereinzelt winzige Stockflecken im Rand, insg. wohlerhalten.



81 Ernst Haeckel. Sammlung von 76 eigenhändigen Briefen, Billets und Postkarten an Tochter Elisabeth, Schwiegersohn Hans Meyer, Enkelin Else u.a. und 3 eigenhändigen Autographen, 3 Aquarellen Haeckels, sowie 26 Briefe an ihn. 1871-1918. Jena, Leipzig u.a., 1868-1915. 4°-16°, ca. 170 S. Teils in Originalumschlägen (diese oft frankiert und gestempelt), die Gruppen I.1-2 und II.1-2 lose in 3 neuere, beschrifteten Kuverts, Gruppe I.3. in von Elisabeth Meyer beschrifteten OKart. (Pos. II.1). **28.000.-**

Einzigartige Sammlung von Autographen und Aquarellen des bedeutenden deutschen Zoologen, Philosophen, Zeichners sowie Hochschullehrer in Jena, Ernst Haeckel (1834-1919), sowie Briefe an ihn. - Die Sammlung gibt beredtes Zeugnis über Ernst Haeckels Privatleben, und ermöglicht darüber hinaus einen ergänzenden, der Forschung bislang weitgehend unbekanntes Einblick in seine Seele, sein privates, meist selbstbezogenes Denken und Handeln. - **Enthält: I. 79 Autographen von Ernst Haeckel.** - **I.1.** 47 Briefe und 3 Billets bzw. Postkarten an Tochter Elisabeth Haeckel (1871-1946) und/oder Schwiegersohn Hans Meyer (1858-1929), wichtiger Afrikaforscher u. Verleger (Bibliographisches Institut). - **I.2.** 22 Briefe und 4 Billets bzw. Postkarten an Lieblingsenkelin „Actissa“, d.i. Else Meyer (1894-1976), mit Liste der auf Wunsch verfügbaren Transkriptionen. - **I.3.** 3 weitere Autographen: Brief an seine Eltern Carl (1781-1871) und Charlotte (1799-1889) v. 1871, Vermächtnis v. 28.6.1918 und Hochzeitstoast für Elisabeth und Hans v. Sept. 1891. - **II. 26 Briefe an Ernst Haeckel.** - **II.1** 25 Briefe von Elisabeth Haeckel und/oder Hans Meyer sowie weiteren an Ernst und/oder an Agnes Haeckel (geb. Huschke, 1842-1915). - **II.2** Brief von Agnes Haeckel an Ernst Haeckel. - Einige der Briefe

im horizontalen Mittelfalz mit Tesa verstärkt. - **III. 3 Aquarelle von Ernst Haeckel.** - **III.1.** Pelmo (Monte Pelmo, Südtirol). 1883. Bleistift, Feder in Tusche und Aquarell auf starkem Papier. 34,7 x 23,7 cm. Vollflächig montiert auf Trägerkarton mit doppelter Goldrahmung, im Druck links bezeichnet „Aquarellskizze“ und rechts „Ernst Haeckel, Jena“. Mittig auf Trägerkarton und mittig rechts in der Darstellung signiert, bezeichnet und datiert (etw. aufgewellt und mit Knickspuren, der Karton im unteren Rand beschädigt). - **III. 2.** Lydica. Sardes (Tütücken-Zelte vor Bergkulisse bei Sardes, Anatolien). 1887. Bleistift, Feder in Tusche und Aquarell auf starkem Papier. 34,4 x 23,3 cm. Punktuell montiert auf dünnem Trägerkarton. Links unten signiert, bezeichnet und datiert (punktuell gering braunfleckig). - **III.3.** Lobdeburg bei Jena. 1868. Aquarelle auf starkem Papier. 48,5 x 32 cm. (Ehemals) punktuell montiert auf dickem Trägerkarton. Mittig links mit Tinte signiert, bezeichnet und datiert (punktuell minimal braunfleckig, Trägerkarton liegt bei). **Unique collection of autographs and watercolors by the important German zoologist, philosopher, draftsman, and university professor in Jena, Ernst Haeckel (1834-1919), as well as letters to him.** - The collection provides eloquent testimony to Ernst Haeckel's private life and, moreover, offers a supplementary insight into his soul, his private, mostly self-referential thoughts and actions, largely unknown to researchers until now. **Contains 76 handwritten letters, notes and postcards to daughter Elisabeth, son-in-law Hans Meyer (publisher and prolific scholar on African studies) granddaughter Else, etc., and 3 additional handwritten autographs, 3 watercolors by Haeckel, as well as 26 letters to him.** - For further details see the German description above.



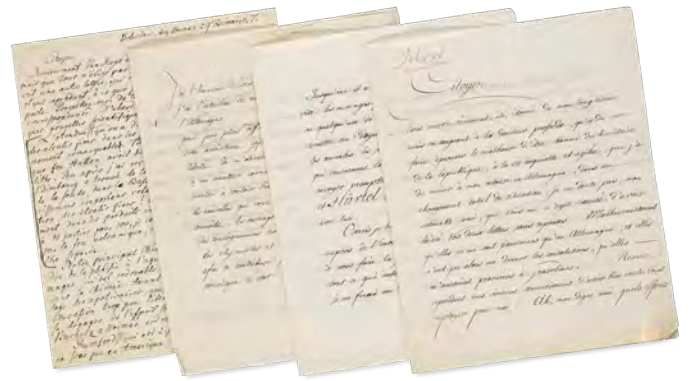
92 Robert Musil. Eigenhändige Widmung mit Unterschrift. o.O. u. Datum. In: Grigja. Novelle. Mit 6 Originalradierungen von Alfred Zangerl. Potsdam, Müller, 1923. 2 Bl., 47 S., 1 Bl. OHLwd. mit Buntapapierbezug, farb Kopfschnitt u. Deckelvignette mit schwarzgepr. Monogramm „SB“ mit Hund (Lwd. leicht fleckig, VDeckel etw. lichterandig, Kanten u. Ecken tls. berieben, ohne OU). **1.000.-**

„zu freundschaftlichem Gedenken“. - Erste Ausgabe. - Eins von 2000 Exemplaren (GA 2100). - Sanssouci-Bücher 8. - Innendeckel u. Titel mit rasiertem Namensvermerk, insg. wohlherhalten.

A handwritten dedication with a signature.

97 Alexander Nicolaus Scherer. Sammlung von drei eigenhändigen Briefen mit Unterschrift des deutsch-russischen Chemikers (1772-1824) an den Chemiker u. Politiker Louis-Bernard Guyton de Morveau (1737-1816) in Paris. Französische Handschrift auf Büten u. Papier. Belvedere in Weimar, 1798/1799. Insg. 20 beschr. S. auf 5 Doppelblättern (Einzelblattmaße ca. 22,5 x 18,3 cm). [*] **1.000.-**

ADB 31 (1890), S. 99ff. - Scherer bittet um Fachzeitschriften aus Paris, berichtet Morveau über das von ihm bei Breitkopf und Härtel herausgegebene „Allgemeine Journal der Chemie“ und fragt nach dessen Mitarbeit. Ein weiteres Schreiben betrifft die chemischen Entdeckungen von Cavallo, van Marum, Kirwan, Hildebrandt, Cruickshank, Jameson u.a. - Einer der drei Briefe mit identischer eh. Abschrift. - Faltpuren, Blattränder tfs. knitterig, 1 Bl. mit Siegelrissen, sonst insg. wohl erhalten.



MANUSKRIPTE UND URKUNDEN



108 Bayern - Kaiser Joseph II (HRR) - - Prachtvolle Notariatsurkunde aus der Zeit des Heiligen Römischen Reiches mit Zierinitialen, Wappen, farbiger Miniatur und zahlreichen eigenhändigen Unterschriften. 4 Bl. 41 Zeilen. Deutsche Kanzleikurrent auf Pergament. Um 1765-1790. Folio. Samteinband d. Zt. **900.-**

Prachtvolle Urkunde aus der Zeit des Heiligen Römischen Reiches, in welcher im Namen von Kurfürst Maximilian und an Kaiser Joseph II. Max Joseph von Coulon (-1811), Notar, Landrichter, Hofrat und Salzstadelpfäfer in Landsberg am Lech (Vgl. ADB) feierlich zum kaiserlichen Notar bestellt und vereidigt wird. Auf Bl. 3 wird ihm als Notariatszeichen ein „nach rechter Seite zu auf einem grünen Wasen sitzender Löwe samt einem auf alle seine Winke aufmerksamen vor ihm stehenden Hund schwarzer Farbe mit dem beigefügter Devise: semper tuta fidelitas“ zugeteilt was programmatisch die Kernbotschaft: Treue und rechtschaffene Pflichterfüllung unter dem Schutz der kaiserlichen Autorität unterstreicht. Hund und Löwe symbolisieren treuen Dienst unter fürstlichem Schutz, wohl im Sinne des Notars gegenüber dem Kaiser. Die Urkunde entfaltet zunächst die majestätische Titulatur des Kaisers, dann die Gründe für die Ernennung und verleiht ihm das Notaramt mit allen Rechten eines Reichsnotars. Im Hauptteil werden seine Amtspflichten - Unparteilichkeit, Wahrhaftigkeit, Sorgfalt, Verschwiegenheit, Einhaltung der Reichs- und Landesgesetze - ausführlich in mehreren Paragraphen beschrieben und mit einer feierlichen eidlichen Selbstverpflichtung des Notars verbunden. - Am Ende des Dokuments mit Unterschriften von Joseph Maria von Pekenreith, Joseph Wagenekker, Leopold von Leeb und Marcus von Mayr. - Coulon verfasste auch mehrere pomologische Werke. - Wohl erhalten.



112 Frankreich - - Sammlung von ca. 93 französischen Verträgen und Notariatsdokumenten u.a. Pierre Joseph Clere (Clair/Clerc) „de nobleur“ in Bourg betreffend. Um 1777-1850. Versch. Formate von ca. 26 x 18 bis 30 x 21 cm. Meist auf Büten mit Wz. **1.200.-**

Enthält Pacht-, Kaufverträge, „Droits de Pierre Joseph Clair“ u.a. - Betrifft außerdem: **Jean Baptiste Berard, Pierre Callias, Claude Calliat, Marie Chalaud, Jean Antoine Clere** (Bruder), **Jean Francois Clere, Colombat, Jean Francois Delphin, Jacques Derognat** (Testament), **Guillaume Derognat, Fontaine, Francois Garnier, Philibert Gouillon, Goyffon, Francois Raver, Claude Marie Yosinte, Marie Aimé Clerc u. Célestine Chanel** etc. - **Mit eh. U. von:** Barbet (notaire à Ceyzériat), Blanchet, Chamary (maire), Esparsieux, Joseph Folliat, Marie Folliat, Joseph Celestin Gaillard, Moreau, Palliford, Perrioud, Jean Baptiste Perry, Maxime Rochet (notaire à Villereversure). - Tfs. als Copie bezeichnet. - Tfs. mit Stempeln (Marken) u. Prägestempeln. - **Dabei: Versicherungspolice** (1891), Rechnungen, Quittungen u.a. - Meist Faltpuren, vereinzelt Ab- u. Ausschnitte, tfs. etw. braunfleckig, sonst insg. wohl erhalten.

A collection of approximately 93 French contracts and notarial documents, including those relating to Pierre Joseph Clere (Clair/Clerc), a 'de nobleur' in Bourg.



118 Gebetbücher - - Geistlich und Trostreiches Gebett-Buech Darinnen andechtige Morgens- und Abends-Meess, Beicht und Communion Gebetter. Wie auch Verschiedene Tagzeiten, sambt etlichen besonderen Andachten, undt Gebett zue denen lieben Heiligen Gottes, auch fuer Lebentige undt Abgestorbene (...) **Mit figural und floral bordürtertem Titelblatt, 1 ganzseitigen Zeichnung des Hl. Antonius von Padua sowie 22, meist großen Kopf- und Schlussvignetten, alles in schwarzer Tinte und mit grauer Lavierung.** Neuburg a. d. Donau, 1725. 1 Bl. (Tit.), 355 (recte 357) num. S., 5, wovon 3 beschr., S., 3 Bl. (w.) 23 x 17 cm. Maroquinbd. d. Zt. auf flachem Rücken über Holzdeckeln mit reicher Deckel- und Rückenvergoldung, die Decken doppelt gerahmt mit von zweifachen Punktklinien eingefasstem Kettenwerk und Eckfleurons, der Rücken mittels Kettenwerk in sieben Fächer gegliedert, diese ausgefüllt mit Vignettenfleurons, die Spiegel ausgekleidet mit einfarbig gestrichenem Brokatpapier, mit positiv signiertes Blüten- und Blattwerk in goldfarbener Reliefierung, 2 intakte Schließen getrieben mit floralem Dekor sowie umseitigen Goldschnitt (Vordergelenk an den Bündeln mit kleinen punktuellen Fehlstellen, Vorderdeckel mit eingedunkeltem Fleck, Brokatpapier in den Rändern stw. oxidiert, Goldschnitt an den Schließen berieben, etws. beschabt). [*]

3.000.-



124 Italien - - Sammlung von ca. 166 italienischen Briefen und Dokumenten aus der Lombardei, Venetien u.a. Um 1800-1850. Versch. Formate um ca. 27 x 20 bis 32 x 23 cm. Mit ca. 17 Adressbl. u. 3 Briefumschlägen. Meist Papier, tls. Büttlen, tls. mit Wz. u. Siegel.

1.800.-

Enthält u.a. Briefe von Gaetano Perotti (1790-1820, Schauspieler) an die Congregazione Municipale / aus Venedig an Cesare Rebeccato („agente del nuovo Teatro“) in Padua, von Biatti, Luca Pignoli, Ortalli Laurent aus Parma / Pietro Piotti u.a. an Minasi u. Arlotta in Neapel, an „Les Frères Nigra“ / Cavaliere (Giacomo) Carderina (1804-1879, General) in Turin, Giovanni Pasini, an Antonio Greppi / Dottor Francesco Nova / Leopoldo Palmieri in Mailand, Salvatore della Ripa in Firenze, Cristoforo Welponer in Bolzano, an Angelo Baccarini / von L. Moschetti aus Piacenza Giovanni Baccarini in Campagnola, von Angelo Pacifico Marinelli aus Ancona an Giovanni Galanti in Rom, von Ferdinando Carducci / Filippo Colletti u.a. an Äbtissin Anna Vittoria Catucci / von Ludovico Conventuri an Chiara Isabella Catucci im Kloster St. Bernarda in Narni, Giovanni Pacifico in Lugano, Girolamo Mapelli in Bergamo, „Contessa Maria Gucci Grecchi“ in Faenza/Brisighella, Conte Nicolò Priuli in Dolo u.v.m. - Einige mit gedr. Briefköpfen von „Amministrazione dell' Ospitale Maggiore“ (Cremona), „Regio Tribunale di Prefettura della Provincia Lomellina“ / L'Assessore Istruttore presso ...“, „in Vigevano“, „Sottointendenza“ / „Giudicato Regio del Circondario Capo Distretto di Corleone“, „Procura del Re Presso il Tribunale Civile“ / „Intendenza della Provincia di Palermo“. - Tls. gestempelt. - Gelegentlich mit Sammleretikett (Collezione Paolo Casò), tls. mit Siegelaustrissen u.a. kleineren Läsuren, meist Faltsuren, tls. knitterig u. braunfleckig, insg. wohl erhalten.

Bemerkenswert barock illustriertes und kalligraphiertes Gebetbuch. - Duchtgehend und kunstvoll mit Tinte in Feder und zusätzlicher Lavierung in Grautönen illustriert. Die oft halbseitigen Vignetten zumeist als Sträuße oder Arrangements von Früchten komponiert, mitunter auch rund um eine figurative Darstellung angeordnet, stets eingefasst von Insekten wie Schmetterlingen, Käfern und Heuschrecken. Herausstechend die ganzseitige Zeichnung des knieenden Heiligen Antonius von Padua, das Jesukind auf Wolken anbetend.- Der Text gleichmäßig mit elaborierter Kalligraphie, der Fließtext in einer Farbpalette von Hell- über Dunkelbraun bis Schwarz. Die Kapitelüberschriften, Seitenzahlen und die Überschriften einzelner Gebete sind rot hervorgehoben, jede Seite ist mit einer roten Linie eingefasst. - In den Rändern der ersten und letzten Blätter stellenweise leicht braun- und minimal stockfleckig, einige Kapitelüberschriften leicht verwischt, ansonsten **ein prächtiges, ungewöhnlich groß kalligraphiertes Gebetbuch mit einnehmender Illustrierung.**



129 Liber amicorum - - Daniel Nettelblatt u.a. Stammbuch des Juristen **Johann Franz August Lampe** (1765-1823) aus Schildesche (Bielefeld) mit über 100 Einträgen überwiegend von Hallenser Kommilitonen, darunter u.a. der bedeutende Rechtsgelehrte **Daniel Nettelblatt** (1719-1791). **Mit 1 gest. Bordüre, 2 Zeichnungen u. 1 mont. Scherenschnitt.** Halle, Bielefeld, Herford, Schildesche, um 1785-1819. Quer-8°. Goldgepr. Ldr. d. Zt. mit dreis. Goldschnitt, spät. RSchild (berieben u. bestoßen) u. Bunt-papiervorsätzen. [*]

900.-

Enthält u.a. Einträge von: **Friedrich Adolf Krummacher** (1767-1845, Theologe), **Georg Wilh. Consbruch** (1764-1837, Mediziner), **Johann Wilhelm Davidis** (1763-1837, Pfarrer), **Christoph Wilhelm Natorp** (1764-1838, u.a. Bürgermeister von Herne), **Christoph Wilhelm Heinrich Sethe** (1767-1855, Jurist), **Joh. Carl Buddeberg**, **Joh. Cyriak Heinr. Stürenberg** (1765-1825), **Karl Friedrich Reuter**, **Wilh. Mitsdörffer**, **Joh. Christian Wolter**, **Helldorf** (Lieut. des Knobelsdorff. Regiment), **Joh. Christian Voltaire** (1744-1815, Jurist), **Ludwig von Sobbe**, **Joh. Friedr. Schiller aus Berlin** u.v.m. - **Lampe** war der historisch letzte Amtmann des Schildescher Damenstifts, einer adeligen Einrichtung, die noch den Zehnten von den Bauern eintrieb. Und er war, als königlich-westphälischer Maire, der erste moderne Ortsbeamte der Gemeinde.“ Vgl. die umfangreiche Biographie von Uli Kimmann: Die Geschichte des J.F.A. Lampe. Ein Beamtenleben im Dorf Schildesche um 1800. Bielefeld, 1995. - Monogrammentempel mit Stierkopf. - Tls. mit Anm. in Bleistift zu den Lebensdaten der Verfasser. - 1 Bl. mit hs. Notiz eines Nachfahren. - Einige Blätter entfernt, tls. etw. braun-, stock- u. fingerfleckig, sonst insg. wohl erhalten.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

136 Liber amicorum - Bayern - Schweiz - - Stammbuch mit 29 Einträgen, 1 kolorierten Stich, 1 Aquarell, 1 aquarellierten Federzeichnung u. 1 Pinselzeichnung eines Ballons in Schwarz auf Bütten mit Wz. Meist Lindau, Egelshofen, Eglshofen, Emishofen, Kreuzlingen, 1794-1800. Quer-8°. Ldr. d. Zt. mit dreis. Goldschnitt, RVerg., goldgepr. RSchild, blindgepr. Stehkanten, goldgepr. Fileten, Deckelbordüren u. -Vignetten. [*] **1.000.-**

Mit meist deutschen u. wenigen frz. Einträgen u.a. von: **Jacob, Johannes, Susanna Anderwarth, J. Baumann** („Med. Doctor“), **Christian Friedrich mit Anna Regina Bley, Bernhard, Christina u. Ulric Frey** („votre precepteur“), **Johann Karl Fürnkorn, J.M. Geslin** (Lehrer), **Justus Heinrich Hansen aus Leipzig** (1737-1807, Kaufmann, Handels-u. Ratsherr, Baumeister), **Gottfried Jacob, Nicolaus Kastner** („des hohen Domstifts Caplan in Konstanz“), **Margaretha, Regina, Jacobina, Martin, J.M. u. Joseph Anton Kinkelin, Zacharias Rader, Lisette Soutzter**. - Marmor. Vorsatzpapier. - Vord. Innen- deckel mit gefalteter Papierrosette, die beim Öffnen das in Ldr. goldgepr. Monogramm JUB enthüllt. - Die Zeichnung des Ballons mit spiralförmig eingeschnittener Montage, darunter ein Eintrag von J.H. Kinkelin. - Die andere Zeichnung mit Ansicht des Stiftsplatz in Lindau. - Einige Bll. fehlend, tfs. etw. braun- u. fingerfleckig, insg. wohlerhalten.



146 Liber amicorum - Niedersachsen u. Thüringen - - Familie von Pape. Sammlung von 81 Stammbuchblättern mit 1 Tuschezeichnung u. 1 Gouache für Heinrich Jobst von Pape mit Einträgen bedeutender Persönlichkeiten der Goethezeit. Auf gestochenen figürlichen Vordrucken mit Bordüre von Wiederhold in Göttingen. Vorwiegend Gotha u. Hannover, einige Göttingen, um 1794-1799. Quer-8°. Lose Bll. mit dreis. Goldschnitt in Pp.-Chemise in illustr. Pp.-Schuber d. Zt. (beschabt, etw. fleckig, Gelenke u. Kanten tfs. eingerissen). [*] **2.000.-**

Mit Einträgen u.a. von **Johann Friedrich Blumenbach** (1752-1840, Anatom u. Anthropologe), **Johann Christoph Böttner** (1731-1800, Organist, Musikpädagoge, Komponist), **Johann Carl Immanuel Buddens** (1780-1844, dt. Staatswissenschaftler), **Joh. Georg Aug. Galletti** (1750-1828, Historiker), **Georg Ernst Friedrich Hoppenstedt** (1779-1858, spät. Oberbürgermeister von Hannover), **Karl Frhr. von der Horst** (1780-1861, dt. Politiker u. Regierungsbeamter), **Ludwig** (1780-1821, Bibliothekar) u. **Carl Pargold** (1778-1857, Hofrat u. Bürgermeister von Gotha), **Auguste u. Friedrich von Schlichtegroll** (1765-1882, Philologe), **Carl von Schlözer** (1780-1859, russ. Konsul u. Kaufmann), **Friedrich Speyer** (1782-1839, Stadtgerichtsarzt zu Bamberg), **Friedrich Weber** (1781-1823, Mediziner, Philosoph), **Anton von Ziegesar** (1783-1843, dt. Richter u. Abgeordneter), **Justus Wilhelm Ebell, J.T.C. Erxleben**, Großvater u. Großmutter **Konrad Heinrich u. Anna Helene von Hugo, F.C.W. Jacobi, C.v. Mannsberg, Mutter Sibille** (geb. von Hugo), **Schwestern Anna Wilhelmine Luise Henriette** (1784-1833), **Auguste Justine Luise Amalie** (1789-1856) u. **Halbbruder Georg Wilhelm August von Pape, Georg Friedrich Plate, C.J. Rousseau, H.P.C. Sack, Gerhard Ludwig von Voigt**. - Die Gouache von Zeichenlehrer **Franz Albrecht Hunnemann**. - Sehr vereinzelt fleckig, ein kl. Randeinriss, insg. wohlerhalten.



147 Liber amicorum - Nordrhein-Westfalen u.a. - - Stammbuch der Gebrüder Anton, Georg, Franz u. Raban von Kerksenbrock mit 38 Einträgen und 29 tfs. kol. Zeichnungen, darunter 24 kol., tfs. goldgehöhte Federzeichnungen von Wappensupralibros „Franciscus Rabanus Anton Georg v Kaerssenbruch“ sowie den goldgepr. Initialen FVK, RVK, AVK u. GVK sowie Datierung 1586 (Deckel angeknickt, be- rieben, Deckel Kanten umlaufend (alt) erneuert). **1.200.-**

D 16, L 2467. - Adams L 1457. - Lipperheide Cg 43. - Andresen I, 328. - Becker 12e. - Ein- zige Separatausgabe der Holzschnittfolge Ammans zu Titus Livius, im Text erstmals 1568 erschienen. Mit knappen Überschriften u. kommentierenden Distichen Lonicers. - Ohne Bl. D 1-2, F1, F3-4, G1-2, G4, H1, H4, L4, M2, M4, P4, R1 (recte Q1), S4, T3, V1, X4, a2, c3, d1-2. - Mit Einträgen u. Wappen von: **Anna geb. von Canstein, Hans u. Adrianus von Unruh, Johan Lehman, K. von Adelevesen (Adelebsen), Johannes Christophorus von Taufkirchen zu Guttenberg, Albrecht von Schlieben, Nicolaus von Raussen- dorff, Werner von Schulenberg, Heinrich Bernhard Schenck zu Schweinsberg, Heinrich Borcke, Christianus Brockenhus, Adam von Seydlitz, Friedrich Steinhaus, Carl Du Four (Desfours)** etc. - „Franz (1530/31-76) war als Söldnerführer in Frankreich wohlhabend geworden, seine Frau Anna geborene von Canstein (1536-91), erbaute auf dem Hof in Bartrup ein Schloß im Stil der Weserrenaissance.“ (NDB 11 (1977), S. 537). - **Dabei:** 3 später einmontierte Stammbuchblätter mit Einträgen des Historikers **Cas- par Sagittarius** (1643-1694) in Jena 1689, des Theologe **Aegidius Strauch** (1583-1657) 1646 sowie von **Heinrich Hilmar von Münchhausen** 1631. - Finger- u. braunfleckig, einige tfs. hinterlegte Einrisse, einige Bll. fehlend, 2 Wappen u. 2 Zeichnungen farbver- schmiert, sonst insg. wohlerhalten.





148 Liber Amicorum - Österreich - Ungarn - - Stammbuch des Samuel Daniel Lischoviny, Medizinstudent in Wien. Mit 45 Einträgen, 1 Bleistift- und 2 Federzeichnungen sowie 6 Aquarellen. Wien, Pressburg, Neusohl u.a., 1765-1772. Ca. 250 Bll. Büttlen mit Wz. (ca. 12 x 19 cm), darunter zahlr. blanko. Quer-8°. Ldr. d. Zt. auf 4 Bündeln mit dreis. Goldschnitt, Rückenverg. u. goldgepr. DFileten mit goldgepr. Bordüre, in blindgepr., 2-teiligen Ldr.-Schuber d. Zt. (je gering berieben u. bestoßen). [*] **1.000.-**

Lischoviny wurde um 1745 in Neusohl (Banská Bystrica) geboren u. war vor der Universität am Evangelischen Kolleg von Eperjes (Matrikelliste Nr. 524). 1772 promovierte er über Pocken. - Mit vorwiegend während der Studienzeit angelegten Einträgen u.a. von: **Morten Thrane Brünnich** (1737-1827, dän. Zoologe u. Mineraloge), **Jens Esmark** (1763-1839, dän. Geologe u. Mineraloge), **Christian Ernst Krieger** (1745-1818, Arzt u. Apotheker), **Samuel Krieger** (1744-1781, Ingenieur u. Kartograph), **Matthias Saxtorph** (1740-1800, Arzt), **Samuel Tesedík** (1742-1820, Prieser u. Pädagoge, Begründer der Berufspädagogik u. Bodenkunde in Ungarn), **Georg Anton Vielei** (1745-1830, Schweizer Arzt u. Apotheker), den Eltern u.a. Familienmitgliedern. - Die fein ausgeführten Aquarelle, davon eines signiert von **J.F. Kiets**, meist mit christlichen oder emblematischen Motiven. - Vorsatz mit altem Antiquariatsmärkchen u. mod. Monogrammstempel, tfs. minimal stock- u. fingerfleckig, insg. sauber u. wohlherhalten.



150 Liber amicorum - Rheinland-Pfalz - - Stammbuch mit ca. 80 Einträgen meist von Juristik- und Theologiestudenten, 6 Aquarellen u. aquarellierten Zeichnungen, 1 Bleistiftzeichnung u. 6 Scherenschnittportraits. Mainz, um 1788-1790. Quer-8°. H.Ldr. d. Zt. mit Goldschnitt, RVerg. u. goldgepr. RTitel „Stammbuch“ (berieben). [*] **1.800.-**

Mit Einträgen, Symboli u. Sinnsprüchen von Verbindungsbrüdern „der hohen Schule zu Mainz“ u.a. von **F. Bierwirth** aus Rhumspringe, **Adam Joseph** u. **Erwin Dibelius** (*1771), **Raymund Fröhlig**, **Franz Joseph** u. **Jacob Grossmann**, **Everhard Hölischer** aus Paderborn, **Johann Ignaz Holzapfel** (*1770), **Karl Sebastian Franz Kaisin**, **Joseph Kretzer** aus Koblenz, **Nicolaus Knapp**, **Fritz Freiherr von Mairhofen** zu Aulenbach (1774-1822), **Adam Josef August Freiherr von Malzer** (1772-1831), **Joseph Johann Mathiowitz** aus Koblenz (1771-1811), **Georg Ant. Müller**, **Joseph Mulzer**, **Ignaz Nörpel** (1770-1800), **Johann Jacob Alois Pauli** (*1770), **Joseph Schlemmer** (1767-1830), **Adam Schnupp** von Bischofsheim ob der Tauber, **Caspar Staab**, **Erasmus Thomas** (*1766), **Konrad Will** aus Philippsburg, **Adolph (Joseph) Steppes** (*1770, Mitglied im Mainzer Jakobinerclub u. dort Sekretär), **Jakob Vesperi** (*1757), **Augustinus Wiese**, **Josef Zeppenfeld** aus Hildesheim (Stadtrichter). - Die Aquarelle u. Zeichnungen zeigen u.a.: Denkmal der Freundschaft, 5 Soldaten mit Hund beim Eintrag in ein Stammbuch, Studierstube mit zwei Männern u. der Anmerkung „Lang geborgt und guth bezahlt ist nicht geschenkt“, Mensur mit dem Vermerk „Steck ein lieber Kretzer, und denk an den Schneider Jahrgat 1790“, mit den in die Degen klein eingetragenen Namen „Peter Th.“ u. „Wolf. Fer“. - Im Anhang 3 Bl. Namensverzeichnis. - Mod. Monogrammstempel. - Innengelenke angeplatzt, tfs. papierbedingt gebräunt, durchgängig etw. braun- u. fingerfleckig, 2 Bll. mit Ausschnitt, sonst insg. wohlherhalten.

158 Liber amicorum - Sachsen - Thüringen - - Stammbuch des Friedrich Wagner aus Neustadt an der Orla. Mit 40 Einträgen aus dem Umfeld des Lyceums zu Marienberg, 30 kolorierten Kupferstichansichten (Leipzig bei Heinr. Grimm) u. einem Blumenaquarell. Meist Marienberg, außerdem Leipzig, Neustadt an der Orla, Schleiz, Taubenheim bei Meißen u.a., 1819-1834. Ca. 126 Bll. Quer-Kl.-8° (11 x 17,5 cm). Ldr. d. Zt. mit dreis. Goldschnitt, RVerg., goldgepr. RSchild mit Namensvermerk, Goldbordüren u. Sternrossetten als DVignetten (etw. berieben). [*] **1.800.-**

Mit Einträgen von: **Christoph Friedrich Besser** (Elementarlehrer u. Oberkirchenrat), **Joh. Gottl. Döling** „typogr.“, **Ehregott Lebrecht am Ende** (Rektor der Stadtschule zu Neustadt), **Carl Eduard Hauptvogel**, Cousine **Laura Keller**, **Eduard Maebert** (Schüler zum Heiligen Kreuz), **Gustav**, **Emilia**, **Franz**, **Christiana Wilhelmina** u. **Johann Ernst Christoph Mäbert** (frühester Lehrer und „Vice-Pathe“ in Taubenheim), Vetter **Johann Gottlob Osang**, **Christoph Gottfried Sattler** (Candidatus Pharmaciae), **Karl Franz Theodor Sturm** (Lyc. Mariaeb. civ.), **Johann Friedrich Edelmann Wagner** (Pfarrer, Leiter des Waisenhauses zu Marienberg), **Joh. Christian Wagner** (1. Mädchenlehrer), **Ehrenfried Wagner**, „Muhme“ **Christiane Dorothea Wagner geb. Graf**, Vater Wagner, Vetter W., Cousine Salome, Cousine Marie, Cousine Amalie, Agnes u. **Carl Wagner**, **Anton Wendler**, Schwester **Auguste Wendler** u.a. - Die Kupferstiche mit kleinen Ansichten (je 7,5 x 10 cm.) von **Leipzig (10)**, **Dresden (5)**, **Kriebstein**, **Meißen**, **Königstein**, **Naumburg**, **Jaxthausen**, **Hochheim bei Mainz**, **London (2x)** u.a. - Die Ansichten tfs. im Himmel (aufgrund von oxidiertem Farbe?) gebräunt, tfs. etw. finger- u. braunfleckig, sonst insg. wohlherhalten.



159 Liber amicorum - Schlesien - - Stammbuch des Johann Gottlieb Kirchner mit aquarelliertem gezeichneten Titelblatt, 96 Einträgen u.a. von Lehrern, Seminaristen und Adjuvanten Breslauer Lehrerseminare, 14 aquarellierten Zeichnungen sowie 1 gefalt. Kupferstich. Meist Breslau u. Malkwitz, 1795-1837. Quer-8°. Ldr. d. Zt. mit Goldschnitt, goldgepr. DBordüren mit Eckfleurons sowie blindgepr. Besitzvermerk recto u. Datierung 1796 verso (Block vom Einband gelöst, berieben, bestoßen, VGelenk tfs. angeplatzt) im Pp.-Schuber d. Zt. (starke Gebrauchsspuren). [*] **1.200.-**

Sehr seltenes Dokument zum Breslauer Schulwesen. - Enthält zahlr. Einträge von Teilnehmern Breslauer Lehrerseminare, in denen Ende des 18. Jahrhunderts im Zuge der preußischen Schulreform im Auftrag des preußischen Staates Volksschullehrer ausgebildet wurden. Als Initiator und Förderer gilt der Königl. Preuß. Ober-Consistorial-Rath der Breslauerischen Evangelischen Kirchen **David Gottfried Gerhard** (1734-1809), der um 1780 ein Schullhalter- bzw. Lehrerseminar gründete und in vorliegendem Stammbuch samt seinem Kupferstich-Portrait ebenfalls vertreten ist. - „Denkmal hochgeschätzter Lehrer, Gönner und Freunde“ mit Einträgen von: **Carl Gottlieb Back** (Cand. Philos.), **Johann Heinrich Baumgarth** (Schullehrer in Hohwelze Grünberg, z.Zt. Seminarist), **Gottfried Biewald** (Lustgärtner), **Andr. Gottl. Fenzel** (Pastor, 2. Inspector der Kgl. Landschule), **Fiebig** (Lehrer am Kgl. Stadtschulseminar), **C.G. Herrmann** (Cantor St. Elisabeth), **Ernst Wilhelm Leopold von Heydebrand**, **Carl Hofmann** (Lehrer), **C.F. Hindemith**, **C. Hütter** (Lehrer), **Oheim H.J.T. Kirchner**, **Nichte Louise Wilhelmine Pauline Kirchner**, **Johann Christian Kleemann** (Lehrer), **J. Koennecke** (Verwalter), **Johann Gottlieb Mauer** (Seminarist geb. aus Süßenbach bei Löwenberg), **Gottfried Mogwitz**, **Johann Gottfried Reimann** (Diaconus St. Elisabeth, Lehrer vom Kgl. Landschule Seminar), **Johann George Friedrich Scholze** (Mittagsprediger u. Rektor in Reichenstein), **Sylvius Wolf** (Schüler), **Charlotte u. Constantin von Triebel**. Darunter Einträge aus **Herrmannsdorf**, **Kammelwitz** (1810/1811), **Koberwitz**, **Groß Peterwitz**, **Powitzko**, **Sadewitz**, **Schalkau**, **Groß Schottgau**. - Mit Eintrag der hinterbliebenen Söhne Johann Gottlieb (Malkwitz) und Carl Friedrich Kirchner (Romolkwitz) zum Denkmal ihrer verstorbenen Eltern. Demzufolge war der Vater Johann Gottlieb (1749-1812) Schullehrer in Schmelwitz. Die Mutter war Barbara Elisabeth, geb. Hofmann (1742-1812). - Ein weiteres Denkmal gewidmet von Johann Gottlieb Kirchner und den Hinterlassenen anlässlich des Todes seines Bruders 1831. - Die Zeichnungen meist mit Ansichten (Kirchhöfe zu Illnisch u. Malkwitz). - Einzelne Bll. fehlend, meist fingerfleckig, tfs. knitterig, sonst insg. wohl erhalten.

167 Luc. Lettres de Voyage. Nord-Express. Mit etwa 80 tfs. ganzseitigen aquarellierten Originalzeichnungen. 1910. 2 Bll., 83 S. 4°. Rotes Hldr. mit goldgepr. RSchiden (berieben und bestoßen). [*] **1.000.-**

Handschriftlicher Reisebericht einer Rundreise durch Nordeuropa. Die Erzählungen der Unternehmungen des Verfassers werden von kunstvoll angefertigten Aquarellen begleitet. Auf fast jeder Seite werden die Beschreibungen des Reisenden von kleineren bis größeren Aquarellen visuell unterstützt. Seine Reise führte ihn durch u.a. Rotterdam, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Göteborg, Hamburg und Berlin und er beschreibt im Detail welche Sehenswürdigkeiten er an jedem Tag besuchte. Die Aquarelle zeigen u.a. die Spanische Kade in Rotterdam, die Insel Marken in der Nähe von Amsterdam, Vor Frelsers Kirche in Kopenhagen, den Königspalast in Stockholm und den Reichstag in Berlin. - Ränder minimal gebräunt. Insgesamt sehr gut erhaltener und prachtvoll dekorierter Reisebericht.



162 Liber amicorum - Thüringen - - Stammbuch des Burschenschaftlers Bernhard Wilhelm Bader. Mit 71 Einträgen mit 1 Zeichnung auf 75 Stammbuchblättern meist mit Kupferstichen (5 kol.). Mühlhausen, Jena, Berlin, um 1831-1842. 8°. In blindgepr. Hldr.-Kassette d. Zt. mit goldgepr. RSchild in marmor. Pp.-Schuber d. Zt. (etw. berieben). [*] **1.000.-**

Bader besuchte das Gymnasium seiner Geburtsstadt Mühlhausen und von 1832 bis 1833 die Universität zu Jena als Student der Rechte und wechselte dann auf die Universität in Berlin, wo er vermutlich seine Studien auch abschloss. In Jena war er Burschenschaftler und Mitglied des Akademischen Gesangsvereins S! St. Pauli. Er war Referendar am Oberlandesgericht und Kriegsgerichtsrat sowie Ritter des Roten Adlerordens in Mühlhausen. - Die Einträge aus Baders Gymnasial- bis zum Ende seiner Studienzeit u.a. von: **Ernst August Wilhelm Gräfenhahn** (1794-1836, Lehrer u. Rektor Gymn. Mühlhausen), **Johann Ferdinand Limpert** (1771-1842, Prorektor Gymn. Mühlhausen), Onkel **Benjamin Friedrich Beutler** (1791-1837, Musikdirektor, Theologe), **Gottfried Adolph Schreiber** (1786-1840, Rektor der Mädchenschule Mühlh.), **Carl August (Ferdinand) Bernigau** (1814-1849, hingerichtet wegen Treuebruchs u. Kriegsverrats), Julius (Theodor Ludwig) Nietmann (*1814, wohl desertierter Kanonier), **Friedrich Albert Frohwein** (1809-1841, Diakon zu Neustadt), Christian (Gottlob Wilhelm) Rebling (1813-1878, Jurist u. Politiker in Schwarzburg-Sondershausen), **Franz Ludwig Hoffmann** (1811-1871, Lehrer, Geistlicher, Politiker), **Johannes Rußwurm** (1814-1890, Theologe, Domprobst am Ratzeburger Dom), **Christian Heinrich Friedrich Peters** (1813-1890, dt.-US-amerikan. Astronom), Robert Christian Barthold Avé-Lallemant (1812-1884, Arzt u. Forschungsreisender) etc. - Die Kupferstiche (Wiederhold u.a., einige Bll. an oberen Rand knapp beschnitten) zeigen u.a.: Schloss Lichtenburg, Mariaspring bei Göttingen, Schloss Rammelburg im Wipperthal, Cassel, Kotzebue, Homer, Jean Paul, Denkstein Gustav Adolfs bei Lützen 1829, Belvedere auf dem Höllenberg in Moritzburg, Jena, Löbstedt, Kloster Rosleben, Ruinen der Lobdaburg etc. - Spät. Monogrammstempel, tfs. etw. braunfleckig, insg. wohl erhalten. - **Dabei: Rolf Barthel.** August Bernigau aus Mühlhausen. Mühlhäuser Beiträge, 1983. III. OBrosch.





169 Missale - - Les huit tons et autres. Notenhandschrift nach E. P. Charbonnier in Latin und Französisch auf voluminösem Vélin. **Durchgehend mit Bordüren, Dekorobjekten (Vasen), Zierrahmen und -leisten, Medaillons, Vignetten usw., sowie Initialen und Titel- bzw. Text ausgeschmückt mittels mehrfarbigem Blatt-, Blüten und Rankenwerk.** O. O. (Frankreich, wohl Bistum Fréjus), 1847. 1 Bl. (Tit.), 127 (1 w.) S. 26,5 x 17,5 cm. Quadrat- und Rautennotation über Text in Antiqua mit Serifen, beide mit Schablone gemalt in schwarzer Tinte in und auf Bleistifrahmen und -linien. Folio (ca. 45 x 31 cm). Halb-Marquand. d. Zt. mit goldgepr., ornament. gerahmtem DTit. auf Marquand-Schild, dekorativer Vergoldung, die Decken bezogen mit Kiebitzpapier (Rücken am unteren Ende mit Fehlstellen, Hintergelenk angebrochen, die Deckel mit Bezugsfehlstellen, beschabt). [**] **1.000.-**

Sauber kalligraphierte und prächtig geschmückte Notenhandschrift von unbekannter Hand nach dem gleichnamigen Werk von E. P. Charbonnier. - Enthält 14 Messgesänge, darunter 10 (2 wiederholt) des Zyklus „Les Huit tons“. - Étienne-Paul Charbonnier (1793-1872) war Kanoniker, Organist und Kapellmeister an der Kathedrale von Aix-en-Provence. Er transkribierte zahlreiche kirchenmusikalische Werke für Orgel, im vorliegenden Fall u.a. jene von Henry Dumont (1610-84), wobei Charbonnier versuchte damit eine Harmonisierung der acht Töne des römischen Gregorianischen Chorals zu erreichen, der während des Zweiten Kaiserreichs sich großer Beliebtheit erfreute. - Titel, Vorsätze und einige Blätter in den weißen Rändern mitunter gering fingerfleckig, insgesamt gut erhaltene, wunderschöne Handschrift.

179 Mittelalter - Gregor IX - - Fragment einer spätmittelalterlichen Handschrift. 2 Blätter. (4 Seiten). **Mit zahlreichen dekorativen Lombarden in Rot und Blau, teils mit Federwerkornamentik.** Decretales Gregorii IX. (auch Liber Extra), aus Buch II: De appellationibus. 49 Zeilen. Zwei Spalten. Lateinische Handschrift auf Pergament. Gotische Textualis mit Rotunda-Tendenzen. Schriftraum 22,2 x 13,7 cm. (30,2 x 20,9 cm). Südeuropa, ca. zweite Hälfte 13. Jahrhundert (ca. 1240-1290). [**] **1.200.-**

Zur Überlieferungsgeschichte vgl. auch: Bertram, Dekorierte Handschriften der Dekretalen Gregors IX. (Liber Extra) aus der Sicht der Text- und Handschriftenforschung, 2008. - Provenienz: Nachlass eines Buchbinders. - Makulaturfragment aus einem Einband. - **Seltener und früher Beleg zum Liber Extra. Es gilt neben dem Decretum Gratiani als wichtigste kirchliche Rechtsammlung des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.** Zur PALÄOGRAPHIE: Der Schreiber macht umfangreich Gebrauch von Abbriviaturen. Die weichen Brechungen, iberische Ortsnamen im Text (Zamora, Ávila) und der rot-blaue Filigrandekor deuten auf ein südfranzösisches oder iberisches Skriptorium hin - möglicherweise im Umfeld einer kastilischen Kathedralschule oder Universität. **Die Qualität der Initialen und die Regelmäßigkeit der Schrift deuten auf eine relativ frühe Abschrift hin, möglicherweise noch aus der ersten oder zweiten Generation der Überlieferung.** Das Fehlen von umfangreichen Glossenapparaten (die Glossa ordinaria von Bernhard von Parma wurde ca. 1245 abgeschlossen) könnte auf eine frühe Kopie hindeuten, oder auf eine Gebrauchshandschrift ohne Standard-Kommentar. - Verso mit Leimresten von der Einbandverklebung. - Paläographisch und inhaltlich stellt der Codex ein wertvolles Zeugnis der Rezeption des kanonischen Rechts auf der Iberischen Halbinsel im 13. Jahrhundert dar. **Fragment of a late medieval manuscript. Decretals of Gregory IX (also known as the Liber Extra). A rare and early example. Southern Europe, circa the second half of the 13th century (c. 1240-1290).**

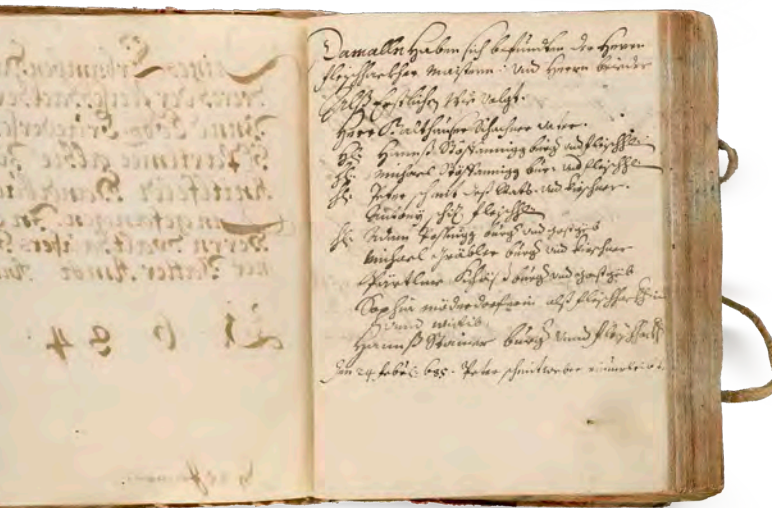
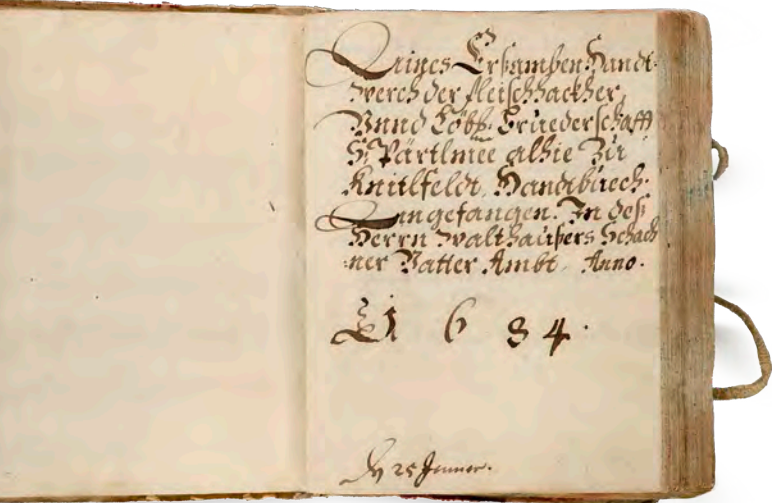
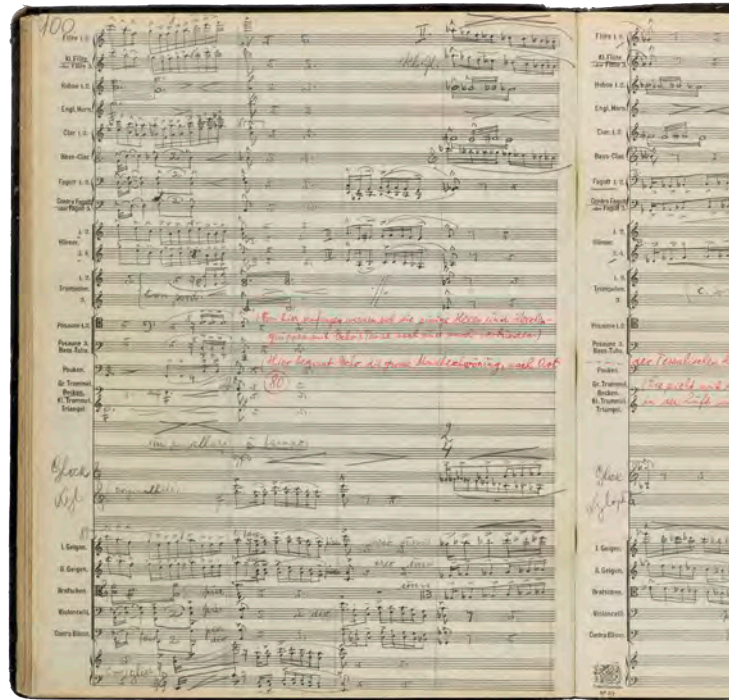
172 Mittelalter - - Fragment einer spätmittelalterlichen liturgischen Musikhandschrift, wahrscheinlich ein Graduale oder Antiphonar mit gregorianischem Gesang. **Mit einer prachtvollen goldgehöhten Initialen und zahlreichen dekorativen Lombarden, sowie reichem vegetabilen Rankenwerk.** 21 Zeilen. Eine Spalte. Lateinische Handschrift auf Pergament. Gotischen Textualis formata (Textura). Schriftraum ca. 34 x 22,3 cm. (38,3 x 26,6 cm). Frankreich oder England, 14. Jahrhundert, (um 1300-1350). [**] **1.200.-**

Zur PALÄOGRAPHIE: Die Buchstaben sind in einer gotischen Textualis formata (Textura) gehalten, mit schmalen, vertikalen Ascendenzen und Descendenzen, typisch für Buchschriften ab ca. 1250. Abkürzungen wie „q~“ (que), „s~“ (super) und „n~“ (rum-nam) sind standardmäßig mittelalterlich; Ligaturen (z.B. „æ“) und Rubriken in Rot kennzeichnen liturgische Texte. Die Schreibrichtung ist linksbündig mit gotischen Proportionen (hochformatig, komprimiert). **Zum INHALT:** Die Phrase „Inter natos mulierum nemo sacratissimo maior natus“ verankert das Blatt eindeutig in der Liturgie zu Johannes dem Täufer und bestimmt damit den Inhalt als Johannes-Feier (meist Geburt oder Enthauptung Johannes des Täufers). Sie greift wörtlich die biblisch-liturgische Antiphon „Inter natos mulierum non surrexit maior Iohanne Baptista“ auf. Der Wortlaut geht auf die Worte Jesu in Mt 11,11 bzw. Lk 7,28 zurück: „maior inter natos mulierum propheta Iohanne Baptista nemo est“ - „Unter allen von Frauen Geborenen ist kein größerer Prophet als Johannes der Täufer.“ - Im oberen rechten Rand recto und verso mit leichtem Wasserfleck. - Verso mit dem Sammlerstempel von Frits Hasselmann (Lugt, L.1012). Seine Sammlung wurde zwischen 1889 und 1894 in mehreren Durchgängen versteigert. - Eindrucksvolles Exponat der Buchmalerei um 1350. **Fragment of a late medieval liturgical music manuscript. France or England, 14th century (c. 1300-1350).**



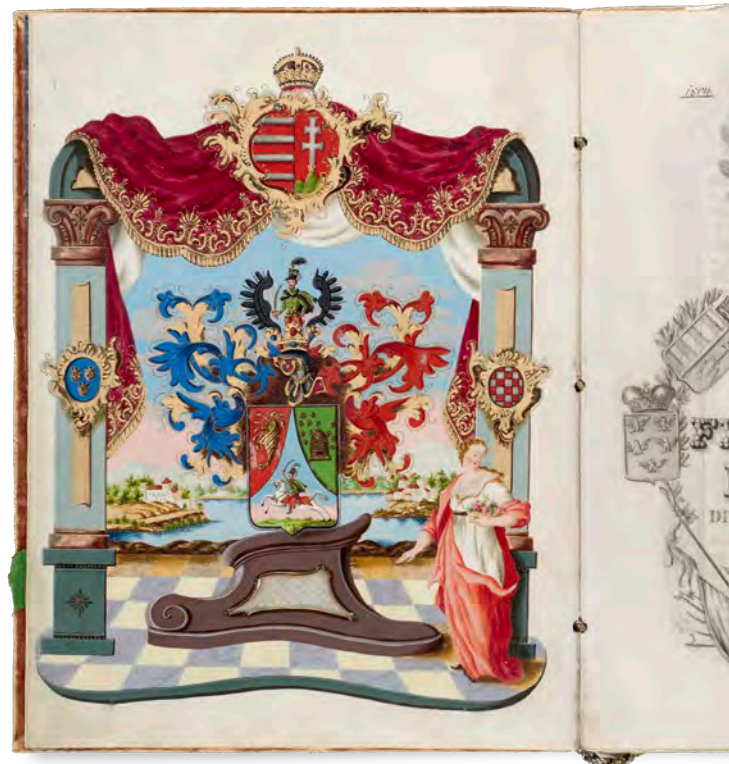
182 Musik - - Géza Falk. Endymion. Tanzpoëm. (Ein Akt.) Text von M. Karlev. Musik von Géza Falk. Komponiert v. 7. III. - 3. V. in 1930. Orchestriert v. 2. VIII. - 22. VIII. in 1930. Budapest, 1930. 1 Bl., 200 S., 2 Bil. HLwd. mit goldgepr. RTitel. (etwas berieben und bestoßen, Gelenke angebrochen). [*] **1.800.-**

Géza Falk war ein jüdisch-ungarischer Musikwissenschaftler und Komponist und Intendant des jüdischen Gymnasiums in Budapest. In seinen Kompositionen verwendete er traditionelle ungarische und jüdische Melodien und Motive. In seiner Tätigkeit als Autor und Musikwissenschaftler schrieb über 16 Bücher über das Werk Wagners und Beethovens sowie über die Musikgeschichte und seine Kompositionen wurden von mehreren Radiosendern in ganz Europa ausgestrahlt. Falk wurde 1945 als Opfer des Holocausts ermordet. - Ränder leicht gebräunt. Teils knapp beschnitten und leicht stockfleckig. Insgesamt gut erhalten.



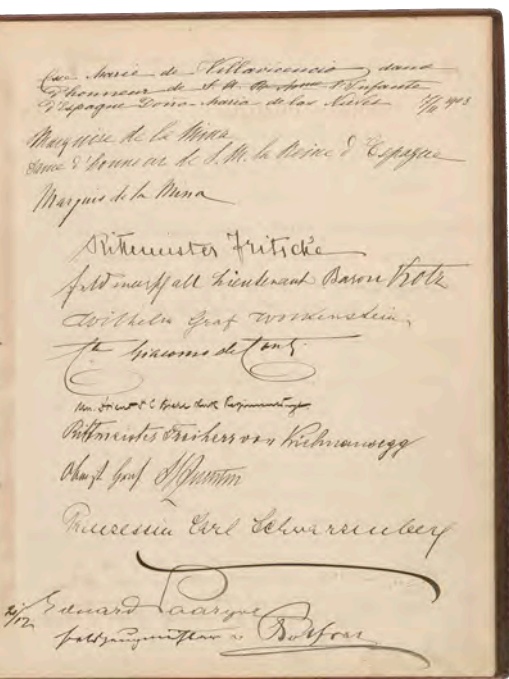
185 Österreich - - Ersamben Handtwerck der Fleischhackher unnd Löbl. Bruederschaft S: Pärtlmeie alhie zu Knittfeldt. Handbuech. Angefungen. In deß Herrn Walthaußers Schachner Vatter Amt. Anno 1684. Knittelfeld, 1684-1786. Ca. 132 beschr. Bl. Büten mit Wz. 8" (20 x 16 cm). HPgt. d. Zt. mit Ldr.-Schließbändern, die Deckel mit rot rubrizierten Textblättern eines religiösen Frühdrucks bezogen (berieben, kl. Fehlstellen an den Ecken im Bezug, unterer Rücken mit Defekt, Buchblock verzogen). [*] **1.200.-**

Umfassendes Rechnungsbuch der Fleischerhandwerker-Bruderschaft St. Bartholomäus in Knittelfeld in der Steiermark. - Verzeichnet in verschiedenen Handschriften die Fleischhacker-Meister, „Brüdergeld“, Zins- u.a. Einnahmen (jeweils mit Namen), abgehaltene Zusammenkünfte in verschiedenen „Behausungen“, „Rathschläge“ Zahlungsmodalitäten betreffend etc. - Eingang mit Anweisung für alle Brüder oder Schwestern, täglich beim Zubettgehen den Hl. Bartholomäus zu ehren. - Vereinzelt kl. Wurmsspuren u. gering fleckig, insg. wohl erhalten.



186 Österreich - - Kaiser Franz I. Adelsdiplom für Lazarus Illits. Prachturkunde in Latein auf Pergament mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers, blattgroßer figürlich-heraldischer Gouache mit 4 Wappen, darunter Ungarn und Kroatien, gestoch. goldgehöhten Titelblatt mit Reichsadler und 4 Wappen sowie 7 Bl. Textseiten mit gestoch. goldgehöhten Bordüren und Rahmen. Wien, 1824. 7 Bl., 1 w. Bl. Fol. Samteinband mit Kordelbindung (gebräunt u. verblasst, ohne Siegel). **1.200.-**

Letzte Seite mit Beglaubigung signiert durch den vereidigten Notar Josephum Krajescovics. - Letztes Blatt beschnitten (1 hs. Zusatz u. 2 Unterschriften betroffen, die des Kaisers unversehrt). - Etw. fingerfleckig, wenige Ecken angeknickt, sonst insg. wohl erhalten. Emperor Franz I's certificate of nobility for Lazarus Illits. Magnificent document in Latin on parchment bearing the Emperor's autograph signature, full-page figurative-heraldic gouache depicting four coats of arms, including those of Hungary and Croatia, engraved title page with gold-embossed imperial eagle and four coats of arms, and handwritten text pages with engraved gold-embossed borders and frames.



197 Sachsen-Anhalt - - Sammlung von 4 Lehnbriefen auf Pergament für die Familie von Arnstedt das Rittergut Demker (Tangerhütte) sowie das „freye Brennholtz und Zaunreiß“ (die Tanger genannt) betreffend. 1580-1708. Je ohne das einst angehängte Siegel. [*] **1.000.-**

189 Österreich - Ungarn - - Set aus zwei Gästebüchern von Elias von Bourbon-Parma (1880-1959) und seiner Gemahlin Erzherzogin Maria Anna von Österreich-Teschen (1882-1940). 2 Bde. Mit insg. ca. 1600 Einträgen. 1903-1919. 4°. Einheft. gebunden in braunes Maroquin d. Zt. (je goldgepr. sign. **Theyer & Hardtmuth Wien**) mit dreis. Goldschnitt, blindgepr. Deckel- u. Innenkantenfileten sowie blindgepr. DTitel, „Le Prince“ u. „La Princesse Elie de Parme“ (gering berieben u. etw. fleckig, 1 Bd. mit Schabstelle auf dem VDeckel). **1.200.-**

Mit eh., t/s. sich wiederholenden Unterschriften u.a. von: **Alfred von Aichelburg**, **Rudolf Apponyi**, **Prinz u. Prinzessin Eduard Auersperg**, **Gardekapitän Frhr. von Bechtolsheim**, **Graf Bellegard**, von **Below**, **Julius von Blaas** (1845-1922, Maler), von **Blumencron**, von **Bodman**, **Alexander Prinz Croy**, **Ferdinando Bossi-Fedrigotti**, **Prinz von Campofranco**, **Heinrich Graf Chorinsky u. Lilian Gräfin Chorinsky-Hardegg**, **Chotek**, **Oskar Graf Christalnigg**, **Dietrichstein**, **Erich Ritter von Engel**, **Prinz Rudolf Esterhazy**, **Gräfin Tassilo Festetics**, von **Fürstenberg**, **Rittmeister Fritsche**, von **Galatti**, **Emile Ghika** (rumän. Minister), **Granito de Belmonte**, **Rudolf Hardegg** (Gesandter des Malteser-Ritter-Ordens), **Harrach**, **Kielmansegg**, **Major Krahl**, **Franz Mac Navin O'Kelly**, von **Mangoldt**, von **Maltzahn**, **Franz von Mayer**, **Marquis de la Mina**, **Franz von Mirbach**, **Kinsky**, **Kotz**, **Carl Prinz Liechtenstein**, **Nagy**, **Alexander Nehr** (1855-1928, Kunstschmied), **Alfred von Nostitz-Wallwitz** (1870-1953, dt. Diplomat), **Nüscheler von Neuegg**, **Thun Hohenstein**, **Franz Baron Schell**, **Bellamy Storer** (1847-1922, amerikan. Diplomat), **Friedrich von Szápáry** (1869-1935, österr.-ungar. Diplomat), **Graf Carl Trauttmansdorff**, **Graf u. Gräfin Vincenz Thurn**, **Alois Unger**, **Marquis de Villavieja**, **Axel Wilhelm von Wachtmeister**, **Prinz Ludwig zu Windisch-Graetz**, **Wilhelm Graf von Wolkenstein-Trostburg** (1836-1915), **André Zamoyski** u.v.m. von Grafen, Fürsten, Ministern, Diplomaten, Hofdamen, Hofmarschalls, Kammerfrauen, Generälen, Kammervorstehern, Rittmeistern etc. - Wenige Bll. mit Tintenverwischungen, insg. wohl erhalten. - **Beiliegend:** 1 Bl. „Karlsbad 19./6. 907“ mit 11 eh. U. (Bürgermeister, Egon Ritter von Jordan, Alexander von Gerlach, Ivan Graf Draskovich u.a.). - 1 Bl. illustr. Briefpapier des Hotels Kaiserin Elisabeth mit eh. U. des kaiserl. Ordnananz-Offiziers **Albert von Margutti** (1869-1940). 20. Juli 1901. - 1 Bl. mit 10 eh. U. 1901.

Enthält: **Herrn von Arnstedt Confirmation über das freye Brennholtz und Zaunreiß (die Tanger genannt) zu den beyden Rittersitzen zum Dembker**. Im Namen des Königs Friedrich. Cölln, 4. Sep. 1708. 9 beschr. S. auf 4 kordelgehefteten Doppelbl. (Einzelbl. je ca. 33,5 x 23 cm). - 1. S. gestempelt. - Betrifft u. erwähnt die Brüder **Friedrich Wilhelm u. Sigmund Friedrich von Arnstedt**, **Henning u. Bussow von Arnstedt**, **Adrian Gebhardt**, **Christoph von Düsedow**. - Mit eh. U. des preuß. Diplomaten **Marquard Ludwig Freiherr von Printzen** (1675-1825) sowie des Lehnsekretärs **Johann Bergius**. - **Consens des Christian von Itzenplitz über Bussow v. Arnstedt Gut zu Demker de anno 1686**. Im Namen von Friedrich Wilhelm Kurfürst von Brandenburg. Cölln, 6. Nov. 1686. Format ca. 37,5 x 50,5 cm. - Betrifft die Gebrüder von Arnstedt sowie die hinterbliebene Schwester **Clara Hedewig von Arnstedt**, **Christian von Itzenplitz** Ehefrau. - Mit eh. U. des Kabinettssekretärs **Paul von Fuchs** sowie des Lehnsekretärs **Daniel Stephani**. - **Derer von Arnstedte Confirmation über das freye Brennholtz und Zaunreiss aus der Tanger für Ihre beide Rittersitze**. Im Namen des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg. Cölln, 21. Nov. 1609. Ca. 32,5 x 51,5 cm. - **Der von Arnstedt zu Dömbker Confirmation voer das freye brenholtz und Zaunreiß in der Tanger**. Im Namen des Markgrafen Johann Georg von Brandenburg. Cölln, 1580. 1 Bl. (ca. 50 x 36,5 cm, ohne Unterschriften). - Betrifft Erhard Arnstedt u. Stephan Düsedow (Düsedau). - Faltsuren, t/s. angestaubt u. fleckig, 1 kl. Wurmspur, insg. wohl erhalten.

BUCHWESEN



225 Die Berry-Apokalypse. Faksimile der Bilderhandschrift MS M.133 aus der MOrgan Library & Museum in New York. 2 Bde. (Faks. u. Komm.) Simbach, Müller und Schindler, 2020. 88 Bll. 4°. Roter Samteinband mit Beschlägen und einer Schließe aus Metall und Lwd. mit goldgepr. Titel (Komm.) in Lwd. Kasette mit DTitel und mont. Vignette aus Metall (Kasette minimal berieben). [*] **1.100.-**

Eins von 900 arabisch nummerierten Exemplaren. - Originalgetreue Faksimileausgabe der um 1410 in Paris für Duc Jean de Berry (1340-1416) angefertigten Handschrift. Von einem unbekanntem Meister angefertigt enthält die Handschrift Auszüge aus dem Text der Offenbarung sowie einen Kommentar des Benediktinermönchs Berengaudus (840-892). - Druckfrisches Exemplar.

Alle Lose unter einem Schätzpries von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



206 Einbände - Silbereinband - - Aufwendiger Buchdeckel mit hochfiligraner Ornamentik mit einem zentralen Kreuz auf beiden Deckeln. Die Verzierung besteht aus durchbrochenen, gewundenen Ranken und floralen Motiven in einem dichten, symmetrischen Muster. Silber. 14,1 x 25,1 cm. Deutschland, Spätes 18./Frühes 19. Jahrhundert. [*] **1.000.-**

Der Einband ist als Klappdeckel gearbeitet, mit massiven, geschwungenen Kanten und kleinen Anhängern oder Haken an den Ecken. Zentral prangt auf jedem Deckel ein großes, stilisiertes Kreuz, umgeben von ovalen Rahmen mit intensiver Blatt- und Blütenornamentik; die Oberfläche wirkt wie fein durchbrochenes Gitterwerk aus Silberdraht. Die Rückseite des Deckels zeigt ähnliche Motive mit zusätzlichen geschwungenen Bändern und Perlen-ähnlichen Punkten, was auf eine Repoussé- und Filigrantechnik hinweist.
Book Covers - Silver Cover - - Elaborate book cover featuring highly intricate ornamentation with a central cross on both covers. The decoration consists of openwork, twisting tendrils and floral motifs arranged in a dense, symmetrical pattern. Silver. Germany, Late 18th /Early 19th century. The binding is designed as a clamshell cover, with solid, curved edges and small pendants or hooks at the corners. A large, stylized cross is prominently displayed in the center of each lid, surrounded by oval frames with intense leaf and flower ornamentation; the surface resembles a finely openwork lattice of silver wire. The reverse side of the lid features similar motifs with additional curved bands and pearl-like dots, indicating the use of repoussé and filigree techniques.



207 Einbände - Silbereinband - - Aufwendig gearbeiteter, filigraner Buchdeckel aus mit getriebenen Reliefs und Ornamenten. Er zeigt biblische Szenen_Johannes der Täufer weist auf Christus hin und Taufe Christi im Jordan. Umgebende Ranken, Blüten, Putten und musikalische Elemente rahmen die Motive ein, typisch für barocke rokoko Silberschmiedekunst. An beiden Flügeln mit Silber- und Beschauzeichen. 26 x 15,6 cm (aufgeklappt). Wohl Süddeutschland (wohl Augsburger oder Nürnberger) Rokoko-Silberarbeit, um 1730-1750. [*] **1.800.-**

Die Kombination aus durchbrochenem Rocaille-Rollwerk, Frucht- und Blütenvasen, Putten und musizierenden Engeln entspricht genau dem Repertoire süddeutscher Rokoko-Silberschmiede, wie es etwa für Augsburg dokumentiert ist.
Silver book cover - - An intricately crafted, filigree book cover featuring embossed reliefs and ornaments. It depicts biblical scenes: John the Baptist pointing to Christ and the Baptism of Christ in the Jordan. Surrounding tendrils, flowers, cherubs, and musical motifs frame the scenes, typical of Baroque and Rococo silversmithing. Marked with silver and hallmark on both wings. 26 x 15.6 cm (when opened). Probably South German (likely Augsburg or Nuremberg) Rococo silverwork, circa 1730-1750. The combination of openwork rocaille scrollwork, vases of fruit and flowers, cherubs, and angels playing music corresponds exactly to the repertoire of South German Rococo silversmiths, as documented, for example, in Augsburg.



226 Berthold-Sakramentar. Faksimile der Handschrift Ms. M.710 aus der Pierpont Morgan Library. 2 Bd. (Faks. u. Komm.) Mit zahlreichen farbigen, tfs. vergoldeten Abbildungen. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1995. 165 Bl. 4°. Ldr. über Holzdeckeln mit Kanten aus Metall in Lwd. Kassette mit DTitel und mont. RSchild. Lwd. mit RTitel (Komm.) (Kassette leicht bestoßen und berieben). **1.200.-**

Eins von 280 nummerierten Exemplaren. - Das Berthold-Sakramentar stammt von den Buchmalern des Benediktinerklosters Weingarten. Dort wurde im 13. Jahrhundert unter der Leitung des Abt Bertholds eines der wichtigsten Zentren der Buchmalerei eingereicht. Es enthält insgesamt 126 Miniaturen. - Mit Interims-Kommentar. - Insgesamt ein sehr sauberes Exemplar.



229 Das Buch der 1000 Bilder. Libro de Horas Gulbenkian. Faksimile der Handschrift Ms. inv. LA. 135 im Museu Calouste Gulbenkian in Lissabon. 2 Bde. Faksimile und Kommentar. Madrid, AyN Ediciones, 2007. 4° und 8°. Blauer Samteinband mit Beschlägen aus Metall sowie einem Lapislazuli Stein und Lwd. zusammen in Ldr. Kassette mit Goldprägung (minimal berieben). [*] **900.-**

Eins von 995 nummerierten Exemplaren. - Bei dem zwischen 1450 und 1460 in Frankreich entstandenen Codex handelte es sich um ein privates Gebetbuch. Aufgrund der reichen Illumination erhielt die Handschrift den Namen Buch der 100 Bilder. Neben den ganzseitigen Miniaturen enthält es auch eine Reihe von kleineren Bildern an den Seitenrändern. - Druckfrisches Exemplar.



234 **Evangelium Heinrici Leonis.** Faksimile des Codex Guelf. 105 Noviss. 2^o der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. **Mit 50 ganzseitigen Miniaturen.** 2 Bde. (Faks. und Komm.) Frankfurt a. M., Insel, 1988. Folio. Ldr. mit goldgepr. Titel und blindgepr. DVignette und Ldr. mit goldgepr. Titel (Komm.) in Lwd. Schubler. **1.000.-**

Eins von 950 nummerierten Exemplaren. - Sonderbindung in Ganzleder für Bibliotheca Rara in Münster. - Als eines der am reichsten illuminierten Manuskripte zählt das Evangelium von Heinrich dem Löwen als eines der größten Meisterwerke der romanischen Buchmalerei in Norddeutschland. Der Herzog gab die Handschrift zwischen 1175 und 1188 bei den Mönchen der Benediktinerabtei Helmarshausen in Auftrag. - Druckfrisches Exemplar.



237 **Das Goldene Evangelienbuch von Echternach.** Faksimile des Codex Aureus Epternacensis Hs 156142 aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg. 2 Bde. Faksimile und Kommentarbuch. Frankfurt a. M., S. Fischer, 1982. Folio. Goldener Seideneinband mit vergoldeten Beschlägen in mit Ldr. überzogener Kork Kassette mit einer zentralen reliefierten Intarsie, HPgt mit RTitel (leicht berieben). **2.200.-**

Eins von 150 nummerierten Exemplaren. - Das Evangelienbuch von Echternach geht als eines der eindrucksvollen Handschriften des berühmten Skriptoriums der Benediktinerabtei Echternach in Luxemburg hervor. Die Buchmaler der Abtei produzierten Dutzende von Meisterwerken der karolingischen und ottonischen Buchmalerei. Der Text wurde mit goldener Farbe geschrieben und wurde mit über 60 Miniaturen geschmückt. - Kommentarband von Rainer Kahsnitz, mit einem Beitrag von Elisabeth Rücker. Die Intarsie der Kassette mit der Kreuzigungsszene. - Druckfrisches Exemplar.



241 **Die Lambeth Apokalypse.** Mit 78 halbseitigen Miniaturen auf 23-karätigen Echtgoldhintergründen und 28 kolorierte Federzeichnungen. Faksimile der Bilderhandschrift aus dem 13. Jahrhundert Faksimile- und Kommentarband. Stuttgart, Müller und Schindler, 1990. 2 Bände. Gr-4^o Rotes blindgeprägtes Oleder über abgefasten Holzdeckeln mit 2 Messingschließen und -beschlägen bzw. goldgeprägter OHalblederband mit Leinen-Deckelbezug, zus. im Samtschuber. (Einband minimal berieben). **1.200.-**

Eines von 400 Exemplaren. Aufwändig gestaltete, originalgetreue Wiedergabe der Handschrift MS 209 der Lambert Palace Library London mit prachtvollen Miniaturen, teils mit Goldgrund. Die Handschrift aus der Bibliothek des Erzbischofs von Canterbury entstand in den der sechziger Jahren des 13. Jahrhunderts. Mit einem kunsthistorischen Kommentar von N. Morgan. - Wohlerhalten.



245 **Libro d'Ore di Gregorio XIII.** Faksimile der Handschrift Ms. Vat. lat. 3767 aus der Biblioteca Apostolica Vaticana. 2 Bde. (Faks. u. Komm.) sowie zwei Schriftrollen. Modena, ArtCodex, OJ. (2015). OLdr. mit Wappensupralibros aus Metall und OPp. in OKunstldr.-Kassette mit goldgepr. Titel und mont. Namensplakette in Beutel (leicht berieben). **1.000.-**

Eins von 999 nummerierten Exemplaren. - Mit Garantiezertifikat. - Faksimile des Studienbuchs für Papst Gregor XIII. (1502-85) aus dem 16. Jahrhundert. Papst Gregor XIII. ist vor allem für die Einführung des Gregorianischen Kalenders bekannt, war jedoch auch ein großer Förderer der Künste und Wissenschaften. - Insgesamt sehr gut erhalten.



246 Meisterwerk des Medicus. Faksimile des Canon Medicinae de Avicena der Universitätsbibliothek in Bologna. **Mit 10 ganzseitigen Miniaturen und 498 Seiten mit Pflanzen- und Tiermotiven.** Madrid, AyN ediciones 2002. 2 Bde. Faksimile und Kommentar. Original-Ledereinband über abgefasten Holzdeckeln mit reicher Blindprägung, Metallbeschlägen und 4 Lederriemen-Schließen, in Lederkassette (Ecken der Kassette angebrochen, berieben). **2.000.-**

Eindrucksvolles Faksimile des medizinischen Hauptwerkes des persischen Universalgelehrten Ibn Sina (lat. Avicenna). Die qualitativollen Malereien aus der Schule von Ferrara illustrieren die kostbare Handschrift des Canon Medicinae. Grundlage war die berühmte hebräische Übersetzung von Natan ha-Meati aus dem 13. Jahrhundert. - Sehr gutes, nahezu verlagsfrisches Exemplar.

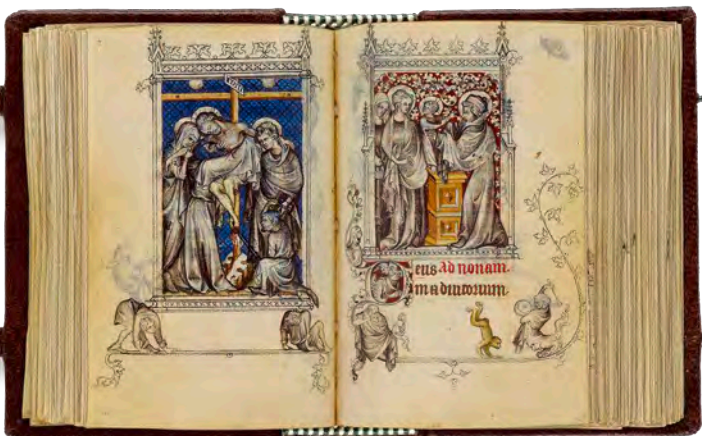
247 Meisterwerk des Medicus. Faksimile des Canon Medicinae de Avicena der Universitätsbibliothek in Bologna. **Mit 10 ganzseitigen Miniaturen und 498 Seiten mit Pflanzen- und Tiermotiven.** Madrid, AyN ediciones 2002. 2 Bde. Faksimile und Kommentar. Original-Ledereinband über abgefasten Holzdeckeln mit reicher Blindprägung, Metallbeschlägen und 4 Lederriemen-Schließen, in Lederkassette. **2.200.-**

Eindrucksvolles Faksimile des medizinischen Hauptwerkes des persischen Universalgelehrten Ibn Sina (lat. Avicenna). Die qualitativollen Malereien aus der Schule von Ferrara illustrieren die kostbare Handschrift des Canon Medicinae. Grundlage war die berühmte hebräische Übersetzung von Natan ha-Meati aus dem 13. Jahrhundert. - Sehr gutes, nahezu verlagsfrisches Exemplar.



257 Das Stundenbuch der Jeanne d'Evreux. Faksimile der Hs. Acc. No. 54.1.2 des Metropolitan Museum of Art, New York. 2 Bde. (Faks. u. Komm.). **Mit 25 ganzseitigen Miniaturen in Demigrisaille sowie zahlreichen Drölerien, Schmuckinitialen und Randverzierungen.** Luzern, Faksimile Verlag, 1998. 9 x 6 cm und 4°. OZiegenldr. mit reicher goldgepr. Verzierung, zwei Silberschließen und dreis. Goldschnitt. OLwd. (Komm.). Zus. mit Lupe in dunkelblauer OLwd.-Kassette. **900.-**

Eins von 980 nummerierten Exemplaren (GA 1060). - Das um 1324-1328 entstandene frühe Meisterwerk wurde von dem französischen König Karl IV. für seine Gemahlin Jeanne in Auftrag gegeben. Die einzigartigen Grisaille-Illustrationen stammen von Jean Pucelle. Es befand sich seit 1401 in der der Sammlung von Duc de Berry, dem Bruder Karls IV. Die in Demigrisaille gehaltenen Miniaturen sind der erste Versuch nördlich der Alpen, einen dreidimensionalen Raum ins Bild zu setzen. Die unzähligen Drölerien, wie Löwenreptilien und Schlangenziegen, oder Drachen mit Mönchsköpfen, aber auch Vertreter aller sozialen Schichten wie Bauern, Schäfer und Ritter sind ein weiterer Höhepunkt. - Sehr gutes Exemplar.





267 Barock - - De Imitatione Christi libri IV. **Mit einem gestochenen Titelblatt von Claude Mellan.** Paris, Typographia Regia, 1640. 3 Bll., 550 S., 1 Bl. Folio. Geglättes Kalbsldr. d. Zt. mit mit goldgepr. RTitel, reicher RVergoldung und blind- sowie goldgepr. ornamentaler Bordüre auf dem Deckel (leich berieben und bestoßen). [*] **2.200.-**

Erster Druck der im Jahr 1640 von Kardinal Richelieu in Nachfolge der „Imprimeurs du roi pour le Grec“ gegründeten Manufacture Royale d’Imprimerie. - Duprat, Catalogue Chronologique, N°1. - L’Art du livre à l’Imprimerie nationale, 99. - Mit Exlibris von „HB“. - Der ein Augustiner-Chorherr, Mystiker und geistliche Schriftsteller Thomas von Kempen veröffentlichte im 15. Jahrhundert eine Reihe von Werken, welche als Anleitung für ein christliches und spirituelles Leben dienen sollten. Sein Werk „Die Nachfolge Christi“ erschien 1418 zunächst anonym und Kempens Autorschaft war lange Zeit umstritten. Jedoch war die vierbände Reihe nach der Bibel lange das meistverbreitete Buch. - Ränder gebräunt. Durchweg etwas stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten.



270 Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. 28 Bde. (tls. in mehr. Teilbänden) in 22 Bden. **Mit einigen Abb. u. faksimilierten Handschriften.** Stuttgart, Eigenverlag, 1842-1853. 8°. Ldr. d. Zt. mit marmor. Schnitt, marmor. Vorsatzpapier, goldgepr. RSchild „Cosa Rara“ u. RVerg. (etw. berieben, tls. bestoßen, Gelenke vereinzelt eingerissen, 1 Deckel wasserrandig). **1.600.-**

Sehr seltene, lückenlose Sammlung der ersten 10 Jahre der bis heute noch unregelmäßig erscheinenden Reihe. - Enthält ausschließlich Erstveröffentlichungen bedeutender literaturhistorischer Texte des Mittelalters und der frühen Neuzeit, vorwiegend in dt. Sprache, darunter das **Ambraser Liederbuch**, die **Carmina Burana**, die Alte (Kleine) Heidelberger und die **Weingartner Liederhandschrift mit kol. Frontispiz u. 25 kol. Miniaturen**, an Versen den **Alexanderroman**, **Heinrich Wittenwilers „Der Ring“** und Heinrich v. d. Türkins „Diu crone“. Zahlreiche Bände mit Faksimiles, kol. illustr., Wapen u.a. Buchschmuck. - Bd. I mit eingebundenem Lieferscheinvon Beck & Fränkel für „Herrn von Racevich russ. General-Consul Lissabon (dat. 1843) sowie Buchhändleretikett „O Mundo do Livro“ Lissabon. - Besitzeintrag, tls. papierbedingt gebräunt u. stockfleckig, insg. wohlerhaltene u. dekorative Sammlung. - Eine genaue Bandübersicht findet sich auf Wikipedia zum Eintrag der „Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart“.



281 Einbände - - **Silbereinband.** 18. Jh. Vermutl. Italien/Frankreich. Barocker Bucheinband aus getriebenem Silber. 12,8 x 18,8 cm (aufgeklappt). Je Deckel mit großem Mittelstück mit einer Puttendarstellung, getragen und gekrönt von weiteren Putti sowie einer Porträtarstellung Christus. Mit reichem floral-vegetabilen Dekor und dekorativen Akanthusranken. Der Rücken mit weiterem vegetabilen Rankwerk und mittig einer Heiligendarstellung, oben und unten mit Puttenkopf. Mit Schließe, auf dieser eine weitere Heiligendarstellung (Moses (?)) (diese intakt). Gestempelt mit „Fleur de Lis“ (für uns nicht weiter identifizierbar), Kopfmarke (verschlagen) sowie „G“. 245 Gramm. **1.500.-**

Prachtvoll-barocker Silbereinband mit opulentem floral-vegetabilen sowie figürlichen Dekor, welches in kunstvoll geschwungenen Linien sowie detaillierten Ornamenten nicht nur die Ästhetik der Zeit widerspiegelt, sondern auch die Kunstfertigkeit der Silber-schmiedearbeiten dieser Epoche bezeugt. - Mit leichter Bereibung, partiell mit schwachen Kratzspuren, etwas angelaufen. Insgesamt sehr gut erhalten.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



294 Manet, Édouard - - Sonnets et eaux fortes. Mit 42 Radierungen von 42 Künstlern. Paris, Alphonse Lemerre, 1868. 3 Bll., 42 Tafeln je mit begleitendem Textbl., 2 Bll. Folio. Hldr. d. 19 Jhds. mit Lederecken mit goldgeprägten RTitel (minimal berieben). [*] **3.000.-**

Eines von 350 Exemplaren, **die Druckplatten nach Abschluss der Edition zerstört.** - Béraldi, Les Graveurs du XIXe Siècle, Bd. VI, S. 87. Brivois 375. Carteret III, 564. - Edwards (1877), 112. - Vicaire VII, 579-581. - Auf dem vorderen fliegenden Vorsatz mit einem heraldischen, handgemalten Exlibris des schottischen MacAuley Clans und den Initialen „DJM“ sowie goldgepr. Initialen auf dem Rücken. - Eines der wichtigsten illustrierten Werken des 19. Jahrhunderts und zugleich eines der ersten „livre d'artiste“. Für die Auswahl der Künstler und Schriftsteller war der Kritiker Philippe Burty verantwortlich. - **Die schönen Tafeln zeigen Radierungen u.a. von Léon Gaucherel, Emile Lévy, Edmond Morin, Giacomotti, Célestin Nanteuil, Queyroy, Gustave Doré, Charles Courtry, Veyrassat, Ranvier, G. Howard, Jundt, Gérôme, Leys, Félix Régamcy, E. Edwards,**

Claudius Popelin, Seymour Haden, Tancredè Abraham, Lansyer, Français, Jules Héreau, Léopold Flameng, Corot, Jongkindt (Jongkind), Daubigny, Jacquemart, Ingomar Frankel, J.F. Millet, Victor Hugo, Ehrmann, Edouard Manet, Victor Giraud, Maxime Lalanne, Ribot, Hédouin, Feyen-Perrin, Michelin, Bracquemond, Solon, Rajon, Boilvin. - Selten minimal braunfleckig und mit etwas Abklatsch der Graphiken an den illustrierten Seidenhemdchen. Insgesamt sehr gutes, breitrandiges Exemplar des seltenen Werks.

Good copy of the impressive and landmarking work - With 42 etchings by 42 artists. Somewhat later cloth with gilt spine label, original wrappers bound in. - One of 350 copies, **the printing plates were destroyed after completion of the edition.** - Overall, a very good, wide-margined copy of this rare work. - One of the most important illustrated works of the 19th century and also one of the first „livre d'artiste“. The critic Philippe Burty was responsible for the selection of artists and poets. - The beautiful plates show etchings by the above mentioned among others. - Rarely with minimal brown spots and some faint traces of the illustrations on the illustrated silk shirts.



301 Nürnberg - - Joseph Helwig. Die Nympe Noris in zweyen Tagzeiten vorgestellt (...) durch einen Mitgenossen der Pegnitz Schäfer etc. Nürnberg, Dümler, 1650. **Mit gestochenem Titel, 4 zusätzlich radierten Kupfertafeln und mehreren, teils großen Vignetten und Zierleisten im Holzschnitt.** 4 Bl. (gestoch. Tit., Tit., Vorw.), 197 (1), 1. Bl. (Errata). Kl-4°, Pgt. d. Zt. mit span. Ktn., hs. RTit. und durchgehendem Rotschnitt (Rücken leicht beschädigt, nachgedunkelt, teils fleckig, Schnittfarbe verblasst). [*] **900.-**

Erste Ausgabe von Helwigs Pastorale über Nürnberg. - VD17 23:000458D. - Wolfskehl 191. - Goedeke III, 112, 58, 2. - Faber du Faur 556. („A typical Schäfferey“). - Dünnhaupt, 2003, 56 (Harsdörffer). - Nicht bei Jantz. - Gleichzeitig mit Schäferszenerie (Front.) und informativen Wappentafeln illustrierte Hirtendichtung über die Geschichte Nürnbergs des dortselbst als Hospitalsarzt tätigen Mediziners und Dichters Johann Helwig (auch Hellwig, 1609-74). (Literarisch) behandelt werden Nürnbergs berühmte Familien und der Pegnesischen Blumenorden, dem Helwig unter dem Namen „Montano“ 1645 beitrug. Der Text ist angereichert durch Gedichte von Harsdörffer und Klaj. Ganz im Zeitgeschmack sind die Bildgedichte, die durch Verslänge und Druckanordnung verschiedene Motive bilden: Haus, Vase, Krone, Brunnen, Schmetterling etc. - Die teils zusätzlich radierten, gratigen Kupfer zeigen einen barocken Triumphbogen, einen idyllisch gelegenen Musentempel und die Wappen der Nürnberger Patrizierfamilien. - Der gestoch. Titel verso mit alter biographischer Notiz zum Autor mit der Nennung seines Gesellschaftsnamens im Pegnesischen Blumenorden. - Gleichmäßig leicht gebräunt, sonst **von sehr guter Erhaltung.**



303 Publius Ovidius Naso. Pub. Ovidii Nasonis Metamorphosis. Imaginibus in aes incisus illustrata. Mit 146 (von 150), großteils zusätzlich radierten Kupfertafeln von M. Küsel nach J. W. Baur, alle in der Platte mit lateinischer Legende versehen und nummeriert. Augsburg, Kysell, 1681. 3 Bl. (2 w., Tit.), 146 Bl., 2 Bl. (w.) Querformat (200 x 165 mm). Ebd. aus geglätt. Kalbsldr. d. Zt. auf vier erhabenen Bündeln, die mit Streicheisenfileten gerahmten Decken mit goldgepr., Blatt- und Blütenwerk darstellenden Zierrahmen gerollt und floralen Eckstücken gestempelt, sowie mit Steh- und Innenkantenvergoldung, der Rücken mit goldgepr. Rtit. im zweiten Fach, die anderen vier Fächer mit reicher floraler Vergoldung, dazu Vorsätze aus gekämmten Marmorpapier und umseitigen Goldschnitt (die Gelenke mit alter, kaum sichtbarer Restaurierung, beschabt, die Ecken etw. bestoßen). [*] **1.000.-**

Hübsche barocke Radierungsfolge zu Ovids Meisterwerk. - VD17 23:268728C. - Graesse V, 96 und Brunet, IV, 1, 288. - AKL VII, 629 (für Baur). - Variantausgabe der ersten Küseler Ausgabe mit vereinfachtem, lediglich typographischem Titelblatt statt des gestochenen, kalligraphischen auf Deutsch „Wunderliche Verenderung Verschiedener Gestalten“. - Fehlen die Taf. 137-140. - Tafel 26 mit fachmannisch hinterlegtem Riss. Vorder Vorsatz verso und erstes weißes Bl. mit wenigen kleinen Vermerken, einige Bl. mit zusätzlicher Nummerierung mit Bleistift. Stellenweise etw. tinten-, finger- und schmutz-flechtig in den weißen Rändern, durchgehend leicht gebräunt, insgesamt **präsentables, breiträndiges Exemplar im goldgeschmückten Einband.**

307 Philosophie - - Simon Foucher. La morale de Confucius, philosophe de la Chine. Mit 1 Titelvignette. Amsterdam, Pierre Savouret, 1688. 30 S., 10 Bl., 100 S., 1 Bl. Kl.-8°. Ldr. mit RVergoldung und gesprenkeltem Schnitt (berieben und bestoßen). **1.000.-**

Erste Ausgabe. - Wohlmöglich das erste Werk über Konfuzianismus vor der Übersetzung der Texte in das Englische und somit eines der ersten Bücher, welches den westlichen Leser mit den Lehren des Konfuzius in Berührung brachte. - Ränder gebräunt, leicht stockfleckig. Insgesamt gut erhalten. - Vorgebunden: Lettre sur la morale de Confucius, philosophe de la Chine. Paris, Daniel Horthèmes, 1688. 1 Bl., 29 S. Philosophy - With 1 title vignette. Leather with gilded spine and speckled edges (rubbed and bumped). - First edition. - Possibly the first work on Confucianism before the translation of the texts into English and thus one of the first books to introduce Western readers to the teachings of Confucius. - Browned edges, light foxing. Overall well preserved. - Prebound: Lettre sur la morale de Confucius, philosophe de la Chine.

GESCHICHTE

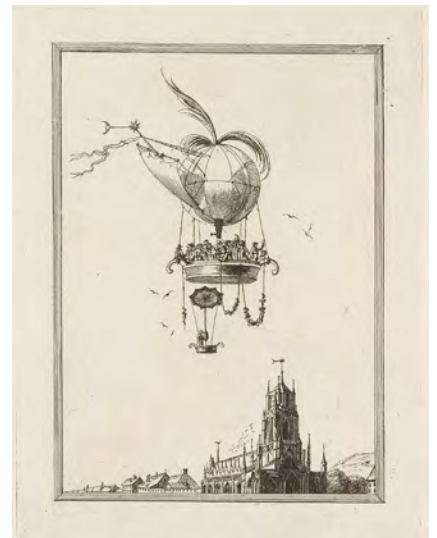


340 Augustin Calmet. Histoire universelle, sacrée et profane, depuis le commencement du monde jusqu'à nos jours. 17 Bände. Mit gestoch. Titelvignetten. Strassburg u.a., Doulssecker u.a., 1735-1771. Gr.-8°. Lederbände d. Zt. mit reicher RVergoldung und RSchildern (teils etwas berieben und beschabt, teils etwas wurmspurig, kleines Papierschild a. R.) [*] **1.000.-**

Erste Ausgabe, komplett in 17 dekorativen Ganzlederbänden d. Zt. - Querard II, 25. - Vgl. Cioranescu 15255 (spät. Ausg.) - Umfassende universale Weltgeschichte des 18. Jahrhunderts, bedeutsam, da es biblische Geschichte, antike Überlieferungen und zeitgenössische Ereignisse in einen großen Zusammenhang stellte. - Teils etwas flechtig, gelegentlich leicht feuchtigkeitsrandig, insgesamt gutes Exemplar.

First edition, complete in 17 decorative full leather bindings of the period - A comprehensive universal history of the 18th century, significant for its integration of biblical history, ancient traditions and contemporary events into a single, overarching narrative. - Somewhat stained in places, occasional slight water-stains on the edges, overall a good copy.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



343 Balthasar Anton Dunker. Moralisch-Politischer Kurier. Mit 28 losen Tafeln. Um 1798. 4 Bl. 4°. Lose in moderner Ldr. Kassette mit goldgepr. RTitel. [*] 3.000.-

Inklusive „Kurzer Erklärung der im moralisch-politischen Kurier enthaltenen Allegorien und Thatsachen“. - Anton Balthasar Dunker (1746-1807) kam im Jahr 1773 nach Bern, wo er sich als Landschaftsmaler und Radierer etablierte. Unter seinen Werken waren jedoch auch eine Reihe von Exlibris und Darstellungen politischer Ereignisse. Seine Fähigkeiten als Buch Illustrator wurden vor allem geschätzt, zum Beispiel in „Les Nouvelles de Marguerite de Valois (L'Heptaméron des nouvelles)“. Ab 1798 publizierte Dunker seine eigenen Werke, darunter auch der Moralisch-Politische Kurier, in dem er die politischen Geschehnisse zwischen 1797 und 1798 festhielt. - Tls. minimal fleckig. Prachtvolle Kupferstiche, insgesamt gut erhalten.

With 28 loose plates. Loose in a modern leather case with gold-stamped title. - Includes „Brief explanation of the allegories and facts contained in the moral-political courier.“ - Anton Balthasar Dunker (1746-1807) came to Bern in 1773, where he established himself as a landscape painter and engraver. However, his works also included a series of bookplates and depictions of political events. His skills as a book illustrator were particularly appreciated, for example in „Les Nouvelles de Marguerite de Valois (L'Heptaméron des nouvelles)“. From 1798 onwards, Dunker published his own works, including the Moralisch-Politische Kurier, in which he recorded the political events between 1797 and 1798. - Some minimal staining. Magnificent copper engravings, overall in good condition.



345 Erasmus (d.i. Erasmus von Finx) Francisci. Der Wunder-reiche Überzug unserer Nider-Welt, oder Erd-umgebende Luftt-Kreys (...). Mit gestochenem Frontispiz von C. N. Schurtz und 27 (wovon 1 gefaltete) gestochene Tafeln von C. N. Schurtz (4), J. A. Böner (12) und 11 unsigniert. Nürnberg, Endter, 1670. 9 Bl. (Tit. in rot und schwarz, Widm., Vorw., Inhaltsverz.), 1450 S., 15 Bl. (Reg., Errata). Pgt. d. Zt. mit span. Ktn. u. kalligr. RTitel. sowie umseitig rotem Schnitt (v.a. am Rücken gering fleckig und angestaubt, Schnittfarbe teils verblasst). [*] 1.500.-

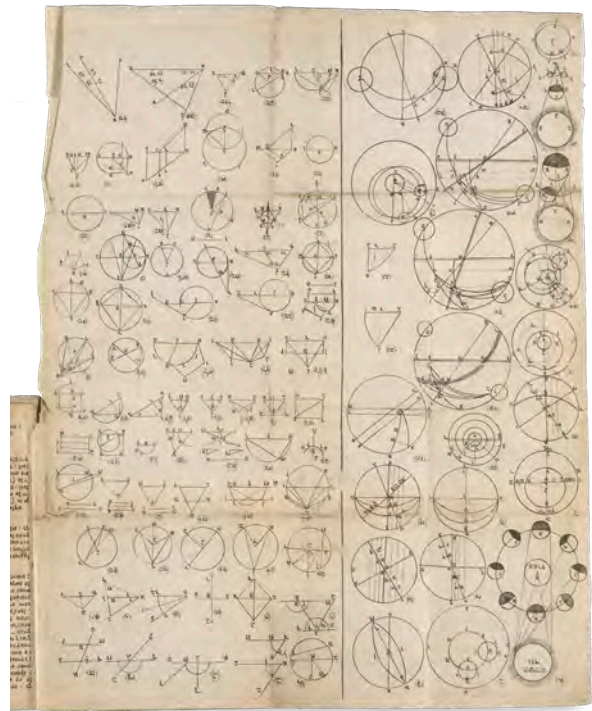
Francisci ebenso populärwissenschaftliche wie kuriose Abhandlung über meteorologische Phänomene. - Faber du Faur 741. - Hayn-Gotendorf III, 195 („enthält viel Abergläubiges...“). - Rosenthal 1856. - Dünnhaupt 30. - Abhandlung über bizarre Naturphänomene und Wunder, verfasst in Form von 23 Diskursen, illustriert mit einigen

ungewöhnlichen Tafeln, von denen mehrere „extremes Wetter“ darstellen: regnende Ratten, Aale und Frösche, die Auswirkungen eines Tornados, Überschwemmungen, eine brennende Stadt, Schiffe am Himmel, riesige Wellen auf See und ein nacktes Paar, das auf Ziegen emporsteigt. „Dies ist das wissenschaftlichste Werk Franciscis. Wolken, Regen, Schnee, Winde, Stürme, Unwetter und Donner werden größtenteils anhand von Tatsachenberichten beschrieben. Auf den Seiten 29-31 findet sich ein Dialog zwischen Faust und Mephistopheles über den Standort des Paradieses, den Baum der Erkenntnis, den Sündenfall und die Flüsse des Gartens Eden“ (Faber du Faur). - Das allegorische Frontispiz mit einem Zyklopen, in der Mythologie Schmied der Blitze Zeus, im Mittelpunkt. - Blatt 651/652 (Bl. Nnnnii) mit textbeschädigender kleiner Fehlstelle, vier Bl. mit Beschnitt ohne Textverlust in der oberen rechten Ecke neu beschnitten, Titlei in den Rändern stw. gering fingerfleckig, sonst innen vortreffliches Exemplar.



350 Johann Ludwig Gottfried. Historische Chronik (und Fortgesetzte historische Chronik) oder Beschreibung der merkwürdigsten Geschichte, so sich bis 1750 zugetragen. 3 Bde. Mit 3 gestoch. Frontisp., 31 gestoch. Tafelseiten mit Porträts und 329 Textkupfern im ersten Band sowie insgesamt 111 tls. mehrfach gefalt. Kupfertafeln von M. Merian in Band 2 und 3. Frankfurt, Hutter, 1743-59. Spätere Hldr. (Ldr. stärker beschabt, berieben und bestoßen). **1.800.-**

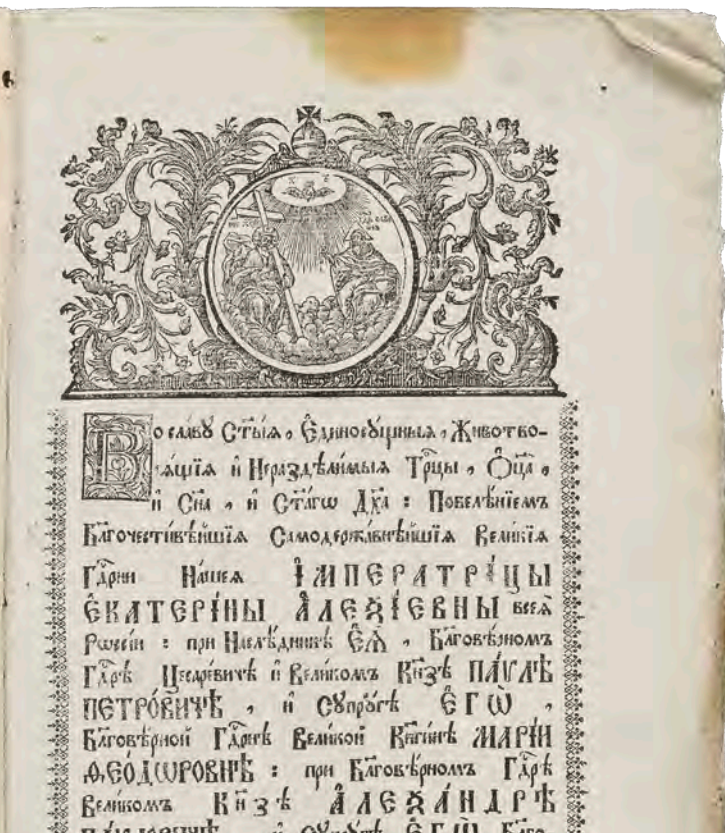
Wohl 8. u. letzte Ausgabe, mit den Bd. 3 der von anderen Autoren bis 1750 fortgef. Chronik. - Wüthrich III, 80 - Vgl. Graesse III, 122 - NDB VI, 677 - Die schönen und dekorativen Kupfer in dem seltenen Band 2 zeigen meist Schlachten und Belagerungen mit entsprechenden Ansichten von Frankfurt (2), Heidelberg, Höchst, Magdeburg, München, Münster, Nürnberg (Feuerwerk), Oppenheim, Regensburg, Wimpfen u.v.a. - Seiten tls. leicht gebräunt. Leicht stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltenes und unbeschnittenes Exemplar mit den schönen Kupfern von Merian.



359 Judaica - - Simon Walsch [*] ((Simeon Ben Nathan Nata)). Sefer Naveh kohesh: ve-hu kolel hokhmat ha-medidah veva-meshulashim (...) u-veur nakhon al hilkhot kidush ha-hodesh leha-Rambam... (dt. Nava Kodesch. Lehrbuch der Geometrie und Trigonometrie nebst Kommentar über Maimonides de Novalunae.) Mit 1 gefalt. gestoche- nen Tafel mit geometrischen Diagrammen. Berlin, (Bi-defus Hevrat hinukh nearim) Im Verlag der jüdischen Freyschule, 1786. 53 Bll. HLwd. d. Zt (stark berieben, bestoßen u. beschabt, Rücken mit Fehlstellen, Reste eines Etiketts). **900.-**
With 1 folded engraved plate with geometric diagrams. Contemporary Half cloth (rubbed, bumped and chafed.) Contains a handbook for Geometry and Trigonometry and an extensive study to Maimonides. Rare Print from the berlin jewish school, which got in 1784 the permission to print their own publication in hebrew. - Title with small ink stain, pages partly slightly browned and minimal stained. Overall in good condition.

360 Kirchenslawisch - - Georgios Kedrenos. Dejanija zerkownye i grashdanskie ot Roshdestwa Christowa do polowny pjatnadzatogo stoletija. (Kirchliche und zivile Ereignisse von der Geburt Christi bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts). 2 Tle. (v. 3) i. e. Bd. Aus dem Mittelgriechischen ins Kirchenslawische von Ioann Ioannowitsch Sidorowskij. Mit 6 illustrierten bzw. ornamentalen Holzschnitt-Vignetten. Moskau, Druckerei der Synode, Nov. 1794. 2 nn Bll. (Titelbl., Widmungsbl.), 200 Bll. u. 1 nn. Bl. (Zwischentit.), 228 Bll. Folio auf weißem und voluminöserem minzgrünem Papier. Ldr. d. Zt. auf sechs falschen Bündeln über Kartondecken mit floral ornamentiertem RTit. in Blindpräg. und handschriftlichem Titelschild (an den Ecken und Kanten bestoßen, an den Kapitale und Gelenken eingerissen, berieben und fleckig, erste 3 Blatt lose). [*] **900.-**

Erste, erweiterte kirchenslawische Ausgabe der um 1100 verfassten Weltchronik des byzantinischen Historikers Kedrenos. - Von großer Seltenheit im Handel und in Institutionen, auch in Einzelbänden. Über WorldCat außerhalb Russlands in nur einem historischen Exemplar nachweisbar (Staatsbibl. Berlin, Kriegsverlust). - Erster und zweiter Teil (von 3) der ersten kirchenslawischen Ausgabe von Georgios Kedrenos' (auch Kedrin, Cedrenus) historischem Kompendium, welches von der biblischen Erschaffung der Welt bis zum Jahr 1057 reicht. Der Übersetzer Ioann Ioannowitsch Sidorowskij (1748-95), ein Geistlicher und Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften, fügte der aus verschiedenen Quellen kompilierten Synopse von Kedrenos zahlreiche, insbesondere archäologische Anmerkungen bei und erweiterte dessen Darstellungen um weitere 500 Jahre bis in die Mitte des 15. Jh. - **Provenienz:** Dreizeiliger, um 1900 angebrachter Besizervermerk in Tinte auf vorderen Vorsatz recto mit der Nennung Mariä-Schutz-und-Fürbitte-Kirche, Trubtschensk, Brjansk, Russland. - Es fehlt der dritte Teil mit Sidorowskij's Erweiterung für das 11. bis 15. Jh. - Einige Seiten und Hinterspiegel mit Marginalien in Tinte von alter Hand. - Buchblock im Gelenk stellenweise gebrochen. Die ersten 20 Blätter durchgehend mit kleiner Wurmspur, einige dieser Blätter lose und mit geringen Randläsuren. Leicht finger- und schmutzfleckig in Fuß- und Außensteg sowie Schnitt, stellenweise an den Rändern leicht wasserfleckig. Insgesamt sauberes Exemplar dieses Rarissimums.



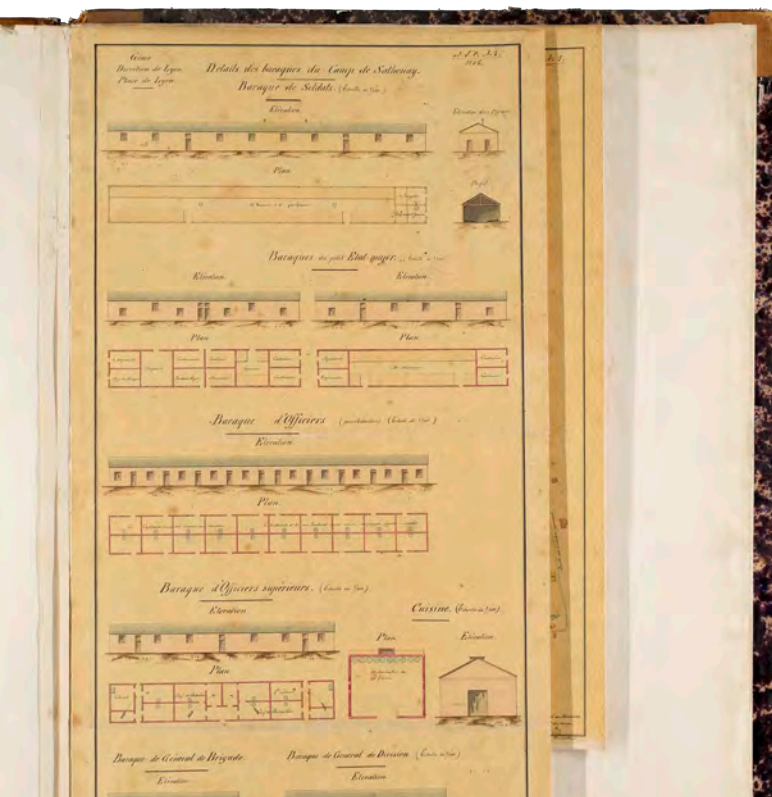
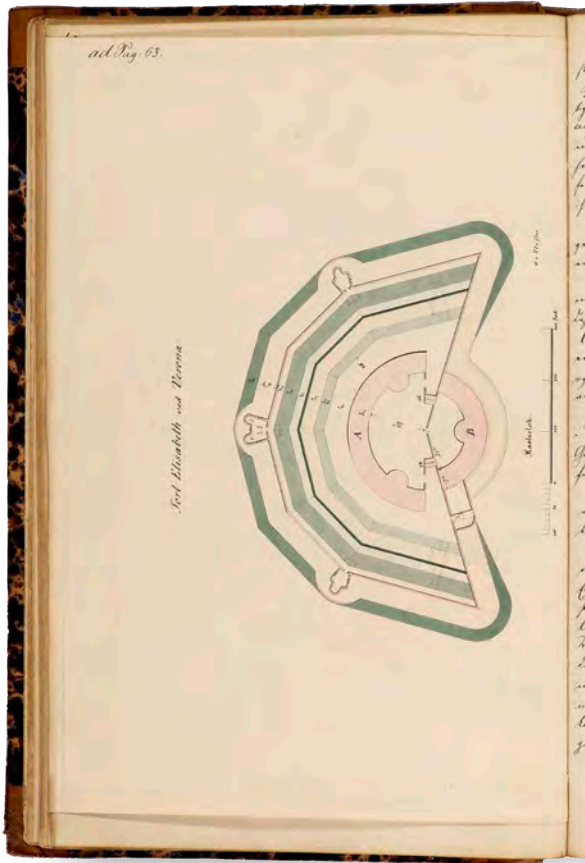
367 Militaria - - Kavallerie Exerzitien. **5 kolorierte Lithographien.** Um 1820. Je 46,5 x 73 cm (59 x 80,5 cm). 3 Bll. punktuell auf Unterlage und unter Passepartout montiert. [*] **1.000.-**

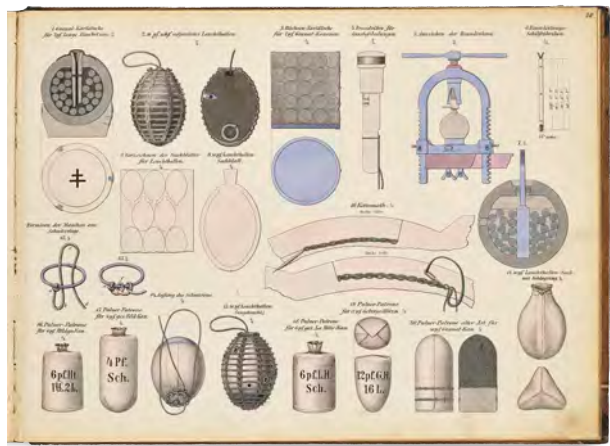
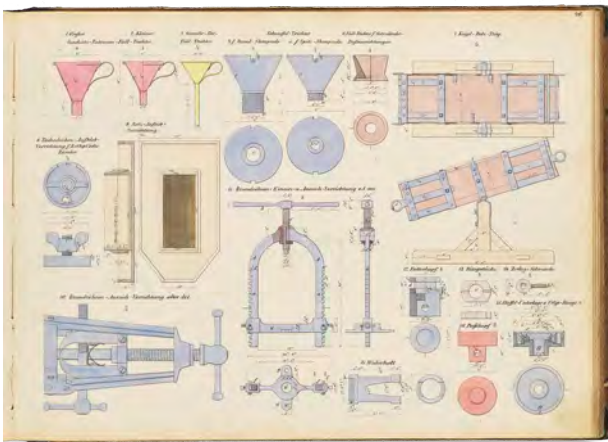
Hg. Trentsensky, Wien. - Nach der Natur gezeichnet von einem k. k. Kürassier. - Enthält: Gefechtsgriffe mit dem Säbel - Das Barriere-Springen - Caracol der Picke gegen zwey Säbel - Erstes Anreiten der leichten Remonte - Das Grabenspringen. - Blätter teils gebräunt, Ränder teilw. unregelmäßig und mit vereinzelt Läsuren, teilw. in den Rändern knickspurig. Insgesamt sehr gut.



370 Militaria - - Reise i udlandet foretagen af Major Linde og Capitain Petersen i aaret 1860. 2 Bände, handschriftlicher und lithographierter Text sowie Atlas. Mit 29 großformatigen Federzeichnungen, teils gefaltet bzw. doppelseitig, wovon 24 auf Foliotafeln und 3 gefaltet bzw. 1 doppelseitig, darunter 22 handkoloriert oder grautuschiert, weiters zahlreiche, teils ganzseitige, oft kolorierte und teils montierte Federzeichnungen im Text, sowie 20 großformatige gefaltete Lithographien und 2 lithographische Karten. Kopenhagen, (1847-56)-1860. 296, wovon rund 280 beschriebene S. mit unterschiedl. Nummerierung (Textbd.) bzw. 24 Taf. (Atlasbd.) 37 x 23 cm und 72 x 55 cm. Einheitt. marmor. HLdr. mit goldgepr. ornament. RTit. bzw. DTit. auf Ldr.-Schild, die Decken mit Kiebitzpapier überzogen (Beide Rücken mit hs. Papieretiketten. Gelenke im oberen Teil des Textbandes geplatzt, Ecken bestoßen, beschabt). [*] **2.200.-**

Hochinteressantes und reich illustriertes Manuskript über verschiedene Aspekte der europäischen Militärarchitektur jenseits der Festungsarchitektur. - Sammelmanuskript in Dänisch, Deutsch und Französisch u.a. verfasst von den beiden im Titel genannten dänischen Offizieren, mit 8 verschiedenen Abschnitten über Militärgebäude und -anlagen in Preußen, Österreich, Frankreich und Belgien, prachtvoll illustriert mit teils handkolorierten Architekturzeichnungen und Plänen eines angeblich bombensicheren Militärkrankenhauses, Kasernen, Dienstgebäuden und Garnisonen, im Text, ganzseitig oder auf Tafeln, sowie mit einer zusätzlichen Anzahl von Lithografien von Militärlithografen auf großen Falltafeln. - **1. Textband:** S. 1-96 mit zahlreichen, teils handkolorierten Textillustrationen und 3 Tafeln mit handkolorierten Federzeichnungen von Details militärischer Architektur. Die Zeichnungen im Atlas illustrieren diesen Reisebericht. Sie zeigen Ansichten und Fassaden, Grundrisse und Anlagen militärischer Einrichtungen in Olmütz, Prag, Lyon, Vincennes, Sathonay und Beverloo. Das Camp de Beverloo war ein militärisches Übungsgelände nahe der belgischen Stadt Leopoldsborg. Seine Neubauten sind auf 20 großen (345 x 850 mm) gefalteten Lithografietafeln dargestellt. - II-IV. Beschreibung der Kapellenherde. Beschreibung der in der Küche der Kaserne bei Olmütz (heute Tschechische Republik) installierten Öfen. Deutscher Text auf den Seiten 99-108, begleitet von zwei großformatigen Abbildungen der Küchenöfen im Atlas und drei weiteren kurzen Beschreibungen der Öfen in Französisch und Deutsch mit Zeichnungen im Text auf den Seiten 111-118. - V. Beachten Sie das Lager von Beverloo und die regelmäßigen Aufstellungen der Truppen, die für die Einweisung und Durchführung der Manöver des Ensembles bestimmt sind. Französischer Text auf den Seiten 133-166. - VI. Bau gotischer Minen-Gallerien. Deutscher Text auf den Seiten 171-209, datiert 1859 mit zahlreichen montierten Zeichnungen auf stärkerem braunen Papier und auf einer doppelseitigen Tafel. - VII. Regiment du Genie travaux pratiques. (Mons), Imprimerie lithographique du régiment du génie 1847. Lithographierter Text, 1 Bl. (S. 211 und verso, Tit.), 31 (1) Seiten. - VIII. (52) Seiten, unterschiedlich paginiert mit gedrucktem und handschriftlichem Material im Zusammenhang mit dem Camp de Beverloo, darunter zwei große gefaltete Original-Federzeichnungen, die die Unterbringung von Generalen darstellen. - **2. Atlasband:** 24 großen Foliotafeln, nummeriert 1, 3-11, 15b-26 plus zwei unnummerierte Tafeln, davon 22 Original-Federzeichnungen, 18 mit zusätzlicher Grautuschierung und Handkolorierung, sowie 2 lithografische Karten. - **Provenienz: Königl. dänische Garnisonsbibliothek,** mit altem Stempel dieser Institution auf dem Titelblatt des Textbandes und altem Stempel „Ingenieurcorpsets Bibliothek“ auf dem Titelblatt des Text- und Tafelbandes (gemäß den uns zugänglichen Provenienzdatenbanken unbedenklich). - Taf. und gefaltete Bl. teils mit Randeinrissen. Stw. leicht fingerfleckig, mit- unter gering schmutz- und stockfleckig, sonst von sehr guter Erhaltung.

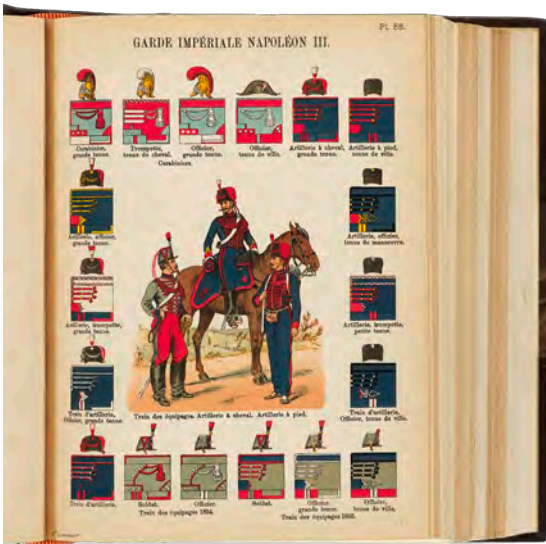




372 Militaria -- Tafeln zur Kriegsfeuerwerkerei für die kaiserlich-königliche Artillerie. **85 in 12 Farben hand- bzw. schablonenkolorierte, lithographische Bildtafeln sowie ein ebenso illustriertes Titelblatt.** (= Ibid. Hg. v. K.K. Artillerie-Comité, Band 4 (von 8) in VI Teilen, hier mit den Tafeln zu den Teilen I-III). O.O. (Wien), Selbstverlag und Duck, 1868. 1 Bl. (Tit.), 85 Taf. Quer-2°. Hln. d. Zt., der originale lithographisch illustrierte Umschlagtitel auf dem Vorderdeckel mit Beschitt aufgezogen (Rücken erneuert, berieben, an den Ecken und Kanten etwas bestoßen). [*] **1.200.-**

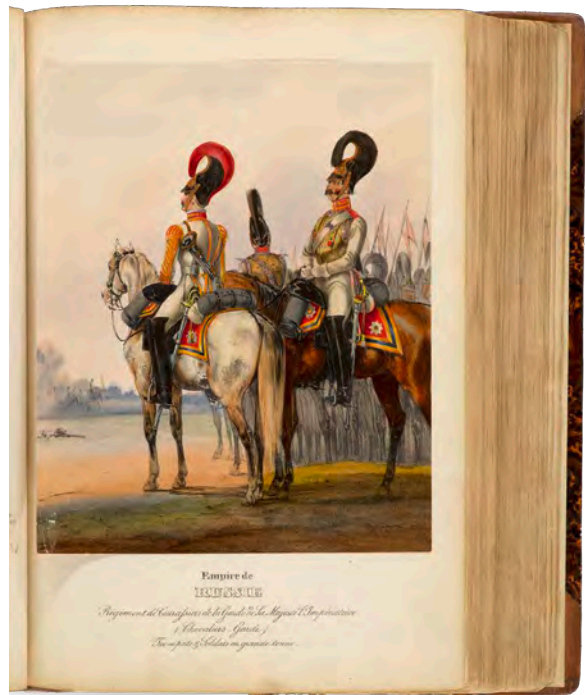
Unikales Handexemplar einer internen Publikation des K.k. Artillerie-Komitees, einer Abteilung für Waffenentwicklung des österr. Kriegsministeriums. - Gornik, Erich. K.(U.)K. Militärbibliotheken. In: Mitteilungen der VÖB 70 (2017), Nr. 1, S. 32f. - **Als Werk, auch in Einzelbänden, in institutionellen Beständen und im Handel von exzeptioneller Seltenheit,** vorliegender Band weltweit in nur zwei Exemplaren nachweisbar (Bibl. d. HGM, Wien u. Royal Danish Defence College, Kopenhagen.) Auf Auktionen niemals angeboten. - Neben einem lithographisch illustrierten Titelblatt, das auch eine Farblegende für 12 zu markierende Metall-, Holz- und Lederarten enthält,

besteht der Band aus 85 lithographischen Tafeln mit rund 1.300 hand- bzw. schablonenkolorierten Abbildungen von genauen Konstruktionszeichnungen, mit Maßstabsangabe von Waffenteilen und Zubehör für die Artillerie. - Die „Kriegsfeuerwerkerei“ erschien in insgesamt VI Teilen und zusätzlich 2 nicht nummerierten Tafelbänden (I-III, 1868; Taf. zu I-III, 1868; IV, 1873; Taf. zu IV, 1873; V, 1869; VI, 1870). - **Provenienz:** Durchgestrichene Abbildungen und handschriftliche Anmerkungen, sowie eine mehrfache, mehrere, in der Datierung Jahrzehnte auseinanderliegende Besitzerstempel (Vorderdeckel und Titelblatt mit den Stempeln und einem handschriftlichen Inventarisierungseintrag des „K.K. Techn. & adm. MILITÄR-COMITÉ 1. Section“ (Bezeichnung ab 1869) bzw. der „BIBLIOTHEK DES TECHN. MILITÄR-COMITÉ“ (Umbenennung nach 1895) lassen darauf schließen, dass es sich bei vorliegendem um das ehemalige Handexemplar der hg. Körperschaft handelt. - Titelbl. mit Randeinriss, Bl. 27/26 und 29/28 fehlerhaft paginiert, Titelblatt und oft auch die Ränder der Tafeln fingerfleckig, papierbedingt gebräunt. Insgesamt solide erhaltene, aufgrund seiner Seltenheit und waffenhistorischen Bedeutung äußerst sammelnswerten, wohl unikalen Exemplars, die klar gedruckten Lithographien mit kräftigem, abwechslungsreichem Kolorit.



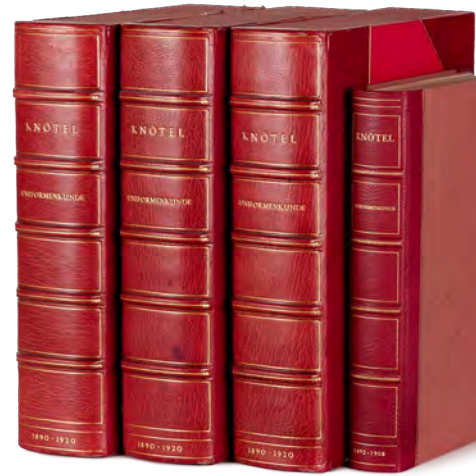
374 Militaria - Frankreich -- Lienhart (Constant) u. René Humbert. Les uniformes de l'Armée Française. Recueil d'ordonnances de 1690 a 1894. 5 Tle. in 2 Bdn. **Mit chromolithogr. Titel u. 398 chromolithogr. Uniformtafeln und 1 lithogr. Tafel.** Leipzig, M. Ruhl, 1897-1906. 4°. Etw. spät. handgeb. braune HMaroquinbände mit marmor. Buntpapierbezug, Kopfgoldschnitt, breiten Ldr.-Ecken und goldgepr. RTitel (Kanten tlg. gering berieben). [*] **900.-**

Colas 1868. - Lipperheide Qk 94. - Hiler S. 544. - Seltenes, sehr umfangreiches Uniformenwerk. **Bis auf wenige fehlende Textseiten vollständiges Exemplar mit den prachtvollen 398 Chromotafeln.** - Enthält: Bd. I. Première et deuxième parties. État-Major Généraux, Maison du Roi, Garde Impériale Napoléon. - Tit., 83 Taf., 3 Bll., 145 S. (67-78 fehlen) S., 1 Bl. - Bd. II. Troisième partie. Cavalerie. - 82 Taf., 2 Bl., 187 S. (S. 61-64 fehlen). - Bd. III. 4e Partie. Infanterie. Troupes d'Afrique. - 62 Taf., 3 Bl., 242 S. - Bd. IV. 4e Partie. Artillerie, Génie, Train des équipages, Services divers, Ecoles, Troupes legeres, Gendarmerie, Troupes de la Marine, Troupes indigenes. - 87 Taf., VI, 481 S. - Bd. V. Garde nationale, Troupes alliées, Corps auxiliaires, Interprètes, Armée de Condé, Emigrés français au service anglais. - 84 Taf., VI, 634 S., 1 Bl. - Tafeln teils leicht gebräunt, insgesamt schönes, dekorativ gebundenes Exemplar.



376 Militaria - Uniformen -- H. A. Eckert. Les Armées d'Europe représentées en groupes caractéristiques. Et Dédiées à Sa Majesté Impériale et Royale le Sérénissime et très Clément Empereur et Roi Nicolas I. Autocrate de tous les Russes. **Mit 64 kolorierten Lithographien und 29 kolorierten Schemata.** München, um 1840. 1 Titelblatt. Folio. H.Ldr. (stärker berieben und bestoßen). [*] **1.000.-**

Sehr selten. - Vgl. Colas I 935. - Mit Exlibris der Militärsselskap i Stockholm. - Seltene handkolorierte Lithographien zu den europäischen Armeen, hier der seltene Teil über die russische Armee. Die zahlreichen prachtvoll gestalteten Lithographien zeigen die russischen Uniformen in verschiedenen Szenen, wie z. B. in der Schlacht, dem Feld oder in der Stadt. - Tls. mit kleinen Einrissen und Randläsuren, einzelne Seiten kleben zusammen. Insgesamt gut erhaltene Sammlung dieser farbrächtigen Lithographien.



377 Militaria- Uniformen - - Richard Knötel. Uniformenkunde. Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht. **Mit 678 losen, kolorierten Tafeln.** Rathenow, Babenzien, 1890-1912. Kl.-4°. Lose in Hldr. Kassetten mit goldgepr. RTitel sowie ein Hldr. mit goldgepr. RTitel und Farbschnitt (bestoßen und berieben). [*] **1.200.-**

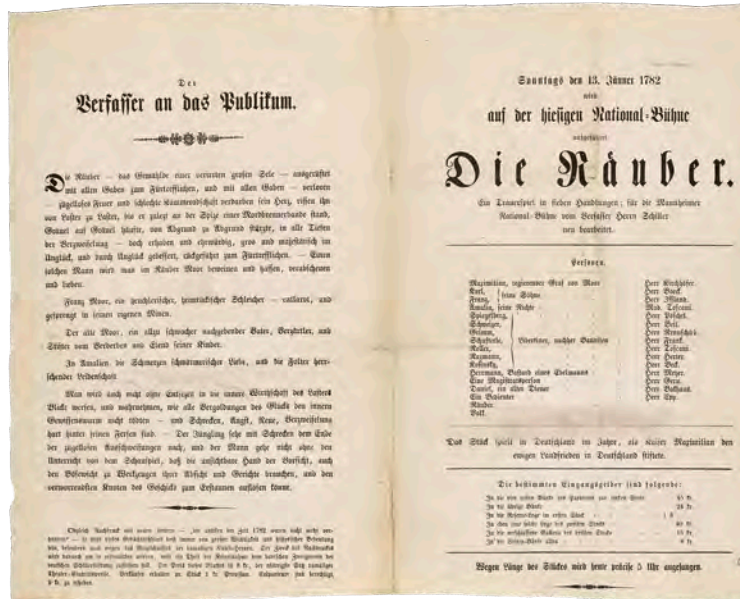
Lipperheide Qc 33 - Colas I, 1631 - Mit den „Mittheilungen zur Geschichte der militärischen Tracht.“ zu den Bänden 3-15, zusammen in einem Band. - Die Tafeln aus den ursprünglich 18 Bänden zeigen Uniformen von Preußen (140), Württemberg, Baden, Hanseaten, Nassau, Weimar, Frankreich, Polen, Russland u.a. - Lose Blätter tfs. mit Randläsuren. Insgesamt sehr gut erhaltene Sammlung, Tafeln in leuchtenden Farben.

With 678 loose, colored plates. Loose in half leather cassettes with gold-stamped titles and one half leather with gold-stamped title and colored edges (scuffed and rubbed). - With the „Mittheilungen zur Geschichte der militärischen Tracht“ (Communications on the History of Military Uniforms) for volumes 3-15, together in one volume. - The plates from the original 18 volumes show uniforms from Prussia (140), Württemberg, Baden, Hanseatic League, Nassau, Weimar, France, Poland, Russia, and others. - Loose sheets, some with marginal damage. Overall, a very well-preserved collection, plates in bright colors.



393 Rechtswissenschaften - Law Book - - Anton Günther Fritz. Syntagma iurium Sac. Reg. Mtis. Sveciae Summi in Germania tribunalis, ut et civilis et ecclesiastici Pomeranic: quae in certos titulos compendiosa brevitate digessit. Stettin, Rheti, 1663. 6 Bll., 292 S. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. mit aufgezogenem Manuskriptblatt mit rubrizierten Initialen (wohl aus dem 13./14. Jh.), spanischen Kanten, hs. RTitel und Sprenkelschnitt (angestaubt, fleckig u. leicht abgerieben, Rücken mit Einrissen). [*] **1.500.-**

Von größter Seltenheit, für uns kein Exemplar im internationalen Handel nachweisbar. - VD17 1:017298W. - Aus der Bibliothek der Mecklenburgischen Ritter- und Landschaft, Titellbl. verso mit Stempel. - Titellblatt mit hinterlegter Fehlstelle, erste 3 Bll. braunfleckig, Vorsätze u. erste 3 Bll. leicht wurmstichig. Very rare, no copy can be proven by us in international trade. - Vellum with mounted manuscript sheet with rubricated initials (13th/14th century) and ms. title to spine (dusted, soiled and slightly rubbed spine with tears). - Title with backed missing place, first 3 sheets with brown spots, endpapers and first 3 sheets slightly wormed.



399 Schiller, Friedrich - - Theaterzettel zur Uraufführung des Theaterstücks „Die Räuber“ von Friedrich Schiller. Mannheim, 13. Januar 1782. 32 x 22,5 cm. [*] **3.000.-**

Selten. - Der Theaterzettel zu der Aufführung von Schillers Stück „Die Räuber“ im Mannheimer Nationaltheater am Sonntag, den 13. Januar 1782. Die Aufführung sorgte in Mannheim für großes Aufsehen und rückte den damals gerade mal 22-jährigen Schiller ins Rampenlicht. Das Stück wurde 1781 zunächst anonym als ein Lesedrama veröffentlicht und ist in 5 Akte gegliedert. - Mit einem Brief von Schiller an das Publikum sowie einer Liste der Schauspieler und den Eintrittspreisen. - Leichte Randläsuren und gebräunte Ränder, leicht fleckig. Mittel- und Querfalt. Insgesamt sehr gut erhalten. **Theater program for the premiere of Friedrich Schiller's play „Die Räuber“.** - Rare. - The theater program for the premiere of Schiller's play „Die Räuber“ at the Mannheim National Theater on Sunday, January 13, 1782. The performance caused a sensation in Mannheim and brought the then 22-year-old Schiller into the limelight. The play was first published anonymously in 1781 as a reading drama and is divided into five acts. - With a letter from Schiller to the audience and a list of the actors and ticket prices. - Slight edge wear and browned edges, slightly stained. Center and cross fold. Overall in very good condition.



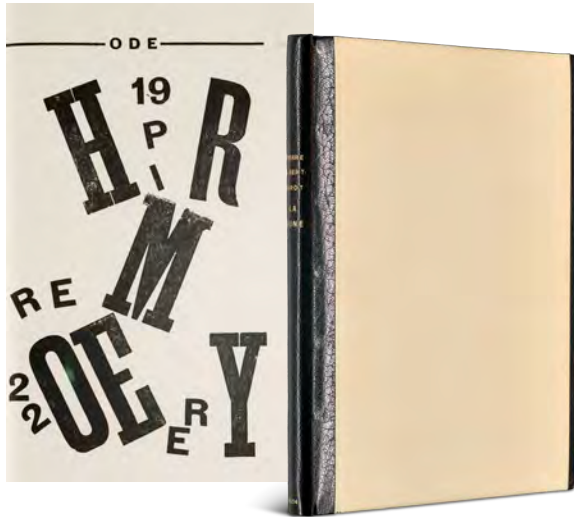
408 Heinrich Hoffmann. Struwwelpeter. Mit handgezeichneten und colorierten Illustrationen nach Hoffmann. o.O., 1924. 12 Bl. HLwd. d. Zt. (berieben und bestoßen, leichte Wasserschäden, Gelenke teils eingerissen). [*] **1.500.-**

Manuskript nach Hoffmann. - Vorwort abgeändert. - Der gebürtige Frankfurter Heinrich Hoffmann verfasste die Geschichten, welche später zusammengefasst unter dem Titel Struwwelpeter veröffentlicht wurden, zunächst nur als Weihnachtsgeschenk für seinen Sohn. Der Verleger Zacharias Löwenthal erkannte jedoch den Wert in den Geschichten und überzeugte Hoffmann, diese zu veröffentlichen. Die erste Auflage erschien im Jahr 1845 unter dem Titel „Lustige Geschichten und drollige Bilder“, ab 1847 trug es dann den Titel „Struwwelpeter“. - Die Seiten des Manuskripts bestehen aus fester Pappe. Die kunstfertigen Illustrationen mit Tusche gezeichnet und in leuchtenden Farben koloriert. - Ränder und Ecken griffspurig. Teils stockfleckig und wasserfleckig. Ränder gebräunt. Illustrationen in kräftiger Farbe. Insgesamt gut erhalten.
With hand-drawn and coloured illustrations after Hoffmann. Contemp. half canvas. (Rubbed and bumped. Slight water damage. Joints partly cracked.) - Manuscript after Hoffmann. - Preface amended. - Frankfurt-born Heinrich Hoffmann wrote the stories, which were later published in summarised form under the title Struwwelpeter, initially only as a Christmas present for his son. However, the publisher Zacharias Löwenthal recognised the value in the stories and persuaded Hoffmann to publish them. The first edition was published in 1845 under the title ‚Lustige Geschichten und drollige Bilder‘, and from 1847 it was called ‚Struwwelpeter‘. - The pages of the manuscript are made of sturdy cardboard. The skilful illustrations are drawn in ink and coloured in bright colours. - Margins and corners rubbed. Some foxing and water stains. Margins coloured. Illustrations in vibrant colour. Overall in good condition.



413 Spiele - - Martin-Guillaume Biennais. Loto de Dauphin (Prinzenlotto) für 8 Spieler. Paris, Au Singe Violet, spätes 18. Jh. 8 herausnehmbare Spielfelder als Stich auf Papier, auf Holz montiert, mit je 90 Feldern und lindgrün laviertem Hintergrund. In jedem Fach je 5 beinerne Jetons und 5 beinerne Stifte à vier Spielfarben, sowie ein beschnitzter Bein-Delphin (ein Wortspiel mit dem Wort Dauphin, das Thronfolger und Delphin bedeuten kann). Dabei ein Ledersäckchen mit zwei weiteren Spielfarben und zahlreichen Jetons und Stiften zum Ersetzen. Im OPappkasten (berieben und beschabt). [*] **1.000.-**

Das Loto de Dauphin wurde 1775 vom Spielmacher Vaugeois als kompliziertere Variation des bestehenden Lotto erfunden. Insbesondere in Versailles wurde es mit Vorliebe vom Prinzen (Dauphin) gespielt, man erzählt, Louis XVI selbst habe das Spiel angeregt, um seinen Sohn zu unterhalten, und es hätte jeden Abend in einem anderen Zimmer des Schlosses eine Partie Loto de Dauphin gegeben. Selbst in die Gefangenschaft im Temple begleitete ein Spiel die Königsfamilie. Bis ins 19. Jh. blieb es ein beliebtes Spiel in Familien der französischen Oberschicht. - Ohne Spielregeln. Beigefügt zwei kleine Blätter mit handschriftlichen Annotationen zum Spiel in französisch, in Handschrift des 18./19. Jh. in Tinte auf Papier. Die konischen Figuren zum Ziehen der 90 Zahlen sowie die Holzkelle zum Halten dieser Zahlen fehlend. Einige Spielbretter mit Rissen.
Loto de Dauphin for 8 players. France, late 18th century. Au Singe Violet. 8 single playing fields as etchings on paper, mounted on wood, with 90 fields each and a water-coloured green background. Each playing field with compartment holding 5 bone jetons and 5 bone spikes in 4 colours each, as well as a carved bone dolphin (a pun concerning ‚dauphin‘ meaning both prince and dolphin). With a white leather pouch holding additional jetons and spikes, also in two further colours. - In the original cardboard case. With two added 18th/19th century small papers with handwritten annotations in French concerning the game. The 90 conical nibs for drawing numbers as well as the wooden paddle to hold the drawn ones missing. Some playing fields with fractures of the wood. - The Loto de Dauphin was invented in 1775 by French toymaker Vaugeois as a more complicated variation on existing lotto games. This game was popular especially in Versailles with the young Dauphin, popular lore has it that Louis XVI himself had the idea for the game, to amuse his son, and henceforth it was played in Versailles every night. A copy accompanied the Royal family even to the Temple. Until the 19th century, it remained a favourite with French upper class families.



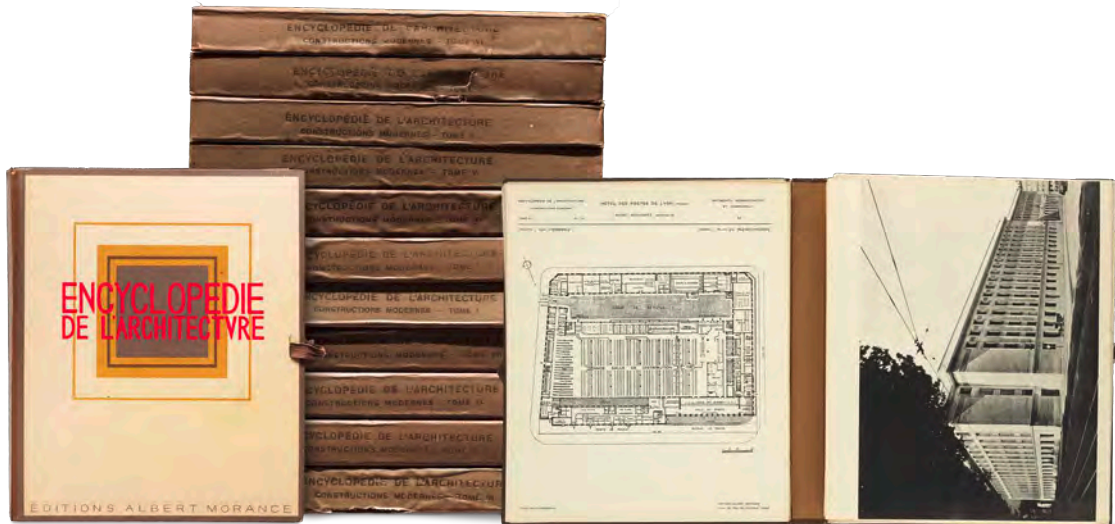
421 Pierre Albert-Birot. La Lune ou le Livre des poèmes. **Mit handschriftlicher Widmung des Verfassers.** Paris, Budry, 1924. 3 Bl., 229 (7) S. 8°. Halb-Maroquin mit goldgepr. zusätzl. datiertem RTit. und silberfarbenen Kopfsilberschnitt, im zugehörigen gefütterten Pp.-Schuber mit Ldr.-Einlass (Gelenke minimal berieben). [*] **2.800.-**

Eins von 25 mit Stempel nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf China. - Nicht bei Monod. - Unser Exemplar **mit ganzseitiger handschriftlicher und signierter Widmung des Verfassers an den belgischen Autor Jo Verbrugghen, verortet Paris und datiert 1966.** - Textsammlung des französischen modernistischen Künstlers und Autors Pierre Albert-Birot (1876-1967) mit origineller typographischer Gestaltung, erschienen in insgesamt 326 Exemplaren. Albert-Birot gab zwischen 1916 und 1919 die Zeitschrift „sic“ heraus, zu der u.a. Apollinaire, Breton, Tzara, F. Picabia, Picasso und Matisse Beiträge lieferten. - **Provenienz: Bibliothèque Jean E. Leclercq**, mit dessen montierten Exlibris aus Maroquin mit goldgepr. und gerahmten Namenszug auf dem zweiten fliegenden Vorsatz recto. - 3 Bll. papierbedingt mit kl. Fehlstelle im weißen Rand. Insgesamt sehr gut erhaltenes, unikales Exemplar des bibliophilen Kleinods.



422 Hans Christian Andersen. Der Schatten. Skyggen. 10 Lithografien zu Märchen von Hans Christian Andersen. **Mit 10 OLithografien sowie 1 Titellithographie von Günter Grass.** Lübeck, Kunsthaus Lübeck, 2005. 2 Bll. 10 Lithografien. Gr. Fol. Die Bll. lose eingelegt in orig. rote Lwd. Kassette mit DTitel (nur vereinzelt mit punktueller Anschmutzung). [*] **1.200.-**

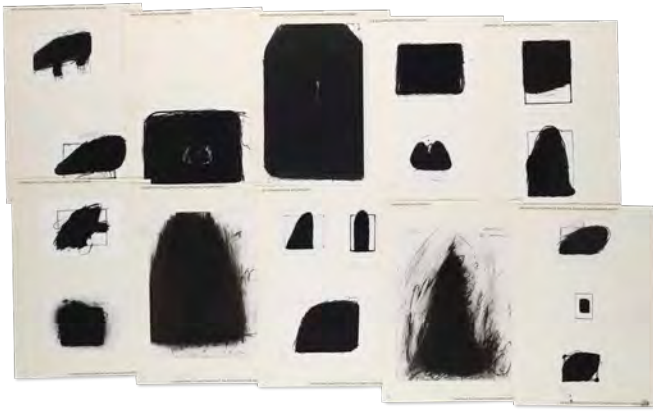
Eins von 120 Exemplaren. Jede Lithographie je signiert und nummeriert. - Die Lithografien gedruckt auf festes Hahnemühle Velin (Titelbl. mit dem Wasserzeichen). - Mappengestaltung von Weber und Poulsen, Svendborg. - Das Mappenwerk entstand in Zusammenarbeit mit der Königlich Dänischen Botschaft in Berlin aus Anlass des 200. Geburtstags von Hans Christian Andersen. - Druck der Lithografien bei Christian Müller, Leipzig, Blätter mit seinem Blindstempel. - Insgesamt sehr gut erhalten. Die Lithografien durchweg prachtvoll und kreidig im Druck.



439 Architektur - - Albert Morancé. Encyclopédie de l'Architecture. **Tom I-XII (komplette Folge).** Mit zus. **1200 Tafeln.** Paris, Morancé, 1927-1939. 4°. Lose in OHLwd-Mappen mit farb. Deckeltitel und Bindebändern (Gelenke teils mit kl. Einr.). [*] **2.600.-**

Erste Ausgabe der umfangreichen Sammlung zur modernen Architektur. - Sehr seltene, komplette Folge von allen 12 Bänden. Die Abbildungen mit hochwertigen Schwarzweiß-Fotografien, Plänen, Schnitten und gelegentlich kolorierte Tafeln in Pochoir-Technik. Mit Arbeiten von Le Corbusier, P. Jeanneret, M. Elsaesser, A. & C. Perret, Mallet-Stevens, H.van der Velde, Ch. Siclis, E. Freyssinet, A. Sartoris, R.J.Neutra, M.Roux-Spitz, P.L.Nervi u.v.a.

First edition of the comprehensive collection on modern architecture. **Volumes I-XII (complete series).** With **1200 plates.** Paris, Morancé, 1927-1939. 4°. Loose in OHLwd folders with colored cover titles and binding ribbons (joints partly with minor wear). - Very rare, complete set of all 12 volumes. The illustrations feature high-quality black-and-white photographs, plans, sections, and occasionally colored plates using the pochoir technique. With works by Le Corbusier, P. Jeanneret, M. Elsaesser, A. & C. Perret, Mallet-Stevens, H. van der Velde, Ch. Siclis, E. Freyssinet, A. Sartoris, R. J. Neutra, M. Roux-Spitz, P. L. Nervi, and many others.



443 Architektur -- Arnulf Rainer. Schwarze Architektur. Original-Vorlage für die von Stefan Wewerka herausgegebene Publikation. Berlin, 1967. 12 Blätter mit 21 montierten Photographien der Illustrationen von Arnulf Rainer. Blattmaße 29,5 x 21 cm. [*] **1.300.-**

Die Original-Vorlage für das von Stefan Wewerka herausgegebene und zusammengestellte Heft, welches einer der wichtigsten Veröffentlichungen Rainers zur Architektur darstellt. Rainer, der seit Mitte der 1960er Jahre ein Atelier in Berlin unterhielt, wurde von O. M. Ungers eingeladen, seine Überlegungen zur Architektur in seiner an der TU Berlin herausgegebenen Reihe zur Theorie und Praxis der Architektur zu ordnen und zu veröffentlichen. „In seinen ausdrucksstark gedrängten Zeichnungen und den übermalten Fotografien von Gebäuden ging es Rainer nicht um Akte der Zerstörung, sondern um eine ‚plastische Überarbeitung der Stadträume und Bauten.‘“ (Bettina Rudhof nach Rem Koolhaas). Koolhaas, ein Schüler von Ungers, nutzte diese Broschüre als Beispiel für seine eigenen Überlegungen und Konzepte zur Architektur für die Architekturbiennale 2014. - Eine Exemplar des gedruckten Heftes ist beigefügt. - Sehr gut erhalten.



452 Architektur -- Martin und A. Behne Wagner. Das Neue Berlin. Grossstadtprobleme. Herausgeber Martin Wagner. Schriftleiter Adolf Behne. Mit zahlreichen Schwarzweiß-Abbildungen sowie zwei farbigen Tafeln. Berlin, Deutsche Bauzeitung, 1929. 2 Bll., 258 S. 4°. Original-Leinwand mit Deckeltitel (etwas fleckig). [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe der Buchausgabe der in zwölf Hefen erschienenen seltenen Zeitschrift, die als Buchausgabe ohne den Inseratenteil herausgegeben wurde. Mit Beiträgen der Architekten Breuer, Gropius, Mendelsohn, Taut, Van der Velde u.a., der Literaten Benn, Döblin, Friedlaender (Mynona) u.a. sowie Fotografien von Moholy-Nagy, Sascha Stone, Jacobi u.a.

First edition of the book version of this rare journal, which originally appeared in twelve issues; this book edition omits the advertising section. Featuring contributions by the architects Breuer, Gropius, Mendelsohn, Taut, Van der Velde and others, the writers Benn, Döblin, Friedlaender (Mynona) and others, as well as photographs by Moholy-Nagy, Sascha Stone, Jacobi and others.



471 Art Nouveau -- Chiffons. Notes & Croquis de Modes. (Modemagazin). Direktion Camille Duguet. 3. Jg. 1909. 24 Hefte (Jan.-Dez.) in 1 Band. Mit 96 ganzseitigen farblithograph. Kostümbildern und eine Fülle von Modedarstellungen. Paris, Publ. V. de Noirfontaine, 1909. getr. Pagin. (ca. 768 Seiten). Gr.-4°. Halbleinwand d. Zt. (etwas bestoßen). Original-Umschläge mit eingebunden. [*] **1.200.-**

Außerordentlich seltene, überaus reich illustrierte Pariser Modezeitschrift des Jugendstils. „Das letzte Wort in Eleganz und Einfallsreichtum“, die von 1907 bis 1932 erschien, bevor sie sich mit *Françoise ou les modes en couleurs* zusammenschloss, aus der dann *Françoise et Chiffons réunis* wurde, die dann von *La Mode Pratique* übernommen wurde. Kompletter 3. Jahrgang von 1909. - 1. Umschlagsvorderseite mit kleinen Lääuren, insgesamt gutes Exemplar.

Extremely rare, richly illustrated Parisian fashion magazine. - 3rd year, 1909. 24 issues (Jan.-Dec.) in 1 volume. With 96 full-page color lithographs of costumes and a wealth of fashion illustrations.



474 Art Déco - - Paul Iribe. Choix. Mit 7 Tafeln auf tls. getönten Klarsicht-Folien, jeweils vor strukturiertem Karton mit Metallbeschichtung. Montrouge, Draeger Frères für Edition Iribe, o.J. (1930). Kt. mit Spiralbindung (leicht bestoßen). [*]
1.200.-

Eins von 400 nummerierten Exemplaren „Hors Commerce“. - Prachtvolles und drucktechnisch aufwendiges Künstlerbuch des französischen Designers und Illustrators Paul Iribe. Bereits im Alter von 17 Jahren wurden seine Zeichnungen in bekannten französischen Zeitschriften präsentiert. Seine Kollaboration mit dem Modedesigner Paul Poiret präsentierte Zeichnungen, die seiner Zeit bereits voraus waren und aufgrund seiner Popularität wurde Iribe 1919 von Cecil B. DeMille in Hollywood engagiert um Designs für seine Filme zu kreieren. Iribe war außerdem in einer Beziehung mit der bekannten Modedesignerin Coco Chanel, mit der er ebenfalls einige Kollaborationen kreierte. - Ränder leicht gebräunt. Insgesamt gut erhalten.

Comprising 7 plates on partially tinted transparent film, each mounted on textured cardboard with a metallic coating. One of 400 numbered copies ‚Hors Commerce‘. - A magnificent and technically elaborate artist’s book by the French designer and illustrator Paul Iribe. His drawings were already being featured in well-known French magazines at the age of 17. His collaboration with fashion designer Paul Poiret featured drawings that were already ahead of their time, and due to his popularity, Iribe was hired by Cecil B. DeMille in Hollywood in 1919 to create designs for his films. Iribe was also in a relationship with the famous fashion designer Coco Chanel, with whom he also created several collaborative works. - Edges slightly browned. Overall in good condition.

Unikales Künstlerexemplar
der prachtvollen Art Déco-Folge

476 Art Déco - - Jacques (d.i. J. Lehmann) Nam. Chats. Presente par (Sidonie-Gabrielle Claudine) Colette. Paris, chez l’auteur s. d. (1935). Imperial-Folio (53 x 46,5 cm). 24 S. (Text) und 5 signierte Orig.-Farbradierungen, 2 Vignetten sowie 6 Orig.-Aquarelle von Jacques Nam. Orig.-Flügelmappe mit Deckelbild. [*] 5.000.-

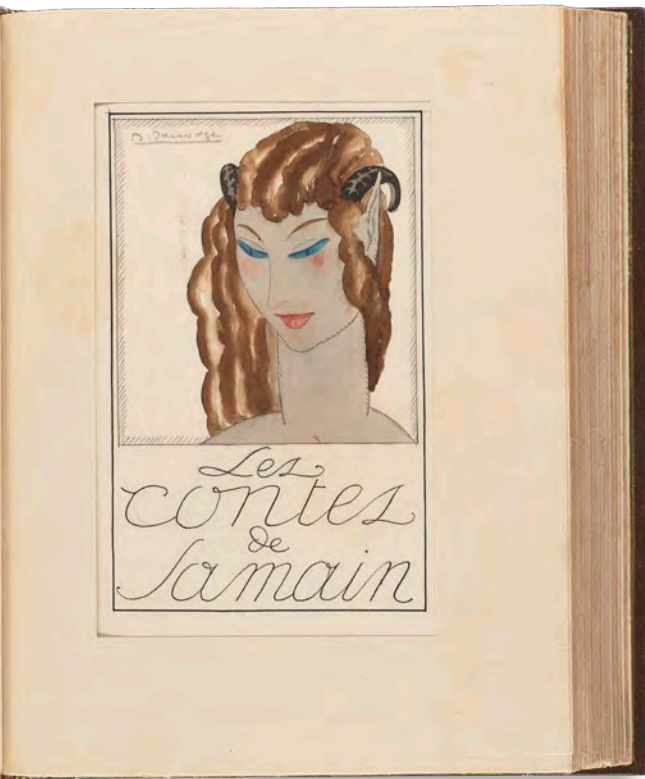
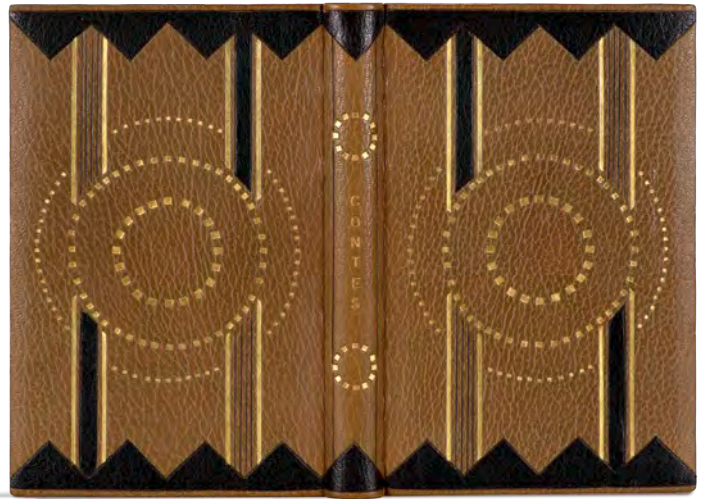
Unikat. - „Exemplaire d’artiste sur velin d’Arches“ (GA 400 Exemplare). - Hauptwerk des franz. Tiermalers. Wohl das schönste Katzenbuch des 20. Jahrhunderts mit hervorragenden Art-Deco-Radierungen und Orig.-Aquarellen. Die schönen Aquarelle (ca. 20 x 5 bis 20 x 15 cm.) als Vignetten zu den Texten von Colette. Die Radierungen illustrieren die Erzählungen „Le Siamois, Fastagette, Simplette, Capucin et Adimah“ und „Le petit chat noir“. Nam hat bereits 1912 das Buch „Sept dialogues de betes“ von Colette ausgestattet. - J. Lehmann (Gen. Nam, 1881-1974) arbeitete nach seiner Ausbildung an der Ecole nationale supérieure des beaux-arts im Atelier von Jean-Leon Gerome zuerst als Karikaturist für verschiedene Zeitschriften (Nos loisirs, La Vie Parisienne, Le Petit Journal illustre de la jeunesse, Le Sourire, Le Rire, La Baionnette). 1926 erhielt er den Auftrag das als Privatdruck erschienene Buch „Le Chat dans la litterature et dans les arts“ zu illustrieren. Lehmann, der u. a. mit J. Cocteau, P. Leautaud und J. Cassou befreundet war, schuf auch Art-Deco Skulpturen, bevorzugt Katzen. Einige der Skulpturen wurden in den 1930er Jahren von den Porzellan-Manufakturen Sevres und Quimper reproduziert. J. Nam starb 93-jährig am 22. Februar 1974 in seinem von dem Architekt Louis-Raymond Fischer entworfenen Atelier in der rue Nicolo in Paris. - Titelblatt und das erste Textblatt leicht braunfleckig, sonst sehr gut erhalten.

Main work of the franc. Animal painter. Probably the most beautiful cat book of the 20th century with outstanding art deco etchings and original watercolors. The beautiful watercolors (approx. 20 x 5 to 20 x 15 cm.) as vignettes to the texts by Colette. The etchings illustrate the stories „Le Siamois, Fastagette, Simplette, Capucin et Adimah“ and „Le petit chat noir“. Nam had already illustrated Colette’s book „Sept dialogues de betes“ in 1912. - After training at the Ecole nationale supérieure des beaux-arts, J. Lehmann (Gen. Nam, 1881-1974) initially worked as a caricaturist in Jean-Leon Gerome’s studio for various magazines (Nos loisirs, La Vie Parisienne, Le Petit Journal illustre de la jeunesse, Le Sourire, Le Rire, La Baionnette). In 1926, he was commissioned to illustrate the book „Le Chat dans la litterature et dans les arts“, which was published as a private edition. Lehmann, who was friends with J. Cocteau, P. Leautaud and J. Cassou, among others, also created Art Deco sculptures, preferably cats. Some of the sculptures were reproduced by the Sevres and Quimper porcelain factories in the 1930s. J. Nam died at the age of 93 on February 22, 1974 in his studio in the rue Nicolo in Paris, designed by the architect Louis-Raymond Fischer. - Title page and first text page slightly brownstained, otherwise in very good condition.



480 Art Déco - - Albert Samain. Contes. Xanthis. Divine Bontemps. Hyalis. Rovère et Angisèle. **Mit 25 Original Farbradierungen von Sylvain Sauvage, und drei bzw. vier Suiten. Insgesamt 107 Radierungen.** Paris, A l'image des trois colombes, 1926. 7 Bll. 140 S., 4 Bll. 4°. 2 Bde. Handgebundener brauner Art Déco Meistereinband mit einem streng geometrischen Dekor in Gold, - Schwarz und Braun mit quadratischen Goldplättchen und strengen Linienstil. Und Halbleder (Suite) **Signiert: JVA 2.500.-**

Von Sylvain Sauvage handsigniertes Exemplar an seinen Verleger Pierre Bouchet. Vorzugsausgabe hors commerce von 15 Exemplaren und besonderes Verlegerexemplar zunächst in der Ausstattung der 25 Vorzugsexemplare auf Hollande van Gelder hier jedoch bei 7 Tafeln mit einer vierten Graphik in der Extrasuite. - Aus der Sammlung Claude Chalanson (Ex Libros). - Xanthis ist eine illustrierte Sammlung von vier symbolistischen Erzählungen des französischen Dichters Albert Samain (1858-1900). Sie thematisieren Liebe in vielfältigen Formen: sentimental, sinnlich, hingebungsvoll oder besessen. Samains poetischer Stil verbindet Feinstofflichkeit mit mystischer Sinnlichkeit. - Die Radierungen von Sylvain Sauvage in Albert Samains Contes (1926) sind eindrucksvoll ausgeführt in Farbe, Décomposition (Farbzerlegung), Rötel/Sanguine und Schwarz und gelten als Meisterwerk seiner Art-Déco-Periode. Prachtvoller Meistereinband in der Nachfolge von Pierre Legrain, Rose Adler, Henri Creuzevault oder Georges Mercier. - Sehr selten.



486 Art Déco - Mode - - J. Mouraud. Sammlung von 23 Originalzeichnungen mit eleganten Figuren in typischer Flapper-Mode mit geometrischen Mustern und kräftigen Farben wie Grün, Violett, Gelb und Blau.. Je Gouache meist auf Canson-Papier. Je ca 31,3 x 16,8 cm. In Passepartout montiert. Teils verso mit dem Ateli-erstempel versehen. Paris, um 1925-30. [*] **1.500.-**

Mouraud war ein französischer Modeillustrator mit Atelier in Paris (1 bis rue Riboulté), der Gouache auf Canson-Papier einsetzte. Die unmittelbare Referenzgruppe für Mourauds Stil sind die Hauptillustratoren der Gazette du Bon Ton (1912-1925): Paul Iribe, George Barbier, Georges Lepape, Charles Martin, André Marty, Bernard Boutet de Monvel und Pierre Brissaud. Diese Gruppe definierte den Standard der Pariser Modeillustration und arbeitete primär mit Pochoir - einer elaborierten Schablonendrucktechnik, die jeder Seite eine fast malerische Qualität verlieh. Kunsthistorisch passen sie in den Art Déco, der ab 1910 Moderne, Geometrie und Luxus vereinte. Die Zeichnungen spiegeln die Pariser Mode der Jahre 1925-1930 in ihrer vollendeten Form wider: Gerade, körperbetonte Silhouetten, kürzere Längen und geometrische Dekors - beeinflusst von puristischer Jersey-Eleganz von Chanel, Lanvins romantisch verfeinertem Klassizismus und Poirets orientalischem inspiriertem Formenrepertoire - verdichten sich zu jenem unverwechselbaren Bild der Garçonne, das eine ganze Ära definierte. Das kontrastreiche Schwarzweiß sowie die kräftigen Primärfarben erinnern an die Simultanstoffdrucke Sonia Delaunays und an die geometrischen Stickereien, wie sie Maison Vionnet und Jeanne Paquin für ihre Abendroben verwendeten. Accessoires wie asymmetrisch drapierte Taschen und schmal geschnittene Pumps - von Häusern wie Hermès und den frühen Schuhateliers des Marais verfeinert - vollenden das Ensemble nicht allein als Schmuck, sondern als Ausdruck einer neuen weiblichen Bewegungsfreiheit, und bezeugen zugleich die Funktion dieser Dessins als präzises Werbeinstrument für die Pariser Haute Couture. - Stellenweise mit kleinen Begleitskizzen an den Bildrändern zeigen Schnittdetails als separate Miniaturskizzen - typisch für technische Modeillustrationen. - Eindrucksvolle Sammlung von hoher Qualität.

481 Art Déco - - Albert Samain. Contes. Xanthis. Divine Bontemps. Hyalis. Rovère et Angisèle. **Mit einem signierten Original-Aquarelle, 25 Original Farbradierungen, einer verworfenen Tafel und drei Suiten.** Paris, A l'image des trois colombes, 1926. 4°. Dunkelbrauner Maroquin mit goldgepr. RTitel, DFileten, polychrome floralen Intarsien auf Deckeln, Stehkantenvergoldung, dreis. Goldschnitt, polychrome florale Innenspiegel, doppelte Vorsätze aus Moirée-Seide und Marmorpapier (vereinzelt unscheinbar berieben). In gefüttertem HMaroquin-Schuber. **Signiert: Max Fonsèque. 1.800.-**

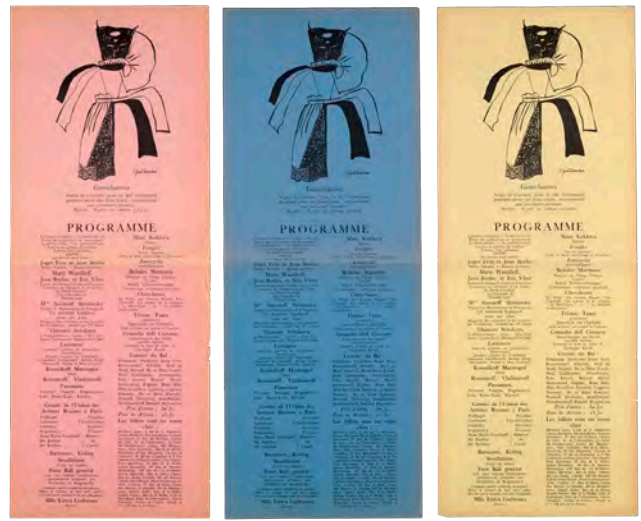
Eines von 10 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan (GA 271). - Monod 10117. Fléty 72. - Das Aquarell zeigt ein Titelblatt mit dem hübschen Gesicht von Hyalis, dem kleinen blauäugigen Faun. Enthält die Radierungen sowie je eine Suite in Rötel, Schwarz und Dekomposition. Die Suite in Schwarz im Druckvermerk nicht angekündigt. - Der Buchbinder Max Fonsèque (1891 - ca. 1965) studierte an der École Estienne, bevor er als junger Kunsthandwerker zu Lortic kam. Er zog 1920 nach Monaco und 1925 nach Paris. Das Werk stellt eine der schönsten Illustrationen von Sylvain Sauvage aus der Zeit des Art Déco dar. - Vereinzelt mit blassen Stockflecken. Sehr dekoratives Exemplar in meisterhaftem Einband.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



491 Avantgarde - Bauhaus - Oskar Schlemmer. Flugblatt der Üecht-Gruppe. Kritik als Kunst - der Lüge. Stuttgart, 15. November 1919. 29 x 22,5 cm. **900.-**

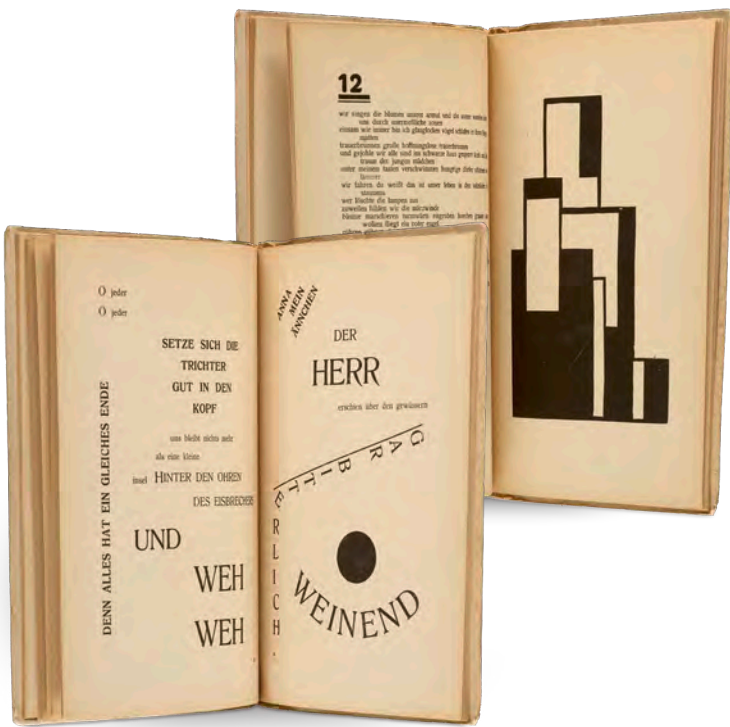
Flugblatt mit Text des deutschen Künstlers und Mitbegründers der Üecht-Gruppe Oskar Schlemmer. Die Üecht-Gruppe, gegründet im Sommer des Jahres 1919, war als Stuttgarter Ortsgruppe der Berliner Novembergruppe bis in das Jahr 1924 aktiv. Der Name ist auf das althochdeutsche „uohta“ (Morgendämmerung, Tagesanbruch) zurückzuführen, welches symbolisch für ihre Forderung zur Reform der Akademie stand. - Mittel- und Querfalz, Randläsuren. Insgesamt gut erhalten.



494 Avantgarde - Bal Olympique (Sammlung von 3 großformatigen Programmzetteln in gelb, rosa und blau). Vrai bal sportif costumé organisé par l'Union des Artistes Russes à Paris. Le vendredi 11 juillet 1924 (...). **Mit 2 Original-Illustrationen, wovon eine nach Zeichnung von V. Barthe und einer großen lithographischen Abbildung nach Kostümentwurf von N. Gontscharowa, sowie einem Notenfaksimile nach G. Tailleferre.** Paris, Selbstverlag, 1924. Ca. 65 x 25 cm. Je beidseitig bedruckt und mittig gefaltet. [*] **900.-**

Drei spektakuläre Programmzettel in gelb, rosa und blau zum Kostümball der internationalen Pariser Avantgarde anlässlich Olympia 1924. - Bolliger VI, 715 (im Konvolut mit Programmheft und Eintrittskarten). **Selten, laut Selbstankündigung wurden nur 300 der Programmzettel aufgelegt.** - In den 1920er Jahren veranstaltete die »L'Union des Artistes Russes«, ein Zusammenschluss der in Paris lebenden russischen Künstler, mehrere legendäre Bälle, die auch als Happenings avant la lettre gelten können: „Grand Bal des Artistes“ (1923), „Bal Banal“ (1924), „Bal de la Grande Ourse“ (1925) und den hier annoncierten „Bal Olympique“ im Jahr 1924. Das auf dem Zettel abgedruckte Programm des als „wahrer Ball des Sports“ angekündigten Spektakels, eigentlich eine künstlerische Persiflage auf die kurz davor in Paris abgehaltenen Olympischen Sommerspiele 1924, umfasste Tänze, ein Puppentheater, Musikeinlagen, Tristan Tzaras „Spektakel auf der Leiter“, eine Rezitation von Iliasz, u.v.m. - 50 Künstler der in Paris zahlreich versammelten internationalen Avantgarde, darunter George Braque, Marc Chagall, Robert und Sonia Delaunay, Fojtita, Man Ray, F. T. Marinetti, Henry Matisse, Francis Picabia, Pablo Picasso, Ossip Zadkine, nahmen an der Gestaltung des Ballsaals teil, die in einer Stunde geschehen musste. Auch gestalteten die Teilnehmer das Programm und verschiedener Drucksorten, u.a. Programmheft, der vorliegende Programmzettel, Einladungsschreiben und Eintrittskarten. - Mit einer vollständigen Liste der teilnehmenden Künstler. Die Illustration von Gontscharowa betitelt: „Projet de Costume pour le Bal Olympique pouvant servir aux deux sexes. Recommandé aux personnes pressées.“ - Etwas lichterdring. 1 Bl. etw. knitterig und mit kurzem Randeinriss. Vereinzelt minimale Randläsuren. Je mit geglätteten Falzen. Wohlerhalten.

Three spectacular programmes in yellow, pink and blue for the costume ball organised by the international Parisian avant-garde to mark the 1924 Olympic Games.



495 Avantgarde - Lajos Kassak. MA-Buch. Gedichte. Deutsch mit einem Vorwort von Adreas Gaspar. **Mit 1 teils montierten Farblinolschnitt als Umschlagillustration und 4 blattgroßen Linolschnitten in Schwarz.** Berlin, Vlg. Der Sturm (Elbemühl, Wien), 1923. 62 (2, Druckverm.) S. Farblich illustrierte Obr. (an den Ecken und Kanten minimal bestoßen, die überstehenden Kanten stw. mit kaum sichtbaren Stockflecken, die Innenkanten des hinteren Umschl. minimal verfärbt). [*] **3.000.-**

Eins von 450 (GA 550) von Kassák und vom Übersetzer signierten und handschriftlich nummerierten Exemplaren. - Dada Global 265. - Bolliger 9, 296. - Erste Ausgabe dieser Auswahl von Gedichten des Doyens der ungarischen Avantgarde, Lajos Kassák. Mit dessen konstruktivistischen Linolschnitten und experimenteller Typographie ein publizistischer Markstein von Herwath Waldens Verlag „Der Sturm“. Titlei mit Druck-

vermerk sowie eine der typographisch gestalteten Seiten ebenfalls als Linolschnitte gedruckt. - Papierbedingt gering gebräunt, **die fragile Broschur insgesamt von ubergewöhnlich guter Erhaltung.**

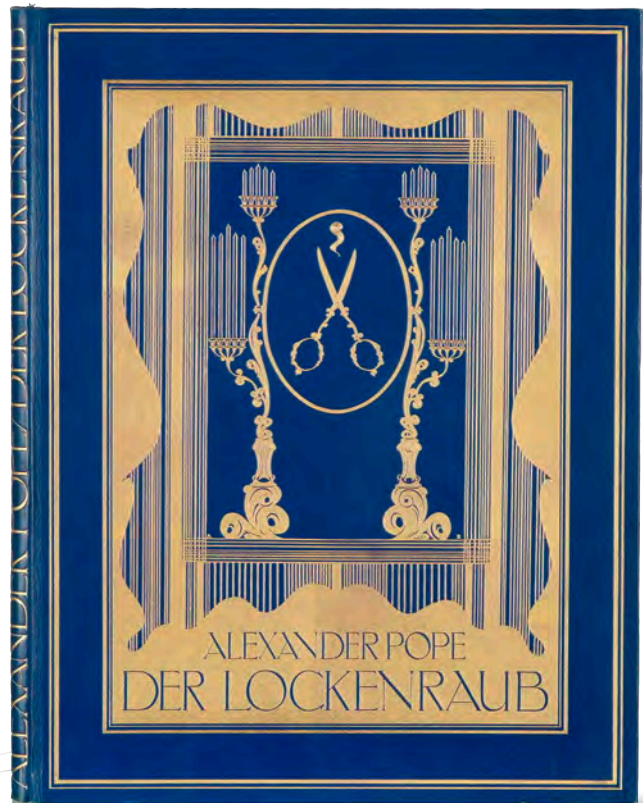
1 of 450 (of 550) copies signed and hand-numbered by Kassák and the translator. In the original publisher's illustrated wrappers, with 1 partially mounted colour lino-cut on the front cover and 4 full-paged lino-cuts in black. - For references see above. - First edition with this selection of poems by the doyen of the Hungarian avant-garde, Lajos Kassák. One of the milestones of Herwath Waldens publishing house „Der Sturm“, Kassák illustrated the book with stunningly inspired constructivist lino-cuts and used strong experimental typography. Title leaves including colophon and one of the typographical experiments also printed as lino-cuts. - Slightly browned due to the paper, **overall this fragile brochure is in exceptionally good condition.**



496 Avantgarde - Bauhaus - - Hellmuth Weissenborn. (1898 Leipzig - 1982 London). Bunte Bilder. Aus Material des Setzkastens zu zwölf lustigen Tafeln zusammengesetzt. **Mit 12 Tafeln im Mehrfarbendruck.** Leipzig: Staatlichen Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe, 1928. 15 Bl. (Tit., Inhalt, Druckverm., 12 Taf.) 18,3 x 17 cm (Bl.), 19,4 x 17 cm (Kassette). OPp.-Kassette, die Deckel und Wände bezogen mit mehrfarbigem Modelldruckpapier, mit textilem Lesezeichenband (an den vorderen Ecken angebrochen, Bezug in den Rändern gering stw. berieben). [*] **1.400.-**

Eins von 110 händisch nummerierten Exemplaren, vom Künstler signiert und datiert. - Seltene Illustrationsfolge im Stil des Bauhauses, bestehend aus mittels geometrischen Elementen mehrfarbig „gesetzt“, teils piktogramatisch wirkenden Bildkompositionen. Die Bilder mit Szenen aus dem Alten Testament (Adam und Eva u.a.), mit Pflanzen und Tieren, aus Landwirtschaft, Verkehr und Industrie. Die Drucke kräftig und in satten Farben, Titel, Tafelverzeichnis und Druckvermerk in Rot und Blau gedruckt. - Der Leipziger Hellmuth Weissenborn (1898-1982) ist vor allem als Illustrator von Kinderbüchern und Pressendrucker in England (Acorn Press), wohin er 1938 emigrierte tätig war, ein Begriff. - Die Blätter durchgehend gering gebräunt, sonst wohlhaltenes Exemplar des modernistischen Bilderbuchs. -

One of 110 hand-numbered copies, signed and dated by the artist. - A rare series of illustrations in the Bauhaus style, consisting of multicolored, partly pictographic compositions created using geometric elements. The images depict scenes from the Old Testament (Adam and Eve, among others), plants and animals, and scenes from agriculture, transportation, and industry. The prints are bold and in rich colors, the title leaf, leaf with list of plates, and the leaf with the colophon are printed in red and blue. - The Leipzig-based illustrator Hellmuth Weissenborn (1898-1982) is primarily known as an illustrator of children's books and a private press printer in England (Acorn Press), where he emigrated in 1938. - The pages show very slight browning throughout, otherwise a well-preserved copy of the modernist picture book.



504 Beardsley, Aubrey - - Alexander Pope. Der Lockenraub. Ein komisches Helldengedicht. Übers. u. Nachwort von R. A. Schröder. **Mit 9 Illustrationen von Aubrey Beardsley, davon 7 ganzs.** Leipzig, 1908. 43 S., 4 Bll. 4°. Blauer OKalbslederband mit ganzs. goldgepr. Deckel-Illustration, RTitel u. Kopfgoldschnitt (Entwurf: Beardsley) (minimal berieben). **900.-**

Eins von 100 numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan (GA 800). - Sarkowski 1258 - Schauer II, 1 - Adolph 80 - Sehr schönes Exemplar des höchst empfindlichen Buches.

One of 100 numbered copies of the de luxe edition (total 800). - With 9 ills (7 full page). - Orig blue calf with gilt front cover, title to spine, top edge gilt (design: Beardsley). - A fine copy.

508 Aloysius Bertrand. Gaspard de la Nuit. Fantaisies a la maniere de Rembrandt et de Callot. Precede d'une Preface par Jules de Marthold. Illustrations de Max Dutzauer. Paris, Ambroise Volland, 1904. 1 Bl., XXX, 310 S., 1 Bl. 4°. Lose in Kt. Umschlag (gebräunt, leicht bestoßen). **1.200.-**

Carteret IV, 71 - KNLL II, 616 - Eins von 100 Exemplaren auf China. - Mit der Suite sämtlicher Textillustrationen, Initialen und Vignetten auf China. - Der Druck in schwarzer und roter Farbe. - Jedes der Kurzstücke wird durch eine kleinformatige, z. T. über den Rahmen ausgreifende Illustration am Kopf eingeleitet und durch Vignetten, Initialen und Farbgebung betont und strukturiert. Die Initialen und Vignetten nehmen motivisch assoziierend Elemente des Textes wieder auf. Die Gestaltungselemente sind ornamental verspielt mit floralen Elementen. - Nach der Erstauflage von 1842 blieb das Werk weitgehend unbeachtet. Erst Baudelaires Begeisterung für die verspielte „L'art pour l'art“ Dichtung in Prosa verschaffte ihm Beachtung und - zu Beginn dieses Jahrhunderts - einige Neuauflagen. Vorliegende Neuauflage ist mit der freien, unkonventionellen und dem Text entsprechenden Buchgestaltung die Bedeutendste in seiner Zeit. - Im Schnitt minimal stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare.

Sehr gutes Exemplar mit den Original-Radierungen

514 Braque, George - - Paul-Pierre Roux (.Saint-Pol-Roux). Aout. **Mit 4 (2 farbigen) Original-Radierungen von Georges Braque.** 47 S. 3 Bll. Paris, Louis Broder, 1958. Folio. Lose Bogen in Oumschlag und -Leinenkassette. (Nur minimal fleckig). **2.800.-**

Collection Ecrits et Gravures, Band 7. The Artist and the Book 41. Hofmann XXIV. Vallier 135. - Eines von 120 nummerierten Exemplaren auf schwerem Büttenkarton (Auvergne Bütten). **Der Druckvermerk von Braque eigenhändig signiert.** Frontispiz mit Umrahmung in Bister, die Radierung auf Seite 31 in Blau. Enthält die 6 Gedichte von Saint-Pol-Roux. - Gutes Exemplar. **Fresh and exceptionally good copy. - With 4 (2 color) original etchings by Georges Braque.** Collection Ecrits et Gravures, Volume 7. the Artist and the Book 41. Hofmann XXIV. Vallier 135. - One of 120 numbered copies on heavy handmade cardboard (Auvergne handmade paper). **The printing note signed by Braque himself.** Frontispiece framed in brown ink, the etching on page 31 in blue. Contains the 6 poems by Saint-Pol-Roux. - Good copy.



Mit vier Lithographien von Georges Braque



515 Braque, Georges - - Marcel Jouhandeau. Descente aux enfers. **Mit 4 ganzseitigen Original-Farblithographien von Georges Braque.** Paris, Nouveau Cercle Parisien du Livre 1961. 90 S., 5 Bl. Folio. Lose Lagen in Oumschlag, in OLwd.-Chemise und OSchuber. (Schuber minimal berieben). **1.000.-**

Monod 6445. Mourlot 77-80 Vallier 171. - Eines von 170 nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage 200) auf Vêlin de Rives. **Das erste Blatt von George Braque und Marcel Jouhandeau eigenhändig signiert.** - Der Druck der Lithographien erfolgte bei Mourlot. - Frisches Exemplar.

With 4 full page original coloured lithographs by Braque. Loose leaves in original cover, original chemise and original slipcase (slipcase minimally rubbed). - One of 170 numbered copies. - **The first sheet handsigned by George Braque and Marcel Jouhandeau.**



518 Budko, Joseph - - Heinrich Heine. Der Rabbi von Bacharach. **Mit 6 Original-Holzschnitten (inkl. Frontispiz und Titel) von Joseph Budko, davon 5 signiert.** Berlin, Euphorion-Verlag, 1921. 4 nn. Bll. (Vorsätze), 88 (2, Druckverm. verso) S., 4 nn Bl. (hint. Vorsätze). Kl.-8°. Dunkelbraunes, geglättetes **OEcrasé-Ldr. (sign. „Euphorion Einband Hübel & Denck, Leipzig“)** über fünf Schmuckbünden mit goldgepr. RTit. und Datierung auf mauvefarben intarsiertem Hintergrund, reich ornamentierter Deckel- und Rückenvergoldung, die Vorderdecke unter Verwendung von drei mauvefarben intarsierten Quadraten, zudem vergoldeten Innenkantenfileten, Kopfgoldschnitt und Lesezeichenband (Rücken und Gelenke teils fachkundig restauriert, etwas berieben und mit leichten Kratzspuren). In einem neuen Papierschuber. [*] **900.-**

Nr. 85 von 120 Exemplaren mit vom Künstler signierten Holzschnitten (GA 320). - Sennewald 21,1. - Wilhelm/Galley I, 543. - Horodisch 13, Abb. Taf. IV. - Buchkünstlerisch werthaltige Ausgabe von Heinrich Heines fragmentarischer Erzählung aus dem Jahr 1824, mit den expressionistischen Holzschnitten samt dreier illustrierter Initialen von Budko, hier in kräftigen, in den Schwärzen intensiven Abzügen. - Den eleganten Satz unter Beibehaltung eines schlanken, breitstegigen Spiegels und den satten Druck auf voluminösem, breitrandigem Zanders-Bütten (mit Wz. Einhorn) besorgte Otto von Holten, Berlin. - Vorsätze leicht leim-schattig an den Rändern, vereinzelt leicht stockfleckig, sonst wohlerhaltenes, zweiseitig unbeschnittenes Exemplar des äußerst sammelwürdigen Rarums, der schmucke, im Fußsteg des hinteren Spiegels signierte Handeinband von Hübel & Denck durch den Schuber gut geschützt.



526 Cranach-Presse - - William Shakespeare. Die tragische Geschichte von Hamlet Prinzen von Danemark, in deutscher Sprache. Neu übersetzt und eingerichtet von Gerhart Hauptmann, begleitet von Auszügen, die den Geschichten von Saxo Grammaticus und Francois de Belleforest und der Hystorie of Hamlet entnommen sind. **Mit Figurinen und Holzschnitten gezeichnet und geschnitten von Edward Gordon Craig.** Weimar, gedruckt auf der Cranach Presse 1928(-29). Ausgabe durch den Insel-Verlag in Leipzig und S. Fischer in Berlin. Gr.-4°. 5 w. Bl., 202 S., 1 Bl., 5 w. Bl. Handgebundener roter Maroquinband mit Deckelfiletten in Gold und Schwarz, Innenkantenfileten, RTitel und RVerzierung in Gold und Schwarz, Kopfgoldschnitt (sign.: Henningsen), in Pp.-Schuber mit Lederkanten. **6.000.-**

Eins von 230 Ex. auf Handbüten (insges. 255 Ex.). - Brinks 76. - Müller-Krumbach 48. - Rodenberg 493. - Schauer II, 74. - Neben den ‚Eclogen‘ Vergils gilt Shakespeares Hamlet als ein Höhepunkt des deutschen Pressendrucks, „so bedeutend, dass sie von nichts in unserem Pressezeitalter übertroffen werden“ (Schauer I, 90). - Prachtvolles Exemplar dieses wohl aufwendigsten Druckes der Cranach-Presse unter Harry Graf Kessler. Für den Text wurde die ‚Hamlet-Type‘, die dritte eigene Schrift der Presse verwendet, die Edward Johnston nach einem Fust u. Schöffers-Druck von 1472 im Auftrag Kesslers geschaffen hatte. Kessler liess den Dramentext Shakespeares mit den Ergänzungen Hauptmanns als Haupttext von Kommentartexten umgeben, die die Shakespeare-Quellen zum Inhalt haben. Als kompliziert gestaltete sich auch der Einbau der oft aus mehreren Teilen bestehenden Holzschnitte von Craig, die durch ein spezielles Verfahren zum Teil in mehreren Schwarzschatierungen gedruckt wurden.

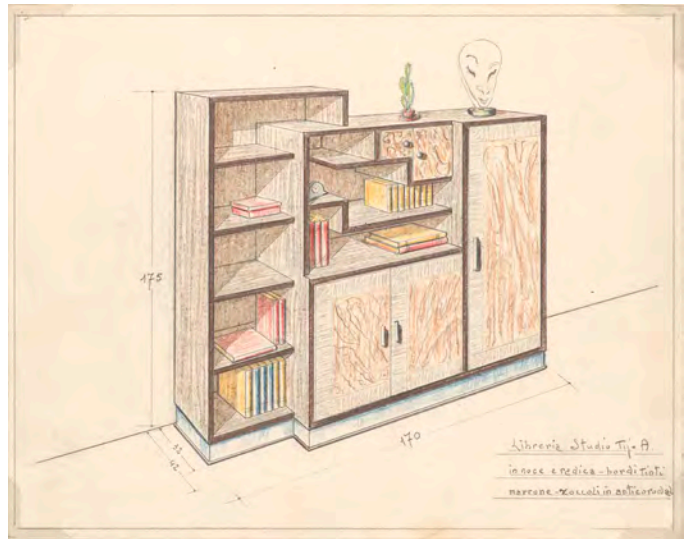
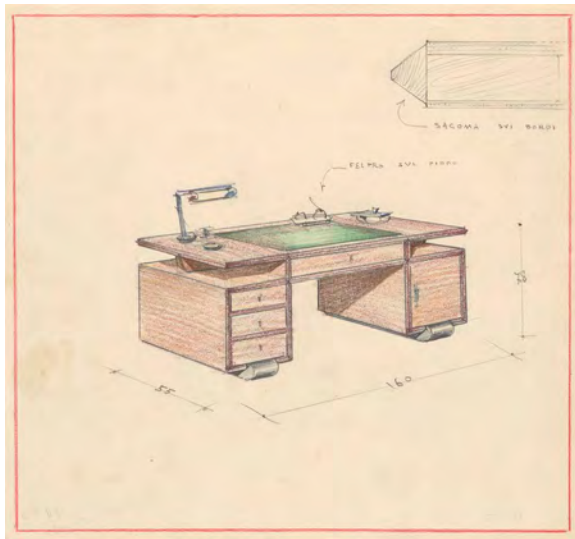
With figurines and woodcuts drawn and carved by Edward Gordon Craig. Weimar, printed at the Cranach Press in 1928-29. Published by Insel-Verlag in Leipzig and S. Fischer in Berlin. Hand-bound in red morocco with gilt and black fillets on the covers, fillets on the inner edges, gilt and black title and decoration on the spine, gilt head edging (signed: Henningsen), in a paper slipcase with leather edges. One of 230 copies on handmade paper (255 copies in total). - Brinks 76. - Müller-Krumbach 48. - Rodenberg 493. - Schauer II, 74. - Alongside Virgil's ‚Eclogues‘, Shakespeare's Hamlet is regarded as a high point of German letterpress printing, „so significant that they are unsurpassed by anything in our age of printing“ (Schauer I, 90). - A magnificent copy of what is probably the most elaborate print produced by the Cranach Press under Harry Graf Kessler. The text uses the ‚Hamlet type‘, the press's third original typeface, which Edward Johnston had created on Kessler's commission based on a Fust & Schöffers print from 1472. Kessler had Shakespeare's dramatic text, with Hauptmann's additions, set as the main text and surrounded by commentary texts dealing with Shakespeare's sources. The incorporation of Craig's woodcuts, which often consisted of several parts and were printed in multiple shades of black using a special process, also proved complicated.



527 Cranach-Presse - - Publius Vergilius Maro. Die Eclogen. In der Ursprache und deutsch übersetzt von Rudolf A. Schröder. **Mit 43 Holzschnitten gezeichnet und geschnitten von A. Maillol.** (Leipzig, Insel, 1926). 1 Bl., 110 S., 1 Bl. 4°. Roter Maroquin mit Filetverg., Steh- u. Innenkantenfilete, goldgepräg. RTitel und Kopfgoldschnitt (sign.: Roland Meuter, Ascona) in HLdr.-Kassette mit goldgepräg. RTitel. (Orig.-Umschlag mit eingebunden). **6.000.-**

Prachtexemplar in signiertem Handeinband. - Sarkowski 1813 - Schauer II, 73 - Guérin 15-59 - Eins von 250 num. Exemplaren auf Kessler-Maillo-Bütten. - Tadelloser Handeinband von Roland Meuter, dessen Gestaltung das berühmte Vorbild von Otto Dorfner in Farbe, Material u. Vergoldung aufgreift, hier erweitert um die kreisförmige Vignette der Cranach-Presse mit der Figur nach einem Holzschn. von A. Maillol. - Die Vergoldung beschränkt sich auf ein aus feinen Fileten gebildetes, senkrechtlaufendes Band auf beiden Deckel sowie den Rückentitel, Steh- u. Innenkantenvergoldung. - Titel u. Initialen zeichnete E. Gill. Druckleitung H. Graf Kessler u. J. H. Mason. - Die schönen Holzschnitte entstanden 1912-1914 und wurden, unterbrochen durch den 1. Weltkrieg, 1925 fortgeführt. - Der eingebd. Vorderumschl. leicht fleckig, insgesamt wunderbares, fleckenfreies Exemplar. - 1 loses Textbl. mit 2 Holzschn. beiliegend.

With 43 woodcuts drawn and carved by A. Maillol. (Leipzig, Insel, 1926). Red morocco with fillet decoration, fillets on the spine and inner edges, gold-stamped title on the spine and gold edging on the top (signed: Roland Meuter, Ascona) in a half-leather slipcase with gold-embossed title. (Original dust jacket bound in). Magnificent copy in a signed hand-bound volume. One of 250 numbered copies on Kessler-Maillo handmade paper. - Impeccable hand-bound binding by Roland Meuter, whose design draws on Otto Dorfner's famous model in terms of colour, material and gilding, here expanded to include the circular vignette of the Cranach Press featuring a figure based on a woodcut by A. Maillol. - The gilding is limited to a vertical band formed of fine fillets on both covers, as well as the spine title, headband and inner edge gilding. - Title and initials drawn by E. Gill. Printing supervised by H. Graf Kessler and J. H. Mason. - The beautiful woodcuts were created between 1912 and 1914 and, following an interruption due to the First World War, were continued in 1925. - The bound front cover is slightly stained; overall a wonderful, stain-free copy. - 1 loose text leaf with 2 woodcuts enclosed.



534 Design - - Dario und Ugo Ornaghi. Archiv der Gebrüder Dario und Ugo Ornaghi (Ditta Dario e Ugo Fratelli Ornaghi). **Umfassende Sammlung von 96 Originalentwürfen für Möbel und Inneneinrichtungen sowie 62 Original-Photographien.** Lissone (Mailand), erste Hälfte des 20. Jh. Mit 66 farbigen Buntstift- sowie 30 Bleistiftzeichnungen, auf versch. Papier, darunter leichter, gräulicher Karton, leichtes Velin (mit Wz. „EXTRA STRONG“), Transparentpapier u.a. Blattmaße überwiegend ca. 25 x 35 cm, teils mehrfach gefaltet. Die Originalphotographien je Silbergelatineabzüge, je ca. 20 x 28 cm, 1 Abzug 29 x 39 cm. Recto und verso überwiegend mit dem Stempel der Fratelli Ornaghi, sowie teils gestempelt „Arch. G. Rancati“ oder „Fratelli Pironi“. - Meist lose unter Passepartout eingelegt oder gesteckt, überwiegend eingelegt in moderne H-Leinenkassetten. [*] **4.000.-**

Umfassende Sammlung italienischer Möbelentwürfe aus dem frühen 20. Jahrhundert. Das Unternehmen der Brüder war ein Möbelhersteller mit hochwertigen und maßgeschneiderten Stücken für eine wohlhabende Kundschaft. **Die Zeichnungen zeigen sorgsam ausgestaltete Räume**, teils mit eingezeichneten Maßangaben und aus verschiedenen Ansichten. Außerdem Zeichnungen von versch. Möbelstücken wie **Tische, Betten, Kommoden, Buffetschränke, Sessel und weitere Polstermöbel, Vitrinen, Servierschränke, Schreibtische u.a.** Die Qualität der Entwürfe und die Auswahl der edlen Materialien (exotische Hölzer, Bruyèreholz, Marmor usw.), die modernistischen As-

pekte der Entwürfe, einschließlich der häufigen Verwendung von Glas als architektonisches Element der Möbelstücke rechtfertigen den Stempel „mobili d'arte“ voll und ganz. Die Entwürfe zeugen von einer ausgesprochenen Raffinesse, da neben dem **Fokus auf edle Materialien** auch die **Funktionalität** eine große Rolle spielte (auffaltbare Tische, Lampen und Polstermöbel mit Aufbewahrungsmöglichkeiten u.a.). **Die Fotos in dieser Sammlung zeigen einige der realisierten Entwürfe von Möbelstücken.** Die meisten von ihnen sind gestempelt, mit Nummern oder handschriftlichen Eintragungen am Rand versehen. Die Zeichnungen, von denen einige am Rande die Namen der Kunden tragen, sind mit handschriftlichen Notizen versehen und die manchmal auch Maße und zusätzliche Angaben enthalten. Es lassen sich zwei verschiedene Firmenstempel unterscheiden: I. mit drei Zeilen „Dario e Ugo Filii Ornaghi/Mobili/Lissone-Via Volturmo n. 28“ und II. mit fünf Zeilen „Ditta Dario e Ugo/Ornaghi/Mobili D'Arte/ Via Volturmo n. 28/Lissone“. - **Beiliegend:** Gedruckter Katalog. Dario e Ugo Filii Ornaghi. Brevetti Ornaghi. Lissone (Mailand), Privatverlag, Tipografia G. Arienti ohne Datum (1920er Jahre). 20 Seiten mit zahlreichen Abbildungen von Möbeln nach Fotografien. - Im Blattrand papierbedingt tls. minimal angebräunt, nur vereinzelt mit kaum merklichen blassbraunen Fleckchen, in den Ecken partiell etw. knickspurig, vereinzelt auch leicht stockfleckig, teils mit durchscheinender Montierung, teils mit kl. Randläsuren (kurze Einrisse u.a.). Insgesamt sehr gut. Umfassende und ausgesprochen wohlherhaltene, sowie hinsichtlich der Geschichte des Designs äußerst interessante Sammlung.

546 Einbände - - Meistereinband Reliure de Luxe um 1920. Über den gesamten Deckeln in feinstem geglätteten Ziegenleder spannt sich ein feines Netz aus goldgeprägten, bogenförmig geschwungenen Linien, die sich in regelmäßigen Abständen kreuzen und so eine strenge, aber sehr elegante Symmetrie erzeugen. In den Eckpunkten dieser Linien sowie an den Rändern sitzen kleine, differenziert ausgearbeitete Goldornamente, die an klassizistisch-rokokoartige Eck- und Blütenstempel erinnern und dem Ganzen eine zarte, dekorative Fassung geben. Das Zentrum des Deckels wird durch ein dichter komponiertes, kreuzförmig angeordnetes Bündel von Linien und kleinen Ranken- oder Blütenmotiven hervorgehoben, das wie ein stilisiertes Monogramm erscheint, jedoch offensichtlich primär ornamentale Funktion hat. Die Präzision und Schärfe der Vergoldung, die Qualität des Leders und die souveräne Beherrschung der geschwungenen Linien deuten auf eine hochwertige meisterhafte Handarbeit eines spezialisierten Vergolders hin. Stilistisch steht der Einband zwischen spätem Historismus und früher Moderne: Das Spiel mit abstrakten, geometrisierten Kurven verbindet sich mit traditionellen Goldornamenten zu einem luxuriösen, aber nicht überladenen Dekor. Aufgrund dieser Merkmale lässt sich der Einband plausibel in die Zeit zwischen etwa 1890 und 1930 einordnen, mit einer leichten Tendenz in die Jahre um 1900 bis 1920, als solcherart feinlinige, dekorative Luxusbindungen im gehobenen französischen und kontinentaleuropäischen Buchgewerbe besonders beliebt waren. (Rücken minimal aufgehellt, auf dem Hinterdeckel mit zwei dezenten Kratzspuren, Vorne minimal berieben am Rand.) [*] **900.-**



Inhalt: Ludwig Justi, Deutsche Malkunst im 19. Jahrhundert. Berlin, Julius Bard, 1921. - Der Einband passt in die Tradition des deutschen Linienstils der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts um die Buchbinder wie Otto Dorfner, Ignatz Wiemeler, Otto Pfaff oder Bruno Scheer. - Eindrucksvoller Meistereinband.

Prachtvolle Vorzugsausgabe
mit 127 Radierungen



558 Erotica - - Maurice Rollinat. Les luxures. Extrait des „Névroses“. Avec trente et une eaux-fortes du peintre et graveur Lobel-Riche. **Mit radiertem Frontispiz (3 Druckzustände), 31 Original-Radierungen, sowie weitere 3 Druckzustände in verschiedenen Zuständen „l'etat en noir avec remarques, l'etat en sanguine avec remarques, l'etat terminé“.** 5 Bll., 123 S., 1 nn. S., 3 Bll. Folio. Hellbrauner Halb-Marouquinband signiert „Zaehnsdorf, London“ auf 5 Bänden mit goldgeprägtem Rückentitel, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie marmorierten Vorsätzen im Schubler (minimal berieben). **1.200.-**

Carteret IV, 345. - Nicht bei Monod. - **Mit einer handschriftlichen Widmung von Lobel Riche.** Ex Libris G.M.O. Barclay. - **Prachtvolle Vorzugsausgabe mit insgesamt 127 Radierungen von 40 Exemplaren auf Japon Imperial mit den bemerkenswerten erotischen Original-Radierungen von Alméry Lobel-Riche.** Er gilt als einer der führenden Illustratoren der Zwischenkriegszeit. Ausbildung an der École des Beaux-Arts Paris, beeinflusst von orientalistischen und exotischen Motiven (Afrika-Reisen), entwickelte er ab 1910 einen unverkennbaren Stil: elegante Linienführung, sinnliche Körperformen, dramatische Licht-Schatten-Kontraste - eine Synthese aus Art Déco, Barock und Dekadenz. Seine Radierungen für Les luxures (1929) markieren den Höhepunkt seiner erotischen Buchkunst: Die Akte verkörpern Rollinats „Luxuren“ als neurotisches Begehren, mit sinnlichen Kurven, die an Mucha und Bakst erinnern, doch erdiger, psycholo- dent, schildert hier Ausschnitte aus seinem Zyklus über erotische Zwänge und seelische Qualen: Frauen in ekstatischen oder verzweifelten Momenten der Begierde, gefangen in fleischlichen Obsessionen. Themen sind wollüstige Trugbilder, die sich mit Wahnsinn und Vergänglichkeit vermischen - typisch für die Ära von Baudelaire bis Huysmans. Die Sprache ist bildstark, hypnotisch: „Luxuren“ als dämonische Triebe, die Körper und Geist zerreißen. Kurze, fiebrige Prosastücke rahmen Lobel-Riches sinnliche Akte perfekt ein, erzeugen eine Atmosphäre von verbotener Intimität und neurotisches Verlangen. Die Vor- und Nachsätze mit handgemachten Marmorpapier.

With a handwritten dedication by Lobel Riche. Ex Libris G.M.O. Barclay. - A magnificent special edition comprising a total of 127 etchings, one of 40 copies printed on Japon Imperial paper, featuring the remarkable original erotic etchings by Alméry Lobel-Riche.



561 Erotica - Variété - - Sammelband mit erotisch illustrierten Zeitschriften zu Pariser Revuen und 19 mont. OPhotographien. Paris, 1926-1931. O Umschläge mit eingebunden. 4°. Etw. späterer frz. HLdr.-Band mit goldgepr. RTitel u. Buntpapierbezug (stellenw. berieben). [*] **1.200.-**

Enthält: La Revue des Folies Bergère 1926-1929, 1931 u. 1938 (5 Hefte). - **Casino de Paris** (Tout Paris) 1928. - **Paris qui Remue.** Casino de Paris. (Josephine Baker). Um 1930. - **Parade de Femmes.** La Revue du Palace. 1931. - **Moulin bleu** 1931. Satan conduit. Hs. Tit. **Mit 19 mont. OPhotographien von F. Bertin** (Silbergelatineabzüge, 15 x 32 cm, je mit Blindstempel d. Photographen, verso tls. zusätzl. gestempelt, Künstler auf den Photos hs. bezeichnet) mit tls. erotischen Bühnenszenen. - **Dabei:** Einzelheft des Programms der „Folies Bergère“ 1937 mit Josephine Baker auf dem Titel. - Insg. wohl erhalten.

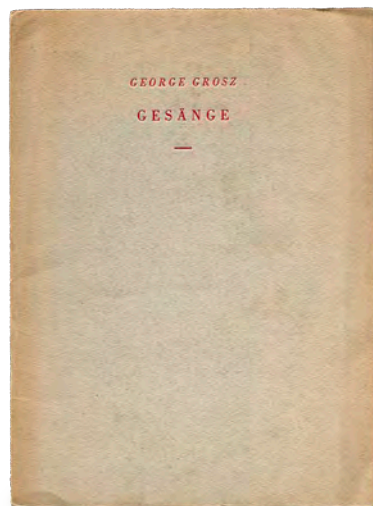
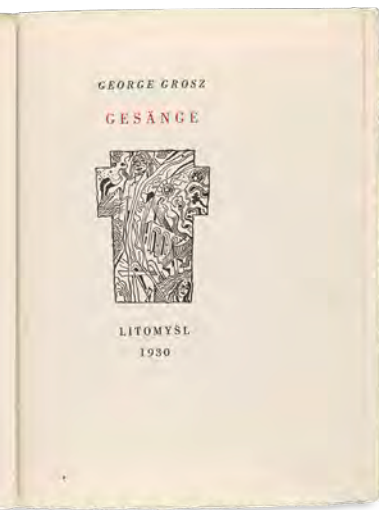
Erotica - Variety - Collection of (partly erotic) illustrated magazines on Parisian revues and 19 mounted photographs. Covers bound in. Somewhat later French half leather binding with gilt stamped title to spine and coloured paper cover (worn in places). - Contains: As listed above. - With 19 mounted photographs by F. Bertin (silver gelatin prints, 15 x 32 cm, each with the photographer's blind stamp, some additionally stamped on verso, artists identified by hand on the photos) with some erotic stage scenes. - Also included: single issue of the programme of the „Folies Bergère“ 1937 with Josephine Baker on the cover. - Overall well preserved.



III

563 Expressionismus - - George Grosz. *Ecce Homo.* Mit 16 Farbtafeln nach Aquarellen und 84 lithographierten Tafeln nach Zeichnungen. Berlin, Malik-Verlag, 1923. 2 Bll. (Tit., Inhaltsverz.), XVI u. 84 Taf., 1 Bl. (Druckvermerk). Folio. Illustr. Orig. Büttenkarton (fleckig, stellenweise berieben und aufgrund der überstehenden Kanten wie meist mit kleinen Randläsuren). [*] **2.200.-**

Herzfelde 59. - Jentsch 141. - Bülow 54. - **Ausgabe C des ikonischen Werks**, neben der Ausgabe A die am vollständigsten ausgestattete aller Ausgaben, **mit den farbmächtigen Aquarellen im Siebenfarben-Offset und den Lithos der Zeichnungen**, alle sorgfältig abgezogen auf festem Offsetpapier. - „Ecce Homo“, eine der berühmtesten Graphikfolgen von George Grosz, durfte in ihrem ursprünglichen Umfang nur etwas mehr als ein Jahr verkauft werden. Die grob satirischen, schonungslosen Darstellungen einer kapitalisierten, brutalisierten und sexualisierten deutschen Nachkriegsgesellschaft erregten großes Aufsehen und brachten Grosz sogar vor Gericht. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt und 15 der 16 Farbtafeln sowie 17 der Zeichnungen des Werks wurden in der Folge konsisziert. - Tafel 50 doppelt enthalten. - Im Schnitt sowie die ersten und letzten Blätter leicht stockfleckig. Vereinzelt minimal fleckig. Insgesamt sehr sammelwürdiges Exemplar mit sauberen Tafeln, die Farben kräftig und leuchtend. **With 16 color plates after watercolors and 84 lithographed plates after drawings.** Illustrated original laid paper (stained, rubbed in places, and, as is usually the case, with minor edge wear due to the overhanging edges). - Edition C of the iconic work, besides Edition A the most fully produced of all editions, with the vibrant watercolors in seven-color offset and the lithographs of the drawings, all carefully printed on heavy offset paper. - „Ecce Homo,“ one of George Grosz's most famous graphic series, was only permitted to be sold in its original form for a little over a year. The crudely satirical, merciless depictions of a capitalist, brutalized, and sexualized post-war German society caused a great stir and even brought Grosz to court. He was fined, and 15 of the 16 color plates and 17 of the drawings in the work were subsequently confiscated. - Plate 50 is included twice. - The edges of the pages, as well as the first and last sheets, are slightly foxed. There are a few minimal stains. Overall, a very collectible copy with clean plates and vibrant, luminous colors.



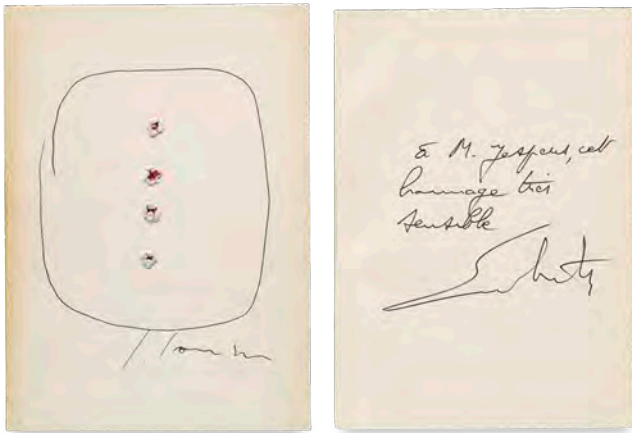
564 Expressionismus - - George Grosz. *Gesänge.* Mit einem Titelholzschnitt von Jan Konepek. Litomyśl, Josef Portman, 1930. 8 Bll. 8° (21 x 15 cm). Lose Doppelblätter in Originalumschlag (etw. fleckig, angestaubt u. gebräunt). **1.000.-**

Eins von 7 nummer., äußerst seltenen Exemplaren auf Zanders-Büttenpapier (GA 20). - Gedruckt in Rot und Schwarz in der Handpresse von Josef Portman. - Der bibliophile Druck beinhaltet Grosz' frühe Gedichte „Gesang der Goldgräber“ und „Aus den Gesängen“. - Erste u. letzte w. Seite leicht angeschmutzt, sonst wohl erhalten. One of only 7, very rare copies (total 20). - With a title woodcut by Jan Konepek. Loose sheets in orig. wrapper. - Printed in red and black on hand made Zanders paper on Josef Portman's hand press. - Contains two early poems by Grosz. - First and last page slightly soiled, otherwise good condition.

570 Fluxus - - 24 Stunden. Happening. 24 Stunden am 5. Juni 1965 von 0-24 Uhr in der Galerie Parnass Wuppertal, Moltkestraße 76. **Mit zahlr. fotogr. Abb., Ausstanzung (mit einliegendem Mehlütchen) und 3 eingebundenen Leporelli.** Itzehoe-Vosskate, Verlag Hansen & Hansen, 1965. 12°. Unpag., ca. 300 S. Okt. (sehr gering fleckig und berieben). [*] **1.300.-**

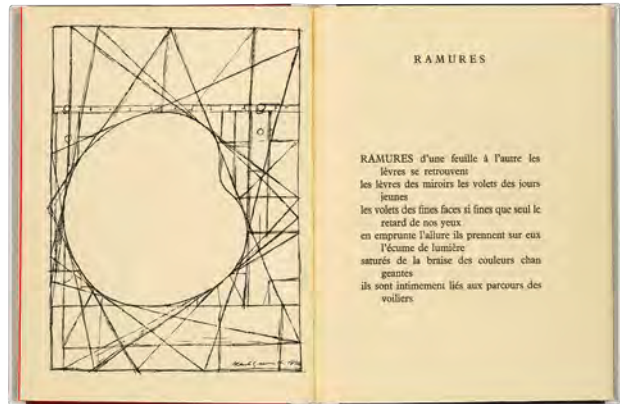
Kleinformatige, trotzdem umfangreiche und zudem aufwändig gestaltete **Bild-, Text- und Materialdokumentation** des Happenings in der Wuppertaler Galerie Parnass, **mit den Teilnehmern Joseph Beuys, Bazon Brock, Rolf Jährling, Ute Klophaus, Charlotte Moorman, Nam June Paik, Eckart Rahn und Tomas Schmit.** - Das Mehlsäckchen mit Löchlein, Schnitt minimal fleckig. - **Dabei: (Plakat zur Aktion.)** 24 Stunden. Offsetlithographie auf weißem Papier. Im Druck mit der Ankündigung des Happenings und den Teilnehmern versehen. Ca. 65 x 51 cm. In den Rändern minimal knick- und grifffspurig. - Insgesamt zwei gut sehr erhaltene Originaldokumente des Fluxus.





574 Fontana, Lucio - Emmanuel Looten. Vers le point Oméga. Einband von Lucio Fontana. Paris, Grassin, 1963. 54 S., 1 Bl. Kl.-8°. OKart in OPP.-Chemise nach Entwurf von L. Fontana mit einem Conchetto Spaziale, Buchi (4 Löchlein, die den roten Karton sichtbar machen, eingefasst von schwarzem Kreis mit der aufgedruckten Signatur Fontanas.) (Rücken etwas gebräunt). [*] **1.500.-**

Eins von 500 nummerierten Exemplaren. - Ruhe et Rigo S. 16 - Kartondeckel mit eigenhändiger Widmung E. Lootens
 One of 500 numbered copies. - Handwritten dedication signed by Emmanuel Looten. Designed cardboard by L. Fontana with an Conchetto Spaziale Buri, (4 holes through which the red paper appears on the white paper.) - Spine browned



586 Giacometti, Alberto - Tristan Tzara. Ramures. Mit einer Lithographie nach einer Zeichnung von Alberto Giacometti. 12 Bll. Paris, GLM, 1936. Handgebundener weißer Halbledereinband im weißen Ziegenleder mit goldgeprägtem RTitel und eingelegten farbigen Papiern in Bordeaux und Schwarz. (Wohl aus dem Umfeld des Buchbinders Pierre-Lucien Martin). [*] **2.000.-**

Koepplin, Gicometti, 127. - Tristan Tzara, les livres, 7. - Eins von 70 Exemplaren auf Normandy Vellum. - Ramures ist ein seltenes avantgardistisches Gedichtband des Dada-Gründers Tristan Tzara (1896-1963), veröffentlicht 1936. Er markiert Tzara's Übergang vom Dadaismus zum Surrealismus und politischem Engagement, mit fragmentarischen, bildstarken Versen über Natur, Zerstörung und Revolution. Sie enthält eine Lithographie nach einer Zeichnung von Alberto Giacometti, dessen asketische Linien die ramureartigen (astigen) Themen des Textes ergänzen - ein Meilenstein für moderne Poesie. „Ramures“ („Äste“ oder „Gehölze“) evokiert verzweigte, organische Bilder, die Tzara's Bruch mit reinem Nihilismus widerspiegeln. Es fällt in seine Phase des Surrealismus-Rückzugs (1935) und frühen Kommunismus (1936/37). Unter Sammlern hochbegehrt, oft in Luxuseinbänden erhalten, gilt es als bibliophiles Juwel der 1930er Avantgarde. - Wohlerhalten.



593 Goya, Francisco - L'art. Revue hebdomadaire illustree. Troisième année. Tome II. (Tome IX de la Collection). 2 Bl., 324 S. Mit 29 Tafeln, davon eine Folge aus 4 Original-Aquatintaradierungen von Francisco de Goya auf Butten, 17 Original-Radierungen und 3 Photogravuren sowie insgesamt mit zahlreichen Textabbildungen. Paris und London, A. Ballue, 1877. Folio. Hldr. der Zt. mit goldgepr. RSchold, RVergoldung, Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt (signiert: (Georges) Canape-Belz). [*] **7.500.-**

Delteil 220-223. - Harris 266-269 III. - Prachtvoll gebundene Ausgabe der berühmten Kunstzeitschrift Die französische Zeitschrift „L'Art“ erschien zwischen 1875 und 1907 und enthielt mehrere Originaldrucke verschiedener Künstler. Die folgenden Original-



Aquatinta-Radierungen von Francisco de Goya y Lucientes (1746-1828) sind enthalten: „Goya“, „Lluvia de Toros“, „Ortas Leyes por el Pueblo“, „Que Guerrero“ und „Una Reina del Circo“. Die Drucke stammen aus der Serie „Los Proverbios“, wurden jedoch erst im 19. Jahrhundert veröffentlicht. Für genau diese vier Kompositionen ist die Veröffentlichung in „L'Art“, die erste nachweisbare Auflage der Arbeiten, spätere Drucke basieren auf denselben Kupferplatten, sind aber chronologisch nachgeordnet. Die Serie „Los Disparates“ bzw. „Los Proverbios“ war zu Goyas Lebzeiten nie erschienen; Goya hatte nur Probeabzüge gezogen und die Platten blieben im Familienbesitz. - Weitere Graphiken von Browne, Gonzalez, Guillemet, Leighton, Paczka, Charbonnel u.a. - Die Graphiken von Goya in hervorragenden, gleichmäßigen und kontrastreichen Drucken, die den nächtlich-phantastischen Charakter betonen. - Wohlerhalten und selten.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



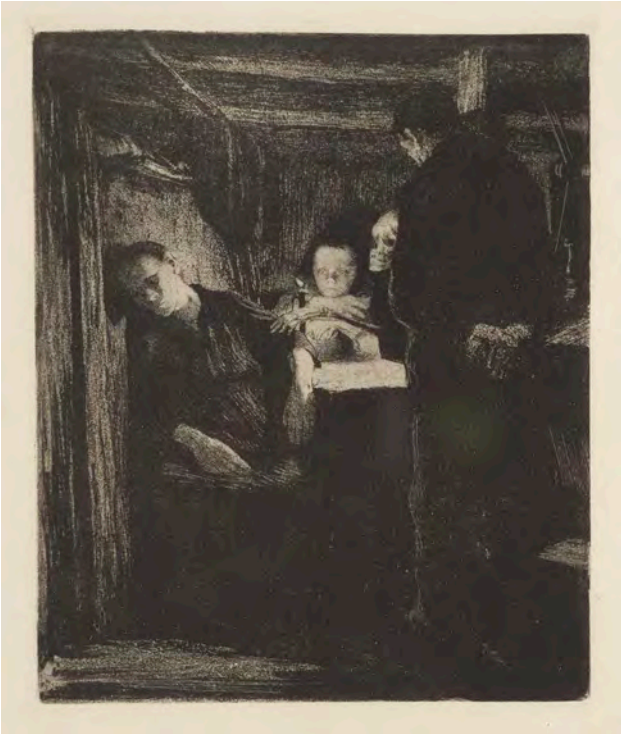
594 Francisco de Goya. Los desastres de la guerra. Mit 80 Radierungen mit Aquatinta und Lavismanier in Schwarz und Schwarzbraun auf chamoisfarbenem Bütten. Madrid, Real Academia di Bellas Artes de San Fernando 1923. 2 Bll., 80 Bll. Quer.-Folio. - Hlwd. mit Marmorpapier. **9.000.-**

Delteil 120-199, Harris 121-200 III, 5. Ausgabe (von 7). Wz. Joseph Guarro mit einer Burg. - Die Radierungen je ca. 17,5 x 21 cm (Plattenrand). ca. 24,5 x 33,5 cm (Blattgröße). Los desastres de la guerra (Madrid, 1923) ist die fünfte Edition von Francisco de Goyas (1746-1828) monumentale und prachtvolle Radierungsfolge, die zwischen 1810 und 1820 entstand und die Schrecken des Spanischen Unabhängigkeitskriegs (1808-1814) gegen Napoleon dokumentiert. Diese Auflage wurde von der Calcografía Nacional in Madrid in einer limitierten Auflage von 100 Exemplaren gedruckt. Goya schuf die 82 Radierungen (80 veröffentlicht + 2 unveröffentlichte) als Augenzeuge in Madrid und Saragossa. Goyas explosivste und gründlichste Graphikfolge entstand 1810-1814 im Spanischen Unabhängigkeitskrieg und war für eine rasche Publikation gedacht. Aufgrund Ferdinand VII's repressiver Politik und der Verfolgung Liberaler verzichtete Goya darauf, fügte stattdessen scharfe Satiren gegen Politik und Kirche hinzu - mit nur einem zarten Hoffnungsschimmer am Schluss. Politische Zensur verhinderte eine Publikation zu seinen Lebzeiten - nur zwei Probeexemplare existieren (eines für Freund Ceán Bermúdez). Die Kupferplatten lagerte Sohn Javier bis 1854. Im Jahre 1862 erwarb die Real Academia de San Fernando sie und druckte 1863 die Erstausgabe (500 Expl.) Der fünfte Zustand (von 7) ist mit Aquatinta überarbeitet, die Ränder poliert, Nummerierung 1-80 oben links Die Folge strukturiert sich in Krieg (Tafel 1-47, Schlachten, Exekutionen etc.), Hungersnot (Tafel 48-64, Madrid 1811/12, Sterbende) und Allegorien (Tafel 65-80, Unterdrückung, Krankheit, Zensur). Goya revolutionierte die Radierung: Reine Linienätzung + Aquatinta (für Töne), teils Aquarell-Elemente. Dramatische Kontraste, universelle Grausamkeit ohne Heroismus - Vorläufer moderner Kriegsberichterstattung. Blätter wie „Grande hazaña! Con muertos!“ oder „Por una navaja“ wirken journalistisch roh. „Los desastres“ gilt als Goyas politisches Meisterwerk und Anti-Kriegs-Manifest avant la lettre. Die Ausgabe von 1923 nach dem 1. Weltkrieg verstärkte seine universelle Wirkung. - Die Druckzustände des fünften Zustandes stellen sich wie folgt dar: Die Konturen verschwimmen stärker und die Übergänge weicher. Das Resultat ist eine weniger aggressiv-graphisch, mehr malerisch-atmosphärischer samthafter Plattenton. Die Abdrücke haben weniger Tiefe

was die Flächenwirkung verstärkt, so dass die Figuren „nach vorn“ treten, Hintergründe lösen sich auf. - Die Radierungen professionell aufgefäzelt. Insgesamt ein hervorragend gereinigtes Exemplar mit breitem Rand, die Titelseite mit zwei Knickspuren. Insgesamt wohlherhaltene Ausgabe dieses eindrucksvollen graphischen Meisterwerks.

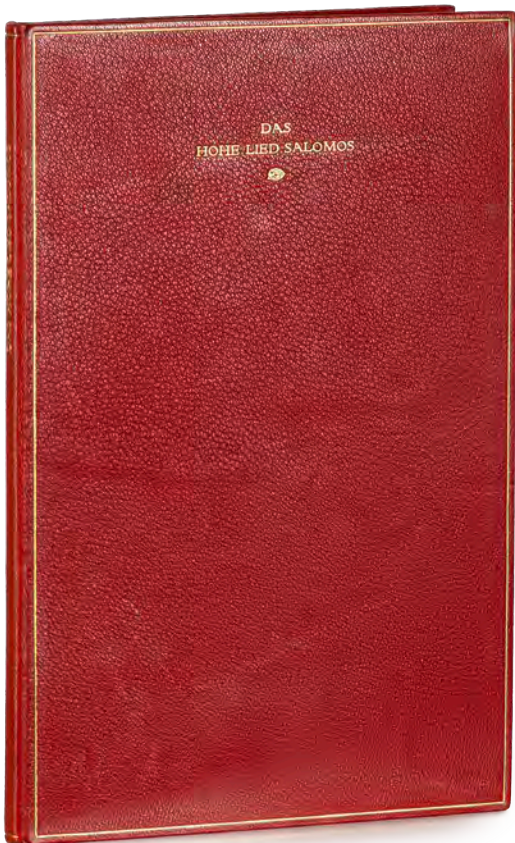
With 80 etchings using aquatint and wash techniques in black and black-brown on chamois-colored handmade paper. - Los desastres de la guerra (Madrid, 1923) is the fifth edition of Francisco de Goya's (1746-1828) monumental and splendid etching series, which was created between 1810 and 1820 and documents the horrors of the Spanish War of Independence (1808-1814) against Napoleon. This edition was printed by the Calcografía Nacional in Madrid in a limited edition of 100 copies. Goya created the 82 etchings (80 published + 2 unpublished) as an eyewitness in Madrid and Saragossa. Goya's most explosive and most thorough graphic series arose 1810-1814 in the Spanish War of Independence and was intended for a swift publication. Due to Ferdinand VII's repressive policy and the persecution of liberals, Goya refrained from it, instead adding sharp satires against politics and church - with only a delicate glimmer of hope at the end. Political censorship prevented a publication during his lifetime - only two proof copies exist (one for friend Ceán Bermúdez). Son Javier stored the copper plates until 1854. In the year 1862 the Real Academia de San Fernando acquired them and printed 1863 the first edition (500 copies). The fifth state (of 7) is reworked with aquatinta, the margins polished, numbering 1-80 top left. The series is structured into War (Plate 1-47, battles, executions etc.), Famine (Plate 48-64, Madrid 1811/12, dying people) and Allegories (Plate 65-80, oppression, disease, censorship). Goya revolutionized etching: Pure line etching + Aquatinta (for tones), partly watercolor elements. Dramatic contrasts, universal cruelty without heroism - precursor of modern war reporting. Plates like „Grande hazaña! Con muertos!“ or „Por una navaja“ appear journalistically raw. „Los desastres“ is considered Goya's political masterpiece and anti-war manifesto avant la lettre. The edition of 1923 after the 1st World War intensified its universal effect. - The print states of the fifth state present themselves as follows: The contours blur more strongly and the transitions softer. The result is a less aggressively graphic, more painterly-atmospheric velvety plate tone. The impressions have less depth which enhances the planar effect, so that the figures „step forward“, backgrounds dissolve. - The etchings professionally rehoused. Overall an excellently cleaned copy with wide margins, the title page with two crease marks. Overall well-preserved edition of this impressive graphic masterpiece.

610 Gerhart Hauptmann. Die Weber. Schauspiel aus den Vierziger Jahren. **Mit einer Titelvignette, Schlußvignette und 6 Tafeln in Handkupferdruck nach Radierungen von Käthe Kollwitz.** Frankfurt am Main, Steinthal (1917). 2 Bl., 127 S., 1 Bl. 4° OBrosch. (Umschlag minimal fleckig und bestoßen). [*] **1.000.-**



Pinkus-Ludwig 6 c. - **Vom Verleger eigenhändig signiertes Exemplar: „Dr. Otto Lindenthal dem treuen Berater in allen Lebenslagen, mit herzlichen Dank, Erich Steinthal. Eines von 30 Exemplaren auf Büttlen für den persönlichen Gebrauch des Herausgebers,** die nicht für den Verkauf bestimmt waren (GA 230). Die Illustrationen sind der Folge „Ein Weberaufstand“ entnommen und bei Otto Felsing in Heliogravüre und Handkupferdruck wiedergegeben. Die Tafeln zeigen die Radierungen und Lithographien des Zyklus „Ein Weberaufstand“ von Käthe Kollwitz, der zwischen 1893 und 1897 entstanden ist. Die Tafeln zeigen Radierungen und Lithographien des Zyklus „Ein Weberaufstand“ von Käthe Kollwitz, der zwischen 1893 und 1897 entstanden ist. Die frühe Radierung „Mann mit niedrigem Hut“ diente als Vorlage für die Titelvignette, während das für den Zyklus verworfene Schlussblatt „Aus vielen Wunden blutest du, o Volk“ als Schlußvignette verwendet wurde. Während der Uraufführung von Gerhart Hauptmanns Schauspiel 1892 entstanden die beeindruckenden sozialkritischen Darstellungen von Käthe Kollwitz, die ihr 1898 auf der Großen Berliner Kunstausstellung zum Durchbruch verhalfen. - Seiten teils noch unaufgeschnitten. Innen meist sauber und breitrandig.

Copy signed and dedicated to Dr. Otto Lindenthal by the publisher. One of 30 copies on laid paper for the publisher's personal use, not intended for sale (GA 230). The illustrations are taken from the series „Ein Weberaufstand“ and reproduced by Otto Felsing in heliogravure and hand copperplate. The plates show the etchings and lithographs from the cycle „Ein Weberaufstand“ by Käthe Kollwitz, which was created between 1893 and 1897. The plates show etchings and lithographs from the cycle „A Weavers' Revolt“ by Käthe Kollwitz, which was created between 1893 and 1897. The early etching „Man with a low hat“ served as the model for the title vignette, while the final sheet „Aus vielen Wunden blutest du, o Volk“ (You bleed from many wounds, O people), which was rejected for the cycle, was used as the final vignette. During the premiere of Gerhart Hauptmann's play in 1892, Käthe Kollwitz created the impressive socially critical depictions that helped her achieve her breakthrough at the Great Berlin Art Exhibition in 1898. - Pages partly uncut. Inside mostly clean and with wide margins.



620 Hofmann, Ludwig von - - Das Hohe Lied Salomos. Mit 11 Holzschnitten von Ludwig von Hofmann. Berlin, O.v. Holten, 1921. 2 w. Bl., 21 S., 1 Bl. 4°. Dunkelroter OMaroquin mit Filetverg., verg. Rücken- u. Deckeltitel, zweif. Innenkantenfil., Stelkantenverg. u. Kopfgoldschnitt (sign.: Bruno Scheer, Berlin). **1.000.-**

Eins von 30 röm. num. (ges. 380) Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder, als zweites in der von Marcus Behmer für Otto von Holten gezeichneten Schrift auf Zanders-Büttlen gedruckt. - Rodenberg 244.2 - Druckvermerk vom Künstler signiert. - Schönes Exemplar.

Dark red OMaroquin with fillet edging, gilt spine and title label, double fillet edging on the inner edges, gilt edges on the fore-edge and head (signed: Bruno Scheer, Berlin). One of 30 Roman numerated (out of 380 in total) copies of the special edition in full leather, the second to be printed in the typeface designed by Marcus Behmer for Otto von Holten on Zanders handmade paper. - Rodenberg 244.2 - Imprint signed by the artist. - A fine copy.



624 Hundertdruck - - Heinz Gappmayr. Visuelle Gedichte/Palermo fünf Miniaturen. Serie von 5 Folienprägedrucken von Blinky Palermo. Hundertdruck XII. Guido Hildebrandt Verlag, Duisburg 1972. 28 Bll. Fol. Je Folienprägedruck auf festem Aquarellpapier. Je signiert. - In Schubert (etw. gebräunt und mit partiellen Bereibungen.) [*] **9.000.-**

Jahn, Palermo 28. - Exemplar außerhalb der Auflage von 100. - Selten. Herausragendes Mappenwerk von Heinz Gappmayr und Blinky Palermo, dessen Oeuvre von einer konsequenten Auseinandersetzung mit Raum, Farbe und Form geprägt ist. Heinz Gappmayrs Visuelle Gedichte / Palermo fünf Miniaturen lässt sich als Schnittstelle von Sprache, Schrift und Bild lesen. Literaturhistorisch steht das Werk in der Tradition der konkreten und visuellen Poesie, in der Sprache nicht mehr vor allem Bedeutungsträger im linearen Sinn ist, sondern als Material, Form und Anordnung auf der Seite erscheint. Der Titel selbst verweist auf diese Doppelbewegung: Gappmayrs poetischer Begriff der „visuellen Gedichte“ trifft auf Palermos streng reduzierte, kleine Bildzeichen, sodass Sprache und Bild in einen offenen Dialog treten. Kunsthistorisch gehört die Arbeit zu Blinky Palermos seltener früher Druckgrafik und zu seiner konsequenten Erforschung von Reduktion, Fläche und Form. Die fünf Miniaturen sind keine expressiven Einzelbilder, sondern präzise, seriell angelegte, kleine Prägedrucke, die Nähe zur Minimal Art und zur konzeptuellen Kunst erkennen lassen. Entscheidend ist hier weniger das Motiv als die körperliche Präsenz des Materials: Prägung, Papier, Rhythmus und Reihenfolge erzeugen eine stille, aber genaue Bildsprache. Im historischen Kontext der frühen 1970er Jahre zeigt sich darin eine Kunstauffassung, die sich von narrativer Darstellung entfernt und stattdessen mit Ordnung, Wiederholung und Zeichenhaftigkeit arbeitet. Palermos Arbeiten dieser Zeit werden oft als „konkrete“ oder „essentielle“ Malerei verstanden: Bild wird nicht abgebildete Welt, sondern eine klar gesetzte visuelle Relation. In Verbindung

mit Gappmayrs visueller Poesie entsteht so ein Werk, das zwischen Literatur, Grafik und Objektkunst vermittelt. - Der Band innen ausgesprochen frisch und tadellos schön mit brillantem Druck, die Farbe satt und intensiv.

An outstanding portfolio by Heinz Gappmayr and Blinky Palermo, whose work is characterized by a consistent exploration of space, color, and form. Heinz Gappmayr's *Visual Poems* / Palermo's *Five Miniatures* can be read as an intersection of language, writing, and image. From a literary-historical perspective, the work stands in the tradition of concrete and visual poetry, in which language is no longer primarily a carrier of meaning in a linear sense, but appears as material, form, and arrangement on the page. The title itself refers to this dual movement: Gappmayr's poetic concept of „visual poems“ meets Palermo's strictly reduced, small pictorial symbols, so that language and image enter into an open dialogue. From an art-historical perspective, the work belongs to Blinky Palermo's rare early printmaking and to his consistent exploration of reduction, surface, and form. The five miniatures are not expressive individual images, but precise, serially arranged small embossed prints that reveal an affinity with Minimal Art and conceptual art. What is decisive here is not so much the motif as the physical presence of the material: embossing, paper, rhythm, and sequence create a quiet yet precise visual language. Set against the historical backdrop of the early 1970s, this reflects an artistic approach that moves away from narrative representation and instead engages with order, repetition, and symbolism. Palermo's works from this period are often understood as „concrete“ or „essential“ painting: the image becomes not a depicted world, but a clearly defined visual relationship. In conjunction with Gappmayr's visual poetry, this results in a work that bridges the gap between literature, graphic art, and object art. - The volume is exceptionally fresh and impeccably beautiful inside, with brilliant printing and rich, intense colors.

628 Illustratoren - - Ernst Otto Köpke. (1914 Diez - 2009 Hamburg). 12 Zeichnungen als Original-Illustrationen für Blaise Cendrars „Kleine Negermärchen“. 1960. Je Tuschfederzeichnungen, teils über Bleistift und partiell weiß gehöht, auf glattem Velin. Blattmaße von 23,9 x 17 cm bis 29,2 x 21 cm. 11 Arbeiten je monogrammiert, 2 datiert. Zusätzlich mit werkimmanenten Annotationen für Anordnung, Umsetzung und Druck von fremder Hand in Blei- und Buntstift. 11 Arbeiten an der oberen Kante mit Perforierung. - Ecken teils angestoßen. Etwas lager- und griffspurig, teils leichte Knick- und werkimmanente Atelierspuren. 1 Arbeit unten mit bräunlich-wässrigem Fleck bzw. 1 Arbeit an der oberen, rechten Kante mit kleiner Fehlstelle und 1 Arbeit mit kurzem Randeinriss (ca. 1 cm). Unter UV keine Retuschen erkennbar. Insgesamt gut. Tiefschwarze und schön glänzende Zeichnungen, detailreich ausgearbeitet. **Alle 12 Zeichnungen sind als Illustration in „Kleine Negermärchen“ abgebildet.** **1.200.-**

Provenienz: - Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen. - Direkt aus dem Nachlass des Verlages Karl Rauch erworben. - Die Zeichnungen Ernst Otto Köpkes dienten als Vorlage für die Illustration für Blaise Cendrars „Kleine Negermärchen“ von 1960. Es zählt zu den letzten Werken, die Cendrars veröffentlichte bevor er 1961 verstarb.





634 Gotthard Jedlicka. Henri-Matisse. Mit zahlr. tfs. ganzs. Abb. im Text, 38 Tafeln, 4 Pochoirs von Henri Matisse sowie eigenhändiger Widmung des Autors für Willi Wolfrath (1892-1988). Paris, Chroniques du Jour, (1930). 49 S., Taf., 2 Bl. 4° (28,5 x 23 cm). Ill. OBrosch. in ill. HLwd.-Chemise mit Schließbändern (bestoßen, berieben, etw. fleckig). **1.000.-**

Presseexemplar der einmaligen Auflage von 200 nummerierten Exemplaren. - Im Auftrag von Gualtieri di San Lazzaro gedruckt und im Impressum von diesem signiert. - Vorsatz mit eh. Widmung Jedlickas. - Papierbedingt gebräunt, vereinzelt gering fingerfleckig, sonst insg. wohlherhalten.



642 Jugendstil - - Louis Legrand. (1863 Dijon - 1951 Livry-Gargan). Les bars. Mit einer Umschlagsradierung und 8 signierten Kaltnadelradierungen- Gustave Pellet, Paris, 1909. Folio. Lose Bll. in Oumschlag in Hlwd.-Mappe. **2.200.-**

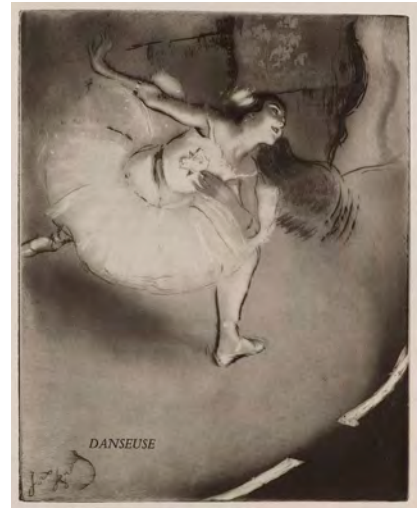
Legrand. Catalogue Raisonné, 189. - Monod 7058. - **Sehr selten. Kein Exemplar für uns weltweit im Handel derzeit nachweisbar.** - Eins von 65 Exemplaren. - Prachtvolle Mappe mit der berühmten Folge Les Bars die Bars, Cafés und Trinklokale des Pariser Nachtlebens vereint. Sie gehört zu den wichtigsten Zyklen Legrands, in denen er Milieus der Belle Époque - Alkohol, Prostitution, Sport- und „English bars“ - mit einem zwischen Empathie und beißender Ironie changierenden Blick festhält. Die Mappe wurde von Legrands Stammverleger Gustave Pellet in Paris publiziert. Alle Blätter sind in Kaltnadel bzw. Radierung ausgeführt und tragen den roten Pellet-Verlagsstempel (Lugt 1193) sowie teils das Wasserzeichen „Pellet et Legrand“. Legrand nutzt die Kaltnadel, um einen samtigen, tiefen Schwarzton zu erzeugen, der durch den Grat (Burr) an der Plattenkante entsteht und den Szenen ein rauchig-dunkles, fast nebelhaftes Ambiente verleiht. Die Linien sind oft nervös und skizzenhaft, wodurch Bewegung und Unruhe in den engen Barinterieurs sichtbar werden: Körper, Möbel und Rauchschwaden scheinen leicht zu flirren, was die Flüchtigkeit des Moments betont. Legrand steht in der Tradition des französischen Fin-de-Siècle-Graphikers (Félicien Rops, Toulouse-Lautrec), überträgt diese jedoch auf ein breiteres soziales Spektrum. Wohlherhalten.

660 Kubin, Alfred - - Sammlung von 10 illustrierten Büchern. **1.200.-**

Enthält: **F. Wedekind**, Der greise Freier. Mit 6 sign. OLith. Berlin, 1924. Gr.-8°. OHLdr. (etw. berieben). 200 sign. Expl. - **K. Weiss**, Harpyie. Mit Zeichnungen. München, 1953. 4°. OHPgt. 100 sign. Expl. - **A. Schaeffer**, Lene Stelling. Mit OLith. (1 sign.). Berlin, 1923. Gr.-8°. OHLdr. (beschabt). 300 sign. Expl. - **L. Kefer**, Der Sturz des Blinden. Mit Zeichn. Wien, 1952. Gr.-8°. OHLdr. Sign. - **A. Kubin**, Heimliche Welt. 21 Federzeichn. Berlin, 1927. Kubin-Bücher 3. - Quer-4°. OHLwd. 500 Expl. - **Rübezahl**. Mit Bildern (1 sign.) von A. Kubin. Augsburg, 1927.4°. Opp. (R. mit kl. Fehlsl.). 100 num. Expl. - **Arnim, A.v.**, Die Majoratsherren. 24 Federzeichn. Wien, 1922. 200 Expl. - **Poe, E.A.**, König Pest. Mit 14 Illstr. Mchn., 1911. 1000 Expl. - **Dostojewski**, Der Doppelgänger. Mchn., 1913. 800 Expl. - **Hauptmann**, Fasching. OLithos (1 sign.). Berlin, 1925. 450 Expl.



Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

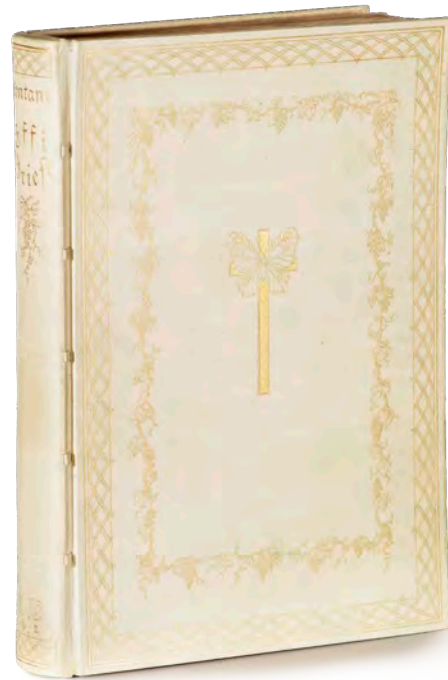


667 Louis Legrand. Poème à l'eau-forte. Mit 30 Originalradierungen von Louis Legrand, und 45 Holzstichen im Text. Paris, Gustave Pellet, 1914. 251 S. Kl.-4°. Illustrierte OBrosch. 1.200.-

Monod 9190. - Eines von 80 Exemplaren auf Perrigaut-Mazure Vélín. - **Prachtvolle gratige Abzüge der teils erotischen Radierungen von Louis Legrand** die den poetischen Texten von Charles Baudelaire, Stéphane Mallarmé, Paul Verlaine, Arthur Rimbaud, Theophile Gautier u.a. gegenübergestellt wurden. Legrand war Schüler an der École des Beaux-Arts in Dijon, später bei Félicien Rops in Paris. Er wurde Mitarbeiter bedeutender illustrierter Zeitschriften und gestaltete nach Vorlage von Menschen auf dem Montmartre aller Schichten seine oft leicht erotisch anmutenden Pastelle und Radierungen. Legrand schuf unter anderem Illustrationen zu den Werken von Guy de Maupassant und Paul D'Argens. - Nur im Schnitt minimal braunfleckig. Wohlerhalten. Gutes Exemplar. **Magnificent, unmounted prints of Louis Legrand's partly erotic etchings.**

670 Liebermann, Max - Theodor Fontane. Effie Briest. Roman. Mit 21 (davon 3 ganzs.) Olithographien von Max Liebermann. (Berlin), (1926). 4°. 313 S. Handgeb. OPgt. mit vergold. Deckelvign., floralen und ornamentalen Bordüren und RVergoldung (Einband von Hübel und Denck, Entwurf von Marcus Behmer), Goldschnitt, im OSchuber. 3.000.-

Schauer II, 43; Achenbach 117-137. - Eins von 325 Exemplaren. - Die erste ganzs. Lithographie vom Künstler signiert. - Jahressgabe der Maximilian-Gesellschaft für 1926 und 1927. - Handpressendruck der Officina Serpentina. - Druck der Lithographien von M. W. Lassally auf Zanders Büttchen. - Nur geringe Gebrauchsspuren. Schönes Exemplar.



675 Longus. Les Pastorales de Longus ou Daphnis et Chloé. Mit einer Original-Zeichnung und 23 teils aquarellierten Original-Radierungen im Text von Henri Le Riche sowie einer Extrasuite. Paris, Selbstverlag des Künstlers, 1928. 4°. X, 1 Bl., S. 13-154, 3 Bll. Dunkelgrüner Ganzmaroquin auf fünf Bänden mit goldgeprägtem RTitel, reicher goldgepr. Doublüre mit Mäander-Bordüren und Eckfleurons in Form von Palmetten sowie rostroten Seidenvorsätzen. Vorsätze aus handgemachten Marmorpapier in Gold und Grün, dreis. Goldschnitt (Rücken etwas verfärbt). In marmoriertem und gefüttertem Schuber. Einband signiert: E. Maylander. 1.000.-

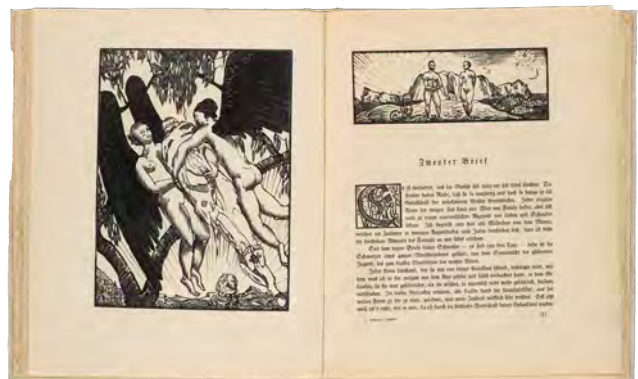
Mit Exlibris von Henri Marcus. - Carteret IV, 243. Monod 7263. - **Eines von 40 nummerierten und von Henri Le Riche signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japon nacré** (GA 210). Dieses Exemplar mit einer signierten und eingebundenen Zeichnung des Künstlers in Graphit und Aquarelle. Die Radierungen der Extrasuite jeweils der im Buch verwendeten vorgebunden, uncoloriert aber mit großen Remarques. - Der französische Maler, Bildhauer und Graphiker Henri le Riche (1868-1944) erhielt bereits 1888 den prestigevollen „Prix de Rome“ und 1922 gewann die Silbermedaille des Pariser Salons. - Anmutige Interpretation des spätantiken Liebesromans auf feinstem Japon nacré. - Original-Broschur und -Rücken eingebunden. Schuber etwas bestoßen. Gutes Exemplar, die gratigen Radierungen mit zartem Plattenton.





682 Thomas Mann. Der kleine Herr Friedemann. Mit 11 blattgroßen Holz-schnitten und 4 zweifarbigen, achtzeiligen Initialen im Holzschnitt von Otto Nü-ckel. München, Phantasia, 1920. 3 Bl. (Vortit., Bl. m. Vigs.signet, Tit., 1. Holzschn.), 58 S., 2 Bl. (I. Holzschn., Druckverm.) 4°. OHpgt. mit goldgepr. RTitel und DVignette nebst Kopfgoldschnitt, die Decken zusätzl. mit bestickter Seide bezogen (gering berieben). [*] **1.500.-**

Erste Einzelausgabe der Novelle, Autor und Künstler handsigniert. - Rodenberg 457, 2. - Sennewald 20,3. - Pauls, Nückel, IV. - Potempa E4.2Eins von 150 händisch mit arabischen Ziffern nummerierten Exemplaren der dritten Vorzugscharge (GA 220), die gesamte Auflage dieses zweiten Drucks der Phantasia-Pressen von Thomas Mann und Otto Nückel im Druckvermerk signiert. - Das voluminöse Büttchen mit geringer Bräunung, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit kräftigen, tiefschwarzen Abzügen der Holzschritte Nückels.



685 Marées-Gesellschaft - - Friedrich Schlegel. Lucinde. Mit 44 Original-Holz-schnitten von Walter Teutsch, wovon 16 ganzseitig, 1 Titelvignette und 15 weite-re illustrierten Vignetten und Zierleisten sowie 15 (wovon 4 teils mehrmals wiederholte) bewohnte Initialen. **Und:** Handdrucke zu Lucinde. **Extrafolge der 44 Original-Holz-schnitte unter Passepartouts in Mappe, je vom Künstler signiert.** (= Drucke der Marées-Gesellschaft, 11). München, Piper, 1919. 2 nn. Bl. (Vorsätze), 102 S., 1 Bl. Druck-verm.), 2 nn Bl. (hint. Vorsätze). 4° und Folio. OPgnt. über vier Bündeln mit goldgepr. RTit., Vorsätzen aus rosafarbenem Japanpapier mit Fasereinschluß und Kopfgoldschnitt. OHln.-Mappe mit DTit. auf mont. Schild (gebräunt, die Klappen an den Gelenken mit kleinen Fehlstellen und Einrissen). [*] **1.400.-**

Je Nr. 22 von 50 Exemplaren auf Japan, wie hier vollständig als Textband gemein-sam mit Extrasuite von außerordentlicher Seltenheit. - Rodenberg, S. 365, 11. - Die Extrasuite mit allen 44 (recte 50, die 8 Initialen zu je 2 Blöcken zusammengefasst) satten und samtig wirkenden Holz-schnitten des Textbandes auf 26 Blättern filigranen Japan-Papiers mit Prägestempel (Leda und der Schwan) und teils mit zweiseitigem Schöpfrand, alle partiell montiert unter den mit Blindstempel nummerierten Original-Passepartouts. 15 der Blätter alternativ auf intensiv gelbem Papier, der Rest auf naturfarbemem. - Ge-setzt und gedruckt unter der Aufsicht von E. R. Weiß, vorliegender Vorzug gebunden in der Handabteilung von Spamer, Leipzig. - Sehr gut erhaltener Pressendruck. **Für uns auf Auktionen vollständig zuletzt 1990 nachweisbar.**



689 Henri Matisse. (1869 Le Cateau - 1954 Nizza). Portraits. Texte de Henri Matisse. Mit 1 Original-Lithographie von Henri Matisse, farblithographierten Um-schlag nach Matisse und 93 (33 farb.) Tafeln. Kl.-Folio. Monte Carlo, André Sauret, 1954. OBroschur. in Chemise und Schubert. **1.000.-**

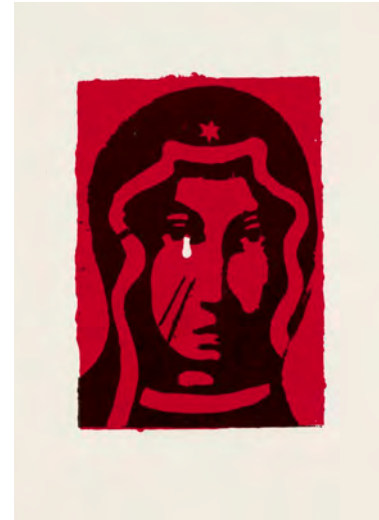
Bolliger IV, 457. - Duthuit (Livres Illustrés), 33. - Monod 7849. - Erste Ausgabe des bedeutenden Textes. In kleinerer nummerierten Auflage erschienen. Die Auswahl der gezeichneten, gestochenen und gemalten Porträts nahm der Künstler selbst vor. Matisse reflektiert in den Texten seine künstlerische Philosophie, betont Linearität und Farbhar-monie in Porträts, wie in seinen Fauves-Werken oder späteren Scherenschnitten. Die Original-Lithographie „Pompadour“ (oft als Porträt einer Frau im Stil der Marquise de Pompadour interpretiert) sowie die Tafeln zeigen Porträts von Modellen wie Henriette Darricarrère oder Lydia Delektorskaya, die seine Reduktion auf Essenz demonstrieren. - Sehr gutes Exemplar.

With 1 original lithograph by Henri Matisse, a color lithographed cover after Matisse, and 93 plates (33 in color). First edition of this significant text, published in a smaller numbered edition. The artist himself selected the drawn, engraved, and painted portraits. Matisse reflects on his artistic philosophy in the texts, emphasizing linearity and color harmony in portraits, as seen in his Fauvist works or later paper cut-outs. The original lithograph „Pompadour“ (often interpreted as a portrait of a woman in the style of the Marquise de Pompadour) and the plates feature portraits of models like Henriette Darricarrère or Lydia Delektorskaya, demonstrating his reduction to essence. - Very good copy.



690 Henri Matisse (nach). Jazz. Mit 20 (15 doppelblattgroße) Farblithographien in Pochoirtechnik sowie lithographische Künstlerhandschrift. (Faksimile-Nachdruck von Mourlot). „A propos du Jazz de Matisse“. Paris, Editions Anthèse, 2004. 146 S., 3 Bll. Folio. Lose Bögen. OUm Schlag in OLwd.-Mappe mit schwarzgepr. RTitel im OLwd.-Schuber. [*] **900.-**

Eins von 1500 Exemplaren auf Lana Royal 250. - Vgl. Duthuit/Garnaud 22. - Brillanter Druck bei Idem-Mourlot unter der Leitung von Claude Draeger u. Mario Ferreri. Matisse's Buch Jazz ist ein ikonisches Werk der Buchkunst, das aus zwanzig Illustrationen sowie Texten von Henri Matisse besteht. Es basiert auf Scherenschnitten und ist eines der wichtigsten Künstlerbücher des 20. Jahrhunderts. Das Buch ist der Höhepunkt für Matisse' Technik der „papiers découpés“. - Sehr schönes Exemplar.



708 Piotr Mlodozienec. Szablony. Mit 11 Serigraphien. Polen, um 1980. 34 x 24 cm. In Kt. Mappe mit Dllustration (angeschmutzt, berieben). [*] **900.-**

Das Portfolio eine Sammlung von elf Werken, darunter politische, religiöse und kulturelle Mini-Plakate. Sie wurden in den 1980er Jahren im Untergrundverlagswesen verbreitet, und einige - wie der Doppelanker, das Panzerverbot, Abbildungen der Madonna von Tschestochau und von Pater Popieluszko - wurden zu Ikonen des Widerstands. - Ränder minimal gebräunt. Insgesamt sehr gut erhalten.



711 Robert de Montesquiou. Le Parcours du rêve au souvenir. Paris, Georges Richard, 1908. XV, 476 S., 1 Bl. Gr.-8°. Dunkelblauer Ganzmaroquin mit reicher Vergoldung auf Rücken und Deckeln im Jugendstil, blindgeprägte Eckfleurons mit Passionsblume. Reich vergoldete Maroquin-Doublüre mit mehrfarbigen Intarsien und blindgeprägten Passionsblumen im horror vacui. Vorsätze aus gestreifter Seide und handgemachtem Marmorpapier, dreis. Goldschnitt. In marmoriertem und gefüttertem Schuber (dieser etwas beschabt). **1.200.-**

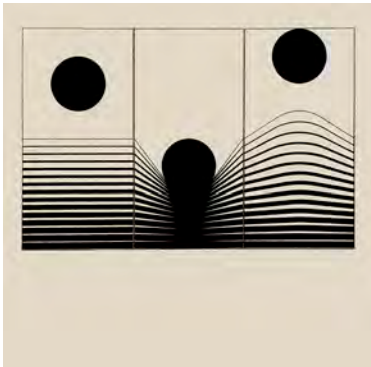
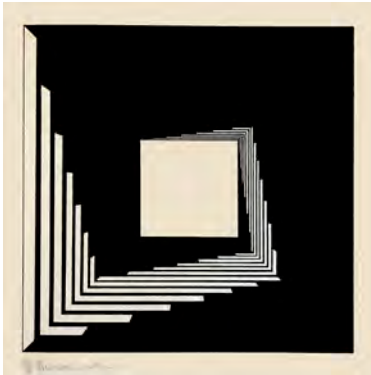
Zweite erweiterte Ausgabe. - **Nicht nummeriertes Exemplar der Vorzugsausgabe auf Japan vom Autor im Druckvermerk signiert und als Autorexemplar bezeichnet.** Ferner erschienen 12 nummerierte Exemplare der Vorzugsausgabe (GA 512). - Der erstaunlicherweise nicht signierte, prachtvolle Einband im Jugendstil lässt sich Charles Meunier zuschreiben, der einige ähnliche Einbände für die Vorzugsausgaben schuf. - Das auf dem Titel erwähnte Porträt des Autors von Laszlo bezieht sich auf den ersten Band der Reihe. Der vorliegende Roman bildet den vierten Band der von Georges Richard zwischen 1906 und 1912 herausgegebenen Werke des Autors. - OUm Schlag und Rücken miteingebunden. Vereinzelt mit unscheinbaren kleinen Stockflecken. Sehr gutes Exemplar.

Mit 10 Offsetlithographien von Henry Moore



712 Moore, Henry - - William Shakespeare. Hamlet. Mit 10 großformatigen in der Platte signierten Offsetlithographien nach Zeichnungen von Henry Moore. Abridged text in English edited by Stanley Wells. Rom, Delfino, (1985). 100 S., 5 Bll. Imperial Folio. Braunes Maroquinleder mit eingelassenen Bas-Relief im Schmuckschuber. **1.500.-**

Bibliophile Luxusausgabe. - Nummerierte Edition von 1200 Exemplaren, es ist jedoch davon auszugehen, dass weit weniger Werke im Umlauf sind, da die Produktion aus Kostengründen vorzeitig eingestellt wurde. Prachtvolle Edition des Hamlet auf festem Büttin mit den schönen künstlerischen Arbeiten von Henry Moore. Prachtvoller Druck auf festem Büttin. - Auf dem Vorderdeckel ist ein rechteckiges Bronze-Relief „Hamlet's Dilemma“ von Moore montiert, eine Variante eines bereits existierenden Reliefs.



713 Morandini, Marcello - - Opere grafiche dal 1964 al 1974. **Mit 43 signierten Original-Serigraphien von Marcello Morandini.** Mailand, P. Pfeiffer, 1974. 46 Bll. Folio. Original-Leinwand-Einband mit blindgeprägtem Rückentitel, Original-Leinwand-Schuber (Schuber etwas angestaubt). [*] **3.000.-**

Selten, durchsigniertes Exemplar. Eines von 500 nummerierten Exemplaren auf „Rossapina Fabriano 300 g“. Geplant war eine Auflage von 1000 Exemplaren. Im Impressum vom Künstler signiert. - Verzeichnet das graphische Werk von 1964 bis 1974. Im vorliegenden Exemplar jede der Serigraphien zusätzlich signiert. - Erste 2 Bll. im oberen Innenfalz mit kleinem Feuchtigkeitfleck, insgesamt gutes Exemplar.

With 43 signed original serigraphs by Marcello Morandini. Rare, signed copy. One of 500 numbered copies on „Rossapina Fabriano 300 g“. An edition of 1000 copies was planned. Signed by the artist on the imprint. - Lists the graphic work from 1964 to 1974. In the present copy each of the serigraphs additionally signed. - The first two pages have a small water stain in the upper inner fold, overall, a good copy.



714 Mucha, Alphonse - - Robert de Flers. Ilsée Prinzessin von Tripolis. Deutsch von Regine Adler. **Mit 132 farbigen Lithographien und Buchschmuck von Alphonse Mucha.** Prag, B. Koci, 1901. 5 Bll., 128 S., 4 Bll. (Zwischentitel), 6 Bll. Gr.-8°. (28 x 20,5 cm). Handgebundener Ganzlederband mit blau intarsiertem Titel auf Rücken und Vorderdeckel, blau intarsierten Feldern auf den Deckeln (Sternenhimmel), jeweils mit Goldornamentik sowie blauem mit kleinen Goldornamenten gepunztem Schnitt in Halbleder-Schuber mit goldgeprägtem, aufmontiertem Rückentitel (signiert: „1980 Heinz Winkelmann Wien“) (Schuber minimal berieben). **2.200.-**

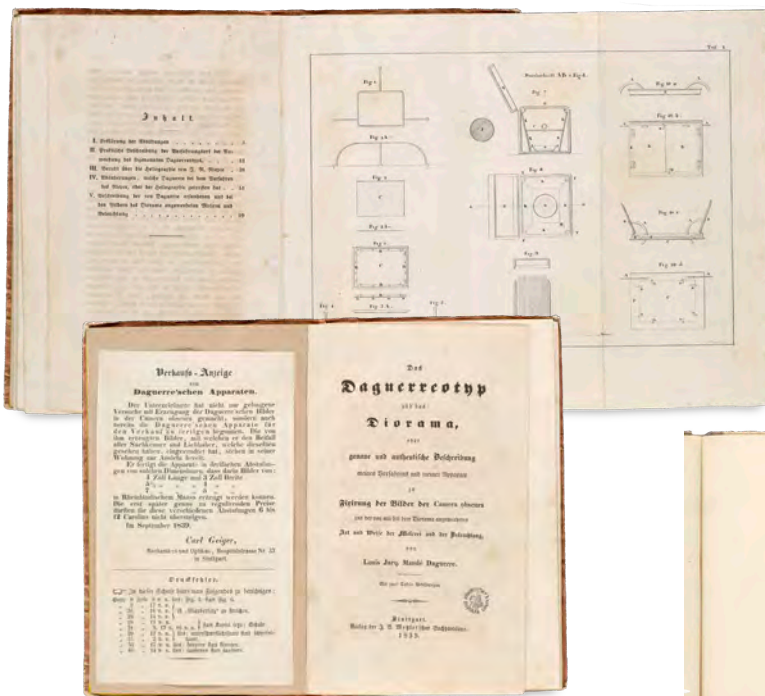
Eins von 800 nummerierten Exemplaren auf Vélinpapier. - Jiri, Mucha 132 - Hofstätter 255 - Prachtvolles Exemplar dieses Schlüsselwerks des Jugendstils aus der Frühzeit des Schaffens A. Muchas (zuerst 1896 erschienen). Mucha vereinte in diesem Werk Vignetten, Initialen, Seitenornamente und ganzseitige Illustrationen zu einem ästhetischen Künstlerbuchobjekt. - „... Das Buch ist Seite für Seite mit köstlichen Lithographien A. Muchas auf Vélin geschmückt. Man kann sich kaum einen Begriff v. der ungeheuren Vielseitigkeit der Phantasie machen, die Mucha in diesen 132 Lithographien entfaltet hat ... Ein wundervolles Werk“ (ZfB 1902, Band II, 446).

A magnificent example of this seminal Art Nouveau work from the early period of A. Mucha's career. With 132 color lithographs and book illustrations by Alphonse Mucha. Hand-bound in full leather with a blue inlaid title on the spine and front cover, blue inlaid panels on the covers (starry sky), each with gold ornamentation, and blue edges embossed with small gold motifs, in a half-leather slipcase with a gold-stamped, mounted spine title (signed: „1980 Heinz Winkelmann Vienna“) (Slipcase shows minimal wear).

732 Ostdeutsche Kunst - - Günther Uecker u.a. Medea altera. Grafiken zu Christa Wolf Medea Stimmen Roman. **Mit 9 Original Graphiken, eine davon von Günther Uecker.** Berlin, Janus Press, 1996. Imp.-Fol. 2 Bll. und lose Graphiken in OHLwd.-Mappe (minimal berieben). **1.500.-**

Eins von 50 römisch nummeriertem Verlagsexemplaren. - Graphik-Mappe der Gerhard Wolf Janus Press. - Mit einer signierten Orig.-Radierung von G. Uecker (o.T., Druck D. Bela, Berlin) sowie weiteren Original Graphiken von Anagela Hampel, Martin Hoffmann, Joachim John, Helge Leiberg, Gerda Lepke, Annette Peuker-Krisper, Nuria Quevedo und Helga Schröder. - Sämtliche Graphiken signiert, nummeriert und tlw. bezeichnet. - In sehr gutem Zustand.

One of 60 numbered copies. **With 9 orig. Graphics, one by Uecker.** Each signed and numbered.



736 Photographie - - Louis Jacques Mandé Daguerre. Das Daguerreotyp und das Diorama, oder genaue und authentische Beschreibung meines Verfahrens und meiner Apparate ... **Mit 2 Falttafeln, worauf 30 von (Peter) Herwegen in Stein gezeichnete Abbildungen.** Stuttgart, Metzler, 1839. 67 (1, Inhaltsverz.) S., 2 Taf. Kl.-8°. HLn. d. 20. Jh. mit eingebundenem O Umschl., die Decken und Vorsätze mit verschied. Marmorpapieren bezogen (Ecken und Kanten etw. bestoßen, gering berieben, Bindung gelockert). [*] **1.700.-**

Seltene deutsche Übersetzung von Daguerres Beschreibung seines wegweisenden photographischen Verfahrens im Jahr der französischen Original-Ausgabe. - Heidtmann 6067. - Vgl. PMM 318b u. Borst 1897 (für die franz. Original-Ausgabe, letzterer auch für 2 andere dt. Ausg. von 1839). - **Mit einem bislang unbekanntem**, hier auf den fliegenden Vorsatz recto kaschierten **Einblattdruck, worauf eine „Verkaufs-Anzeige von Daguerre'schen Apparaten“ des Stuttgarter „Mechanikus und Optikus“ Carl Geiger** und einem Verzeichnis der Druckfehler. Geiger fertigte die von Daguerre in vorliegender Schrift beschriebenen Apparate an hielt sie in seiner Wohnung zur Ansicht bereit. Weiters mit der Beschreibung eines Dioramas, einer abgedunkelten Modellschaubühne mit halbdurchsichtigem, beidseitig unterschiedlich bemaltem Prospekt, die in den anderen beiden dt. Ausg. nicht vorkommt. Daguerres Diorama wurde bei einem Brand im März 1839 zerstört. Vorangestellt schließlich eine ausführliche Erläuterung der Abbildungen. - Titelblatt mit kleinem privatem Besitzerstempel. Einige Marginalien mit weichem Bleistift, stellenweise mit wenigen kleinen Stockflecken, sonst **wohlerhaltenes Exemplar dieses photohistorischen Rarissimums, das für uns auf Auktionen der letzten 30 Jahre nur 4 Mal nachweisbar ist, mit der seltenen Anzeige wohl unikal.**



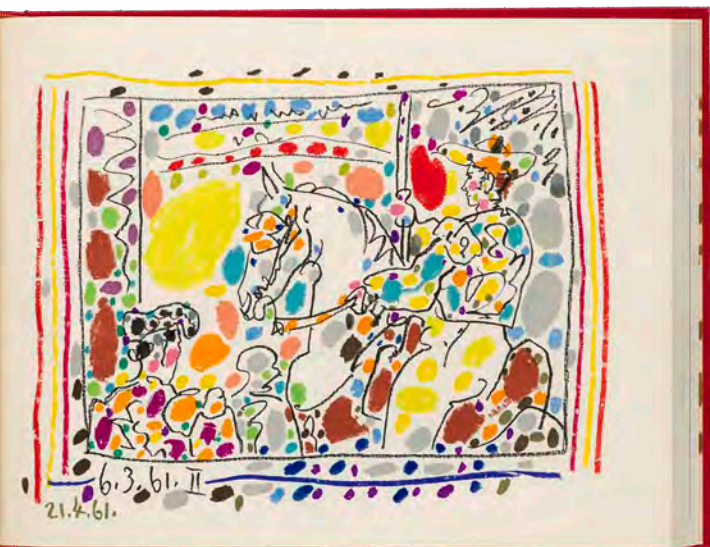
739 Photographie - - Rudolf Koppitz. (1884 Schreiberseifen - 1936 Wien). Rudolf Koppitz. Herausgegeben von Josef Gottschammel und Rudolf Hans Hammer, Vorwort von Rudolf Junk. Mit 24 Tafeln mit Schwarz-Weiß-Fotografien. Wien, Gottschammel, 1937. 4°. 3 (von 4, ohne Titel) Bll., 24 Tafeln, 2 Bll. Orig.-Halbleinwand (etwas fleckig u. bestoßen). [*] **900.-**

Meisterbücher der Fotografie, Bd. 3. - Erste Ausgabe, selten. - Eins von 1000 Exemplaren. - Koetzle S. 240 - Köhler/Barche S. 155 mit Abb. - Tanzstudien, Aktaufnahmen, Landschaften, Porträts unter dem Eindruck von Symbolismus und Jugendstil. Spät-piktoralist an der Schwelle zur Neuen Sachlichkeit. Bedeutendster unter den vergessenen österreichischen Kamerakünstlern vor 1930. - Fehlt Titelblatt, Name u. kl. Stempel auf Vorsatz, die Seidenschutzblätter teils mit leichtem Anflug von Stockflecken, Tafeln nicht betroffen.

742 Pablo Picasso. Linolschnitte. Einleitung Wilhelm Boeck. **Mit 45 farbigen Tafeln in Linolschnitt nach Arbeiten von Pablo Picasso.** Stuttgart, Hatje, 1962. 8 Bll., 45 Taf. Quer-Folio. OLwd. im ill. OSchuber. [*] **1.800.-**

Die in diesem Band im Hatje Verlag publizierten Blätter gehen auf Linolschnitte zurück, die in enger Zusammenarbeit mit der Pariser Galerie Louise Leiris entstanden und 1962 in sorgfältig ausgeführten, farbintensiven Drucken verbreitet wurden. Die Reproduktionen folgen den Originalen mit großer Genauigkeit: Mehrere Druckgänge und ein satter Farbauftrag verleihen den Bildern eine Reliefwirkung, die die physische Präsenz der Linolschnitte eindrucksvoll erfahrbar macht. Picasso nutzt die scheinbar einfache Technik des Linolschnitts, um mit Flächen, Konturen und Hell-Dunkel-Kontrasten zu experimentieren. Die Motive erscheinen zugleich radikal vereinfacht und kompositorisch raffiniert, wobei der Künstler die Möglichkeiten des Mediums - vom blockhaften Farbklang bis zur feinen Linienführung - virtuos ausreizt. - Am weißen Rand leicht stellenweise vereinzelt etwas braunfleckig.





744 Picasso, Pablo -- Jaime Sabartés. A Los Toros avec Picasso. Texte de Jaime Sabartés. **Mit 4 (1 farb.) Original-Lithographien** von Pablo Picasso sowie zahlr. Abb. Monte Carlo, Sauret, 1961. 153 S. Quer-Folio. OLwd. in OSchuber (dieser etwas berieben). [*] **1.400.-**

Bloch 1014-1017 - Bloch livres 108 - Goeppert-Cramer 113 - Mourlot 346 f. - Der Text und die Abbildungen wurden von Draeger Frères, die Original-Lithographien von Mourlot gedruckt. - Schönes Exemplar.

With 4 (1 color) orig lithographs and numerous ills. - Orig cloth in orig slip-case (Slipcase with minor rubbing). - Beautiful copy.



765 Henri de Regnier. Le Bon Plaisir. **Mit 40 Aquatinta-Radierungen in zwei Druckzuständen (je 20), einer kolorierten Titelvignette, sowie 27 Holzstiche im Text.** Paris, Le Éditions de la Roseraie, 1929. 6 Bll. 233 S. 4 Bll. 3 Bll. Orangefarbiger Maroquin mit farbigen Sprekeleinlagen und goldgepr. RTitel und weiteren Sprekeleinlagen. Vorsätze aus marmorierter Moiré mit grünen Innenkantenfileten. Zweiseitig Bütenränder mit Kopfgoldschnitt. OUMschlag auf Japan eingebunden. In gefüttertem Schuber. Signiert: Manuel Gérard. **1.200.-**

Eins von 36 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit je zwei Druckzuständen. - Enthält: Addendum mit Subskriptionsprospekt, inklusive zwei Radierungen. - Der französische Künstler Édouard Chimot fertigte für diese Sonderausgabe des Romans von Henri de Regnier 20 Illustrationen an, welche jeweils im ersten und zweiten Zustand enthalten

sind. Während die ersten Zustände je mit einer Remarque in der Platte gedruckt und uncoloriert gelassen wurden, überzeugen die Drucke des zweiten Zustands durch ihre farbprächtige Koloration. Die insgesamt 41 Aquatinta-Radierungen beinhalten ebenfalls den ersten Zustand des Titelblattes. Des Weiteren fertigte Sylvain Sauvage 27 Holzstiche an, welche in brauner Farbe gedruckt wurden. - Der kunstvoll angefertigte Einband in leuchtender oranger Farbe mit verschiedenen farbigen Sprekeleinlagen wurde von dem französischen Buchbinder Manuel Gérard angefertigt. - Abklatsch der Radierungen. Insgesamt ein sehr gutes Exemplar mit prachtvollem Einband.

Including 40 aquatint etchings in two states of printing (20 of each), a coloured title vignette, and 27 woodcuts in the text. One of 36 copies of the special edition, each with two states of printing.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



771 Pierre de Ronsard. Quelques Sonnets. Paris, Dunoyer de Segonzac 1955. **Mit 2 Radierungen, 49 Radierungen im Text und einer Extrasuite von 49 Radierungen.** Kl.-Folio. Handgebundener Meistereiband „Reliure de Luxe“ der vollständig von einem symmetrisch aufgebauten Liniennormament überzogen ist. Geschwungene, in großen Schleifen geführte Linien in Rot, Cremeweiß und einem goldenen Ton überkreuzen sich mehrfach und bilden ineinander verschlungene Ovale, die sich um eine zentrale senkrechte Achse gruppieren. Diese geschlossene, rhythmische Linienführung erinnert an dekorative Motive des Jugendstils oder Art déco und verleiht der Fläche eine lebhaft, zugleich äußerst geordnete Wirkung. **Signiert „Gras“** in Chemise und gefüttertem Schuber. **3.600.-**

Liore/Cailler 1270-1320. - Monod 9925. - Rauch 123. - Strachan S. 342. - Fléty (1975), 92-95 (Gras). - **Prachtvolle Vorzugsausgabe im Handeinband von Madeleine Gras mit einem symmetrisch aufgebrachten verschlungenen ovalen Liniennormament mit insgesamt 100 Radierungen von 40 Exemplaren auf Vélin mit einer zusätzlichen Suite auf Japanpapier mit den bemerkenswerten Radierungen von Dunoyer de Segonzac.** Diese bibliophile Edition versammelt eine Auswahl der berühmtesten Sonette des „Fürsten der Dichter“ Pierre de Ronsard (1524-1585), des unangefochtenen Meisters der französischen Renaissance-Lyrik. Die Texte - z. B. aus den Amours für Cassandre Salviati und Marie Dupin - feiern in vollkommener Metrik und bildstarker Sprache die Ekstase und Vergänglichkeit der Liebe, mit petrarkistischen Topoi und platonischer Sinnlichkeit. „J'ai choisi Pierre de Ronsard, dont, des ma jeunesse, j'ai profondément l'extreme sensibilité, l'elegance, sans affectation, la discrete sensualite.“ (A. Dunoyer de Segonzac im Sommer 1967 zu diesen Radierungen; vgl. Liore/Cailler). Madeleine Gras, Schülerin von Rose Adler, zählt zu den Grandes Relieureuses des 20. Jahrhunderts. Ihr Stil verbindet klassische Eleganz mit moderner Abstraktion: feine Goldfileten, harmonische Farbverläufe, oft mit floralen oder geometrischen Motiven in Blind- und Goldprägung. Sie band für Künstler wie Picasso, Cocteau und Verlage wie Le Livre de Plantin. Dieser Einband - schlichtes Maroquin mit subtiler Rückenstruktur - zeigt ihre Meisterschaft in zurückhaltender Luxusästhetik. - Eindrucksvolle Ausgabe in einem einzigartigen Handeinband.



776 Sammlung bibliophiler Drucke der Neuzeit. **1.000.-**

Enthält: Antinous Presse - Th. Mann, Der Tod in Venedig. Rad. K. Steinel. 1993. 4°. OHLdr. 95 Expl. - Goethe, Novelle. Rad. H. Ackermann. 1982. 4°. OHPgt. VA. - F. Kafka, Beim Bau der Chinesischen Mauer. Etnan Press 1975. 4°. Rad. P. Eliasberg. O Umschl. 100 Expl. - Aristophanes, Die Vögel. Holzst. I. Reiner. 1965. OPp. - Tasso, Amyntas. Rad. B. Cassinari. 1966. 4°. OHPgt. 190 Expl. - Th. Mann, Der Tod in Venedig. Ill. H. Werres. 1990. 4°. OLwd. 300 Expl. - Lukian, Die Hetärengespräche. Farbholzschn. Hansen-Bahia. 1971. 4°. OPp. 650 Expl. - Gut erhalten.



780 Sammlung von 5 Ausgaben der Zeitschrift Verve. Mit zahlreichen Originallithographien von u. a. Braque, Matisse, Giacometti und Chagall. Folio. Illustrierte Pp. tIs. mit Umschlägen (tIs. stärker berieben und bestoßen). **1.500.-**

Enthält: Verve. Revue Artistique et Littéraire Directeue: Tériade. Vol. VII, Nos 27 et 28. Pairs, Éditions de La Verve, 1952. - Verve. Revue Artistique et Littéraire Directeue: Tériade. Vol. VI, No 24. Pairs, Éditions de La Verve, 1950. - Verve. Revue Artistique et Littéraire Paraisant quatre foid par an No 4. 1938. - Verve. The French Review of Art. No 8. September-November 1940. - Verve. The French Review of Art. Nos 5-6. July-October 1939. - Insgesamt gut erhalten.

Collection of 5 issues of the magazine Verve. With numerous original lithographs by, among others, Braque, Matisse, Giacometti, and Chagall. Illustrated cardboard, some with dust jackets (some heavily rubbed and bumped). - Contains: as listed Above. - Overall in good condition.



785 Sammlung von 7 illustrierten, bibliophilen Werken. 900.-

Vorh.: **L. Tolstoi**, Hadschi-Murad. Mit Or.-Lithos von **O. Starke**. Frankfurt, 1923. Gr.-8°. Opp. 500 Expl. - **E.T.A. Hoffmann**, Hoffmanns Erzählungen. Mit Bildern von **W. Stumpf**. München, 1914. Gr.-8°. O.Ldr. (etw. berieben). VA in 250 Expl. - **Eichendorff**, Dichter und ihre Gesellen. Mit Or.-Lithos von **R. v. Hoerschelmann**. München, 1923. (Bücherwinkel 4). Gr.-8°. (Mod.) Pp. 375 sign. Expl. - **W.v. Scholz**, Charlotte Donc. Mit 8 Or.-Rad. von **A. Kolb**. Berlin, ca. 1925. 4°. OLwd. 550 sign. Expl. - **C. Hauptmann**, Das Kostümgenie. Mit Illustr. u. 4 Or.-Lithos von **A. Rudolph**. Berlin, 1920. Gr.-8°. OLwd. VA in 150 Expl., vom Autor u. Künstler sign., - **W.M. Garschin**, Die rote Blume. Mit 3 Or.-Rad. von **E. Dietz**. München, 1924. Gr.-8°. OHPgt. 100 num. Expl. - **Balzac**, Las Maranas. Mit Or.-Lithos von **W. Schmidt**. München, 1923. Gr.-8°. Opp. im Opp.-Schuber (etw. berieben). 200 sign. Expl.



786 Sammlung von 8 illustrierten, bibliophilen Werken. 1.000.-

Vorh.: **Goethe**, Pandora. Mit Holzschnitten von **Ludwig von Hofmann**. Zürich, 1923. 4°. OHLdr. 300 sign. Expl. - **De Coster**, Herr Halewijn. Mit 16 OLith. von **W. Kohlhoff**. Berlin, 1920 (12. Prospero-Dr.). 4°. O.Ldr. (etw. berieben). 250 Expl. - **Stendhal**, Die Äbtissin von Castro. Mit Steinzeichn. von **Heinz Graf Luckner**. Leipzig, 1923 (Kreis graph. Künstler 4). OHLdr. 4°. 300 sign. Expl. - **Gedichte von Abu'l-Ala**. Mit Radierungen von **Richard von Below**. München, 1920. 4°. OHPgt. (etw. fleckig). 210 Expl. (erste Bll. mit Heftklammerspuren am Außenrand). - **Meyer, C. F.**, Der Schuß von der Kanzel. Mit Or.-Rad. von **F. Gils**. Leipzig, 1923. 4°. O.Ldr. (leicht berieben). 300 num. Expl. - **Keller, G.**, Die Jungfrau und die Nonne. Mit Bildern von **H.C. Ulrich**. Zürich, 1923. 4°. OLwd. Exlibris. - **Musäus**, Legenden von Rübezahl. Mit 43 Bildern nach L. Richter. München, Dietrich, 1918. (Kleinodien 11). 4°. O.Ldr. - **Schlegel, A.W.**, Ion. Mit 21 OLithos von **Erich Metzoldt**. München, Hesperos, 1920. - 500 sign. Expl.



787 Sammlung von 9 illustrierten, bibliophilen Werken. 1.000.-

Vorh.: **E. Grisebach**, Der Neue Tanhäuser. Mit 1 Or.-Rad. von **M. Klinger**. Stuttgart, 1885. Gr.-8°. OHPgt. (etw. fleckig). - **B. Auerbach**, Die Geschichte des Diethelm von Buchenberg. Mit Or.-Rad. von **M. Unold**. Berlin, 1923. Gr.-8°. OHLdr. 200 Expl. - **E. Mörike**, Das Stuttgarter Hutzelmännlein. Mit Scherenschnitten von **A. Thon**. Berlin, Juncker, 1919. Gr.-8°. O.Ldr. (leicht berieben). 100 sign. Expl. - **Leander**, Träumereien an französ. Kaminen. Mit Lithos von **E. Gruner**. Weimar, 1917. Gr.-8°. O.Ldr. (beschabt). - **Schiller**, Wilhelm Tell. Mit 12 Or.-Steindruck von **Ed. Stiefel**. Zürich, 1920. Gr.-8°. OHLdr. (berieben). 200 (GA 1000) Expl. - **A.v. Arnim**, Die Majoratsherren. Mit 7 Lithos von **K. Thylmann**. Leipzig, 1917. Gr.-8°. OHPgt. 500 Expl. - **C. Baudelaire**, Die Fanfarlo. Mit 15 (1 sign.) Or.-Lithos von **R. Grossmann**. München, 1923. Gr.-8°. OLwd. (etw. fleckig). 440 Expl. - **N. Gogol**, Das Gespenst. Mit Lithogr. von **W. Klemm**. Berlin, 1923. Gr.-8°. O.Ldr. (etwas berieben). 200 num. (nicht sign.) Expl. - **Eichendorff**, Aus dem Leben eines Taugenichts. 2.A. Mit 5 sign. Kupfern von **F. Staeger**. München, 1920. OHLdr. (verblasst u. berieben). 500 Expl.



815 Umfangreiche Sammlung deutscher Nachkriegs-Bibliophilie. Meist in limitierten Ausgaben, teils signiert. 1.200.-

Enthält: Bücher, Leonce und Lena. Ars Librorum Druck 17. - Aesop, Tierfabeln. Ill. G. Marcks. - Benn, Oratorium. Ill. O. Rohse. - Shakespeare, Der Sturm. Ill. W. Petzer. - Bonaventura, Nachtwachen. Ill. W. Blecher. - Pessoa, Gedichte. Ill. K. Bohrmann. - Jean Paul, Walts Fußreise. Rad. Müller-Linow. - Das unschätzbare Schloß. Ill. W. Blecher. - Sophokles, Antigone. Rad. M. Sieler. - Hoffmann, Klein Zaches. Linolschn. A. Dziewulski. - Glomm, Sprichwort-Wahrwort. - Rungte, Von dem Fischer. Holzst. von G. Marcks. - Das Buch des Propheten Jona. Holzst. G. Marcks. - Hebbel, Aphor. Unterhaltung. Rad. F. Kiekeben. - Hessel, Spazieren in Berlin. Kupfer von T. Torrilhon. - Hesiod, Werke u. Tage. Holzst. I. Reiner. - Romeo und Julia. Rad. O. Baumberger. - De Coster, Tyll Ulenspiegel. Ill. O. Baumberger.

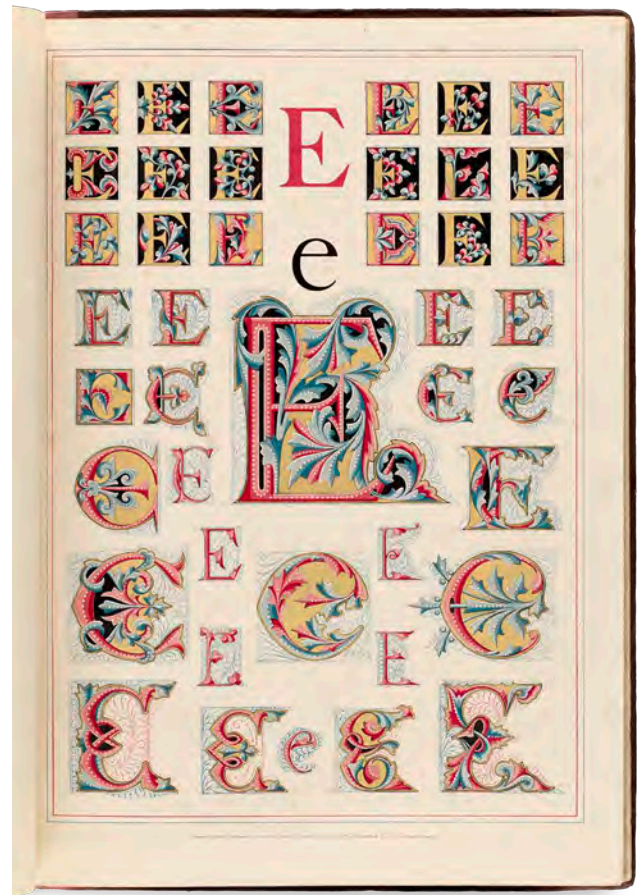
Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



806 Surrealismus - - Kurt Séligmann. Les Vagabondages Héraldiques. Quinze Eaux-Fortes Originales de Kurt Séligmann. Quinze Textes inédits de Pierre Courthion. **Mit 15 Original-Radierungen.** Paris, Éditions des Chroniques du Jour, 1934. Imp.-Fol. OBrosch. (Kanten leicht ber.) **900.-**

Eines von 99 Exemplaren „Sur Rives“, ohne Nummerierung allerdings mit Initial-Nummerierung H.C. (hors commerce?) (GA 105). - Alle Blätter und Tafeln am Falz sauber hinterlegt. Minimale Randbräunung sonst tadellose Abdrucke der Original-Radierungen des Surrealisten Kurt Séligmann (1900-1962).

Surrealism. - **With 15 original etchings.** - One of 99 copies „Sur Rives“, without numbering but with initial numbering H.C. (hors commerce?). - All sheets and plates neatly backed at the fold. Minimal marginal browning otherwise perfect impressions of the original etchings of the surrealist Kurt Séligmann (1900-1962).



813 Typographie - - One thousand and one initial letters designed and illuminated. Titel und 27 Tafeln, lithographiert in Gold und Farben (Chromolithographie). London, Day & Son, 1864. Folio. Goldgeprägter Original-Leinenband mit Goldschnitt (berieben und bestossen, Gelenke und Ecken restauriert, Innengelenke verstärkt). [*] **1.200.-**

Das Werk richtet sich ausdrücklich an Schriftsetzer, Buchkünstler, Architekten und Designer und bietet ihnen einen reichhaltigen Fundus historisch und neu entworfener Initialen im zeittypischen, farbenprächtigen Dekorationsstil. Der Band enthält einen lithographierten Titel und 27 Tafeln, auf denen die Initialen in Gruppen angeordnet sind, meist auf neutralem Grund, in variierenden Stiltypen - von gotisierend und renaissancehaft bis zu orientalisches inspirierten Formen - und in Gold und leuchtenden Farben gedruckt. Jones nutzt die Möglichkeiten der Chromolithographie für feine Linien, Schattierungen und metallisch wirkende Goldpartien, sodass die Buchstaben wie Miniaturen oder Ausschnitte aus illuminierten Handschriften wirken, zugleich aber klar in der Formsprache der viktorianischen Ornamentik stehen. Owen Jones (1809-1874) war einer der einflussreichsten Ornamenttheoretiker des 19. Jahrhunderts. Als Produkt der Lithographenfirma Day & Son („Lithographers to the Queen“) ist der Band zugleich ein Spitzenbeispiel viktorianischer Farbdrucktechnik.

Title page and 27 plates, lithographed in gold and color (chromolithography). This work is specifically intended for typesetters, book artists, architects, and designers, offering them a rich collection of historical and newly designed initials in the colorful decorative style characteristic of the period. The volume contains a lithographed title page and 27 plates on which the initials are arranged in groups, mostly on a neutral background, in varying styles ranging from Gothic and Renaissance to Oriental-inspired forms and printed in gold and vibrant colors. Jones exploits the possibilities of chromolithography for fine lines, shading, and metallic-looking gold sections, so that the letters appear like miniatures or excerpts from illuminated manuscripts, while at the same time clearly embodying the formal language of Victorian ornamentation. Owen Jones (1809-1874) was one of the most influential ornamentation theorists of the 19th century. As a product of the lithographic firm Day & Son („Lithographers to the Queen“), the volume is also a prime example of Victorian color printing technology.



811 Francisco Toledo. Toledo/Guchachi. **Mit 15 Radierungen im Text.** Mexiko, Galeria Arvil, 1976. 25 Bll. Folio. Lwd. Mappe in Ldr. Kassette mit goldgepr. RTitel (leicht berieben). **1.500.-**

Selten. - Eins von 50 römisch nummerierten Exemplaren. - Im Druckvermerk nummeriert und signiert. - Ohne die Begleitmappe. - Werk mit Radierungen des mexikanischen Künstlers Francisco Toledo. Er arbeitet mit verschiedenen Medien, u. a. mit Keramik und als Kupferstecher. Er wurde aufgrund seines gesellschaftlichen Engagements in seiner Heimat mit dem Right Livelihood Award ausgezeichnet. - Insgesamt sehr gut erhalten.

With 15 etchings in the text. Rare. - One of 50 copies, numbered in Roman numerals.



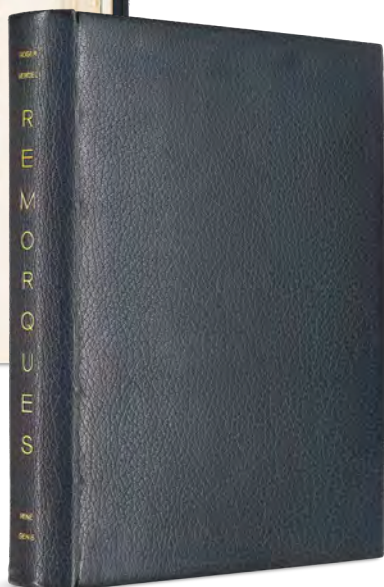
816 Umfangreiche Sammlung moderner Künstlerbücher, illustrierter Werke und moderner Vorzugsausgaben mit zahlreichen Original-Grafiken, meist in limitierter und teils sign. Ausgabe. **900.-**

Enthält: **Kamphoevenner, E.S.v.**, Die vierzig Lügen. Mit 2 Rad. von B. Fahrner. Ed. Tiessen 1981. - **A. Warhols' Mother**, Holy Cats. 2 Bde. 1988. - **K. Tacovska**, Türme. 1995. - **S. Dali**, Katalan. Küchenträume. 1999. - **S. Traston**, Die endlose Orgie. Vox populi vox dei. 2 Tle. 1987. - **I. Cesaro**, 4 Künstlerbücher der Freipresse. 1994f. - **R. Furrer/B. Eckel**, Der nächste Mond wird anders sein. 1987. - **W. Mehring/P. Rensch**, Die Reklame. Handpresse Gutsch 1989. - **Furtwängler, F.M.** unidentifizierbare Werke. 2001. - Weitere Werke von H. Haack, P. Wawerzinek, H.A. Halbey, H. Czechowski, J. Fähmel, H. Wagenbreth, I. Springenschmid, D. Hees, J. Seuss u.a.

817 Umfangreiche Sammlung von 24 Ausgaben der Zeitschrift Xxe Siècle. Mit zahlreichen Original-Lithographien von u.a. Chagall, Miró, Braque, Kandinsky, Fautrier und Matisse. 4°. Lwd. mit illustrierten Umschlägen und Broschüren (tts. leicht berieben und bestoßen). **3.000.-**

Enthält: Numéro Spécial Hommage a Marino Marini. - Numéro Spécial Hommage a Joan Miró. - Numéro Spécial Hommage a Wassily Kandinsky. - Numéro Spécial Hommage a Henri Matisse. - Numéro Spécial Hommage a Georges Rouault. - Art et Humour 1956/57. - Vrai et faux réalisme dans l'Art contemporain 1957. - Renouveau du Relief 1961. - Construction de l'Espace 1962. - Vers un Nouvel HUMANISME? 1967. - Permanence du Sacré 1964. - Renouveau du Thème 1963. - 4 Thèmes: Chagall, Portes d'Afrique, La Ville 1907-1917. - Panorama 70** XXXV. - Panorama 71** XXXVII. - Panorama 70*. - Panorama 74*. - Panorama 73**. - Panorama 69**. - Panorama 69*. - Panorama 72**. - Panorama 75*. - Panorama 74**. - Insgesamt sehr gut erhaltene umfangreiche Sammlung.

Extensive collection of 24 issues of the journal Xxe Siècle. With numerous original lithographs by, among others, Chagall, Miró, Braque, Kandinsky, Fautrier, and Matisse. Cloth with illustrated covers and illustrated paper covers (some slightly rubbed and bumped). - Contains: as listed above. - Overall, a very well-preserved, extensive collection.



820 Roger VerceL. Remorques. Mit 30 meist ganzseitigen Farblithographien. O. O. (Paris), Les Bibliophiles des France, o. J. (1957). 243 S. 2 Bil. 4°. Dunkelblauer Maroquin mit goldgepr. RTitel mit Innenspiegel und Vorsätzen aus Furnier in Hldr. Chemise mit Furniereinlage und weiterem gefüttertem Schubler aus Funier. Mit Büttensrand und goldenem Kopfschnitt. O Umschlag eingebunden. Signiert: Lucie Weill. (Minimal bestoßen). **1.200.-**

Eins von 120 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Rives. - Exemplar für Lucie Weill. - Das maritime Thema des Romans von VerceL wurde von dem in Vietnam geborenen französischen Maler René Genis in 30 farbintensiven Lithographien umgesetzt. Der dazu passende tiefblaue Maroquineinband stammt von der Pariser Buchhändlerin, Galeristin und Verlegerin Lucie Weill. Zusammen mit den Tafeln aus Furnierholz passt dieser thematisch zu dem Thema des Buches. Sie war bis in das Jahr 1978 als Buchbinderin tätig. - Minimal mit Abklatsch der Lithographien. Im Schnitt stockfleckig. Mit farbprächtigen Lithographien. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar mit prachtvollem Einband. **With 30 mostly full-page color lithographs.** Dark blue morocco with gilt-stamped spine title with inner mirror and endpapers of veneer in half leather chemise with veneer inlay and further lined slipcase of veneer. With deckle edge and gilt head edge. Original paper cover bound in. Signed: Lucie Weill. (Minimally bumped.) - **One of 120 copies of the special edition on Rives.** - Copy for Lucie Weill. - The maritime theme of VerceL's novel was realized by the Vietnamese-born French painter René Genis in 30 intensely coloured lithographs. The matching deep blue maroquin binding was designed by the Parisian bookseller, gallery owner and publisher Lucie Weill. Together with the veneer wood panels, it fits in with the theme of the book. She worked as a bookbinder until 1978. - Minimal copy of the lithographs. Foxing in the cut. With colorful lithographs. Overall a very well-preserved copy with splendid binding.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

822 Virgil -- Aristide Maillol. Les Georgiques. Texte Latin et version française de l'Abbe Jacques Deille. 2 Bde. Paris: Ph. Gonin 1937 - 43 (1950). 32,5 x 24 cm. **Mit 122 Original-Holzschnitten und Initialen in Aristide von Maillol.** 174; 154 SS. Lose Bogen in OrUmschl., OrHPgt.-Decken und OrPp.-Schubern. **1.000.-**

Monod 11339. - Rauch 144. - The Artist and the Book 175. - Das letzte von Maillol illustrierte Buch ist eine Fortführung der bereits 1926 auf der Cranach-Pressse erschienenen Eklogen des Vergil. Der Künstler arbeitete bereits seit 1909 an einzelnen Stocken. Im Jahr 1937 drangte Gonin Maillol, das Werk fortzuführen; im September 1944 war der letzte Holzstock fertiggestellt. Der Druck konnte jedoch erst nach Ende des Krieges 1950 abgeschlossen werden. Diese Ausgabe gehört zu den wichtigsten französischen Künstlerbüchern der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Maillol arbeitete jahrelang an den Holzschnitten zu Vergils „Georgiques“, deren bäuerlich-naturhafte Bildwelt perfekt zu seinem klassisch-idealisierten Stil passte. - Nur wenige Bll. mit minimalen Braunflecken.

With 122 original woodcuts and initials by Aristide von Maillol. The last book illustrated by Maillol is a continuation of Virgil's Eclogues, which was published by Cranach-Pressse in 1926. The artist had been working on individual blocks since 1909. In 1937, Gonin urged Maillol to continue the work, and in September 1944, the last woodblock was completed. However, printing could not be completed until after the end of the war in 1950. This edition is one of the most important French artist's books of the first half of the 20th century. Maillol worked for years on the woodcuts for Virgil's „Georgiques“, whose rural, natural imagery perfectly matched his classically idealized style. Only a few sheets with minimal brown spots.

836 Heinrich Zille. Bilder vom alten und neuen Berlin. **Mit illustr. ganzs. Illustrationen und nach Zilles Handschrift faksimilierten Text, sowie einer signierten und datierten montierten Tuschpinsel Zeichnung.** Dresden, Carl Reissner, 1927. 48 Bll. 4° OKart. [*] **1.200.-**

Oschilewski 21. - Erste Ausgabe. - Die Zeichnung betitelt „Friedling in Berlin. Frau Müller und ihre Küken.“ (Mütter mit zwei Kindern), sowie signiert und datiert. - Zille zeichnet hier eine Mutter mit ihren Kindern in einer typischen Berlin Alltagszene aus dem Jahr 1927.



841 Barock - Schreibmeisterbücher - Zoologie -- Gaetano Giarré. Alfabeto di lettere iniziali adorno di animali e proseguito da vaga serie di caratteri. **Mit 25 gestochenen Kupfertafeln.** (inkl. Titel). Florenz, Giacomo Moro 1797. Halbleinenband des späten 19. Jahrhunderts mit marmorierten Deckeln und Vorsätzen (minimal bestossen, Rückenschild mit Fehlstellen, Innengelenke verstärkt, Bindung fest). [*] **2.400.-**

Bonacini, 672. - Choix 14928. - Practice of Letters, 136. - Schreibmeisterbücher, Berlin, 5225. - Das Werk zählt zu den bedeutenden kalligraphischen Werken des späten 18. Jahrhunderts. **Es ist ein herausragendes Beispiel des neoklassizistischen Stils und fiel durch seine innovative Gestaltung und dekorativen Motive auf.** Die Tafeln zeigen Initialbuchstaben (Versalien) des Alphabets, reich verziert mit Tieren, Blumen, Ranken, arabischen Ornamenten, Vasen, Trophäen, Masken und zahlreichen zoologischen Motiven weiteren dekorativen Elementen. eben römischen Buchstaben sind auch Beispiele für griechische und hebräische Schriftzeichen enthalten, was das Werk internationalisiert und auf die Tradition der Schreibmeisterbücher verweist. Zu den am häufigsten dargestellten Motiven gehören Vögel, darunter Pfauen, Schwäne, Papageien und Singvögel, die häufig auf Blumenranken oder in Bäumen sitzen. Weitere typische Tiere sind Löwen, Hirsche, Hasen, Ziegen und Widder - meist in anmutiger Haltung oder in kleinen Jagdszenen arrangiert. Exotische Tiere wie Elefanten und Kamele sowie kleinere Tiere wie Eidechsen und Schmetterlinge finden ebenfalls Verwendung, teils als Randedekor, teils als Bestandteil der Initialen. Fische, Frösche und andere Wasserbewohner erscheinen in Rahmenmotiven, häufig kombiniert mit Wasserpflanzen. Neben den genannten Tieren fügen sich auch Imaginations- und Fabeltiere, wie Greife oder Drachen, harmonisch in das Gesamtkunstwerk. Diese zoologischen Motive machen das Werk nicht nur für Kalligrafen und Typografen interessant, sondern auch für Liebhaber naturkundlicher Illustrationskunst des späten 18. Jahrhunderts. Diese zoologischen Motive machen das Werk nicht nur für Kalligrafen und Typografen interessant, sondern auch für Liebhaber naturkundlicher Illustrationskunst des späten 18. Jahrhunderts. Die naturalistische Detailgenauigkeit der Motive ist in der historischen Illustrationskunst selten und macht das Buch für die Geschichte der Naturillustration sowie für die Ikonografie von Tieren in der Kunst relevant. - Exlibris, vorletzte Tafel ergänzt und durch einen Passepartout-Rahmen auf das Format der sehr breitrandigen übrigen Tafeln gebracht, ein ausgebessertes Randeinriss, Titel und 5 Tafeln etwas gebräunt bzw. stockfleckig, sonst weitgehend frisch und gutes Exemplar.

Baroque - Master's Writing Books, with 25 engraved copper plates. It is an outstanding example of the Neoclassical style and stood out for its innovative design and decorative motifs.



Prachtvolles Exemplar des seltenen Festbuches

845 Festbücher - Preußen - Benjamin Ursinus. Christ-Königliches Trauer- und Ehren-Gedächtniß, des Weyland Allerdurchlauchtigsten, Grossmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friderichs, ersten christl. Königs in Preussen, Marggrafens zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Ertz-Caemmerers und Churfürstens (...). **Mit 4 großen, mehrfach gefalt. Kupfertafeln, 118 nummerierte Tafeln (recte 119 - Tafel Nr. 98 doppelt gedruckt), hiervon 115 doppelseitig, 1 ganzseitig (Tafel 97), 1 Tafel doppelseitig und eine ganzseitig (beide nummeriert 98), mit 1 gestoch. Titelvignette u. zahlr. ornamentalen Holzschnittvignetten u. Initialen.** 2 Bll., 112 S. Berlin, Königl. Preuss. Hoff-Buchdr., (1713). - Angebunden: **Jablonski, Johann Theodor. Memoriae Honori Gloriam divi Friderici Borussiae Regis (...).** Berlin, 1713. 5 Bll. Fol. Kalbsldr. d. Zt. über 6 Bänden mit golgepr. RTitel, goldgepr. Filete u. dreiseitig gesprenkeltem Schnitt (beschabt, berieben u. bestoßen, etw. fleckig, Bezug im oberen u. unteren Kapital mit kl. Defekten), Vorsatz u. Innenspiegel etw. leimschattig sowie gebräunt. [*] **9.000.-**

Lipperheide Sbb 15 - Vinet 701 - Ruggieri 984 - Berlin Kat. 3137 - VD18 14747383-ddd - nicht bei Watanabe-O'Kelly / Simon - nicht bei Cat. Splendid Ceremonies. The Paul and Marianne Gourary Collection of Illustrated Fête Books - nicht bei Graesse und Brunet - **Erste und einzige, äußerst seltene Ausgabe dieses prachtvoll illustrierten Festbuchs.** - Die 1. große mehrfach gefalt. Tafel zeigt eine Statue Friedrichs auf einer von einer Tempelarchitektur umrahmten Sockel, umgeben von Putten und anderen allegorischen Figuren, die 2. gefalt. Tafel ein gestoch. Porträt Friedrich I. von J(ohann) G(eorg) Wolf(f)gang nach (Wilhelm Friedrich) Weidemann (datiert 1718). - Die auffallende Serie von 118 Tafeln des Trauerzuges ist nicht signiert, aber wahrscheinlich nach Johann Fridrich Eosander Freiherr Göthe und anderen, und summiert sich auf eine Länge von über 60 Metern. - Unter der Herrschaft Friedrichs (1688-1713) erlebte das Land durch die Aufnahme verfolgter Hugenotten, die Gründung der späteren Preußischen Akademie der Wissenschaften und den Ausbau Berlins zu einer barocken Residenzstadt einen kulturellen Aufschwung. Mit der Erhebung des Herzogtums Preußen zum Königreich im Jahr 1701 legte Friedrich den Grundstein für die Entwicklung des preußischen Staates zu einer europäischen Großmacht. - Mit Exlibris Schildchen im Innendeckel. - Teils etw. fleckig bzw. fingerfleckig, wenige Textbl. etw. gebräunt, etw. knickspurig, einige Tafeln mit hinterlegten Defekten. Insgesamt sehr gut. Ausgesprochen wohlherhaltenes Exemplar des seltenen, reich illustrierten Festbuchs.

Prussia. - **With 4 large, folded copper engraved plates, 118 numbered plates (recte 119 - plate no. 98 printed twice), of which 115 double-page, 1 full-page (plate 97), 1 double-page and one full-page (both numbered 98), with 1 engraved title vignette and numerous ornamental woodcut vignettes and initials.** Cont. calf over 6 bands with gilt title to spine, gilt fillet and three-sided speckled edges (rubbed, scuffed and bumped, somewhat stained, cover with small defects in upper and lower capital, endpapers and inner covers somewhat glue-shaded and browned). - **First and only, exceptionally rare edition of this sumptuously illustrated ceremonial book.** - The 1st large folded plate depicts a statue of Frederick on a pedestal framed by temple architecture, surrounded by putti and other allegorical figures. The 2nd plate depicts an engraved portrait of Frederick I. Portrait of Frederick I by J(ohann) G(eorg) Wolf(f)gang after (Wilhelm Friedrich) Weidemann (dated 1718). - The striking series of 118 plates of the funeral procession is unsigned, but probably after Johann Fridrich Eosander Freiherr Göthe and others, and adds up to a length of over 60 metres. - Under Frederick's reign (1688-1713), the country experienced a cultural boom through the admission of persecuted Huguenots, the founding of the later Prussian Academy of Sciences and the expansion of Berlin into a baroque residential city. With the elevation of the Duchy of Prussia to a kingdom in 1701, Frederick laid the foundations for the development of the Prussian state into a major European power. - Some spotting and fingerstaining, a few text pages somewhat browned, a few creases, some plates with backed defects. Overall very good. Exceptionally well-preserved copy of this rare, richly illustrated commemorative book.



ediente.

73.



ment.

74.





Kupferstichbuch

851 Kunstgewerbe - - Jean Charles Delafosse.

Nouvelle iconologie historique ou Attributs hiéroglyphiques, qui ont pour objets les quatre Éléments, les quatre Saisons, les quatre Parties du Monde et les différentes Complexions de l'Homme ... Bände I und II. **Mit insgesamt 270 gestochenen Blättern, wovon 249 Bildtafeln (darunter 20 mit je 2 Stichen und vielen mit mehreren Figuren), 2 mit illustrativen Kartuschen versehenen Inhaltsverzeichnissen, kalligraphischem Titelblatt, sowie 18 weiteren, zweiseitig gestochenen Textblättern, alle nach Zeichnungen bzw. Kalligraphie d. Verf.** Paris, Jacques Francois Chereau Fils, 1771. Bd. I: 2 Bl. (Tit., Inhaltsverz. 1), Texts. 1-6, Taf. 1-12, Texts. 1-6, Taf. 13-26 (inkl. 15B), Texts. 1-3 (1), Taf. 27-37, Texts. 1-4, Taf. 38-48, Texts. 1-5 (1), Taf. 49-61, Texts. 1-4, Taf. 62-69, Texts. 1-3 (1), Taf. 70-79, Texts. 1-4, Taf. 80-91 (inkl. 90B), Texts. 1-2, Taf. 92-100, Texts. 1-2, Taf. 101-108. Bd. II: 1 Bl. (Inhaltsverz. 2), 161 Stiche auf 141 Tafeln. Gr.-Folio. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RTit. auf mont. Ldr.-Schildern, die Decken mit geädertem blauem Kleisterpapier bezogen, dazu umseitiger gesprenkelter Rotschnitt (Bd. 1 später neu vernäht, Bindung gelockert, Rücken mit Fehlstellen und teils angebrochenen Gelenken, beschabt und berieben, Ecken bestoßen, teils schmutzefleckig). [*] **4.500.-**

Seltenes vollständiges Exemplar der zweiten Ausgabe des monumentalen Tafelwerks mit Emblemcharakter. - Berliner Ornamentstichkat. I, 24. (Bd I., Erste Ausg. 1786) u. 156 (Bd. II). - Landwehr, Romanic Emblem Books, 437 und 438 (zählt nur die 249 Bildtaf.) - Die üppigen emblematischen Komposi-

tionen von Jean Charles Delafosse (1734-89) verbinden das allegorische Temperament des Barock mit einer großer ornamentalen Formierung, die für die für den Neoklassizismus charakteristisch ist. - Die Erstausgabe des monumentalen Werks war drei Jahre zuvor mit nur 110 Tafeln ausgestattet erschienen. Vorliegende zweite Ausgabe wurde um 141 Tafeln erweitert. - Die Tafeln in Bd. I entworfen und gestochen von Delafosse selbst, jene des II. Bandes nach Entwürfen von Delafosse von Touvenin, Littret, Baquoy, Berthault, Joly, Foin, Le Canu, Tardieu u.a. - Abgebildet sind u.a. Brunnen, Rahmen, Medaillons, Grabmäler, Denkmäler, Kamine, Konsolen, Vasen, Gefäße, Türen, Trophäen, Kartuschen, Sockel, Wandleuchter, Kelche, Betpulte, Monstranzen, Geräte, Kanzeln, Friese, Rankenwerk, Orgeln, Öfen, Decken und Kapitelle. - **Provenienz: Ferdinand Wiedey (1854-1922)**, Opernregisseur und -sänger, mit dessen gedruckten Ex Libris (beiliegend). - Bd. 1, Taf. 88 mit hinterlegtem großem Riss. Bd. 1, Taf. 9 mit kleinem Ausriss rechts unten. Bd. II, Taf. (1-2) mit größerem Schmutzefleck. Beide Bände vereinzelt in den weißen Rändern gering braun-, schmutz- und fingerfleckig, sowie mit Wasserflecken und kleinen Stockfleckchen. - Insgesamt gut erhaltenes, breitrandiges Exemplar des bemerkenswerten Tafelwerks, die Blätter teils noch mit Schöpfrand im Fußsteg. **Komplett sehr selten, für uns auf Auktionen der letzten 20 Jahre nur in einem weiteren Exemplar nachweisbar.**

A rare complete copy of the second edition of this monumental illustrated work, which serves as a kind of emblem. Extremely rare in its entirety; we have only been able to trace one other copy at auctions over the last 20 years.

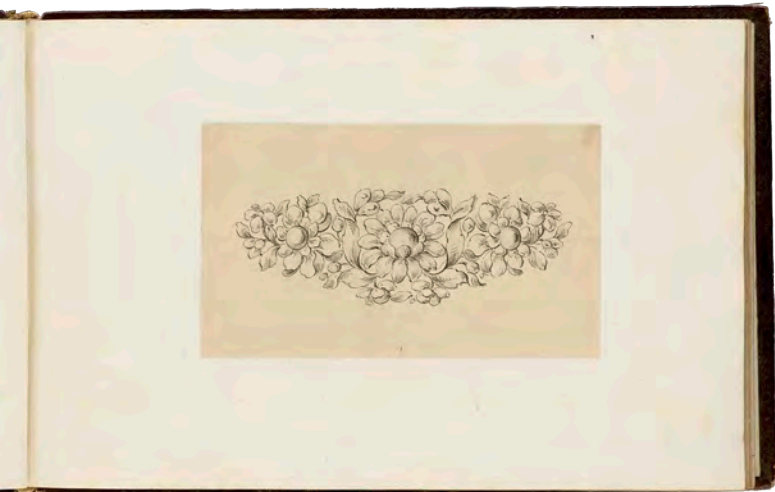
852 Kunstgewerbe - - Wilhelm Froehner. La

Verrerie antique, description de la collection Charvet. **Mit Frontispiz und 34 (teils handkolorierten) lithographierten Tafeln.** Paris, Le Pecq: J. Charvet, 1879. 139 S. (1) S., Tafeln. Folio. Hldr. d. Zt. mit goldgeprägten RTitel (etwas berieben). **900.-**

Henrievaux, La verrerie, 2. - **Seltene erste Ausgabe, kein Exemplar dieser Ausgabe im internationalen Handel für uns zur Zeit nachweisbar.** Das prachtvolle und wichtige kunstgewerbliche Werk katalogisiert antike Gläser systematisch, ergänzt durch Vignetten im Text und nummerierte Exemplare (z. B. Nr. 77 von 150), mit Fokus auf Formen, Techniken und Provenienzen römischer und griechischer Objekte. Froehner, ein Experte für Antiken, liefert detaillierte Beschreibungen,

die die Sammlung als eine der bedeutendsten des 19. Jahrhunderts hervorheben. - Wilhelm Fröhner, geboren 1834 in Karlsruhe als Christian Eduard Ludwig Wilhelm Fröhner, war ein deutscher klassischer Archäologe, der nach seinem Studium in Bonn, Freiburg und Göttingen ab 1859 in Frankreich blieb und dort als Konservator in der Abteilung für griechisch-römische Altertümer des Louvre wirkte. Er unterstützte Kaiser Napoleon III. als Vorleser, wurde 1866 französischer Staatsbürger und verfasste nach seiner Entlassung 1871 durch den Deutsch-Französischen Krieg zahlreiche Kataloge privater wichtiger Antikensammlungen. Papierbedingt wie in allen Exemplaren teils etwas gebräunt bzw. fleckig. Die Tafeln teils sehr prächtig und farbstark.





854 Kunstgewerbe - Schmuck - - Album mit Entwurfszeichnungen. O. O. u. J. (Frankreich, ca. 1860er-Jahre). Mit ca. 80, davon einigen bezeichnetem, Schmuckentwürfen in schwarzer Feder und Bleistift mit teils grauer Lavierung auf 69, meist kleinen Blättern verschiedener Größe und Papierart, diese montiert auf 49 weißen Blättern Vélin. Quer-8° (22,5 x 14,6 cm). Maroquinbd. d. Zt. mit dekorativer Gold- und Blindpräg. unter Einschluss von teils mehrfachen Filetenrahmen mit Rocaille-Dekor, sowie Flecht- und Rankenwerk, die Vorsätze aus blindgepr. gewachstem Buntpapier, umseitiger Goldschnitt (Rücken, Kapitale, Ecken und Kanten stärker, Deckel gering beschabt). [*] **1.400.-**

Entzückendes Album mit detailliert und fein gezeichneten Originalentwürfen. - Abgebildet sind Ohrringe, Halsketten, Broschen, Anhänger etc., wenige davon sind zusätzlich mit Feder bezeichnet, meist mit Zahlen (Größen- bzw. Karat-Angaben) und beschreibendem Kurztext. - Einige wenige Blätter meist verso stellenweise gering stockfleckig, insgesamt **wohlerhaltenes unikales Dokument französischer Joallerie des Second Empire.**

Jewellery. - A delightful album with detailed and finely drawn original jewellery designs, containing approx. 80 jewelry designs in black ink as well as pencil with some grey wash on 69, mostly small leaves of various sizes and paper types, these mounted on 49 white sheets of vellum. - The drawn specimen depict earrings, necklaces, brooches, pendants, etc., a few of which are additionally labeled with ink, mostly with numbers (size or carat weight) and a short descriptive text. - A few leaves, mostly on the verso, have some minor foxing. Overall, a **well-preserved and unique document of French jewelry from the Second Empire.**

860 (Auguste Ricard de Montferrand). 3 Werke über seine Sammlung von antken und Renaissance-Plastiken. Mit 7 Tafeln worauf 13 Umrissradierungen, sowie 1 gestochenen montierten Titelvignette auf China, alle von D. Andruskij nach K. Moldawskij. Sankt Petersburg, 1847-50. 4°. Romantikereinbd. d. Zt. aus grünem Maroquin mit reicher Goldpräg., DTit., der flache Rücken mittels einfachen Fileten in 7 Fächern, die Deckel mittel dreifachen Filetenrahmen und Mittelfeldrahmung aus Bandwerk mit Rocailen und Voluten, Vorsätze aus rosafarben gestrichenem, geprägtem und gewachstem Papier, umseitiger Goldschnitt (an den Gelenken beschabt, an den Kanten gering bestoßen, vorderer Vorsatz in einer Ecke ergänzt). [*] **1.000.-**

Eleganter Sammelband mit 3 Werken in Erstaugabe über einige der Plastiken aus der bedeutenden Sankt Petersburger Sammlung von Statuen und Skulpturen von A. R. de Montferrand. - Henri Louis Auguste Ricard de Montferrand (1786-1858), war ein französischer Architekt. 1814 ging er nach Russland, wo er von Zar Alexander I. zum Hofarchitekten ernannt wurde. Zahlreiche zivile und sakrale Bauten im klassizistischen Stil, insbesondere in Sankt Petersburg, aber auch in Moskau und anderen russischen Städten, wurden von ihm geplant und errichtet, darunter sein bedeutendstes Werk, die grandiose Isaakskathedrale. In den 1830er Jahren begann er intensiv römische und griechische antike Statuen und solche der Renaissance zu sammeln. Bei seinem Tod 1858 umfasste seine Sammlung mehr als 110 Statuen und Hunderte kleinerer Artefakte. Nachdem die Eremitage den Ankauf dieser bedeutendsten Antiquitätensammlung des 19. Jahrhunderts in Russland abgelehnt hatte, wurde sie versteigert. - **1. Enthält: Notice sur le Guido-Reni et sur son tableau représentant l'enlèvement de Déjanire (...)** Sankt Petersburg, Französische Verlagsdruckerei, 1847. 14 S. - **2. Jules César. Statue antique en bronze.** Sankt Petersburg, Verlagsdruckerei des Journal de Saint-Petersbourg, 1849. 24 S. Titelbl. in Rot-Schwarz. - **3. Médée groupe moderne. Apollon Citharède, ouvrage Grec.** Saint-Petersbourg, Verlagsdruckerei des Journal de Saint-Petersbourg, 1850. 32 S. Titelbl. in Rot-Schwarz. - **Von großer Seltenheit, sowohl im Handel, als auch in institutionellen Beständen.** KVK und OCLC/WorldCat weisen jeweils nur drei Exemplare aus. Die HAAB in Weimar besitzt lediglich das 2. der hier zusammengeführten Werke, der dritte Teil wurde 2004 beim großen Brand der Bibliothek zerstört. Auf Auktion für uns nicht nachweisbar. - Die Tafeln jeweils mit Seidenhemdchen gedeckten, diese teils gebräunt und knitterig. Teils etw. stockfleckig, insgesamt **gut erhaltenes Kleinod im prächtigen Romantikereinband.**



Prachtvolles Exemplar der seltenen Folge

862 Cornelis Ploos van Amstel. Viro Amplissimo Nobilissimo, Jona Witsenio, icto, civium Amstelaedamensium Patri Consuliq. Omnium artium ac disciplinarum Patrono: (..) Hunc ceri incisorum extyporum fasciculum quasi manu exarata & delineata excellentissimorum inter Belgas pictorum imitantium eâ quâ par est reverentia Inventor Cornelius Ploos van Amstel. **Album mit allen 46 sogenannten ‚hoofdprenten‘.** (Amsterdam, Ploos van Amstel 1765-1787). 46 Drucke nach Gemälden und Zeichnungen holländischer und flämischer Künstler. Versch. Techniken, Aquatinta-, Mezzotinto-, Roulettedrucke u.a., tfs. kombiniert. Je in Punkten auf feste D&C BLAUW Bütten-Albumseiten montiert (mit Wz.). Maße von ca. 7 x 8,6 cm bis 34,5 x 30 cm. 44 hs. pag. Bll. Fol. HKalbsldr. um 1850, Deckel mit Marmorbezügen mit goldgepr. Titelschildchen auf dem Rücken (etw. beschabt, berieben u. bestoßen). [*] **10.000.-**

blieb bis in die späte Zeit gebräuchlich, obwohl Ploos selbst sie auf seinem Widmungsdruck für die Serie actypa (Abdruck) nannte. - Die Albumseiten mit hs. Bezeichnungen in Bleistift, tfs. etw. fleckig. Insgesamt sehr gut erhalten. Die Drucke durchweg prachtvoll und differenziert im Druck, die zeichnerischen Werte eindrucksvoll umsetzend. -- Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine Auflistung aller enthaltener Drucke einschließlich der Druckzustände zu.

Album with all 46 so-called ‚hoofdprenten‘. 46 prints after paintings and drawings by Dutch and Flemish artists. Various techniques, aquatint, mezzotint, roulette a.o., some combined. Each spot-mounted to firm D&C BLAUW laid paper album pages (with watermark). Half calf circa 1850, with marbled covers and gilt title label on spine (somewhat scuffed, rubbed and bumped). - **The album contains all prints, including the title, which were printed by Ploos himself or under his supervision** by his assistants Bernard Schreuder, Cornelis Brouwer and Johannes Körnlein. - These **each with the artist's mark on the verso lower left** (the coat of arms of Ploos van Amstel) (Lugt, L.2725). - With an additional print which is not part of this series, ‚Dame bij kaarslicht‘, published by Josi in 1821. Ploos (1726-1798) began his second career in the early 1760s with the publication of facsimiles of drawings in a technique he developed himself. The term prenttekening (print drawing) is used in the contract concluded with his first assistant in 1765 and remained in use until late in his career, although Ploos himself called it actypa (impression) on his dedication print for the series. - The album pages with handwritten inscriptions in pencil, some spotting. Overall in very well preserved condition. The prints throughout splendid and differentiated in impression, impressively illustrating the graphic values. -- All the prints included, including print states, are available on request.

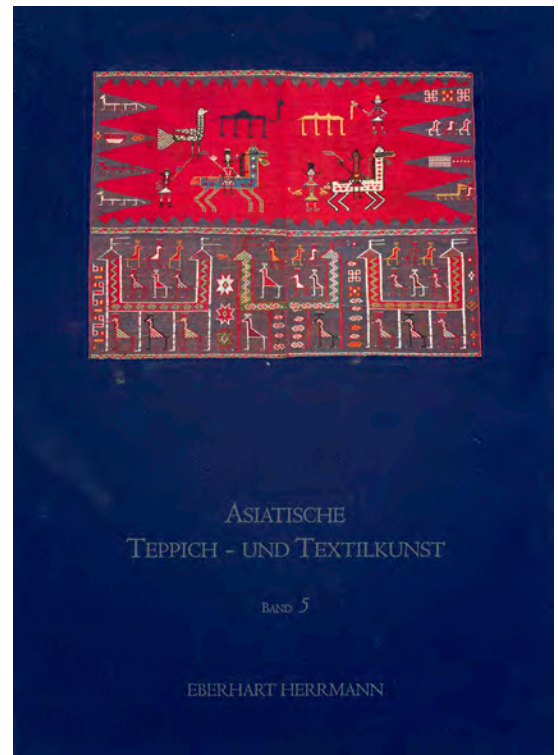
Th. Laurentius. Catalogus der 46 Hoofdprenten en de Bijprenten S. 255-276. In: Th. Laurentius, G. Ploos van Amstel and J. W. Niemeijer. Cornelius Ploos van Amstel 1726-1798. Kunstverzamelaar en Prentuitgever (1980). - Colin and Charlotte Franklin. A Catalogue of Early Colour Printing from Chiaroscuro to Aquatint. 1977 S. 21-23, the Ploos collection S. 55-73. - **Das Album enthält alle Drucke einschließlich des Titels, die von Ploos selbst oder unter seiner Aufsicht** von seinen Assistenten Bernard Schreuder, Cornelis Brouwer und Johannes Körnlein **gedruckt worden sind.** - Diese **je verso unten links mit der Künstlermarke** (das Wappenschild von Ploos van Amstel) (Lugt, L.2725). - Mit einem zusätzlichen, nicht zu dieser Serie gehörenden Druck „Dame bij kaarslicht“, der 1821 von Josi veröffentlicht wurde. Ploos (1726-1798) begann seine zweite Karriere in den frühen 1760er Jahren mit der Veröffentlichung von Faksimiles von Zeichnungen in einer von ihm eigens entwickelten Technik. Der Begriff prenttekening (Druckzeichnung) wird in dem 1765 mit seinem ersten Assistenten geschlossenen Vertrag verwendet und

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

863 Rugs, Carpets, Teppiche - - Eberhart Herrmann. Asiatische Teppich- und Textilkunst, Band 5. Mit 108 (107 farbigen) Tafeln und Textseiten sowie 5 transparenten Schematafeln in montierter Mappe. (München), 1995. Folio. Lose in illustr. Original Leinwand-Kassette. [*] **1.200.-**

Sehr seltene, private Prachtpublikation in hervorragender Qualität der Abbildungen und Beschreibungen, sehr gut erhalten. - Dieser Bd. 5 nicht bei O'Bannon, nur wenige Exemplare kamen in den Verkauf, laut KVK in deutschen Bibliotheken nur in Burg Giebichenstein.

Asian Carpet and Textile Art, Vol. 5. Folio. With 108 (107 color) plates and text pages and 5 transparent scheme plates in mounted portfolio. Very rare private magnificent publication in excellent quality of illustrations and descriptions, very well preserved. Only a very small number of copies has been offered for sale, rare.



KUNSTBÜCHER



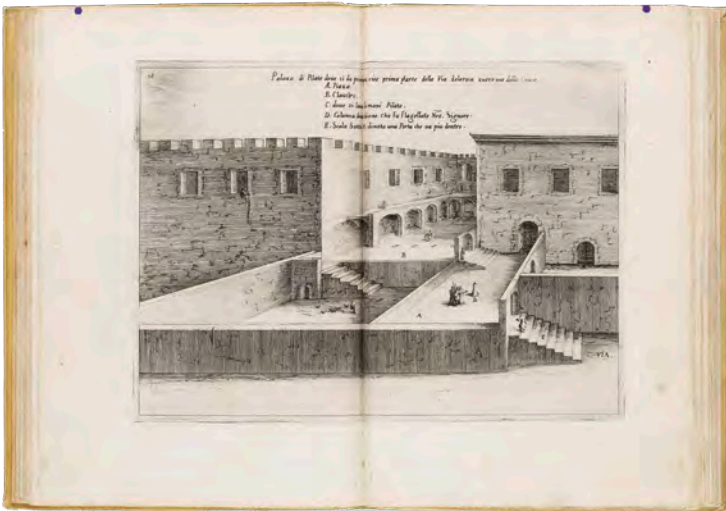
871 Zauberbuch (flip-book). Mit 28 blattgroßen kolorierten Kupferstichen mit Legenden auf Französisch, davon 12 kopfüber eingebunden. O. O. u. Dr. (Frankreich), um 1780. 16 nn. S., wovon 12 bedruckt. Kl.-8°. 8 Doppelblätter je mit Einkerbungen im Außensteg, lose im Umschlag d. Zt. aus farbigem Schneckenmarmorpapier (in den Falzen für eine frühere Fadenheftung je 3 Mal perforiert, gering berieben). [*] **1.500.-**

Sehr seltenes, buntes „Zauberbuch“ als Vorläufer des Daumenkinos. - Illusionistisches Druckwerk, das als Vorläufer, das durch schnelles Umblättern mit dem Daumen zum Leben erweckt werden konnten und somit als Vorläufer des „Daumenkinos“ gelten kann. Zur leichteren Handhabung des illusionistischen Effekts wurde die Fadenheftung entfernt. - Dargestellt und in kräftigen Farben koloriert sind u.a. Musiker (z.B. Le Tambourin), Kavalleristen, Tiere (Dromedar, Elefant, Vögel), topographische Motive (z. B. Le Moulin de Javelle), allegorische Figuren (La Marchande d'Amour, La Marchande de Plaisir), literarische Figuren (Hr. Purgon aus Molières „Der eingebildete Kranke“) und zu Beginn eine Szenerie mit einer Laterna Magica, die den illusionistischen Charakter des



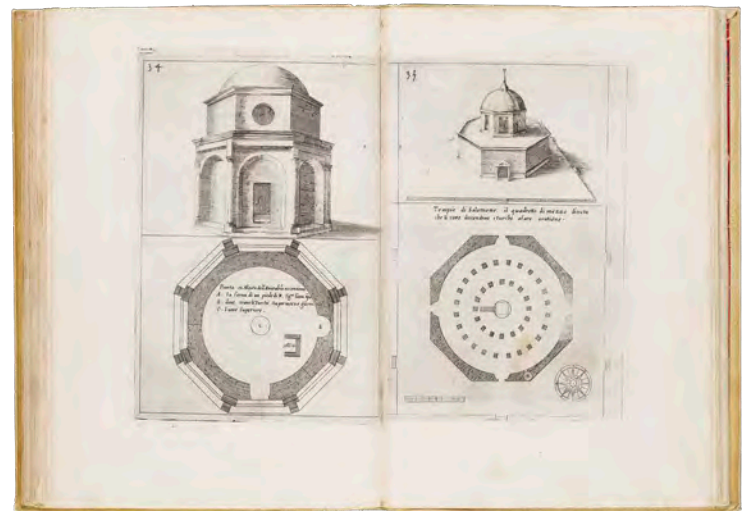
Büchleins unterstreicht. - Die Innenseite des Buntpapierumschlags wasserfleckig, stellenweise gering fingerfleckig und mitunter mit kleinen Stockflecken, insgesamt angesichts der meist häufigen Handhabung dieses Gebrauchsgegenstandes wohl erhalten.

A very rare, colorful French „flip-book“, profusely illustrated with 28 full-paged and hand-coloured copper engravings. - An illusionistic booklet that could be brought to life by quickly turning the pages with the thumb and can thus be considered a precursor to the flipbook. The thread binding was removed to facilitate the illusionistic effect. - Depicted and vividly colored are, among other things, musicians (e.g., Le Tambourin), cavalrymen, animals (dromedary, elephant, birds), topographical motifs (e.g., Le Moulin de Javelle), allegorical figures (La Marchande d'Amour, La Marchande de Plaisir), literary figures (Mr. Purgon from Molières „The Imaginary Invalid“), and a scene with a magic lantern, which underscores the illusionistic nature of the booklet. - The verso of the front wrapper is water-stained, pages in places slightly finger-stained and occasionally with small foxing spots, overall well-preserved considering the frequent handling of this item.



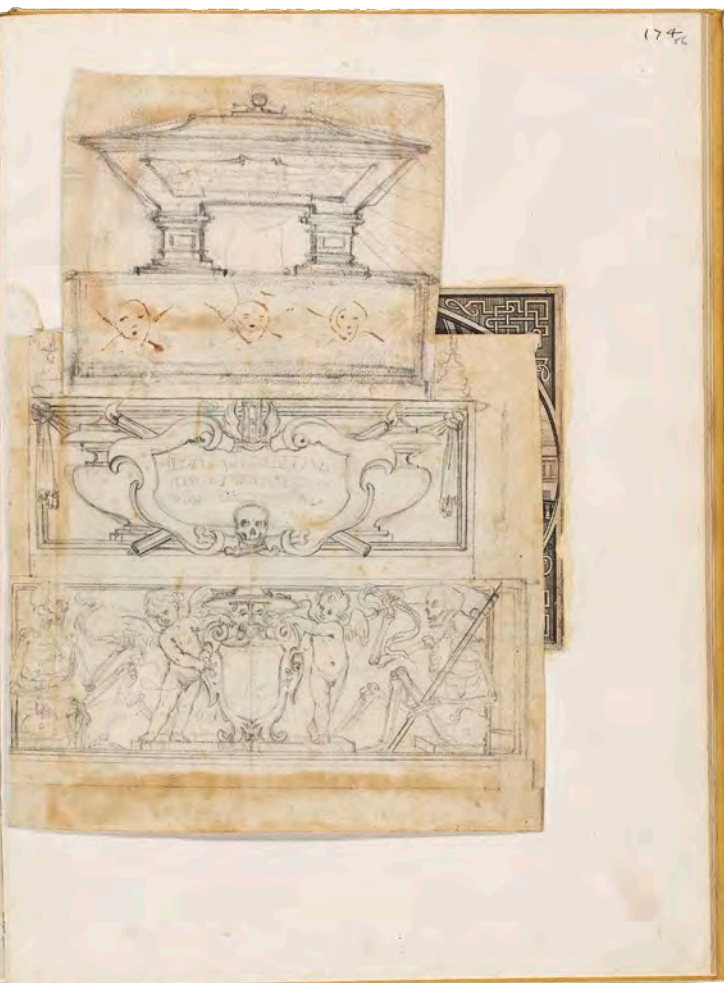
872 Bernardino Amico da Gallipoli. Trattato delle piante & immagini de sacri edificij di Terra Santa disegnate in Ierusalemme secondo le regole della prospettiva, & vera misura della lor grandezza ... **Mit gestoch. Titel, Druckermark am Ende und 34 doppelblattgr. Radierungen von Jacques Callot, von 38 Platten gedruckt, mit 46 gezählten Abb.** Florenz, Pietro Cecconcelli, 1619-20. 4°. 4 Bl., 65 S. Pgt. mit Deckelfleuten und RSchd. (leicht bestoßen). **1.500.-**

Zweite, zugleich die erste von Callot illustr. Ausgabe. - STC 29. - Cicognara 3932. -Ornamentstichsg. Berlin 2782. - Pollen I, 24. - Fowler 19. - Rohricht 837. - Tobler 87. - Mit



einer Ansicht und einem Plan von Jerusalem, ferner Ansichten von Gebäuden mit vielen Details und Grundrissen, nach Tobler in mancher Beziehung jetzt noch unübertroffen. Der Druckvermerk am Ende dat. „M.DC.XIX“. - Gestoch. Titel neu montiert, unauffällig gewaschenes Exemplar.

Second edition, also the first illustrated edition by Callot. - With engraved title, printer's mark at the end, and 34 double-page etchings by Jacques Callot, printed from 38 plates, with 47 numbered illustrations. Vellum. - Engraved title newly mounted, inconspicuously washed copy.



885 Theodor Galle. (1571 Antwerpen - 1633). Sammlung von 77 architektonischen Kupferstichen sowie 1 Zeichnung aus dem Umfeld Theodor Galles. 17./18. Jh. Versch. Formate von ca. 15,5 x 21 bis 26 x 35 cm. Mont. auf Büttlen ohne Wz. Fol. Beige-farbene Lwd. des 20. Jh. mit goldgepr. RTitel „Galle - Theatrical Scenery“ (angeschmutzt u. fleckig). **1.800.-**

Enthält Blätter aus „Variae Architecturae Formae“ sowie von Hieronymus Cook, Johannes Vredeman de Vries, Dominique Barrière, D. Custos und Theodor Galle oder von ihnen herausgegebene Drucke. Mit drei Originalzeichnungen in Graphit auf einem unregelmäßig zusammen montierten Blatt, mit Putti, Totenköpfen und Skeletten, möglicherweise von einem Künstler in der Tradition Abrahams van Diepenbeeck (1596-1675) oder Galles (1571-1633). - Jeweils am Plattenrand beschnitten, an den Rändern durchgehend mit Kleberspuren, tlg. gebräunt, sonst insg. gut erhalten.

Collection of 77 architectural copperplate engravings and one drawing from Theodor Galle's circle. 17th/18th century. Mounted on laid paper without watermark. 20th cent. beige canvas with gilt-stamped title „Galle - Theatrical Scenery“ (soiled and stained). - Contains plates from „Variae Architecturae Formae“ as well as prints by Hieronymus Cook, Johannes Vredeman de Vries, Dominique Barrière, D. Custos, and Theodor Galle, or prints published by them. With three original graphite drawings on an irregularly mounted sheet, with putti, skulls, and skeletons, possibly by an artist in the tradition of Abraham van Diepenbeeck (1596-1675) or Galle (1571-1633). - Each trimmed at the platemarks, throughout with traces of glue along the edges, partially browned, otherwise overall well preserved.





891 Georg Christoph Kilian, u.a. Abbildungen der Gemälde und Alterthümer, welche seit 1738 sowohl in der verschütteten Stadt Herkulaneum, als auch in den umliegenden Gegenden an das Licht gebracht worden, nebst ihrer Erklärung von Christoph Gottlieb von Murr. Nach den Original-Kupferstichen in Contorni verfertigt und herausgegeben von Georg Christoph Kilian. 9 Teile (1-7, 8.1, 8.2) in 3 Bänden. **Mit 8 (von 9) gestochenen Titelvignetten, 16 Textkupfern, wovon 4 zusätzlich radiert, und 638 (von 643) teils ganzseitigen Umrisstradierungen auf 519 (von 524) teils gefalteten Tafeln.** Augsburg: Christian Deckart und Christoph Friedrich Bürglen (Tle. 8.1, 8.2), 1777-1799. Ldr. d. Zt. auf 5 Bänden mit goldgepr. RTit. nebst Num. auf Ldr.-Schildern, Vorsätzen aus farbigem Modelldruckpapier und umseitigem Rotschnitt (die Rücken an den Kapitale altrestauriert, beschabt, berieben). [*] **3.000.-**

Ansprechend bebilderte deutsche Ausgabe des ersten umfassenden Berichts über die Ausgrabungen in Herkulaneum. - VD18 90081617 (Tl. 1), 90081625 (Tl. 2), 90081633 (Tl. 3), 90081641 (Tl. 4), 9008165X (Tl. 5), 90081668 (Tl. 6), 90081676 (Tl. 7), 90081684 (Tl. 8.1), 90081692 (Tl. 8.2). - Vgl. Borroni 5433. - Cicognara II, 2645. - Ebert 11373 (datiert Tle. 8.1. u. 8.2. mit 1801). - Garcia 9709. - Das vorliegende Ausgabe zugrunde liegende Werk „Le Antichità di Ercolano esposte“ wurde zwischen 1755 und 1792 in 9 Bänden als Prestigeprojekt des Königs beider Sizilien, Karl III., veröffentlicht. Der herausragende archäologische Wert der Funde von Herkulaneum liegt in deren vergleichsweise guter Erhaltung, da die antike Stadt im Zuge des Ausbruchs des Vesuv im Jahr 79 n. Chr. durch einen pyroklastischen Strom in kurzer Zeit mit großer Hitze quasi versiegelt worden war. - Der Augsburger Kupferstecher und Verleger Georg Christoph Kilian (1701-89) wollte dem internationalen Interesse an dem Ausgrabungsprojekt gerecht werden. Da das Original nur in kleiner Auflage erschienen war, fertigte Kilian vereinfachte Umrisstradierungen der spektakulären, meist aufwändig radierten Originalstiche an und gewann den renommierten Kunsthistoriker Christoph Gottlieb Murr (1733-1811) diese zu beschreiben. Kilian selbst besorgte die Teile 1-6. Die Teile 7, 8.1 und 8.2 sowie ein Ergänzungsband (VD18 90229312, in diesem Exemplarsatz fehlend) folgten posthum in den Jahren 1794 bis 1799 als Erweiterung der hier vorliegenden zweiten Auflage der Teile 1-6 und wurden von Kilians Enkel Christoph Friedrich Bürglen herausgegeben, der die Urheberrechte geerbt hatte (siehe Verlagsvermerk in Tl. 7, S. 3). Bürglen gewann Johann Baltasar Probst und Friedrich Leitzelt als beitragende Kupferstecher, wobei letzterer auch als Herausgeber fungierte. - Kollation: 10 (Tit., Widm., Privileg, Vorw.), 16 S. 4 (Tit., Vorw.), VI, 20 S. 2 (Tit.), 20 S. 2 (Tit.), 28 S.; XVI (inkl. Tit. u. Vorw.), 31 (1, Errata für Tl. I-V) S. 4 (Tit., Vorw.), 36 S. 4 (Tit., Vorw.), IV (Vorw.) S., 63 (1) S.; 2 (Tit.), XIV, 24 S.; 2 (Tit.), 18 S. - **Provenienz:** 1. Bibliothek des Benediktinerklosters Ochsenhausen (Deutschland), mit einer lateinischen Anmerkung des Bibliothekars auf dem ersten fliegenden Vorsatz verso von Tl. 1, in der der Abt des Klosters Romuald Weltin (1723-1805) erwähnt wird, datiert 1791, und Stempeln der Bibliothek auf den Titelseiten der Teile 1, 4 und 7. Die Bibliothek wurde 1825 von ihrem Besitzer, dem österreichischen Kanzler Klemens von Metternich, aufgelöst. 2. Joseph Schönmann (1799-1879), österreichischer Maler, mit seiner Feder- und Tintenunterschrift auf den Titelseiten der Teile 1, 4 und 7. Schönmann lebte von 1832 bis 1848 in Italien und besuchte unter anderem 1834 Neapel (und vermutlich auch Ercolano). Auf dem zweiten Vorsatzblatt recto von Tl. 1 dokumentierte Schönmann seinen Kauf des vorliegenden Sets: „20 Senti. Rom. 1836.

Schönmann.“ 3. Ein dritter, nicht identifizierbarer Besitzer vermerkte ebenfalls seinen Kauf, unterhalb von Schönmanns Eintrag: „30 flor. Gulden Vienne 1873 ...“ 4. Georg Daumer. 5. Heinrich Lafite, mit seiner Bemerkung darunter ebendort: „cca. 1890 von Georg Daumer übergegangen in den Besitz von Heinrich Lafite“. - Fehlt Titelvign. v. Tl. 6 sowie 5 Stiche auf 3 Tafeln in Tl. 6 bzw. 2 Tafeln in Tl. 7. Einige Bl. (v.a. Titelbl.) mit kleinen Damenregistern. - Teilweise etwas gebraucht, die Tafeln teilweise etwas knickspurig. - **Insgesamt wohlerhaltener, in dieser (beinahe) Vollständigkeit seltener Exemplarsatz des monumentalen Kupferstichwerks.**

Attractively illustrated German edition of the first comprehensive report on the excavations at Herkulaneum. - For references see above. - The work on which this edition is based, „Le Antichità di Ercolano esposte“, was published between 1755 and 1792 in 9 volumes as a prestigious project of the King of the Two Sicilies, Charles III, in Naples. The outstanding archaeological value of the finds at Herkulaneum lies in their comparatively good state of preservation, as the ancient city was virtually sealed by a pyroclastic flow of intense heat in a short period of time during the eruption of Vesuvius in 79 AD. The Augsburg engraver and publisher Georg Christoph Kilian (1701-89) wanted to do justice to the international interest in the excavation project. Since the original had only been published in a small edition, Kilian produced simplified outline etchings of the spectacular, mostly elaborately etched original engravings and enlisted the renowned art historian Christoph Gottlieb Murr (1733-1811) to describe them. Kilian himself was responsible for parts 1-6. Parts 7, 8.1 and 8.2, as well as a supplementary volume (VD18 90229312, missing from this set) followed posthumously between 1794 and 1799 as an extension of present second edition of parts 1-6 and were published by Kilian's grandson Christoph Friedrich Bürglen, who had inherited the copyright (see publisher's note in pt. 7, p. 3). Bürglen gained Johann Baltasar Probst and Friedrich Leitzelt as contributing engravers, with the latter also acting as publisher. - **Collation:** 10 (title, dedication, privilege, preface), 16 pp. 4 (title, preface), VI, 20 pp. 2 (title), 20 pp. 2 (title), 28 pp.; XVI (including title and preface), 31 (1, errata for parts I-V) p. 4 (title, preface), 36 p. 4 (title, preface), IV (preface) p., 63 (1) p.; 2 (title), XIV, 24 p.; 2 (title), 18 p. - **Provenance:** 1. Library of the Benedictine monastery of Ochsenhausen (Germany), with a Latin note on first fly-leaf verso of pt. 1 by the librarian mentioning the abbot of the monastery, Romuald Weltin (1723-1805), dated 1791, and library stamps on the title pages of parts 1, 4 and 7. The library was dissolved in 1825 by its owner, the Austrian Chancellor Klemens von Metternich. 2. Joseph Schönmann (1799-1879), Austrian painter, with his pen and ink signature on the title pages of parts 1, 4 and 7. Schönmann lived in Italy from 1832 to 1848 and visited Naples (and presumably also Ercolano) in 1834, among other places. On 2nd fly-leaf recto of pt. 1, Schönmann documented his purchase of this set: „20 Senti. Rome. 1836. Schönmann.“ 3. A third, unidentifiable owner also noted his purchase, below Schönmann's entry: „30 flor. Gulden Vienne 1873 ...“ 4. Georg Daumer. 5. Heinrich Lafite, with his note below the others: „cca. 1890 transferred from Georg Daumer to the ownership of Heinrich Lafite“. - Title vignette from Part 6 and 5 engravings on 3 plates in Part 6 and 2 plates in Part 7 are missing. Some leaves (especially title leaves) with small thumb tabs. - Somewhat browned in places, the plates show some crease marks in places. - **Overall, a well-preserved set of this monumental copperplate engraving, rare in this (almost) complete form.**



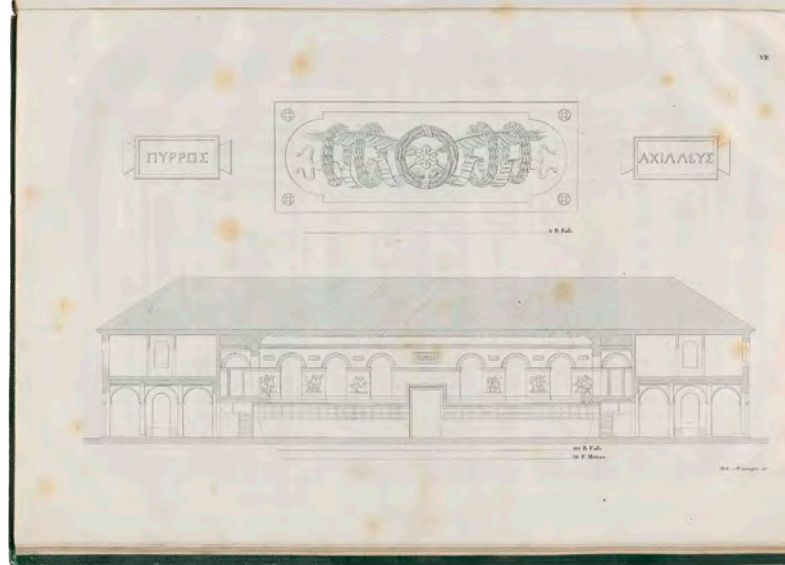
892 **Leo von Klenze.** Sammlung architektonischer Entwürfe für die Ausführung bestimmt oder wirklich ausgeführt. 8 Hefte in 1 Bd. **Mit 48 lithographischen Tafeln.** München u.a., Cotta, 1830(-1842). I: 2 Bl., 2 S., 6 Tafeln. II: S. 3-4, 6 Tafeln. III: S. 5-8, 6 Tafeln. IV: S. 9-10, 6 Tafeln. V: S. 11, 6 Tafeln. VI: 2 S., 6 Tafeln. VII u. VIII (Doppellieferung): 8 S., 12 Tafeln. Folio. Hldr. d. Zt. (fleckig, berieben und bestoßen). **1.200.-**

Erste Ausgabe. - Univ. Cat. Books on Art 1000. Brunet III, 675. - Titelblatt nur von Heft 1 vorhanden. - Die Tafeln zeigen Schnitte, Grund- und Aufrisse der Pinakothek und Glyptothek in München, das Pantechnion in Athen und die Walhalla, ferner Kreidelithographien der Glyptothek und des Odeonsplatzes in München. - Durchgehend stockfleckig, einige wenige Tafeln stärker. Insgesamt wohl erhalten.

Architecture - With a total of 48 lithographic plates. . 8 issues in 1 vol. - First edition. - Contains title page only of first issue, others lacking. - The plates show sections, ground plans and elevations of the Pinakothek and Glyptothek in Munich, the Pantechnion in Athens and the Walhalla, as well as chalk lithographs of the Glyptothek and the Odeonsplatz in Munich. - Foxing throughout, a few plates stronger. Overall well preserved.

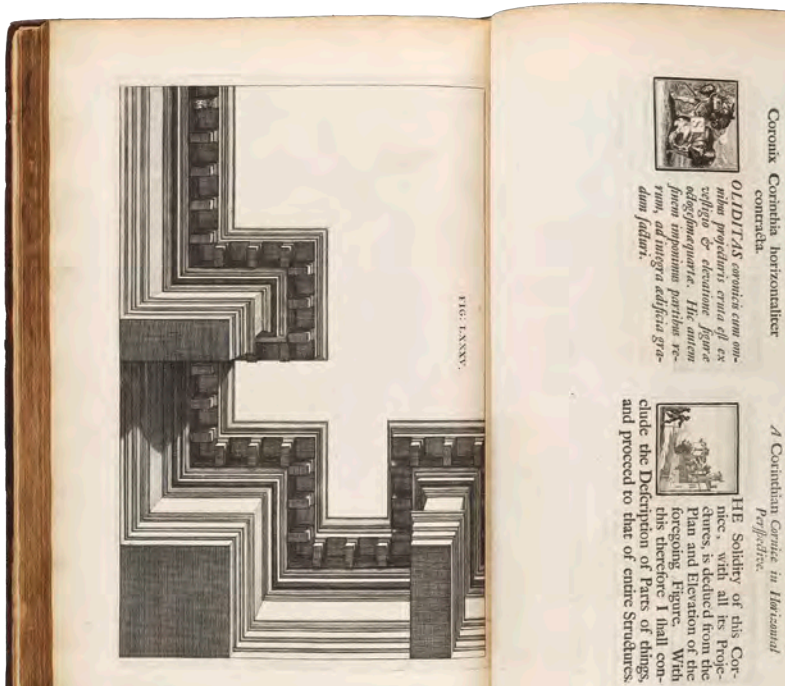
903 **Andrea Pozzo.** *Perspectiva Pictorum et Architectorum. Rules and Examples of Perspective proper for Painters and Architects, etc.* in English and Latin: Containing a most easie and expeditious Method to delineate in Perspective all Designs relating to Architecture, after a new Manner, wholly free of the Confusion of Occult lines ... Done into English ... by Mr. John James of Greenwich. **Mit 101 gestochenen Tafeln und zahlr. gestochenen, bewohnten Initialen.** London, Benjamin Motte for John Sturt, 1707. Folio. 9 Bl. (2 gest. Titel in engl. u. lat. Sprache, 2 Bl. Widmung, 1 Bl. Subskribenten, 2 Bl. Vorrede, 2 Bl. Hinweise (mit der berühmten gest. Tafel mit den Zeichengeräten), 101 gest. Tafeln (inkl. Tafel LIII.B) mit erläuterndem Text, 4 Bl. Erläuterungen u. Index. Ldr. d. Zt. mit blindgepr. Mittelstück, goldgepr. RSchild u. RVerg. (berieben, Fehlstellen im Bezug, Rücken u. Ecken im Stil d. Zt. erneuert). **1.000.-**

Erste zweisprachige Ausgabe in Latein und Englisch in der nach dem italienischen Original angefertigten Übersetzung des ersten Teils (Rom, 1693) von Pozzos berühmtem Barockwerk. Die Tafeln und 200 großen Initialen gestochen von John Sturt. Diese Ausgabe enthält die Liste der Abonnenten, die viele berühmte Architekten (u.a. Vanbrugh, Hawksmoor, Lens) nennt. Zwischen 1700 und 1725 wurde Pozzos Buch in sechs europäische Sprachen übersetzt. Die Illustrationen dienten als Vorlagen für Bauten in den spanischen und portugiesischen Kolonien in Lateinamerika und in Indien, aber auch in China und in weiten Teilen Europas. - Blindstempel „Free Public Library Wigan“, Frontispiz an den Rändern hinterlegt, Innenfalz verstärkt u. an einigen Bl. angeplatzt (diese tils. gelöst), Blattränder durchgehend angestaubt, gebräunt, stock- u. fingerfleckig, vereinzelt kl. Randeinrisse, sonst insg. gut erhalten.



896 **J.(ean Baptiste) Métivier.** Grund-Pläne, Durchschnitte und Facaden nebst Details der Reitbahn und Stallungen, gebaut für S. D. den Herrn Fürst von Thurn und Taxis, Fürst von Buchau und Krotoszyn etc. etc. In Regensburg 1828-1831. **Mit 14 lithographischen Tafeln von Joh. Minsinger nach Métivier.** München, Hermann für den Verf., 1836. 3 nn. Bl. (Tit., Erkl. d. Taf.), 14, meist querformatige Taf. Gr.-Folio. Hldr. d. Zt., die Decken mit gold- bzw. blindgepr. und lackiertem Buntpapier überzogen, darauf Rautenflechtwerk und zwei ornamentale Rahmen (Vergoldung abgeblättert, Kapitale und Ecken bestoßen, etw. beschabt). [*] **1.400.-**

Erste und einzige Ausgabe der Planungsskizzen für die fürstlich Thurn- und Taxische Reitschule. - Hermann Rau. J. B. Métivier (...) In: Thurn und Taxis-Studien 19 (1971), S. 157-158 und 107-111. - ADB XXI, 518. - Münchner Stadtmuseum, Katalog Klassizismus in Bayern, S. 80 u. 440. - Wohl nur in kleinster Auflage erschienen, sowohl in institutionellen Beständen, als auch im Handel ausserordentlich selten. WorldCat/OCLC und KVK verzeichnen lediglich 3 Exemplare weltweit, wovon 2 in Deutschland. **Im Gegensatz zur Ausgabe von Métiviers Plänen für die Münchener Synagoge (1825) für uns auf Auktionen seit den Anfängen der digitalisierten Aufzeichnungen um 1900 nicht nachweisbar.** - Der Franzose Jean Baptiste Métivier (1781-1857), seit 1824 königl. Bayerischer Baurat, erhielt 1829 erhält den Auftrag zum Bau für die fürstl. Thurn und Taxische Reitschule, die 1832 fertiggestellt wurde und hier dokumentiert ist. „... der fürstliche Marstall zählt zu den größten und besten Werken Métiviers, die sich erhalten haben“ (H. Reidel, Kat. Klassizismus). - Die satt lithographierten Tafeln zeigen einen Grundriss, einen Lageplan, Ansichten, Fassaden, Details der Innen- und Außendekoration sowie Konstruktionsdetails. - Alle Tafeln mit dem Blindprägestempel des Autors (Großbuchstabe M für Métivier) im vorderen weißen Rand. - **Provenienz: Thurn und Taxische Hofbibliothek,** mit dem lithographierten, das Familienwappen inkorporierende Ex Libris auf dem Vorderspiegel und einem hs. Bibliotheksetikett auf dem Vorderspiegel. - Vorsätze und Titeile etw. fingerfleckig, durchgehend stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar dieses Rarissimums.

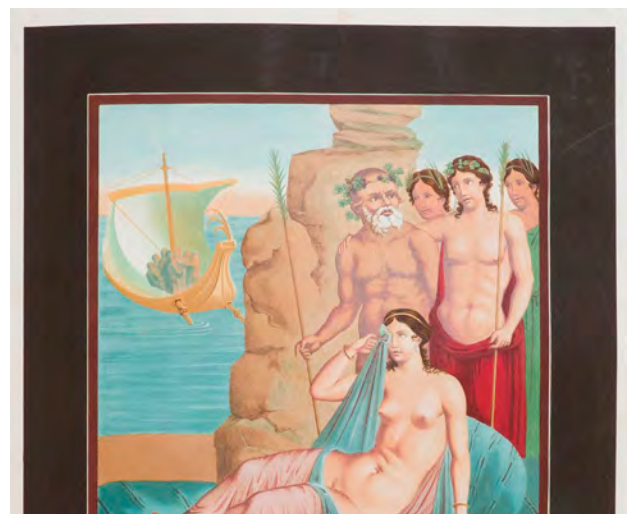




905 M Raoul-Rochette. Choix de peintures de Pompéi lithographiées en couleur par M. Roux. 2 Tle. in 1 Bd. **Mit 28 chromolithographischen Tafeln.** Paris, A. La-bitte, 1867. 2 Bl., 321 S., Taf. Imp.-Fol. Roter Halbchagrinedereinband mit mit goldgepr. RTitel u. RVerg. ((berieben u. beschabt, etwas fleckig). [*] **3.000.-**

Seltene Prachtwerk mit Ansichten und Wandbildern aus Pompeji. - **Derzeit kein vollständiges Exemplar der Gesamtedition im internationalen Handel nachweisbar.** - Posthume Edition mit der Ederung des letzten Heftes von Ernest Vinet des von 1844-1853 in Lieferungen erschienen Werkes. - Raoul Rochette (1789-1854) war ein französischer Klassischer Archäologe. Als Archäologe und Spezialist für Keramik, Epigraphik und Numismatik war er der führende Altertumswissenschaftler im Frankreich seiner Epoche. Von 1818 bis 1848 war er Konservator an der Pariser Bibliothèque royale und Vorreiter der vergleichenden Archäologie und Kunstgeschichte. Die prachtvollen Tafeln zeigen Wandbilder und -ansichten aus Pompeji: 1. Jupiter und Juno auf dem Berg Ida 2. Neptun und Amymone 3. Bacchus und Ariadne auf Naxos 4. Wandansicht im Augustustempel 5. Apoll & Daphne 6. Bacchus und Ariadne 7. Herkules und Iole 8. Wandansicht im Venustempel 9. Adonis stirbt in den Armen der Venus 10. Hermaphrodite 11. Paris-Urteil 12. Wandansicht in der Casa della Caccia antica 13. Daedalus und Parsiphae 14. Danae auf der Insel Serifos 15. Hylas mit den Nymphen 16. Wandansicht in der Casa della Caccia antica 17. Io in Ägypten 18. Mars und Venus 19. Herkules bei Omphale 20. Achill auf Scyros (1) 21. Achill auf Scyros (2) 22. Medea mit den Kindern 23. Dirce 24. Haus des Saturninus/Die schwarze Wand in Pompeji 25. Cassandra und Priamus 26. Perseus und Andromeda 27. Theseus und Ariadne 28. Die drei Personifikationen Europas, Asiens und Afrika. - Seidenhemdchen und die Seiten im breiten weißen Rand meist stockfleckig, wenige Tafeln papierbedingt gering gebräunt, die Abbildungen vorwiegend sauber und im prachtvollen und leuchtenden Kolorit.

With 28 chromolithographic plates. At present no complete copy of the complete edition can be proven for us in international trade. Posthumous edition with the editing of the last issue of Ernest Vinet of the work published in deliveries from 1844-1853. - Red half shagreen leather binding with gilt-stamped title and gilt edges (rubbed and chafed, scratches, leather stained). - Raoul Rochette (1789-1854) was a French classical archaeologist. As an archaeologist and specialist in ceramics, epigraphy and numismatics, he was the leading antiquity scholar in France of his era. From 1818 to 1848 he was curator at the Bibliothèque royale in Paris and pioneer of comparative archaeology and art history. The magnificent panels show: The magnificent panels show wall paintings and interior views from Pompeii: 1. Jupiter and Juno on Mount Ida 2. Neptune and Amymone 3. Bacchus and Ariadne on Naxos 4. wall in the temple of Augustus 5. Apollo and Daphne 6. Bacchus and Ariadne 7. Hercules and Iole 8. wall in the temple of Venus 9. Adonis dies in the arms of Venus 10. Hermaphrodite 11. Paris 12. wall in the Casa della Caccia antica 13. Daedalus and Parsiphae 14. Danae on the island of Serifos 15. Hylas with the nymphs 16. wall in the Casa della Caccia antica 17. Io in Egypt 18. Mars and Venus 19. Hercules in the omphale 20. Achilles on Skyros (1) 21. Achilles on Skyros (2) 22. Medea with the children 23. direction 24. house of Saturninus/ The black wall in Pompeii 25. Cassandra and Priamus 26. Perseus and Andromeda 27. Theseus and Ariadne 28. personifications of Europe, Asia and Africa. - Protective sheets and pages in the broad white margin mostly foxed, a few plates slightly browned due to paper, plates predominantly clean and in a splendid and bright colouring.





911 John Soane. Description of the House and Museum on the North Side of Lincoln's-Inn-Fields, the Residence of John Soane. **Mit 17 lithogr. Tafeln und Grundrissen.** London, Moyes, 1830. Gr.-4°. 2 Bll., 56 Seiten. OPP. mit Deckelschild (etwas fleckig und beschabt, Rücken erneuert). [*] **3.800.-**

Erste Ausgabe, selten. - **Mit eigenhändiger Widmung des Verfassers auf Vortitel und handschriftlichem Vermerk „not published“.** - Außergewöhnliche architektonische Autobiografie in Buchform - ein Führer durch Soane's eigenes Haus, das heute als Sir John Soane's Museum in London bekannt ist. Das Buch beschreibt detailliert die Architektur, Raumaufteilung und Sammlungen seines Hauses in der Lincoln's Inn Fields Nr. 13, London. Mit dekorativen Innen- und Außenansichten, mehreren Grundrissen und Abbildungen seiner Sammlungen. J. Soane war einer der eigenständigsten Architekten Englands, und wegen seiner komplizierten und unerwarteten Raumwirkungen eher romantisch als klassizistisch zu bewerten. Der Höhepunkt seiner architek. Entwicklung stellt sein eigenes Haus dar. Es ist exzentrisch und individualistisch bis zur Wunderlichkeit, besonders innen mit seinen ineinandergeschachtelten und ineinanderübergehenden Räumen, verschieden hohen Böden etc. - Etwas stockfleckig, kaum sichtbarer

verblasster Stempel auf Titel, hint. Innendeckel mit überstr. Namen, Innendeckel mit 2 versch. Exlibris: gestochenes, zeitgenössisches Exlibris von H. de Triqueti (französ. Maler und Bildhauer 1804-1871) und modernes Exlibris.

First edition, rare. - With the author's autograph dedication on the half-title page and handwritten note „not published.“ - An extraordinary architectural autobiography in book form - a guide to Soane's own house, now known as Sir John Soane's Museum in London. The book describes in detail the architecture, layout, and collections of his house at 13 Lincoln's Inn Fields, London. With decorative interior and exterior views, several floor plans, and illustrations of his collections. J. Soane was one of England's most independent architects, and his complex and unexpected spatial effects make him more romantic than classicist. His own house represents the pinnacle of his architectural development. It is eccentric and individualistic to the point of eccentricity, especially inside with its interlocking and interconnecting rooms, floors of varying heights, etc. - Some foxing, barely visible faded stamp on title page, rear. Inside cover with name painted over, inside cover with 2 different bookplates: engraved contemporary bookplate by H. de Triqueti (French painter and sculptor, 1804-1871) and modern bookplate.



915 Zeichnungen - - Willem van Bemmel. Landschaft mit Ruinen und zwei Wandersleuten. Lavierte Federzeichnung auf Papier, voll auf Karton aufgezogen. 26 x 21,5 cm. Signiert „W. va Bemel“.
1.000.-

Provenienz: Auf dem Karton mit diversen Sammlerstempeln: Peter Vischer, Basel (1751-1823, L 2115), zusätzlich mit hs. Monogramm (L 2116). - Jules Dupan / John Du Pan, Genf (1785-1838, L 1440). - Christian Hammer, Stockholm (1818-1905, L 1237). - Hans van Leeuwen, Amsterdam (ca. 1911-2010, L 2799a). - **Ausstellung:** Meisterzeichnungen aus drei Jahrhunderten: Niederländische Handzeichnungen des 17. bis 19. Jahrhundert aus der Sammlung Hans van Leeuwen, Bremen 1979, Nr. 8. - Gleichmäßig braunfleckig. Der Karton im Rand mit hinterlegten bzw. restaurierten Einrissen (Motiv nicht betroffen). Feinzeichnerisch Komposition mit dynamischer Strichführung.

Architecture - Landscape with ruins and two travellers. Pen and wash drawing on paper, fully mounted on backing. Signed „W. va Bemel“ - Provenance: With various collector's stamps on the backing: see above. - Exhibition: see above. - Evenly brown-stained. The backing with backed and restored tears in the margin (motif not affected). Finely drawn composition with dynamic line work.

917 Zeichnungen - Ostfriesland - - L. F. Hake. Entwurfszeichnungen für sechs Ehrenbögen in der Stadt Leer. 1857. Aquarellierte mit Gold gehöhte Zeichnungen auf Velin. Lose Bögen in Lwd. Mappe mit goldgepr. DFileten (fleckig, bereiben und bestoßen). [*] **1.500.-**

Sechs Entwürfe für Ehrenbögen von dem Oberlehrer L. F. Hauke. Datiert mit dem 04. August 1857, wurden sie von Hauke anlässlich des Besuches von König Georg V. und der Königin Marie von Sachsen-Altenburg gezeichnet und auch gebaut. Die Zeichnungen zeigen reich dekorierte Ehrenbögen mit Flaggen und und Lobsgängen an das Königs-paar. - Tls. minimal fleckig. Je mit Seidenpapier zwischen den Zeichnungen. Insgesamt sehr gut erhaltene Zeichnung in leuchtendem Kolorit.

Design drawings for six triumphal arches in the town of Leer. Watercolour drawings with gold highlights on vellum. Loose sheets in a canvas folder with gold-embossed fillets (stained, rubbed and bumped). - Six designs for triumphal arches by senior teacher L. F. Hauke. Dated 4 August 1857, they were drawn and built by Hauke on the occasion of the visit of King George V and Queen Marie of Saxe-Altenburg. The drawings show richly decorated arches of honour with flags and songs of praise to the royal couple. - Some minimal staining. Each with tissue paper between the drawings. Overall, very well-preserved drawing in bright colours.

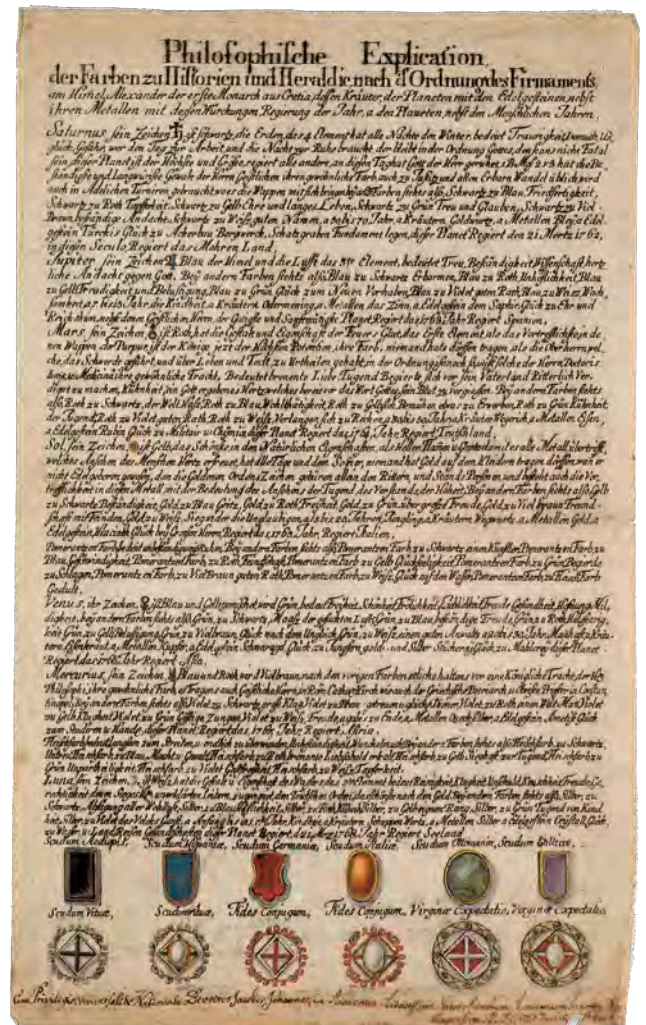


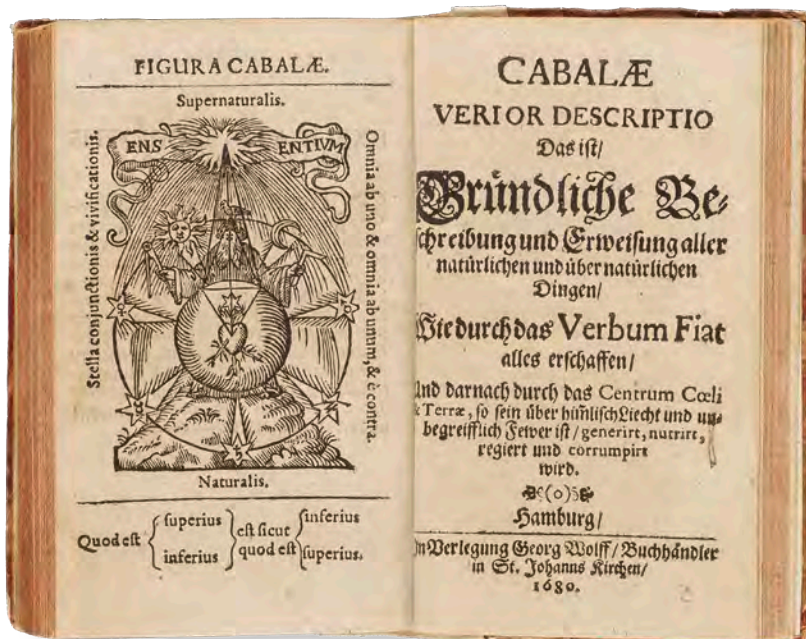
NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK

919 Alchemie - - Jakob Johann Deuter. Philosophische Explication der Farben zu Historien und Heraldik nach d(er) Ordnung des Firmaments, am Himmel, Alexander der erste Monarch aus Grettia, dessen Kräuter, ... den Planeten mit den Edelsteinen, nebst ihren Metallen mit dessen Würckungen, Regierung der Jahr, den Planeten, nebst den Menschlichen Jahren. **Kupferstich mit 12 kolorierten Wappenschildern und heraldischen Symbolen.** o.O., o.Dr. u. J. (1765). Einblattdruck. Format ca. 40,5 x 24,7 cm. [*] **1.500.-**

Otto Titan von Hefner nennt den Maler Jakob Johann Deuter aus Altdorf als Schöpfer des vorliegenden Blattes, dessen Entstehung er auf 1765 datiert (vgl. Handbuch der theoretischen und praktischen Heraldik. Tl. 1, S. 45). - Erklärt wird die symbolische und astrologische Deutung von Farben, Planeten, Metallen und Edelsteinen und deren Bedeutung in der Heraldik. Dabei werden Planeten spezifische Farben, Elemente, Tugenden, Edelsteine, Metalle und Kräuter zugeordnet. So entspricht z.B. Saturn der Farbe Schwarz, dem Element Erde, dem Metall Blei, der Winterzeit und verkörpert Eigenschaften wie Traurigkeit oder Unglück. - Im unteren Rand mit hs. Vermerk: „Cum Privilegio, universali & Nationale Beurerus Jacobus Johannes, in Academia Altdorffinae ... 1765 ...“ - Papierbedingt gebräunt, Blattränder außerhalb des Plattenrandes beschnitten, geglättete zweifache Faltung, Ränder t.s. etw. knitterig, kl. Fehlstelle u. winziges Loch im unteren Rand (geringer Buchstabenverlust in der hs. Anm.), sonst wohl erhalten.

Alchemy - „Philosophical Explication of Colours in History and Heraldry According to the Order of the Firmament ...“ (trans.). Copper engraving with 12 coloured coats of arms and heraldic symbols. Single-sheet print. - Otto Titan von Hefner names the painter Jakob Johann Deuter from Altdorf as the creator of this print, which he dates to 1765 (cf. Handbook of Theoretical and Practical Heraldry, Part 1, p. 45). The symbolic and astrological interpretation of colours, planets, metals, and precious stones and their significance in heraldry are explained. Planets are assigned specific colours, elements, virtues, gemstones, metals, and herbs. For example, Saturn corresponds to the colour black, the element earth, the metal lead, winter, and embodies qualities such as sadness or misfortune. - Handwritten inscription at the bottom: „Cum Privilegio, universali & Nationale Beurerus Jacobus Johannes, in Academia Altdorffinae ... 1765 ...“ - Paper browned due to age, sheet edges trimmed outside the plate mark, smoothed double fold, edges slightly creased in places, small loss and tiny hole in the bottom edge, otherwise well preserved.





920 Alchemie und Medizin - - Marcus Friedrich (Pseud.von Franz RITTER) ROSENCREUTZER. Sammelband mit zwei alchemistischen Texten und zwei bereits zuvor separat aufgelegten Veröffentlichungen zur Pest. **I. Astronomia inferior, Oder: Septem planetarum terrestrium spagyrica recensio.** Das ist: Erzehlung und Erwehlung der sieben irdischen Planeten, als da sind: Bley, Zin, Eisen etc. ... Nürnberg, Christoph Endter, 1674 und Hamburg, Georg Wolff, 1680 („Cabalae“). (22), 410 S., (15) Bl. Index **II. Wilhelm Pithopoeus Vincedoxicum, das ist, Wie man sich wider hefftige, geschwinde und gefährliche Kranckheit der Pestilentz oder Infection ... curiren könne ...** (26), 143 S. - **III. Aureolus Paracelsus Philippus Theophrastus Bombast von Hohenheim. Kurtzer und warhaffter Bericht, von der gefährlichen Kranckheit der Pestilentz, wie die aus dem Liecht der Natur zu erkennen ... und ... curiret soll werden.** Aus den Büchern ... Theophrasti Paracelsi von Hohenheim ... zusammen getragen und gemehret. Durch Johann Jacob Nietheimer. (12), 91, (1) S. Nürnberg, Christoph Endter, 1674. - **IV: CABALAE VERIOR descriptio. Das ist, Gründliche Beschreibung Erweisung aller natürlichen und übernatürlichen Dingen, Die durch das Verbum Fiat alles erschaffen ... Mit ganzseitigem Titelholzschnitt.** 64 S. (inkl. Frontispiz). Hamburg, Georg Wolff, 1680. Hpgt. d. Zt. [*] **3.200.-**

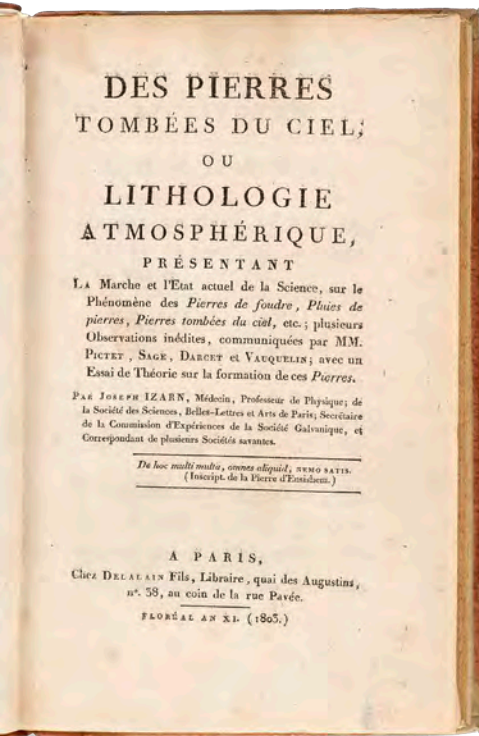
Sudhoff 402; VD 17 (Online Kat.) - 3:604444R. - Brüning 2296. - Ferchl 455. - Kopp II, 365. - Duveen 513. - **I.** Das Buch enthält eine Sammlung von alchemistischen und spirituell-symbolischen Traktaten, die dem Rosenkreuzer- und Hermetik-Kreis zuzurechnen sind. Charakteristisch ist die Verbindung praxisorientierter Rezepte und philosophischer Betrachtungen über die Natur, den Geist und die „herrliche Artzney“ des vernünftigen Tieres. Schwerpunkte sind klassische Themen der Alchemie wie das Gold des Lebens („Aurum Vitae“), Erörterungen zur Seele des Menschen und deren Geheimnisse sowie Rezepte und Kuriositäten aus alten Manuskripten. Das mit sieben halbseitengrossen Holzschnittdarstellungen von: De Saturno - Vom Bley, De Jove - Vom Zinn, De Marte

- Vom Eisen, De Venere - Oder Kupffer, De Mercurio communi - Vom gemeinen Quecksilber, De Sole - Vom Gold, De Luna, oder vom Silber geschmückte Werk behandelt den Einfluss der verschiedenen Planeten auf die einzelnen Metalle und Halbmetalle. - **II./III.** Sudhoff 402.- VD 17 (Online Kat.) - 23:243606R und 3:604444R. - Brüning 2296. - Ferchl 455. - Kopp II, 365. - Duveen 513. - Caillet 9593. - Mit je eigenem Titelblatt mitgedruckt sind zwei früher veröffentlichte Pesttraktate von Paracelsus und dem Wiener Hofarzt Wilhelm Helm (latinisiert Pithopoeus). Das Werk von Wilhelm Pithopoeus „Vincedoxicum“ behandelt vor allem, wie man sich gegen rasch auftretende und gefährliche Krankheiten der Pestilenz oder Infektion schützen und heilen kann. Es gibt praktische Ratschläge zur Vorbeugung und Behandlung der Pest sowie Methoden zur Bekämpfung von Giften und Vergiftungen. - Der „Kurtzer und warhaffter Bericht“ von Aureolus Paracelsus (Philippus Theophrastus Bombast von Hohenheim) vermittelt ebenfalls, wie man die Pest aus dem „Licht der Natur“ erkennt und mit naturkundlichen und medizinischen Mitteln behandelt. Beide Texte liefern kurzgefasste, praktisch ausgerichtete Empfehlungen zur Prävention und Therapie schwerer Infektionskrankheiten und stehen in der Tradition der frühneuzeitlichen Pestliteratur. - **IV.** Brüning 2439. - VD 17 (Online Kat.) 23:242928F. - Sudhoff 277. - Rosenthal 2886. - Ferguson I, 135. - Kopp, Alchemie II, 230. - Das Werk beschreibt kurz und allgemein die Schöpfung und Ordnung aller natürlichen und übernatürlichen Dinge durch das „Verbum Fiat“. Es handelt sich um eine mystisch-alchemistische Abhandlung, die kosmische und theosophische Prinzipien erläutert und die Erschaffung der Welt sowie ihre Gesetzmäßigkeiten nachvollziehbar machen will. Dabei die Betrachtung der Entstehung aller Dinge anhand eines kabbalistischen Weltbilds und der Macht des göttlichen Wortes („Fiat“) und Beschreibung und Systematisierung der Naturgesetze und okkulten Prinzipien auf 64 Seiten - häufig in symbolreicher Sprache und mit allegorischen Auslegungen versehen. Zielgruppe war das gebildete Publikum der Barockzeit mit Interesse an Hermetik, Kabbala und esoterischer Alchemie. - **Alle Werke von größerer Seltenheit.**



921 Astronomie - - Cristophorus Clavius. In Sphaeram Ioannis de Sacro Bosco Commentarius. **Mit zahlreichen Text-Abbildungen.** Rom, Zanetti, 1607. 4 Bll., 639 S., 23 Bll. Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel und auf dem Fußschnitt (berieben und bestoßen, fleckig). **1.200.-**

Späterer Kommentar zu Sacroboscus De sphaera, der erstmals 1570 veröffentlicht wurde. - Vgl. Adams 2100 - Clavius war ein Anhänger des ptolemäischen Systems, offenbar war er der erste, der Kopernikus nicht nur vorwarf, eine physikalisch absurde Lehre vertreten zu haben, sondern auch zahlreichen Schriftstellen widersprochen zu haben (DSB III 311). Trotzdem hatte Clavius freundschaftliche Beziehungen zu Galilei und war einer der römischen Astronomen, die 1611 an Kardinal Bellarmine schrieben und die Entdeckungen bestätigten, die Galilei Galileo im Sidereus nuncius berichtet hatte. Houzeau/L. 2678. „C'est le meilleur commentaire de l'astronomie de Sacrobosco; mais l'auteur a evite de parler du systeme de Copernic“. - Mit hs. Kommentaren auf den Vorsätzen. - Mit Stempel auf dem Titelblatt. - Teils leicht stockfleckig, erste Bll. etwas wasserrandig.

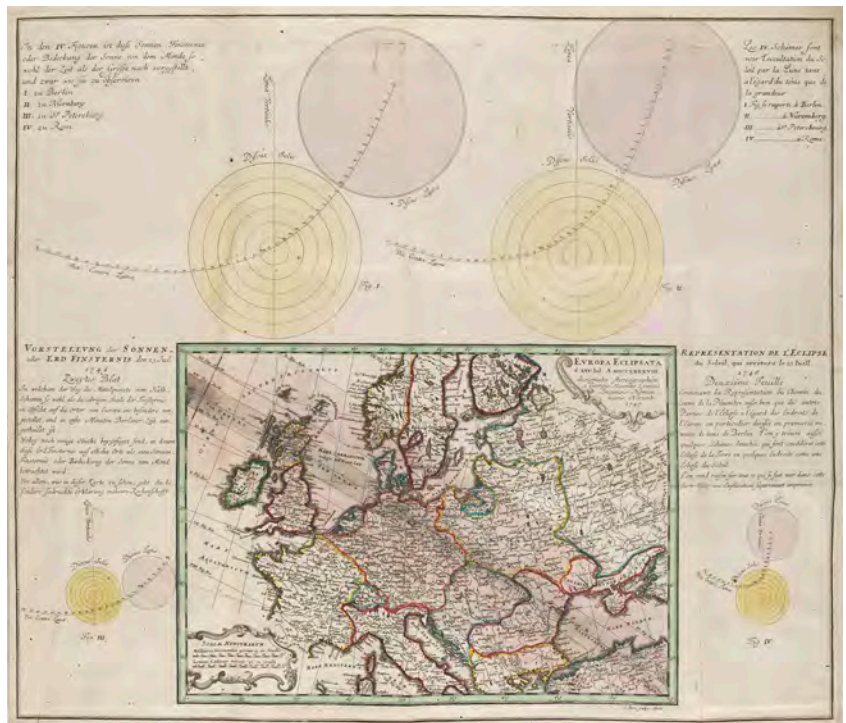


922 Astronomie - - Joseph Izarn. Des Pierres tombées du Ciel, ou Lithologie Atmospherique, présentant la Marche et l'Etat actuel de la Science, sur le Phénomène des Pierres de foudre, Pluies de pierres, Pierres tombées du ciel, etc., plusieurs Observations inédites, communiquées par MM. Pictet, Sage, Darcey et Vauquelin; avec un Essai de Théorie sur la formation de ces Pierres. **Mit 1 gefalteten Tabelle.** Paris, Delalain Fils, an XI (1803). VIII, 421 S. 8° Hldr. im Stil. d. Zt. **900.-**

Poggendorff I, 1174 - Burke, Cosmic Debris, 59. - Seltene und frühe Monographie zur Natur der Meteoriten, die den damaligen Forschungsstand zu „Pierres de foudre“, Steinregen und „Steinen, die vom Himmel fallen“ systematisch zusammenstellt. Izarn, ein Arzt und Physiker, rekonstruiert zunächst die verschiedenen Deutungen dieser Phänomene vor 1700 und ergänzt sie um zahlreiche, teils erstmals publizierte Beobachtungsberichte zu spektakulären Meteoritenfällen, unter anderem Beiträge von Pictet, Sage, Darcey

und Vauquelin. Auf dieser empirischen Grundlage entwirft er eine Theorie der Entstehung dieser Steine, die sie - noch im Rahmen der damaligen Physik - als in den oberen Schichten der Erdatmosphäre gebildete Körper versteht und damit zwischen traditioneller „Blitzstein“-Erklärung und einer extraterrestrischen Deutung steht. Die beigegebene gefaltete Tabelle dient der übersichtlichen Präsentation und Vergleichung der dokumentierten Fälle, etwa nach Datum, Ort, Erscheinungsform und physikalischen Eigenschaften der Steine, und macht das Buch zugleich zu einem Arbeitsinstrument für Naturforscher, die das umstrittene Phänomen quantitativ fassen wollten. - Nur minimal fleckig. Wohlerhalten. Gutes Exemplar.

Astronomy - A rare and early monograph on the nature of meteorites, systematically compiling the state of research at the time on "Pierres de foudre," meteor showers, and "stones falling from the sky."

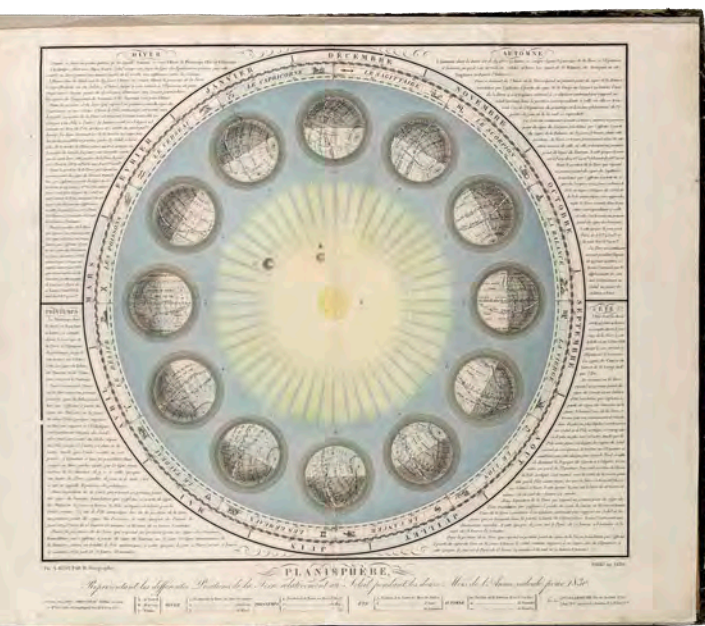
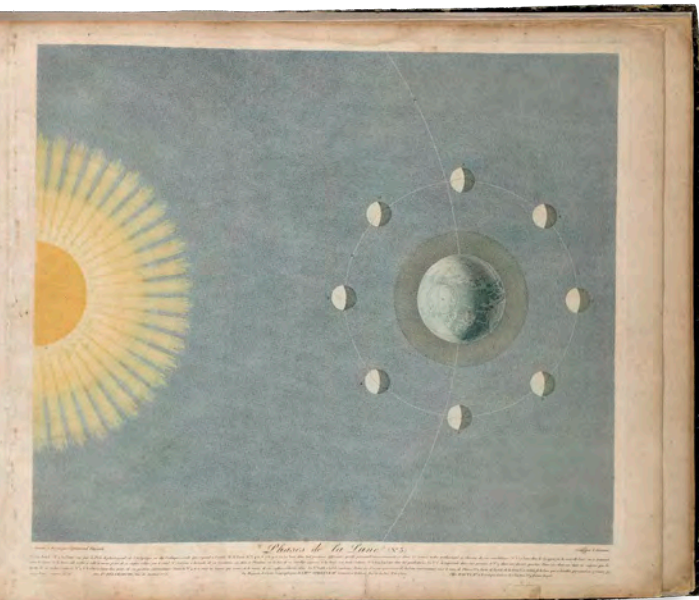


923 Astronomie - - Georg Moriz Lowitz. Kurze Erklärung über zwey Astronomische Karten von der Sonnen- oder Erd-Finsternis den 25. Julius 1748. zu derselben deutlicher Einsicht und bequemen Gebrauch bey künftiger Wahrnehmung dieser Himmels-Begebenheit: denenjenigen zu Liebe, die der Astronomie nicht kundig sind... **Mit 2 großform. gest., gefalt. und kolor. Karten und einer gest., gefalt. und kolor. Tafel.** Nürnberg, Homann, 1748. 24 S. 8°. Pp. d. Zt. mit hs. RTitel (etwas berieben, bestoßen und fleckig.) [*] **3.000.-**

Erste Ausgabe. - VD18 1449650X (ohne die beiden Karten). BMC XV, 522. Poggendorff I, 150. Meusel VIII, 364. Nicht bei Kenney und Houzeau-Lancaster, nicht in der Barchas Collection. - Seltenes Werk über die Sonnenfinsternisse von 1748 mit den oft fehlenden Karten, die auf Berechnungen von Leonhard Euler beruhen: Projectio orthographica tellurus. Illustri ac per omnem Europam celeberrimo viro Dno. Leonhardo Eulero. Vier Abbildungen von hemisphärischen Weltkarten zeigen die vorausgesagte Sonnenfinsternis von 1748, basierend auf den Berechnungen des bedeutenden Schweizer Mathematikers und Astronomen Leonhard Euler. Die Karte wurde von Lowitz, ebenfalls Mathematiker und Astronom, entworfen, der in den 1740er Jahren für Homann arbeitete. Die oberste Halbkugel ist leer und zeigt die Sonnenfinsternis als Überlagerung. Die anderen drei Halbkugeln erscheinen in verschiedenen Projektionen und zeigen die Auswirkungen der Sonnenfinsternis zu verschiedenen Zeiten im Verhältnis zu den Kontinenten. Am unteren Rand sind verschiedene Maßstäbe und Messungen angegeben. Zwei prunkvol-

le Rokoko-Kartuschen enthalten die Titel und Beschreibungen des Drucks in deutscher und französischer Sprache. Laut dem Gelehrten Robert H. van Gent wurde diese Karte 1747 gestochen und später, 1748, als Tafel 31 des Atlas Novus Coelestis herausgegeben. - Vordere Vorsätze minimal wurmspurig. Etwas gebräunt und unscheinbar fleckig. Die Karten mit schönem Kolorit.

Astronomy - With 2 large-form. engraved, folded and coloured maps and an engraved, folded and coloured plate. Cont. cardboard wrappers (somewhat rubbed, bumped and spotted.) - **First edition.** - Rare work on the solar eclipses of 1748 with the often missing maps based on calculations by Leonhard Euler. Four illustrations of hemispherical world maps show the predicted solar eclipse of 1748, based on the calculations of the eminent Swiss mathematician and astronomer Leonhard Euler. The map was designed by Lowitz, also a mathematician and astronomer, who worked for Homann in the 1740s. The top hemisphere is empty and shows the solar eclipse as an overlay. The other three hemispheres appear in different projections and show the effects of the eclipse at different times in relation to the continents. Various scales and measurements are indicated at the bottom. Two magnificent rococo cartouches contain the titles and descriptions of the print in German and French. According to the scholar Robert H. van Gent, the map was engraved in 1747 and later published as plate 31 of the Atlas Novus Coelestis in 1748. - Front endpapers minimally worm-marked. Somewhat browned and inconspicuously spotted. The maps with beautiful colouring.



925 **Astronomie** - - **Sigismund Visconti**. Tableaux du systeme planetaire par Sigismund Visconti et. Adolphe Auguste Dufour. **Mit 7 farbig in Punktierstich gestochenen Karten.** (Paris, Charles Simonneau, 1830). 1 Bl. (Titel), 7 Bl. (Tafeln). Folio. Ppb. d. Zt. mit Resten des originalen RSchildes. (Rücken fachmännisch restauriert und teilweise unter Verlust des Einbandmaterials beschabt). [*] **2.500.-**

David Rumsey Map Center, 15436.000. - Houzeau & Lancaster 8172 (Nur der Textband). - Prachtvoller und seltener Atlasband mit dem meist fehlenden Textband. - Die eindrucksvollen sieben wunderschönen doppelseitigen Farbtafeln, die von A. Gianni nach den Zeichnungen von Sigismund Visconti für die ersten 5, von Visconti überarbeitet von Auguste-Henri Dufour für die sechs und von Dufour für die letzte Seite gestochen wurden, zeigen das Sonnensystem, den Orbit der jährlichen Umdrehung der Erde um die Sonne mit Angabe der Jahreszeiten, die Phasen des Mondes, die Eklipsen der Sonne und des Mondes Fluss und der Rückfluss. Querschnitt durch die Erde, aufgenommen am Äquator und von der Seite des Arktischen Pols aus gesehen. - sowie die Planisphäre. Teils vor allem an Rand etwas fleckig, wenige Knickspuren und alte restaurierte Randeinrisse. Im Vorsatz teils etwas wasserfleckig. Insgesamt noch ordentliches Exemplar in kraftvollen farbigen Abzügen dieses seltenen astronomischen Atlases.

Astronomy. - Splendid and rare atlas volume with the text volume mostly missing. - The impressive 7 beautiful double-page color plates engraved by A. Gianni from the drawings of Sigismund Visconti for the first 5, Visconti revised by Auguste-Henri Dufour for the 6 and by Dufour for the last page, show the solar system, the orbit of the annual revolution of the Earth around the Sun with indication of the seasons, the phases of the Moon, the eclipses of the Sun and the Moon flow and reflux. Cross section of the Earth taken at the equator and seen from the side of the Arctic Pole. - and the planisphere. „The work was favourably reviewed in a number of contemporary sources, which praised Visconti for presenting the complicated theories of such luminaries as Copernicus, Galileo, Kepler, and Newton regarding the workings of the solar system and the principle phenomena, in such an easy to comprehend, and highly visual way“ (See Stanford University Libraries). Somewhat stained, especially along the edges; a few creases and old, repaired tears along the edges. The endpapers are somewhat water-stained in places. Overall, a decent copy with vivid, colorful prints of this rare astronomical atlas.

929 **Botanik** - - **Georg Heider**. (Holztafeln). **120 unter Passepartout montierte Original-Holzmuster auf 12 nummerierten Tafeln.** Fürth i. B.(ayern), Selbstverlag, o. J. (um 1930). 26 x 16,5 cm (Tafeln) und ca. 32 x 58 mm (Muster). Lose im mod. Ln.-Schuber mit goldgepr. RTit. auf Maroquin-Schild. [*] **1.200.-**

Vortreffliche Sammlung mit Holzproben exotischer und europäischer Hölzer. - Musterkatalog des Fürther Holzhandlers Georg Heider in Form von kartonierten Tafeln mit Holzmuster unter Passepartout. Enthält Proben vor allem exotischer Hölzer aus aller Welt, u.a. Ahorn (Nordamerika), Ebenholz (Westafrika), Eukalyptus (Australien), Gabunholz, Mahagoni (Zentralamerika etc.), Padouk (Philippinen), Palisander oder Zeder, aber auch einheimisches Edelholz wie Wassereiche, Linde oder Kirsche. - Die Passepartouts einiger Tafeln etw. berieben, sonst kompakte Sammlung mit wohl erhaltenen Holzmustern. - **Selten, für uns auf Auktionen der letzten 20 Jahre nur ein weiteres Mal als inkomplettes Exemplar nachweisbar.**

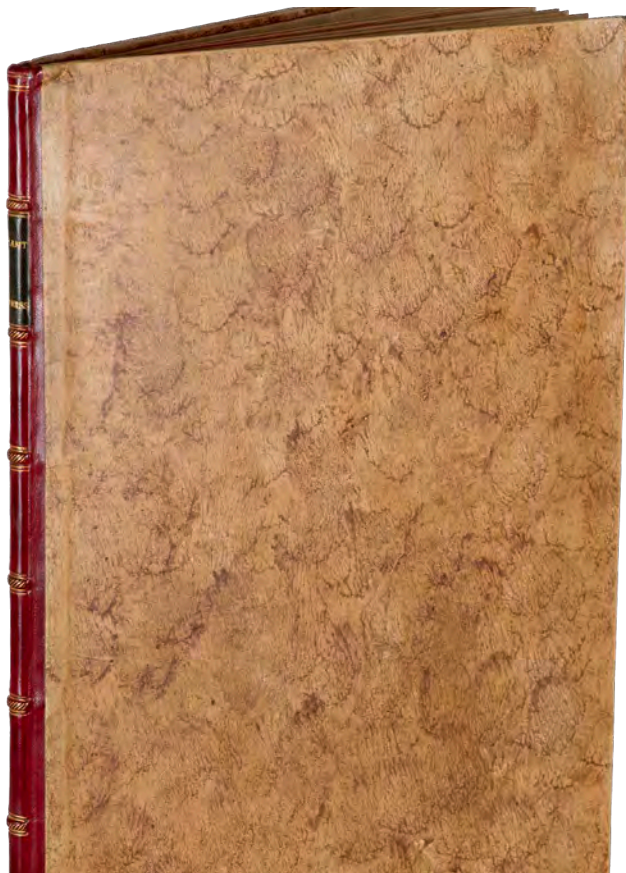
Botany. - **Striking collection of 120 plates of exotic and European woods.** - Sample catalog of the Fürth timber merchant Georg Heider in the form of cardboard plates with wood samples mounted under mat. Contains samples primarily of exotic woods from around the world, including maple (North America), ebony (West Africa), eucalyptus (Australia), gaboon, mahogany (Central America, etc.), padauk (Philippines), rosewood, and cedar, but also European woods such as oak, linden, and cherry. - Mats of some plates are slightly rubbed, otherwise, a compact collection with well-preserved wood samples. - **Rare in trade, only one incomplete copy at auctions within the last 20 years traceable for us.**



930 Botanik - - Lorenz Heister. Descriptio novi generis plantae rarissimae et speciosissimae Africanae ex bulbosorum classe. **Mit drei handkolorierten Kupfertafeln.** Braunschweig. Orphanotropheum (Waisenhaus), 1753. 1 Bl., XXVIII S. Imperial-Folio. [*] **4.000.-**

Nissen BBI 842. - Pritzel 3922. - Stafleu II, 2592. - nicht bei Hunt Library Cat. - **Kein Exemplar im internationalen Handel für uns derzeit nachweisbar, nur 1 Exemplar auf Auktionen der letzten 35 Jahre.** Prachtvolle lateinische Monographie, in der ein neues, außerordentlich seltenes und besonders prächtiges afrikanisches Zwiebelgewächs vorgestellt wird. Dem Herzog von Braunschweig-Lüneburg wird zu Ehren das neue Pflanzengeschlecht benannt, woraus die später gebräuchliche Gattungsbezeichnung *Brunsvigia* hervorgeht. In stilytisch gelehrtem Latein erläutert Heister die Merkmale dieser Pflanze, beschreibt Aufbau, Wuchsform, Blätter, Blütenstand, Blütenstruktur, Zwiebel und Frucht, und grenzt sie sorgfältig von anderen bekannten Gattungen und Arten ab, wobei er ausdrücklich auf Irrtümer („hallucinationes“) früherer Autoren hinweist und eigene Korrekturen anbietet. Die Familie umfasst etwa 20 Arten, die im südöstlichen und südlichen Afrika von Tansania bis zu den Kapprovinsen Südafrikas heimisch sind. Zwei Jahre später beschrieb Lorenz Heister eine Pflanze aus der Familie der Amaryllidgewächse, Aztekenlilien oder Jakobs-Lilien, die nach Johann Heinrich von Spreckelsen (1691-1764) benannt wurde, der Heister die Pflanzen geliefert hatte. Spreckelsen könnte auch an der Verbreitung der *Brunsvigia* beteiligt gewesen sein. Der deutsche Jurist und Hamburger Ratssekretär von Spreckelsen ließ in Hamburg den ersten privaten botanischen Garten anlegen, den der Naturforscher Carl von Linné bereits 1735 besucht hatte. Spreckelsen hatte dem Botaniker Lorenz Heister die ersten Exemplare von Lauchgewächsen aus seinem Garten zugesandt, woraufhin sie 1755 zu seinen Ehren den Gattungsnamen *Sprekelia* erhielten. Der Text ist vergleichsweise kompakt, dafür aber sehr konzentriert auf die botanische Charakterisierung und die systematische Einordnung der Pflanze, wie sie im 18. Jahrhundert üblich war. Ergänzt wird diese Beschreibung durch aufwendig gestaltete, großformatige Kupfertafeln, die das „rarissima“ Gewächs in unterschiedlichen Ansichten zeigen. Die Tafeln sind prachtvoll koloriert und dienen nicht nur der Zierde, sondern vor allem der wissenschaftlichen Demonstration: Sie geben die Pflanze einmal in ihrer Gesamterscheinung mit Blütenstand und Blättern wieder, dazu im Detail die Struktur der einzelnen Blüte - etwa Kronblätter, Staubgefäße und Griffel - sowie die Zwiebel mit ihren Schuppen und die Frucht- bzw. Samenkapseln. Durch diese Kombination aus Gesamtansicht und detaillierten Einzelstudien ermöglichen die Abbildungen dem zeitgenössischen Leser, die in Worten beschriebene Morphologie visuell nachzuvollziehen, was besonders wichtig war, da es sich um eine in Europa kaum zu sehende, aus Afrika stammende Pflanze handelte. - Wohlerhalten.

No copy in the international trade can currently be verified by us, only 1 copy has appeared at auction in the last 35 years. Magnificent Latin monograph presenting a new, extraordinarily rare and particularly splendid African bulbous plant. In honour of the Duke of Brunswick-Lüneburg, the new plant genus is named, from which the later customary generic name *Brunsvigia* derives. In characteristically erudite Latin, Heister explains the characteristics of this plant, describing structure, growth habit, leaves, inflorescence, flower structure, bulb and fruit, and carefully distinguishing it from other known genera and species, explicitly pointing out the errors („hallucinationes“) of earlier authors and offering his own corrections. The family comprises about 20 species native to southeastern and southern Africa, from Tanzania to the Cape Provinces of South Africa. Two years later, Lorenz Heister described a plant from the amaryllis family, Aztec lilies or Jacobean lilies, which was named after Johann Heinrich von Spreckelsen (1691-1764), who had supplied Heister with the plants. Spreckelsen may also have been involved in the distribution of *Brunsvigia*. The German lawyer and Hamburg council secretary von Spreckelsen had the first private botanical garden in Hamburg laid out, which the naturalist Carl Linnaeus had already visited in 1735. Spreckelsen had sent the botanist Lorenz Heister the first specimens of alliums from his garden, whereupon in 1755 they were given the genus name *Sprekelia* in his honour. The text is comparatively compact, but highly concentrated on the botanical characterisation and systematic classification of the plant, as was customary in the 18th century. This description is supplemented by elaborately designed, large-format copperplate engravings that show the rarissima plant in different views. The plates are splendidly coloured and serve not only for adornment, but above all for scientific demonstration: they depict the plant in its overall appearance with inflorescence and leaves, and in addition, in detail, the structure of the individual flower - such as petals, stamens and style - as well as the bulb with its scales and the fruit or seed capsules. Through this combination of overall view and detailed individual studies, the illustrations enable the contemporary reader to follow visually the morphology described in words, which was particularly important because this was a plant from Africa that was scarcely ever seen in Europe. In well-preserved condition.





937 Botanik - - Daniel Rabel. Theatrum florae, in quo ex toto orbe selecti mirabiles, venustiores ac praecipui flores tanquam ab ipsius deae sinu proferuntur. **Mit Kupfertitel, gestochenen Frontispiz, 69 gestochenen Kupfertafeln.** Paris: Pierre Firens, 1627. 71 Bll. Folio. Hprgt. d. Zt. mit Pergamentecken. **4.500.-**

Zweite Ausgabe. - Cleveland Collections 176. - Nissen BBI 1575. - Oak Spring Flora 15. - Pritzel 10855. - Prachtvolle Edition des Theatrum Florae von Rabel, einem französischen Maler und Kupferstecher (1578-1637), erschien 1627 bei Pierre Firens in Paris als zweite Ausgabe des Werks, das erstmals 1622 veröffentlicht wurde. Es handelt sich um ein florales Kupferstichwerk mit einem gravierten Titelblatt und 69 großformatigen (ca. 37,5 x 26,0 mm) Kupferstichen, die prächtige Blumen aus aller Welt darstellen - darunter Tulpen, Lilien, Narzissen, Hyazinthen, Krokusse, Iris, Anemonen und Nelken. Die Illustrationen zeichnen sich durch außergewöhnliche künstlerische Qualität und nahezu wissenschaftlichen Realismus aus, inspiriert von früheren Florilegien wie denen von Pierre Vallet und de Bry, doch mit originellen, detailreichen und naturalistischen Darstellungen aus der Natur. - Als zweites graviertes Florilegium Frankreichs nach Vallets Jardin du Roy (1608) gilt es als bedeutendes botanik-Kunstwerk des 17. Jahrhunderts, das Kunst und frühe Botanik verbindet und exotische Blumen europäischen Botanikern zugänglich machte. Es beeinflusste spätere Werke und wird in Sammlungen wie Oak Spring Flora hoch geschätzt (Pritzel 10855). - Erste und letzte Tafel sauber hinterlegt, wenige Bll. mit kleinen Fehlstellen lediglich an der rechten unteren Ecke, einige Bll., teils mit kleinen Wasserfleckchen nur an der rechten unteren Außenecke. - Insgesamt gutes Exemplar. Teils prachtvolle, feingliedrigere und kontrastreiche Abzüge mit schönem Plattenton. Im Gegensatz zu ungenutzten Platten früherer Abzüge bieten 1627er Tafeln einen ausgewogenen Plattenton, der die künstlerische Raffinesse erhält, ohne übermäßigen Verschleiß wie in der 1633er Auflage

With engraved copper title, etched frontispiece, 69 engraved copper plates. Paris: Pierre Firens, 1627. 71 leaves. Folio. Contemporary half-parchment with parchment corners. Second edition. - Cleveland Collections 176. - Nissen BBI 1575. - Oak Spring Flora 15. - Pritzel 10855. - Magnificent edition of Rabel's Theatrum Florae, by the French painter and engraver (1578-1637), published in 1627 by Pierre Firens in Paris as the second edition of the work, first issued in 1622. It is a floral copper engraving work with an engraved title page and 69 large-format (approx. 37,5 cm x 26 cm) copper engravings depicting splendid flowers from around the world-including tulips, lilies, daffodils, hyacinths, crocuses, irises, anemones, and carnations. The illustrations are distinguished by exceptional artistic quality and near-scientific realism, inspired by earlier florilegia such as those by Pierre Vallet and de Bry, yet featuring original, richly detailed, and naturalistic depictions from nature. - As the second engraved florilegium of France after Vallet's Jardin du Roy (1608), it is regarded as a significant botanical art work of the 17th century, blending art and early botany while making exotic flowers accessible to European botanists. It influenced later works and is highly prized in collections such as Oak Spring Flora (Pritzel 10855). - First and last plate neatly backed, a few leaves with small edge losses only at the lower right corner, some leaves with minor water spots solely at the lower right outer corner. - Overall a good copy. Partly magnificent, finely articulated and high-contrast impressions with beautiful plate tone. In contrast to unused plates from earlier pulls, the 1627 plates offer a balanced plate tone that preserves the artistic refinement without excessive wear as seen in the 1633 edition.

940 Botanik - Kräuterbücher - - Antoine Dupinet. *Historia Plantarum. Earum Imagines, Nomenclaturae & Qualitates, et Natale Solum. Quibus accessere simplicium medicamentorum facultates, secundum Locos & genera, ex Dioscoride.* 2 Teile i. e. Band. **Mit illustrativer Titelbordüre im Holzschnitt und 637 großen Textholzschnitten.** Lyon, Gabriel Coter, 1561. 640, 229 (1) S., 13 Bl. (Index). Kl.-8° (12 x 7,5 cm). **Barocker Lederband des 17. Jh. mit reicher Vergoldung** auf Deckel, Rücken und Stehkanten sowie umseitigen Goldschnitt. Rücken und Decken mittels mehrfachen Streifen in 7 Abt. bzw. in Rahmen und Mittelfeld gegliedert, die Mittelfelder jew. mit Medaillons im Fächerstil (Décor à l'éventail) und Pointillé-Verzierungen als Eckstücken, sowie jew. eingefasst in florale Flechtwerkrahmung, Rückenelemente zusätzlich eingefasst mit Punkt- und Bogenlinien, Fächer jew. mit floralen Vignetten bestückt (an den Gelenken teils eingerissen, beschabt). [*] **1.800.-**

Erste Ausgabe von Dupinets reich illustriertem Pflanzenkompendium. - Nissen BBI, 565. - Jagd 85. - Pritzel 2539. - Baudrier IV, 78/79. - Hunt I, 100 (für die 2. Ausg. v. 1567). - Gekürzte Zusammenstellung von Mattioli's „Commentarii“ zu Dioskurides, die erstmals 1544 erschienen waren und in verschiedenen Übersetzungen und Ausgaben in ganz Europa Verbreitung fanden. Die reizvollen, meist blattfüllenden und satt gedruckten Textholzschnitte hier verkleinert nach den Tafeln der Ausgabe von 1554. - Stellenweise recht knapp, jedoch ohne Textverlust beschnitten. Titelblatt mit älterem Vermerk „Matthiolus“ und verso mit Bleistift um 1900 beschrieben, vorderer fliegender Vorsatz recto im 20. Jh. mit Kugelschreiber. Gegen Ende mit schwach sichtbarem Wasserrand, Spiegel mit Leimschatten, etwas gebräunt und vereinzelt fleckig, insgesamt sammelwürdiges Exemplar im dekorativen Einband der Zeit.



941 Botanik - Pomologie - - Atlas kul'turnoi flory Gruzii. Mestnye (& promyshlennye) sorta polodv Gruzii (Atlas for the cultivated flora of Georgia. Varietis of local (& commercial) Georgian fruits.) 2 Teile in 3 Bde. **Mit zahlreichen farbigen Tafeln.** Izdatel'stvo Tekhnika da Shroma, (1939)-1941-1951. 4°. Lwd. mit DTitel und RTitel (berieben und bestoßen). [*] **2.400.-**

Vollständige erste Ausgabe mit dem äußerst seltenen dritten Band. - Nicht bei Nissen, BBI und Martini. - Durchgehend in Georgisch und Russisch, die ersten zwei Bände auch mit verkürztem englischen Text. Der dritte Band in verringerter Auflage als die ersten beiden Bände gedruckt. - Die Bände enthalten die in Georgien autochthonen Sorten sowie die aus Europa, Russland, der Krim, Armenen, Zentralasien und sogar Amerika importierten Sorten. - Das seltene Werk fiel nach der Hinrichtung des Politikers und Geheimdienstlers Lawrentia Beria der Damnatio Memoriae zum Opfer. Aufgrund der Erwähnung Berias im Titel sowie des Vorworts des ersten Bandes wurden diese im Zuge der umfassenden Tilgung des historischen Andenkens teils komplett vernichtet. - Tls. minimal gebräunt. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Werks.



942 Botanik - Pomologie - - N. M. Khomizurashvili. *Sakartvelos mekhileoba. Horticulture of Georgia.* 4 Bde. **Mit insgesamt etwa 300 farbigen Tafeln.** Tbilisi, Metsniereba, 1969-1978. 4°. OLwd. mit gepr. DTitel und RTitel (berieben und bestoßen, leicht fleckig, Bd. 1 Rücken gelöst). [*] **900.-**

Selten. - Erste Ausgabe. - Erweitertes Nachfolgewerk zur ersten Georgischen Pomologie, die in den 1930-50er Jahren vom selben Herausgeber veröffentlicht wurde. Aufgrund seines umfangreichen wissenschaftlichen Beitrags zur georgischen Pomologie erhielt Khomizurashvili ein Ehrenggrab im Nationalen Pantheon in Didube, einem Stadtteil von Tbilisi. Auch wird ihm ganz wesentlich die Rettung des jahrtausendealten georgischen Weinbaues vor der Chruschtschowschen Umformung der georgischen Landwirtschaft in eine Getreidewirtschaft zugeschrieben. Zunächst war die Reihe auf 6 Bände ausgelegt, jedoch wurde der Weinanbau wie zuerst geplant dann doch nicht mit in das Werk aufgenommen. Der Text in allen vier Bänden ist auf Georgisch, Russisch und Englisch, obwohl die englische Fassung der Texte gekürzt scheint. - Seiten leicht gebräunt. Im Schnitt leicht fleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene seltene Reihe. **89**

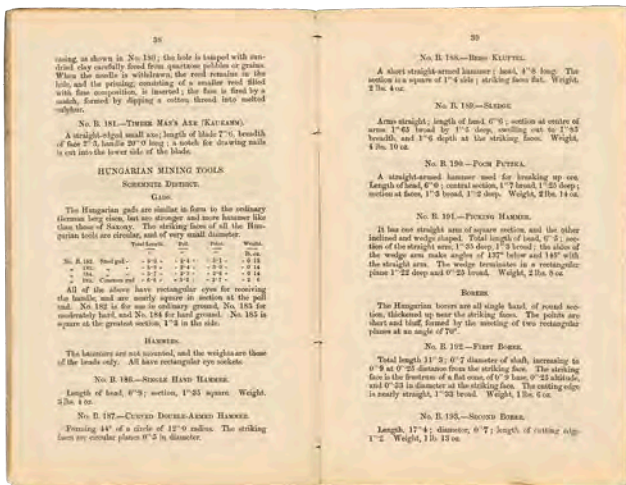


943 Botanik und Zoologie - Charles Bonnet. Oeuvres d'histoire naturelle et de philosophie. 18 Bde. Mit 1 gestoch. Porträtfrontispiz, 56 gefalt. Tafeln u. 2 gefalt. Tabellen. Neuchatel, Samuel Fauche, 1779-1783. 8°. Uniform gebunden. Kalbsldr. Einbd d. Zt. mit je mont. RSchildchen sowie goldgepr. Titel u. floraler Vergoldung, Vorsätze aus Marmorpapier u. dreiseitig marmoriert Schnitt (Bd. 2 mit kl. restauriertem Defekt auf VDeckel, Bd. 3 mit kl. Defekt am oberen Kapital, an den Kapitalen tls. mit kl. Einrissen). **1.000.-**

Nissen, ZBI 461. Vgl. Horn-Schenkling 1979. Lonchamp 383. Vgl. Wellcome II, 200. - Zweite Gesamtausgabe der Werke des berühmten Schweizer Naturforschers und Philosophen Charles Bonnet (1720-1793). Enthält neben zahlreichen botanischen und zoolo-

gischen (sowie entomologischen) Abhandlungen auch den Briefwechsel Bonnets mit Lazzaro Spallanzani sowie philosophische Ausführungen besonders zur Leibnizschen Philosophie und Psychologie. - Fliegender Vorsatz tls. lose, Bd. 1 im oberen u. Bd. 5 wenige Bll. im unteren Rand mit kl. Feuchtigkeitflecken, insgesamt nur wenig gebräunt. Äußerst wohlherhaltene u. vollständige Reihe mit durchweg prachtvollen u. nuancierten Kupfertafeln in dekorativen Einbänden.

The second complete edition of the works of the famous Swiss naturalist and philosopher Charles Bonnet (1720-1793). In addition to numerous botanical, zoological, and entomological treatises, it also includes Bonnet's correspondence with Lazzaro Spallanzani, as well as philosophical essays, particularly on Leibniz's philosophy and psychology.



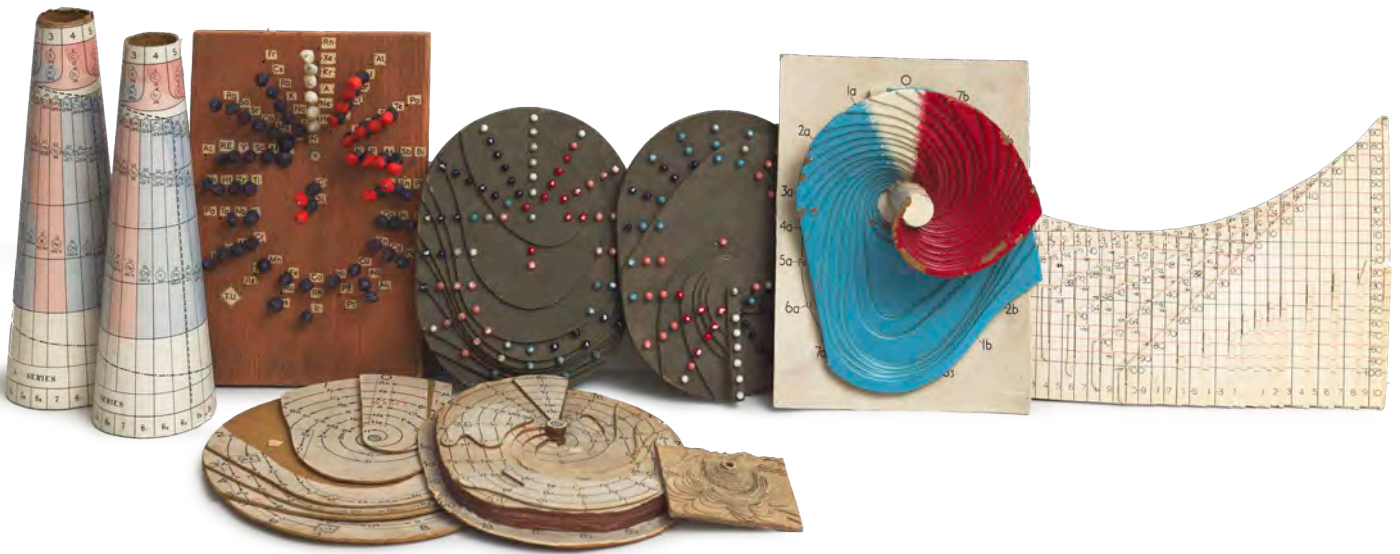
945 Geologie - Hilary Bauerman. A descriptive catalogue of the geological, mining, and metallurgical models in the Museum of Practical Geology. London, Eyre and Spottiswoode 1865. VIII, 199 (1) S. 8°. Obr. mit Umschl.tit. (Rücken mit Fehlstellen, stw. leicht fleckig, angestaubt). [*] **1.200.-**

948 Geologie - Henri Lecoq u. Jean-Baptiste Bouillet. Vues et Coupes des Principales Formations Géologiques du Département du Puy-de-Dôme. Accompagnées de la Description et des Échantillons des Roches qui les composent. Mit 31 lithographierten und kolorierten Tafeln. Paris, Levrault, 1830. 8° u. Quer.-4°. XVI., 266 S. (31 Bll.) Atlasband. OPPbde. mit bedruckten Deckeln (Etwas berieben und fleckig, kleinere Bezugsschäden). **1.500.-**

Erste Ausgabe des ersten beschreibenden Bestandskatalogs des Londoner Museums für Praktische Geologie. - BMC I, 112. - Nicht in D. Murray, Auktionen. Their History and Their Use, 1904. - **Von großer Seltenheit, für uns auf Auktionen in keinem anderen Exemplar nachweisbar.** - Enthält u.a. detaillierte Auskünfte zu geologischen, bergbaulichen und metallurgischen Modellen, Maschinen und Instrumenten, u.a. solchen zur Veranschaulichung von geologischen Phänomene, weiters zu Bergbauwerkzeugen, Bohrmaschinen, Vermessungsinstrumenten, Zeichenmaschinen, zahlreiche Modelle zur Demonstration der Funktionsweise von Kohlebergwerken und Salzbergwerken, Pumpen, Lüftungsanlagen, Stanz-, Sieb-, Brech- und Trennmaschinen, sowie metallurgische Modelle. Ein Index erschließt den informativen Führer im Detail. Umschlag rückseitig mit einem Verzeichnis der Publikationen im Rahmen der Schriftenreihe des Museums („Memoirs...“). - Kompiliert wurde der Führer von der Geologin und Mineralogin Hilary Bauerman (1833-1909), die u.a. 1858 als Leiterin der North American Boundry Commission in Kanada fungierte und auch Mitglieder der Geological Society of London war (zit. Schuh's Annotated Bio-Bibliography, on-line). Die Bestände des in den 1830er-Jahren gegründeten Museums, einem der ersten wissenschaftlich geführten Einrichtungen dieser Art überhaupt, befinden sich heute im Natural History Museum. - Schnitt etw. fleckig, gering gebräunt, sonst sauberes Exemplar des Rarums.

Von größter Seltenheit, kein Exemplar im internationalen Handel für uns nachweisbar. Lecoqs „Vues et Coupes des Principales Formations Géologiques du Département du Puy-de-Dôme“ ist ein aufwendig gestaltetes, frühes geologisches Tafelwerk zur Landschaft und Gesteinskunde der Auvergne. Der Textband bietet eine systematische Beschreibung der wichtigsten geologischen Formationen des Départements Puy-de-Dôme, erläutert ihre Abfolge, Struktur und Entstehung sowie die petrographischen Eigenschaften der Gesteine, aus denen sie bestehen. Besonderes Gewicht legt Lecoq auf den vulkanischen Charakter der Region, die Übergänge zwischen vulkanischen und sedimentären Schichten und die didaktisch klare Darstellung für Naturforscher und Sammler. Der dazugehörige Atlasband enthält 31 lithographierte, teils in fein abgestuften Tönen kolorierte Tafeln, die Ansichten (Vues) und geologische Schnitte (Coupes) der wichtigsten Formationen zeigen - darunter Vulkankegel, Plateaus, Täler und Aufschlüsse. Die Tafeln sind nicht nur topografische Ansichten, sondern zugleich schematische Profile, in denen sind verschiedenen Gesteinsschichten farblich und grafisch unterschieden sind, sodass der geologische Aufbau des Puy-de-Dôme-Gebiets auf einen Blick erkennbar wird. Im Zusammenhang mit den beschriebenen Gesteinsproben und den erwähnten „Échantillons des roches“ ist das Werk als eine Art früher geologischer Lehrkisten konzipiert: Text, Bildtafeln und (ursprünglich) physische Proben greifen ineinander und machen Lecoqs Publikation zu einem selten vollständigen, museal geprägten Ensemble der Geologie des frühen 19. Jahrhunderts. - Seiten minimal gebräunt bzw. fleckig. - Sehr selten.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



950 Geologie - - **Sergei Ivanovich Tomkeieff. Ein Teil des persönlichen und wissenschaftlichen Archivs** mit Manuskriptmaterial, einigen Büchern, Sonderdrucken und anderen gedruckten ephemera sowie eine vollständige Sammlung seiner topographischen Holz- und Papiermodelle, zwei davon mit ausklappbarem Mechanismus zur Visualisierung der Daten seiner Theorie über das spiralförmige Periodensystem der Elemente. (Newcastle upon Tyne, ca. 1940er-1950er Jahre). [*] **3.600.-**

Tomkeieff (1892-1968) war ein russischer und britischer Geologe und Petrologe, der 1966 mit der Lyell-Medaille der Geologischen Gesellschaft ausgezeichnet wurde. Er wurde in Wilna geboren und studierte Petrologie am Petrograder Polytechnischen Institut. Er kam entweder während oder kurz nach dem 1. WK nach Großbritannien und begann 1920, am Anderson College in Newcastle-upon-Tyne Geologie zu unterrichten. Im Jahr 1948 wurde Tomkeieff zum Fellow der Royal Society of Edinburgh gewählt. 1957 wurde er Professor für Petrologie am Anderson College. Die Sammlung lässt sich grob in vier Teilen zusammenfassen: **1. Die vollständige Sammlung von acht Reliefmodellen** (plus ein Duplikat und zwei weitere, die in den Beschreibungen nicht erwähnt werden) von topographischen Oberflächen, die über dem spiralförmigen Periodensystem der

Elemente von Tomkeieff konstruiert wurden, und zwar in ihrer ersten, noch unveröffentlichten Form. Später wurden diese Modelle von der Crystal Structures Limited mit Sitz in Cambridge hergestellt. Zusammen mit maschinengeschriebenen Einzelblättern mit Beschreibungen der einzelnen Modelle, einem gedruckten Katalog des Herstellers und der dazugehörigen Korrespondenz zwischen Tomkeieff und Crystal Structures Limited.

2. Gedrucktes, maschinengeschriebenes und handschriftliches Material zu seiner bedeutenden Büchersammlung über die Geschichte der Geologie und seiner Sammlung russischer Literatur über Geologie und Petrologie. Dieser Teil enthält auch die Korrespondenz mit zahlreichen Universitätsbibliotheken, Antiquariaten und Verlagen bezüglich seiner Büchersammlung und der Veröffentlichung seiner eigenen Bücher. Mit dem gedruckten Kurztitelkatalog seiner Bibliothek mit zwei Memoiren, herausgegeben 1974 vom Käufer, der University of Sydney, (67 Seiten). **3. Manuskript und gedrucktes Material** im Zusammenhang mit dieser wissenschaftlichen Arbeit, mit 3 seiner veröffentlichten Bücher, darunter sein „New Periodic table of the elements based on the structure of the atom“, veröffentlicht 1954 mit zwei Entwürfen mit handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen. **4. Sein Arbeitsleben an der Universität von Newcastle mit 20 Fotografien (Porträts und Gruppenporträts).**

MINERALOGIA, SIVE NATURALIS PHILOSOPHIÆ

THESAVRI,

IN QVIBVS METALLICÆ CONCRETIONIS
medicatorumque fossilium miracula, terrarum pretium, colorum
& pigmentorum apparatus, concretorum succorum virtus,
lapidum atque gemmarum dignitas continentur.

Hos publicè iuris fecit R. P. **BERNARDVS CÆSIVS** Mutinensis,
è Societate **IESV.**

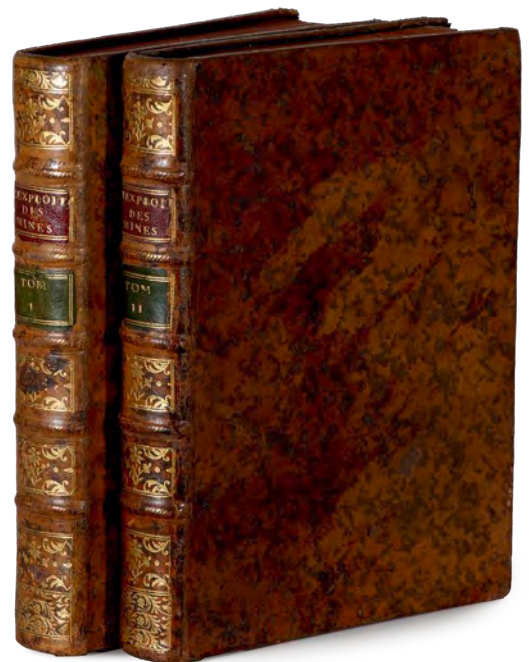
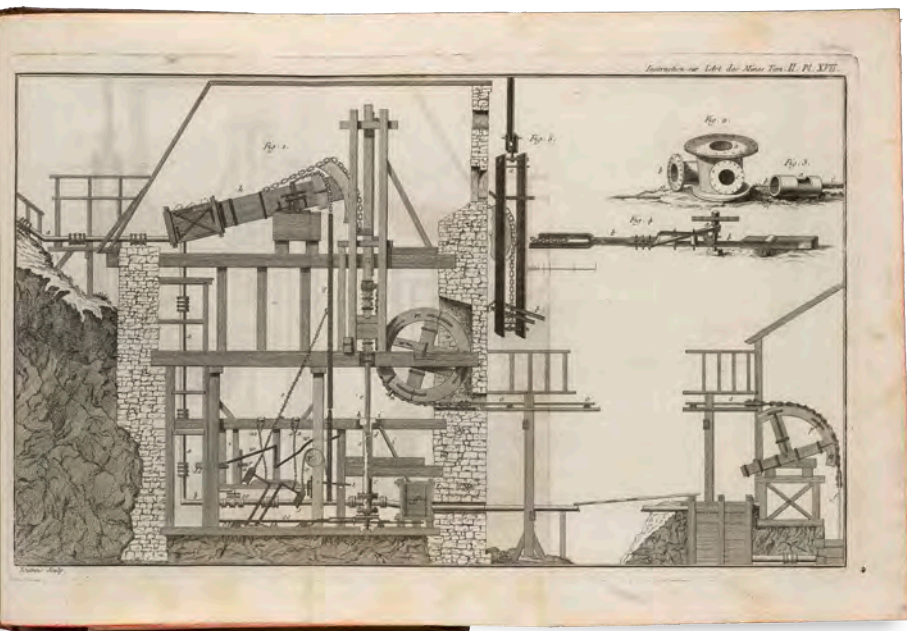
PRODERIT HÆC PRETIOSA SVPELLEX NON
Philosophiæ modò, ac Medicinæ, verùm etiã factæ & humanioris
litteraturæ studiosis.



LVGDVNI,

952 Geologie - Mineralogie - - **Bernardus Caesius. Mineralogia, sive naturalis philosophiæ thesauri, in quibus metallica concretionis medicatorumque fossilium miracula, terrarum pretium, colorum & pigmentorum apparatus, concretorum succorum virtus, lapidum atque gemmarum dignitas continentur.** Lyon, J. and P. Prost 1636. 8 Bll., 626 S., 35 Bll., Folio. Wldr. d. 18. Jahrhunderts mit Streicheisenlinien (teils berieben und beschabt, teils mit Bezugsdefekten). **2.200.-**

Dt. Museum, Libri Rari I, 67. - Poggendorf I, 413. Sinkankas 1221. - Thorndike VII, 254ff. - Wellcome I, 1190a. - Umfangreicher frühneuzeitlicher Kompendienband zur Mineralogie, der Naturphilosophie, Medizin und Alchemie eng miteinander verknüpft. In enzyklopädischer Form behandelt das Werk Metalle, Erze, Salze, Erden, Steine und Edelsteine und versteht diese „metallicae concretiones“ und „fossilia medicata“ zugleich als Naturwunder, als ökonomisch wertvolle Ressourcen und als Träger Heilkräfte. Der Autor beschreibt Herkunft, Gewinnung, äußere Merkmale, Klassifikation und symbolische Bedeutungen der Mineralien und ordnet ihnen medizinische und pharmakologische Wirkungen zu, etwa in Form von Pulver, Tinkturen oder Amuletten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der „dignitas“ von Steinen und Edelsteinen: ihren angeblichen Einflüssen auf Körper, Geist und Charakter, ihrer Verwendung in Medizin, Frömmigkeit und höfischer Repräsentation. Zugleich widmet Caesius das „terrarium pretium“ (den Wert der Erden), die Herstellung von Farben und Pigmenten sowie die Kräfte „concreter Säfte“ (z.B. Bitumen, Harze, Mineralwässer) eigenen Abschnitten und verbindet so naturkundliche Beobachtung mit praktischen Anwendungen in Kunst, Technik und Heilkunde. Als reich gegliedertes, gelehrtes Handbuch der Mineral- und Gesteinskunde im 17. Jahrhundert steht die „Mineralogia“ an der Schnittstelle von spätmittelalterlicher Stein- und Lapidartradition, medizinischer Materia medica und sich entwickelnder wissenschaftlicher Mineralogie und zählt heute zu den wichtigsten, seltenen Quellen zur frühneuzeitlichen Naturphilosophie der unbelebten Natur. - Seiten etwas stellenweise am Rand etwas fleckig, insgesamt noch gutes Exemplar. Selten.



953 Geologie - Mineralogie - - Christoph Traugott Delius. *Traité sur la science de l'exploitation des mines, par théorie et pratique, avec un discours sur les principes des finances (...)* 2 Bände. **Mit 25 gefalteten, teils zusätzlich radierten Kupfertafeln von Ph. Boutrois sowie zahlreichen, wovon mehreren illustrierten Zierleisten und Vignetten im Holzschnitt.** Paris, Philippe-Denys Pierres, 1778. 2 Bl. (Schmutztit., Tit.), LXVIII (Vorw., Inhaltsverz. u.a.), 518 S., 1 Bl. (Errata) und 3 Bl. (Schmutztit., Tit., Inhaltsverz.), 454 S., 1 Bl. (Errata). Marmor. Kalbsldr. d. Zt. auf fünf erhabenen Bänden, die reichlich goldgepr. Rücken mittels doppelten Fileten in sechs Fächer gegliedert, RTit. und Bandnr. auf Maroquin-Schildern in Fach zwei und drei, die restlichen Fächer mit floralen Vignetten von Akanthusranken eingefasst, Vorsätzen aus mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier und umseitigen Rotschnitt (mit einigen kleinen Schadstellen, etw. berieben). **1.200.-**

Erste französische Ausgabe von Delius' Hauptwerk zu Bergbau und Hüttenwesen. - Graesse III, 354. - Honeyman 849. - Poggendorff I, Sp. 544. - „Dieses Werk ist das beste, umfassendste und lehrreichste über Bergbau mit Einschluss der Erzaufbereitung, na-

mentlich in den österreichischen Ländern, welches wir aus jener Zeit besitzen (...) auf Befehl Ludwigs XVI. (von M. Schreiber, Anm.) ins Französische übersetzt und auf königliche Kosten 1778 gedruckt“ (ADB 5, 38). - **Provenienz: 1. Nicolas Rambourg (1751-1828)**, mit dessen datiertem Besitzermerk „N Rambourg 1817“ in schwarzer Tinte und dem Vermerk mit Bleistift „Bibliothèque Rambourg, Château de Montassié (1966)“ auf dem zweiten fliegenden Vorsatz recto von Bd. 1 bzw. dem Vermerk „Vente de la Bibliothèque de N. Rambourg à Commeny“ in schwarzer Tinte auf dem zweiten fliegenden Vorsatz recto von Bd. 2. Rambourg, ein aus Lothringen zugezogener Eisenmeister, erwarb 1788 ein Grundstück und einen Pachtvertrag in der Auvergne, um dort eine Hütte zu errichten. In den folgenden Jahren wurden drei Schmieden gebaut: Tronçais, Morat und Sologne, zusammen mit Teichen zur Wasserversorgung. - **2. Louis A. Laville, Sammler, Montluçon**, mit dessen Exlibris-Stempel auf den Titelbl. verso beider Bände. - Einige Tafeln in Bd. 2 mit leicht sichtbaren Wasserrändern, mitunter in den Rändern stw. gering braunfleckig und mit minimalen Stockflecken, Papier durchgehend gering gebräunt, sonst **wohlerhaltener, breitrandiger Exemplarsatz in schmucken Einbänden.** **The first French edition of Delius's major work on mining and metallurgy.**



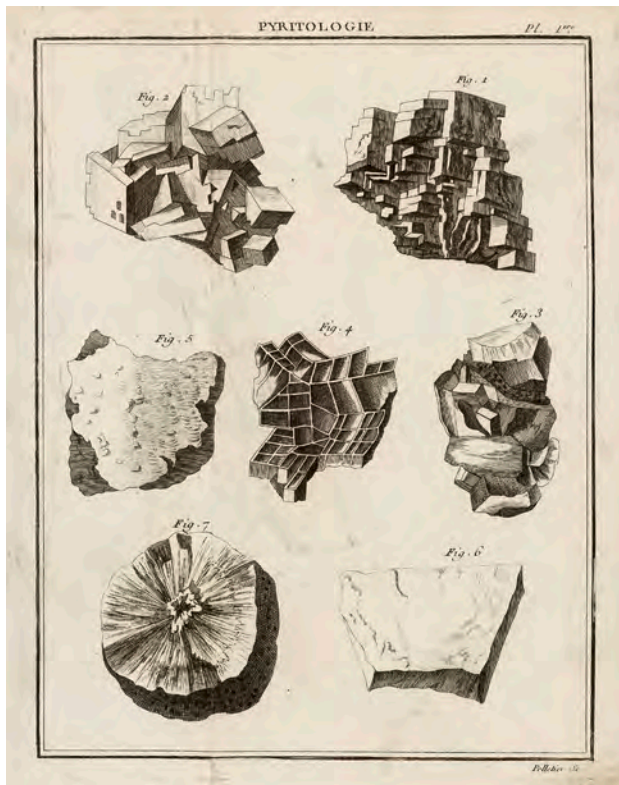
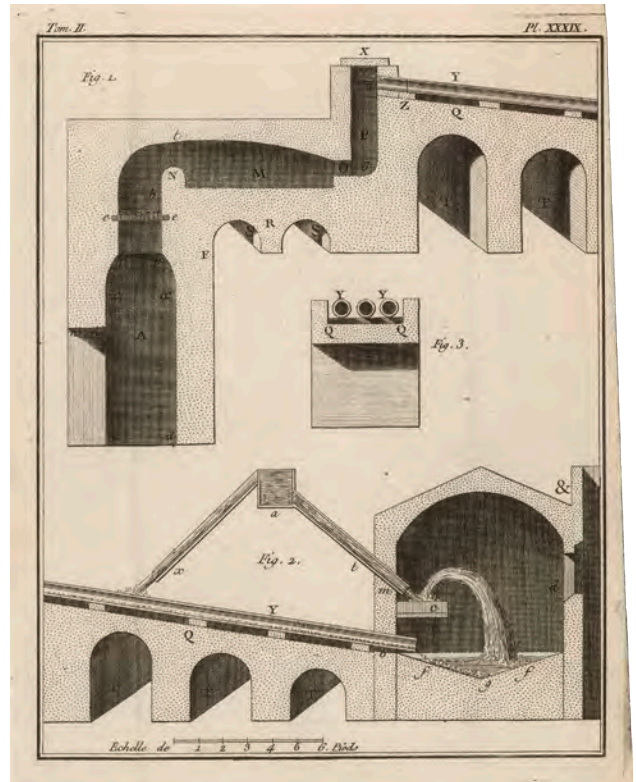
954 Geologie - Mineralogie - - Antoine Joseph Dezallier d'Argenville. *L'histoire naturelle éclaircie dans une de ses parties principales, l'Oryctologie, qui traite des terres, des pierres, des métaux, des minéraux et autres fossiles, ouvrage dans lequel on trouve une nouvelle méthode latine & françois de les diviser ...* **Mit 26 Kupfertafeln.** Paris, de Bure, 1755. 4 Bll., XVI, 560 S., 2 Bl. Gr.-4° Ldr. d. Zt. mit RSchild. u. RVergold. (minimal berieben, an den Ecken mit minimalen Bezugsdefekten). **1.200.-**

Brunet II, 522 - Graesse I, 194 - Vergl. Nissen, ZBI 144 - **Wichtiges Werk mit Darstellungen von Mineralien u. Fossilien, dass die bekannte Welt der Erdarten, Steine, Metalle, Mineralien und „fossiles“ erstmals in einem eigenständigen, klar gegliederten Handbuch bündelt.** Es überführt den mineralogischen Teil der Ausgabe von 1742 in eine revidierte und erweiterte Form und trennt die Oryctologie deutlich von der Conchyliologie, wodurch sich Mineralogie und Muschelkunde als getrennte Disziplinen profilieren. Das Buch verbindet gelehrte Theorie mit Sammlerpraxis, indem es eine neue lateinisch-französische Klassifikation aller fossilen Körper entwirft und zugleich die ältere Literatur kritisch diskutiert. Eine Schlüsselrolle spielen die Tafeln: In sorgfältigen Kupferstichen visualisieren sie Kristallformen, Gesteine, Erze und vermeintliche Versteinerungen und machen die Systematik des Textes unmittelbar sichtbar. Sie dienen nicht nur als schmückende Illustration, sondern als präzises Bestimmungsinstrument, das Ähnlichkeiten und Unterschiede im Detail zeigt und so das Sehen der Sammler schult. Zusammen mit dem ausführlichen „Essai“ zu den fossilen Ressourcen in den französischen Provinzen wird das Werk zu einer wichtigen Quelle für die geologischen Kenntnisse seiner Zeit und für die Geschichte der Naturgeschichte im Frankreich des 18. Jahrhunderts. - Nur stellenweise minimal fleckig. Insgesamt gutes Exemplar im dekorativen Einband.

With 26 copperplate engravings. An important work featuring illustrations of minerals and fossils, which brings together the known world of earths, stones, metals, minerals and 'fossils' for the first time in a standalone, clearly structured handbook.

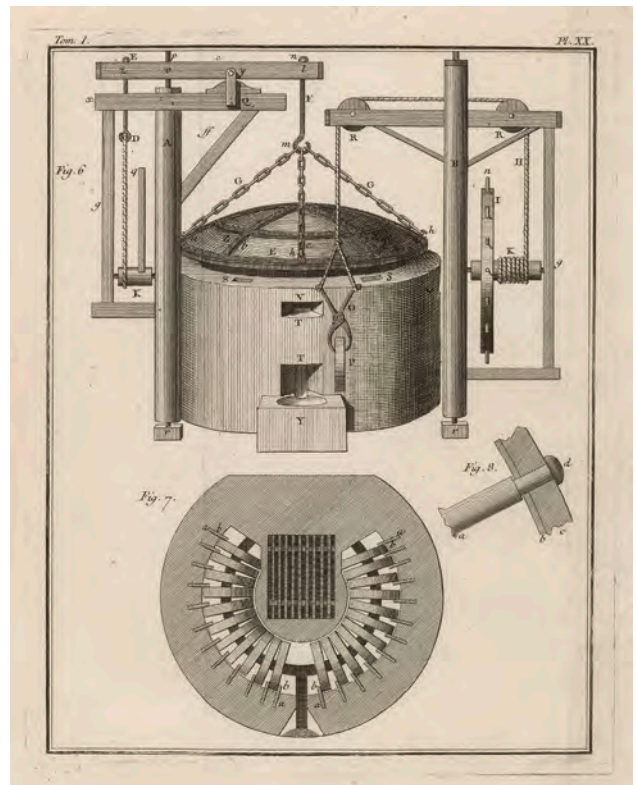
955 Geologie - Mineralogie - - Antoine de Genssane. *Traité de la fonte des mines par le feu du charbon de terre, ou traité de la construction et usage des Fourneaux propres à la fonte et Affinage des Métaux et des Minéraux (...)* 2 Bände. **Mit 76 gefalteten, teils zusätzlich radierten Kupfertafeln sowie zahlreichen Zierleisten und Vignetten im Holzschnitt.** Paris, Vallat-La-Chapelle und Ruault, 1770 und 1776. 2 Bl. (Tit., Widm.), LXVIII (Vorw., Inhaltsverz. u.a.), 326 S. und I-VIII, XXII (Inhaltsverz., Einf. u.a.), 504 S. Marmor. Kalbsldr. d. Zt. auf fünf erhabenen Bänden, die reichlich goldgepr. Rücken mittels Fileten, Punkt-, Rauten und aus Ovalen bestehenden Linien in sechs Fächer gegliedert, RTit. und Bandnr. auf Maroquin-Schildern in Fach zwei und drei, die restlichen Fächer mittig mit Pokalen und Medaillons und eingefasst in Eckfleurons, die Decken blindgepr. mit doppelten Fileten, Vorsätzen aus mehrfarbigem Schneckemarmorpapier und marmoriertem Schnitt. **1.400.-**

Erste Ausgabe von Genssanes Werk über Kohleabbau und die Anfänge des Hüttenwesens in Zentralfrankreich. - Graesse III, 49 - Poggendorf I, 873 - **Im Handel sehr selten, für uns auf Auktionen seit 2012 nur ein einziges weiteres Mal nachweisbar.** - Der Verfasser Antoine de Genssane war Direktor der Gruben im Languedoc und Konzessionär derjenigen in der Franche-Comte. - Die kräftig und kontrastreich gedruckten Tafeln zeigen technische Pläne, Feuerungsanlagen und das dafür vorgesehene Werkzeug. - **Provenienz: 1. Nicolas Rambourg (1751-1828)**, mit dessen hs. Besitzermerk „à N Rambourg“ in schwarzer Tinte auf beiden Titelblättern. Rambourg, ein aus dem Lothringischen zugezogener Eisenmeister, erwarb 1788 ein Grundstück und einen Pachtvertrag in der Auvergne, um dort eine Hütte zu errichten. In den folgenden Jahren wurden drei Schmieden gebaut: Tronçais, Morat und Sologne, zusammen mit Teichen zur Wasserversorgung. - **2. Louis A. Laville, Sammler, Montluçon**, mit dessen Exlibris-Stempel auf den Titelbl. verso beider Bände. - Titelbl. von Bd. 1 mit hinterlegter Fehlstelle, Leichte Feuchtigkeitsflecken auf den ersten acht Blättern des zweiten Bandes, sonst **sehr gut erhaltener, breitrandiger Exemplarsatz in attraktiven Einbänden.**

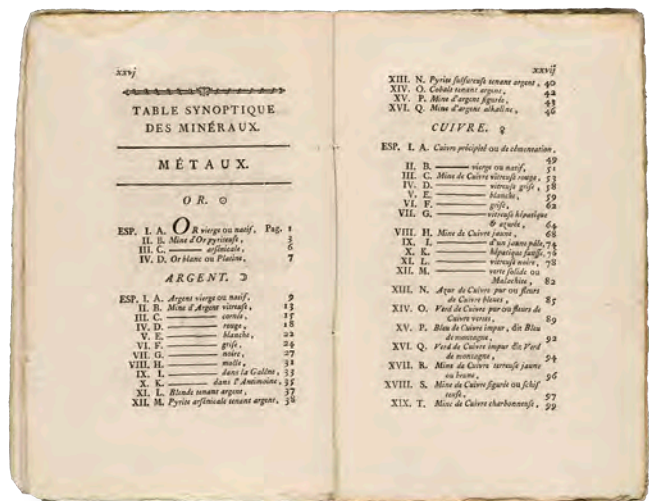


957 Geologie - Mineralogie - - Johann Friedrich Henckel. *Pyritologie, ou Histoire Naturelle de la Pyrite...on y a joint le Flora Saturnisans...et les opusculs mineralogiques.* **Mit 5 gefalteten Tafeln.** Paris, Jean-Thomas Hérisant, 1760. Frontispiz, XVIII + 403 S. + (1) + 526 S. 4° Geflammtes Kalbsldr. mit rotem RSchild und Goldprägung (etwas berieben und beschabt). **900.-**

Erste Ausgabe eines seiner Hauptwerke zur chemischen Mineralogie und zur Technologie der Schwefel- und Vitriolgewinnung. Es bietet eine umfassende naturgeschichtliche und chemische Darstellung der Pyrite und verwandter Schwefelverbindungen, behan-



delt Herkunft, Eigenschaften, Klassifikation und praktische Nutzung dieses „wichtigen Minerals“ und richtet sich damit gleichermaßen an montanistisch tätige Praktiker wie an Gelehrte. Der Band vereint die Pyrit-Monographie mit der „Flora Saturnisans“, in der Henkel Analogien zwischen Pflanzen- und Mineralreich - insbesondere im Zeichen des Planeten Saturn - zieht, sowie mit kleineren mineralogischen und chemischen Schriften; so entsteht ein breit angelegtes Kompendium, das frühneuzeitliche Naturphilosophie, experimentelle Chemie und angewandte Montanpraxis zusammenführt und zu den einflussreichen, heute seltenen Quellen der entstehenden chemischen Mineralogie des 18. Jahrhunderts zählt. - Wohlerhalten.



958 Geologie - Mineralogie - Jean Baptiste Louis Romé de l'Isle. Description méthodique d'une collection de minéraux du cabinet de M. D. R. D. L. (= Monsieur de Romé de l'Isle). Mit gestochenem allegorischem Frontispiz von Aug. de St. Aubin nach C. Monnel sowie mehreren Vignetten und Zierleisten im Holzschnitt. Paris, Didot jeune und Knapen, 1773. XXXII, 299, (5, Reg., Druckerpriv.) S. 8°. Interimsbr. d. Zt. aus Schneckenmarmorpapier (dieses aus mehreren Einzelstücken montierte, vereinzelt fleckig, an den Ecken bestoßen, Kopfschnitt fleckig). [*] **4.000.-**

Erste und einzige Ausgabe des beschreibenden Katalogs einer substantiellen Mineraliensammlung. - DSB XI, 521. - Hoover 690. - Schuh 4154. - Sothebys, Freilich Coll. 464. - Wilson, History of Mineral Collection, S. 50-53. - Enthält ausführliche Beschreibungen von rund 750 metallhaltigen Exponaten aus der bedeutenden Sammlung von Romé de l'Isle (1736-1790), einem französischen Mineralogen und Mitbegründer der modernen Kristallographie, mit Angaben zu Herkunft, Begleitmineralien, Fundort, Größe, geschätztem Gewicht der enthaltenen Edelmetalle, sowie Nennung eines etwaigen Schenkers. 68 Exemplare aus Romé de l'Isles Sammlung wurden in Gautier d'Agotys „Histoire Naturelle“ (1781) farbig abgebildet, zu der Romé de l'Isle den Text verfasste. Seine

Mineraliensammlung wird heute im Pariser Naturhistorischen Museum aufbewahrt. - Titelblatt mit kleinem Besitzervermerk im oberen weißen Rand, die oberen weißen Ränder einiger Blätter mit kleinem Wasserfleck am, sonst **sehr gut erhaltenes, unbeschnittenes Exemplar, gedruckt auf dickem Papier.**

Geology. - Mineralogy. - **First and only edition of the descriptive catalogue of a most substantial mineral collection.** Bound in contemporary snail marbled paper and illustrated with a gorgeous engraved allegorical frontispiece. - For references see above. - Contains detailed descriptions of approximately 750 metal-bearing specimens from the most important collection of Romé de l'Isle (1736-1790), a French mineralogist and co-founder of modern crystallography, with information on origin, associated minerals, location, size, estimated weight of the precious metals contained, and mention of any donor. 68 specimens from Romé de l'Isle's collection were illustrated in color in Gautier d'Agotys „Histoire Naturelle“ (1781), for which Romé himself wrote the text. His mineral collection is now housed in the Natural History Museum in Paris. - Title leave with small owner's remark in the upper white margin, the upper white margins of some leaves have small water stains; otherwise, **a very well-preserved, untrimmed copy, printed on thick paper.**



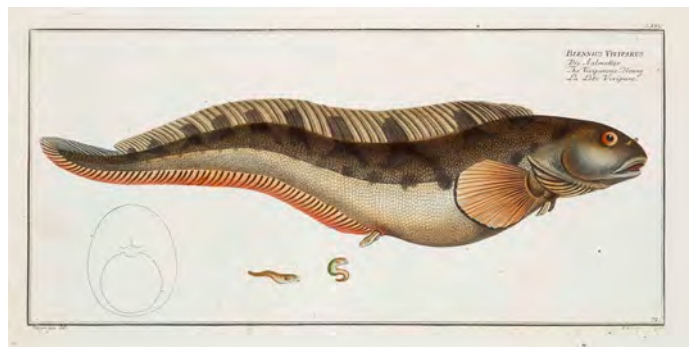
960 Geologie - Mineralogie - Conchylogie - Antoine Joseph Dezallier d'Argenville. L'Histoire Naturelle éclaircie dans deux de ses parties principales La Lithologie et la Conchyliologie dont l'une Traite de Pierres et l'autre Des Coquillages. Mit einem Frontispiz und 32 Kupfertafeln. Paris, Chez De Bure 1742. (8) + 491 S. + (1) S., Gr.-4° Ldr. d. Zt. mit RSchild. u. RVergold. (minimal berieben, an den Ecken mit minimalen Bezugsdefekten). **1.200.-**

Brunet II, 522. Cohen/R. 92., Nissen ZBI 144. - Wichtige Abhandlung in dem Gesteinskunde und Muschelkunde noch gemeinsam präsentiert werden. Der erste Teil, die Lithologie, „traite des pierres“ und bietet eine systematische Darstellung von Steinen und Mineralien, während der zweite Teil, die Conchyliologie, die „coquillages“ von Meer, Flüssen und Land behandelt und damit eine frühe, gelehrte Muschelkunde entwirft. Das Werk richtet sich an Gelehrte und Sammler, ordnet die damals bekannten Steine und Schalen in übersichtliche Gruppen und verbindet eine neue, zweisprachige Klassifikationsmethode mit praktischen Hinweisen für das Anlegen eines Kabinetts. Es bildet die Ausgangsbasis für die später voneinander getrennt publizierten, überarbeiteten Bände Oryctologie und Conchyliologie und markiert damit einen wichtigen Schritt in der frühen Systematisierung von Mineralogie und Conchologie im 18. Jahrhundert. - Nur stellenweise minimal fleckig. Insgesamt gutes Exemplar im dekorativen Einband.

965 Herpetologie - Johann Jakob von Tschudi. Classification der Batrachier, mit Berücksichtigung der fossilen Thiere dieser Abtheilung der Reptilien. (aus Mem. Soc. Sci. nat. Neuchâtel 2). Mit 6 (zwei mehrfach gefalteten) Tafeln. Neuchâtel, Petitpierre, 1838 (1839). 99 Seiten, 1nn. S., 1 Bl. (Anhang). Gr.-4°, mod. Halblederb. mit marmorierten Deckeln u. goldgeprägtem Rückentitel. [*] **900.-**

Nissen ZBI 4179. - Adler 1, p. 36-37. - Nicht in der Crane Library. - „Tschudi's most famous work, „Classification der Batrachier“ (1838), was an attempt to unite into one system both fossil and recent species, thus showing the influence of his teacher Louis Agassiz. Many familiar amphibian genera were described in this book and its continuing importance justified its reprinting in 1967.“ Adler, 1989. - Seiten unbeschnitten, Tafeln mit unmerklichem Wasserrand in der li. oberen Ecke. Sehr gutes Exemplar. Sehr selten

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



967 Ichthyologie - - Marcus Elieser Bloch. Sammlung von 28 altkolorierten Kupferstichen aus dem Werk: Allgemeine Naturgeschichte der Fische, von Bloch, Marcus Elieser (1723-1799), gestochen von Ludewig Schmidt nach Krüger jun., erschienen in Berlin, 1782-1795. Quer-4°. Lose Bll., teils unter Passepartout. [*] **1.800.-**

Umfangreiche Sammlung von dekorativen Kupferstichen mit Fischdarstellungen aus dem opulentesten Werk der Ichthyologie, das jemals gedruckt worden ist. - Enthält

u.a. Der Sterneher - Der gestreckte Stachelbauch - Die Alse und Anchovis - Der Zwergdorsch - Der Zitteraal - Der bunte Aal - Die Seeratte - Der Bandierte Haay - Die Meer-sau - Die Stachelnadel - Die Aalmutter - Der blaue Stutzkopf - Der Kettenfisch (etw. fl.) - Der Augenwimper - Der Chinesische Hering - Der Seestier - u.a., die folg. 11 Kupfer mit Mittelfalz: Die Quappe - Der Sterlet - Der Zwergdorsch - Die Blaugrundel - Das Vierstachelichte Dreieck u.a. - Wenig berieben, die Tafeln mit Mittelfalz teils etwas bestoßen, insgesamt gut erhalten.

968 Ichthyologie - Berlin - - S. P. Christmann. Berlin Aquarium. **Album mit 12 Photographien.** Ca. 1870. Albuminabzüge. Vintages. 17 x 12 cm. Je auf Karton montiert mit gedrucktem Titel und Namen des Photographen unterhalb der Photographie. In Lwd. Mappe mit goldgepr. DTitel (fleckig, Ränder sonnengebleicht, leicht bestoßen). [*] **4.500.-**

Äußerst selten. - Wahrscheinlich anlässlich der Eröffnung des ersten Berliner Aquariums am 31. Mai 1869 an der Nordseite der Straße Unter den Linden/Ecke Schadowstraße in der Nähe des Brandenburger Tores entstanden. Das von dem deutsche Zoologen Alfred Brehm gegründete Aquarium war dort bis in das Jahr 1910 geöffnet und die zahlreichen Besucher konnten neben Fischen und anderen Wasserelebewesen auch Schlangen, Papageien und andere Tierarten besichtigen. Die Photographien liefern einen einzigartigen Einblick in diese verlorenen Räume der frühen Berliner Museumslandschaft. - Karton stockfleckig, tfs. Photographien am Rand ausgebleicht. Insgesamt sehr gut erhalten mit teils kontrastreichen Aufnahmen des ersten Berliner Aquariums. Ichthyology. - **Album with 12 photographs.** Albumen prints. Vintages. Each mounted on cardboard with printed title and name of the photographer below the photograph. In leather folder with gold-stamped title (stained, edges sun-bleached, slightly bumped). - **Extremely rare.** - Probably created on the occasion of the opening of the first Berlin aquarium on May 31, 1869, on the north side of Unter den Linden/corner of Schadowstraße near the Brandenburg Gate. The aquarium, founded by German zoologist Alfred Brehm, was open there until 1910, and the numerous visitors could see snakes, parrots, and other animal species in addition to fish and other aquatic creatures. The photographs provide a unique insight into these lost spaces of Berlin's early museum landscape. - Cardboard with foxing, some photographs faded at the edges. Overall in very good condition with some high-contrast photographs of the first Berlin Aquarium.

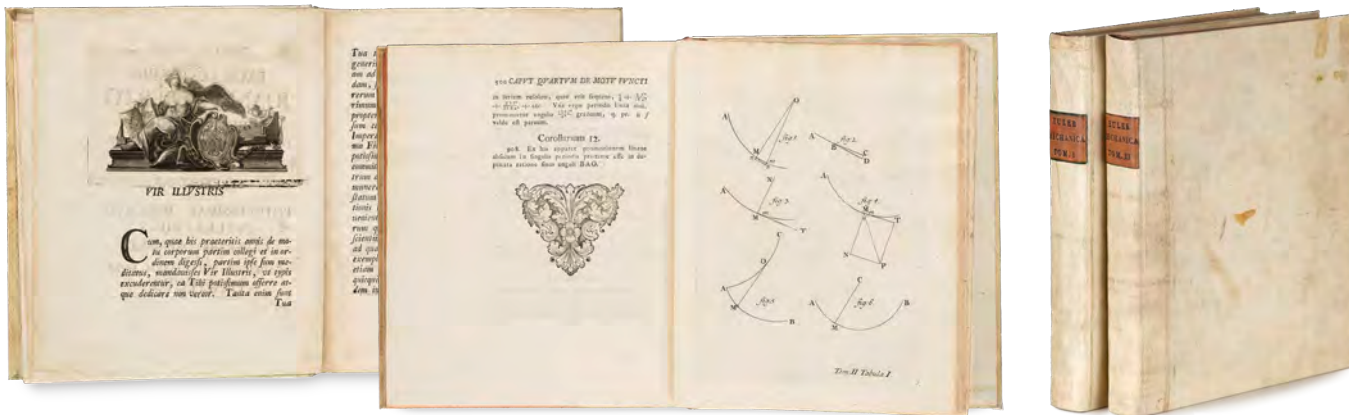


969 Friedrich Heinrich Wilhelm Martini. Allgemeine Geschichte der Natur in alphabetischer Ordnung, fortgesetzt von einer Gesellschaft Gelehrten, und herausgegeben von Johann Georg Krünitz. 10 (von 11) Bänden von A bis Car (außer Bd. 11 alles Erschienene). **Mit 10 gestoch. Portraits, 10 gestoch. Titelvign. und sehr zahlr. gestoch., teils gefalteten Kupfern.** Berlin und Stettin, Pauli 1774-1793. Hldrbd. d. Zt. (4), Ldr. d. Zt. (1) u. Ppbde. d. Zt. (5) (teils mit leichten Gebr.-Sp.). **1.200.-**

Mischausgabe. - Nissen, ZBI 2721 - Horn/Schenkling II, 795. - Die Bde. 5 & 6 nach dem Tode Martinis von Otto herausgegeben, ab Bd. 7 von Krünitz. - Die Bände 1, 4-7 u. 9 mit

kolorierten Kupfern, die übrigen Bände mit nicht bzw. nur gelegentlich kol. Kupfern. - Die teils leuchtend kolorierten Tafeln mit Blumen, Pflanzen, Früchten, Insekten, Säugtieren, Muscheln und Schnecken, Schmetterlingen, Vögeln, Fischen, Reptilien, Geysir u. v. m. Gelegentlich geringfügig gebräunt.

General History of the nature in alphabetical order. **With 10 engraved portraits, 10 engraved title vignettes and and many, partly colored copper plates** Mixed edition in half leather (4) leather (1) and paperback (5). The partly brightly colored plates with flowers, plants, fruits, insects, mammals, shells and snails, butterflies, birds, fish, reptiles, geyser and much more. - Occasionally slightly browned.

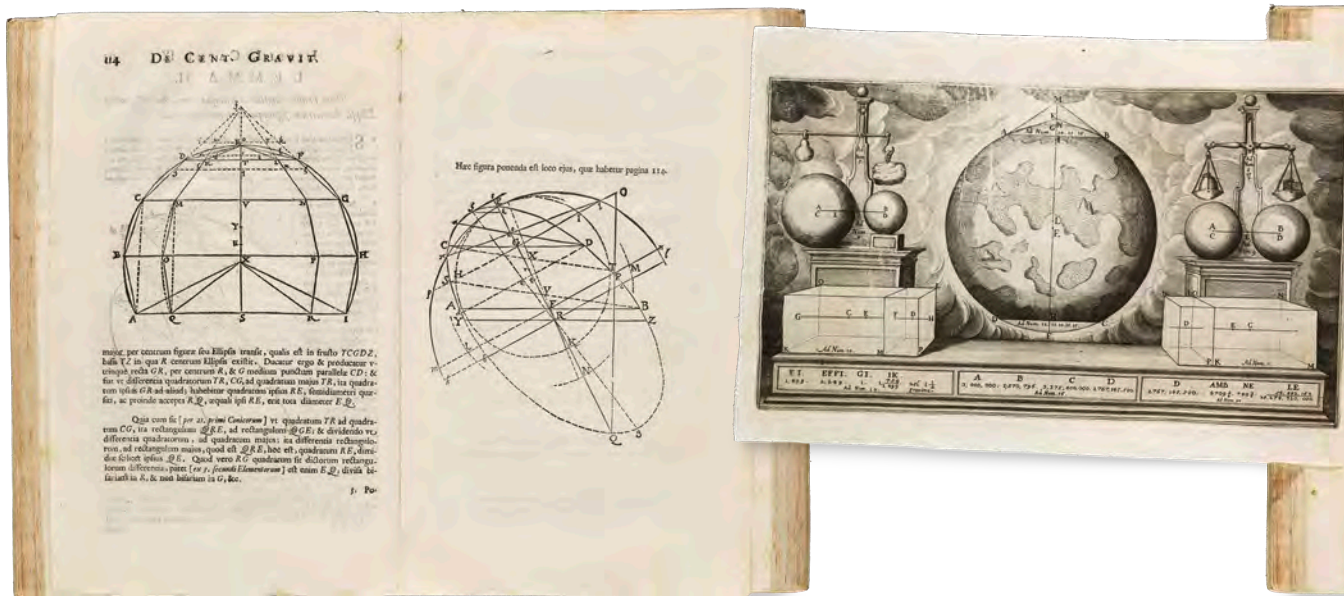


971 Mathematik - - Leonhard Euler. *Mechanica sive Motus scientia analytice.* 2 Bände. Mit 1 gestochenen allegorischen Vignette, 32 Kupfertafeln, sowie je 2 floral ornamentierten Zierleisten und Vignetten im Holzschnitt. St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften, 1736. 8 Bl. (Tit., Widm., Vorw.), 480 (recte 488) S., 14 Taf.; 4 Bl. (Vorw.), 500 S., 18 Taf. 4°. Pergamentbände der Zeit mit RTit. auf Papierschildchen und gesprenkeltem Schnitt (fleckig und gering berieben). **2.800.-**

Erste Ausgabe von Eulers grundlegendem Werk der analytischen Mechanik. - Roberts and Trent, *Bibliotheca Mechanica*, S. 103f. - Honeyman Coll., 1058. - Kat. Kent State Univ., 53. - DSB IV, 479 f. - Im Jahr 1736 veröffentlichte der Schweizer Mathematiker Leonard Euler (1707-83), der am Hofe von Katharina der Großen in Petrograd wirkte, seine „Mechanica“, in welcher er die Methoden der Infinitesimalrechnung auf die Newtonsche Mechanik anwandte und damit den Grundstein für die moderne analytische

Mechanik legte (übers. nach Kent). - Bd. 2, Bl. X)2 und Taf. XVIII mit älteren Ergänzungen im Kopf- bzw. Außensteg, einige Ecken mit marginalen Ausrissen. Leicht randgebräunt, Bd. 1, Bl. V2-4 tintenfleckig, stellenweise geringfügig stockfleckig und vereinzelt mit sehr kleinen, älteren Sporflecken, die Spiegel und ersten Vorsätze etwas leimschattig. Fehlpaginierungen (Bd. 1: 217 statt 225 u. 351 statt 151, die Ss. 225-232 fälschlich wiederholt. Bd. 2: 134 statt 135, 160 statt 161). Summa summarum ein gut erhaltener, breitrandiger Exemplarsatz des Rarums.

First edition of Euler's seminal work on analytical mechanics. With 1 engraved allegorical vignette, 32 copper plates, and 2 floral ornamental borders and vignettes each, all woodcut.

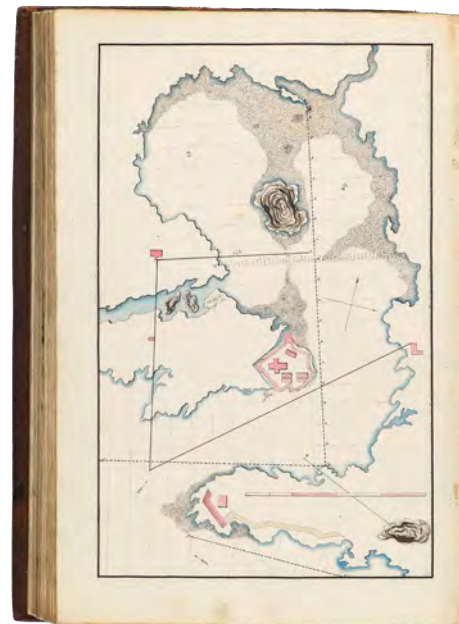
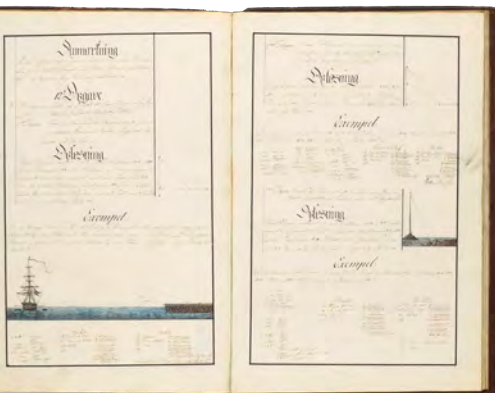


972 Mathematik - - Paul Guldin. *Centrobaryca.* De Centro Gravitatis Trium specierum Quantitatis continuæ. Liber Primus (...) Appendicis / Loco, accesserunt Tabule Numerorum, quadratorum & cubicorum. (...) Mit gestochener Titelvignette, 1 gefalteten, zusätzlich radierten Kupfertafel, 1 Holzschnitt-Tafel, zahlreichen, oft großformatigen und mitunter ganzseitigen geometrischen Textholzschnitten und Tabellen, mehreren floral ornamentierten, oft großen Vignetten, sowie zahlreichen Initialen, alle im Holzschnitt. Wien, Gelbhaar, 1635. (12, Vortit., Tit., Widm., Vorw., Inhaltsverz.) Bl. (sign. X)1-6 u. §1-6), 227 (1) S., 99 (Tab.) u. (5, Index) S. Gr.-4°. Pgt. d. Zt., die Decken mit blindgepr. Fileten und Resten zweier entfernter textiler Schließenbänder, sowie Besitzeretikett auf Vorderdeckel (leicht aufgewellt, etwas fleckig und berieben). **4.000.-**

Erste Ausgabe des ersten von vier Teilen von Guldins Hauptwerk. - DSB V, 588f. - Poggendorf I, 978f. - De Backer-Sommervogel III, Sp. 1946f., Nr. 6. - Das bedeutendste

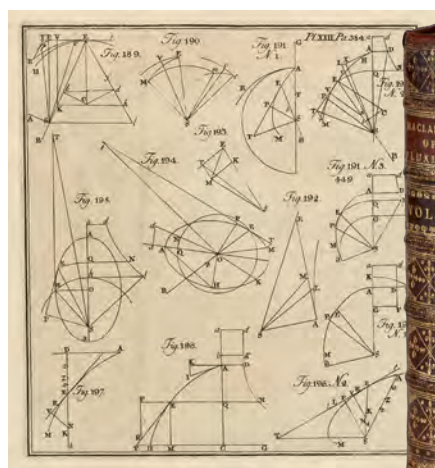
Werk des Mathematikers Paul Guldin (eig. Habakuk, 1577-1643). Das auch „Centrobaryca“ betitelte Opus erschien zwischen 1635 bzw. 1640 u. 1641 (Tle. 2-4) in Wien bei Gelbhaar bzw. Cosmerovius, und enthält es die wissenschaftsgeschichtlich bedeutende, nach dem Verfasser benannte „Guldinsche Regel“, welche aber laut Poggendorf schon ca. 300 v. Chr. in ähnlicher Form bei Pappus erwähnt wird. - „In the first volume Guldin determined the centers of gravity of plane rectilinear and curvilinear figures and of solids in the Archimedean manner. Against Nicolo Cabeo's attacks in ‚Philosophia magnetica‘ (1629) directed toward his theory concerning the motion of the earth, Guldin reproduced in volume I his dissertation of 1622 and a note in which he discussed Cabeo's arguments“ (DSB). - Titelei, Vorsätze, an den Rändern und im Schnitt teils gering stockfleckig, Bl. R2 u. R3 mit wenigen kleinen Tintenflecken, Bl. 53 und 54 leimspurig am Falz der eingeklebten Tafel. Vorsätze mit Besitzervermerken in Tinte und Bleistift. Fehlpaginierung 16 u. 21 statt 216 u. 217. - **Insgesamt wohlerhaltenes, breitrandiges Exemplar mit kräftigem Druckbild.**

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



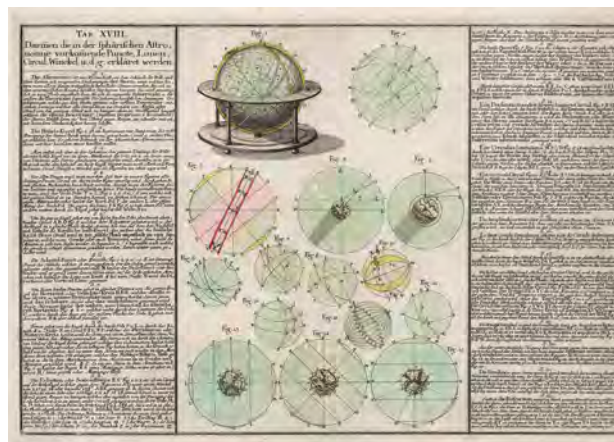
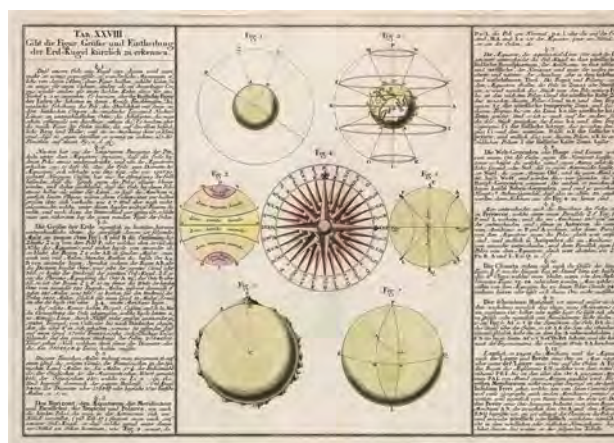
974 Mathematik - - A.O Holtermann. Den Forste Grund af Arithmetica eller Regne Kunsten. Handschriftliches Manuskript eines dänisches Kadetten. **Mit zahlr., tls. kolorierten gezeichneten Figuren, 2 Karten u. 1 Faltpfan eines Schiffes** (Barge für ein Kriegsschiff mit 60 Kanonen). (Kopenhagen, 1822). Ca. 163 Bll. Büttenpapier mit Wz. Fol. Kalbsldr. d. Zt. mit goldgeprägten Fileten, goldgeprägtem Namen „A.O: Holtermann“ auf dem Vorder- und goldgepr. Jahr „1822“ auf dem Rückdeckel (berieben, obere Gelenke etw. eingerissen). [*] **1.600.-**

Von einem Kadetten der Königlich Dänischen Marineakademie in den frühen 1820er Jahren angefertigtes Werk zur Arithmetik mit Abschnitten zur Algebra, Geometrie, Trigonometrie und Landvermessung mit zahlr. Beispielen. Dänische und norwegische Marinekadetten wurden in verschiedenen Naturwissenschaften unterrichtet und zu hervorragenden Zeichnern ausgebildet. - Tls. leicht fingerfleckig, im Text Tinte tls. verblasst, letzte 5 Bll. mit Einrissen, ca. 4 Bll. fehlend (augenscheinlich ohne Textverlust), wenige Bll. wasserrandig, sonst insg. wohl erhalten.



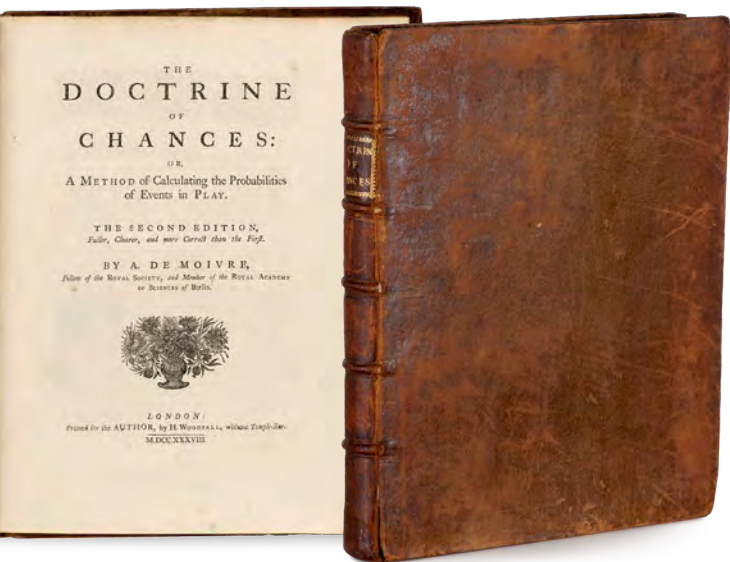
976 Mathematik - - Colin Mac Laurin. A Treatise of Fluxions. In Two Books. 2 Bände. **Mit 41 (num X-XL, Taf XXV doppelt) gefalteten Kupfertafeln.** Edinburgh, Ruddimans, 1742. 3 Bl. (Vortit., Tit., Widm.), vi, 412. 1 Bl. (Tit.), 413-763 (1, Errata). Kl.-4°. Geglätt. Kalbldr. d. Zt. über 5 Schmuckbänden, reich ornament. Rgoldpräg. über 6 Abteilungen mit RTit. (auf Lederschild) und Bandnr., Stehkantenvergoldung, sowie umseitig roten und gesprenkelten Schnitt (Rücken, Kapitale, Ecken und stw. Kanten mit älterer ergänzender Restaurierung, beschabt und berieben). **2.800.-**

Erste Ausgabe des Hauptwerks des schottischen Mathematikers MacLaurin (1698-1746), einen frühen Verteidiger der Newtonschen Methoden. - DSB VIII, 609-11, insb. 610. - Norman 1408 (noteworthy). - Poggendorff II, 5f. - „The earliest logical and systematic publication of the Newtonian methods. It stood as a model of rigor until the apparition of Cauchy's Cours d'Analyse in 1821“ (DSB) Als Antwort auf die Kritik von Berkeley an den Grundlagen der von MacLaurin erarbeiteten Analysis formuliert, beinhaltet das einflußreiche Werk die Beweisführung der später nach dem Verfasser benannten „MacLaurinsche Reihe“, ein Sonderfall der Taylor-Reihe, auf den MacLaurin auch Bezug nimmt. Außerdem schuf der Verfasser mit vorliegendem Werk die Grundlagen für die Entwicklung der Euler-Maclaurin-Formel. - Vorsätze stärker und Titelei geringer leimschattig, die Titelblätter verso mit geringen Klebstoffresten von entfernten Exlibris, sonst **sehr gut erhaltenes, breitrandiges Exemplar**, kaum fleckig, nur leicht und gleichmäßig gebräunt.



979 Mathematik - - Tobias Meyer. Mathematischer Atlas, in welchem auf 60 Tabellen alle Theile der Mathematic vorgestellt. **Mit 29 losen, größtentls. kolorierten Tafeln.** 1745. 33,5 x 46 cm. [*] **1.200.-**

Poggendorff 11,91 - Roller-G, 11,177 - Werk des deutschen Astronomen, Geographen, Kartographen, Mathematikers und Physikers Tobias Meyer (1723-1762). Aufgrund des Fehlens von Mathematik als Lehrfach an der deutschen Schule und der Lateinschule in Esslingen brachte er sich sein mathematisches Wissen selbst bei und veröffentlichte bereits 1745 den Mathematischen Atlas, aus dem die vorliegenden Tafeln stammen. Auch vor allem im astronomischen Bereich trug er mit dem Mayerschen Spiegelkreis zur Verbesserung astronomischer Messungen bei. - Randläsuren. Fleckig, tls. leicht beschabt. Insgesamt gut erhalten mit schönem Kolorit.

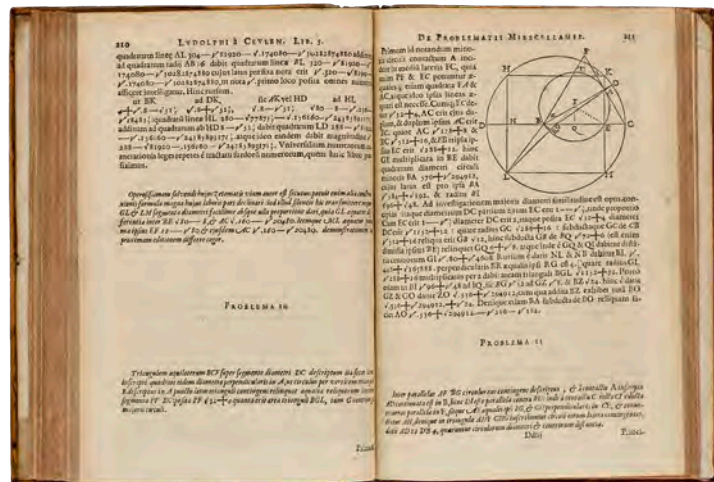


980 Mathematik - - Abraham de Moivre. The Doctrine of Chances: or, a Method of Calculating the Probabilities of Events in Play. The second edition, Fuller, Clearer, and more Correct than the First. **Mit holzschnittener Titelvignette, Zierleisten und Initialen, gestochenen Kopf- und Schlussvignetten, Tabellen, teils ganzseitig, mit leerem Blatt am Ende der Titlei.** London, Printed for the Author, by H. Woodfall, 1738. XI, 259 S. 4° Zeitgenössischer Kalblederband (berieben, Rückenschild lädiert, Rücken am Kopf bestoßen.) [*] **3.200.-**

Macclesfield sale 1422 (large paper copy). - Norman 1529 (first edition). - Kress 5546c. - Zweite, erweiterte Auflage von Abraham De Moivres Hauptwerk zur Wahrscheinlichkeitstheorie. Die vom Autor stark verbesserte Ausgabe und die letzte, die zu seinen Lebzeiten erschien; ein klassisches und bahnbrechendes Werk über Wahrscheinlichkeit. Das erste Lehrbuch zur Wahrscheinlichkeitsrechnung, das in dieser Ausgabe erstmals eine Approximation der Binomialverteilung durch die Normalverteilung bietet. Bedeutende Arbeit zur Wahrscheinlichkeitstheorie von einem Freund Isaac Newtons, stark erweitert gegenüber der Erstausgabe von 1718, die Newton gewidmet war. De Moivres Werk, das bereits 1711 in den Philosophical Transactions mit „De mensura sortis“ vorweggenommen wurde, erschien erstmals 1718. Dies ist die zweite und stark verbesserte Ausgabe mit über 75 Seiten neuen Materials. Mathematisch ist dies De Moivres wichtigstes Werk, und alle Ausgaben wurden als „landmark writings in western mathematics“ eingestuft. - Stellenweise fleckig, kleines Loch im unteren Rand von Blatt O3, einige Blätter am Fußrand etwas kurz beschnitten.

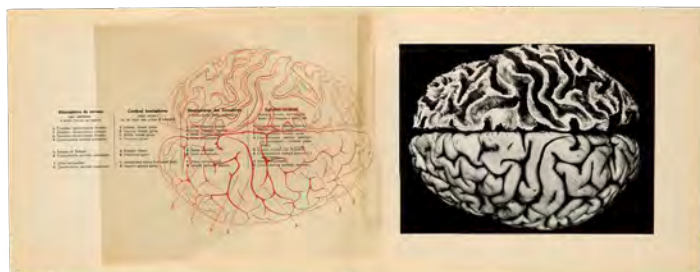
Mathematics. - **With woodcut title vignette, decorative borders, and initials; engraved head and tail vignettes; tables, some full-page; with a blank page at the end of the title section.** Contemporary calfskin binding (slightly worn, spine label damaged, spine slightly bumped at the top.) Second, expanded edition of Abraham de Moivre's seminal work on probability theory. This edition, significantly revised by the author, was the last to appear during his lifetime; a classic and groundbreaking work on probability. The first textbook on probability theory to offer, in this edition, an approximation of the binomial distribution using the normal distribution. A significant work on probability theory by a friend of Isaac Newton, greatly expanded compared to the first edition of 1718, which was dedicated to Newton. De Moivre's work, which had already been previewed in 1711 in the Philosophical Transactions with „De mensura sortis,“ was first published in 1718. This is the second and greatly improved edition, containing over 75 pages of new material. Mathematically, this is De Moivre's most important work, and all editions have been classified as „landmark writings in Western mathematics.“ - Stained in places, small hole in the lower margin of folio O3, some folios slightly trimmed at the bottom margin.

987 Medizin - - Eugen und Josef Klingler Ludwig. Kerne und Faserbahnen des menschlichen Gehirns. **Mit 50 Heliogravüren makroskopischer Präparate** aus dem Anatomischen Institut Basel. Nancy, Thomas, o. J. (1938). 4 gefaltete lose Viertelbogen (Vortit., Tit. u. Vorw. in Französisch, Englisch, Deutsch und Italienisch), 50 num. Tafeln (je 235 x 152 mm), montiert unter mit Umrissen in rot bedruckten Pergaminfolien in gefalteten losen Viertelbogen mit viersprachigem Text (Tit., Legenden). Quer-2°. Mit marmor. OHLn.-Mappe mit Titelschild auf Vorderdeckel, Deckenbezug und Wandauskleidung mit Papier im Marmordekor, verschließbar mit 6 Textilbändern (minimal fleckig). [*] **1.100.-**



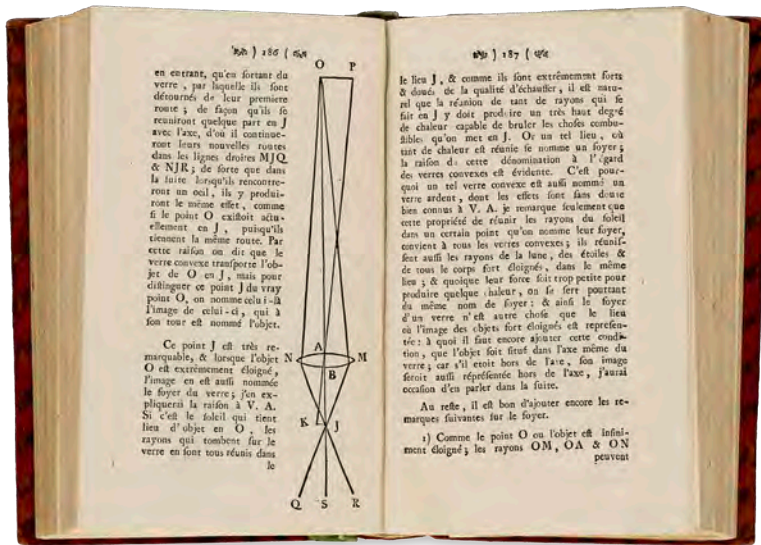
982 Mathematik - - Ludolph van Ceulen. (1539 - 1610). Fundamenta arithmetica et geometrica cum eorundem usually in varii problematis, geometricis, partim solo linearum, ductu, partim per numeros irracionales, & tabulas sinuum, & algebrae solutis. E vernaculo in latinum translata a Wil. Sn. (Willebrod Snell). **Titel mit Holzschnitt-Diagramm, mit zahlreichen Textholzschnitten und Diagrammen, sowie Holzschnitt-Buchschmuck.** Leiden, Ioost van Colster, 1615. (2), 269 S., (1, blank). (= Sign. A - 2L). Kl.-4° Ldr. d. Zt. (etwas berieben und beschabt, Rückenschild mit Fehlstellen). [*] **2.500.-**

Hoogendoorn CEU05L (1.2), de Wreede (mixture between B 1 and B 3). - not in Tomash (but see C57). - Bierens de Haan 839. - Poggendorff I, col. 414. - Simoni C-85. - DSB III, 181 (Ceulen). - DSB XII, 499-502 (Snellius). - Macclesfield sale 509. - Sehr seltene Erstausgabe (eine von 4 Varianten) der lateinischen „Übersetzung“ von Ludolf van Ceulens berühmtem „De arithmetische en geometrische fundamenten“, einschließlich seiner Berechnung von π auf 33 Stellen. Nachdem er 1596 20 Stellen von π veröffentlicht hatte, erschienen die genaueren Ergebnisse erst posthum auf Niederländisch. Snellius' Übersetzung ist ein eigenständiges Werk: Er übersetzte nicht nur, sondern redigierte, ließ einfache Kapitel (Grundrechenarten) weg und kommentierte ausführlich das Werk seines Vorgängers, wodurch eine lateinische Version als Dialog zwischen den beiden Mathematikern entstand. Van Ceulen verfolgte einen praktischen Ansatz, Snellius einen humanistischen. - Fehlendes zweites Blatt der Vorrede (manchmal in dieser Ausgabe vorhanden: lateinischer Widmungstext von Ceulens Witwe Adriana Simonis), gebräunt, einige Blätter wasserfleckig (S. 3-14). S. 148 und 240 Bild unten beschnitten, S. 187 Papierfehler (ein Buchstabe fehlt) - Seltene lateinische Edition des Werkes von Ludolf van Ceulen, das Arithmetik und Geometrie mit praktischen Problemlösungen verbindet.



Erste Ausgabe des für die Geschichte der Neurologie bedeutenden Mappenwerks mit spektakulären Heliogravüren, hier auch mit prominenter Provenienz. - Nicht in Heidtmann, Hook-Norman Fingers, Origins of Neuroscience. - **Provenienz: Gerhard Wolf-Heidegger (1910-1986)**, zum Zeitpunkt der Publikation vorliegender Mappe habilitierter Mitarbeiter des Anatomischen Intituts Basel, ab 1955 dortselbst Nachfolger von Eugen Ludwig als Lehrstuhlinhaber für Anatomie. Auf dem vorderen Innendeckel aufgeklebt dessen illustriertem Exlibris und ein Blatt weißen Papiers mit handschriftlicher Widmung der beiden Autoren an ihn, datiert „Basel, den 5. April 1939“. Der Widmungsträger war 1935 aufgrund seiner jüdischen Abstammung in die Schweiz emigriert. - Die Bl. durchgehend gering gebräunt, Vortitelblatt minimal fingerfleckig, sonst **sehr schönes Exemplar des seltenen Mappenwerks.**

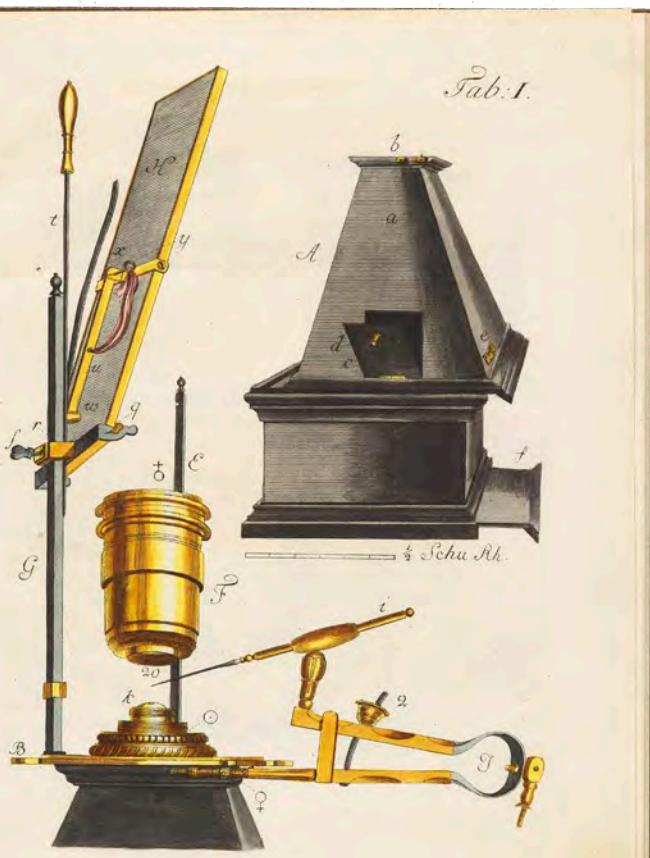
Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



1001 Physik - Leonhard Euler. Lettres à une princesse d'Allemagne. 3 Teile in 2 Bänden. **Mit 12 gefalteten Tafeln und zahlreichen, teils blattfüllenden Textabbildungen im Holzschnitt.** St. Petersburg, 1768-1772. XII, 314 S.; XIV S., 340 S. u. XIV S., 1 Bl., 404 S. 8°. Kalbsldr. d. Zt. auf 5 erhabenen Bündeln, RTit. auf goldgepr. Maroquin-Etiketten im zweiten Fach, goldgepr. Nummerierung im dritten Fach, die anderen Fächer mit reicher floraler Goldpräg., die Decken mit blindgepr. Fileten, Vorsätze aus gezogenem Marmorpapier im Schneckenmarmordeckor und zwei seidene Lesezeichenbändchen (Bd. 1 mit kl. Fehlstelle am Fußsteg, Rücken beschabt, die Goldfarbe teils abgeblättert, Schnitt etw. fleckig). [*] **7.000.-**

Erste Ausgabe der einflussreichsten populärwissenschaftlichen Darstellung der Wissenschaften des 18. Jh. - Houzeau & Lancaster 8897. - PMM 196 (Anm.) - DSB IV, 471. - Honeyman 1074. - Poggendorff I, 690. - Ziegenfuß I, 304. - An die Nichte Friedrichs des Großen, die Tochter des Markgrafen von Brandenburg-Schwedt, gerichtete Lehrbriefe des Schweizer Gelehrten Leonard Euler (1707-83). Vorliegende Briefe „untersuchten die komplexen und sich wandelnden Naturphilosophen der Aufklärung - die cartesianische, newtonsche, leibnizianische und wolffianische - kritisch und tiefgründiger als andere Werke und präsentierten sie in einer für das gebildete europäische

Lesepublikum verständlichen Sprache.“ (R. Calinger. Leonhard Euler. Mathematisches Genie in der Aufklärung, 2015). - Die Titelbl. verso mit (vermutlich russischem) privaten Besitzerstempel in roter Tinte (Eule über Schild) d. 19. Jh. - Vereinzelt mit kl. Stockflecken, sonst **innen ausnehmend gut erhaltenes Exemplar des bedeutenden Werks.** Physics. - **First edition of the most influential work of popular science writing of the 18th century, strikingly illustrated with 12 folding wood-cut plates and numerous, partly page-filling wood-cut text illustrations.** Bound in contemporary calf with rich gold-tooling at spine. - For references see above. - Letters of instruction from the Swiss scholar Leonard Euler (1707-83) addressed to the niece of Frederick the Great, the daughter of the Margrave of Brandenburg-Schwedt. These letters „examined the complex and evolving natural philosophies of the Enlightenment-Cartesian, Newtonian, Leibnizian, and Wolffian-more critically and profoundly than other works and presented them in language understandable to the educated European reading public.“ (R. Calinger. Leonhard Euler. Mathematical Genius in the Enlightenment, 2015, translated). - Title pages verso with (presumably Russian) private owner's stamp in red ink (owl over shield) of the 19th century. - A few small foxing spots, otherwise inside **an exceptionally well-preserved copy of this important work.**



1004 Physik - Mikroskopie - Wilhelm Friedrich von Gleichen-Rußwurm. Abhandlung vom Sonnenmikroskop mit dessen im Neuesten aus dem Reiche der Pflanzen (...). **Mit 6 kolorierten Kupfertafeln.** Nürnberg, Kunsthandlung Winterschmidt, 1781. 16 S. 4°. Pp. (leicht bestoßen). [*] **2.000.-**

Erste Ausgabe. - VD18 1027989X - Poggendorff I, 911. - Wilhelm Friedrich Freiherr von Gleichen genannt von Rußwurm (1717-1783), ein deutscher Naturforscher, widmete sich nach seiner erfolgreichen militärischen Karriere der Mikroskopie. Mit seinem technischen und zeichnerischen Geschick baute er seine eigenen einfachen Mikroskope und beschäftigte sich vorwiegend mit der Untersuchung von pflanzlichen Fortpflanzungsorganen. Das vorliegende Werk befasste sich mit dem Aufbau eines von Gleichen-Rußwurm gebauten Sonnenmikroskops. - Leicht stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten mit prachtvoll kolorierten Kupfertafeln. Physics. - Microscopy - **With 6 colored copper plates.** Cardboard (slightly bumped). - **First Edition.** - Wilhelm Friedrich Freiherr von Gleichen, known as von Rußwurm (1717-1783), a German natural scientist, devoted himself to microscopy after his successful military career. With his technical and drawing skills, he built his own simple microscopes and focused primarily on the study of plant reproductive organs. This work deals with the construction of a solar microscope built by Gleichen-Rußwurm. - Slightly foxed. Overall in very good condition with magnificently colored copper plates.

1005 Physik - Optik - Newton - - Gaspard de Courtivron. Traité d'optique, où l'on donne la théorie de la lumière dans le système newtonien, avec de nouvelles solutions des principaux problèmes de dioptrique et de catoptrique. **Mit Titel vignette, zahlreichen Holzschnittdiagrammen im Text und 7 gefalteten Kupfertafeln von Charpentier und Ingram.** Paris, Durand, Pissot, 1752. (2), V, (1), 192, (6) S. Fleckiger Kalbsldr. d. Zt. mit RSchild und reicher RVergoldung. **1.000.-**

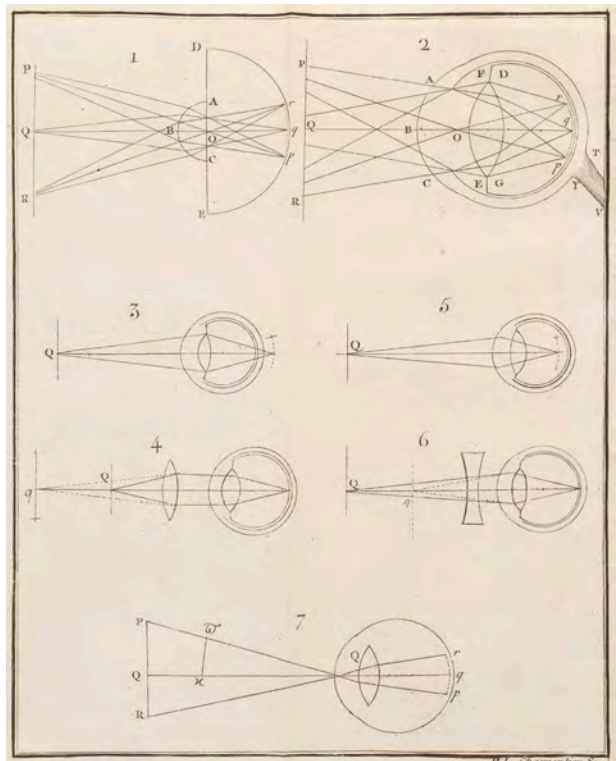
Im Vorsatz handschriftliches Ex-Libris „Le Prince du Saxe Cobourg“. DSB, III, 454. - Gray, 202 - Poggendorff, I, 489 - Wallis, 220.7. - Originalausgabe dieser wichtigen Abhandlung über die Newtonsche Optik. - Gutes Exemplar. Rotschnitt.

Physics, Newtonian optics. - Handwritten ex-libris „Le Prince du Saxe Cobourg“ on the flyleaf. With title vignette, numerous woodcut diagrams in the text and 7 folded copper plates by Charpentier and Ingram. Contemporary calf leather with spine label and rich gilt backing. Original edition of this important treatise on Newtonian optics. A good copy. Red edges.

1006 Zoologie - - Ulisse Aldrovandi. Monstrorum historia cum paralipomenis historiae omnium animalium ... Paralipomena accuratissima historiarum omnium animalium ... 2 Tle i. e. Bd. **Mit 1 radierten Titel von G. B. Coriolano u. 1 Titelvign. bzw. 1 Druckermarke im Holzschnitt, über 600, oft blattfüllenden Illustrationen, sowie zahlr. Initialen, Zierleisten und Vignetten, alle im Holzschnitt.** Bologna, Nicola Tebaldini u. Battista Ferroni, 1642 (recte 1658) u. 1657 (Kolophon 1658). 4 Bl. (Tit., gedr. Widm., Vorw.), 748 S., 14 Bl. (Index) u. 159 (1), 3 Bl. (Index, Kolophon). 2°. Ldr. d. Zt. über 5 Bündeln mit floraler RVergoldung m. RTit., Dgoldfileten u. dreiseit. Rotschnitt. [*] **3.000.-**

Titelaufgabe der Erstausgabe von Aldrovandis üppig bebildeter Naturgeschichte als Kuriositätenkabinet. - Nissen, C. Zoologische Buchillustration, 74. - Catalogue of printed books in the Wellcome Historical Medical Library, Bd. I, 172 (für die Erstausgabe von 1642 als 12. v. 13 Tln. der „Opera omnia“). - Goldschmidt, Entwicklung und Bibliographie der pathologisch-anatomischen Abbildung, S. 43. - Für eine geplante, monumentale Enzyklopädie der Naturgeschichte hatte der Bologneser Professor für Medizin und Sammler Ulisse Aldrovandi (1522-1605) über Jahrzehnte insbesondere eine Fülle an mannigfaltigem Bildmaterial zusammengetragen. Wie die meisten seiner Werke wurde auch die »Monstrorum historia« mit dem Zusatzwerk der „Paralipomena“ erst posthum veröffentlicht, und zwar 1642 als 12. seiner auf 13 Bände angelegten „Opera omnia“ in der Bearbeitung seines Schülers und Nachfolgers auf dem Lehrstuhl, Battista Ambrosini, der auch einen großen Teil des Textes schrieb. - Den besonderen Reiz des Werkes bildet die Fülle an fantastischen, oft kuriosen, ja bizarren Holzschnitten. Sie zeigen Baum- und Bartmensch, Mönchsfisch, Elefantenmensch, siamesische Zwillinge etc. - »Alles in allem eine riesige Kasuistik wahrer und erfundener menschlicher und tierischer Mißbildungen und Wunder in prachtvollen Holzschnitten«. (Goldschmidt) - Vorliegt die 1657 gedruckte unveränderte Titelaufgabe der „Monstrorum historia“, mit dem von G. B. Coriolano mittels allegorischer Motive auf architektonisch strukturiertem Grund prächtig radiertem Titelblatt der Erstausgabe, sowie die 2. Ausgabe der ergänzenden „Paralipomena“. - Es fehlt Bl. I4 (Ss. 103/104) der „Paralipomena“, mit den Darstellungen „Delphini ossicula“ bzw. „Vituli marini“. - Einband entlang der Gelenke stellenweise gebrochen, an den Kapitale mit kleinen Fehlstellen, an den Ecken bestoßen, die Decken gering berieben und mit kleinen Fehlstellen im Bezugsleder. Mehrere Blätter mit alt hinterlegten kleinen Fehlstellen, innen bis auf einige Seiten mit Bräunung sauber, die eindrucksvollen Holzschnitte größtenteils kräftig.

Zoology. - **With 1 etched title leaf by G. B. Coriolano as well as title wood-cut vignette and printer's device, over 600, often full-page illustrations, as well as numerous wood-cut initials, head-pieces and vignettes. - Second imprint of the first edition of Aldrovandi's lavishly illustrated natural history, a striking cabinet of curiosities.** - The Bolognese professor of medicine and collector Ulisse Aldrovandi (1522-1605) had spent decades compiling a wealth of diverse pictorial material for a planned monumental encyclopaedia of natural history. Like most of his works, the 'Monstrorum historia' with the additional work of the 'Paralipomena' was only published posthumously in 1642 as 12th part of his 13 volume 'Opera omnia', edited by his pupil and successor in the chair, Battista Ambrosini, who also wrote a large part of the text. - The work's particular appeal lies in the abundance of fantastic, often curious, even bizarre woodcuts. They show „tree men“ and „bearded men“, „monk fish“, „elephant men“, Siamese twins etc. - „All in all, a huge casuistry of true and invented human and animal deformities and wonders in magnificent woodcuts. (Goldschmidt) - Present the unaltered second imprint of the 'Monstrorum historia' printed in 1657, with the magnificent title etching of the first edition by G. B. Coriolano using allegorical motifs on an architecturally structured ground, as well as the 2nd edition of the supplementary 'Paralipomena'. - Missing leaf I4 (pp. 103/104) of the „Paralipomena“, with depictions of „Delphini ossicula“ and „Vituli marini“ retrospectively. - Binding in parts broken along the joints, small faults to the capitals, corners bumped, covers slightly worn and with small faults to the leather. Several leaves with backed minor faults, internally clean except for a few pages with browning, the impressive woodcuts mostly fresh and with strong contrast.





1009 Zoologie - - Carl von Linné. Des Ritters Carl von Linné vollständiges Natursystem nach der zwölften lateinischen Ausgabe, und nach Anleitung des holländischen Houttuynischen Werks mit einer ausführlichen Erklärung, ausgefertigt von Philipp Ludwig Stäussli Müller. 9 Bände (Bde. 1-6 u. Suppl./Reg.) und Atlas in 10 Bänden. **Mit gest. Front., 7 gest. Titelvign. und 159 gefalt. Kupfertaf. und die Tafeln plano im Atlasband** Nürnberg, Raspe, 1773-1776. 8°. und quer-4° (Atlas). Ppbde. d. Zt. RSchd (etwas bestoßen u. beschabt).mit [*] **900.-**

Erste deutsche Ausgabe. - Nissen, ZBI 2012 (unter Houttuyn) - Anker 349 (unter Müller). - Wood 438: „This German edition is to the present time used as a valuable and dependable work of reference.“ **Die Tafeln zusätzlich plano in Atlasband.** - „It is based chiefly on the zoological section of M. Houttuyn's 'Natuurlyke historie', and like the latter, has not much in common with the edition mentioned of 'Systema naturae', apart from the Linnean classification“ (Anker). Die Taf. zeigen Säugetiere (32), Vögel (28), Amphibien (12), Fische (11), Insekten (36), Korallen u.a. - Teils leicht braunfleckig, insgesamt gutes, breitrandiges und teils unbeschnittenes Exemplar.



1012 Zoologie - - Claude Perrault und Jean Picard. The Natural History of Animals containing the anatomical description of several creatures ... Done into English by a Fellow of the Royal Society (d.i. Alexander Pitfield) ... To which is added an Account of the Measure of a Degree of a great Circle of the Earth ... 2 Teile i.e. Band. **Mit gestochenen Frontispiz und 35, teils zusätzlich radierten Tafeln im Kupferstich.** London, Angel and Bible without Temple Barr für R. Smith, 1702. 7 nn. Bl. (Tit., Vorw.), Ss. 3-267, 13 nn. S. (Index), 40 S. 4°. Gesprenk. Kalbsldr. d. Zt. (im Stil d. Renaissance) auf fünf erhabenen Bündeln mit goldgepr. RTit. im zweiten von sechs Fächern, diese sonst ausgefüllt mit floralem Blindstempel, die Deckel blindgepr. mit zweifachen Filetenträumen, die Mittelfelder aus geglätteten, mittels doppelten Fileten und Punktlinien gegliederten Rahmen einfassen (Vordergelenk im unteren Bereich angeplatzt, beschabt, bestoßen, Rücken stärker berieben). [*] **1.200.-**

Zweite englische Ausgabe des frühen zootomischen Werks von Perrault. - Garrison-Morton 295 („important text on comparative anatomy“) - Nissen 3125. - Russel 662. - **Provenienz: 1. Bibliothek der Earls of Hopetoun.**, mit deren heraldischem lithographischem Exlibris auf dem Vorderspiegel. **2.** Modernes gedrucktes Exlibris mit dem Monogramm „DP“ und 3 Nagern, ebenfalls montiert auf dem Vorderspiegel. - Buchblock im Vordergelenk angebrochen. Vorsätze leimschattig und mit verschiedenen kurzen hs. Einträgen älterer Natur, erste und letzte Seiten durchgehend gering gebräunt. Unter Beibehaltung eines ausreichenden weißen Randes dezent beschnitten. Im Schnitt stockfleckig, sonst wohlerhaltenes Exemplar mit kräftigem Druck und gratig radierten Tafeln auf meist reinweißem Papier.

1013 Zoologie - - Sammlung von 8 Tafeln mit Original-Zeichnungen exotischer Tiere. o.O. (vermutl. Süddeutschland oder Österreich), um 1800. Je Aquarell u. Gouache tls. weißgehöht auf Papier, fest aufgezogen auf grobfaserigen Karton. Je ca. 50 x 30 cm. Die Darstellungen je mit handschriftlicher Bezeichnung in Latein, je mit bläulich-grüner Tinte oder Papierrahmen umrandet sowie verso je mit Öse zur Aufhängung. [*] **4.000.-**

Die Tafeln zeigen: **Leopard** (Felis Leopardus) - **Schabrackenschakal** (Canis Mesomelas) - **Lemming** (Mus Lemmus) - **Mittelamerikanischer Tapir** (Tapirus americanus) - **Karakal** (Felis Caracal) - **Murmeltier** (Arctomys Bobac) - **Klippschliefer** (Hyrax capensis) - **Buschschliefer** (Hyrax syriacus). - Die Zeichnungen entstanden vermutlich nach der Vorlage von **Johann Christian Daniel Schreber**. Die Tafeln in dem wichtigen zoologischen, um 1775 Werk erschienenen Werk „**Die Säugthiere, in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen**“ gestochen von Johann Nussbiegel nach H. D. Kretsch. Die großformatigen Darstellungen auf festem Karton die korrekte Bezeichnung des gezeigten Tieres sowie die Aufhängevorrichtung verso lassen an eine Nutzung zu Bildungszwecken denken. - Ab dem frühen 19. Jahrhundert leiten die Preussischen Reformen die Grundlage für den Wandel Preußens vom absolutistischen Stände- und Agrarstaat zum aufgeklärten National- und Industriestaat ein. Dies betrifft auch die Schulreformen, hinsichtlich welcher sich insbesondere Wilhelm von Humboldt für eine allgemeinere, staatlich organisierte Schulbildung einsetzt und hiermit den Grundstein für das spätere deutsche Schulsystem markiert. - Gebrauchsspurig, papierbedingt gebräunt, überwiegend leicht stockfleckig, teils etw. fleckig, die Ecken bestoßen, 1 Tafel mit kl. Ausriss. Insgesamt sehr gut.





1015 Zoologie - - Johann Wolf. Abbildungen und Beschreibungen merkwürdiger naturgeschichtlicher Gegenstände. 24 Hefte (alle erschienen). Nürnberg, Conrad Tyroff, 1818-1822. **Mit 72 farbigen Kupfertafeln.** Typographischer Originalumschlag. (Teilweise fleckig, teilweise leicht defekt.) [*] **2.000.-**

Nissen IVB 1006. Anker 538. Horn - Schenking 24325. - Erstausgabe des berühmten naturkundlichen Atlas des Nürnberger Ornithologen und Pädagogen Johann Wolf (1765-1824); ein zweiter Druck erschien 1827. Das Buch könnte an Johann Friedrich Blumenbachs „Abbildungen naturhistorischer Gegenstände“ von 1796 anknüpfen. Die Stiche, größtenteils von Bock nach Gabler, zeigen Vögel, Fische, Insekten, Säugetiere, Amphibien usw. In ihrer mittlerweile klassischen Studie über den wissenschaftlichen Atlas stellen Lorraine Daston und Peter Galison fest, dass „die starke Verbindung zwischen dem Visuellen und dem Faktischen Atlanten zu Hauptträgern der neuen Objektivität machte“, und analysieren die zunehmende Selbstkontrolle seitens der Wissenschaftler, wahrheitsgetreu darzustellen und subjektive Interpretationen zu vermeiden. Gemäß ihrer Geschichte der Darstellungsweisen sollte Wolfs Buch als Beispiel für den „charakteristischen“ Atlas des 18. Jahrhunderts eingestuft werden, in dem „ein einzelnes Objekt (anstelle eines imaginären Komposits oder korrigierten Ideals) dargestellt wird und für eine ganze Klasse ähnlicher Objekte steht“. - Der Text teilweise auf bläulichem Papier gedruckt. Etwas stockfleckig, unbeschnittenes Exemplar in den seltenen typografischen Umschlägen des Verlegers. Titel

von Band I in Heft XII eingebunden, Titel von Band II nicht in das Heft eingebunden. Heft XI von Band II mit der Mitteilung an die Abonnenten: „Nachricht an die respektablen Abnehmer“.

Zoology, - **With 72 coloured engraved plates.** - First edition of the famous natural history atlas by the Nuremberg ornithologist and educator Johann Wolf (1765-1824); a second printing was published in 1827. The book may have been inspired by Johann Friedrich Blumenbach's *Abbildungen naturhistorischer Gegenstände* (Illustrations of Natural History Objects) from 1796. The engravings, mostly by Bock after Gabler, depict birds, fish, insects, mammals, amphibians, etc. In their now-classic study on the scientific atlas, Lorraine Daston and Peter Galison note that „the strong connection between the visual and the factual made atlases the primary vehicles of the new objectivity,“ and analyze the increasing self-discipline on the part of scientists to depict things truthfully and avoid subjective interpretations. According to their history of representational modes, Wolf's book should be classified as an example of the „characteristic“ 18th-century atlas, in which „a single object (rather than an imaginary composite or corrected ideal) is depicted and stands for an entire class of similar objects.“ - The text is partially printed on bluish paper. Slightly foxed, uncut copy in the publisher's rare typographic covers. Title of Volume I bound into Book XII; title of Volume II not bound into the book. Book XI of Volume II contains the notice to subscribers: „Notice to the respectable subscribers.“

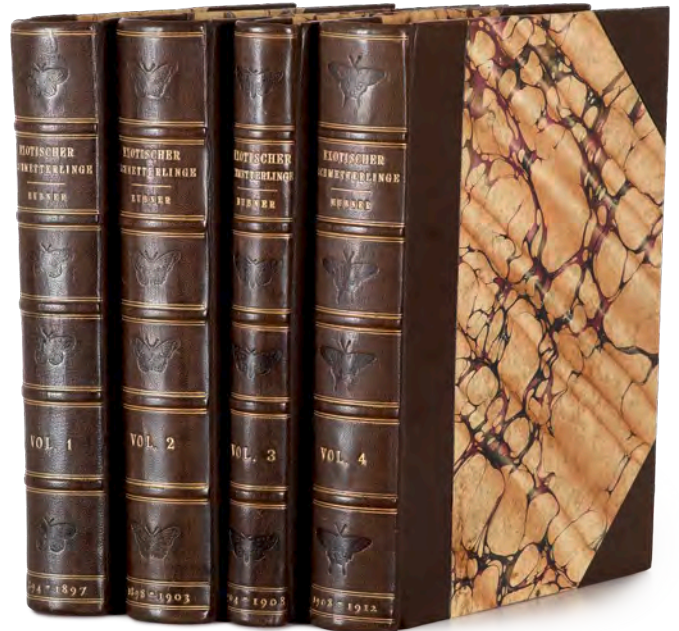
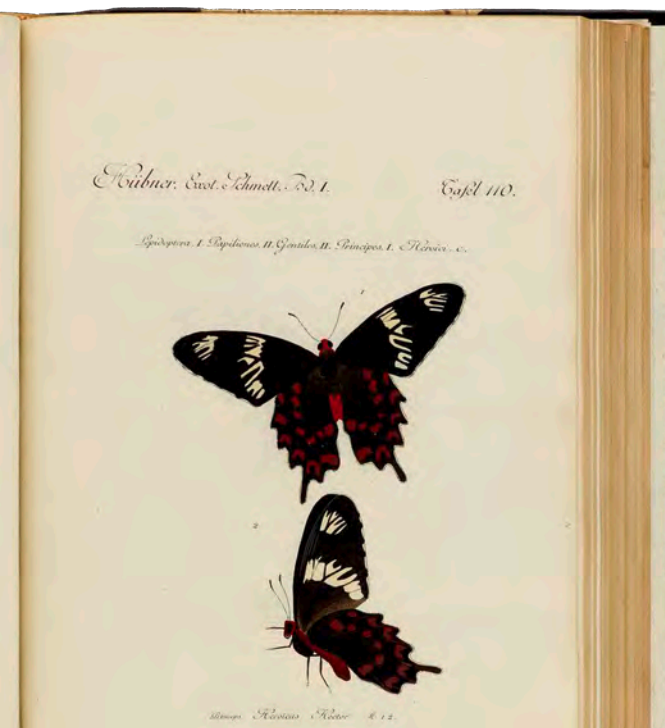
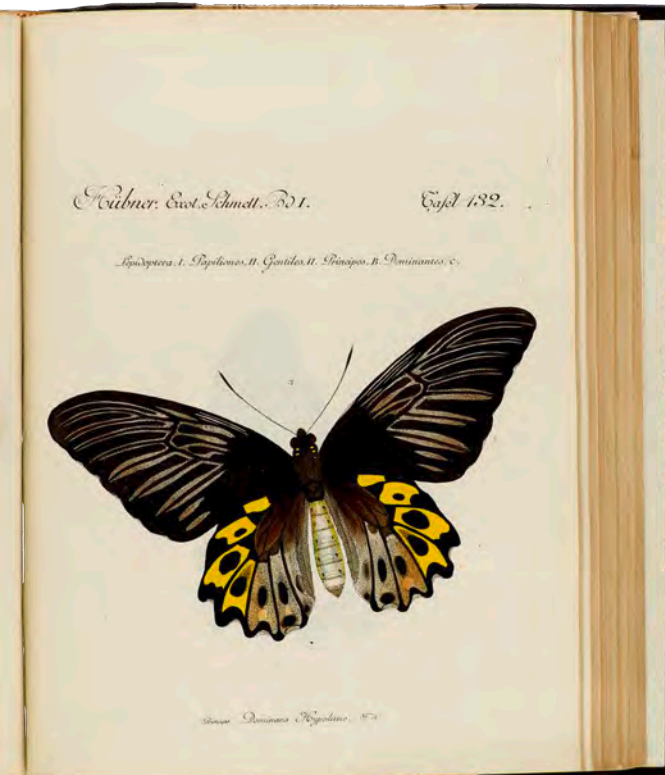


1019 Zoologie - Entomologie - - Georg Wolfgang Franz Panzer. Fauna insectorum Germanicae initia, oder Deutschlands Insecten. Heft 1-67 (v. 110) in 18 Bde. **Mit einem gestochenen Titelblatt und 1605 miniaturhaft kolorierten Kupfertafeln von Jacob Sturm.** Nürnberg, Felsecker, 1793 ff. Quer-12°. Hldr. mit goldgepr. RTitel (Rücken sonnengebleicht, ts. leicht fleckig und berieben). [*] **2.500.-**

Selten. - Horn-Sch. 16726 - Hagen II, 26f. - vgl. Nissen, ZBI, 3084 - Mit Exlibris von Georg Frey und Herbert Frey, - Seltener, umfangreicher Teil des komplett kaum auffindbaren entomologischen Monumentalwerks über die Insekten Deutschlands, das Panzer (1755-1829) zwischen 1796 und 1813 in insg. 109 Heften mit 2640 Kupfertafeln herausgegeben hatte. Das abschließende Heft 110 von Carl Geyer erschien erst 1823. Später veröffentlichte Gottlieb August Herrich-Schäffer noch eine Fortsetzung mit den Heften 111-190. - Vereinzelt mit handgezeichneten, kolorierten Zusatztafeln. Ohne die Lieferungsumschläge. - Tls. leicht stockfleckig und mit hs. Annotationen. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare - Dabei: Teuebriioniden ex Panzer. Fauna Ins. Germ. **Mit 39 kolorierten Tafeln.** Quer-12°. HLwd. mit goldgepr. RTitel (leicht berieben). - Einzelne Tafeln mit Textbaltt aus verschiedenen Heften. - Insgesamt gut erhalten.

Entomology - Volumes 1-67 (of 110) in 18 volumes. **With an engraved title page and 1605 miniature-like colored copperplate illustrations by Jacob Sturm.**Half leather with gold-stamped spine title (spine sun-bleached, partly slightly stained and rubbed). - **Rare.** - Horn-Sch. 16726 - Hagen II, 26f. - cf. Nissen, ZBI, 3084 - With bookplates by Georg Frey and Herbert Frey, - Rare, comprehensive part of the monumental entomological work on the insects of Germany, which is almost impossible to find in its entirety and which Panzer (1755-1829) published between 1796 and 1813 in a total of 109 issues with 2640 copperplate illustrations. The final issue, No. 110, by Carl Geyer, was not published until 1823. Gottlieb August Herrich-Schäffer later published a continuation with issues 111-190. - Occasionally with hand-drawn, colored supplementary plates. Without the delivery envelopes. - Some issues slightly foxed and with handwritten annotations. Overall, very well-preserved copies. - Included: Teuebriioniden ex Panzer. Fauna Ins. Germ. **With 39 colored plates.** Transverse 12°. HLwd. with gold-stamped title (slightly rubbed). - Individual plates with text sheets from various issues. - Overall, well preserved.

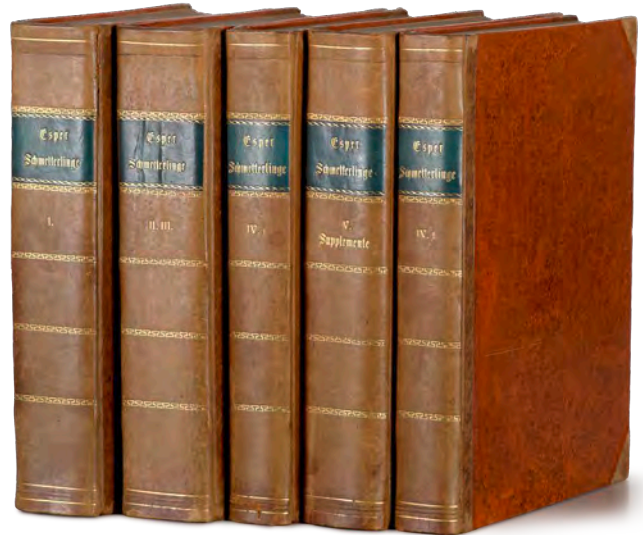
Alle Lose unter einem Schätzpries von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



1020 Zoologie - Entomologie - Lepidopterologie - - Jacob & Geyer, Carl Hübner. Sammlung exotischer Schmetterlinge (Lepidoptera Exotica). Neue englische Faksimileausgabe. Herausgegeben von Philogène Wytsman und mit zusätzlichem Text von William Forsell Kirby. Mit 491 handkolorierten lithographierten Tafeln. Brüssel, V. Verteneuil & L. Desmet, 1894-1897 (-1908). 3 Bde. Gr.-4°. VIII, (2), (8), (10), 172 S. (und:) IV, 2, 100, (2) S. mit 172 handkolorierten lithographierten Tafeln. Braune Halbkalblederbände, Rücken mit Vergoldung und Rückentiteln, marmorierte Deckel [*] 9.000.-

Horn & Schenckling 10905 & 10908 (EA) Nissen ZBI, 2040 & 2041 (EA und Reprint). - Seltenes vollständiges und einheitlich gebundenes Exemplar der englischen Ausgabe dieser wunderschön handkolorierten Neuausgabe eines der bedeutendsten und schönsten Werke über exotische Schmetterlinge, das in einer sehr kleinen Auflage (bis zu 50 Exemplaren) hergestellt wurde. Das Werk beschreibt unter anderem Arten aus Ostindien, China, Indien und Australien und erschien in 59 Lieferungen. Es umfasst Hübners vollständige Arbeiten zu exotischen Schmetterlingen, die „Sammlung exotischer Schmetterlinge“, erschienen 1806-1824, sowie seine „Zuträge zur Sammlung exotischer Schmetterlinge“, erschienen 1818-1837, deren letzter Teil von Carl Geyer herausgegeben wurde. Beide Originalwerke sind außerordentlich selten. Die Neuausgabe dieser Arbeiten über exotische Schmetterlinge, herausgegeben von Philogène Wytsman (1866-1925) und William Forsell Kirby (1844-1912), ist von höchster Qualität. Die Tafeln wurden im Heliogravürevorverfahren auf starkem Velinpapier gedruckt und von Künstlerhand nach den Originalen exquisit koloriert, die ihrerseits große Raritäten sind; die Zahl der produzierten Exemplare war minimal. Wytsman veröffentlichte drei Fassungen, eine mit deutschem Text, eine mit englischem und eine mit französischem Text. Angekündigt waren 50 Exemplare, doch wie viele tatsächlich hergestellt wurden, ist ungewiss.

Zoology - Entomology - Lepidopterology. - With 491 hand-colored lithographic plates. - A rare, complete, and uniformly bound copy of the English edition of this beautifully hand-colored new edition of one of the most significant and exquisite works on exotic butterflies, produced in a very small print run (up to 50 copies). The work describes, among other things, species from East India, China, India, and Australia, and was published in 59 installments. It comprises Hübner's complete works on exotic butterflies, the „Collection of Exotic Butterflies,“ published 1806-1824, as well as his „Supplements to the Collection of Exotic Butterflies,“ published 1818-1837, the final part of which was edited by Carl Geyer. Both original works are exceptionally rare. The new edition of these works on exotic butterflies, edited by Philogène Wytsman (1866-1925) and William Forsell Kirby (1844-1912), is of the highest quality. The plates were printed using the heliogravure process on heavy-weight vellum paper and exquisitely hand-colored by artists based on the originals, which are themselves great rarities; the number of copies produced was minimal. Wytsman published three versions, one with German text, one with English text, and one with French text. Fifty copies were announced, but it is uncertain how many were actually produced.



1022 Zoologie - Entomologie - Schmetterlinge - - Eugen Johann Christoph Esper. Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen von Eugenius Johann Christoph Esper. Herausgegeben mit Zusätzen von Toussaint von Charpentier. Europäische Gattungen. 7 Bde. (= 5 Textbände und 4 Textbeilagen, gebunden in 5 + 2 Atlasbänden mit Tafeln, lose in Portfolio eingelegt). - **Mit 441 eindrucksvoll handkolorierten Tafeln.** Leipzig, T. O. Weigel, (1829-1839). - Leipzig, T. O. Weigel, (1829 - 1839). 4° (Text) & Gr.-4° (Atlas). xxii, 388 S., (2), 190 S., 234 S., 396 pp., 1-372 S., (4), S. 373-698, 85 S., (1), 276 S., (2), 120 S., 52 S., 104 S., 48 S., Einheitlich moderne Hld. d. 19. Jh. mit goldgepr. Rückenvergoldung und blauem goldgepr. Rückenschild. Breitrandig, teils unbeschnitten. Text teils leicht gebräunt, stellenweise stockfleckig. Tafeln unbeschnitten, teils leicht gebräunt, vereinzelt stärker. [*] **9.000.-**

Horn & Schenkling 6085. - Nissen ZBI, 1316. - Attraktives, unbeschnittenes Exemplar dieser seltenen zweiten und zugleich vollständigsten Ausgabe dieses schönen lepidopterologischen Klassikers. Seine 441 feinen Tafeln sind außerordentlich zart von Hand koloriert und von Bock, Sturm, Tyroff, Volkart, Walbert u. a. nach Espars eigenen Zeichnungen gestochen. Erstmals als Folge von Foliobänden zwischen 1776 und 1807 veröffentlicht, wurde „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur.“ schließlich in den Jahren 1829 bis 1839 offiziell als Reihe von fünf Bänden herausgegeben. Zwischen den Textseiten eingelegt waren prachtvoll kolorierte Tafeln mit detaillierten Abbildungen von Schmetterlingen, häufig in den verschiedenen Stadien ihres Lebenszyklus, wobei in einer einzigen Darstellung bemerkenswerterweise sowohl die Ober- als auch die Unterseite der Flügel gezeigt wurde. In der Sorgfalt, mit der Esper bei einer gegebenen Art auf die Bestimmungen anderer führender Naturforscher seiner Zeit - darunter Carl von Linné und Johann Fabricius - verwies, und in der kompakten, detailgesättigten Anlage seiner Illustrationen markierte dieses wichtige Werk einen Wendepunkt in der europäischen Naturgeschichtsforschung und in der Verlagswelt, die sie förderte. Eugenius Johann Christoph Esper (1742-1810) war ein bedeutender deutscher Naturforscher des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Ursprünglich Theologiestudent, fand Esper schließlich seine eigentliche Berufung in der Naturgeschichte, der er sich widmete, während er als Hauslehrer für eine wohlhabende Familie des bayerischen Landadels tätig war.

Zoology - Entomology - Zoology - Entomology - Butterflies. Featuring 441 stunning hand-colored plates. - An attractive, uncut copy of this rare second and, at the same time, most complete edition of this beautiful lepidopterological classic. Its 441 exquisite plates are exquisitely hand-colored and engraved by Bock, Sturm, Tyroff, Volkart, Walbert, and others based on Espars own drawings. First published as a series of folio volumes between 1776 and 1807, „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur“ was finally officially issued as a five-volume set between 1829 and 1839. Inserted between the text pages were magnificently colored plates with detailed illustrations of butterflies, often in the various stages of their life cycle, with both the upper and lower surfaces of the wings remarkably shown in a single depiction. In the care with which Esper referred to the classifications of other leading naturalists of his time-including Carl von Linné and Johann Fabricius-for a given species, and in the compact, detail-rich layout of his illustrations, this important work marked a turning point in European natural history research and in the publishing world that fostered it. Eugenius Johann Christoph Esper (1742-1810) was a prominent German naturalist of the late 18th and early 19th centuries. Originally a theology student, Esper eventually found his true calling in natural history, to which he devoted himself while working as a private tutor for the bavarian nobility.



1023 Zoologie - Entomologie - Schmetterlinge - - Frederic Moore. The Lepidoptera of Ceylon. Publ. under special patronage of the government of Ceylon. 3 Vols.- London: L. Reeve, 1880 - 1887. - **Mit 215 original handkolorierten Lithographien von und nach Moore.** XII, 190 S., (2), VIII., 162 S., XV, 1, 578 S., (2) Kl.-Folio. Original roter, kastanienbrauner Verlagsleinenband, vergoldete Titel auf dem Rücken, vergoldetes Verlagsmonogramm in der Mitte der oberen Einbände. (Ecken und Kanten des Einbands leicht berieben und bestoßen.) [*] **3.200.-**

Nissen ZBI, 2877. - Frederic Moores großes prachtvolles klassisches Standardwerk über die Schmetterlingsfauna Ceylons (Sri Lanka), erschienen in drei Bänden zwischen 1880 und 1887 in London bei L. Reeve unter besonderer Förderung der Regierung von Ceylon. Moore behandelt darin systematisch die Tag- und Nachtfalter der Insel, beschreibt zahlreiche Arten erstmals wissenschaftlich und liefert ausführliche Angaben zu Morphologie, Variabilität, Verbreitung und Lebensweise, soweit damals bekannt. Ein besonderes Gewicht liegt auf der Darstellung der Entwicklungsstadien: Viele Arten werden in Ei-, Larven-, Puppen- und Imagostadium beschrieben und bildlich festgehalten. Die Bände sind reich illustriert mit großformatigen, feinen lithographischen Tafeln, oft in leuchtenden Farben, die die tropische Schmetterlingsfauna in großer Detailtreue zeigen. Die Tafeln basieren auf Zeichnungen, die auf Vorlagen lokaler Künstler und auf Moores eigenen Studien beruhen; sie gelten bis heute als bedeutende ikonographische Quelle für die Lepidopterologie Südasiens. - Wohlerhalten.

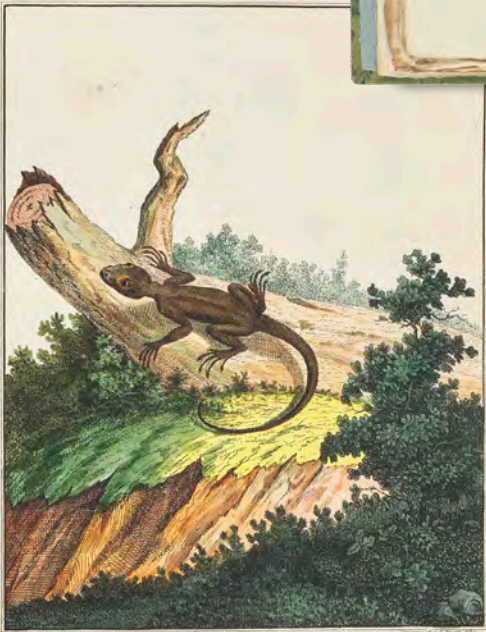
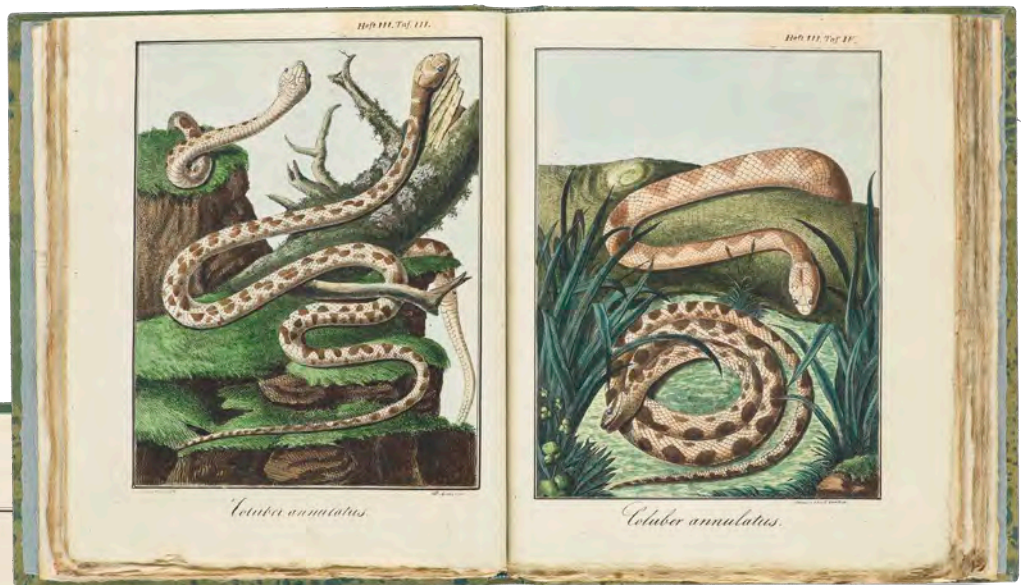
Zoology. - Entomology. - With 215 original hand-colored lithographs by and after Moore. Frederic Moore's great, magnificent, classic standard work on the butterfly fauna of Ceylon (Sri Lanka), published in three volumes between 1880 and 1887 in London by L. Reeve with special support from the Government of Ceylon. - In good condition.



1024 Zoologie - Herpetologie - - F. M Daudin. Histoire Naturelle des Rainettes, des Grenouilles et des Crapauds. Dédiee à B. G. E. L. Lacépède. **Mit 38 gestochenen Tafeln.** Paris, Chez Levrault, (1802). 108 S. 4°. Pp. mit mont. goldgepr. Rschild (berieben und bestoßen, Rücken mit Kleberückständen). [*] **1.200.-**

Nissen ZBI, 1044. - Mit Etikett von einem wohlhmöglichen Adelsgeschlecht Sommerberg. - Das Werk Daudins behandelt eine Reihe von Fröschen und Kröten. Es handelt sich um die erste Publikation von Daudin, der insgesamt nur zwei Werke veröffentlichte. Die Zeichnungen für die detailreichen Kupferstiche stammen teils von seiner Frau Adèle Daudin. Auf den insgesamt 38 Tafeln werden 54 Arten von Fröschen und Kröten abgebildet. - Ränder gebräunt, stockfleckig. Insgesamt gut erhalten.

Zoology. - Herpetology. - With 38 engraved plates. Paris, Chez Levrault, (1802). cardboard with mounted gilt stamped label (rubbed and bumped, spine with glue residue). - With label from a possible noble family Sommerberg. - Daudin's work deals with a series of frogs and toads. This is the first publication by Daudin, who only published two works in total. Some of the drawings for the detailed engravings were made by his wife Adèle Daudin. The 38 plates depict 54 species of frogs and toads. - Margins browned, foxing. Overall in good condition.



1027 Zoologie - Herpetologie - - Blasius Merrem. Beiträge zur Geschichte der Amphibien. 3. Heft. (= Beiträge zur Naturgeschichte.) **Mit 13 größtenteils kolorierten lithographischen Tafeln.** Essen, G. D. Baedeker, 1821. 2 Bll., II, 141 S., 1 Bl. 4°. Mod. Pp. mit mont. RTitel und farbigem Kopfschnitt. [*] **1.500.-**

Sehr selten. - Nissen ZBI, 2792. - Vanzolini I, 9. - Eins von drei Heften. - Die Hefte, die von dem deutsche Biologen Blasius Merrem (1761-1824) geschrieben wurden, waren ursprünglich als eine vierteljährliche Publikation über seltene Tiere, Pflanzen und Mineralien gedacht. Jedoch wurden über die Jahre aufgrund gesundheitlicher Problem von Merrem insgesamt nur drei Hefte publiziert. Die ersten beiden Hefte wurden auf Kosten von Merrem selbst in Duisburg und Lemgo herausgebracht, das dritte Heft im Jahr 1821 in Essen bei Baedeker. Merrem hatte sich auf die Gebiete der Herpetologie und Ornithologie spezialisiert und lehrte seit 1782 an den Universitäten in Göttingen, Duisburg und Marburg. - Ränder leicht gebräunt. Tls. minimal fleckig. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit prächtigen Tafeln in kräftigem Kolorit.

Zoology. - Herpetology - **With 13 mostly colored lithographic plates.** Modern cardboard with mounted title and coloured top edge. - One of three fascicles. - The fascicles, written by the German biologist Blasius Merrem (1761-1824), were originally intended as a quarterly publication on rare animals, plants, and minerals. However, due to Merrem's health problems only three fascicles were ever published over the years. The first two fascicles were published at Merrem's own expense in Duisburg and Lemgo, the third appeared in 1821 in Essen at Baedeker. Merrem specialized in the fields of herpetology and ornithology and taught at the universities of Göttingen, Duisburg, and Marburg from 1782 onwards. - Edges slightly browned. Minimal staining. Overall, a very well-preserved copy with magnificent plates in rich colors.

1032 Zoologie - Herpetologie - - Michael Oppel. Die Ordnungen, Familien und Gattungen der Reptilien als Prodrum einer Naturgeschichte derselben. München, Joseph Lindauer, 1811. X, 86 S., 1 Bl. Gr.-8°. Mod. Ldr. mit goldgepr. DFileten, Vignette und goldgepr. RTitel (leicht berieben). [*] **1.500.-**

Mit Exlibris von Thomas Schöttler. - Werk über die verschiedenen Gattungen der Reptilien von dem deutschen Zoologen und Illustrator Michael Oppel (1782-1820). Nachdem er durch seine Illustrationen die Aufmerksamkeit wohlhabender Gönner erregt hatte, kam er durch ein Stipendium zum Studium nach Paris. Dort arbeitete er als Assistent für den bedeutenden Naturforscher André Marie Constant Duméril und lernte weitere Persönlichkeiten wie auch Alexander von Humboldt kennen. Er war für einige dieser neuen Bekanntschaften als Illustrator tätig. - Leicht stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten. Zoology. - Herpetology - Modern leather with gilt-stamped cover filets, vignette and gilt-stamped spine title (lightly rubbed). - With ex-libris by Thomas Schöttler. - Work on the various genera of reptiles by the German zoologist and illustrator Michael Oppel (1782-1820). After attracting the attention of wealthy patrons with his illustrations, he received a scholarship to study in Paris. There he worked as an assistant to the eminent naturalist André Marie Constant Duméril and met other personalities such as Alexander von Humboldt. He worked as an illustrator for some of these new acquaintances. - Slightly foxed. Overall in very good condition.

DIE
ORDNUNGEN, FAMILIEN
UND
GATTUNGEN
DER
REPTILIEN
ALS
PRODRUM
EINER
NATURGESCHICHTE
DERSELBEN.

MICHAEL OPPEL,

Adjunkt der königlich-bayerischen Akademie der Wissenschaften.

München, 1811.

in Commission bey Joseph Lindauer.

1033 Zoologie - Herpetologie - - August Johann Rösel von Rosenhof u. Christian Friedrich Carl Kleemann. Naturgeschichte der Frösche Deutschlands. Neue vom Präsidenten J(ohann), C(hristian), D(aniel), von Schreber verbesserte und von Dr. und Prof. J(ohann) Wolf mit einem ergänzenden Nachtrag versehene Auflage. **Mit einem handkolorierten, von M. Tyroff gestochenen Frontispiz sowie zwei Sätzen der 24 gestochenen Tafeln und 7 gestochenen Kopfvignetten.** Nürnberg, Stein, 1815. VIII, 85 S. Großfolio. (etwas ausgebleicht und etwas berieben) [*] **8.000.-**

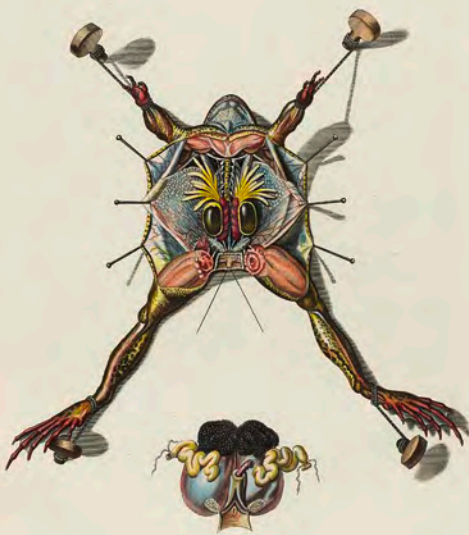
Nissen ZBI 3465. - Junk, Rara S. 162 f. - Wood S. 541. - **Sehr seltene dritte (und beste) Ausgabe (tatsächlich die zweite, im Text überarbeitete Ausgabe) dieser wichtigen Monographie über Frösche und Kröten, ein Meisterwerk der zoologischen Buchillustration des 18. Jahrhunderts,** sowohl aus künstlerischer als auch aus wissenschaftlicher Sicht von großer Bedeutung. **Von größter Seltenheit.** Auf Grundlage verschiedener Fakten und Annahmen lässt sich grob schätzen, dass nicht mehr als 150 bis 200 Exemplare der Originalausgabe von 1758 (einschließlich der zweiten Ausgabe) hergestellt wurden. Die zweite Ausgabe verwendet diese Originalbogen mit einem neuen Titelblatt (Erstausgabe, zweite Auflage mit gestricheltem Titel). „Prof. F. Leydig schreibt, dass die Tafeln dieser neuen Ausgabe (die ich nicht gesehen habe), die in Inhalt und Anzahl mit denen des Originals übereinstimmen, deutlich besser seien als jene des Originals“ (Junk, Rara). Prachtvoller Druck auf feinem Realleinenpapier. Die 24 Tafeln liegen, wie vom Verleger vorgesehen, jeweils doppelt vor. Eine Folge, im früheren Zustand ohne Ziffern oder Buchstaben, ist prachtvoll von Hand koloriert, die andere, im späteren Zustand mit hinzugefügten Ziffern und Buchstaben, aber mit getilgtem Namen Rösel, ist in Schwarz-Weiß ausgeführt. Rösel interessierte sich nicht nur für das rein morphologische Erscheinungsbild der Tiere, sondern auch für ihre Lebensweise. Sein Ziel war es, dem Ursprung eines Lebewesens auf den Grund zu gehen. Der Text enthält sehr ausführliche Beschreibungen und Diskussionen zur Fortpflanzung der Frösche, die von den Wissenschaftlern der Zeit unterschiedlich beurteilt wurde. Die Illustrationen, an denen neben Rösel sechs weitere Künstler beteiligt waren, gehören hinsichtlich der Genauigkeit der anatomischen Details zu den besten ihrer Art. Rösel schildert detailliert Fortpflanzung, Metamorphose vom Laich über die Kaulquappe bis zum ausgewachsenen Tier, Anatomie und Lebensweise der Frösche und Kröten und begründet damit eine neue, stark bildbasierte Phase der Herpetologie. Wegen der außergewöhnlichen Genauigkeit und künstlerischen Qualität der Tafeln wird die „Naturgeschichte der Frösche Deutschlands“ bis heute als eines der schönsten und wissenschaftlich bedeutendsten Amphibienwerke des 18. Jahrhunderts angesehen. - Nur geringfügig stockfleckig und leicht fingerfleckig, insgesamt ein wohlerhaltenes Exemplar, auf festem Papier mit breiten Rändern gedruckt.

With a hand-coloured frontispiece engraved by M. Tyroff, two sets of the 24 engraved plates, and 7 engraved headpieces. Nuremberg, Stein, 1815. VIII, 85 pp. Large folio. (Somewhat faded and a little rubbed.) Very rare third (and best) edition (in fact the second, with revised text) of this important monograph on frogs and toads, a masterpiece of 18th-century zoological book illustration and of great significance both artistically and scientifically. Of the greatest rarity. On the basis of various facts and assumptions, it can be roughly estimated that no more than 150 to 200 copies of the original 1758 edition (including the second edition) were produced. The second edition uses these original sheets with a new title-page (first edition, second issue with cancel title). „Prof. F. Leydig writes that the plates of this new edition (which I have not seen), which are identical in content and number to those of the original, are significantly better than those of the latter“ (Junk, Rara). Magnificent printing on fine laid paper. The 24 plates are, as intended by the publisher, each present twice. One suite, in the earlier state without numbers or letters, is splendidly hand-coloured; the other, in the later state with added numbers and letters but with Rösel's name removed, is in black and white. Rösel was interested not only in the purely morphological appearance of the animals but also in their way of life. His aim was to get to the bottom of a creature's origins. The text contains very detailed descriptions and discussions of the reproduction of frogs, which was assessed differently by the scientists of the time. The illustrations, in which six other artists besides Rösel were involved, are among the finest of their kind in terms of the accuracy of anatomical detail. Rösel gives a detailed account of the reproduction, metamorphosis from spawn through tadpole to the fully grown animal, anatomy and way of life of frogs and toads, thereby inaugurating a new, strongly image-based phase in herpetology. Owing to the exceptional accuracy and artistic quality of the plates, the „Naturgeschichte der Frösche Deutschlands“ is still regarded as one of the most beautiful and scientifically important works on amphibians of the 18th century. - Only very slightly foxed and with minor finger-soiling; overall a well-preserved copy, printed on strong paper with wide margins.

Tab. III



Tab. VI

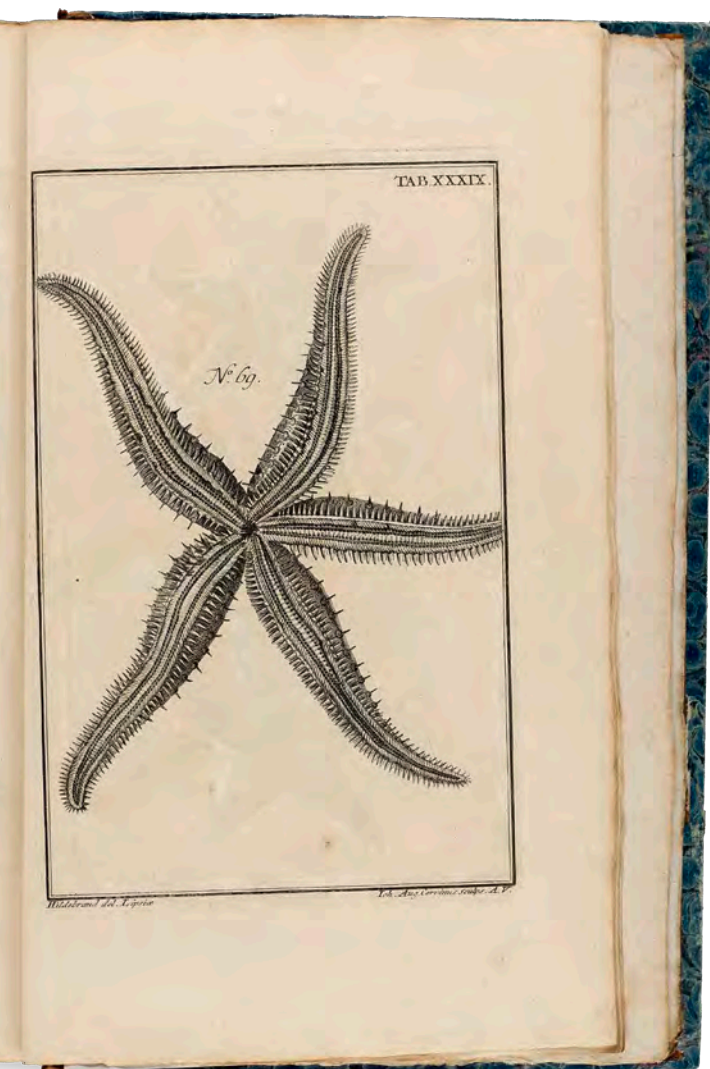




1036 Zoologie - Ichthyologie - - M.E.) (Bloch. Afbeelding en Beschryving van in- en uitlandsche Visschen. Gevolgd naar het Hoogduitsch van Dr. M.E. Bloch. Ie. Uitgave. **Mit 4 handkolorierten Kupferstichtafeln.** Amsterdam, J.C. Sepp & Zoon, um 1800. 5 Text- u. 4 Tafel-Bl. Gr.-Fol. Lose unbeschnittene Büttenblätter mit 3 Holzschnittvignetten u. Wasserzeichen in Okt.-Umschlag (braun- und wasserfleckig, bestoßen, Rücken beschabt). [*] **4.000.-**

Nicht bei Dean und Nissen. - Tafeln und Beschreibung von: **Labrus Brasiliensis. - Perca Maculata. - Trigla Voltans. - Sparus Chlorourus.** - Die prächtigen Tafeln etwas stockfleckig.

Zoology. - **With 4 hand coloured copper engraving plates.** 5 leaves of text and 4 leaves of plates. Loose in cardboard wrapper (brown- and waterstained, bumped, spine chafed). - Plates somewhat foxed.



1038 Zoologie - Meereszoologie - - Johann Heinrich der Ältere Linck. De Stellis Marinis liber singularis. **Mit drei gestochenen Kopfvignetten und mehreren gestochenen Textabbildungen. Der Tafelteil mit separatem Titelblatt in Schwarz und Rot mit gestochenen Vignettenkupfer und 42 gestochenen Tafeln von J. A. Corvinus nach Hildebrand gestochen.** Leipzig, Jacob Schuster, 1733. (Hldr. über marmorierten Deckeln, Rücken mit vergoldeten Bündeln und schwarzem Maroquintitelschild. Sehr schönes Exemplar im ersten Einband, der - wie hier - aufgrund der Verwendung hyroskopischen Papiers häufig gebräunt ist.) [*] **1.500.-**

Eindrucksvolle Folio-Ausgabe des ersten und einzigen Drucks der frühesten Monographie über Seesterne (Echinodermen), mit einer der ersten umfassenden wissenschaftlichen Beschreibungen und Klassifikationen dieser Tiergruppe. Der Leipziger Apothekerfamilie Linck gelang es über drei Generationen hinweg (1670-1807), eine bedeutende private Naturaliensammlung aufzubauen; Johann Heinrich Linck der Ältere (1674-1734) nutzte die zahlreichen Seesterne, Haarsterne und Schlangensterne dieser Sammlung als Grundlage für seine hochgeschätzte Monographie. Das Werk stellt die erste monographische Behandlung der damals bekannten Arten von See-, Haar- und Schlangensteinen dar; die Typusexemplare - teils aus den Tropen und dem Roten Meer - sind in Kupferstichen nach Naturvorlagen wiedergegeben und bis heute erhalten. Die Ausgabe wurde vom Philosophen und Naturforscher Christian Gabriel Fischer bearbeitet und kommentiert und vom bekannten Stecher Johann August Corvinus nach Zeichnungen Hildebrands illustriert. Drei Anhänge bringen einschlägige Texte von David Kade, René-Antoine Ferchault de Réaumur und Edward Lhuys zur Anatomie, Beobachtung und Herkunft von Seesternen und verwandten Formen.

Prachtvolle Ausgabe des
berühmten ornithologischen Werkes



1040 Zoologie - Ornithologie - - J.B. Audebert u. L.P. Vieillot. Oiseaux dorés ou à reflets métalliques. Mit 190 gestochenen Tafeln (davon 1 koloriert). Edité par Imprimerie Crapelet for Desray, 1802. 2 Bll., 10 S., 8 S., 28 S., 2 Bll., 128 S., 40 S. u. Tafeln. Folio. Moderne HLDr. mit goldenem RTitel. **3.000.-**

Nissen, Vogelb. 47. - Anker 14. - Zimmer I, 17f. - Sitwell/Buchanan S. 73. - Wood S. 206f. - Das Hauptwerk des französischen Naturforschers Jean Baptiste Audebert (1759-1800), sein schönstes ornithologisches Werk. Der erste Teil enthält die Natur- und allgemeine Geschichte der Kolibris, Jamars und Prolerops, der zweite Teil die der Baumläufer und Paradiesvögel. Jean-Baptiste Audebert (1759-1800) starb während der Veröffentlichung dieses Werkes, das von Louis-Pierre Vieillot (1748-1831) fortgesetzt wurde. Dieses Werk ist eine der wichtigsten ornithologischen Publikationen des 19. Jahrhunderts. „Er stach und druckte seine Darstellungen meist selbst, so dass sie in dieser Hinsicht wohl die vollkommensten sind. Vor allem seine Oiseaux dorés, die erste Prachtdarstellung der Kolibri, haben ihn alle Register seines Könnens ziehen lassen. Doch gleichen sie mehr einer Sammlung von Gemälden, denn von wissenschaftlichen Illustrationen“ (Nissen, S. 47). - „Audebert died in the middle of publication - the book was originally published in 30 parts - and the work was continued by Vieillot, whom we see also under his own name.“ (Sitwell/B.) „The plates ... are beautiful, and are printed by a method devised by Audebert and already used in his work on monkeys ... The plates with the birds portraits

are in beautiful colors, in this respect they are among the best color prints found in ornithology“, (Anker). „One of the early and best known atlases with many beautiful colored plates“ (Wood). - Eine Tafel zusätzlich eingebunden. Es fehlt die Tafel 14 im II. Band. Nur vereinzelt leicht stockfleckig, 1 Tafel mit wenigen kl. Papierdefekten, 3 Lagen gelöst. - Prachtvolle Ausgabe und gutes Exemplar des bahnbrechenden ornithologischen Werkes des 18. Jahrhunderts.

Zoology - Ornithology - With 190 engraved plates (1 coloured). The main work of the French naturalist Jean Baptiste Audebert (1759-1800), his finest ornithological work. The first part contains the natural and general history of hummingbirds, jamars and prolerops, the second part that of treecreepers and birds of paradise. Jean-Baptiste Audebert (1759-1800) died during the publication of this work, which was continued by Louis-Pierre Vieillot (1748-1831). This work is one of the most important ornithological publications of the 19th century. „He mostly engraved and printed his illustrations himself, so that they are probably the most complete in this respect. Especially his Oiseaux dorés, the first magnificent depiction of the hummingbird ... made him pull out all the stops of his skill. But they resemble more a collection of paintings than of scientific illustrations“ (Nissen p. 47). - One plate additionally bound in. Plate 14 in vol. II lacking. Only very occasionally foxed, 1 plate with few paper defects, 3 quires detached. - Splendid edition and good copy of the seminal ornithological work of the 18th century.

1047 Zoologie - Ornithologie - - Leopold Joseph Fitzinger. Bilder-Atlas zur wissenschaftlich-populären Naturgeschichte der Vögel in ihren sämtlichen Hauptformen. **Bilder-Atlas mit 347 Abb. auf 164 chromolithogr. Tafeln.** Wien, K.-K. Hof- und Staatsdruckerei, 1864. 4°. Titel, Tafeln. Lose in mod. Lwd.-Kassette. [*] **900.-**

Nissen IVB 319a - ZBI 1390a - Sitwell, S. 96. - Mit den prachtvollen Chromolithographien zu den verschiedenen Vögeln aus aller Welt. Jede Tafel zeigt meist ein bis mehrere Vertreter einer Gruppe in charakteristischer Haltung, häufig in einfacher landschaftlicher Umgebung oder auf einem Ast, sodass Körperform, Gefiederfarben und Proportionen deutlich hervortreten. Die Chromolithographien sind im typischen Stil der Zeit fein konturiert und in klaren, teils kräftigen Tönen koloriert; der Fokus liegt auf der naturgetreuen Darstellung der äußeren Merkmale und weniger auf dramatischer Staffage. Fitzinger (1802-1884), Zoologe und langjähriger Mitarbeiter der Wiener Hofnaturalienkabinette, war ein bedeutender Vertreter der systematischen Zoologie im Habsburgerreich und veröffentlichte zahlreiche Arbeiten zur Klassifikation der Wirbeltiere, darunter mehrere Schriften zur Ornithologie. - Titelblatt etwas gebräunt und fleckig. Die Tafeln meist sauber und mit dem vollen weißen Rand.

Zoology. - Ornithology. - With 347 ills on 164 chromolithogr plates. - Featuring magnificent chromolithographs of various birds from all over the world. Each plate usually depicts one or more representatives of a group in a characteristic pose, often set against a simple landscape or perched on a branch, so that body shape, plumage colours and proportions are clearly highlighted. The chromolithographs are finely contoured in the typical style of the period and coloured in clear, sometimes bold tones; the focus is on the lifelike depiction of external features rather than on dramatic staging. Fitzinger (1802-1884), a zoologist and long-standing employee of the Vienna Court Natural History Collections, was a leading figure in systematic zoology within the Habsburg Empire and published numerous works on the classification of vertebrates, including several treatises on ornithology. - Title page slightly browned and stained. The plates are mostly clean and retain their full white margins.

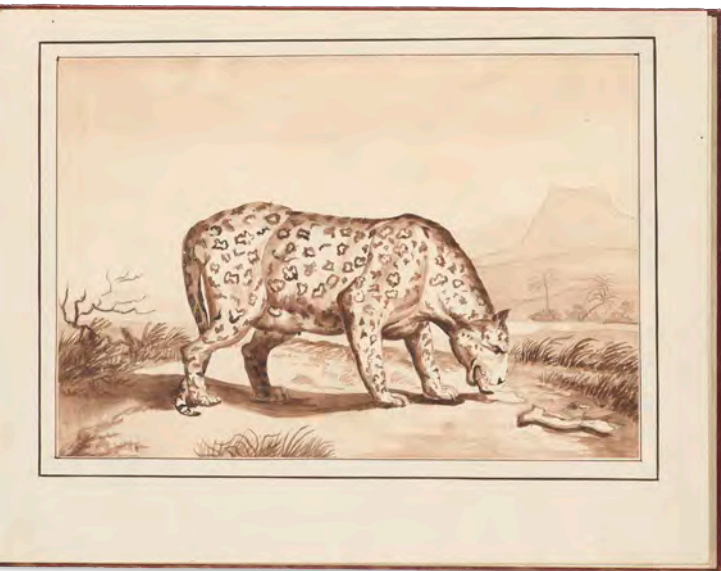




1050 Zoologie - Ornithologie - - René Primevère Lesson. Histoire naturelle des oiseaux-mouches. - Histoire naturelle des colibris, suivie d'un supplément à l'histoire naturelle des oiseaux-mouches. - Les trochilidées ou les colibris et les oiseaux-mouches. - Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des épimaques. 4 Bde. - Paris, Arthus Bertrand, 1829-1835. Rote Ziegenhldr. d. Zt. mit RVergoldung. [*] **4.000.-**

Anker 291, 293, 294, 296. - Nissen IVB 547-550. - Wood 433; Fine Bird Books 90. - **Vorzüglich gebundenes Exemplar der Erstausgaben von Lessons Monographien über die Kolibris und Paradiesvögel aus den Tropen Mittel- und Südamerikas, den Molukken und Neuguinea, mit den hervorragenden Tafeln von Prêtre, Oudart und Bévalet, einigen der bedeutendsten französischen Naturillustratoren ihrer Zeit.** Wood bezeichnet sie als ein „fundamental and well-known classic treatise on hummingbirds“. Jede der Monographien ist reich mit fein gestochenen und lebhaft kolorierten Tafeln ausgestattet, die die spektakuläre Gefiederpracht und die charakteristischen Balzposen der Vögel in detailgenauen Naturdarstellungen zeigen. Inhaltlich verbinden die Bände akribische morphologische Beschreibung, Beobachtungen zum Verhalten und zur Verbreitung der Arten mit einem für die Zeit außergewöhnlichen Sinn für ökologische Zusammenhänge. In ihrer Gesamtheit bilden sie eines der frühesten und einflussreichsten geschlossenen Werke zur Naturgeschichte der Kolibris und Paradiesvögel und zählen zu den großen klassisch-romantischen Leistungen der französischen ornithologischen Literatur des 19. Jahrhunderts. René Primevère Lesson (1794-1849) war ein französischer Arzt, Naturforscher und Ornithologe, der als Marinechirurg an Duperreys Weltumsegelung mit der Korvette La Coquille teilnahm. Auf Grundlage dieser Reise begründete er mit seinen reich illustrierten Monographien über Kolibris und Paradiesvögel einen ornithologischen Schwerpunkt, der ihm einen herausragenden Platz unter den Naturforschern seiner Zeit sicherte. Besonders seine Arbeiten zu den Trochiliden und Paradiesvögeln gelten als wissenschaftlich bedeutsame Pionierleistungen. Gute Exemplare.

Zoology. - Ornithology. - Three vols. With 217 (of 218) colored copper engraving plates. - Contemp half calf, title to spine (1 front hinge with burst, minor chafing to spine, some rubbing to boards). - Vol „Trochilidees“: plate 61 missing, front inner hinge broken. - Partly slight foxing to text, plates almost stainfree. - Beautiful large paper copy.



1057 Zoologie - Zoologica Specifica - - Album mit 12 Original-Sepiazeichnungen mit Darstellungen von Tieren. Um 1810. Bleistift und Tinte teils laviert auf Papier. Je ca. 15 x 20 cm. Überwiegend monogrammiert „A.D.“, teils datiert und ortsbezeichnet „Paris“. Fest montiert in schlichtes Pp. Album d. Zt. (23 x 29 cm) (etw. beschabt u. u. erieben). [*] **1.200.-**

1064 Zoologie - Zoologica Specifica - - Hansjörg Wagner. (1930 Berlin - 2013 München). Dompteur mit Löwen. 1972. Tusche, Aquarell und Kreide auf Velin, laviert. 36 x 51,5 cm. Signiert und datiert. - An den Rändern vereinzelt mit Klebstoffspuren, verso mit Anmerkungen in Blei und mit allseitigen Spuren ehemaliger Montage. Insgesamt sehr gute, kontrastreiche Zeichnung. **1.500.-**

Aus dem Besitz der Schweizer Adelsfamilie Grand d'Hauteville, im Innendeckel mit Exlibris der „Bibliothèque du Château d'Hauteville“. - Mit fein ausgeführten Zeichnungen, teils exotischer Tiere wie einem Löwen, Leoparden, aber auch Ziegen, Pferde, Hunde, ein Hirsch u.a. - Die Zeichnungen teils nach Arbeiten von Künstlern wie Nicolaes Visscher, Paulus Potter, Dirk Stoop u.a. - Die montierten Arbeiten je mit eingezeichneter Rahmung in brauner Tinte - Im Blattrand minimal (finger) fleckig, Gelenke angebrochen, hierdurch Bindung leicht gelockert. Insgesamt gut. Kontraststarke und ausgesprochen feinzehnerische Arbeiten.

Hansjörg Wagner vereint in diesem Werk zeichnerisch die beiden Hauptthemen seines Oeuvres, Mensch und Tier. Es spiegelt schemenhaft eine Momentaufnahme in der Manege wider, in der durch den lavierten Farbauftrag unmittelbare Bewegung sichtbar wird.



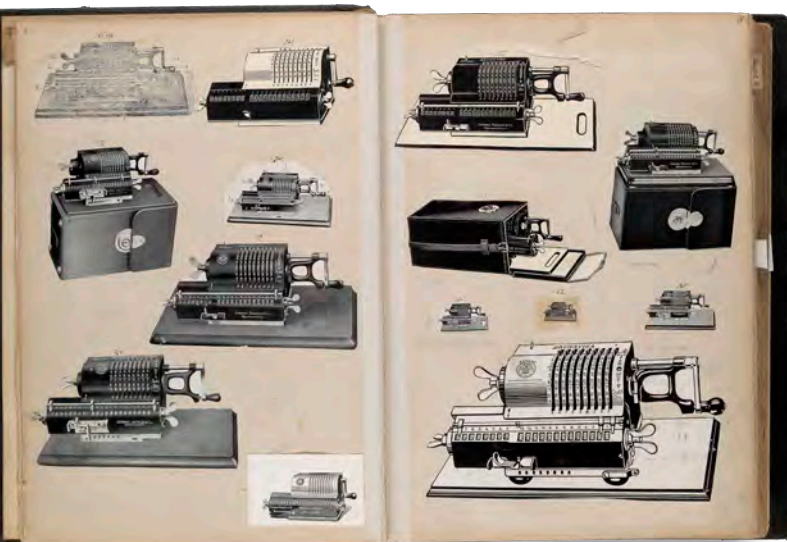
1065 Zoologie - Zoologica Specifica - - Hansjörg Wagner. (1930 Berlin - 2013 München). Klettender Kragenbär. 2005. Schwarze Kreide auf Velin. 42 x 59,5 cm. Signiert. - Verso leicht atelierspurig, sowie mit Anmerkungen in Blei und Spuren ehemaliger Montierung an den Ecken. Insgesamt sehr gute, ausdrucksstarke Zeichnung. **1.600.-**

Hansjörg Wagner absolvierte 1956 sein Studium der Bildhauerei bei Professor Fritz Behn in München. Seine Studien von Raubtieren nahmen innerhalb seines Werkes eine besondere Stellung ein. Der hier abgebildete Kragenbär wird auf einem Ast vor einem nur schemenhaft angedeuteten Hintergrund mit kräftigen, teils verwischten Strichen dargestellt. Der Fokus liegt somit direkt auf dem Tierkörper. Möglicherweise handelt es sich bei unserer Arbeit um eine Vorstudie für eine seiner Skulpturen aus Bronze und Stein, von der eine Vielzahl, wie die Eisbärengruppe aus Marmor im Berliner Zoo von 1981, im öffentlichen Raum vertreten sind.



1066 Zoologie - Zoologica Specifica - - Hansjörg Wagner. (1930 Berlin - 2013 München). Störche. 1991. Bleistift auf Velin. 42 x 59,5 cm. Signiert. - Papier leicht gegilbt und mit dezenten Knickspuren, verso mit Anmerkungen in Blei, an den Ecken mit Rückständen ehemaliger Montierung, Oberfläche atelierspurig. Insgesamt sehr gut. **1.600.-**

Hansjörg Wagner widmet sich in dieser Zeichnung der Momentaufnahme von Störchen in freier Natur. Die Anfertigung von Tierdarstellungen präsentieren einen zentralen Aspekt innerhalb des Werkes Wagners. Das Einfangen des Momentes der Schrittbewegungen der Störche wird hier durch die schemenhafte Schattierung der Bleizeichnung visualisiert.

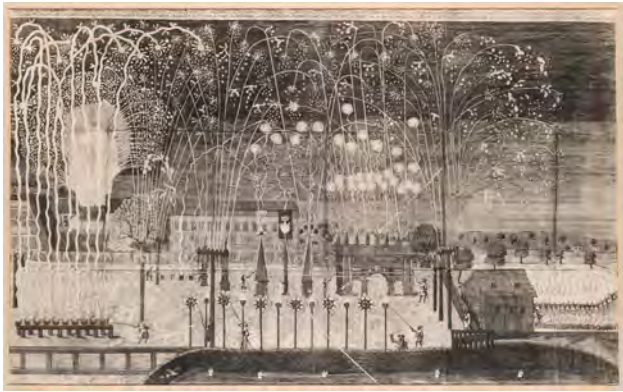


1077 Brunsviga Maschinenwerke - - Klischee-Abzüge (handschriftliches Titelschild auf dem Vorderdeckel). **Umfangreiche Sammlung von Klischeedruckten mechanischer Rechenmaschinen und eine Reihe von Klischees von Dosenöffnern der Brunsviga Maschinenwerke.** Braunschweig, Brunsviga Maschinenwerke AG (ca. 1927). Je aufgeklebt auf feste Kartonseiten. 115 S. (hs. nummeriert, hiervon 18 leer). Gr. Fol. Lwd. d. Zt., VDeckel mit hs. Papieretikett (beschabt, berieben u. bestoßen, etw. angestaubt, im Kapital oben u. unten verstärkt). [*] **2.800.-**

Enthält zudem Beispiele von Werbestrategien mit dazugehörigem Werbematerial, Plakaten, Markenzeichen und typographischem Material. - **Firmeninterner Katalog der Brunsviga Maschinenwerke AG** (gegründet 1871 als Grimme, Natalis & Co), bekannt für eine Reihe mechanischer Rechenmaschinen unter der Marke Brunsviga. Diese Produktlinie war so erfolgreich, dass das Unternehmen 1927 in „Brunsviga Maschinenwer-



ke AG" umbenannt wurde. In den ersten Jahren der Produktion waren mechanische Rechenmaschinen eher ein Nebenprodukt, erst ab 1901 erfolgte eine stärkere Konzentration auf das Rechenmaschinengeschäft, was sich in den stark steigenden Verkaufszahlen (1892-1901 ca. 4000 Maschinen, 1902-1911 ca. 16000 Maschinen) und der zunehmenden Typenvielfalt zeigte. Darüber hinaus wurden ab 1903 reine Rechenmaschinen entwickelt. Aus dem ursprünglichen Arithmometer von W. T. Odhner, einer sehr erfolgreichen Nadelrad-Rechenmaschine, wurde eine Vielzahl von Modellen abgeleitet, um den Kundenwünschen gerecht zu werden. Die bis zu 18 verschiedenen Ausführungen der Rechenmaschinen erforderten einen hohen Produktionsaufwand, der 1925 zur „Nova“-Serie führte, die in kompartimenteller Austauschbauweise hergestellt wurde. - Die Kartonblätter wenig angebräunt, leicht staubschmutzig bzw. partiell leicht fleckig, wenige Bll. mit kurzen Einrissen. Insgesamt wohlherhaltene sowie umfassende Sammlung.



1083 Feuerwerkerei - Schweizer Johann. (1625 Schweiz - 1670 Darmstadt). Eigentliche Abbildung des hochfürstl. Feuerwerks welches nach glücklich vollbrachter hochfürstl. Heimführung des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrns, HERRN LUDWIGS, des VI. Landgrafen zu Hessen, Fürsten zu Herrfeld, Grafens zu Catzettelbogen-Dietz Bregenhain Nidda Schauenburg Ösenburg und Büdingen, mit Sr. Fürstl. Durchl. Herzgeliebtesten Fürstl. Fr. Gemahlin, der auch Durchleuchtigsten Fürstin und Frauen, FRAUEN ELISABETH DOROTHEA, Landgräfin zu Hessen, Fürstin zu Herrfeld, geborne Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Bergen, Gräfin zu (.), in die fürstl. Residenz Darmstadt, dasselbe am 23. Febr. 1667 des Abends um 10 Uhr außerhalb dem Hochfürstl. Schloße, auf der Rennbahn angezündet und um 2 Uhren, glücklich und mit zierlicher (...) verbrannt worden." Kupferstich auf Büten. 46 x 75 cm (47 x 76 cm). Mehrfach gefaltet. Punktuell unter Passepartout montiert. Hier verso mit Montierungsresten.

1094 Mikroskopie - Christian Gottlieb Hertel. Vollständige Anweisung zum Glaß-Schleifen, wie auch zu Verfertigung derer Optischen Maschinen, die aus geschliffenen Gläsern zubereitet und zusammengesetzt werden. Nebest einer Vorrede Herrn Christian Wolffs... **Mit gestoch. Frontispiz und 20 Kupfertafeln nach Hertel.** Halle, Renger, 1758. 13 Bil., 160 S., 6 Bil., Taf. HPgt. d. Zt. mit Rotschnitt(wenig bestoßen). [*] **1.800.-**

900.-
Sehr selten und für uns im Handel derzeit nicht nachweisbar. - Vgl. Deutsches Historisches Museum, Berlin, Inv.-Nr. Gr 99/119. - Muzeum Narodowe Warszawie. - Gr.ObN.3839 MNW - Prachtvoller und kontrastreicher Druck des Schweizer Kupferstechers Johann Schweizer der die die Hochzeit des Landgraf Ludwig von Hessen mit Elisabeth Dorothea zu Sachsen-Gotha begleitete und diese in mehreren Kupferstichen festhielt. Unser Blatt dokumentiert auf eindrückliche Weise das Feuerwerk, das anlässlich der Vermählung gezündet wurde. - Blatt verso mit kleinen Fleckchen und im oberen Drittel mit Abklatsch. Insgesamt sehr gut mit nuanciertem Druck der beeindruckenden Komposition.

Martin, Mikroskopie 83 - Poggendorf I 1092. - Bedeutendes Werk über Brillen, Teleskope, camera obscura, laterna magica und Mikroskope. - Hertels Erfindung bestand in der Einführung des Beleuchtungsspiegels, „der die Vorteile der vertikalen Stellung der Beobachtung bei durchfallendem Licht vereinigt“ (Darmstaedter 167). Hertel (1683-1743) war Professor der Mathematik an der Ritterakademie zu Liegnitz und Korrespondent der Berliner Akademie. Sein bewegendes Vorwort schließt der Hallenser Aufklärungsphilosoph Christian Wolff mit den Worten „Hertel (hat) eine rühmliche Arbeit verrichtet, daß er die Kunst des Glaßschleifens und aus den geschliffenen Gläsern allerhand nützliche Instrumente zusammensetzen, so deutlich beschrieben, und die Kunst-Griffe, welche ihn die Erfahrung gelehret... mit solcher Aufrichtigkeit zum gemeinen Nutzen geoffenbahret. Und ist man ihm umb soviel mehr Danck schuldig, weil wir bisher, sonderlich in unserer Teutschen Sprache, kein Buch gehabt, darinnen diese edele Kunst so ausführlich und aufrichtig wäre beschrieben worden...“ - Ränder leicht gebräunt. Insgesamt sehr gut erhalten.



1103 Umfangreiche Sammlung zur Firma OSRAM.[*] Enthält: 6 Ordner mit Entwürfen und Werbeprospekten, ca. 420 Werbeprospekte und Werbblätter, 68 Blätter mit mont. Photos sowie 7 lose Photographien, Photoalbum „Diapositiv-Sammlung 1948“, 12 Filmrollen, ca. 100 Glasplattenpositive, 14 Photonegative und 9 originale Leuchtmittel der Firma OSRAM. - Die seit 1905 produzierten Leuchtmittel mit einem Glühfaden aus Wolfram wurden am 17. April 1906 unter dem Namen Osram in die Warenzeichenrolle des Patentamts aufgenommen. Der Name spielte auf die beiden verwendeten Metalle Osmium und Wolfram an. Innerhalb der nächsten Jahrzehnte entwickelte sich Osram zum weltweiten Marktführer unter den Leuchtmittel Produzenten. 2019 sponsorte die Firma die Innenbeleuchtung des Petersdoms im Vatikan und auch für die Lichtausstattung der Sixtinischen Kapelle wurde das deutsche Unternehmen herangezogen. Osram, die seit 2022 Teil von ams Osram sind, feiert dieses Jahr sein 120-jähriges Jubiläum und die Marke gehört auch heute noch zu den führenden Anbietern von Licht und Sensortechnologien. - Insgesamt gut erhaltene und umfangreiche Sammlung. **3.800.-**

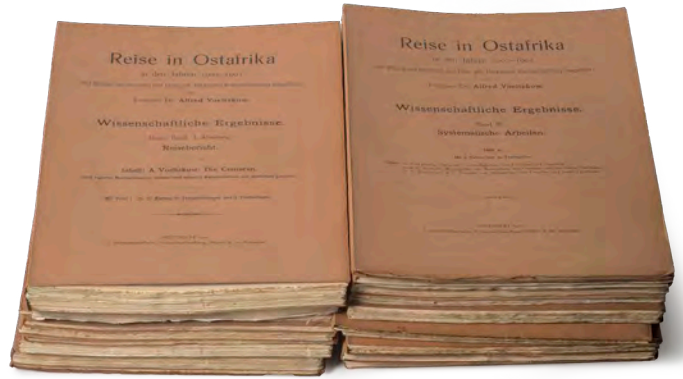
Extensive collection on the company OSRAM. - Contains: 6 folders with designs and advertising brochures, approx. 420 advertising brochures and leaflets, 68 sheets with mounted photos, 7 loose photographs, photo album „Slide Collection 1948“, 12 film rolls, approx. 100 glass plate positives, 14 photographic negatives, and 9 original OSRAM light bulbs. - The light bulbs with a tungsten filament, produced since 1905, were registered as trademarks under the name Osram at the patent office on April 17, 1906. The name alluded to the two metals used: osmium and Tungsten (German Wolfram). Within the following decades, Osram developed into the world market leader among light bulb manufacturers. In 2019, the company sponsored the interior lighting of St. Peter's Basilica in the Vatican, and the German company was also involved in the lighting design of the Sistine Chapel. Osram, which has been part of ams Osram since 2022, is celebrating its 120th anniversary this year, and the brand remains one of the leading providers of lighting and sensor technologies. - Overall, a well-preserved one and extensive collection.

Alle Lose unter einem Schätzpries von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



1110 Afrika - - Johann Joachim Schwabe. Sammlung. Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, Bd. 3, Bd. 4, Bd. 7, Bd. 19. 1749 - 1769. Einbände 3 Leder, 1 Pgt. der Zeit mit goldgeprägtem RSchild. **900.-**

Enthält: Bd. 3. Reiseberichte über das westliche Afrika: Gambia, Sierra Leone, Benin, Guinea u.a. - Etwas gebräunt, insgesamt gutes Exemplar. **Mit 35 teils gefalt. Kupfertafeln u. Karten** (1 Tafel in Kopie). Leipzig, Arkstee u. Merkus, 1748. 6 Bl., 668 S., 14 Bl. 4°. Ldr. d. Zt. mit RSchild. (etwas berieben u. beschabt, Kopfkapital mit kl. rep. Fehlstelle, Gelenke leicht angebrochen). Bd. 4. Griep/Luber 17 - Cox I, 32: „Valuable“. - Reiseberichte aus Westafrika: Guinea, Benin, Angola, Loango, Kongo u.a. - Leicht gebräunt, Kupfer teils etwas wasserrandig. Mit 46 teils gefalt. Kupfertafeln, Karten u. Plänen. Leipzig, Arkstee u. Merkus, 1749. 4 Bll., 726 S., 25 Bll. 4°. Ldr. d. Zt. mit RSchild (berieben u. beschabt, Kapitale mit kl. Fehlstellen). Bd. 7. Cox I, 32 - Engelmann I, 107 - Reiseberichte über Korea, Zentralasien und Tibet, komplett mit allen Tafeln. Von Schwabe u.a. besorgte Übersetzung der großen Reisesammlung des Abbé Prévost. - Etwas gebräunt. Mit 22 (7 mehrf. gefalt.) Tafeln, Plänen u. Karten in Kupferstich. Leipzig, Arkstee u. Merkus, 1750. 6 Bl., 728 S., 14 Bl. 4°. Pgt. d. Zt. mit RSchild (leicht aufgebogen). Bd. 19. Island, Russland, Sibirien. - Teils leicht gebräunt, Deckel wurmstichig. Mit 6 (meist) gefalt. Karten u. 27 (von 29, die 2 fehl. durch Kopien ersetzt) teils gefalt. Kupfertafeln. Lpz., 1769. 4°. Ldr. d. Zt. (etw. beschabt).



1113 Afrika - - Alfred Voeltzkow. Reise in Ostafrika in den Jahren 1903-1905 mit Mitteln der Hermann und Elise geb. Heckmann Wentzel-Stiftung ausgeführt. Wissenschaftliche Ergebnisse. 5 Bände in 19 Teilen. **Mit 144 teils farbigen ganzseitigen Tafeln, 6 tls. gefalt. Karten, sowie zahlreichen Tafelbeilagen und Abbildungen.** Stuttgart, E. Schweizerbart 1906-1923. 4°. OBroschur mit DTitel (leicht bestoßen, minimal befleckt). [*] **1.200.-**

Erste Ausgabe. - Seltene vollständige Reihe. - Der deutsche Zoologe und Botaniker Alfred Voeltzkow (1860-1947) reiste in den Jahren 1903-1905 nach Ostafrika. Die Ergebnisse seiner Forschung wurden in 19 Teilen veröffentlicht und beinhalten u. a. seine Reiseberichte zu den Comoren, Witu-Inseln und Zanzibar-Archipel. Darüber hinaus beschreibt er die Flora und Fauna der Regionen, sowie auch die Geologie und Geschichte. - Ränder teils gebräunt. Frisches noch größtenteils ungeöffnetes Exemplar. Aufgrund der Fragilität nicht eingehend koloniert. Einbände in gutem Zustand. Africa. - 5 volumes in 19 parts. With 144 partly colored full-page plates, 6 partly folded maps, as well as numerous plate supplements and figures. Original paper cover with front title. (Slightly bumped. Minimally stained.) - First edition. - Rare complete series. - The German zoologist and botanist Alfred Voeltzkow (1860-1947) traveled to East Africa in the years 1903-1905. The results of his research were published in 19 parts and include his travels to the Comoros, Witu Islands and Zanzibar Archipelago. He also describes the flora and fauna of the regions, as well as the geology and history. - Margins partly browned. Fresh, largely unopened copy. Due to its fragility not extensively collated. Bindings in good condition.



1114 Afrika - Ägypten - - Karl Werner. Nilbilder. Vier und zwanzig Facsimiles nach Aquarellen. Naturaufnahmen während zweier Orientreisen 1862 und 1865. Erläuternde Texte von A.E. Brehm u. J. Dümichen. **Mit 24 chromolithogr. Tafeln u. 1 Karte.** Wandsbeck, Seitz, 1881. Titel in Rot u. Schwarz, 81 S. Folio. Lwd. mit reicher ornamentaler Prägung auf Rücken und Deckel sowie goldgepr. RTitel und DTitel und Goldschnitt (berieben und bestoßen). [*] **900.-**



Kainbacher I, 145. - Vgl. Ibrahim-Hilmy II, 324. - „Pantographie-Ausgabe“ mit prachtvollen Tafeln (zu diesem von Seitz entwickelten Verfahren vgl. Ries, S. 290, Anm. 1). - Karl Werner reiste bis Nubien. Nach seinen unterwegs gemalten Aquarellen entstand die Folge der farbfrischen Chromolithographien mit schönen Ansichten von Kairo bis Philae. Gezeigt werden u.a.: Kairo von der Nordseite, Chalifengräber, Pyramiden von Giseh, Nilufer, Barbierladen, Tempel etc. - Minimal stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten.



1123 Amerika - - Christian Leiste. Beschreibung des Britischen Amerika zur Ersparung der englischen Karten. Nebst einer Special-Karte der mittleren Britischen Colonien. **Mit einer gtenzkolorierten Karte.** Wolfenbüttel, Selbstverlag, 1778. 20 S., 571 S. 8°. H.Ldr. d. Zt. mit goldepr. RSchild und RVergoldung sowie dreiseitigem Rotschnitt (berieben und bestoßen, Rücken restauriert). [*] **1.000.-**

Selten, mit der Karte der britischen Kolonien. - Erste Ausgabe. - Sabin 39937. - Mit hs. Besitzvermerk auf dem Titelblatt. - Umfangreiche und detaillierte Beschreibung der damaligen britischen Kolonien von dem deutschen Pädagogen, Mathematiker und Geographen Christian Leiste. Die Publikation ist unterteilt in drei größere Abschnitte, die sich jeweils mit unterschiedlichen Aspekten des Landes befassen. Leiste liefert zunächst eine allgemeine Beschreibung des Landes inklusive der Flora und Fauna sowie der indigenen Bevölkerung und den europäischen Kolonialisten. Im zweiten Abschnitt beschreibt er die einzelnen Provinzen der Kolonie und im dritten behandelt er die Geschichte der Region. - Insgesamt sehr gut erhaltenes und sauberes Exemplar.

North America - With a hand-colored map. Contemporary half leather with gilt lettering and gilt decoration, as well as red edging on three sides (rubbed and bumped, spine restored). - Rare, with map of the British colonies. - First edition. - Sabin 39937. - With handwritten ownership note on title page. - Extensive and detailed description of the British colonies at that time by the German educator, mathematician, and geographer Christian Leiste. The publication is divided into three major sections, each dealing with different aspects of the country. Leiste first provides a general description of the country, including its flora and fauna, indigenous population, and European colonialists. In the second section, he describes the individual provinces of the colony, and in the third, he discusses the history of the region. - Overall, a very well-preserved and clean copy.



1124 Amerika - - (Barent Jansz Potgieter). Historisch ende wijdloopigh verhael, van 'tghene de vijf schepen (die int jaer 1698 (d.i. 1598) tot Rotterdam toegerust zijn, om door de Straet Magellana haren handel te dryven) wedervaren is ... **Mit gestoch. Titelvign. (Himmelsglobus) u. 8 blattgr. Kupferrad. sowie 1 Schlussvign. im Holzschnitt.** Amsterdam, Michiel Colijn, 1617. 1 Bl. (Tit.), 77 (1) S. Quer-4°. Pgmt. d. 20 Jh. über 3 Bündeln, mit RGoldtit. auf Lederschildchen, 2 Lagen verschiedenfarb. marmor. Vorsätze, Kopfgoldschnitt u. Lesezeichenband. [*] **1.800.-**

Zweite Auflage, mit neuer, verbesserter Radierfolge des bedeutenden holländischen Reiseberichts über die Durchquerung der Magellanstraße durch De Weert. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. XV, 64582. - Tiele, P.A. Mémoire bibliographique sur les journaux des navigateurs néerlandais ..., S. 24-26. - Ausführlicher und reich bebildeter Bericht einer holländischen Expedition mit fünf Schiffen zur Durchquerung der Magellanstraße, hier die zweite Auflage des Textes nach der Erstausgabe von 1600. In deren Verlauf war Kapitän De Weert im Zuge eines Sturms mit zwei Schiffen von der Flotte getrennt worden und musste danach 4 Monate in der Meerenge ausharren, wobei die Mannschaften mannigfaltige „Gefahren und Leiden“ (Tiele, S. 24) durchzumachen hatten. - „Les planches sont des imitations beaucoup plus exactes que celles qui se trouvent dans la collektion des De Bry.“ (Tiele, S. 25) - Fehlpaginierung 43 statt 34, 60 und 61 vertauscht, 72 fehlt, 77 statt 73, 27 statt 76 und 73 statt 77. - Kopfsteg enger beschnitten, allerdings ohne Textverlust, die letzten 5 Bl. am oberen Außensteg gering fleckig, einige ältere Marginalien mit Bleistift, Papier mit geringer Bräunung. Insgesamt wohl erhaltenes Exemplar. - **Von großer Seltenheit im Handel. Auf Auktionen für uns in den letzten 50 Jahren in nur zwei Exemplaren nachweisbar.**



1129 Amerika - Südamerika - - Sammlung von ca. 173 OPhotographien vom Einsatz der SMS Bremen im Einsatz als Stationskreuzer in Süd-, Mittel und Nordamerika. Vintages. Silbergelatineabzüge. Um 1909-1910. Format je ca. 13 x 18 cm. [*] **1.800.-**

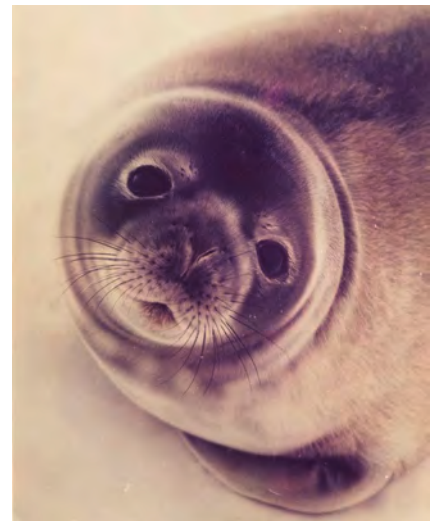
Am 27. August 1904 verließ das Schiff Kiel und traf am 25. September 1904 in Rio de Janeiro ein. Anschließend folgten 9½ Jahre Einsatz als Stationskreuzer. Dabei besuchte die Bremen viele Häfen in Süd-, Mittel- und Nordamerika. Im November 1910 führten ein britisches und ein US-Kriegsschiff zusammen mit SMS Bremen unter deutschem Oberbefehl die Absetzung des Revolutionsgenerals Valladares im Pazifikhafen Amapala in Honduras durch. - Gezeigt werden u.a.: Indigene und Einheimische (Patagonien, Feuerlandindianer), Matrosen der SMS Bremen im brasilianischen Urwald, Szenen an Bord, Bahia, Brücke, Osorno, **Chile** (Iquique, Parade, Besatzung beim Bier), Valparaiso (Markt, Standseilbahn (Ascensores)), Bauarbeiten am Panamakanal, Ausrücken zum Schießen, Beagle u. Cockburn Canal, Landgang, Damenbesuch, **San Miguel, Honduras, Rio de Janeiro, Peru** (Infiernillo Eisenbahnbrücke, Andenbahn), Almirante Montt, Karibik, Friedhof, **Honduras Valladares**, Magellanstraße etc. - Ca. 12 Abzüge mit einkopierter, tfs. dat. Bezeichnung (Atlantic Linientaufe, Chiles Küste, Smyths Kanal, S.M.S. Bremen im Hafen von Corral, Altes Fort bei Corral, Corral (bei den Walfischfängern, St. Thomas), Osorno / Manschaften beim Osado. - Einige Dubletten. - Tfs. etw. verblasst u. an den Ecken bestoßen, gelegentlich fleckig u. angeknickt, vereinzelt Lasuren u. in den Rändern gering ausgesilbert, sonst insg. wohl erhalten.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



1130 An Illustrated Record of Important Events in the Annals of Europe during the Years 1812, 1813, 1814, & 1815 comprising a Series of Views of Paris, Moscow, the Kremlin, Dresden, Berlin, the Battles of Leipsic etc. **Mit 19 kol., tfs. gefalt. Aquatintaansichten, 3 gestoch. Tafeln (1 Faksimile), 1 Karte u. 1 Textholzstich.** / The Campaign of Waterloo, illustrated with Engravings of Les Quatre Bras, La Belle Alliance, Hougoumont, La Haye Sainte, and other principal Scenes of Action, including a correct military Plan, together with grand View of the Battle on a large Scale ... **Mit 4 kol. Aquatinta-Tafeln (1 gefalt.), 1 Karte u. 1 Holzstichillustration.** London, T. Bensley für Robert Bowyer, 1815/1816. 76 S., 13 Bl. beschreibender Text, 10 S. 1 Bl., 34 S. Gr.-Fol. Weinrotes Maroquin mit Goldschnitt, goldgepr. RTitel, RVerg., Steh- u. Innenkantenverg. sowie blind- u. goldgepr. 5-teiligem Mittelstück u. vegetabilen Bordüren (berieben, be- stoßen, stellenw. beschabt). **1.200.-**

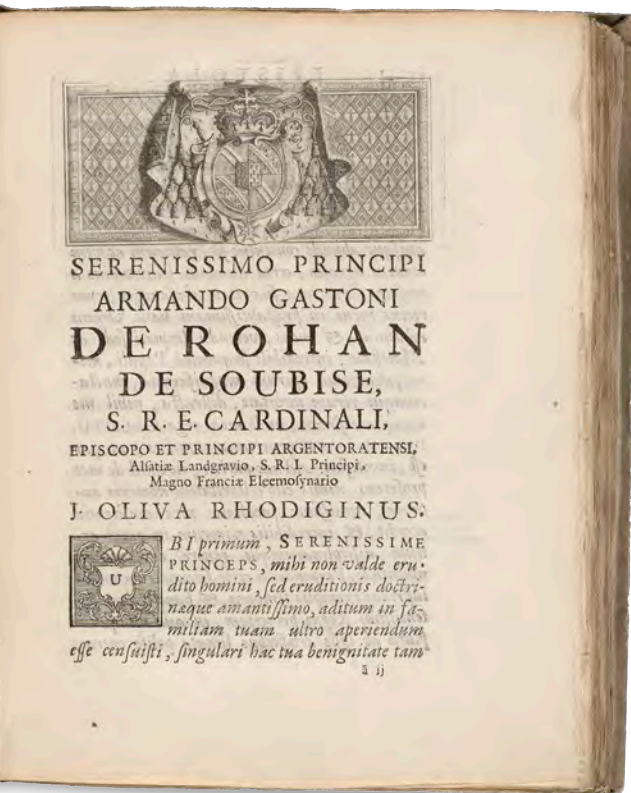
Mit Ansichten außerdem von **Smolensko, Danzig, Hamburg, Hanau, Frankfurt, Den Haag, Amsterdam, Rosiere, Leipzig, Porto Ferrajo**, 2 Tafeln mit „Portraits of the British and their Allies“ u. „The Royal Family of France, the family Buonaparte, French Generals, Statesmen &c.“ - Mit gestoch. Exlibris von **Richard Cripps**, vord. Innengelenk tfs. etw. angeplatzt, etwas braunfleckig, sonst insg. wohlherhalten.



1131 Antarktis - - Martin Rauschert. Sammlung von 225 tfs. großformatigen OPhotographien aus dem Nachlass des Polar- und Unterwasserforschers Dr. Martin Rauschert. Farbige C-Prints. 1980er Jahre. Versch. Formate von ca. 8 x 11,5 bis 28 x 35,5 cm. Mont. in Album d. Zt. (6 weitere lose beil.). Quer-Fol. Lwd. d. Zt. (berieben, Deckel etw. gelockert). [*] **2.400.-**

Dr. Martin Rauschert (Berlin 1934-2025) zählt zu den ersten Unterwasserphotographen der DDR. Zwischen 1955 und 1961 war er als pädagogischer Mitarbeiter und Lehrer tätig. In dieser Zeit begann er mit der Entwicklung eigener Unterwasserkameras. Anfang der 1960er Jahre wechselte er zur Akademie der Wissenschaften der DDR, wo er sich erfolgreich als Sekretär der Arbeitsgemeinschaft für Unterwasserforschung bewarb und seine Leidenschaft zur beruflichen Aufgabe machen konnte. Innerhalb der Akademie war Dr. Rauschert in mehreren Instituten aktiv, darunter jene für Physikalische Hydrographie, Meereskunde sowie Alte Geschichte und Archäologie. In den 1960er und 1970er Jahren leitete er unterwasserarchäologische Projekte u.a. für den VEB Baugrund im Oberuckersee und am Breiten Luzin. Ab 1964 widmete er sich im Rahmen fischereiwissenschaftlicher Studien dem Verhalten von Fischen. 1974 nahm er als Unterwasserphotograph am Unterwasser-Langzeitexperiment „TSCHERNOMOR ‚74“ in Bulgarien teil. Rauschert überwinterte zweimal in der Antarktis. Während seiner Aufenthalte auf der sowjetischen Forschungsstation Bellingshausen führte er u.a. biologische Forschungen an Lebewesen des Meeresbodens, Tauchgänge, Vogelbeobachtungen sowie umfangreiche Photodokumentationen durch. Aus dem ersten Antarktisaufenthalt (1980-1982) entstand eine zehnteilige TV-Reihe, aus dem zweiten (1984-1986) eine fünfteilige Dokumentation. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands setzte er seine Arbeit am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung fort. - Die Photos zeigen: Arktische Landschaften (darunter ein aus 7 Tlen zus. gesetztes Panorama, 11,5 x 54 cm), Pinguine, Seelöwen, Seehunde, Vögel, Unterwasseraufnahmen von Tauchgängen, Fischen, Seeigeln, Korallen, Schnecken, Seesternen, Seeanemonen, Rauschert an seinem Arbeitsplatz etc. - Vereinzelt geringe Läsuren, insg. wohlherhalten.

Antarctica - Collection of 225 partly large sized photographs from the estate of polar and underwater explorer Dr Martin Rauschert. Colour C-prints. 1980s. Mounted in contemp. album. Cloth (rubbed, boards somewhat loosened). - Dr Martin Rauschert (Berlin 1934-2025) was one of the first underwater photographers in the GDR. Between 1955 and 1961, he worked as an educational assistant and teacher. During this time, he began developing his own underwater cameras. In the early 1960s, he transferred to the „Akademie der Wissenschaften“ of the GDR, where he successfully applied for the position of secretary of the Working Group for Underwater Research and was able to turn his passion into his profession. Within the Academy, Dr Rauschert was active in several institutes, including those for physical hydrography, oceanography, ancient history and archaeology. In the 1960s and 1970s, he led underwater archaeological projects for VEB Baugrund in Oberuckersee and Breiten Luzin, among others. From 1964 onwards, he devoted himself to the behaviour of fish as part of fisheries science studies. In 1974, he took part in the long-term underwater experiment ‚TSCHERNOMOR ‚74‘ in Bulgaria as an underwater photographer. Rauschert spent two winters in Antarctica. During his stays at the Soviet research station Bellingshausen, he conducted biological research on sea floor organisms, went diving, observed birds and compiled extensive photographic documentation, among other things. His first stay in Antarctica (1980-1982) resulted in a ten-part TV series, and his second (1984-1986) in a five-part documentary. After German reunification, he continued his work at the Alfred Wegener Institute for Polar and Marine Research. The photos show: Arctic landscapes (including a panorama composed of 7 parts), penguins, sea lions, seals, birds, underwater shots from dives, fish, sea urchins, corals, snails, starfish, sea anemones, Rauschert at his workplace, etc. - Occ. minor damage, overall in good condition.



1132 Arabien - - Historia de varietate fortunae ... nunc primum editi, & Notis illustrati a Dominico Georgio ... **Mit 1 großen Vignette (Wappen) als Kupferradierung, zahlr. Vignetten und Zierleisten, sowie Initialen im Holschnitt.** Paris, Antoine Urbain Coustelier, 1723. 2 Bl. (Vortit., Approbatio), XXVIII, 294 (2) S. Flex. 4°. Pbd. d. Zt. über 3 Bündeln mit spät. (?) hs. DTit. - u. RTit. **900.-**

Erstdruck von Poggio Bracciolini's „De varietate fortunae“, mit der Beschreibung von Niccolò de' Contis Orient-Reise (1414/39). - Graesse V, 382f. - ÖBL 1815-1950, Bd. 2 (Lfg. 6, 1957), S. 71 (Prov. Grolig). - Vermutlich 1447 fertiggestellt und Nikolaus V. gewidmet, dem letzten der sieben Päpste, denen Poggio während seiner langen Karriere als Sekretär diente, reflektiert der Florentiner Humanist in diesem Text kritisch das antike Rom (Buch I), die Schicksale verschiedener Fürsten als Beispiele für die „Wechselfälle des Schicksals“ (Bücher II und III). - **Provenienz:** Dr. Moritz Grolig (1873-1949), österreichischer Bibliothekar, Bibliograph und Buchhistoriker, mit dessen Bildexlibris auf dem vorderen Einbanddeckel, Monogrammstempel auf dem Titelblatt verso und am Ende der letzten Seite, sowie seinen persönlichen Anmerkungen mit schwarzer Tinte zum Erwerb und bibliographischer Natur auf dem Vortitelblatt recto. - Einband berieben, Vorsatzblatt mit Kleberesten, Paginierungsfehler 72/74, sonst gut erhaltenes Exemplar dieses für die Frühgeschichte der europäischen Entdeckungsreisen bedeutenden Buches. With 1 large etched head-piece (coat of arms), numerous wood-cut head- and tail-peaces, culs-des-lamps and initials. - First printing of Poggio Bracciolini's 'De varietate fortunae', with a detailed description of Niccolò de' Conti's journey to the Orient (1414/39). - Provenance: Dr Moritz Grolig (1873-1949), Austrian librarian, bibliographer and book historian, with his pictorial book-plate on front paste-down, monogram stamp on title page verso and last page, as well as his personal annotations in black ink regarding acquisition and of bibliographical nature on title page recto. - Cover slightly worn, endpapers with adhesive residue, pagination error 72/74, otherwise a well-preserved copy of this important book for the early history of European voyages to Asia.



1133 Arabien - - Heinrich von Mayr. Malerische Ansichten aus dem Orient, gesammelt auf der Reise Sr. Hoheit des Herrn Herzogs Maximilian in Bayern. **Mit getöntem lithogr. Titelblatt und 60 tfs. getönten lithogr. Tafeln.** München, Selbstvlg., o. J. (1839-40). 10 Text-Bl. Gr.-Folio. Hldr. mit goldgepr. RSchild, OBroschur der Lieferungen eingebunden (leicht bestoßen). [*] **3.000.-**

Vollständige erste Ausgabe. - Graesse IV, 457 - Ibrahim Hilmy II, 26 - Röhricht 1871. - Hilr 578. - Lipperheide Ma 22 (= 1589): „Kostüme, antike und moderne Baudenkmäler und Landschaften mit reicher Staffage.“ - Mit prachtvollen Ansichten von La Valletta, Kairo, Luxor, Medinet Habu, Philae, Jerusalem und vielen weiteren. Die großen Lithographien zeigen zahlreiche antike Ruinen, sowie Szenen aus Städten und von Reisenden. Herzog Maximilian von Bayern reiste 1838 aus München ab und machte sich auf den langen Weg über Athen in das „Heilige Land“. - Stockfleckig, Ränder minimal gebräunt. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar mit 60 prachtvollen Lithographien der arabischen Welt.

Arabia. - **With tinted lithogr. title page and 60 partly tinted lithogr. plates.** Half leather with gilt stamped spine label, upper cover of deliveries bound in (slightly bumped). - **Full first edition.** - Graesse IV, 457 - Ibrahim Hilmy II, 26 - Röhricht 1871 - Hilr 578 - Lipperheide Ma 22 (= 1589): „Costumes, ancient and modern monuments and landscapes with rich staffage“. - With splendid views of La Valletta, Cairo, Luxor, Medinet Habu, Philae, Jerusalem and many more. The large lithographs show numerous ancient ruins as well as scenes of cities and travelers. Duke Maximilian of Bavaria left Munich in 1838 and made the long journey via Athens to the „Holy Land“. - Foxing, margins minimally browned. Overall a very well-preserved copy with 60 splendid lithographs of the Arab world.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

1135 Arabien - Persien, Türkei - - Th. u. M. van Goch Salmon. Sammelband mit 4 Werken. **1.300.-**

Enthält: 1. Die heutige Historie oder der gegenwärtige Staat vom Königreich Persien. **Mit gestoch. Frontispiz und gefalt. Kupferkarte.** Flensburg u. Altona, Korte, 1739. - 2. Die heutige Historie ... von Arabien und der Großen Tartarey. **Mit gest. Frontisp. u. gefalt. Karte.** Ebenda 1747. - 3. Die heutige Historie ... des Türkischen Reichs. 1. Teil. **Mit gest. Frontisp. u. Karte.** Ebenda 1848. - 4. Die heutige Historie ... der Europäischen Turkey 2. T. **Mit gest. Frontispiz.** Ebenda 1749. Mit Anhang (mit eig. Pagin.) bestehend in einem kurzen Auszug der Türkenkriege, welche vom 16. Jh. an bis auf diese unsere Zeiten, 1749, in Europa geföhret worden. 4°. HPgt. d. Zt. (etw. bestossen). - Griep II, 1217 (Persien) - Lowndes IV, 2179: „This is Salmon's best work, and has been abridged, continued, and published under various fict. names“. - Die Faltkarten zeigen das Persische Reich, die Tartarei und das Türkische Reich in Europa.
Collection of four works: Persia, Arabia, and Tartary, Turkey (in two parts). With four copperplate engravings and three folded copperplate maps.



1137 Arktis - - Paul Gaimard. Voyage de la Commission scientifique du Nord, en Scandinavie, en Laponie, au Spitzberg et aux Feröer pendant les années 1838, 1839 et 1840, sur la corvette La Recherche ... 6 (von 10) Textbände in 18 Teilen und 309 (von 448) Tafeln. **Mit 215 oft getönten, teils aufgewalzten lithographischen sowie 94 gestochenen Tafeln, darunter viele kolorierte sowie 25 Aquatinta-Radierungen, deren einige retuschiert.** Paris, Bertrand und London, Ackermann, o.J. (1842ff.). Gr.-8° bzw. Gr.-Folio. OPbde. mit Deckel- u. RTit. bzw. HLdr. d. Zt. mit ornament. Rgoldtit., marmor. Deckenbezug und gesprenk. Schnitt (die Rücken der Atlasbände teils mit Einrissen, an den Kapitale etwas bestoßen und an zwei Gelenken geplatzt, stellenweise beschabt. Die Einbände der Textteile teils lichtrandig, stellenweise leicht fleckig, bestoßen und berieben). **7.000.-**

Umfangreicher Teilbestand des unvollendet gebliebenen, monumentalen Forschungsberichts zu Gaimards letzter Expedition nach Skandinavien und in die Arktis. - Nissen, ZBl 1469. - Chavanne 219. - DSB V, 225. - Joseph-Paul Gaimard (1796-1858) „became one of the most widely traveled naturalists in the history of scientific exploration .. Serving as director of the Scientific Commission for the North, he conducted extensive explorations in Lapland and on Spitsbergen and the Faeroes. With the latter journey (1838-1840) Gaimard's frenetic, albeit highly productive, wandering apparently came to an end .. He was assiduous and successful in seeing to completion the official reports of every expedition in which he participated.“ (DSB) - Mit einer bandfüllenden Abhandlung u. a. zu Aurora borealis, das Phänomen eindrucksvoll dargestellt auf 10 Tafeln. Die Tafeln mit Landschaftsdarstellungen und Ansichten, sowie Plänen, Karten, Diagrammen, Schautafeln, Portraits, Alltagsituationen, Bauwerken aus Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland, Dänemark, Island, den Färöer-Inseln und arktischen Gebieten (u.a. Spitzbergen), sowie Rußland und Zentraleuropa, daneben Kostümdarstellungen und zoologische Motive (Vögel, Fische, Krustentiere u.a.) - Vorhanden sind die Textbände: Météorologie, Bd. 1 u. 2 (von 3) in je 2 Tln. - Magnétisme terrestre, Bd. 1-3 in 5 Tln. (Bde. 1 u. 2. je in 2 Tln.) - Aurores boréales, 2 Tle. - Géologie, Minéralogie et Métallurgie, Tl. 1 (v. 2). - Géologie, Minéralogie, Métallurgie et Chimie, Tl. 1 (v. 2). - Géographie physique, Géographie botanique, Botanique et Physiologie, Bd. 1 in 2 Teilbdn. u. Bd. 2, 1. Teilbd. (von 2). - Relation du voyage, 2 Bde. - Fehlen (laut Nissen) ausserdem die Textbände

„Histoire de la Scandinavie“, „Littérature Scandinave“ sowie 139 (von 448) Tafeln der Atlasbände. **Die Tafeln Oiseaux, 5 (v. 6), Poissons, 16 (v. 20). Crustacées, 33 (v. 40) des nur unvollständig erschienenen Atlasbandes Zoologie enthalten.** - **Beigabe:** 4 Teilbände im Opd. als Dubletten. - Textbände unbeschnitten, leicht gebräunt und gelegentlich leicht fleckig. Tafeln vereinzelt mit kleinen Randläsuren, rund 50 davon insgesamt stark gebräunt und stockfleckig, einige Seidenhemdchen lose, mit kleinen Einrissen und Fehlstellen sowie lichtrandig. - Insgesamt ein selten so umfanglich angebotener Bestand des bedeutenden und ausladend illustrierten Werks.

Extensive partial set out of the monumental, unfinished report on Gaimard's last expedition to Scandinavia and the Arctic. With 215 often tinted, partly rolled on lithographic and 95 engraved plates, of which numerous coloured as well as 25 aquatint etchings, of which some with retouche. - For references see above. - With a treatise filling an entire volume on, among other things, the aurora borealis, the phenomenon impressively illustrated on 10 plates. The plates feature landscapes and views, as well as plans, charts, maps, diagrams, portraits, everyday situations as well as buildings from Norway, Sweden, Denmark, Finland, Denmark, Iceland, the Faroe Islands and Arctic regions (including Spitsbergen), as well as Russia and Central Europe, and additionally costume depictions and zoological motifs (birds, fish, crustaceans, etc.) - The following text volumes are available: Meteorology, vols. 1 and 2 (of 3) in 2 parts each. - Terrestrial Magnetism, vols. 1-3 in 5 parts (vols. 1 and 2 in 2 parts each). - Aurores boréales, 2 parts. - Géologie, Minéralogie et Métallurgie, part 1 (of 2). - Géologie, Minéralogie, Métallurgie et Chimie, part 1 (of 2). - Physical Geography, Botanical Geography, Botany and Physiology, vol. 1 in 2 parts and vol. 2, part 1 (of 2). - Relation du voyage, 2 vols. **Enclosed:** Four partial volumes in the original bindings as duplicates. - According to Nissen the following text volumes are missing: „Histoire de la Scandinavie“, „Littérature Scandinave“, as well as 139 (of 448) plates from the atlas volumes. **The plates Oiseaux, 5 (of 6), Poissons, 16 (of 20). - Crustacées, 33 (of 40) from the incomplete atlas volume Zoologie are included.** - Text volumes untrimmed, slightly time-stained and occasionally soiled. Plates occasionally with small tears at margins, around 50 of them heavily browned and foxed, some tissue papers loose, with small tears and missing pieces as well as light edges. - Overall a well preserved set of this significant and lavishly illustrated work, as comprehensive as here hard to find.



Sehr selten mit prachtvollen Tafeln

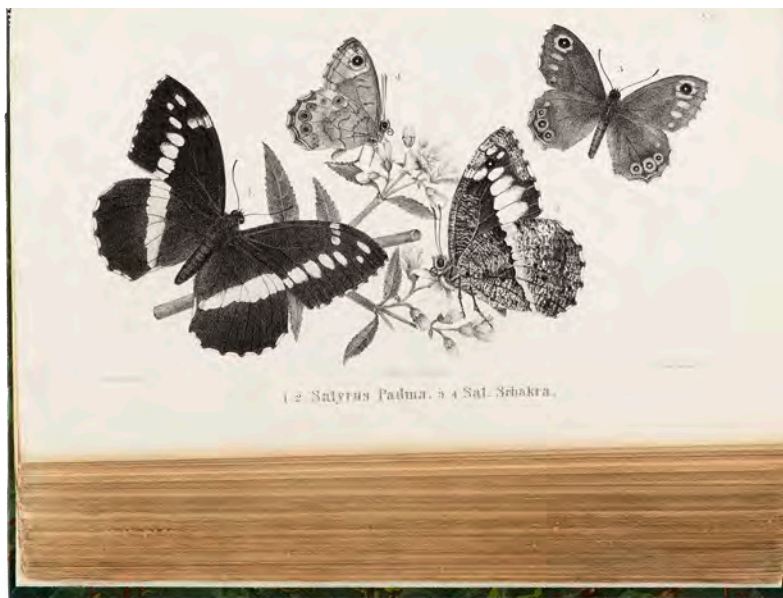


1140 Asien - Ceylon (Sri Lanka) - - Eugen v. Ransonnet-Villez. Ceylon, Skizzen seiner Bewohner, seines Thier- und Pflanzenlebens und Untersuchungen des Meeresgrundes nahe der Küste. **Mit 26 (4 farb.) getönten Lithographien auf aufgewalztem China.** XI., 162 S., 1 Bl. Folio. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Titel auf Deckel u. Rücken (etwas beschabt, berieben u. fleckig). **2.400.-**

Selten, derzeit für uns im internationalen Handel nur in einem Exemplar nachweisbar. - Nissen ZBI 3288. - Wurzbach XXIV, 350. - Erste deutsche Ausgabe, die englische Original-Ausgabe erschien im Jahr zuvor. - Mit prachtvollen, vom Autor selbst gezeichneten Lithographien von der Pflanzenwelt und den Bewohnern der Insel. Ransonnet-Villez (1838-1926) war ein österreichischer Diplomat, Maler, Lithograph, Biologe und Forschungsreisender. Die prachtvollen Tafeln in deutscher, englischer und französischer Sprache. Sie zeigen Flora, Fauna, Zoologie sowie ethnographische Szenarien (Siniapu, singalesische Frauen, Kulis). Besonders eindrucksvoll erscheinen die kolorierten Tafeln der Unterwasserdarstellungen, welche auf Grundlage von mittelst der Taucherglocke aufgenommenen Skizzen ausgeführt worden sind" (vgl. Wurzbach). Sie zeigen Korallen, Fische und Unterwassergeologie, darunter auch Alcyonien. - Papierbedingt etwas gebräunt, durchgehend stockfleckig (tfs. auch stärker betroffen), vereinzelt Tafeln mit Bereibung.

1139 Asien - - Richard Pococke. Beschreibung des Morgenlandes und einiger anderer Länder. 3 Tle in 1 Bd. A.d. Engl. von C.E. v. Windheim und einer Vorrede von Canzler v. Mosheim. **Mit 3 gestoch. Titeln und 174 (von 180, die fehlenden Tafeln in Kopie beigeibd.) (Taf I, 33 nicht erschienen „Ist überzählt“) teils gefalt. Kupfern und Karten.** Erlangen, Stiftshaus, 1754-1755. 4°. Ldr. d. Zt. (tewas fleckig u. beschabt, teils unauffällig restauriert). **1.300.-**

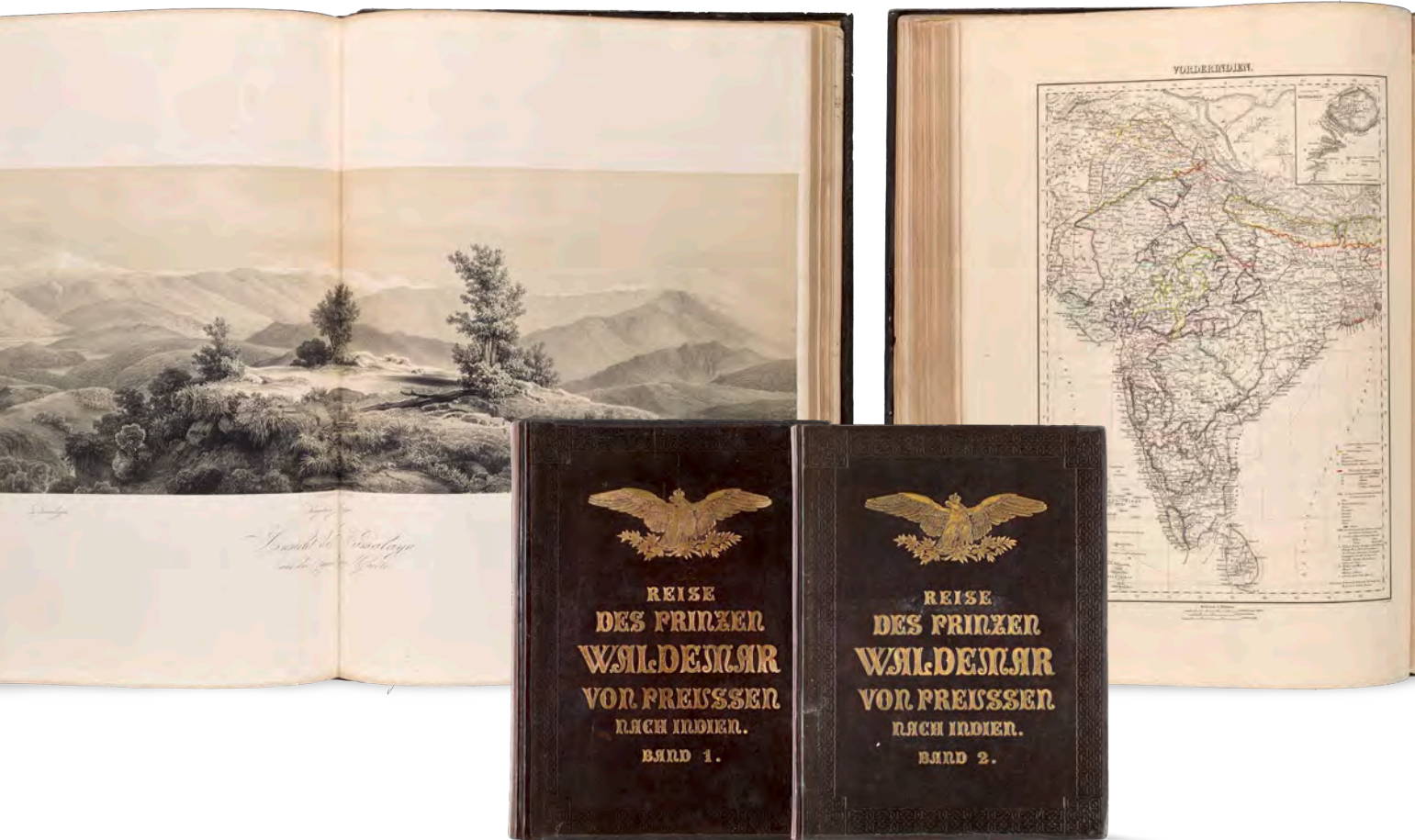
Erste deutsche Ausgabe. - Embacher 233 - Graesse V, 373 - Ebert 17515 - Röhrich 1895 - Band I beschreibt Ägypten, Band II Palästina, Syrien, Mesopotamien, Kreta und Zypern, Band III Türkei und Griechenland. Die schönen und kräftigen Kupfertafeln zeigen Bauwerke, Botanik, Karten, Zoologie, Natur, Kunsthandwerk und Personen. Pococke (1704-1765) reiste nach seinem Studien in Oxford zwischen 1737 und 1742 Ägypten Arabien und Griechenland und veröffentlichte seine Explorationen im vorliegenden Werk. - Es fehlen die Tafeln 1, 7, 60, 61, 64 u. 65 (in Kopie beigeibunden). - Titel von Bd. 1 mit Namensstempel, teils etwas gebräunt und wasserrandig



1142 Asien - Himalaya - - Carl von Hügel. Kaschmir und das Reich der Siek. 4 Bände (in 5 Teilen). **Mit gestochenen Frontispiz, 33, wovon 31 lithographische und 2 gestochene Tafeln, 110) teils ganzseitige Textabbildungen im Holzstich und 1 mehrfach gefaltete lithographische Karte.** Stuttgart, Hallberger, 1840-48. 3 Bl. (Tit., Widm.), 362 (4, Abb.verz., Errata) S. 3 Bl. (Tit.), 478 (4, Abb.verz., Errata) S. 2 Bl. (Tit.), 453 (3, Abb.verz., Errata) S. 1 Bl. (Tit.), 1-246 u. 2 Bl. (Tit.), 247-865 (7, Abb.verz.) S. Gr.-8°. Mod. HLn. mit Rgoldtit. u. Marmorbezug, die Vorderseiten der 5 minzgrünen OPPbde. mit lithograph. Deckeltitel eingebunden (diese teils leicht berieben und fleckig, Bd. 1 mit hs. Besitzerverm.) **2.200.-**

Seltene erste Ausgabe des grundlegenden Forschungsberichts Hügels über das nördliche Indien und Kaschmir. - Nissen ZBI, 2042 (nennt nur 59 Holzstiche). - Henze II, 648. - Embacher 152. - Horn/Schenckling 12181 (unter Kollar). - Pritzel 4312. - Yakushi HL 253a. - Hügel trat 1835 von Simla aus eine Reise nach dem Hochtalbecken von Kaschmir an. Er überstieg den Pir-Panjal-Paß und zog nach der Stadt Kaschmir, von wo aus er 1836 bis Islamabad gelangte. - Die Bde. 1-3 enthalten neben einem Portrait des Verfassers von Eaton nach Daffinger Hügels reich illustrierten Reisebericht. Bd. 4 beinhaltet Register und Glossar (Abt. 1) sowie jeweils illustrierte wissenschaftliche Abhandlungen (Abt. 2), von Hügel selbst zur „Astrologie der Hindu“, weiters von J. Arneth über „Baktrische Münzen“, J. J. Heckel über Fische, J. Kollar u. L. Redtenbacher über Insekten (vorwiegend Schmetterlinge) bzw. von A. Wagner zu Säugetieren, die beiden letzten Texte mit insgesamt 31 kontrastreichen, teils äußerst samtigen lithographischen Tafeln. Alle Aufsätze des Werks basieren u. a. auf der umfangreichen Sammlung von mehr als 32.000 naturwissenschaftlichen Objekten, die Hügel von der Reise mitnahm, und liefern sie die frühesten ausführlichen Beschreibungen der Flora und Fauna der Region. - **Mit der immer wieder fehlenden grossen Karte „Panjab, Kashmir, Iskard, & Ladhak“ von Arrowsmith nach Hügel, ein „Fortschritt zur Kartographie des Himalaya-Gebietes“ (Henze).** - Leicht gebräunt und mitunter gering stockfleckig, sonst wohlhaltener, zudem mit den eingebunden Oumschl. ausgestatteter Exemplarsatz des bedeutenden Rarisimus.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



1143 Asien - Indien - - Friedrich Wilhelm Waldemar, Prinz von Preußen.

Zur Erinnerung an die Reise des Prinzen Waldemar von Preussen nach Indien in den Jahren 1844-1846. 4 Teile in 2 Bänden. **Mit getöntem lithographischem Porträt als Frontispiz, 2 illustrierten lithographischen Titeln und 104 (wovon 1 doppelblattgroße) lithographische Tafeln, allesamt getönt, sowie 6 gestochenen grenzkolorierten Karten.** Berlin, Decker, 1853. 6 Bl., 388 S. Imperial-Folii (59 x 45 cm). Mod. Hldr. unter Verwendung der originalen Lwd.-Deckelbezüge, diese mit dekorativ als Flechtwerk blindgeprägten Rahmen und goldgeprägten Deckeltiteln mit dem preussischen Adler recto sowie Darstellung mit den Namen der Schlachten von Moodkee (Mudki), Ferozeshah und Sabraon, die Waldemars Monogramm umgeben, verso, sowie der originalen Vorsätze (die Deckelbezüge restauriert, mit Ergänzungen an den Kanten und an kleinen Fehlstellen, sowie mit Klarlack lackiert). **14.000.-**

Seltene Prachtausgabe der reich illustrierten Reisebeschreibung Prinz Waldemars von Preußen. - Lipperheide Ld 38. - Aschoff 1443. - Yakushi W 17a. - **Posthum auf Kosten des Königs hergestellt, in nur kleiner Auflage gedruckt und nicht in den Handel gekommen.** Mit einem Vorwort von A. v. Humboldt (Löwenberg 388), Text überarbeitet von H. Mahlmann und des Prinzen Reisebegleiter Graf v. Oriola. - Die Tafeln wurden von F. K. Bellermann, Tempeltei, Haun und Klaus nach den Originalskizzen des Prinzen rein- und in Stein gezeichnet. Mit Ansichten von Aden, Athen, Benares, Candy, Delhi, Kairo, Katmandu, Korfu, Lahore, Madras, Patna, Triest u.a., zahlr. Landschaften aus dem Himalaja (darunter doppelblattgr. Panorama), ferner Eingeborenen- u. Jagdszenen. Teil 4 mit Szenen aus dem Ersten Sikh-Krieg. - 1844 begleitete Prinz Friedrich Wilhelm Waldemar von Preußen (1817-49) den ehemaligen Hauptmann des Generalstabs, Eduard Graf von Oriola u.a. auf einer Reise durch Sri Lanka, Indien und Nepal. Dort war der Prinz Beobachter im Ersten Sikh-Krieg und wurde Zeuge der Schlachten von Mudki (18. Dezember 1845), Ferozeshah (21. und 22. Dezember 1845) und Sabraon (10. Februar 1846), sh. Goldprägung auf den Hinterdeckeln. Während der Schlacht von Ferozeshah kam sein Reisebegleiter und Freund aus Kindertagen, Dr. Werner Hoffmeister, ums Leben. Hoffmeisters Briefe nach Hause und seine „Memoiren des Autors“ sind die wichtigsten biografischen Quellen für das Leben und die Reisen von Prinz Waldemar. Das vorliegende Werk sorgte in Deutschland mit seinen hochwertigen Illustrationen und seinen Berichten über wenig besuchte Orte für Aufsehen. - Textkollation (wie bei Lipperheide): Bd. 1: 3 Bl. (Front., lith. Tit., gedr. Tit.), V (1) S., 1 Bl. (Tit. 1. Tl.), 33 (1) S. 60 Bl. 30 Taf., num. I-XXX, u. je Textbl. 45 (1) S. 33 Taf., num. I-XXXIII, u. je Textbl., wovon 1 doppels. 18 S. (Ceylon). Bd. 2: 3 Bl. (Lith. Tit., gedr. Tit., Tit. 2. Tl.) 22 S. 26 Taf., num. I-XXVI, u. je Textbl. 30 S. 22 S. 15 Taf., num. I-XV, u. je Textbl. - Stellenweise etwas gebräunt und stockfleckig.

Band 1 zu Beginn und am Schluss mit Wasserfleck im Fuß- bzw. Außensteg, gelegentlich mit zahlreichen winzigen schwarzen Rußsprenkeln in den Rängern, vereinzelt auch im Satzspiegel, einige Textblätter mit kleinen Randeinrissen. Einige der Seidenhemdchen mit Knickfalten. - **Insgesamt ein sehr repräsentativer Satz eines der wohl aufwändigsten Edition zu Indien überhaupt.**

Asia. - India. - **Rare deluxe edition of Prince Waldemar of Prussia's travelogue about Sri Lanka, India and Nepal, profusely illustrated with tinted lithographic portrait as frontispiece, 2 illustrated lithographic titles and 104 (including 1 double-paged) lithographic plates, all tinted, as well as 6 engraved maps, coloured in outline.** Bound luxuriously in modern half leather by using the original cloth boards, these with decorative blind-embossed frames and gilt cover titles with the Prussian eagle recto and depiction with the names of the battles of Mudki, Ferozeshah, and Sabraon surrounding Waldemar's monogram on the rear, as well as the original endpapers (the covers have been restored, with skilful repair to the edges and small missing areas, as well as coated with clear varnish). - For references see above. - Published posthumously at the king's expense, printed in a small edition only and not available in the trade. With a foreword by A. v. Humboldt (Löwenberg 388), text revised by H. Mahlmann and the prince's travelling companion Count v. Oriola. - The plates were drawn and engraved by F. K. Bellermann, Tempeltei, Haun and Klaus based on the prince's original sketches. With views of Aden, Athens, Benares, Candy, Delhi, Cairo, Kathmandu, Corfu, Lahore, Madras, Patna, Trieste and others, numerous landscapes from the Himalayas (including a double paged lithographic plate with a panorama), as well as scenes of natives and hunting. Part 4 with scenes from the First Anglo-Sikh War. - In 1844, Prince Friedrich Wilhelm Waldemar of Prussia (1817-49) accompanied the former captain of the General Staff, Eduard Graf von Oriola, among others, on a journey through Sri Lanka, India and Nepal. There, the prince was an observer in the First Anglo-Sikh War (1845-46) and witnessed the battles of Mudki, Ferozeshah and Sabraon, see gold embossed coat-of-arms like depiction on the rear boards. During the Battle of Ferozeshah, his travelling companion and childhood friend, Dr Werner Hoffmeister, was killed. Hoffmeister's letters home and his ‚Memoirs of the Author‘ are the most important biographical sources for the life and travels of Prince Waldemar. The work caused a sensation in Germany with its high-quality illustrations and reports on little-visited places. - Text collation (as in Lipperheide), see above. - Somewhat browned and foxed in places. Volume 1 with water stain at the beginning and end in the tail and outer margin, occasionally with numerous tiny black soot spots in the margins, a few also in the print area, some text pages with small marginal tears. Some of the silk shirts with creases. **Overall a very representative copy of this probably most luxurious publishing endeavour on India.**



1145 Asien - Indien und Ceylon - - Philipp Baldaeus. Wahrhaftige ausführliche Beschreibung der Berühmten Ost-Indischen Küsten Malabar und Coromandel, Als auch der Insel Ceylon: Samt dero angränzenden Reichen. Aus dem Holländ. übersetzt. **Mit gest. Titel, 2 Portraitkupfern, 4 doppelblattgr. Karten, 30 doppelblattgr. Kupfern und 57 meist halbseitigen Kupfern, teils im Text, teils auf Tafeln.** Amsterdam, 1672. 3 Bll., 610 S., 13 Bll. Folio. Pgt. d. Zt. (Rücken mit Fehlstelle, beschabt). **2.200.-**

Erste dt. Ausgabe, im selben Jahr wie die holländische Ausgabe mit den ident. Kupfern. - Graesse I.279 - Die Kupfer zeigen Ansichten und Pläne der Küstenstädte, Sitten und Bräuche, Götter u.a.m. - Vorsätze erneuert, teils gebräunt, gelegentlich leicht wasser-randig, Kupfertitel mit kleinen Randeinrissen, im ganzen aber ordentliches Exemplar. - 4 kol. Kupfertaf. mit Vogeldarstellungen beiliegend.

Asia. - India. - Sri Lanka. - First German edition, published the same year as the Dutch edition with identical plates. - With engraved frontispiece, 2 portrait copper engravings, 4 double-page maps, 30 double-page copper engraving plates and 57 mostly half page copper engraving plates to text and on plates. - Contemp vellum (spine with material loss, chafed). - Plates with views and maps, customs and traditions, gods etc. - Endpapers renewed, partly slightly browned, occasionally slightly waterstained, copperplate title with small tears at the edges, but overall a neat copy.

1148 Asien - Kaukasus - - Gukas Malyants. Sammlung von 22 tls. kolorierten Bleistiftzeichnungen aus dem persisch-armenisch-aserbaidschanischen Grenzgebiets. 1915-1917. Bleistift und Aquarell auf Velin. 9 x 14 cm. [*] **1.200.-**

Die 19 Zeichnungen und 3 Aquarelle wurden verso auf größtenteils ungelauften russischen Blanko-Postkarten gezeichnet. Die Zeichnungen jeweils hs. mit „Gukas“ in kyrilisch signiert und zwischen den Jahren 1915 und 1917 datiert. Die gelaufene Postkarte mit vermutlich armenischem hs. Text. - Randläsuren, Ränder gebräunt. Insgesamt gut erhalten. - Dabei: Portraitphotographie des Zeichners auf Karton. 1907. 16 x 11 cm (23,5 x 19 cm). - Karton und Photographie mit Randläsuren. Karton fleckig. Kontrastreiche, gut erhaltene Photographie.

Collection of 22 colored pencil drawings from the Persian-Armenian-Azerbaijani border region. Pencil and watercolor on vellum. - The 19 drawings and 3 watercolors were drawn on the reverse side of mostly unused blank Russian postcards. The drawings are each signed „Gukas“ in Cyrillic and dated between 1915 and 1917. The used postcard with presumably Armenian handwritten text. - Marginal damage, edges browned. Overall in good condition. - Also included: Portrait photograph on cardboard. - Cardboard and photograph with marginal damage. Cardboard stained. High-contrast, well-preserved photograph.



Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



1149 Asien - Madagaskar - - Jean und Juliette Logerais. Originalmaterialien von Jean und Juliette Logerais in 2 Notizbüchern. 1. Journal de Madagascar. Extraits de lettres adressées à mère. 1er Février 1904 - 23 Février 1906 (10 Janvier 1904 - 17 Mars 1906 voyage compris). Sign. J. Logerais. 2. Journal de Madagascar 1904-1906. Suite. **Und:** 29 Einlagebogen gestrichenen Papiers handschriftlich betitelt „Madagascar 1896-1909“ mit 69 einseitig in Schlitz eingeschobenen Original-Photographien (Silbergelatine-, Silberbromid- und Albumin-Abzüge) auf verschiedenen Papieren, alle mit handschriftlichen, meist datierten Legenden unter den Einlagen. Ca. 1896-1909. 8°. OHLn. die Vorderumschläge je betitelt „Madagascar“ und mit montiertem Monogramm „J L“, die Rücken nummiert mit „A“ und „B“ und 2° (Bogen) mit Photos: 19 x 24,5 - 9 x 12 cm (Rücken der Heftumschläge mit kleinen Einrissen, berieben, der Titelbogen mit Einrissen und etw. fingerfleckig). **5.000.-**

Einzigartige Sammlung von zwei Notizbüchern samt Ephemera, beinhaltend bedeutende Berichte über Aufenthalt und Arbeit im Norden Madagaskars, dazu seltene Photographien. - Aus dem Nachlass von Dr. Jean Logerais, dem für das Krankenhaus in Mahajanga zuständigen Kolonialbeamten. - Die Notizbücher mit in den 1910er-Jahren angefertigten Kopien von 52 zwischen 1904 und 1906 auf der Reise und

in Madagaskar verfassten Briefen von Logerais' Frau Juliette an ihre Mutter, hauptsächlich mit anschaulichen Beschreibungen des medizinischen Dienstes und dem Leben der französischen Oberschicht. - Der Haupttext ergänzt durch eingeklebte bzw. beiliegende handschriftliche oder gedruckte Ephemera, z.B. eine Tuschezeichnung im Text mit Grundriss des Krankenhauses, eine kleine Karte von Madagaskar, die Bleistiftzeichnung einer jungen madagassischen Frau (von vorne und von hinten), Programme von zwei Theateraufführungen in Mahajanga (wovon eine Amateuraufführung mit Mme. Logerais), ein kurzer Aufsatz über die Landwirtschaft in Madagaskar etc. - Die 69 Photos (46 in der Größe von ca. 19 x 24,5 cm, 16 mit ca. 12 x 17 cm und 7 mit ca. 9 x 12 cm) zeigen u.a. die Stadt Mahajanga und deren Umgebung, darunter Gesamtansichten aus der Vogelperspektive, detailreiche Großansichten und Panoramen vom Meer aus mit dem Kai, teils mit Szenerien des Hafenlebens, weiters Straßen, Plätzen und Gebäude, sowie die Insel Nosy Be. Ausserdem mit Porträts der Königin von Ankatsape und ihrer Hofdamen, drei Häuptlingen von den Komoren, dem Volk der Sakalava und weiteren Eingeborenen, sowie französischen Offizieren. - Einige Abzüge etw. ausgesilbert, verblasst oder gebräunt. - **Insgesamt historische wichtige Sammlung von Originalmaterialien und überwiegend scharfen, kontrastreichen Photos über Nordmadagaskar kurz nach seiner Kolonialisierung durch Frankreich (1897).**

1151 Atlanten - - Anonym. Sammlung von 25 topographische Holzschnitt-Vignetten als ovale Medaillons. O. O., Dr. u. J. (ca. 1590-1610.) Montiert zu 13 bzw. 12 ovalen Ausschnitten auf 2 Bl. Büttenpapier (WZ Traube). Je ca. 6 x 7,5 cm (Vignetten), ca. 42 x 27,5 cm (Bl.). **1.800.-**

Kuriose und einzigartige Sammlung hochwertiger topographischer Holzschnitt-Medaillons eines ungenannten Meisters. - Vgl. Koeman II, 53 (für Braun/Hogenberg). - Mit Ansichten von bislang unbekannt frühen Darstellungen wichtiger Stadt- und Handelszentren, vermutlich als Probedrucke für eine Carte à Figures-Wandkarte hergestellt. Enthält Darstellungen amerikanischer (Havanna, Potosí (Bolivien) und Cusco (Peru), europäischer (Bergen, Stockholm, Antwerpen und Pozzuoli), afrikanischer (Ceuta, Tanger, Salé (Marokko), Azammour (Marokko), Tunis, Mombasa, Elmina Castle (Ghana), Ascension und St. Helena) und asiatischer (Aden (Jemen), Diu, Goa, Kozhikode und Kannur (alle Indien), Ternate und Tidore (Maluku-Inseln, Indonesien) Orte, sowie eine Ansicht eines Lagers tatarischer Krieger. - Die Holzschnitte basieren u.a. auf Hogenbergs Arbeiten für Brauns „Civitates Orbis Terrarum“ (1572-1618) und Huygen van Linschotens „Itinerario“ (1596). - Die Bl. im unteren weißen Schöpftrand mit kleinen, teils hinterlegten Fehlstellen und Einrissen, dort auch gering wasserfleckig, in den oberen Rändern mit Bräunung aufgrund früherer Montage. Von einem der Bl. wurden zwei Vignetten entfernt. - **Insgesamt ein gut erhaltenes unikales kartographisches Dokument.**

A curious and unique collection of high-quality topographical wood-cut medallions by an unnamed master. - For references see above. - Featuring views of previously unknown early depictions of important urban and trading centers, presumably produced as trial prints for a map-of-figures wall map. - Contains depictions of Meso- and South-American (Havanna, Potosí (Bolivia) and Cusco (Peru), European (Bergen, Stockholm, Antwerp and Pozzuoli), African (Ceuta, Tangier, Salé (Morocco), Azammour (Morocco), Tunis, Mombasa, Elmina Castle (Ghana), Ascension and St. Helena) and Asian (Aden (Yemen), Diu, Goa, Kozhikode and Kannur (all India), Ternate and Tidore (Maluku Islands, Indonesia)) locations, as well as a view of a Tatar warrior camp. - The wood-cuts are based, among others, on Hogenberg's work for Braun's „Civitates Orbis Terrarum“ (1572-1618) and Huygen van Linschoten's „Itinerario“ (1596). - The sheets have small, partially repaired losses and tears in the lower white margin, and also minor faults there, as well as tight water-staining. With browning along the upper edges from previous mounting. Two vignettes have been removed from one of the sheets. Overall a well preserved set of early and most interesting topographical wood-cuts. - Overall, a well-preserved, unique cartographic document.





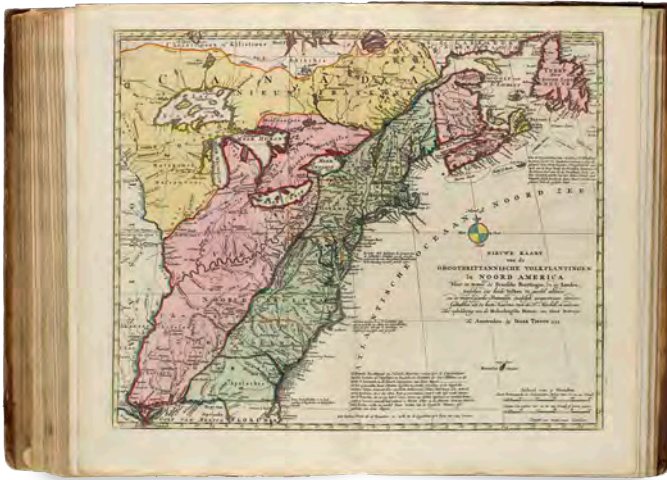
1153 Atlanten - - Gerhard Mercator u. Jodocus Hondius. Atlas sive cosmographicae meditationes de fabrica mundi et fabricati figura. Iam tandem ad finem perductus, quamplurimis aeneis tabulis Hispaniae, Africae, Asiae & Americae auctus ac illustratus a Iudoco Hondio. Mit gestochenem Titelblatt, 144, teils radierten Kupferstich-Karten, wovon 141 doppelblattgroß und eine gefaltet, 4 zusätzlichen, gestochenen und teils radierten Zwischentiteln, sowie 1 geometrischer Textholzschnitt. Amsterdam, Hondius, 1606. 8 Bll., 354 Ss. 18 Bll. Folio. Reichlich nach orientalischem Vorbild blind- und goldgeprägter, bzw. -bemalter niederländischer oder deutscher Kalbslederband der Spätrenaissance auf 6 Schmuckbünden mit farbigen Kapitalbändern und umseitigen Rotschnitt (Rücken und Vorsätze im 20. Jh. erneuert, die Decken teils restauriert, etwas beschabt und minimal löchrig, berieben, die Goldfarbe teils abgeblättert).

18.000.-

Erste von Hondius betreute, und von diesem um 36 eigene Karten erweiterte Ausgabe des wegweisenden Weltatlas von Mercator. - Koeman I:101A. - Phillips I, 422 (f. Ausg. 1607). - Tooley, S. 32. - Mazal, Einbandkunde, S. 218f. - Exemplar mit allen vier der selten eingebundenen, zusätzlichen Kupfertitel für die Kartengruppen „Belgii inferioris“, „Gallia“, „Germania“ und „Italia“ (nicht verzeichnet bei Koeman). - Die zweite Ausgabe des für die Geschichte der Kartographie höchst bedeutenden Atlas von Mercator überhaupt, die lateinischen Texte von Petrus Montanus. Die erste Ausgabe war 1602 bei Bernardus Busius in Düsseldorf erschienen. - Karten: Die Karten in den Schwärzen kräftig und satt gedruckt, die radierten Teile oft feingratig. Die Karte „Lacus Lemanus“ mit den seltenen Portätminiaturen von Calvin u.a. im unteren Rand. - Einband: Der einbandkünstlerische Ausgestaltung des in der Spätrenaissance hergestellten prachtvollen Einbandes niederländischer oder deutscher nach orientalischen Mustern, wie sie sich schon vor 1500 in Italien ausgebildet haben. Beide Decken mit reicher Blindprägung bzw. Goldprägung und teils mit Goldfarbe handbemalt, diese komponiert aus drei Kettenrahmen, wovon der mittlere mit Eckfleurons, der innere als Raute im Mittelfeld, das prächtige Mittelstück ausgeführt als mit Arabesken und Mauresken ausgefülltes Bandwerk mit dazu korrespondierenden Eckstücken. - Erhaltung: Der Buchblock im Zuge der Neubindung gering beschnitten sowie eng in den Falz gebunden. - Ss. 150-51, Karte „Poitou“ mit hinterlegtem und von alter Hand akkurat ergänztem Aussriss. - Ss. 41-54, 73-78, 99-106 („Transylvania“, „Taurica“), 119-122, 135-140, 155-160, 181-200 („Flandiae orientalis“), 229-232, 275f., im oberen Rand stärker wasserfleckig. - Wie üblich Fehlpaginierung

S. „67“ statt „76“. - Vereinzelt kleine Brandlöcher und alte Sporflecken, mitunter gering wurmspurig, stockfleckig, teils etwas stärker braunfleckig, sowie insgesamt leicht fingerfleckig. - Insgesamt aufgrund des vollständigen und grosso modo sehr gut erhaltenen Kartensatzes sowie des unikalten, prächtigen Einbandes ein äußerst sammelwürdiges Exemplar des kartographischegeschichtlichen Ereignisses.

First Hondius edition of Mercator's groundbreaking world atlas, enlarged by the editor with 36 of his own maps. With engraved title page, all 144 partly etched copperplate maps (141 of which are double-paged and one folded), 4 engraved and partly etched additional title pages, as well as 1 geometric wood-cut text illustration. - For references see above. - Our copy with all four of the additional copperplate title pages for the map groups „Belgii inferioris“, „Gallia“, „Germania“ and „Italia“ (not listed in Koeman). - The second edition of Mercator's most important atlas, with Latin texts by Petrus Montanus. The first edition was published in 1602 by Bernardus Busius in Düsseldorf. - Maps: Many of the maps are printed in rich, bold blacks, with the etched parts often finely grained. The map „Lacus Lemanus“ with rare miniature portraits of Calvin et al. in the lower margin. - Binding: The artistic design of the magnificent binding, produced in the Netherlands or Germany in the late Renaissance after Oriental patterns, as they had already been developed in Italy before 1500. Both covers feature rich blind embossing and gold embossing and are partly hand-painted with gold paint. They are composed of three chain frames, the middle one with corner fleurons, the inner one as a rhombus in the centre, and the magnificent centrepiece executed as a band-work filled with arabesques and moresque motifs with corresponding corner pieces. - Condition: The book block has been slightly trimmed during rebinding in the 20th ct. and bound tightly in the fold. - Map „Poitou“ (pp. 150-51) with a backed fault at the lower right, the missing part of the map accurately supplemented by an old hand. - Pp. 41-54, 73-78, 99-106 („Transylvania“, „Taurica“), 119-122, 135-140, 155-160, 181-200 („Flandiae orientalis“), 229-232 and 275f. with heavier water-staining in the upper margin. - As usual, incorrect pagination p. „67“ instead of „76“. - Very occasional with small holes due to burning, foxing and old fungal spots as well as wormy, some slightly heavier browning, and overall slight finger-stained. - Overall, due to the complete and generally very well-preserved set of maps and foremost the unique, magnificent binding, this is a highly collectible copy of the Mercator, a most important event in cartographic history.



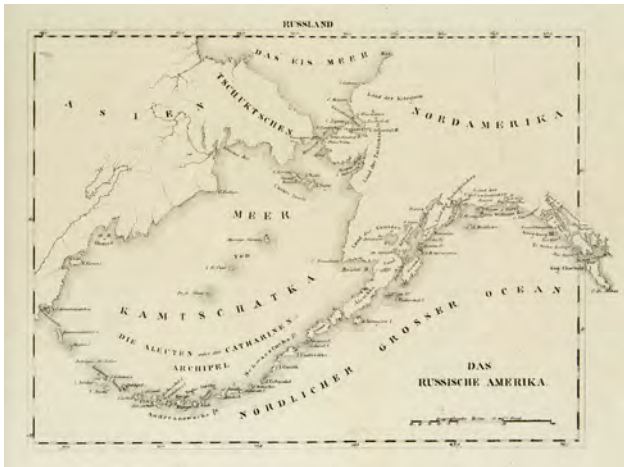
1154 Atlanten - - Isaak Tirion. Nieuwe en beknopte Hand-Atlas. Bestaende in eene Verzameling van eenige der algemeenste en noodigste Landkaarten. Alle in de Nederduitsche Taal (...) **Mit 112 doppelblattgroßen und durchgehend altkolorierten Karten im Kupferstich auf 109, wovon 3 gefalteten Blättern, mehrere Karten mit illustrierten Kartuschen.** Amsterdam, Isaac Tirion, o. J. (1769-84). 2 Bl. (leer), 2 Bl. (Tit., Reg.), 109 Kartenbl., 2 Bl. (leer). Folio (42,5 x 27,5 cm, Bl.) HlDr. d. Zt. auf sechs erhabenen Bündeln mit ornament. Rückenvergoldung (Vorderdeckel lose, untere Kapitale mit Pgt. alt stabilisiert, an den Ecken und Kanten mit Fehlstellen, beschabt). **9.000.-**

Vollständiges Exemplar der vierten Ausgabe von Tirions Weltatlas, unser Exemplar mit den Karten in teils leuchtendem, sehr pastelligem Altkolorit. - Koeman III, Tir 4, Ss. 126-31 (mit Tafelverzeichnis, unser Exemplar kollationsgleich.) - Vgl. Phillips 4282. - Die erste, um 1740 erschienene Ausgabe mit nur 34 Karten. Neben und nach der vorliegenden vierten erschienen noch zwei weitere, minimal vermehrte Ausgaben mit 111 (1759-84, Tir 5) bzw. 112 Karten (nach 1784, Tir 6). Als Vorbild diente dem niederländische Buchhändler und Verleger Isaak Tirion (1705-65) die brillanten kartographischen Arbeiten des Franzosen Guillaume de l'Isle (1675-1726), wie auf dem Titelblatt vermerkt. Die Karten des Tirion-Atlas „all demonstrate a homogenous character. Most of the maps are based on De l'Isle, as some of them state.“ (Koeman, S. 126). - Enthalt: Weltkarten (3), Asien (13), Amerika (15), Afrika (5), Niederlande (40), Deutschland (9), Frankreich (5), übriges Europa (18), Nordpol (1), darunter auch Stadtpläne von London, Paris, Moskau u.a. Mit den finalen 15 Amerikakarten. - Einige Kartenblätter mit Einrissen insbesondere

im unteren Bereich der Falze, mehrere in den Rändern und verso gering braunfleckig, etwas finger- und leicht schmutzfleckig. **Insgesamt ein äußerst sammelwürdiges Exemplar mit sehr gut erhaltenen Karten im vortrefflichen Altkolorit.**

Complete copy of the fourth edition of Tirion's World Atlas, our copy with the maps in partly lucid, very pastel old coloring. - Koeman III, Tir 4, pp. 126-31 (with list of plates, our copy matches collation.) - Cf. Phillips 4282. - **With 112 double-paged, fully hand-colored copperplate engraved maps on 109 sheets, of which 3 are folding, several maps additionally with illustrated cartouches.** - The first edition, published around 1740, contained only 34 maps. Besides and after the present fourth edition, two further, slightly enlarged editions appeared with 111 (1759-84, Tir 5) and 112 maps respectively (after 1784, Tir 6). - The Dutch bookseller and publisher Isaac Tirion (1705-65) used the brilliant cartographic works of the Frenchman Guillaume de l'Isle (1675-1726) as a model, as noted on the title page. The maps of Tirion's atlas „all demonstrate a homogenous character. Most of the maps are based on De l'Isle, as some of them state.“ (Koeman, p. 126). - Contains: World maps (3), Asia (13), America (15), Africa (5), Netherlands (40), Germany (9), France (5), rest of Europe (18), North Pole (1), including city maps of London, Paris, Moscow, etc. **With the final 15 maps of America.** - Some map sheets with small tears, especially in the lower part of the folds, several with minor brown spots along the edges and on the verso; some with little finger-staining and light soiling. **Overall, an extremely collectible copy with very well-preserved maps in excellent old coloring.**





1155 Atlanten - Russland - Polen - - W. E. A. von Schlieben. Das russische Reich in Europa mit Ausschluss von Polen. **Mit 25 lithogr. Karten.** Leipzig, Göschen, 1829. 1 Bl., 39 S. Quer-Folio. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RSchild und RVergoldung, Mar-mordeckeln und Rotschnitt (minimal berieben). [*] **1.500.-**

Phillips-Le Gear 7792. Engelmann 265 - Atlas von Europa nebst den Kolonien, 13. Lief. - Schönes Exemplar mit den 25 Karten der russischen Provinzen. - **Beigebunden: 14. Lieferung:** Das Königreich Polen, die Republik Krakau, die italienischen Staaten. **Mit 14 lith. Karten.** 1 Bl., 51 S. - **15. Lieferung:** Das britische Reich. **Mit 27 lith. Karten.** 2 Bl., 38 S. - Gutes, meist sauberes Exemplar.



1157 China - - Qi Baishi. (1864 Xiangtan - 1957 Peking). Sammlung von **80 Farbholzschnitten.** Beijing Rong Bao Zhai Xin Zhi Shih Jjian Pu. Jiu Shi Yi Sui Shi Lao 91 Sui (Chin.: Pekings kostbare und edle Kompositionen. Liste der aufgeschriebenen Gedichte. Bildersammlung des 91-jährigen Qi Baishi). 2 Hefte. Peking, Yong Bao'ai 1955. 2 Bde. Goldgesprenkelte blaue Blockbücher mit mont. Titel in farb. OBrotkatmappe mit VDeckelschild u. 2 Beinschließen. [*] **900.-**

Reich illustrierte Sammlung chinesischer Briefpapiere des Tuschemeisters Qi Baishi. Die farbigen Holzschnitte wurden nach Aquarellen Qi Baishis und weiterer bedeutender Maler Chinas direkt von den Originalstöcken gedruckt. Sie zeigen Landschaften, Pflanzen, Vögel, Insekten und Fische und zählen dank der präzisen Naturbeobachtung des Künstlers zu den herausragenden Arbeiten ihrer Zeit. Sämtliche Blätter sind im Stock betitelt bzw. mit einem Gedicht versehen und jeweils mit rotem Signaturstempel ausgestattet. Qi Baishi (auch Ch'í Pai-shih, 1863-1957), ursprünglich als Holzbildhauer und Tischler ausgebildet, gilt als einer der bedeutendsten modernen Künstler Chinas und fand auch im Westen große Beachtung. Über Malvorlagenbücher gelangte er zur eigenen Malerei und entfernte sich, unter dem Einfluss der „impressionistischen“ Xieyi-Schule der Song- und Ming-Zeit, von streng detaillierter Wiedergabe hin zu einer charakteristisch zarten, gelösten Bildsprache. (Vollmer IV, 478). - Schönes, sauberes Exemplar. kräftige Abdrücke in insgesamt sehr gutem Zustand.

1158 China - - Canton School. Sammlung von 8 Werken. Flowers and Birds. Um 1840. Je Gouache auf Markpapier. Je ca. 35,5 x 28 cm. Je punktuell auf Unterlage und unter Passepartout montiert. Papier altersbedingt teils leicht gebräunt, teilw. partiell blass stockfleckig. Je Ränder leicht unregelmäßig und teils etw. bestoßen. Insgesamt sehr gut. [*] **3.000.-**

Vgl. Victoria and Albert Museum, London, D.283-1886. - **Prachtvolle Gouachen mit präzisen Konturen und reicher Schattierung was auf die „Gong Bi“ Tradition der chinesischen Blumen- und Vogelmalerei hinweist.** Die vorliegenden Blätter stammen aus dem Kontext der chinesischen Exportmalerei, die sich im 19. Jahrhundert in Guangzhou für den europäischen und amerikanischen Markt etablierte. Dargestellt sind Vögel in Kombination mit blühenden Zweigen wie Pfingstrosen, Magnolien, Rosen, Lilien und Kamelien, was den klassischen Motiven der chinesischen Flower-and-Bird-Malerei entspricht. Die fein konturierte, deckende Gouachemalerei mit differenzierter Schattierung steht in der Tradition der Gongbi-Technik, deren präzise Ausführung auf Markpapier charakteristisch für die Export-Produktion ist und den Darstellungen eine spezifische Oberflächenstruktur verleiht. Die Motive sind in ihrer jeweiligen Komposition auf westliche Sammler abgestimmt und greifen zugleich die symbolische Bildsprache der chinesischen Kunst auf: Blüten wie Pfingstrose und Magnolie stehen für Wohlstand, Schönheit und Ehre, während Vögel Begriffe wie Glück, Harmonie und Lebenskraft verkörpern. In der Exportmalerei werden diese Bedeutungen in vereinfachter, dekorativ lesbarer Form vermittelt und spiegeln so den kulturellen Austausch im Kontext des China-Handels. - Vergleichbare Folgen befinden sich u. a. im British Museum und im Victoria & Albert Museum.

Canton School. Collection of 8 works. Flowers and Birds. Circa 1840. Each in gouache on rice paper. Magnificent gouaches with precise outlines and rich shading, reflecting the 'Gong Bi' tradition of Chinese flower-and-bird painting.



Alle Lose unter einem Schätzpries von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



1160 China - Chinesische Miniaturen. Südchina, 19. Jahrhundert. Gouache auf Markpapier und Ficus religiosa. 69 x 50 cm. Auf hellbraunem Papier montiert und hinter Glas gerahmt, ungeöffnet. [*] **1.200.-**

Colligierte Export-Arbeit aus aus der Qing-Dynastie (ca. 1830-1880) aus Guangzhou (Kanton) bestehend aus 18 Miniaturen auf dem Mark des Tetrapanax papyrifere und den gereinigten und getrockneten Blättern des Ficus religiosa. Im Zentrum der Arbeit mit der Darstellung eines Paares in traditioneller Kleidung, die von Alltagsszenen und Vogel- und Insektenarstellungen umgeben sind. Das Trägerpapier ist mit polychromen, ornamentalen Gouachemalereien mit goldfarbenen Akzenten geschmückt. In Guangzhou entstanden während der Qing-Dynastie diese Werke im 18. und 19. Jahrhundert speziell für den Exportmarkt, oft als Sets oder einzelne Paneele. - Markpapier stellenweise mit horizontalen und vertikalen Einrissen. Insgesamt sehr gut. Prachtvolle, filigrane und detailreiche Arbeit.



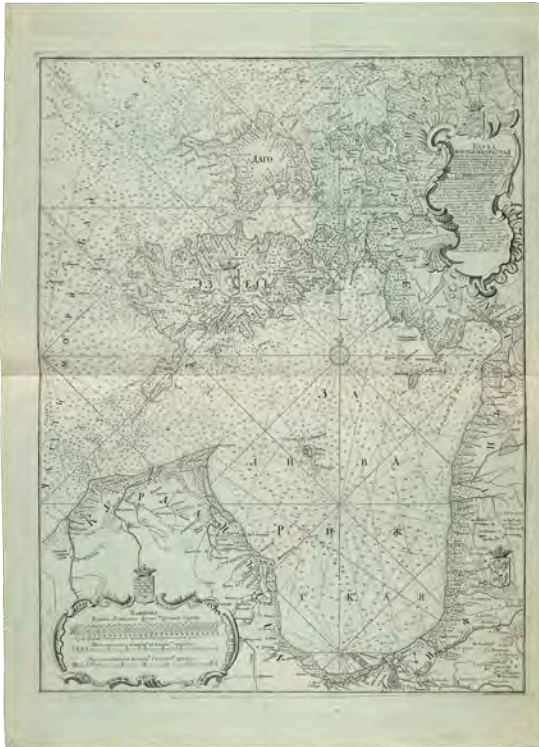
1164 China - Erotica - - Anonymer Meister der Suzhou-Schule. Chungongtu (Frühlingsbilder). Sammlung von 8 Originalzeichnungen. Polychrome Pigmentmalerei auf Seide. Je passepartoutiert eingefasst in Brokatborte (jinbian) und mit Werkstatt bzw. Künstlersiegel versehen. Qing-Dynastie, 18./19. Jahrhundert (ca. 1780-1840). 8 Bll. (Leporell). Folio. Ornamentaler mit verzierter Brokatband. [*] **900.-**

Lit. James Cahill et al., Le Palais du printemps. Peintures érotiques de Chine, Musée Cernuschi, Paris, 2006. - Das erste Blatt zeigt die kanonische Komposition des „Scholar vor der Mauer“: Ein gelehrter junger Mann (sheng) in grauem Gewand blickt sehnsüchtig zu einer Schönheit (meiren) auf, die sich am Fenster des Pavillons zeigt. Das zweite Blatt spiegelt das Thema des heimlichen Treffs im Gartenhof mit Taihu-Fels (taihu shi), Bananenstauden und einer Zofe als Vertrauter - alles klassische Versatzstücke des chinesischen Liebesromans, insbesondere des Xi Xiang Ji (Geschichte der Westlichen Kammer). Die Zeichnungen zeigen die klassische chinesischen erotische Liebesgeschichte, wie sie aus dem berühmten Drama des Xi Xiang Ji (Geschichte der Westlichen Kammer) bekannt ist. Das gesamte Album dürfte diesen Bogen über alle acht Blätter vollständig entfaltet haben, von der keuschen ersten Begegnung bis zur erotischen körperlichen Vereinigung - ein bewusst literarisch gerahmtes Spannungsprogramm, das den expliziten Szenen poetische und kulturelle Würde verlieh. - Das Album ist aus 8 Zeichnungen zusammengestellt. Die Zahl 8 (ba) ist die bedeutendste Glückszahl der chinesischen Kultur: Die Zahl verhieß dem Besitzer Glück, Wohlstand und harmonischen Liebesgenuss. - Wohlerhalten.

1166 Isaac Du Mas de Fores. La clef de la Geographie Generale, ou Sommaire Discours de l'Intelligence de la Mappemonde Droite. Mit 40 doppelblattgr. Kupferstichkarten. Paris, L. Boisseau, 1645. 5 Bll., Kl.-8°. **2.200.-**

Äußerst selten. - Mit hs. Besitzvermerk L. de Voysseau Detroyat, möglicherweise der französische Marineoffizier Pierre Léonce Détrouyat. - 2 works (text and maps) in 1 vol. With 40 double page copper engraving maps. - Contemp flexible vellum (stained, spine-ends with damage). - Binding loosened, title with erased owner's inscription, corner loss and marginal damage, verso old mounted copper engraving with view of Dunkirk, some brownning/brownstaining/fingerstaining, partly marginal waterstaining, last map with erased stamp to bottom corner (no loss to ill).





1167 Estland - - nach **Aleksej Nagaev**. Kapta Morskaja Akkuratnaja (...) 1751. 1757. Kupferstichkarte auf Bütten. 74 x 56,5 cm. [*] **900.-**

Sehr selten. - Über IKAR nur ein Nachweis in der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (Mapp 819,1). - Sehr seltene russische Seekarte der Ostseeküste von Estland und Lettland. Im Norden die Inseln Dagö (Hiiumaa) und Oesel (Saaremaa), im Süden die Bucht von Riga. Mit Einzeichnung der Meeresuntiefen, einer Titelkartusche (Beschriftung russisch), unten links ein Meilenanzeiger. - Querfalz. Ränder leicht gebräunt. Insgesamt sehr gut erhalten.



1170 Europa - - **Vincenzo Coronelli**. Memorie istoriografiche delli regni della Morea e Negroponete e luoghi adiacenti descritte. **Mit gest. Titel, gest. Wappentaf., 16 doppelblattgr. Kupfertaf. u. 20 Textkupfern (davon 4 auf Tafeln)**. Venedig 1686. 45 Bll. Folio. Hldr. d. Zt. (berieben u. bestoßen). [*] **3.400.-**

Erste Ausgabe. - Phillips-Le Gear 8899 - Atabey 286 - Blackmer 408 Anm. - Die bei Atabey genannten Extra-Illustrationen hier auf 1 Doppelblatt gedruckt. - Das Werk zeigt auf den 16 doppelblattgroßen Tafeln eine Reihe von Städten und Schlössern, die von den Venezianern erobert wurden. - Mit dem Wappenkupfer des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg. - Stock- und wasserfleckig, ausrasierte Stelle auf dem Titelblatt. Insgesamt ein breitrandiges, sehr gut erhaltenes Exemplar mit prachtvollen, großen Kupfertafeln. **With eng. title, eng. Coat of arms, 16 double-page engravings and 20 text engravings (4 of which on plates).** Venice 1686. 45 leaves. Contemp. half leather with gilt stamped spine label (rubbed and bumped). - **First edition.** - Phillips-Le Gear 8899 - Atabey 286 - Blackmer 408 note - The extra illustrations mentioned by Atabey here printed on 1 double leaf. - The work shows a series of towns and castles conquered by the Venetians on the 16 double-page plates. - With the coat of arms engraving of the Duchy of Brunswick-Lüneburg. - Foxing and waterstaining, shaved-out area on the title page. Overall a very well-preserved copy with wide margins and splendid, large copper plates.



1178 Geographie - - **Johann Gottfried Sommer**. Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse. Jge. I-XXV und Neue Folge/Jg. I in 26 Bdn. **Mit 147 (10 gefalt., 3 kolor.) gestoch. bzw. lithogr. Tafeln, 6 gefalt. Kupferstichkarten und gefalt. Tabelle.** Prag, Calve, 1823-1848. Kl.-8°. (Etwas unterschiedl.) Ppbde d. Zt. (meist ill. Or.-Einbde.) und Hldr. d. Zt. (2) mit RSchd. (teils etwas berieben u. bestoßen). **1.300.-**

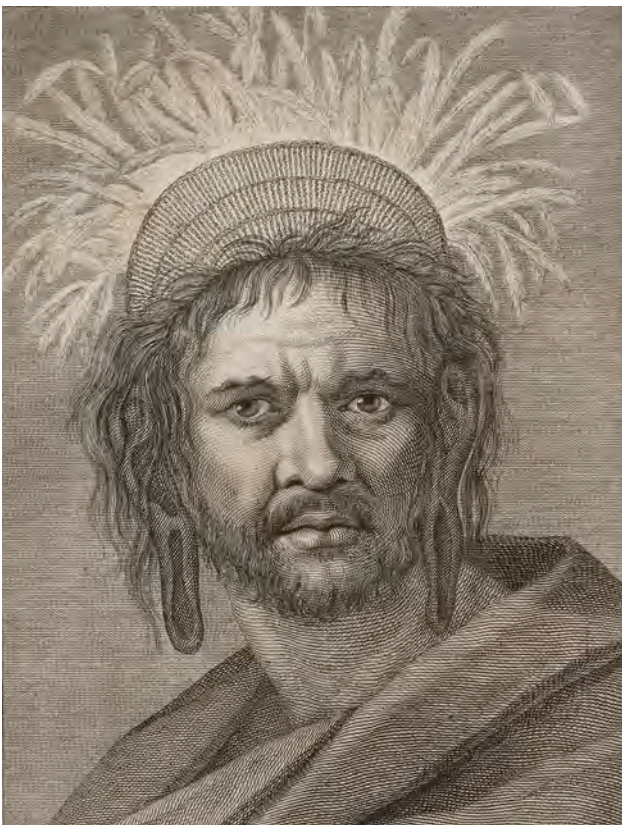
Erste Ausgabe der kompletten Reihe, als Fortsetzung von Zimmermanns 'Taschenbuch der Reisen' gedacht. - Köhring 150. - Lanckoronska-Rümann 143. - „Der Herausgeber bemühte sich sehr um eine gute Ausstattung mit Landkarten und Stahlstichen und um einen guten Text, seinen Lesern zu gefallen. Er plaudert über Englands Kanal-Verbindung ebenso unterhaltend wie über amerikanische Krokodile, über den Samum, den Niagarafall und hundert Neuigkeiten“ (Lanckoronska-Rümann). - Teils etwas gebräunt. - **Dabei: Privat hergestelltes Inhaltsverzeichnis** der Abbildungen zum Werk (und zu Zimmermanns Taschenbuch), nach Erdteilen und Ländern geordnet. (Mod.) Pp.

Alle Lose unter einem Schätzwert von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



1190 Italien - - Principaute de Piemonte Seigneurie de Verceil Duché ou Val d'Aoust Marquisat d'Ivree Marquisat de Suse, Comté d'Ast, Comté de Tarantaise le Canaveze, Comte de Morienne et le Monferrat. - Principaute d'Oneglia Marquisat de Final (...) Le Comté de Nice le Marquisat de 5 Principaute de Monaco. Nicolas de Fer, 1693. Altkolorierte Kupferstichkarte. 98 x 81 cm. [*] **1.000.-**

Seltene erstmals im Jahr 1693 erschienene Wandkarte mit 5 Kartuschen, davon eine von Nicolas Guérard (1648-1719). Der Druck entstand von 4 Platten, hier bereits zusammengesetzt. Die Karte zeigt das nordwestliche Italien, im Südwesten ist noch das Fürstentum Monaco und die Grafschaft Nizza zu sehen. - Die Datierung wurde gelöscht und hs. in Tinte mit der Jahreszahl 1704 ersetzt. Mit Restaurierungen und Mittelfalzen in den einzelnen Platten. Minimale Randläsuren. Gerollt. Insgesamt gut erhalten.



1191 Italien - Pompeji - - Paul Fumagalli. Le ruvine di Pompeia. Trattato pittorico, istorico e geometrico. Opera disegnata negli anni 1822, 1823 e 1824. **Mit illust. Aquatinta-Titel und 87 Tafeln in Aquatinta und Radierung, davon 3 doppelblattgroß und 2 handkoloriert.** Florenz, 1826. 1 Bl. (Tit.), 60 S., 5 (1) S. Fol. Pp. d. Zt. mit Marmordeckeln und goldgepr. RTitel eingelegt in gefütterte mod. HLdr. Kassette im Stil d. Zt. mit goldgepr. RTitel (beschabt, berieben u. bestoßen, Kassette wohlherhalten). [*] **2.800.-**

Vgl. Mau/Mercklin I, 412 und Brit. Arch. Libr. 1148. - Nicht bei Cicognara, Graesse, Brunet und in der Ornamentstich-Slg. Berlin. - **Äußerst selten, keine Exemplare bei Worldcat und im KVK, für uns derzeit nicht im internationalen Handel nachweisbar.** - Prachtvolle Aquatintafolge mit Ansichten der im frühen 19. Jahrhundert freigelegten Ruinen Pompejis. Die Tafeln zeigen Gebäude, Plätze, Detailsichten von Malereien, Mosaiken, Handwerkszeug u.a. - Mit 3 Plänen sowie einer Ansicht des Vesuvausbruchs vom 22. Oktober 1822. Text in zwei Spalten, je in italienischer und französischer Sprache. Titel datiert 1826, der 5-seitige Anhang über die Mosaiken in der Tafelbeschreibung mit Jahreszahl 1831. - Papierbedingt minimal und sehr zart angebräunt, überwiegend im Blattrand u. tls. verso etw. stockfleckig (kaum durchschlagend), HGelenk angebrochen (Bindung jedoch fest). Insgesamt sehr gut. Wohlerhaltenes u. seltenes Exemplar mit durchweg ausgesprochen prachtvollen Tafeln.

Extremely rare; no copies listed in Worldcat or the KVK; currently not available on the international market.

1201 Ozeanien - - James Cook. Voyage dans l'hémisphère austral, et autour du monde en 1772, 1773, 1774 & 1775 ... Dans lequel on a inséré la relation du Capitaine Furneaux, & celle de MM. Forster. Trad. de l'anglois (par J.B.A. Suard). 4 Bde. **Mit 66 meist gefalt. Kupfertafeln.** Paris, Hôtel de Thou, 1778. Ldr. d. Zt. mit je 2 goldgepr. RSchild. u. reicher RVerg sowie dreiseitigem Rotschnitt (beschabt, berieben u. bestoßen). **1.400.-**

Vgl. Beddie 1223. - Cox I, 60. - Henze I, 543ff. - Sabin 16249. - O'Reilly, Tahiti, 419. - Offizieller, von Cook selbst verfasster Bericht über seine zweite Reise, die hauptsächlich der Erforschung eines vermuteten südlichen Kontinents galt, dessen Existenz Cook eindeutig widerlegen konnte. Die Expedition stellte zugleich die erste wissenschaftliche Forschungsfahrt in das Südpolaregebiet dar und führte zur Entdeckung der südlichen Sandwich-Inseln. Cook wurde von Reinhold und Georg Forster begleitet, da Banks in letzter Minute von der Reise zurücktrat. - Die Tafeln mit Ansichten, Eingeborenen, Pflanzen, Vögeln, Gerätschaften, Waffen etc. - Tafeln u. Karten 1-65 durchnummeriert mit 10bis. - Papierbedingt im Blattrand etw. gebräunt u. tls. leicht stockfleckig, die Karten tls. mit kl. Einrissen in der Falz (hiervon 1 etw. laienhaft hinterlegt), in Bd. 3 die ersten Bll. im unteren Rand etw. wurmspurig. Insgesamt wohlherhaltene Exemplare mit nuancenreichen Kupferstichtafeln.



SAUVAGE DES ÎLES DE L'AMIRAUTÉ.

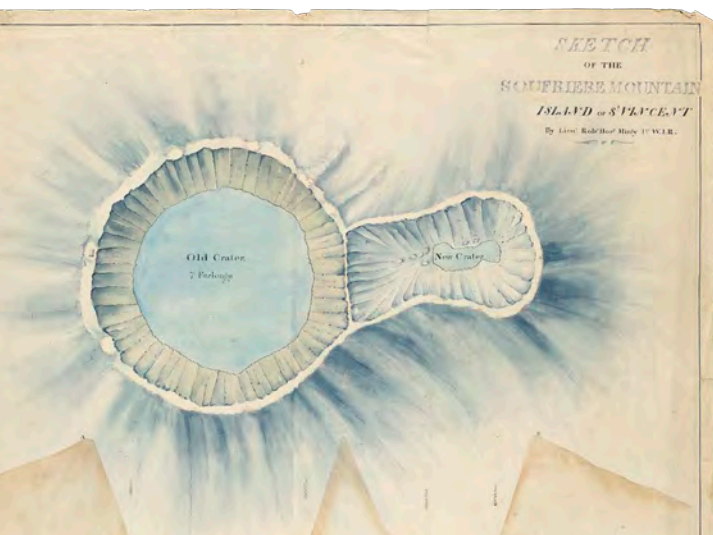
1202 Ozeanien - Australien - - Jacques Julien Houton de La Billardière. Relation du Voyage à la Recherche de La Pérouse, fait par Ordre de l'Assemblée Constituante. 2 Textbde. und Atlas. **Mit einer gefalt. Tafel und 43 ganzseitigen Kupfertafeln.** Paris, H. J. Jansen, o.J (1800). XVI, 440 S. 332 S., 109 S., 1 Bl. 8° und Gr.-Folio. H.Ldr. mit goldgepr. RTitel, Textbände mit marmoriertem Schnitt (stärker berieben und bestoßen, Gelenke tls. angebrochen). [*] **1.200.-**

Sabin 38420. - Henze III, 101. - Mit Exlibris von Stresser-Péan. - Werk des französischen Naturforschers und Botanikers Jacques Julien Houtou de Labillardière über die Expedition und Suche nach Jean François de Galaup, comte de Lapérouse, einem französischen Marineoffiziers, der 1788 in der Region um Australien und Ozeanien verschwand. Obwohl die Suche nach Lapérouse erfolglos blieb, enthalten die beiden Bände eine Reihe von Beschreibungen anderer Entdeckungen während der Expedition. Darunter sind die erste veröffentlichte Beschreibung des westaustralischen Eukalyptus und die zweite wissenschaftliche Beschreibung einer australischen Spinne. - Die Tafeln zeigen die indigene Bevölkerung der Region sowie botanische und zoologische Darstellungen. - Stockfleckig, Titelblätter stärker. Atlas tls. sporfleckig. Insgesamt gut erhalten. **With one folded plate and 43 full-page copper plates.**



1204 Ozeanien - Guadeloupe - - 2 Werke. La Soufrière. Um 1812. Aquarell auf Büttchen bzw. auf Velin. Je 21 x 42 cm bzw. 47 x 59 cm. Ein Blatt bezeichnet. Je altersbedingt gebräunt und partiell mit kleineren Braunflecken, ein Blatt mit Knickspuren und vereinzelten Läsuren im Rand. Insgesamt gut. [*] **2.200.-**

Beigegeben: 1 Brief mit handschriftlichen Notizen zur Entstehung des Kratersees und dessen Bildung im Zusammenhang mit der Eruption (gasförmige Prozesse). - Zwei Blätter mit Darstellungen des Vulkans La Soufrière auf der Insel St. Vincent, eine davon kartographisch angelegt und bezeichnet „Sketch of the Soufrière Mountain ... By Lieut. Robt. Hor. Minly, 1st W.I.R.“. Die Blätter zeigen eine schematische Draufsicht mit Unterscheidung von altem und neuem Krater sowie eine topographische Ansicht des Kraterinneren mit Wasserfüllung. Die handschriftliche Notiz diskutiert die Entstehung des Kratersees im Jahr 1812 und reflektiert frühe naturwissenschaftliche Erklärungsansätze. **2 works. La Soufrière. Circa 1812. Watercolour on handmade paper and vellum. Accompanied by: 1 letter containing handwritten notes on the origin of the crater lake and its formation in connection with the eruption (gaseous proce**

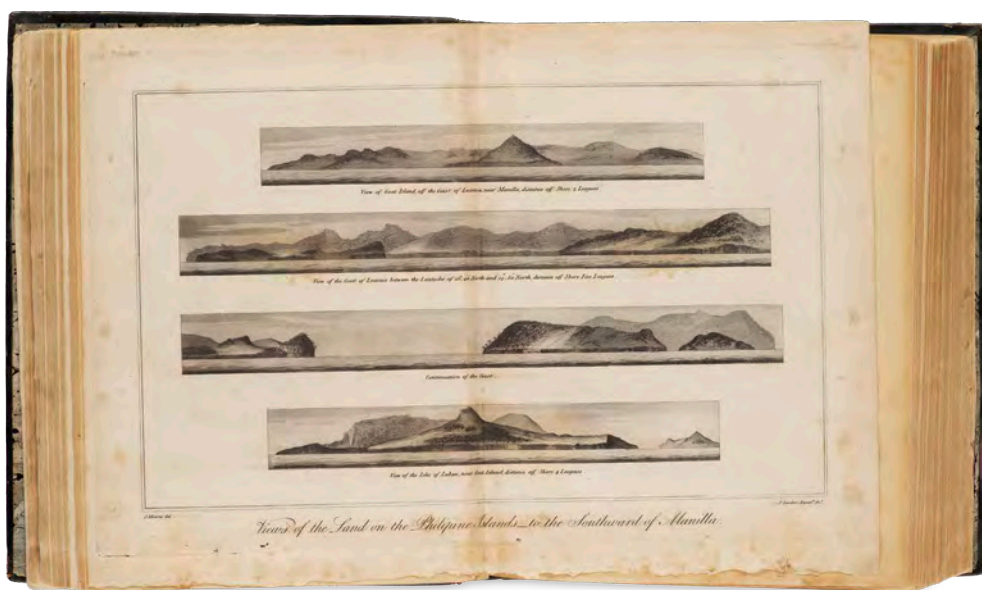




1205 Ozeanien - Neuguinea - - Paul Wirz. Die Marind-anim von Holländisch-Süd-Neu-Guinea. 4 Teile in 2 Bdn. **Mit insg. 128 tfs. (chromo-) lithogr. u. photogr. Tafeln, 29 Textabb. u. 1 gefalt. Karte.** Hamburg, Friederichsen, 1922-1925. 4°. Spät. marmor. HLdr. mit goldgepr. RTitel im Stil d. Zt. [*] **900.-**

Hamburgische Universität. Abhandlungen aus dem Gebiet der Auslandskunde, Bd. 10 u. 16. - Erste Ausgabe. - Der Schweizer Ethnologe Paul Wirz (1892-1955) erforschte zwi-

schen 1915 und 1927 Indonesien und West-Neuguinea, 1930-1931 den südöstlichen Teil. - Tl. 1: Die materielle Kultur der Marind-anim. - Tl. 2: Die religiösen Vorstellungen und die Mythen der Marind-anim, sowie die Herausbildung der totemistisch-sozialen Gruppierungen. - Tl. 3: Das soziale Leben der Marind-anim. - Tl. 4: Die Marind-anim in ihren Festen, ihrer Kunst und ihren Kenntnissen und Eigenschaften. - Exlibris Dr. W. Konrad, Signatur u. Stempel (ausgeschieden) der Bibliothek des staatl. Museums für Völkerkunde Berlin, papierbedingt minimal gebräunt, insg. wohl erhalten.



1207 Pazifik - Amerika - Asien - - John Meares. Voyages Made in the Years 1788 and 1789, from China to the North West Coast of America. **Mit 20 gestochenen Karten und 18 Aquatinta Tafeln.** London, J. Walter, 1790. 1 Bl., VIII, 6 Bl., XCV, 372 S., 52 Bll. 4°. Ldr. mit goldgepr. RTitel (berieben und bestoßen). **2.500.-**

Erste Ausgabe des wichtigen Werks über die Besiedlung von Oregon. - Mit Bibliotheksstempel. - Henze 3, 415 ff. - Sabin 472600. - Edward Cox II, 29: „This narrative is a most important work. It was on these discoveries by Meares that the claims of Great Britain to Oregon mainly depended.“ - John Meares war ein britischer Kapitän und Navigator. Er begann seine Karriere bei der Royal Navy mit 15 Jahren als Kapitän-Kabinenjunge. Er stieg langsam in den Rängen auf und organisierte 1786 seine erste Pelzexpedition. Danach war er im Pelzhandel zwischen British Columbia und China involviert. Die Beschreibungen seiner Expeditionen lieferten wertvolle Informationen über die indigene Bevölkerung der nord-westlichen Küste Nordamerikas. - Tls. stärker stockfleckig und mit Tafelabklatsch. Ränder gebärunt. Insgesamt gut erhalten.

Pacific - America - Asia - **With 20 engraved maps and 18 aquatint plates.** Leather with gilt-stamped title (rubbed and bumped). - **First edition of this important work on the settlement of Oregon.** - With library stamp. - Edward Cox II, 29: „This narrative is a most important work. It was on these discoveries by Meares that the claims of Great Britain to Oregon mainly depended.“ - John Meares was a British captain and navigator. He began his career in the Royal Navy at the age of 15 as a captain's cabin boy. He slowly rose through the ranks and organized his first fur expedition in 1786. He subsequently became involved in the fur trade between British Columbia and China. The descriptions of his expeditions provided valuable information about the indigenous populations of the northwest coast of North America. Some parts are heavily foxed and have chalkboard marks. Edges browned. Overall, well preserved.



1211 Polen - - F(rançois) Stroobant. (La Galicie monumentale et pittoresque. Cracovie. Aquarelles d'après nature lithographiées en plusieurs teintes.) Exemplaire avant la lettre. **Mit 30 farblithographierten Tafeln.** (Bruxelles Muquart 1861). Folio. Hldr. d. Z. mit goldgeprägtem Rücken- und Vorderdeckeltitel. **3.000.-**

Exemplaire avant la lettre" von aussergewöhnlicher Seltenheit, seit 1950 nur ein einziges Exemplar über das KVK nachzuweisen, kein Exemplar im internationalen Handel nachweisbar. Bobins 1704. - KBR, Brüssel II 12.025 D et E (LP). Katalog Sothebys CATALOGUE OF VALUABLE PRINTED BOOKS, 26. April 1937, Lot 147. **(Hier ein Verweis auf die Avant la lettre Ausgabe und der Hinweis: Eins von 25 Exemplaren) (GA 100 Exemplare).** - Thieme-Becker XXXII, 206. - Prachtvolle künstlerisch-illustrative Reise durch Galizien, mit besonderem Fokus auf architektonische Denkmäler, Städteansichten und landschaftliche Szenerien. Es gehört zur Reihe der sogenannten „monumentalen und pittoresken“ Darstellungen, in denen Stroobant verschiedene europäische Regionen in lithographischen Ansichten festhielt. - Meist mehrere Dutzend lithographische Tafeln, basierend auf Stroobants eigenen Zeichnungen, koloriert oder in Sepiatönen gedruckt. Sie zeigen Kirchen, Schlösser, Städte wie Lemberg (Lwów/Lviv), Krakau, Przemysl oder Tarnów, sowie landschaftliche Ansichten der Karpaten und Flusstäler. Die prachtvollen großformatigen Tafeln (Bildgröße: 33 x 22 cm) vom Krakau zeigen in ebenso differenzierter wie leuchtend frischer Farbigkeit Ansichten der Marienkirche und der Fürstengräber (8), des Franziskanerklosters, der Dominikanerkirche, des Regierungspalastes und des Rathauses, der Universität (2), der Schatzkammer, der Tuchhallen, des Florianstors sowie verschiedener Straßenzüge. Besonders in der Behandlung von Licht und Schatten offenbart sich die Meisterschaft des Künstlers. Durch Staffagefiguren und kleine Szenen belebt, entfalten seine Ansichten eine eindrucksvolle Atmosphäre. Überzeugend gelingt es ihm, die unterschiedlichen Stimmungen des Tages einzufangen: das sanfte Morgenlicht, das sich in den verwinkelten Gassen der Krakauer Altstadt bricht, die gleißende Mittagssonne über dem Wawel, den rötlichen Abendschein, der durch die Lanzettfenster der Marienkirche ins Innere fällt - ebenso wie die stille nächtliche Szene, in der sich drei Mönche in weißen Kutten im Mondlicht an einem Säulenstumpf der Ruine der Dominikanerkirche unterhalten. La Galicie monumentale et pittoresque ist heute ein seltenes und historisch wertvolles Werk, weil es viele Bauwerke und Stadtansichten dokumentiert, die im 20. Jahrhundert teilweise zerstört oder verändert wurden. Es verbindet den dokumentarischen Anspruch des 19. Jahrhunderts mit romantischem, ästhetischem Blick auf Landschaft und Architektur - typisch für Stroobants Werk. - Da Ausgabe noch vor der Schrift ohne das Titelblatt und das Tafelverzeichnis. - Prachtvolle, nuancierte Drucke, teils mit malerischen Qualitäten auf festem Papier. Teils im weißen Rand mit kleinen Braunflecken. - Insgesamt gutes Exemplar der seltenen Publikation.

Poland. - **With 30 color lithographed plates.** „Avant la lettre“ copy of exceptional rarity - since 1950 only one copy has been recorded in the KVK, and none traced on the international market. - Bobins 1704. - KBR, Brussels II 12.025 D et E (LP). - Catalogue of Valuable Printed Books, Sotheby's, April 26, 1937, Lot 147 (referring to the avant la lettre edition: one of 25 copies). - Thieme-Becker XXXII, p. 206. A splendid artistic and illustrative journey through Galicia, with a particular focus on architectural monuments, city views, and picturesque landscapes. It belongs to the series of so-called „monumental and picturesque“ representations in which Stroobant depicted various European regions in lithographic scenes. Usually comprising several dozen lithographic plates based on Stroobant's own drawings, printed either in color or in sepia tones. They depict churches, castles, cities such as Lemberg (Lwów/Lviv), Kraków, Przemysl, and Tarnów, as well as landscapes of the Carpathians and river valleys. The magnificent large-format plates (image size 33 x 22 cm) devoted to Kraków show, in equally refined and vividly fresh coloration, views of St. Mary's Church and the Princes' Tombs (8), the Franciscan Monastery, the Dominican Church, the Government Palace and Town Hall, the University (2), the Treasury, the Cloth Hall, the Florian Gate, and several city streets. The artist's mastery is particularly evident in his treatment of light and shadow. Animated with staffage figures and small scenes, his views exude an impressive atmosphere. He captures the changing moods of the day with remarkable sensitivity: the delicate morning light filtering through Kraków's winding alleys, the blazing midday sun over Wawel Hill, the reddish evening glow streaming through the lancet windows of St. Mary's - and the quiet nocturnal scene of three monks in white robes conversing by a column stump in the moonlit ruins of the Dominican Church. La Galicie monumentale et pittoresque is today a rare and historically valuable work, documenting many buildings and cityscapes later destroyed or altered during the 20th century. It unites the documentary spirit of the 19th century with a romantic and aesthetic view of landscape and architecture - typical of Stroobant's art. Early issue, printed before the addition of all lettering, without title page and plate list. Splendid, nuanced impressions, some with painterly qualities, printed on strong paper. Occasional small brown spots in the outer margins. Overall, a very good copy of this rare publication.



1213 Russland - - Edward Harding. The Costume of the Russian Empire. Illustrated by a series of seventy-three engravings. With descriptions in English and French. **Mit 73 nummerierten kol. gestoch. Tafeln, wovon Tafel 1 als Frontispiz vorgebunden ist.** London, S. Gosnell für W. Miller, 1803. 9 Bl., Taf. mit je 1 Bl. Text. Fol. Ldr. d. Zt. mit Goldschnitt, goldgepr. RTitel, reicher RGoldpr., blind- u. goldgepr. ornamentalen Fileten u. Bordüren (berieben, bestoßen, beschabt, Gelenke u. Kapitale restauriert). **900.-**

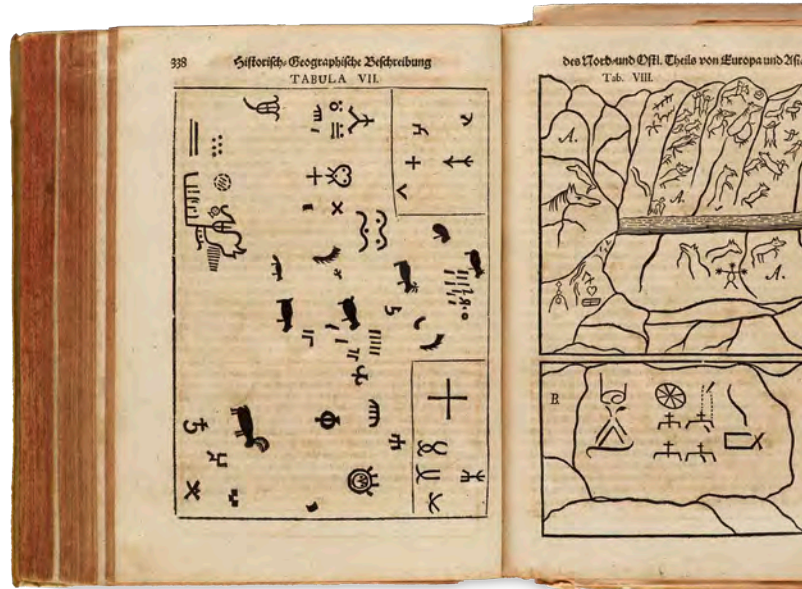
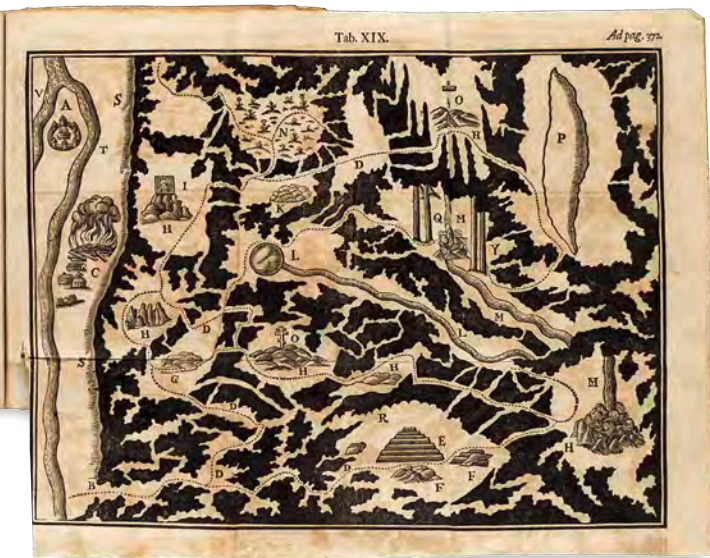
Lipperheide Kaa 19. - Colas 703. - Hiler S. 192. - **Die schönen Tafeln mit Trachtendarstellungen aus dem Baltikum, Finnland, Lappland, Ungarn, der Wolga-Völker, der Tartaren, Kirgisen, Jakuten, Turkmenen, Tscherkessen, den Bewohnern der Kamtschatka, der Aleuten etc.** - Vorsatz mit Stempel „Cobina“, Titel mit Besitzvermerk und Monogrammstempel von **Caroline Poulett** (dat. 1819), Innengelenk angeplatzt, vord. fl. Vorsatz eingerissen u. erste Lage lose, papierbedingt gering gebräunt, gebräunter Tafelabklatsch, tls. leicht stock- u. braunfleckig, sonst insg. gut erhalten. **With 73 numbered, colour-engraved plates, of which plate 1 is bound in as a frontispiece. The beautiful plates depict traditional costumes from the Baltic region, Finland, Lapland, Hungary, the Volga peoples, the Tatars, Kyrgyz, Yakuts, Turkmen, Circassians, the inhabitants of Kamchatka, the Aleuts, etc.**



1216 Russland - - St. Pétersbourg et Moscou. **19 Tafeln mit Ansichten in verschieden getönter Kreidelithographie.** Moskau und St. Petersburg, Daziaro bzw. Paris, St. Petersburg und Karlsruhe, Velten, o. J. (ca. 1840). Quer-2°. Lose in Klarsichtfolien und eingelegt in Mappe d. Zt. aus mit Lederdekor blindgepr. dunkelgrünem Ln., diese mit reichlich goldgepr., mittels klassizistischem Flecht- und floralem Rankenwerk bordüriertem und mit Zweifachrahmen versehenem DTit. (Bordüre wdh. auf dem Hinterdeckel, sowie Vorsätzen aus blindgepr. gewachstem Buntpapier (Rücken am unterem Ende und Ecken aufgeplatzt, stw. beschabt). [*] **3.000.-**

Umfangreiche Zusammenstellung der je sehr seltenen großformatigen Lithographien. - Die nicht datierten Tafeln meist im Querformat, in den oberen und unteren weißen Rändern je mit paralleler Bezeichnung in Russisch-Französisch, sowie je mit Angabe von Künstler, Lithographen, Drucker und Verleger sowie Nummerierung. - Entnommen u.a. den Werken „Souvenir de St. Petersburg“ (Daziaro, um 1840), Meyer's „Vues pittoresques des palais et jardins imperiaux aux environs de St. Petersburg“ (Velten, um

1840) - **Enthält: 8 nummerierte Bl. von J. Jacottet u.a. nach J. J. Charlemagne:** 2. St. Petersburg, Pont Nikolaiewsky. 5. St. Petersburg, Monument de Pierre le Grand (grün getönt). 9. St. Petersburg, Palais d'Hiver. 11. St. Petersburg, Embarcadère du chemin de fer de Moscou. 14. St. Petersburg, Colonne d'Alexandre 1er. 16. St. Petersburg, Gosstinnii Dwor. 18. St. Petersburg, Grande Morskoi. 30. Moscou, Place Kasnoy. - **5 nummerierte Bl. von C. Schultz nach J. Meyer:** 2. Le Palais a Pavlofsky. 4. Palais de S. M. L'Empereur a Yélaguine. 3. Vue de mon plaisir a Peterhof. 8. Palais de la Grand Duchesse Marie Nicolaievna. 15. Le Palais de Tzarskoé-Sélo, vu du Pont Chinois. - **Dazu 5 weitere nummerierte Bl.:** Moscou, Grand Canon et Clocher d'Ivan-Veliki, Nr. 22, Lith. v. Ph. Benoist. - Moscou, Place de la Loubianka, Nr. 32, Bichelbois nach Dietz. - Moscou, Vue de la Cathédrale au Kremlin, Nr. 24, Lith. J. Arnout. - Moscou, Vue du Kremin, Nr. 7, A. Cuvillier nach Indiessoff. - Moscou, Vue du Grand Théâtre, Nr. 16, L. Arnout nach Vivien. - Moscou, Vue du Chateau du Petrovsky á Moscou, Nr. 3, Lith. Ed. Holstein. - Die Lithographien durchwegs samtig und mit kräftigem, klarem Ton. - Sehr gut erhaltene, in diesem Umfang unikatäre Sammlung in der attraktiven zeitgenössischen Mappe.



1217 Russland - Sibirien - - Philipp Johann (Tabbert) von Strahlenberg. Das Nord- und Ostliche Theil von Europa und Asia, In so weit solches Das ganze Rußische Reich mit Sibirien und der grossen Tatarey in sich begreiffet, In einer Nebst einem noch niemahls ans Licht gegebenen Tabula polyglotta von zwey und dreyßigerley Arten Tatarischer Völcker Sprachen und einem Kalmuckischen Vocabulario (...) **Mit 10 gefalteten Kupfertafeln, 9 ganzseitigen Textholzschnitten (wovon einer über 3 S.), 1 gefalteten Holzchnittkarte, 6 meist großen Vignetten und Zierrahmen im Holzschnitt, 1 gefalteten Tabelle, sowie 1 zusätzlichen, gefalteten lithographierten Karte (beil.)** Stockholm, Selbstvlg., 1730 bzw. 1879 (Karte). 13 Bl., 438 S., 8 Bl. (Reg., Errata). 4°. Pgt. d. Zt. mit hs. RTit. u. umseitigen Rotschnitt (fleckig u. etws. beschabt) **2.500.-**

Erste Ausgabe des wichtigen Werks zur Erforschung Sibiriens, hier mit der meist fehlenden zusätzlichen Karte in Lithographie. - Cox I, 194. - Eutin II, 1361. - Henze V, 250. - Ebert 21838 („Ein in linguistischer Hinsicht sehr wichtiges Werk“). - Brunet V, 558. - Historische, ethnographische und geographische Beschreibung Russlands und insbesondere Sibiriens durch den Schweden Philip Johan Tabbert von Strahlenberg (1677-1747), der durch seine Kriegsgefangenschaft im Zuge des Nordischen Krieges von

1709 v.a. Teile Westsibiriens aus eigener Anschauung sehr gut kannte. Auf Vorschlag von Strahlenberg wurde der Ural seither als Europas Grenze angesehen. Behandelt auch Entdeckungsreisen in Kamtschatka (Bering, Schirikow, Spangenberg) u. Sprachen tatarischer Völker (hierzu die Tabelle mit einem kalmückischen Vokabular und die großformatige Tab. „Harmonia Linguarum“). - **Die 68,5 x 100,5 cm große, ursprünglich separat als Kupferstich von 2 Platten erschienene Asien-Karte „Nova descriptio geographica Tattariae Magnae“ - lange Zeit die genaueste Darstellung des Gebiets - hier in einer 1879 originalgetreu lithographierten Reproduktion, welche im Zuge der Veröffentlichung eines von A. Strindberg gleichjahrs vor der „Schwedischen Gesellschaft für Anthropologie und Geographie“ gehaltenen Vortrags zum Thema gefertigt worden war.** Der Aufsatz (erschien in Bd. I, Nr. 6, 1876, Ss. 1-12 der Zs. der Ges.) liegt bei. - Die mit 10 Kupfern vollständige Tafelsatz irrig nummeriert mit I-VI, IX, XI, XII, XXI, die ebenfalls vollständig vorhandenen Textholzschnitte bzw. Karte im Holzchnitt nummeriert mit X (umfasst 3 S.), VII, VIII, XIII-XVIII, XIX (Karte) u. XX. - Lith. Karte mit geringen Randläsuren und etw. gebräunt, Buchblock an den Rändern teils gering stock-, finger- und schmutzgefleckt, sonst gut erhaltens, repräsentatives Exemplar des seltenen Werks.



1220 Schweiz - - Franziska Möllinger. Daguerrotypirte Ansichten der Hauptstädte und der schönsten Gegenden der Schweiz. **Mit 4 (v. 16) lithographierten Daguerreotypen.** Solothurn, Selbstverlag, 1844-1845. Lithographiert von J.F. Wagner, Bern. 45 x 35,5 cm. Lose in Original-Papierumschlag mit Titel (Umschlag mit Randläsuren, hinterer Umschlag mit Eckabriss, Rücken gebrochen und Ränder geräunt). [*] **1.200.-**

Werk der Schweizer Daguerreotypin Franziska Möller, die wohl als erste Frau in der Schweiz als Photographin tätig war. Ihr Mappenwerk mit 16 lithographierten Stadtbildern nach ihren Daguerreotypen veröffentlichte sie im Selbstverlag. Ihr Bruder war der Naturwissenschaftler Otto Möllinger. - Mit Ansichten von Unterseen, Oberer Reichenbach, Interlaken und Giessbach. - Vues daguerreotypées des villes capitales de la Suisse ainsi que des contrées les plus intéressantes de ce pays. Jeweils mit Legende in deutsch und französisch. - Im weißen Rand teils etwas braunfleckig bzw. gebräunt, Interlaken stärker. Vereinzelt kl. Randläsuren. Insgesamt gut erhaltene Exemplare. **With 4 (of 16) lithographed daguerreotypes.** Lithographed by J.F. Wagner, Bern. Loose in original paper cover with title (cover with edge wear, back cover with corner tear, spine broken and edges frayed). - Work by the Swiss daguerreotypist Franziska Möller, who was probably the first woman to work as a photographer in Switzerland. She self-published her portfolio of 16 lithographed cityscapes based on her daguerreotypes. Her brother was the natural scientist Otto Möllinger. - With views of Unterseen, Oberer Reichenbach, Interlaken, and Giessbach. - Daguerreotyped views of the capital cities of Switzerland as well as the most interesting constituents of this country. Each with a legend in German and French. - Some brown spots or browning in the white margins, more pronounced in Interlaken. A few small edge tears. Overall, well-preserved specimens.

1224 Südamerika - Brasilien - - Hermann Burmeister. Reise nach Brasilien, durch die Provinzen von Rio des Janeiro und Minas geraes. Mit besonderer Berücksichtigung auf die Naturgeschichte der Gold- und Diamantendistricte. Textband. **Und:** Landschaftliche Bilder Brasiliens und Portraits einiger Urvölker. Tafelband. 2 Bände. **Mit 1 teilkolorierten, gefalteten Karte (diese hier im Tafelband wiederholt) und 11 getönten lithographischen Tafeln.** Berlin, Reimer, 1853. VII (1), 608 S., 1 Kte. (Text) und 10 S. (Tit., Vorw., Legenden), 1 Kte., 11 (Taf.) 8° (Text) u. Quer-Folio (Taf.) HLdr. d. Zt. mit goldgepr., floral ornament. RTit., Decken u. Schnitt mit Steinmarmorbezug bzw. -druck (Text) u. od. HLdr. d. Zt. unter Verwendung älterer Decken und Vorsätze mit neuem goldgepr. DTit. auf Schildchen (Rücken des Textbd. etw. gebleicht, beide mitunter beschabt, etw. fleckig u. bestoßen, Schließenbänder des Tafelbd. fehlen). **1.500.-**



Erste Ausgabe des Berichts von Burmeisters erster Reise durch Brasilien, hier mit dem seltenen Tafelband. - Borba de Moraes, Bibliografia Brasileira I, 118. - Bosch 465. - Sabin 9346 (Taf.) und 9348 (Text). - Henze I, 409ff. - Komplet mit dem Tafelband im Handel sehr selten. „This volume is much more difficult to find than the text itself“. (Borba). **Für uns auf Auktionen in den letzten 20 Jahren komplett nur 3 Mal angeboten.** - Das Werk beschreibt die erste Reise des renommierten Naturwissenschaftlers und Professors für Zoologie in Halle, Hermann Burmeister (1807-92). Seine 1850-52 dauernde, durchaus im Geist Humboldt's unernommene Forschungsreise führte ihn über Nova Friburgo, Cantaglo, längs des Rio Pomba nach Mariana und Lagoa Santa, weiters über Cachoeira, Queluz, Barbacena nach Paraíba. „Daß sein künstlerisches Vorgehen eng mit Humboldts Gedanken zur Darstellung der Tropennatur zusammenhing, geht aus seinem Brasilienwerk hervor, in dem er mehrmals von der Physiognomie und dem Totaleindruck der Landschaft im Sinne Humboldts spricht.“ (Renate Löschner (Hg.): Bilder aus Brasilien im 19. Jahrhundert. Im Blick von Alexander von Humboldt, 2001, S. 43.) - Die Tafeln mit 13, wovon 7 ganzseitigen Landschaftsansichten und 4 indigenen Portraits, alle in getönter Lithographie ausgeführt von Loeillot nach den genauso detailgetreuen wie kunstfertigen Zeichnungen Burmeisters. - Titelblatt des Textbandes mit gelöschtem Besitzerstempel, der Vorderspiegel mit Etikett der „K.k. Oberrealschule in Linz“. - Tafeln und Text stock- und braunfleckig, insgesamt ein solides Exemplar des allein aufgrund der Seltenheit der Tafeln äußerst sammelwürdigen Werks.

Die indigenen Einwohner Amazoniens in bis dahin ungesehenen Aufnahmen

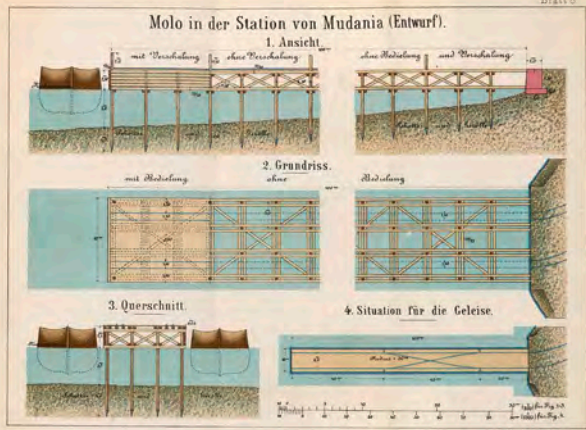


1225 Südamerika - Brasilien - - Theodor Koch-Grünberg. Indianertypen aus dem Amazonasgebiet. Nach eigenen Aufnahmen während seiner Reise in Brasilien. Mit **141 im Druck nummerierten und betitelten Tafeln in Heliogravüre mit zumeist je 4 und vereinzelt mit 2 oder 3 Abbildungen nach Originalphotographien des Verfassers,** sowie 1 farblithographische Karte, 1 Titelblatt und 7 gefalteten Druckbogen mit Textblättern zu den ebenso vielen Lieferungen. Berlin. Wasmuth (1906-11). Folio (48,4 x 32 cm). Spätere Hln.-Kassette mit drei Klappen und zwei Schließenbändern, bezogen mit mehrfarbigem, teils geätztem Kleisterpapier in Muschelmarmoranier (etwas berieben und bestoßen, die Decken mit kaum merklichem Lichtrand). **Beigegenben: Photoporträt von Theodor Koch-Grünberg,** signiert, datiert und veortet „Th. Koch- Grünberg, Manáus-Brazil. März 1913“. 145 x 104 mm. Silbergelatinabzug, partiell montiert auf braunem Karton mit Fasereinschlüssen. [*] **6.000.-**

Ausnehmend seltener Photo-Atlas mit bis dahin ungesehenen Aufnahmen von indigenen Bewohnern Amazoniens. Von größter Seltenheit, kein Exemplar im internationalen Handel nachweisbar. - Nicht bei Borba de Moraes, oder anderen einschlägigen Referenzwerken. - Das zwischen 1906 und 1911 erschienene Werk versammelt ein einzigartiges photographisches Zeugnis indigener Gemeinschaften des Amazonasgebietes, das der Verfasser auf einer Brasilienreise mit der Kamera festhielt.

In 141 im Druck nummerierten und betitelten Tafeln in Heliogravüre präsentiert der Band überwiegend Blätter mit je vier, seltener zwei oder drei Abbildungen, die Porträts, Gruppenaufnahmen und Szenen aus dem Alltagsleben verschiedener „Indianertypen“ im frühen 20. Jahrhundert dokumentieren. Eine farblithographische Karte verortet die bereisten Regionen und die Herkunftsgebiete der dargestellten Gruppen im Amazonasraum und erleichtert die geographische Einordnung des Materials. Ergänzt werden die Bildtafeln durch ein gedrucktes Titelblatt sowie sieben gefaltete Druckbogen mit Textblättern, die in ebenso vielen Lieferungen erschienen und erläuternde Informationen zu den einzelnen Serien bieten - etwa zu Namen, Siedlungsgebieten, materieller Kultur und beobachteten Bräuchen. In dieser Verbindung von fotografischer Serie, kartographischer Übersicht und begleitendem Text steht das von Wasmuth in Berlin verlegte Unternehmen exemplarisch für die kolonialzeitliche Visualisierung „fremder Völker“ und spiegelt zugleich die wissenschaftlichen wie populären Interessen seiner Entstehungszeit. - Gutes Exemplar.

With 141 plates, numbered and titled in print, in heliogravure, each containing mostly 4 and occasionally 2 or 3 illustrations based on the author's original photographs. An exceptionally rare photo-atlas featuring previously unseen photographs of the indigenous peoples of the Amazon. Of the utmost rarity; no copies are known to be on the international market.



1231 Türkei - - James Dallaway. Reise nach Constantinopel, der Ebene von Troja, und in die Levante. A.d. Engl. übersetzt. Mit 4 Kupfertafeln u. 2 Kupferstichkarten (die Karten gefaltet, von 1 Platte gedruckt), Berlin u. Hamburg 1801. 2 Bll., 332 S. Spät. HLdr. d. Zt. mit RSchd. **900.-**

Bibliothek der neuesten und interessantesten Reisebeschreibungen, Bd. 8. - Vgl. Cox I, 239. - Mit Ansichten von Smyrna u.a. sowie Karten der Küste Kleinasiens u. Trojas. - Einige Bll. mit kleinem Wurmfraß im weißen Unterrand, insgesamt gutes Exemplar. - **Dabei: Loehnis, H.**, Beiträge zur Kenntnis der Levante. Mit 12 farb. Plänen und 1 Karte. Leipzig, Wigand, 1882. IX, 153 S. OHLwd. (etw. fl., Widmung am Oberrand). - Erste Ausgabe, selten. - Wichtiges Dokument, das die wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung im Nahen Osten des späten 19. Jahrhunderts beleuchtet. - **Dabei: Lindner, F.L.**, Gemälde der Europäischen Türkei. Mit zahlr., teils gefalt. Karten u. Tafeln. Prag, 1813. Pp. (Neueste Länder- u. Völkerkunde, Bd. 14). - Etwas gebräunt.



1233 USA - - Falls of Niagara & Country around from the Grand Bank. 1815. Tusche in Schwarz, Bleistift und Lavierung in Grau auf vier aneinandergefügt. Teilen Büttenpapiers (WZ „Ruse & Turner, 1812“). Bezeichnet links unten. 24,7 x 137,1 cm. [*] **3.000.-**

Großformatiges, zeichnerisch gelungenes Panorama der wohl berühmtesten Wasserfälle der Welt, wohl vor Ort von einer Position gezeichnet, die auf dem Blatt als „Grand Bank“ angegeben wird. Die unsigned, aber genau bezeichnete Darstellung links mit den Wasserfällen, dahinter und mittig mit einem spärlich bewaldeten Plateau und rechts mit einer bewaldeten Hügellandschaft mit verstreuten Häusern. - Das verwendete Büttenpapier aus der Papiermühle Joseph Ruse und Richard Turner, Upper Tovil Mill, Maidstone, Kent, England. - Mehrere Einrisse, wovon zwei mit kleinen Fehlstellen im oberen Rand, die Verbindungstellen zwischen den Blättern mit leichter Bräunung, ein zusätzlicher Mittelfalz verso hinterlegt und recto etwas stärker gebräunt, mitunter minimal finger- und stockfleckig. **Insgesamt gut erhaltene, repräsentative Arbeit.**

Black ink, pencil and wash in grey on laid paper in four joined parts (watermark „Ruse & Turner, 1812“). Labeled lower left. 24.7 x 137.1 cm. - **A large-format, skillfully drawn panorama of what are arguably the world's most famous waterfalls**, likely drawn on location from a position labeled „Grand Bank“ within the inscription. The unsigned but precisely labeled depiction shows the waterfalls on the left, a sparsely wooded plateau behind as well as in the center, and a wooded hilly landscape with scattered houses on the right. - The laid paper used comes from the Joseph Ruse and Richard Turner paper mill, Upper Tovil Mill, Maidstone, Kent, England. - Several small tears, two of which have minimal losses in the top margin, the creases between the sheets are slightly browned recto, an additional center fold has been reinforced on the verso and is somewhat more heavily browned on the recto, occasionally very little foxing and finger-stains. **Overall, a well-preserved, representative drawing.**



1235 Eberhard August Wilhelm von Zimmermann. (1743 - 1815). Taschenbuch der Reisen oder unterhaltende Darstellung der Entdeckungen des 18ten Jahrhunderts in Rücksicht der Länder-, Menschen- und Productenkunde. Jge. 1-14 in 18 Bänden. Mit zahlr. (202 von 203?) teils gefalt. Kupfertafeln u. gefalt. Kupferkarten. Leipzig, Fleischer, 1802-1819. 12°. 18 Ppbde. d. Zt. mit RSchd. (teils etwas berieben u. bestoßen) sowie zusätzl. Sammlung der Kupfer in plano. **1.300.-**

Köhring 143 - Lanck-R. 141ff. - Sabin 106341 - Behandelt Reisen und Entdeckungen in Afrika, Macao, Westindien, Island, Grönland, Kanada, Florida, Mexiko, Korea, Japan, Ceylon, China etc. - Die Tafeln mit Ansichten, Porträts, Kostümen, Gebräuchen, Pflanzen, Tieren u.a. - Teils etwas gebräunt u. bestoßen. - **Dabei: Sammlung von 18 Heften in quer-8°. mit Sammlung der 202 Kupfertafeln** (ohne die Karten) der einzelnen Bänden in plano. Pp.-Hefte d. Zt. in spät. Pp.-Hülle.



ORTS- UND LANDESKUNDE



1236 Baden-Württemberg - - Festzug der Württemberger zum 25jährigen Regierungsjubiläum König Wilhelms I. von 1841. In 38 (von 48) handkolorierten lithographierten Tafeln. (Stuttgart, C. F. Autenrieth, 1842). Jeweils als mont. Doppelblatt auf Velin. Blattmaße je ca. 22,2 x 87 cm. [*] **1.800.-**

Heyd 1323. - Lipperheide Sbd 22. - Am 28. September 1841 wurde in Stuttgart und an vielen anderen Orten das 25jährige Regierungsjubiläum König Wilhelms I. von Württemberg (1781-1864) gefeiert. Den Höhepunkt dieser Feierlichkeiten bildete ein großer Festzug in der Stuttgarter Innenstadt. Nach zeitgenössischen Angaben nahmen mehr als 10.000 Personen zu Fuß und zu Pferd, in prachtvollen Trachten und Uniformen teil. Angeführt von Militärs folgten landwirtschaftliche Vereine, Holzhauer, Schäfer, Prunkwä-

gen mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen, sowie repräsentative Wagen aus nahezu allen wichtigen Städten und Ortschaften Württembergs. - Alters- u. papierbedingt geräunt (meist im Blattrand etw. unregelmäßig), mit kl. Randläsuren, partiell etw. knitterig bzw. knickspurig. Insgesamt wohlerhaltene Sammlung sowie wichtiges Zeugnis des bedeutenden historischen Ereignisses, welches die politische Stabilität sowie die Identität des Landes Württemberg stärkte.

38 (of 48) hand-coloured lithographed plates. Each as mount. double sheet on wove paper. - Some age- and paper-related browning (mostly in the margins somewhat irregular), with small marginal tears, partially somewhat creased or buckled. Overall well-preserved collection and important testimony to the important historical event that strengthened the political stability and identity of the state of Württemberg.



1234 USA - - (Niagarafälle.) Um 1820. Aquarell auf zwei zusammengeführten Blättern aus Maschinenpapier, vollflächig auf Leinen kaschiert. Ca. 21,5 x 106,6 cm. [*] **2.000.-**

Großformatiges, malerisch bemerkenswertes Aquarell der wohl berühmtesten Wasserfälle der Welt. Die nicht bezeichnete Darstellung als stilisierte Nahaufnahme auf dem Wasser, dem Abgrund zusteuernd, im Hintergrund Waldungen unter einem leicht bewölktem Himmel, rechts vereinzelt Häuser. - Die Ränder, insbesondere links und rechts mit kleineren Fehlstellen, einige kleine Randeinrisse, die Farben in wenigen Stellen etw. berieben, ansonsten gut erhaltene Arbeit, die Farben frisch.

Niagara Falls. - Water-colour on two joined leaves of machine-made paper, fully mounted on linen. Approx. 21.5 x 106.6 cm. - **A large-format, painterly watercolor of what are arguably the world's most famous waterfalls.** The untitled depiction is a stylized close-up on the water, heading towards the precipice, with woodlands in the background under a partly cloudy sky, and a few houses to the right. The edges, especially on the left and right, have some minor losses, a few small tears along the edges, and the colors are slightly rubbed in a few places. Otherwise, the work is in good condition, the colors are vibrant.



1237 Baden-Württemberg - Schwaben - - Matthäus Merian. Topographia Sueviae, das ist Beschreib- und Aigentliche Abcontrafeitung der für nembste Stadt und Plätzen in Ober vnd Nider Schwaben, Herzogthum Würtenberg, Margraffschafft Baden und anderen zu dem Hoch-Löbl Schwabischen Craiße gehörigen Landschaften und Orten. 2 Teile in 1 Bd. **Mit 44 doppelseitigen und 14 ganzseitigen Tafeln.** Frankfurt a. M., Matthäus Merian, 1643 u. 1654. 4 Bll., 100 S., 6 Bll., 127 S., 6 Bll. 4°. Pgt. d. Zt. mit reicher ornamentaler Blindprägung, zentralem Mittelstück und hs. RTitel (stark berieben und bestoßen, fleckig). [*] **4.500.-**

Wüthrich, Das druckgraphische Werk von Matthaeus Merian d. Ae., Bd. 4, Nr. 11 und 12. - Mit Exlibris Feuerbacher Heide No 7801. - Mit: **Anhang zu der Topographia Sveviae, oder Oerter-Beschreibung deß Schwabenlandes/a.** Frankfurt am Main, Merians Erben, 1654. - Erste Ausgabe dieser ausführlichen Beschreibungen Schwabens mit zahlreichen Kupfertafeln. Die Tafeln zeigen Karten und Ansichten verschiedener Städte in der Region. Hier wie oft mit dem Anhang zusammengebunden. - Nachgebunden: **Topographia**

Alsatiae, & c. Daß ist Beschreibung unnd eygentliche Abbildungen der vornehmsten Stätt und Oerther im Obern und Untern Elsaß (...). 2 Teile. **Mit 38 doppelseitigen und 22 ganzseitigen Tafeln.** Frankfurt am Main, Wolfgang Hoffmanns, 1644. 53 S., 3 Bll., 64 S., 1 Bll. - Mit: **Anhang zu deß Martini Zeileri Anno 1643 getruckter Topographia Alsatiae.** - Leicht Stockfleckig. Ränder leicht gebräunt. Insgesamt sehr gut erhalten mit prachtvollen, kontrastreichen Kupfertafeln.

2 parts in 1 vol. **With 44 double-page and 14 full-page plates.** Contemp. vellum with rich ornamental blind embossing, central centerpiece and handwritten title (heavily rubbed and bumped, stained). - With: as listed Above. - First edition of this detailed description of Swabia with numerous copperplate illustrations. The plates show maps and views of various cities in the region. Here, as is often the case, bound together with the appendix. - Bound after: **Topographia Alsatiae** 2 parts. **With 38 double-page and 22 full-page plates.** - With: as listed Above. - Slightly foxed. Edges slightly browned. Overall in very good condition with magnificent, high-contrast copperplate illustrations.



Ansicht der langen Brücke mit der Statue des grec. Voe du Grand Peint avec la Statue equestre du grand Electeur.

Berlin bei August Weill et C^o

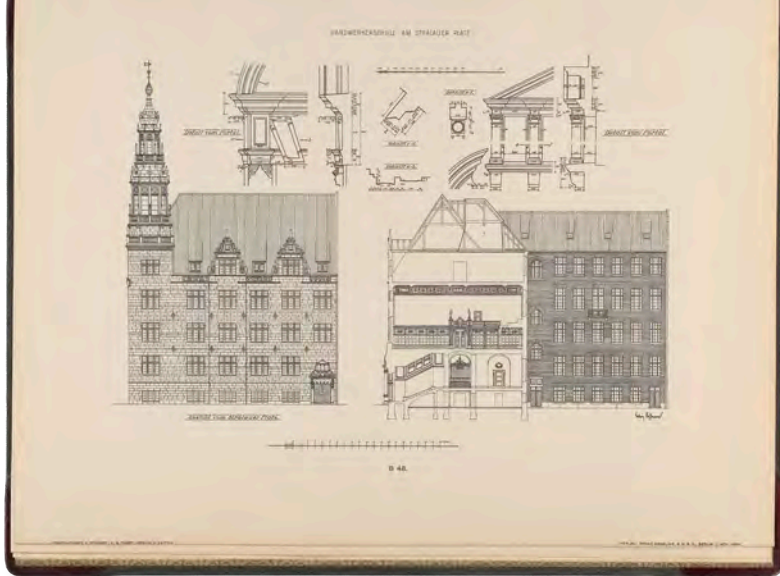


Les deux Dômes de la place de Charlottenburg | Die beiden Thürme auf dem Gendarmenmarkt zu Berlin.

1244 Berlin - - (Friedrich August Calau). Prospective von Berlin (Deckeltitel). **Folge 49 Aquatintatafeln mit Ansichten wichtiger Monumente Berlins.** Berlin, Gaspare Weiss et Comp, um 1815. Je ca 7 x 11 cm (11 x 14 cm). Unterhalb der Darstellung je mit gestochener Bezeichnung in deutscher und französischer Sprache. Überwiegend mit gestoch. Angaben zu Verleger, tls. mit gestoch. Angaben zu Stecher u. Künstler. Lose eingelegt in Opp. Mappe (12,7 x 15 cm) mit DTitel (etw. stärker gebrauchsspurig, berieben, beschabt u. fleckig, Rücken erneuert). **1.000.-**

Von großer Seltenheit. - Kleinformatige Serien von Berlin-Ansichten nach Friedrich August Calau (tätig von ca. 1790 bis 1830). „Er zeichnete anmutige Berliner Strassen- und Hauseransichten für den Kupferstich ... Seine Aquarelle sind wahre Wunderwerke der Miniaturmalerei. Die Wiedergabe der Architektur ist trotz der Kleinheit des Formats durchaus korrekt und sauber, die zierliche Figurenstaffage spiegelt das Berliner Biedermeiertum in Haltung u. Tracht auf das glücklichste wieder.“ (Thieme/B. V, 374f.) - Mit Ansichten von: Brandenburger Tor, Charité, Prinzenpalais, Potsdamer Platz, Alexanderplatz, Charlottenburger Schloss - u.a. - Alters- u. papierbedingt etw. gebräunt (tls. etw. stärker), einzelne Bll. mit blassbraunen Fleckchen, tls. etw. fingerfleckig, die Ecken minimal bestoßen. Insgesamt sehr gut. Ausgesprochen prachtvolle u. kontraststarke Drucke je mit schmalen Rand. -- Auf Anfrage senden wir gerne eine Gesamtliste der Darstellungen zu.

Set of 49 aquatint plates with views of important monuments in Berlin. Each with engraved inscription in German and French below the depiction. Mostly with engraved publisher's details, partly with engraved details of engraver and artist. Loosely inserted in orig. card portfolio with title on cover (somewhat stronger traces of use, rubbed, scuffed and stained, spine renewed). - **Of great rarity.** - Small-format series of Berlin views after Friedrich August Calau (active from ca. 1790 to 1830). - Depicting: Brandenburger Tor, Charité, Prinzenpalais, Potsdamer Platz, Alexanderplatz, Charlottenburg Palace - a.o. - Some browning due to age and paper (partly a little stronger), some pages with pale brown spots, partly somewhat fingerstained, corners minimally bumped. Overall very good. Exceptionally splendid and high-contrast impressions, each with narrow margins.

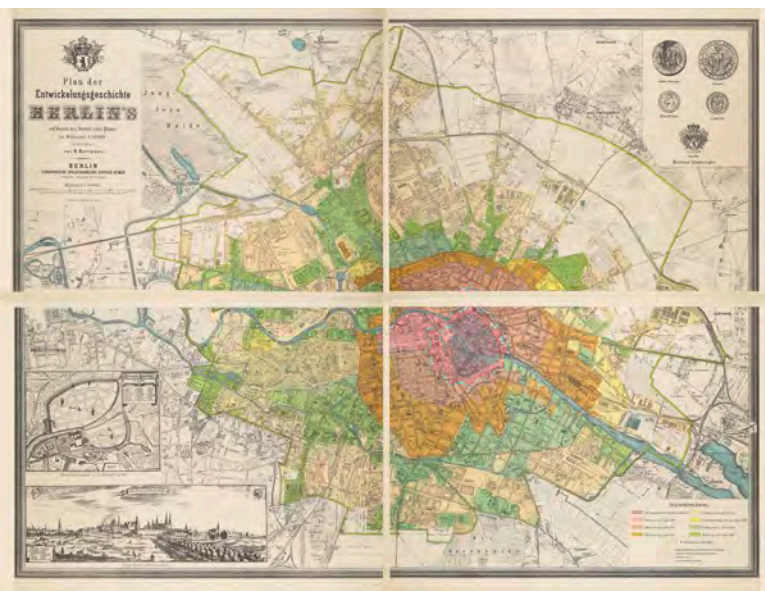


1247 Berlin - - Ludwig Hoffmann. Neubauten der Stadt Berlin. Gesamtansichten und Einzelheiten nach den mit Massen versehenen Originalzeichnungen der Fassaden und der Innenräume, sowie Naturaufnahmen der bemerkenswertesten Teile der seit dem Jahre 1897 in Berlin errichteten städtischen Bauten. 8 von 11 Bd. (I, III-IX.) **Mit 400 tls. photographischen Tafeln.** Berlin u. New York, Bruno Hessling, 1902-1910. Bd. 4: Berlin, Ernst Wasmuth, 1910. Gr.-Folio. HLdr. mit goldgepr. RTitel (bestoßen und tls abgeschabt). **1.000.-**

Mit handschriftlicher Widmung von Hoffmann an seine Tochter im ersten Band. - Ludwig Hoffmann war ein deutscher Architekt. Während seiner als Stadtbaurat von Berlin in den Jahren 1896 bis 1924 wuchs die Stadt um ein vielfaches, wodurch in dieser Zeit viel auf die Architektur der Stadt einwirkte. Die Bände zu den Neubauten Berlins befassen sich mit öffentlichen Gebäuden der Stadt, welche in dieser Zeit errichtet wurden. - Insgesamt sehr saubere und gut erhaltene Exemplare.

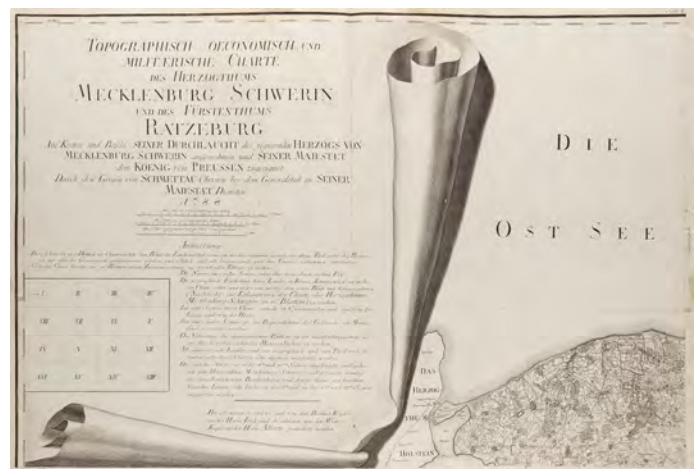
1248 Berlin - - Anton Balthasar König. Versuch einer historischen Schilderung der Hauptveränderungen, der Religion, Sitten, Gewohnheiten, Künste, Wissenschaften etc. der Residenzstadt Berlin seit den ältesten Zeiten, bis zum Jahre 1786. Teil 1-5 in 7 Bänden. Berlin, Oehmigke, 1792-1799. 8°. Ppbde. d. Zt. Mit RSchd. (bestoßen und beschabt). **1.200.-**

Erste Ausgabe der seltenen, kompletten Folge von 5 in 7 Bänden. - Holzmann-B. IV, 9366 - Berlin-Bibl. S. 329 - Hayn-G. I, 324 „Hauptwerk: Für jeden Geschichtsfreund unentbehrlich. Das vollständige Werk fast unauffindbar!“ - Die umfassendste und detaillierteste Chronik Berlins, besonders für den Zeitraum des 17. und 18. Jahrhunderts mit einer Fülle wertvoller Informationen zu jedem Kalenderjahr. Besonderen Wert legt König auf die Schilderung der Sitten, der sozialen und wirtschaftlichen Zustände sowie der Entwicklung der Künste (auch Oper und Schauspiel), Literatur und Wissenschaften. - Etwas gebräunt, insgesamt gutes Exemplar.



1250 Berlin - Brandenburg - - Richard Borrmann. Plan der Entwicklungsgeschichte Berlin's auf Grund des Sineckschen Planes. 4-teiliger farbig lithogr. Plan mit mehr. Nebenkarten und Abbildungen der Stadtsiegel. Maßstab 1 zu 10.000. Berlin, Reimer, 1893. Jedes Bl. ca. 50 x 99 cm (Darstellung). [*] **900.-**

Seltener Plan von Berlin. - Clauswitz 6 - Laut KVK nur je 1 Expl. in Berlin und Göttingen, dazu 1 Expl. in Österreich. - Der Plan zeigt die Entwicklung Berlins, durch verschied. Farben (9) kenntlich gemacht, von der Zeit vor 1650 bis zum Jahre 1890. - Plan in 4 Einzelkarten, noch nicht zusammengefügt. - Teils mit kleinen, hinterlegten Randläsuren, insgesamt gutes Exemplar.



1261 Mecklenburg-Vorpommern - - Friedrich Wilhelm Carl von Schmettau. Topographisch oeconomic und militaerische Chartre des Herzogthums Mecklenburg Schwerin und des Fürstenthums Ratzeburg. Auf Kosten und Befehl seiner Durchlaucht des regierenden Herzogs von Mecklenburg Schwerin aufgenommen. **Kupferkarte in 16 Sektionen.** (Berlin u. Wien) 1788(-93). 16 lose Doppelbl., auf Leinwand aufgezogen (Blatt je ca. 66 x 94 cm). Imp. Fol. [*] **900.-**

Dörflinger S. 107f. - Lex. Kart. S. 710 - IKAR: Berlin M 20945. - Monumentale und überaus detaillierte topographische Karte des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin und seiner Provinzen zum Ende des 18. Jahrhunderts. - Die Kartenblätter wurden von I. Alberti, C. Jaeck (Sektion 10 u. 13) u. C. F. Gürsch (Sektion 6) gestochen. - Mit ausführlicher Legende auf Sektion 4, welche verschiedene Grenzen, Wälder, unterschieden nach Baumarten, trockene und feuchte Wiesen, Heidekrautbewuchs, Wasser- und Windmühlen, Schleusen u.a. auflistet. - 1. Bl. mit Stempel „Kön: Bergwerks Bibliothek“. - Kanten etwas berieben, Ränder teils bestoßen, teils etwas braunfleckig.



1263 Nordrhein-Westfalen - - (Johann Isaak von) Gerning. A picturesque tour along the Rhine from Mentz to Cologne: with illustrations of the scenes of remarkable events. **Mit 24 kolor. Aquatinta-Tafeln von Havell, Sutherland u.a. nach C.G. Schütz u. 1 gefalt. Karte.** London, R. Ackermann, 1820. XIV S., 1 Bl., 178 S. Gr.-4°. Ldr. goldgepr. RSchild (bestoßen). **1.000.-**

Erste Ausgabe. - Abbey 271 u. Tooley 234 - Die malerischen Ansichten in reizvollem Kolorit zeigen Ansichten von Mainz, Bingen, Bacharach, Oberwesel, Thurnberg, Liebenstein, Rheinfels, Koblenz, Andernach, Drachenfels, Köln u.a. - Ränder leicht gebräunt. Leicht stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten mit prachtvoll kolorierten Aquatinta Tafeln.

Rhine - **With 24 colored aquatint plates by Havell, Sutherland, and others after C.G. Schütz and 1 folded map.** Half leather with gold-stamped spine label (bumped). - **First edition.** - These picturesque views in charming coloring show views of Mainz, Bingen, Bacharach, Oberwesel, Thurnberg, Liebenstein, Rheinfels, Koblenz, Andernach, Drachenfels, Cologne, and others. - Margins slightly browned. Slightly foxed. Overall very well preserved with magnificently colored aquatint plates.



1271 Sachsen - Leipzig - - Carl Benjamin Schwarz. Romantische Gemählde von Leipzig. **Mit 24 kolorierten Kupfertafeln mit Ansichten von Leipzig.** Leipzig, Karl Tauchnitz, 1804. IV, 56 S. Quer-4°. Lwd. mit goldgepr. RTitel (fleckig, berieben und bestoßen, Rücken gebleicht). [*] **2.200.-**

Sehr selten. - Thieme-B. XXX, 365. - Mit ehemaligem Besitzstempel verso auf Titelblatt. - Werk des Leipziger Malers und Kupferstechers Carl Benjamin Schwarz mit 24 Ansichten von Leipzig. Schwarz begeisterte sich bereits vor seiner künstlerischen Laufbahn für Architektur und Malerei. Nach seiner Tischlerlehre kehrte er nach Leipzig zurück und begann dort unter Adam Friedrich Oeser an der Akademie in Leipzig zu lernen. - Jede Tafel wird von einem Text begleitet, der die abgebildete Szene oder das Bauwerk erläutert. Je mit Inschrift in der Platte. - Minimal stockfleckig. Insgesamt gut erhalten. Prachtvolle Kupferstiche in kräftigem Kolorit.

With 24 colored copper plates depicting views of Leipzig. Canvas with gold-stamped title (stained, rubbed, and bumped, spine bleached). - **Very Rare.** - With former owner's stamp on verso of title page. - Work by Leipzig painter and engraver Carl Benjamin Schwarz with 24 views of Leipzig. Schwarz was enthusiastic about architecture and painting even before his artistic career. After completing his carpentry apprenticeship, he returned to Leipzig and began studying under Adam Friedrich Oeser at the Leipzig Academy. - Each plate is accompanied by a text explaining the scene or building depicted. Each with inscription in the plate. - Minimal foxing. Overall in good condition. Magnificent copper engravings in rich colors.



1273 Thüringen - - Hans von Thümmel. Historische, statistische, geographische und topographische Beyträge zur Kenntniß des Herzogthums Altenburg. **Mit 49 größtentls. kolorierten Tafeln, sowie einer ganzseitigen gestochenen Karte und einer Karte im Text.** Altenburg, 1818. 112 S., 8 S., 2 Bl. Hldr. mit mont. goldgepr. RSchild und Innenkantenvergoldung sowie Farbschnitt (berieben, stärker bestoßen, Gelenke angebrochen). [*] **1.800.-**

Selten. - Erste und einzige Ausgabe. - Hiller, 845. - Mit zahlreichen Portraits von den Herzogen und Fürsten von Altenburg zusammen mit ihren Ehepartnern. Die prachtvoll kolorierten Tafeln zeigen die Paare in der für die Zeit typischen Mode, jeweils begleitet mit einem Text über den jeweiligen Herrscher und tls. der unter dem Portrait gedruckten Unterschrift. Unter den Herrschern sind Johann Friedrich II., Friedrich Wilhelm und Ernst der Fromme. - Tafeln größtenteils montiert. Stockfleckig, Ränder tls. gebräunt. Vereinzelt mit hs. Anstreichungen. Insgesamt gut erhalten.

With 49 mostly colored plates, as well as a full-page engraved map and a map in the text. Half leather binding with mounted gold-stamped spine label and gilt inner edges, as well as colored edges (rubbed, heavily bumped, joints broken). - **Rare. - First and only edition.** - Hiller, 845. - With numerous portraits of the dukes and princes of Altenburg together with their spouses. The magnificently colored plates show the couples in the fashion typical of the time, each accompanied by a text about the respective ruler and, in some cases, the signature printed below the portrait. Among the rulers are Johann Friedrich II, Friedrich Wilhelm, and Ernst the Pious. - Plates mostly mounted. Stock stains, margins partly browned. Occasional handwritten markings. Overall in good condition.

DEKORATIVE GRAPHIK

1274 Ägypten - - Giovanni Battista Belzoni. (1778 - 1823). From the Tombs of the Kings at Thebes. **5 handcolorierte Lithographien.** Aus: Narratives of the Operations and Recent Discoveries in Egypt and Nubia. 1820. Je handcolorierte Lithographie auf Velin. Je von 54 x 47 cm bis 40,5 x 75 cm. [*] **1.400.-**

Hg. John Murray, London 1820. Enthält: 3 Ansichten von Wandmalereien in den Königsgräbern - General View of the Ruins of the Great Temple at Carnac - The Temple at Erments. - Die vorliegenden Lithographien zeugen von der bis dahin beispiellosen künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Alten Ägypten im Kontext der napoleonischen Expedition (1798-1801). Im Zuge dieser frühen wissenschaftlichen Erschließung werden sowohl Wandmalereien aus den thebanischen Königsgräbern als auch architektonische Ansichten monumentaler Tempelanlagen wiedergegeben. Dabei verbinden die Darstellungen zwei zentrale Tendenzen ihrer Zeit: die präzise, systematische Dokumentation archäologischer Befunde und deren ästhetische Aufbereitung im Sinne der zeitgenössischen Bildkultur. Die klare Konturführung, die flächige Farbgebung sowie die Herauslösung der Figuren aus ihrem ursprünglichen Kontext folgen einem klassizistisch geprägten Ordnungsprinzip und machen so die fremdartige Bildsprache des Alten Ägypten für ein europäisches Publikum zugänglich und lesbar. - Ein Blatt mit werkimmanenter Falz sowie Beschnitt an der oberen Rechten Ecke. Blätter je an den Rändern teils bestoßen und leicht unregelmäßig sowie gebräunt, teils altersbedingt partiell mit blassen Flecken, kleine punktuelle Braunfleckchen, verso teils mit Farbdurchschlag. Insgesamt sehr gut mit prachtvollen Drucken, die Farbe frisch.



1276 Amerika - New York - - The great East River Suspension Bridge. Connecting the Cities of New York and Brooklyn. New York, Currier & Ives, 1883. Farblithographie. 47,5 x 85 cm (61,5 x 96). [*] **2.000.-**

Späterer Zustand aus 1886 mit der Freiheitsstatue im Hintergrund. - Anlässlich der Eröffnung der Brücke erschienene Lithographie. Mit einer Spannweite von 489 Metern war die Brooklyn Bridge damals die längste Hängebrücke der Welt und verbindet die Stadtteile Brooklyn und Manhattan. Der Entwurf der Brücke stammte von dem deutsch-amerikanischen Ingenieur John A. Röbling und wurde von seinem Sohn Washington August Roebling fertiggestellt. - Minimale Randläsuren. Leicht fleckig. Insgesamt sehr gut erhalten.

A later view from 1886, with the Statue of Liberty in the background. - A lithograph published to mark the opening of the bridge.



1285 Deutschland - Berlin - - Berlin. Siegfried Cronbach, um 1875. Tls. kolorierte Lithographie. 45 x 52 cm (Sichtmaß). Unter Passepartout und Glas gerahmt (ungeöffnet). [*] **1.000.-**

Sehr selten. - Souvenirblatt mit einer mittig kolorierten Ansicht von Kreuzberg umgeben von 12 nicht kolorierten Detailansichten: Ansicht vom Königl. Schloss bis zu den Linden, das Zeughaus zusammen mit dem Lustgarten und dem Alten Museum, Werdersche Kirche, Bethanien, die Börse, Wallner Theater, die Neue Synagoge, das Rathaus, Brandenburger Tor, königl. Bibliothek, (Berliner) Dom und die Michaels Kirche. - Leicht stockfleckig. Insgesamt gut erhalten.





1287 Deutschland - Berlin - - Ludwig Eduard Lütke. Berlin - Potsdam. **Album mit 30 lithographischen Ansichten von Berlin und Potsdam.** Berlin, E. H. Schroeder, um 1851. Quer-4°. Lwd. Album mit goldgepr. DTitel (berieben und bestoßen, Rücken restauriert). [*] **2.500.-**

Album mit detailreichen Ansichten verschiedener Sehenswürdigkeiten in Potsdam und Berlin. Die 22 Lithographien von Berlin und 8 Ansichten von Potsdam zeigen die Städte Mitte des 19. Jahrhunderts. Darunter sind das Berliner Schloss sowie der Lustgarten und das königliche Museum (heute Altes Museum). Auch eine Reihe von anderen Monumenten an der Prachtstraße wie das Zeughaus und die Neue Wache sind abgebildet. Zusätzlich sind auch das Schloss in Charlottenburg und die Schlösser in Potsdam unter den Ansichten. - Je mit Betitelung in französisch und deutsch sowie dem Trockenstempel der Firma E.H. Schoeder in Berlin. - Leicht stockfleckig. Ränder leicht gebräunt. Insgesamt sehr gut erhalten.

Album with 30 lithographic views of Berlin and Potsdam. Canvas album with gold-stamped title (rubbed and scuffed, spine restored). - Album with detailed views of various sights in Potsdam and Berlin. The 22 lithographs of Berlin and 8 views of Potsdam show the cities in the mid-19th century. Among them are the Berlin Palace, the Lustgarten, and the Royal Museum (today the Altes Museum). A number of other monuments on the boulevard, such as the Zeughaus and the Neue Wache, are also depicted. In addition, Charlottenburg Palace and the palaces in Potsdam are among the views. Each with titles in French and German and the dry stamp of the E.H. Schoeder company in Berlin. Slightly foxed. Edges slightly browned. Overall in very good condition.



1290 Deutschland - Dresden - - Gottlieb Heinrich Hammer. *Vue de Dresde prise de la partie occidentale de la Ville - neuve.* Um 1820. Aquarellierte Umrissradierung auf JWhatman & W.Balston Velin. 44 x 54,5 cm (48 x 76,5 cm). [*] **1.200.-**

Blick vom Elbufer über die Elbbrücke zu Dresden, die Frauenkirche im Hintergrund. - Blatt leicht gebräunt und minimal fleckig. Leicht knickspurig, ein reparierter Einriss am Blattrand. Verso mit hs. Vermerk. Breitrandig. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar in schönem, leuchtenden Kolorit.

Watercolor outline etching on JWhatman & W. Balston wove paper. - View from the banks of the Elbe across the Elbe Bridge to Dresden, with the Frauenkirche in the background. - Sheet slightly browned and minimally stained. Slightly creased, one repaired tear on the edge of the page. Verso with handwritten note. Wide margins. Overall, a well-preserved copy with beautiful, vibrant coloring.



1302 Deutschland - Nordrhein-Westfalen - - Johann Ziegler. (1749 Meiningen - 1802 Wien). 6 Arbeiten. Ansichten. Um 1800. Je kolorierter Kupferstich auf Bütten bzw. (J. Whatman)-Velin (m.Wz.). Blattgröße bis 42 x 54 cm. Mit der gestochenen Schrift mit Künstler-, Titel- (in Deutsch und Französisch) und Verlegerangaben im Unterrand. [*] **1.200.-**

Enthält: Ansicht des Königstuhls bey Rense gegen Lohnstein - Ansicht von Speyer - Innerliche Ansicht der Ruinen zu Andernach - Ansicht der Stadt und Gegend von Bonn Ansicht des Schlosses Thurnberg und der gegend von Welmenach - Ruin zu Godesberg unweit Bonn. - Nach Zeichnungen von Laurenz Janscha (1749-1812). - Hrsg. v. Artaria Comp., Wien. - Tls. mit Knickspuren und Randeinrissen, diese tls. geglättet bzw. geschlossen, tls. mit Braunflecken, verso tls. mit kleinen Montierungsresten und leicht unfrisch,

ein Blatt ganzflächig auf Unterlage kaschirt, insgesamt gut. Durchweg hervorragende Drucke mit kraftvollem Kolorit, je mit (schmalem) Rand. **Beigegeben:** - Kolorierter Kupferstich von F.X. Müller, Ansicht der alt Gothischen Kirche an dem Weg bey Speyer, um 1800.

6 works. Each coloured copperplate engraving on laid or rather (J.Whatman) wove paper (with watermark). With engraved writing with artist-, title (in German and in French) and publisher indications. - After drawings by Laurenz Janscha (1749-1812). - Publ. by Artaria Comp., Vienna. - With works as mentioned above. - Partly with crease marks and marginal tears, these partly smoothed or closed, partly with brown stains, verso partly with small traces from previous mounting and slightly unfrisch, one work fully mounted to underlying mat, all in all good. Throughout excellent impression with strong colouring, each with (narrow) margin. **Added:** Coloured copperplate engraving by F.X. Müller.



1307 Deutschland - Rheinland-Pfalz - Mainz - - H.W. Eberhard n. Karl August Frhr. v. Klein. Panorama der Stadt Mainz. Aquatinta-Ansicht auf 3 Blättern. Mannheim, 1822. Je ca. 58 x 71-76 cm, ca. insg. 50,5 x 220 cm. Unter Plexiglas gerahmt. [*] **1.500.-**

Thieme Becker, Bd. X, S. 295-96. - Das bislang größte bekannte historische Panorama von Mainz, aufgenommen vom Turm der Stephanskirche, zeigt im Zentrum die Altstadt mit dem Dom. Der Blick erstreckt sich von Mombach im Westen bis nahezu nach Weisenau im Süden. In der Bildmitte verläuft der Rhein, sichtbar von Schierstein bis Ginsheim. Im Hintergrund zeichnen sich der Taunus sowie im Osten die Mündung des Mains und der Blick Richtung Hochheim ab. - Papier leicht wellig, leicht stockfleckig, sonst wohl-erhalten.

Rhineland-Palatinate - Panorama of the city of Mainz. Aquatint view on 3 sheets. Framed under Plexiglas. - The largest known historical panorama of Mainz, taken from the tower of St. Stephen's Church, shows the old town with the cathedral in the center. The view extends from Mombach in the west almost to Weisenau in the south. The Rhine flows through the center of the image, visible from Schierstein to Ginsheim. In the background, the Taunus Mountains are visible, as well as the estuary of the Main to the east and the view towards Hochheim. - Paper slightly wavy, lightly foxed, otherwise good condition.



VUE DE TRITHEIM DE VOULZELFELS.

1308 Deutschland - Rheinland-Pfalz - Rhein - - Johann Ludwig Bleuler. Album mit Sammlung von 14 Rheinansichten. Aquatinta auf Vélín. Schaffhausen, ca. 1835-1840. Quer-Folio. HLdr. d. Zt. (beschabt). [*] **900.-**

Vgl. Lonchamp 341. - Dekorative Ansichten von Andernach (2), Neuwied, Schloß Stolzenfels, Schloß Marksbourg, Boppard, Goarshausen, Lorelei, Oberwesel, Kaub, Bacharach, Schloß Rheinstein, Bingen und Rudesheim. - Teils in den Außenrändern leicht stockfleckig (1. Bl. stärker).

Album with a collection of 14 views of the Rhine. Aquatint on wove paper. Contemp. half leather (chafed). - Decorative views of Andernach (2), Neuwied, Stolzenfels Castle, Marksbourg Castle, Boppard, Goarshausen, Lorelei, Oberwesel, Kaub, Bacharach, Rheinstein Castle, Bingen, and Rudesheim. - Outer margins partially slightly foxed (first sheet heavier).



Vue intérieure des Pavillons et des Galeries du Zwinger ou se conservent la Bibliothèque - Curiosités de la Nature et de l'Art, prise du Pavillon principal -

1309 Deutschland - Sachsen - - Bernardo Bellotto [*] **2.000.-**

(Canaletto). (1722 Venedig - 1780 Warschau). Dresdner Zwingerhof. - „Vue interieure des Pavillons et des Galeries du Zwinger ou se conservent, la Bibliotheque“. 1758. Radierung auf festem Velin. 52,5 x 80,6 cm (59 x 88 cm). In der Platte betitelt, datiert. - Ränder minimal gewellt. Vereinzelt kleine Braunflecken. Mittig im Motiv kaum merkliche Spuren eines Wasserfleckes, links im Motiv leichte Verfärbungspuren. Verso gegilbt. Links kaum sichtbare Knickfalte. Leichte Abriebspuren im Rand. Insgesamt eine ausgezeichnete Radierung teilweise mit fein pudrigem Kolorit.

Die Inschrift am unteren Rand beschreibt die verschiedenen Pavillons: „Roiale et les Cabinets D'Estampes, des Mathematiques, et les Curiosités de la Nature et de L'Art, prise du Pavillon principal.“ Die großformatige Radierung zeigt den Innenhof des Zwingers in einer weit aufgefächerten, detailreichen Ansicht. Architektur und Staffagefiguren verbinden sich zu einem lebendigen Bild höfischer Repräsentation des 18. Jahrhunderts. Die

präzise Wiedergabe der barocken Bauformen sowie die differenzierte Raumstaffelung verweisen auf die Bedeutung des Zwingers als kulturelles und architektonisches Zentrum Dresdens. Germany. - Saxonia. - Etching on sturdy wove paper. Titled and dated in the plate. - Margins minimally wavy. Isolated small brown spots. Barely noticeable traces of a water stain in the centre of the motif, slight discolouration on the left side of the motif. Yellowed on the reverse. Barely visible crease on the left. Slight abrasion marks on the margin. Overall, an superb etching, partly with fine powdery colouring. - The inscription at the bottom describes the various pavilions. The large-format etching shows the inner courtyard of the Zwinger in a wide-ranging, detailed view. Architecture and staffage figures combine to create a lively picture of 18th-century courtly representation. The precise reproduction of the Baroque architectural forms and the differentiated spatial arrangement refer to the importance of the Zwinger as the cultural and architectural centre of Dresden.



1313 Frankreich - - Franz Wilhelm Leuteritz. 2 Arbeiten. Ansichten von Straßburg. 1860. Je Öl auf Leinwand. Je 40 x 44,5 cm. Eine Arbeit signiert und datiert, eine Arbeit monogrammiert. Uniform und dekorativ in **Goldstuckrahmen des sächsischen Hofvergolders Louis Wellhöfer** (mit Etikett) gerahmt. [*] **1.800.-**

Franz Wilhelm Leuteritz, ein autodidaktisch ausgebildeter Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts, schuf insbesondere Landschaftsdarstellungen, welche sich durch ihre stimmungsvolle, naturnahe Ausführung auszeichnen und vom romantischen Landschaftsideal geprägt sind. Trotz seiner fehlenden akademischen Ausbildung zeigen sie sein feines Gespür für Komposition, Licht und Atmosphäre. - Altersbedingt mit feinem Krakelee, Firnis etw. gegilbt, im Bereich der Rahmung partiell mit Bereibungen u. kl. Farbabplatzungen, punktuell mit fachmännischen Retuschen. Insgesamt gut. Fein ausgeführte, idyllisch ausgeleuchtete Stadtansichten.

France - 2 works. Views of Strasbourg. 1860. Oil on canvas. One work signed and dated, one work monogrammed. Uniformly and decoratively framed in **gilt stucco frames by Louis Wellhöfer** (with label). - Franz Wilhelm Leuteritz, a self-taught landscape painter of the 19th century, primarily painted landscapes that are characterized by their atmospheric, naturalistic style and influenced by the Romantic ideal of landscape painting. Despite his lack of academic training, his works demonstrate a keen sense of composition, light, and atmosphere. - Fine craquelure due to age, varnish slightly yellowed, partial rubbing and small paint flaking in the frame area, occasional professional retouching. Overall good condition. Finely executed, idyllically lit cityscapes.



1319 Großbritannien - - Eleanor Lay. Uferpromenade von Brighton. 1788. Sammlung von 4 aquarellierten Umrissradierungen. 44,5 x 60,5 cm. [*] **1.000.-**

Seltene Folge. - Die vier in pastelligen Tönen aquarellierten Radierungen zeigen die Uferpromenade der englischen Küstenstadt Brighton. Die englische Verlegerin Eleanor Lay hatte einen Graphikladen „on the Steine“ in Brighton und fertigte auch selbst eine Reihe von Graphiken an, die vorliegende Folge war einer Mrs Fitzherbert gewidmet. - Leichte Randlasuren. Tls. leicht fleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare. Great Britain. - Brighton seafront. Collection of 4 watercolor outline etchings. - **Rare series.** - The four etchings, painted in pastel tones, show the seafront of the English coastal town of Brighton. The English publisher Eleanor Lay had a print shop „on the Steine“ in Brighton and also produced a series of prints herself; this series was dedicated to a Mrs. Fitzherbert. - Slight edge wear. Some slight staining. Overall, very well-preserved copies.



1324 Italien - Neapel - - Eruz. di Genere del 1822. Um 1875. Gouache auf JWhatman Velin. 45 x 67,5 cm. [*] **1.200.-**

Selten. - Blick vom Ufer zum Ausbruch des Vesuvius mit hübscher Schiffsstaffage im Vordergrund. Links am Bildrand sitzen Schiffer, die den Ausbruch des Vulkans von Weitem beobachten. - Ränder grau getuscht. Sehr gut erhaltene Gouache mit makellosem, dekkenden Kolorit.

Naples - Gouache on JWhatman wove paper. - **Rare.** - View from the shore of the eruption of Vesuvius with a pretty ship in the foreground. On the left edge of the picture, sailors sit watching the eruption of the volcano from afar. - Edges inked in gray. Very well-preserved gouache with immaculate, opaque coloring.

1341 **Spanien** -- Madrid Ciudad Capital del Reyno d'Espanya y Real Corte de los Reyes Catolicos vista de la puente de Segovia. Um 1780. Altkolorierter, tfs. goldgehöhter Kupferstich auf Büttten. 37 x 48 cm. [*] **900.-**

Sehr selten. - Erster Zustand ohne die Wappen. - Ansicht in Art der Leopold Blätter im Verlag von Giovanni Remondini mit Blick über den Manzanares zur Stadt Madrid. Rechts die Brücke „Puerta de Segovia y Puente“. Im Vordergrund eine Kutsche mit adeligen Gästen. Die Rokoko Titelkartusche am oberen Bildrand wird von zwei Putten gehalten. - Restaurierte Randläsuren, mit Mittel- und Querfalz. Fleckig. Insgesamt gut erhalten.

Spain - Old colored, partly gilt copper engraving on laid paper. - **Very rare.** - First state without the coats of arms. - View in the style of the Leopold sheets published by Giovanni Remondini with a view over the Manzanares to the city of Madrid. On the right, the bridge „Puerta de Segovia y Puente.“ In the foreground, a carriage with noble guests. The Rococo title cartouche at the top of the image is held by two cherubs. - Restored marginal wear, with center and cross folds. Stained. Overall in good condition.



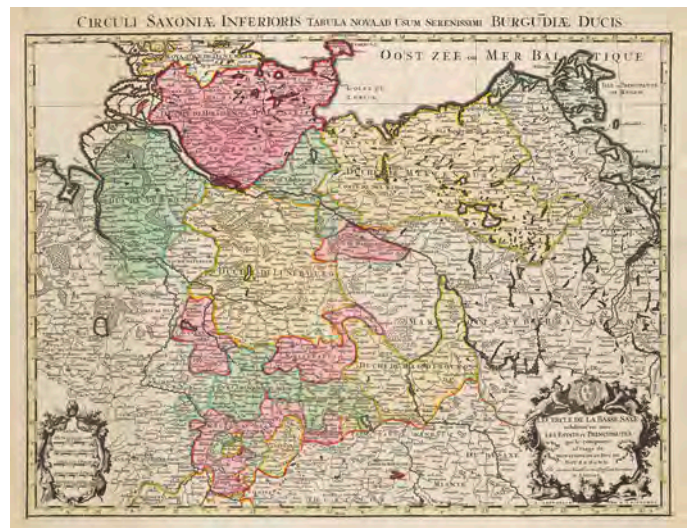
1350 **Deutschland - Nordrhein-Westfalen - Rhein** -- **Gustav Friedrich Riecke.** Accurate Special. Chartre der Gegend des Rheins, von Ettlingen Carls Ruhe, Philippsburg Bruchsal bis Mannheim etc. 1735. Kupferkarte auf Büttten mit altem Grenz- und Flächenkolorit. 51,5 x 98,5 cm. [*] **1.000.-**

TU Darmstadt, K5163 - Die Oberrheinlande in alten Landkarten, Nr. 47. - Nord-nordwest orientierte, von zwei Platten gedruckte Kriegskarte zum polnischen Erbfolgekrieg (1733-1738) mit 3 großen Kartuschen. Die Titelkartusche mit reichem Schmuck, die anderen beiden Kartuschen mit Erklärungen zur kaiserlichen Armee und dem dargestellten Gelände mit den Truppenstellungen. - Randläsuren und knickspurig. Ränder leicht gebräunt und minimal fleckig. Mehrfach gefaltet. Insgesamt gut erhalten mit kräftigem Kolorit.



1352 **Deutschland - Thüringen - Sachsen** -- **Sammlung von 13 grenz- bzw. tfs. flächenkolorierten Kupferstichkarten von Thüringen und Sachsen des 16. u. 17. Jh.** 1633-1762. Blattmaße von 46 x 55 bis ca. 54,5 x 64 cm. Meist mit prachtvollen und tfs. figürlich gestalteten Kartuschen. [*] **1.200.-**

Enthält: J. Janssonius. Thuringae Nova Descriptio. Um 1633. Aus der deutschen Ausgabe des Mercator-Hondius-Atlas. - De Zetter. Episcopatus Halberstadensis descriptio nova. Um 1699. - Homann. Delineatio Geographica Territorii Celsissimum S. R. I. Comitum Ruthenorum de Plauen utriusque Lineae Senioris nempe ac Iunioris partem Vogtlandiae. Um 1730. - Homann. Chorographia Territorii Naumburgociensis. 1732. - Jaillot. Le Cercle De La Basse Saxe subdivise' en tous Les Etats et Principautés (.). Um 1740. - P. Schenk. Accurate Geometrischer General Ris des Stiffts Merseburg. 1745. - P. Schenk. Accurate Geographische Delineation des Hochf. Sachß. Amtes Weissenfels. 1757. - P. Schenk. Accurate Geograph. Delineation Des Zu Dem Koenigreich Boehmen Gehoerigen Egerischen Creisses. 1757. - P. Schenk. Accurate Geogr. Delineation des zu dem Thüringischen Creis gehörigen Amtes Eckardtsberga. Nebst allen daran grentzenden u. andern Gegenden. 1757. - Seutter. Delineatio Geographica Ditionis Martisburgensis (.). Um 1760. - P. Schenk. Tabula Geographica Principatus Halberstadensis, Abbatie Quedlinburg, Comitatus Wernigerod ad statum novissimum revocata. Um 1760. - P. Schenk. Accurate geographische Delineation derer chursächischen Amter Annaburg, Pretzsch, Torgau, Schweinitz, und Mühlberg (.). Um 1760. - Homann. Tabula Geographica sistens Territorium Liberae Sacri Romani Imperii Civitatis Svevo-Hallensis. 1762. - Papierbedingt insg. etw. gebräunt, tfs. mit alten Sammlerstempeln u. Etikettens verso, im Blattrand tfs. etw. fingerfleckig, mit kurzen Einrissen (vereinzelt auch im Motiv), im Blattrand (u. vereinzelt im Motiv) partiell mit Feuchtigkeitsflecken, verso im Falz tfs. hinterlegt. gering stockfleckig. Insgesamt wohl erhalten.





1355 Italien - - G. (audenzio) Bordiga. Carta amministrativa del Regno d' Italia ... Costrutta ... nell' anno 1811. Aggiunta e corretta nell' anno 1813. **Teilkolorierte Kupferstichkarte mit 56 auf Leinen aufgezogenen Segmenten, diese auf 6 hs. nummerierten, mit lithograph. Titeldruck auf montierten Etiketten versehenen Kartenblättern**, Bildlegende, statistischer Tabelle und grafischem Maßstab (ca. 1:500.000 in ital. Meilen, franz. Ligen und Kilometern). O.O. (Mailand), Fratelli Bordiga für Deposito della Guerra, 1813. 129:109 cm. Im marmor. HLdr.-Schuber mit zusätzl Umschl. d. Zt., Vorderdeckel mit lithograph. Titeldruck auf montiertem Etikett. **1.000.-**

Besonders selten mit Kolorierung, für uns sind keine Auktionsergebnisse eines kolorierten Exemplars nachweisbar. - Marinelli 1635; Arrigoni-Bertarelli 1068. - Große, detaillierte Karte, die das Gebiet zwischen Thun, Kufstein und Klagenfurt im Norden bis Rom und dem Fucinosee im Süden mit dem nördlichen Teil Korsikas, der Insel Elba und Istrien zeigt, ausgeführt von den berühmten Mailänder Kartendruckern Fratelli Bordiga. - **Provenienz:** Dr. Moritz Grolig (1873-1949), österreichischer Bibliothekar, Bibliograph und Buchhistoriker, mit dessen Monogramm-Stempel auf der Innenseite des Kartonumschlags sowie auf dem Leinen jedes einzelnen Blattes. - Kanten, Ecken und Deckel des Schubers mit einigen Gebrauchsspuren, der Leinenrücken einiger Blätter leicht fleckig, ansonsten gut erhaltene Karte.

Particularly rare in coloured form; we have no record of any auction results for a coloured copy.

1362 Hippologie - - Sammlung von 111 Pferde- und Rennsportgraphiken. Europa, 19. Jahrhundert. Verschiedene Techniken, u. a. Kupferstich, Radierung, Aquatinten, Lithographie, teils handkoloriert. 12,5 x 13 cm - 59 x 62 cm. Mitunter unter Passepartout montiert. Teils mit Angaben zum Verlag im Unterrand, darunter G. Ebner, Stuttgart, J. W. Laird, London, und A. Ackermann, London. **1.200.-**



Enthält u. a.: John Frederick Herring sen. / Charles Hunt, Don John und Amato, Siegerbildnisse der Derby Stakes zu Epsom, England, 1838. In englischer Sprache betitelt. - John Ferneley / E. Duncan und J. Webb, Spaniel, Siegerbildnis der Derby Stakes zu Epsom, England, 1831. In englischer Sprache betitelt. - Verschiedene englische Pferde- und Rennsportdarstellungen des 19. Jahrhunderts, darunter Squire, Amesbury, Old Port, Erymus, Bertram und Trotting Mare, Phenomina. - Henry Thomas Alken, verschiedene Renn- und Sportszenen, darunter A Hurdle Race, Folge Plate 1-4, ferner Fishing in a Punt, Pike Fishing und Salmon Fishing. London, veröffentlicht bei I. McLean, 1820. In englischer Sprache betitelt. - Henry Thomas Alken / Charles Bentley, Aylesbury Grand Steeple Chase. The Start sowie Aylesbury Grand Steeple Chase. The Lane Scene. England, 19. Jahrhundert. In englischer Sprache betitelt. Folge früher englischer Pferde- und Rennsportblätter nach Henry Thomas Alken und Howitt, darunter Racing, Pl. 3 und Racing, Pl. 4, publiziert 1799/1800. - Frühe Pferdebildnisse aus der Hullmandel-/Chalon-Serie nach englischen Turf- und Stud-Porträts, darunter Protector und Sweetbrier, ferner The Hunter, nach Vorlagen von George Stubbs, Benjamin Marshall u. a., von H. B. Chalon, gedruckt von C. Hullmandel. England, frühes 19. Jahrhundert. - Ältere englische Pferdeporträts des ausgehenden 18. Jahrhunderts, darunter Anvil sowie Rennblatt mit Dragon, 1792/1793. - Albrecht Adam / Franz Adam, Folge von Pferdebildnissen aus „Bildnisse vorzüglicher Pferde aus dem Marstall und den Privatgestüten des Königs von Württemberg“, darunter Bagdadi, Kabaridin, Gulfi, Kaimanca, Said, Mahymna, Sultan Mahmoud, Bairaktar, Aga, Vezier, Aleppo und Bury. Stuttgart, um 1832. In deutscher und französischer Sprache betitelt. - Carl Ebner / Ebner & Seubert, Pferde Racen. Das englische Pferd / Le cheval anglais. Stuttgart, 1839. Zweisprachig deutsch/französisch betitelt. - Beigabe: 10 Dubletten.

Hippology. - **Collection of horse and racing prints.** Europe, 19th century. Various techniques, including etching, aquatint and lithography, some hand-coloured. Some mounted under paspartout. - Contains, among others: John Frederick Herring Sr. / Charles Hunt. Don John and Amato, winning portraits from the Derby Stakes at Epsom, England, 1838. Titled in English. - John Ferneley / E. Duncan and J. Webb. Spaniel, portrait of the winner of the Derby Stakes at Epsom. England, 1831. Titled in English. For further information, refer to above.

1364 Jagd - - Sammlung von 195 Originalgraphiken mit Jagddarstellungen. Europa, 17.-19. Jahrhundert. Verschiedene Techniken, u. a. Kupferstiche, Radierungen und Aquatinten. Tls. handkoloriert. 14 x 19 cm - 57 x 75 cm. Teilweise unter Passepartout montiert. Tls. mit Verlegeradresse im Unterrand, darunter London bei Richard Blome und J. W. Laird sowie Paris bei Jean Moyreau. **1.800.-**

Enthält: u.a. Johannes Stradanus / Theodoor bzw. Philips Galle. *Callidus effossis latitare Cuniculus antris und Ignibus accensis Antris Vulpecula fallax aus Venationes Ferarum, Avium, Piscium*. Antwerpen, spätes 16. Jahrhundert. In lat. betitelt. - Richard Blome. Mehrere Jagddarstellungen aus *The Gentleman's Recreation*. London, 1686. Teilweise koloriert. In engl. betitelt. - Philips Wouwerman / Jean Moyreau. *Départ pour la chasse au vol, La petite chasse au cerf* sowie wohl *La chasse aux éperviers*. Paris, um 1730-1734. In franz. betitelt. - J. F. W. Müller. *Das grosse Festin in Jagen bei Bebenhausen*. Seiner Majestät dem König Friedrich von Württemberg. Württemberg, 1812. In dt. betitelt. - Ferner französische, englische und deutsche Jagddarstellungen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, darunter Blätter nach Carle Vernet, Henry Thomas Alken sowie zweisprachig betitelte Jagdszenen. - Vielgestaltiges Konvolut mit Jagdgraphik vom späten 16. bis ins frühe 19. Jahrhundert, darunter frühe emblematisch aufgefasste Jagdszenen nach Stradanus, repräsentative englische Blätter des 17. Jahrhunderts aus Richard Blomes *The Gentleman's Recreation* mit Wappenkartuschen und Widmungen sowie elegante französische Jagddarstellungen des 18. Jahrhunderts. - Teils altersbedingt gebräunt und mit Rand- und Gebrauchsspuren. Insgesamt gut erhalten. - Beigabe: 25 Jagddarstellungen nach Henry Alken aus *British Sports*. Nachdruck. 20 Doubletten.

A collection of hunting prints. Europe, 17th-19th centuries. Various techniques, including copperplate engravings, etchings and aquatints. Some hand-coloured. Some are mounted on a mat. Some bear the publisher's address in the lower margin. - Contains: as mentioned above.



1365 Kostüme - Italien - - Carlo u.a. Lasinio. 20 Arbeiten. Kostümdarstellungen. Ca. 1796-98. Je kolorierter Kupferstich in Punktiermanier auf Bütteln. Blattgröße bis 53 x 35 cm. Mit der gestochenen Schrift mit Künstler-, Titel- und Verlegerangaben im Unterrand in Italienisch. [*] **1.500.-**

Umfangreiche Sammlung an eindrücklichen Stichen, die den Kostümen der Bewohner der Toskana im 18. Jahrhundert in alltäglichen Szenen gewidmet ist. - Tls. aus: *I contadini della Toscana Espressi al naturale, Secondo le diverse loro vestiture* In sessanta Stampe a colori, Florenz 1796. - Gestochen von Carlo Lasinio (1759-1838), Gaetano Cecchi, Giovanni Battista Cavini, Gaetano Vascellini (1745-1805) und P. Lancon. - Nach Zeichnungen von Antonio Bicci. - Hrsg. v. Niccolò Pagni & Giuseppe Bardi, Florenz, c. 1796-1798. - Tls. gebräunt, mit Braunflecken, sehr vereinzelter Knickspur, verso die Ränder zumeist umlaufend mit Spur eh. Montierung, tls. leicht unfrisch, insgesamt noch gut bis gut. Durchweg ausgezeichnete, kontrastreiche Drucke mit Rand.

20 works. Each colour copperplate stipple engraving on laid paper. With engraved writing with artist, title and publisher indications in Italian. - Mostly from as mentioned above. - Extensive collection of impressive prints, dedicated to the costumes of the people of Tuscany in the 18th century, depicted in everyday scenes. - Incised by Carlo Lasinio (1759-1838), Gaetano Cecchi, Giovanni Battista Cavini, Gaetano Vascellini (1745-1805) and P. Lancon. - After drawings by Antonio Bicci. - Publ. by Niccolò Pagni & Giuseppe Bardi, Florence, c. 1796-1798. - Partly browned, with brown stains, very isolated crease mark, verso margins mostly with trace from previous mounting all around, partly slightly unfrish, all in all still good or good. Throughout superb, contrast-rich impressions with margin.

HISTORISCHE PHOTOGRAPHIE



Die Vermessung der Eisenbahn in Äthiopien

1369 Äthiopien - - **Kassette mit 209 Original-Photographien** (meist Silbergelatineabzüge), wovon 9 echte Photopostkarten, überwiegend mit datierten ausführlichen Legenden verso in Bleistift, **sowie 2 zugehörige Notizhefte**. Ca. 1911-1912. 8°. (Hefte) und ca. 26 x 19,5 x 6 cm (Kassette) bzw. ca. 18 x 23,5 - ca. 4,5 x 7 cm (Photos). Karierte Oktavhefte mit Leinenrücken und hs. Umschlagtitel bzw. Kartonkassette bezogen u.a. mit blindgepr. Papier, dies. mit hs. Titel auf montiertem Etikett „Abyssinie Epreuves papier“ (Ecken und Kanten etw. bestoßen, berieben u. etw. fleckig). **5.500,-**

Einzigartige Sammlung von 209 Originalfotos, aufgenommen während einer Vermessungsreise vor Fertigstellung der ersten äthiopischen Eisenbahnstrecke von Dschibuti nach Addis Abeba. - Die Strecke wurden zwischen 1894 und 1917 erbaut, ist heute großteils verfallen und nur noch als Teilstrecken zwischen Dschibuti nach Dire Dawa in Betrieb. - Die meist scharfen und klaren Photos in den Größen ca. 18 x 23,5 cm (4), ca. 13 x 17 cm (134), ca. 6,5 x 9 cm (55) und weitere 16 von ca. 10,5 x 15 cm bis ca. 4,5 x 7 cm, darunter 7 Abzüge ca. 9 x 14 cm, gedruckt auf Photopostkartenpapier.

Abgebildet sind Szenen auf unbefestigten Straßen in einem Lastwagen, beim Überqueren von Flüssen usw. Porträts der Reisenden, darunter Armand Saviouré, Berater von Kaiser Menelik II., Porträts der Einheimischen und interessante Ansichten von Addis Abeba (u.a. Stadttore, Straßen, den Marktplatz und die katholische Mission), Harar, Dire Dawa, Hursu, Erer, Gota, Mulu, Dschibuti, Aden u. a. - Die beiden Notizhefte betitelt „Voyage abyssinien par Ferret & Galinier 1847 Resumé“ bzw. „Abyssinie“ umfassen 58 (49 ausgefüllte) bzw. 48 (44) S. mit Zusammenfassungen von P. Ferret und J. Galiniers „Voyage en Abyssinie“ (Paris, 1847-48, 3 Bände & Atlas) und E. De Felcourts „L'Abyssinie: Agriculture, Chemin de Fer“ (Paris, 1911). Ergänzend finden sich Beilagen, u.a. 3 handgezeichnete Karten aus de Felcourts „L'Abyssinie“ sowie und einen großen handgezeichneten Plan eines Teils von Äthiopien aus Ferret und Galiniers „Voyage en Abyssinie“. - Einige der Bilder an den Rändern leicht gewellt und leicht verblasst, **insgesamt wohlerhaltene, äußerst umfangreiche und bemerkenswerte Sammlung.** - Detaillierte Aufstellung der Photomotive auf Wunsch.



1370 Afrika - - **Sammlung von 59 OPhotographien aus dem Nachlass von Rudolf Kohler, Notar in Deutschsüdwestafrika.** Vintages. Albumin- und Silbergelatineabzüge. Um 1908. Format vorwiegend ca. 13 x 18 cm. [*] **950,-**

Kohler war im 1. Weltkrieg in Deutschsüdwestafrika als richterlicher Militärjustizbeamter und Feldgerichtsrat eingesetzt. - Einige mit Photographenstempel von **R. Wywias, G. Reinebeck u. Erich Staebe**. - Die verso tls. hs. bezeichneten Aufnahmen zeigen u.a.: Missionskirche, Kutsche vor Gehöft, Farm, Dampfer, Fuhrwerk vor Leuchtturm und Litfaßsäule, Ovamboland, Schutztruppe, Wasserstelle, Schutztruppe, E&L Rascher und Straße zum Hansahotel, Otavibahn unterteilt „Fürsters Fahrt nach Omaruru 1909“, Reiter Kohler mit Gewehr, schwarzer Schutztruppendsoldat, Webstuhl mit einheimischer Frau, Kunene, Kohler mit Kaufmann Smith, Swakopund (Brücke, Hererohochzeit 1909), Landungsbrücke, Ovambofrauen mit Kindern, Frauen vor Eingeborenenwerft, Rinder an Wasserstelle, Termithügel, Kriegerdenkmal Windhuk, Gefallene gegen Witbois 1893/94, Feldarbeiter in Oseraomewa, 1908, Buschmannzeichnungen, Waran, Flusslauf Rehobot, Landschaft Amboland, zerstörte verfallene Behausungen, Windhuk, Bollwerk der Ovambos, Ovambowerft eines Kapitäns, Eingeborene und Ochsen gespannt, Wasserstelle und Wasserfasstransport zu Pferd. - Wenige Photos mit kl. Rissen, Flecken u. kl. Randläsuren, insg. wohlerhalten.

1371 Afrika - - Sammlung von 9 Original-Silbergelatineabzügen, wovon 8 aus Uganda und 1 aus Portugiesisch-Guinea. Ca. 1880. Ca. 12 x 17 cm - 8 x 12 cm (Photos). 1.200.-

Einzigartige Sammlung mit 8 sehr seltenen Original-Photographien aus der Frühzeit der Kolonialisierung Ugandas bzw. 1 Original-Photo aus Portugiesisch-Guinea. - Uganda wurde ab 1894 britisches Protektorat und blieb dies bis 1962. Die Aufnahmen zeigen (männliche) Einheimische, einzeln oder in Gruppen, in dörflichen Szenarien und als Träger von Holz und Elfenbein. Ein Photo mit einer Ansicht am Ufer eines Sees. Die verso auf dem Trägerkarton ausführlich von alter Hand beschriebene Aufnahme aus Portugiesisch-Guinea (heute Guinea-Bissau) zeigt 4 Manjango-Frauen inmitten von Körben vor einer Hütte. Das Gebiet war seit Mitte des 15. Jh. schrittweise der portugiesischen Herrschaft unterworfen worden und fungierte vor allem vom 16.-18. Jh. als ein Zentrum des Sklavenhandels, 1879 wurde es offiziell zur Kolonie Portugal wurde und blieb dies bis 1973. - Die Photos stellenweise bräunlich und verblasst.



1372 Afrika - Mali und Guinea - - Moreau Frères (Phot.). Zwei große Alben mit 97 (von 100), meist querformatigen, montierten und auf den Trägerkartons handschriftlich nummerierten originalen Albumin-Abzügen, je mit Legendenverzeichnis. Ca. 1880-1890. 49 und 48 Kartonblätter. Quer-4° (25 x 37 cm, Album) bzw. 12 x 16 cm (Photos). H.Ldr. mit Ecken und Vorsätzen aus Steinmarmorpapier (Ecken und Kanten bestoßen, etw. berieben, die Decken teils mit kleinen Bezugsfehlstellen und fleckig). 15.000.-

Seltene Alben mit den wohl ältesten photographischen Dokumenten aus dem Französischen Sudan. - Die Fotos des Pariser Ateliers Moreau Frères (unter diesem Namen von 1886 bis 1908) mit architektonischen Details von Städten sowie Landschaften in Mali und Guinea (u.a. Medine, Segou, Koniakary, Moro, Diena, Kayes, Felou, der Niger-Fluß und Kankan), weiters topographischen Ansichten von neuen Gebäuden im europäischen Stil, afrikanische Dörfer und Gebäude (darunter zwei Ansichten von Bambara mit Eisenverarbeitung). Ca. 20 Fotos zeigen Gruppen und Personen, sowohl Europäer, als auch Afrikaner. - **Provenienz: Gustave Borgnis-Desbordes (1839-1900)**, General, Kommandant des Französischen Militärterritoriums Obersenegal und oberster Kolonialbeamter von Mali zwischen 1880 und 1883, mit einer handschriftlichen Widmung an diesen von einer für uns nicht identifizierbaren Person auf beiden Innendeckeln. Borgnis-Desbordes unternahm eine Reihe von topographischen Expeditionen in der Region, welche auch die Trassierung einer Eisenbahn zum Ziel hatten. - Beiliegend 10 thematisch zugehörige Photos in verschiedenen Größen, u.a. mit einem Porträt von Tieba Traoré, König des KénéDougou Reiches von 1876 bis 1893. - Fehlen die Photos Nrn. 12 (Medine, Einlageblatt vorhanden), 88 (1 v. 11 Abbildungen von Moro) und 97 (1 v. 3 Abbildungen von Diena). - Die Abzüge stellenweise an den Rändern stellenweise leicht

ausgesilbert, verblasst und mitunter mit meist geringer Bräunung. **Insgesamt wohlerehaltene Alben mit einer einzigartigen, historisch bedeutenden Dokumentation. 2 rare albums containing 97 (of 100) what are probably the oldest photographic documents from French Sudan.** - Original albumen prints, mostly landscape-format, mounted and numbered by hand on the backing boards, each with a list of captions at the end. Circa 1880-1890. 49 and 48 cardboard sheets. Landscape 4° (25 x 37 cm, album) and 12 x 16 cm (photos). Half leather albums with and endpapers of stone marble paper (corners and edges bumped, somewhat rubbed, covers partly with small areas of missing material and stained). - The photographs from the Paris studio Moreau Frères (under this name from 1886 to 1908) show architectural details of cities and landscapes in Mali and Guinea (including Medine, Segou, Koniakary, Moro, Diena, Kayes, Felou, the Niger River and Kankan), as well as topographical views of new European-style buildings, African villages and buildings (including two views of Bambara with an ironworking plant). Approximately 20 photos show groups as well as individuals, both European and African. - **Provenance: Gustave Borgnis-Desbordes (1839-1900)**, general, commander of the French military territory of Upper Senegal and chief colonial officer of Mali between 1880 and 1883, with a handwritten dedication to him from a person we cannot identify on both paste-downs. Borgnis-Desbordes undertook a series of topographical expeditions in the region, which also had the aim of laying out a railway line. - Enclosed are 10 thematically related photos in various sizes, including a portrait of Tieba Traoré, King of the KénéDougou Empire from 1876 to 1893. - Missing photos numbered 12 (Medine,), 88 (1 of 11 illustrations of Moro) and 97 (1 of 3 illustrations of Diena). - The photos are slightly silvered in places at the edges, some are slightly faded and occasionally with mostly minor browning. - **Overall, well-preserved albums with unique, historically significant documentation.**



1373 Afrika - Westafrika - - Originalmaterialien von Jean und Juliette Logerais in 2 Notizbüchern. 1. Souvenirs de Voyage. Journal du Dahomey. 4 Février 1902 - 1903 le 22 Mai. Extraits de lettres adressées a mère. Sign. J. Logerais. 2. Journal de Dahomey. Suite. **Und:** 14 Einlagebogen gestrichenen Papiers, handschriftlich betitelt „Dahomey - Lagos Sénégal - Soudan“ und montiertem Titelbild (König von Dahomey), **mit 61** zumeist einseitig in Schlitzen eingeschobenen oder eingeklebten **Original-Silbergelatineabzüge** auf verschiedenen Papieren, alle mit handschriftlichen, meist datierten Legenden in Bleistift oder Tinte unter den Einlagen oder verso. Ca. 1902-1903, 1908. 8°. OHLn. die Vorderumschläge je betitelt „Dahomey“ und mit montiertem Monogramm „J L“, die Rücken nummiert mit „A“ und „B“ und 2° (Bogen) mit Photos: 13 x 18 cm - 7,5 x 11,5 cm (berieben, der Titelbogen etw. fleckig). **5.000.-**

Unikale Sammlung von zwei Notizbüchern samt Ephemera, beinhaltend Berichte über Aufenthalt, Arbeit und Reisen im heutigen Benin, v.a. Porto-Novo und Abomey, sowie Lagos (Nigeria), dazu seltene Photographien, auch aus dem heutigen Mali. - Aus dem Nachlass von Dr. Jean Logerais, der Anfang des 20. Jh. als oberster Gesundheitsbeamter in Porto-Novo (seit 1894 Hauptstadt des französischen Dahomey (Benin) tätig war. - Die Notizbücher mit in den 1910er-Jahren angefertigten Kopien von 36 zwischen 1902 und 1903 in Porto-Novo and Cotonou verfassten Briefen von Logerais' Frau Juliette an ihre Mutter, hauptsächlich mit anschaulichen Beschreibungen des medizinischen Dienstes in Dahomey und dem Leben der dort lebenden französischen Oberschicht. - Der Haupttext ist gelegentlich mit Tuschzeichnungen illustriert und um-

fänglich ergänzt durch eingeklebte bzw. beiliegende handschriftliche oder gedruckte Ephemera, z.B. ein handgezeichneter Plan von Porto Novo mit dem Krankenhaus, drei umfangreiche Manuskriptberichte von Jean Logerais über Feierlichkeiten zum französischen Nationalfeiertag am 14. Juli 1902 in Porto Novo, eine Reise nach Lagos (Dezember 1902), eine weitere Reise nach Abomey und in die Region Dan in Dahomey (März 1903), weiters einer Liste der Todesfälle französischer Einwohner in Dahomey (1902-1918) und eine chromolithografierte Postkarte „Souvenir de Dahomé“. - Die 61 Photos (15 in der Größe von ca. 13 x 18 cm, 10 mit ca. 12 x 17 cm, 9 mit ca. 9 x 12 cm, und 27 mit ca. 7,5 x 11,5 cm) mit Ansichten von und Gebäuden bzw. Szenen in Porto-Novo und Cotonou, u.a. die Lagune, den Markt, ein traditionelles Haus mit Schnitzwerk, weiters ein Gruppenporträt mit König Toffa I. (ca. 1850-1908) und dem Ehepaar Logerais, Porträts von einheimischen Mädchen und Frauen, Hochzeitsgesellschaften usw. Fünf der Fotos, während einer Reise nach Abeokuta (Britisch-Nigeria) aufgenommen, zeigen u.a. Leprakranke und Jean Logerais, der ein krankes Kind untersucht. Eine weitere Gruppe von Fotos aus dem Jahr 1908 dokumentiert Logerais' Reise in den Französischen Sudan (Mali) und zeigt Kamelreiter, Ansichten von Kayes und Koulikoro, Porträts von Balafon-Spielern, einheimische Frauen beim Mahlen von Weizen und andere. - Die Abzüge stellenweise an den Rändern stellenweise leicht ausgesilbert, verblasst und mitunter mit meist geringer Bräunung. - Insgesamt **historisch bedeutende Originaldokumente und überwiegend klar konturierte, höchst seltene Photos aus der Frühzeit der französischen Kolonialgebiete Dahomey, Senegal und Mali.**



1377 Asien - - August Sachtler. Sammlung von 40 ethnographischen OPhotographien. Vintages. Albuminabzüge. Ostasien, um 1860. CdV (je mont. auf Karton, ca. 10,5 x 6,8 cm). [*] **6.000.-**

August Sachtler (um 1839-1873) war ein in Singapur ansässiger deutscher Photograph, der v.a. durch seine Aufnahmen aus Hinterindien und Ostasien bekannt geworden ist. -

Vorliegende Aufnahmen zeigen vorwiegend Portraits (meist von Männern, einige Kinder u. Familien) u.a. von: Chinesen, siamesischer Gelehrter, ein Perser, ein junger Thailänder, Verkäufer u.a. Personen aus Malaysia etc. - Zwei Dubletten. - Recto oder verso häufig mit zeitgenössischen Bezeichnungen in Bleistift, vereinzelt verso in Tinte alt beschriftet und davon 2 hs. „A. Sachtler“ bezeichnet. - Abzüge etwas verblasst, tfs. gering kratzspurig, vereinzelt gering (stock-) fleckig, sonst insg. guter Zustand.



Äußerst seltene Folge der berühmten Art Déco Reihe Berlins

1378 Berlin -- Martin Höhlig. Berlin im Licht (DTitel). Sammlung von 100 großformatigen OPhotographien mit Ansichten von beleuchteten Gebäuden und Orten für das Projekt „Berlin im Licht“. Vintages. Ferrotypie-Silbergelatineabzüge. Berlin, 1928. Je ca. 22,5 x 16,5 cm. Gesteckt in grünes OLwd.-Album mit goldgepr. Deckeltitel (Vordergelegen angeplatzt, etw. berieben u. kratzspurig, leicht fleckig). Quer-Fol. [*] **25.000.-**

Komplette und äußerst seltene Sammlung der 100 Photographien von Martin Höhlig (1882-1948) zu der Werbekampagne für Leuchtreklame und Stadtbeleuchtung der Stadt Berlin in Zusammenarbeit mit verschiedenen Wirtschaftverbänden und der Beleuchtungsindustrie (AEG, Siemens & Halske, Osram, Telefunken), die vom 13. bis 16. Oktober 1928 unter dem Titel „Berlin im Licht“ veranstaltet wurde, um Berlin als attraktive Weltstadt zu präsentieren. Als Hommage an das moderne Stadtleben, für die Kurt Weill ein Lied mit dem Titel „Berlin im Licht“ komponierte, sorgte sie deutschlandweit für Aufsehen. Die Serie von Nachtaufnahmen, die in ihrer Art bemerkenswerte Zeugnisse der New Vision in der Photographie sowie der Stadt- und Architekturphotographie jener Zeit sind, zeigen u.a. hell erleuchtete Außenwerbetafeln und Werbesäulen, Schaufensterauslagen, beleuchtete Ansichten von Kaufhäusern wie das Kaufhaus des Westens („KaDeWe“) und das Seidenwarengeschäft Michels & Cie. am Kurfürstendamm, das Hauptgeschäft von Michels & Cie. und das Pelzgeschäft C.A. Herpich & Söhne in der Leipziger Straße, sowie verschiedene Filialen von Hermann Tietz („Hertie“). Enthalten sind darüberhinaus Ansichten von modernen Kinos, darunter der Ufo-Pavillon am Nollendorfplatz, der Ufa-Palast in der Hardenbergstraße und der Titania-Palast in Steglitz, sowie das Excelsior Hotel und der Anhalter Bahnhof etc. - Die vorliegende Photosammlung bietet nicht nur einen eindrucksvollen Einblick in das nächtliche Berlin der 1920er-Jahre, sondern hält zugleich ein bedeutendes Kapitel der Berliner Wirtschaftsgeschichte fest. Besonders die Aufnahmen von Kaufhäusern und Einzelhandelsbetrieben jüdischer Eigentümer - darunter der Seidenladen Michels & Cie., das Textilhaus Hermann Gerson sowie das Geschäft für Koffer, Lederwaren und Luxusartikel von Albert Rosenhain, zeugen von dieser unternehmerischen Blütezeit. - Die Photos mit leichten Druckstellen

durch die Einsteckecken, in den Rändern tls. etwas ausgesilbert, vereinzelt minimal berieben, sonst in insgesamt sehr gutem Zustand.

Collection of 100 large-format photographs with views of buildings and locations in Berlin illuminated for the project ‚Berlin im Licht‘. Vintages. Ferrotype silver gelatine prints. Inserted in green orig. cloth album with gilt stamped cover title (front joint chipped, slightly rubbed, scratched, and stained). - Complete and extremely rare collection of 100 photographs by Martin Höhlig (1882-1948) for the advertising campaign for illuminated advertising and city lighting in Berlin, in collaboration with various trade associations and the lighting industry (AEG, Siemens & Halske, Osram, Telefunken), which was organised from 13 to 16 October 1928 under the title ‚Berlin im Licht‘ (Berlin in Light) to present Berlin as an attractive cosmopolitan city. As a tribute to modern city life, for which Kurt Weill composed a song entitled ‚Berlin im Licht‘, it caused a sensation throughout Germany. The series of night-time photographs, which are remarkable examples of the New Vision in photography as well as urban and architectural photography of the time, show brightly lit outdoor advertising boards and advertising columns, shop window displays, illuminated views of department stores such as the Kaufhaus des Westens („KaDeWe“) and the silk goods store Michels & Cie. on Kurfürstendamm, the main store of Michels & Cie. and the fur store C.A. Herpich & Söhne on Leipziger Strasse, as well as various branches of Hermann Tietz („Hertie“). - It also includes views of modern cinemas, including the UFO Pavilion on Nollendorfplatz, the Ufa Palace on Hardenbergstraße and the Titania Palace in Steglitz, as well as the Excelsior Hotel and Anhalter Station, etc. This photo collection not only offers an impressive insight into Berlin at night in the 1920s, but also captures an important chapter in Berlin's economic history. The photographs of department stores and retail businesses owned by Jews - including the silk shop Michels & Cie., the textile store Hermann Gerson and Albert Rosenhain's shop for suitcases, leather goods and luxury items - are particularly indicative of this entrepreneurial heyday. - The photos with slight pressure marks in the corners, some silvering on the edges, occasional minimal rubbing, otherwise in overall very good condition.



1382 China - - Sammlung von 138 OPhotographien mit Aufnahmen vorwiegend aus China. Vintages. Silbergelatineabzüge. Um 1900-1910. Versch. Formate von ca. 7 x 11 bis 15,5 x 28 cm. Mont. in Album d. Zt. [*] **1.200.-**

Die Aufnahmen zeigen u.a.: Mitglieder von Schiffsbesatzungen u.a. der SMS Niobe, Thetis, Iltis u. Luchs (an Deck, beim Umtrunk, um Schiffschrauben posierend etc.), Port Said, gekentertes Schiff (Phoenix), Hong Kong, Tsingtau (Diederichsstein), Shanghai (Enthüllung Iltis-Denkmal 1898, Club Concordia), Friedhof der Besatzung der Iltis, Tschinkiang, Anqing (Zhenfeng), Chinesinnen u.a. einheimische Personen, Straßenszenen, Tempel, Schiffe u. Boote, chinesische Mauer, Grab von Richard Kessler (SMS Luchs), Bangkok. - Vereinzelt mit einkopierter Bezeichnung (Chinese Gun Boat, Loong War Pagoda in Shanghai). - 1 Abzug koloriert. - Tls. etw. fleckig u. mit kl. Läsuren, vereinzelt leicht verblasst oder ausgesilbert, sonst insg. gut erhalten.

Collection of 138 photographs, mainly taken in China. Vintages. Silver gelatin prints. Around 1900-1910. Mounted in contemp. - The photographs show, among other things: Members of ship crews, including those of the SMS Niobe, Thetis, Iltis and Luchs (on deck, drinking, posing around ship propellers, etc.), Port Said, capsized ship (Phoenix), Hong Kong, Tsingtau (Diederichsstein), Shanghai (unveiling of the Iltis memorial in 1898, Club Concordia), cemetery of the Iltis crew, Tschinkiang, Anqing (Zhenfeng), Chinese women and other local people, street scenes, temples, ships and boats, the Great Wall of China, grave of Richard Kessler (SMS Luchs), Bangkok. - Occ. with copied descriptions (Chinese Gun Boat, Loong War Pagoda in Shanghai). - 1 print coloured. - Partially somewhat stained and with minor damage, occ. slightly faded or silvered, otherwise overall good condition.

1390 Wilhelm von Gloeden. Sammlung von 18 OPhotographien, davon 5 signiert. Vintages. Salzpapierabzüge. Um 1912-1914. Format je ca. 22 x 16 cm. Auf Karton aufgezogen und mont. in Album d. Zt. 4°. Florale Lwd. mit Kordelebindung. [*] **6.000.-**

Ulrich Pohlmann: Wilhelm von Gloeden - Sehnsucht nach Arkadien. Berlin, Nischen, 1987. (Illustr. OBrosch. beiliegend). - 5 Abzüge signiert (3 dat. 1914 (2 Taormina), 1 dat. 1912). - Gezeigt werden: Der Ätna von Taormina oder Castelmola aus gesehen, Griechisches Theater, un- oder leicht bekleidete Knaben und junge Männer in antikisierenden Szenen und Posen (beim Flöte spielen, in der Kulisse des Klosters von Monreale, am Capo S. Andrea, Sizilianer etc.), Fischer, älterer Mann mit Knabe am Brunnen, Portraits („Il Poeta“ (Junge mit Lorbeerkranz)) u.a.), blühende Mandelbäume über der Bucht von Taormina. - In den Rändern tls. verblasst u. leicht stockfleckig, sonst insg. gut erhalten.

Collection of 18 orig. photographs (5 signed). Vintages. Saltprints. Mounted on cardboard in contemp. album. Floral cover with cord binding. - In addition: Ulrich Pohlmann: Wilhelm von Gloeden - Sehnsucht nach Arkadien. Berlin, Nischen, 1987. - 5 signed prints (3 dated 1914 (2 Taormina), 1 dated 1912). - Shown are: Mount Etna seen from Taormina or Castelmola, Greek theatre, naked or scantily clad boys and young men in antique scenes and poses (playing the flute, in the backdrop of the monastery of Monreale, at Capo S. Andrea, Sicilians, etc.), fishermen, older man with boy at the fountain, portraits („Il Poeta“ (boy with laurel wreath)), etc.), almond trees in bloom above the bay of Taormina. - Partially faded and slightly foxed at the edges, otherwise overall good condition.





1394 Israel - Palästina - - **Auguste Salzmann**. Jérusalem, étude et reproduction photographique des monuments de la ville sainte depuis l'époque judaïque jusqu'à nos jours. Textband u. Tafeln. **Mit 40 montierten Original-Salzpapierabzügen, 2 Tafeln im Stahlstich, 1 chromolithographische Tafel und über 50 Textholzstichen.** Paris, Baudry, 1856. 2 Bl. (Vortit., Tit.), 92 S. und 3 Bl. (Vortit., Tit., Tafelverz.), 40 lose Tafeln. Folio (45:32, Tafeln ca. 44:31 cm). HLwd. mit aufgezogenem Original-Lieferumschlag u. losen Tafeln in mod. Halbmaroquin-Kassette mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel (Kassette etw. fingerfleckig, gering beschabt und berieben, HLwd. etw. angestaubt, schmutz- und stockfleckig, Zahl auf Vorderdeckel). **15.000.-**

Seltenes Prachtwerks der frühen archäologischen Photographie mit 40 Salzpapierabzügen, hier in der sog. Kleinen Ausgabe. - Tobler 181f. („...auch die kleine Ausgabe (...) ist immer noch teuer genug.“) - Röhrich 440f. - Baier, Gesch. d. Fotografie 452f. - Gernsheim, Hist. Of Photography 186. - Witkin-L., Photograph Collector's guide, 86f. - Perez, Focus East 215 f. - Truthful Lens, 143 Anm. - Vaczek/Buckland, Travellers in ancient lands, S. 76 u. 196: „One of the first men to make a thorough study of a specific subject (in photography, note) was the French painter Auguste Salzmann. In 1854 he photographed for six months in Jerusalem on behalf of the archeologist Louis Félicien de Saulcy. Saulcy was dating Jewish, Christian, and Islamic architecture and needed pictures to confirm his theories. Salzmann's eye became quickly attuned and his intensive study of ancient stones at very short distances resulted in richly textured images that seem imbued with sacred meaning“. - Salzpapierabzügen des Kaiserl. Photoateliers Blanquart-Evrard in Lille (Maße: 15-18:21,5-23 cm, Quer- und Hochformat) zeigen Grabeskirche, Tempel, die Omar-Moschee, Gräber, Stadttore, Brunnen etc., sowie Orte und Landschaften der Umgebung (Bethlehem). - Trägerkartons, Textblätter und Titelei des Tafelbandes und Tafelverzeichnis etwas braun- und stockfleckig (die Abzüge weitestgehend sauber),

letztere mit ergänztem Ausriss und einigen hinterlegten Einrissen, Titelblatt des Textbandes zusätzlich mit großem, quer über die Seite in drei Zeilen geschriebenen Vermerk mit (verblasster) Tinte: „Certifiée conforme au tirage, Paris 13.X.(18)56“ mit nicht entzifferter Unerschrift. - **Insgesamt ein repräsentatives Exemplar mit den beeindruckenden Photographien in frischen Abzügen dieses sammelwürdigen Frühdokuments der Photographie.**

Israel - Palestine. - **Rare masterpiece of Salzmann's early archaeological photography with 40 salt prints, here the small edition.** - For references see above. - Vaczek/Buckland, Travellers in ancient lands, pp. 76 and 196: „One of the first men to make a thorough study of a specific subject (in photography, note) was the French painter Auguste Salzmann. In 1854, he spent six months photographing in Jerusalem on behalf of the archaeologist Louis Félicien de Saulcy. Saulcy was dating Jewish, Christian and Islamic architecture and needed pictures to confirm his theories. Salzmann's eye quickly became attuned and his intensive study of ancient stones at very short distances resulted in richly textured images that seem imbued with sacred meaning.“ - Salt prints (invented by Fox-Talbot in the mid 1830s) from the Imperial Photo Studio Blanquart-Evrard in Lille (dimensions: 15-18:21,5-23 cm, landscape and portrait format) show the Church of the Holy Sepulchre, temples, the Omar Mosque, tombs, city gates, fountains, etc., as well as places and landscapes in the surrounding area (Bethlehem). - Boards with mounted prints, text leaves and loose title and index leave of the plate volume slightly browned and with foxing (the prints are largely clean), the latter with some backed faults and tears, title page of the text volume additionally with a large (editor's or printer's) note written across the page in three lines with (faded) ink: „Certifiée conforme au tirage, Paris 13.X.(18)56“ with an indecipherable signature. - **Overall, a representative copy with impressive photographs in fresh prints of this highly collectible early document of photography.**



1396 Kanarische Inseln - - Sammlung von 89 Expeditionsphotos des deutschen Botanikers Erwin Baur auf den kanarischen Inseln. Berlin, um 1905. Silbergelatine, u.a. 7 x 10,5 bis 16, x 11,5 cm (26 x 20,5 cm). Mont. auf 69 Kartontafeln lose in HLwd. Umschlägen mit mont. RSchilden. [*] **1.500.-**

Erwin Baur, der deutsche Botaniker und Genetiker, dokumentierte bei einer Reise auf den kanarischen Inseln die heimischen Pflanzen sowie auch Land und Leute. Baur gilt als bedeutender Vertreter der Neodarwinismus und der experimentellen Populationsgenetik und er erhielt aufgrund seiner Verdienste zahlreiche Ehrungen. Seine Rolle in der deutschen eugenischen Bewegung ist umstritten. - Tls. stärker ausgesilbert. Insgesamt sehr gut erhaltene Sammlung mit zahlreichen u.a. botanischen Photographien.

Photos aus der Frühzeit französischer Herrschaft in Madagaskar



1399 Madagaskar - - Album mit 57 montierten Original-Silbergelatineabzügen, meist mit handschriftlichen Legenden und zugehörigem handschriftlicher Bericht. Ca. 1895-98. 44 Blätter, wovon 31 mit Photos. 8°. (Heft) und 4°. 27,5 x 20 cm (Album) bzw. 19 x 26 - 8,5 x 11 cm (Photos). Weinrotes Ln. mit Ldr. imitierenden Prägedruck, ders. mit goldgepr. DTit. „Album pour collections“ (Rücken lose, etw. beschabt und berieben, verso mit Papierresten). **3.500.-**

Historisch bedeutendes Photoalbum und zugehörige Handschrift über Madagaskar aus der Frühzeit der französischen Kolonialherrschaft. - Zusammengestellt von einem französischen Offizier illustrieren und beschreiben Album und Aufzeichnungen die ersten Jahre der Insel als französisches Protektorat (1895) und Kolonie (ab 1896). - Mit 57 montierten Silbergelatineabzügen in verschiedenen Größen, darunter fünf große Bilder ca. 19 x 26 cm (7 x 10 Zoll) und zweiundfünfzig kleineren, von ca. 11,5 x 6 cm (4 x 6 Zoll) bis ca. 8,5 x 11 cm (3 x 4 Zoll); mit einem Foto eines Franzosen in Kolonialuniform, möglicherweise der Zusammensteller des Albums, das lose beiliegt (ca. 17 x 10,5 cm, 6 x 4 Zoll). - Die allermeisten Photos mit handschriftlichen französischen Legenden unterhalb auf den Einlagen. - Das Album beginnt mit Porträts der madagassischen Königsfamilie und Regierung: der ehemaligen Königin Ranavalona III. (1897 entthront und ins Exil geschickt) und ihrem Ehemann, dem ehemaligen Premierminister Madagaskars Rainilaiarivony u.a. - Vier Fotos zeigen die Hinrichtung „de deux ministres“ vor der Ankunft von General Joseph Simon Gallieni, dem Militärgouverneur von Madagaskar von 1896 bis 1905. - Mit zahlreichen Ansichten von Antananarivo, die den Königspalast, das hölzerne „Silberhaus“ (oder Tranovola), den Andafiavaratra-Palast (Palast des

Premierministers), die Kathedrale von Antananarivo, den Andohalo-Platz u.a. zeigen. Andere Städte und Sehenswürdigkeiten im Zentrum Madagaskars sind u.a. in den Ansichten der Königsstadt Ambohimanga, Andriba, Fianarantsoa, Fihaonana, Gebäude der Goldminengesellschaft in Maevatanana sowie Andriamamovoka und Ambavaloza-Wasserfälle vertreten. Weitere Photos mit Madagassen zeigen Porträts von Hova-Frauen und -Kindern, Betsileo-Frauen, ein großes Porträt einer Sakalava-Frau aus Menabe, Verkäufer und Besucher eines madagassischen Marktes, Frauen beim Sticken und Weben, Arbeiter auf Reisplantagen, eine Gruppe Tanzender, und andere. Das Album schließt mit einer Ansicht der französischen Militärlagerhäuser in der Küstenstadt Mahajanga und einem Gruppenporträt, das eine „Siesta der 5. Kompanie der Artilleriearbeiter“ zeigt (verblasst). - Der Bericht in einem linierten Oktavheft mit lithogr. Umschl. betitelt: „Notes et impressions. Tananarive à Majunga. 1898“, Titelseite und 25 Seiten französischer Text mit schwarzer Feder sauber kalligraphiert und mit Fußnoten versehen. - Das Manuskript beginnt mit der Beschreibung von Antananarivo und fährt mit dem Bericht über die Reisen des Autors in eine Reihe von Städten und Dörfern Madagaskars fort: Ambohidratimo, Ambohitromby, Manaukago, Ambonim.ni, Manerinerina, Mahatsinjo, Andriba, M.v.tanana, Suberbieville, Morololo, Amboto, Akaladiu, Morovoay, Amboungiou, Mahajanga usw. Der Autor macht interessante Anmerkungen zur Schönheit der Natur und der Städte, zum täglichen Leben der Einheimischen usw. - Einige der Photos meist in den Rändern teils ausgesilbert, die Einlageblätter gewellt, stellenweise angestaubt und mitunter etwas fleckig. **Insgesamt gut erhaltenes Album, eine sehr aufschlussreiche und historisch bedeutsame Quelle zur Frühgeschichte der französischen Herrschaft in Madagaskar.**



1410 Portrait - Ozeanien - - Photoalbum mit insgesamt 170 Porträts und Photographien u.a. aus Samoa und Tonga. Ca. 1885. Albuminabzüge mont. auf Karton. 10 x 6 cm bis 15,5 x 11 cm. In Lwd. Album mit goldgepr. Deckeln und mont. Beschlägen (berieben und bestoßen, leicht fleckig, Rücken fehlt). [*] **1.500.-**

Mit 108 Photographien, darunter einige Portraitphotographien, von Samoa und Tonga. Hiervon einige mit dem Trockenstempel „J. Davis Photos“ des Photographen John Davis, der ab ca. 1880 in Samoa tätig war. Unter den Photographien befinden sich auch einige, die auf der Vailele Plantage aufgenommen wurden. Das Land der Plantage wurde im 19. Jahrhundert der Deutschen Handels- und Plantagen Gesellschaft (DHPG) verwaltet. Neben den Photos aus Samoa und Tonga befinden sich auch 6 Photographien aus Amerika sowie 56 Photographien und 2 Zeichnungen aus Deutschland und der Schweiz unter der Sammlung. - Ränder der Photographien tfs. leicht ausgebleicht. Insgesamt gut erhalten.

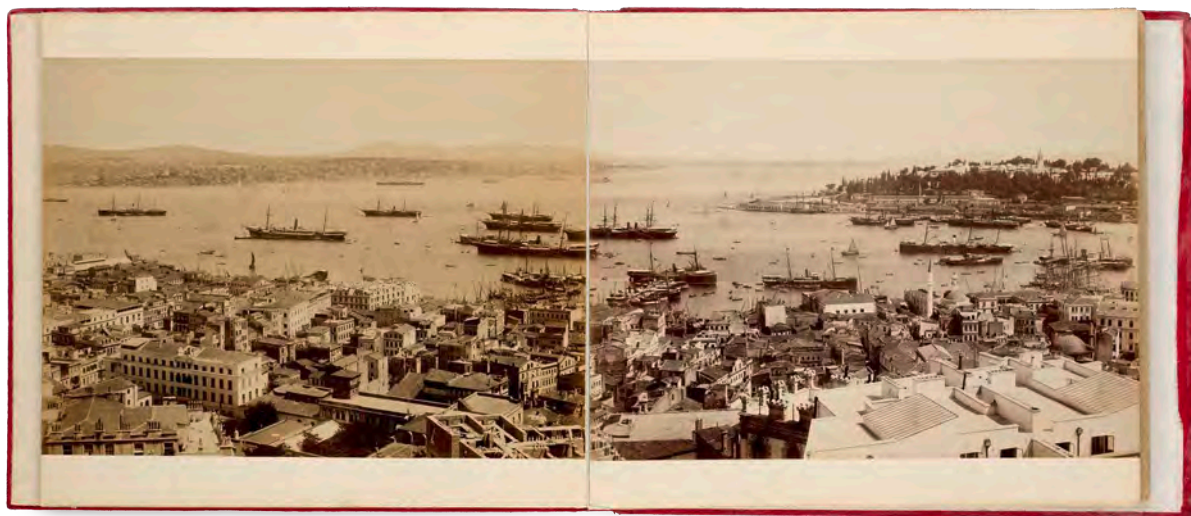


1415 Russland - Bolschoi-Theater - - Umfangreiches Porträt-Album mit 303 Orig.-Fotografien russischer Künstler (aus Moskau und St. Petersburg), vorwiegend mit Atelieraufnahmen. Größtenteils mit handschriftlichen Bezeichnungen in russischer und (selten) deutscher Sprache. Montiert auf starken Kartonblättern. Ca. 1920er Jahre. 4°. (Spät.) HLwd. [*] **2.000.-**

Außerordentlich seltenes Porträt-Album mit Künstlern des (überwiegend) Bolschoi-Theaters in Moskau. Fotos meist im Format ca. 14,5 x 8 cm. Unter den Porträtierten: F. Chaliapine, L. Sobinoff, A. Lencki, D. Ioushin, B. Korsov, L. Kyasht, E. Azerskia, A. Nezhdanova u.v.a.

Russia. - Extensive portrait album with 303 original photographs of Russian artists (from Moscow and St. Petersburg), mainly studio shots. Mostly with handwritten captions in Russian and (rarely) German.

Prachtvolles Panorama Istanbuls



1420 Türkei - Konstantinopel - - Jean Pascal Sebah u. Policarpe Joailler. Panorama de Constantinople pris de la Tour de Galata, par Sebah & Joailler. Leporello mit 10 Albuminphotographien. Je Segment: 34 x 24,6 cm (31 x 36 cm) 340 x 24,6 cm. Albumin. Um 1880. Lwd.-Album mit goldgeprägtem Titel mit lateinischer und arabischer Schrift verso mit dem türkischen Halbmond und reicher Goldprägung. [*] **1.200.-**

„Panorama de Constantinople pris de la tour de Galata“ bezeichnet eine mehrteilige Fotografie des 19. Jahrhunderts, die die Stadt Konstantinopel (heute Istanbul) vom Galataturm aus zeigt. Es handelt sich um ein aus zehn Einzelaufnahmen zusammengesetztes Albumin-Panorama, das zu einem einzigen, sehr breiten Stadtbild montiert ist. Vom hohen Standort des Galataturms aus blickt man über das Goldene Horn auf die historische Halbinsel mit ihren Kuppeln, Minaretten und dicht gedrängten Häusern, sodass der Be-

trachter eine fast lückenlose, horizontale Übersicht über die damalige Metropole erhält. Der eindrucksvolle Blick auf Istanbul, aufgenommen von den offiziellen Fotografen des osmanischen Sultans - Jean Sebah (1872-1947) und Policarpe Joailler (1848-1904). Diese atemberaubende Aussicht vom Galataturm, einem der berühmtesten Wahrzeichen Istanbuls, bietet einen weiten Blick auf die dicht bebaute Stadt auf beiden Seiten der Bosphorusstraße und des Goldenen Horns. Sie zeigt die alte und die neue Galatabrücke, das Seraglio-Kap mit dem Topkapi-Palast, das Gebäude der Osmanischen Bank (erbaut zwischen 1890 und 1892), die Hagia Sophia, die Süleymaniye-Moschee und weitere bedeutende Orte auf der historischen Halbinsel Istanbuls. - Minimal fleckig. - Insgesamt gutes Exemplar dieses prachtvollen Panoramas.

A magnificent panorama of Istanbul. Dimensions: 340 x 24.6 cm.



1421 USA - - Hoover-Staudamm, Nevada u. Arizona. **Kassette mit 93 Original-Silbergelatineabzügen**, je verso mit Bleistift nummeriert, datiert und vereinzelt bezeichnet. O. O., 1935. Ca. 23,5 x 18 cm (Kassette) a. 16,6 x 21,5 cm (Photos). Lose in mit DTit. bedruckter und 2 montierten gedruckten Markenetiketten versehener Kartonschachtel für Kodak AZO Photopapier (Schachtel mit Gebrauchsspuren, Photos im oberen und unteren Rand je gering aufgewellt). [*] **1.200.-**

Unikale Photodokumentation der monumentalen bautechnischen Leistung der Errichtung des Hoover Dam. - Die 93 Fotografien decken den Zeitraum von August bis Dezember 1932 ab. Vor dem Bau des Staudamms musste der Colorado River umgeleitet werden. Dazu wurden vier Umleitungstunnel durch die Canyonwände getrieben, zwei auf der Nevada-Seite und zwei auf der Arizona-Seite. Diese Tunnel hatten einen Durchmesser von 17 m und eine Gesamtlänge von fast 5 km. Am 13. November 1932 wurde der Fluss in zwei der Tunnel umgeleitet. Die Fotografien mit der Abbildung diverser Maschinen und Arbeitsprozessen, darunter eine provisorische Hängebrücken über den

Colorado River, Dämme, Aufnahmen der gewaltigen Sprengarbeiten, Landschaftsbilder und Gruppenporträts der Arbeiter. - Einige der Abzüge gering gebräunt oder getönt, insgesamt gut erhaltener, einzigartiger Satz von Photographien.

United States of America. - **Unique photographic documentation of the monumental engineering feat of constructing the Hoover Dam between Nevada and Arizona.** - Set with 93 original silvergelatin prints covering the period from August to December 1932, loosely inserted in a card-board box for Kodak AZO contact paper. Before the dam could be built, the Colorado River had to be diverted. To achieve this, four diversion tunnels were driven through the canyon walls, two on the Nevada side and two on the Arizona side. These tunnels had a diameter of 17 m and a total length of almost 5 km. On November 13, 1932, the river was diverted into two of the tunnels. The photographs depict various machines and work processes, including a temporary suspension bridge over the Colorado River, dams, shots of the massive blasting operations, landscapes, and group portraits of the workers. - Some of the prints are slightly browned or toned. Overall, a well-preserved, unique set of photographs.

VARIA



1425 Film - - Vladimír Léhký. Originales Storyboard des Zeichentrickfilms „Tri Muzi“. Tschechien, 1959. 80 S. 8°. Kt. mit hs. Titel (stark berieben und bestoßen, fleckig). [*] **1.900.-**

Mit hs. Karte über die Authentizität des Buchs. - Handgefertigtes Leporello Vladimír Léhkýs mit dem Storyboard zu seinem Cartoon „Tri Muzi“. „Tri Muzi“ (Drei Männer) entstand 1959 und wurde 1960 bei den Filmfestspielen von Venedig gezeigt, wo er den ersten Preis in der Kategorie Animationsfilm gewann. Er wurde außerdem 1962 bei den Filmfestspielen von Melbourne aufgeführt. - Obere Teil der Seite je schwarzgefärbt und tfs. mit hs. Titel unterhalb der Zeichnung. - Tfs. leicht fleckig. Insgesamt gut erhalten.

Original storyboard of the animated film „Tri Muzi“. Leporello with handwritten title (heavily rubbed and bumped, stained). - **With handwritten card attesting to the book's authenticity.** - Handmade leporello by Vladimír Léhký containing the storyboard for his cartoon „Tri Muzi“. „Tri Muzi“ (Three Men) was created in 1959 and screened at the Venice Film Festival in 1960, where it won first prize in the animation category. It was also screened at the Melbourne Film Festival in 1962. - The top of each page is blacked out and partly has a handwritten title below the drawing. - Some pages are slightly stained. Overall in good condition.



1429 Gastronomie - - Susanne Maria Endter. (Vollständiges Nürnbergisches Koch-Buch.) Der aus dem Parnasso ehemals entlaufenen vortrefflichen Köchin ... Hinterlassene ... und in grosser Geheim gehalten gewesene Bemerck-Zettul ... **Mit von C. N. Schurtz gestoch.** **Titelblatt, 2 von J. Azelt gefalt. Kupfertafeln, 15 Falttafeln mit Tabellen bzw. Diagrammen, sowie zahlr., teils illustr. Initialen, großen Vignetten und Zierleisten im Holzschnitt.** Nürnberg, Wolfgang Moritz Endter, 1691. 8 Bl., 1018 S., 32 Bl. (Reg., Errata). 4°. Gesprenkeltes Kalbldr. d. Zt. auf 3 Schmuckbünden über Holzdecken, Schwarzprägung auf Rücken mit floraler Ornamentik in 4 Feldern und ebendort sowie auf Decken mit Rahmung durch Mehrfachfileten, zwei Metallschließen auf Lederbändern, Vorsätzen aus Kammarmorpapier und umseitig gesprenkeltem Schnitt (Hintergelenk mit alter Restaurierung, Schließenbänder erneuert, etwas beschabt, bestoßen und berieben). **2.800.-**

Erste Ausgabe eines Klassikers der deutschen gastronomischen Literatur. - VD17, 23:261103P. - Weiss 921. - Horn/Arndt 102 (inkompl. Ex). - Georg, 96. - Slg. Dittmar, 1959

(inkompl. Ex). - Bibl. Löchner, 246 („livre très rare“, f. d. 4. Ausg. v. 1734).- **Die Erstausgabe des anonym erschienen Werks von großer Seltenheit, für uns auf Auktionen der letzten 4 Jahrzehnte nur ein einziges Mal nachweisbar.** - Umfassendes und systematisch gegliedertes Kochbuch, verfasst von der „Ehewirtin“ (Privileg) des Nürnberger Verlagsbuchhändlers Endter, Susanna Maria Endter, auch bekannt unter dem Neben Titel „Vollständiges Nürnbergisches Koch-Buch“. Mit schönem allegorischem, eine bacchantische Szene darstellendem Frontispiz, u.a. die im Titel genannten Göttinnen Ceres (Getreide), Diana (Jagd) und Pomona (Obst) zeigend. Die 15 Falttabellen bzw. -diagramme zeigen die Anordnung der Speisen auf der Tafel, die beiden Kupfertafeln mit Abbildungen und Benennungen der Teile von Ochs (diese großformatig) und Kalb. - Etwas gebräunt, mitunter gering finger-, schmutz- und tintenfleckig, eine der Tafeln gering wasserrandig, einige wenige Bl. eselsöhrig und mit kleinen Einrissen entlang der Rändern, die Lagen Oo und Pp sowie die Bl. Ooiiii u. Pppi mit kleinen Löchern im Aussensteig (ohne Textverlust). Insgesamt wohlherhaltenes, sammelwürdiges Exemplar dieses Rarums der Gastrosophie.

1432 Hippologie - - Umkreis, Johann Elias Ridinger. Vorstellung und Beschreibung derer Schul und Campagne Pferde nach ihren Lectionen, In was vor gelegheiten solche können gebraucht werden (...). **Mit gestoch. Titelbl. u. 46 (davon 3 (an)kolorierte) gestoch. Tafeln.** Augsburg, 1760. 35 S. 4°. Späterer Pp. Bd. (etw. berieben u. minimal bestoßen, der Rücken etw. aufgehellt). [*] **1.000.-**

Nissen 3415. - Thienemann-Schwarz 646. - VD18 11226218. - Erste Ausgabe der sogenannten „Kleinen Reitschule“. Titel sowie erläuternder Text in Deutsch und Französisch. - So komplett. Ohne die erst 1761 erschienene Ergänzung „Remarques du Carouse!“ - Im Blattrand tils. etw (stock)fleckig, Taf. 8 mit kl. hinterlegtem Einriss, die kolorierten bzw. ankolorierten Tafeln mit minimalem Farbdurchschlag. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit durchweg prachvoll gestochenen Tafeln in kräftigem Abdruck mit ausgesprochener Gratwirkung.

Horse breeding - **With engraved title page and 46 (of which 3 (partly) coloured) engraved plates.** Later cardboard binding (somewhat rubbed and minimally bumped, spine somewhat discoloured). - Title and explanatory text in German and French. - Thus complete. Without the supplement „Remarques du Carouse!“ published in 1761. - In the margins somewhat fingerstained a. foxed, plate 8 with small backed tear, the coloured plates with minimal colour transfer. Overall a very well-preserved copy with splendidly engraved plates throughout in strong impression with pronounced burr effect.



Ein bedecktes Pferd mit blenden wie es durch Gassen geführt wird.
Un cheval couvert avec des lunettes come on le mene au Manege.
N° 1.



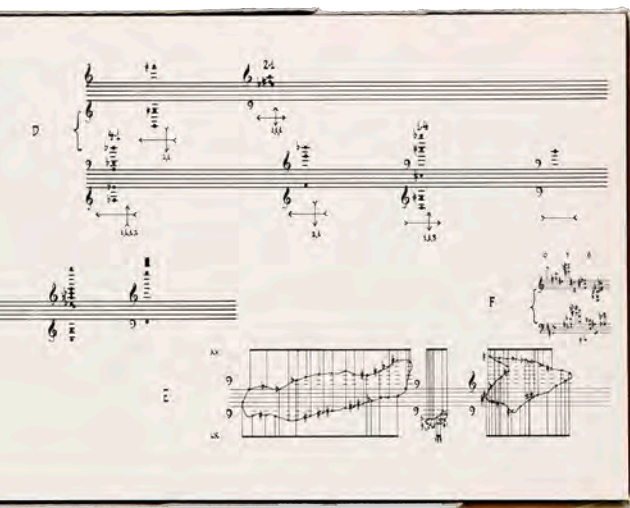
1433 Jagd - - Ferdinand A. von Pernau. Unterricht, Was mit dem lieblichen Geschöpf, Denen Vögeln, Auch ausser dem Fang, Nur durch die Ergründung Deren Eigenschafften und Zahmmachung Oder anderer Abrihtung, Man sich vor Lust und Zeit-vertreib machen könnte. Zum andernmal gedruckt ... Nebst einem Anhang Von der Waidmannschafft. **Mit 1 gestochenen Frontispiz, 12 Kupferstichen auf 11 Tafeln und mehreren Vignetten, Zierleisten und Initialen im Holzschnitt.** Coburg, Pfotenhauer, 1707. 7 Bl. (Front., Tit., Vorw.), 240 S. Ldr. d. spät. 19. Jh. mit goldgepr. RTit. auf Ldr.-Schild, sowie blindgepr. Eckfleurons und Linienrahmung auf den Decken (feckig u. etw. beschabt). [*] **1.400.-**

Vierte, um die Hälfte vermehrte und zugleich erste rechtmäßige Ausgabe des äußerst seltenen Buchs zu Vogelfang und -dressur. - VD18 12203564. - Schwerdt II, S. 65. - Linder, 11.1592.04 (mit Abb. d. Titelbl. u. des Front., fast ebenso selten wie die nahezu unauffindbaren Quartausgabe.) - Buchblock im Zuge der Neubingung stärker beschnitten, dadurch teils vollständiger Kopf- und Fußzeilenverlust, u.a. bei Frontispiz und Titel. Einige Seiten lose, teils mit Wasserrändern, gering gebräunt und leicht braunfleckig, die Spiegel etwas stärker. Vorderer Vorsatz mit Annotation eines Vorbesizers. - **Provenienz: Ludwig Sentscher, Minoritenmönch, mit dessen gestoch. Ex Libris auf dem Frontispiz-Bl. recto „P. Ludovici Sentscher, Ord. Min. Conv. de Veistrizio. - Angebunden: Helmhard, Wolff, Freiherr von Hochberg: Waidmannschafft Durchs gantze Jahr. Mit vogelgezierten Titelvignette im Holzschnitt.** O.O., Dr., 1707. 62 S. Der Aufbau des Werks folgt saisonalen Vogeljagden. - Lage d (Ss. 49-62) durch starken Beschnitt mit Textverlust, d8 beschädigt mit mehreren Seiten Textverlust. - **Insgesamt ein solides Exemplar dieses ausnehmend seltenen, sammelwürdigen Titels, für uns auf Auktionen der letzten 30 Jahre in nur einem weiteren Exemplar nachweisbar (1999).**



1445 Musik - - Martin Gerbert (von Hornau). De cantu et musica sacra a prima ecclesiae aetate usque ad praesens tempus. 2 Bände. **Mit 2 gestochenen Titelvignetten (wiederholt), 2 großen gestochenen Kopfvignetten und 43, wovon 39 gefalteten, Kupfertafeln, zahlreichen Notendruckern im Text (wovon 24 auf gefalteten Bl.), einigen illustrativen Initialen sowie Kopf- und Schlussvignetten, alle im Holzschnitt.** St. Blasien, Selbstvlg. u. Druck d. Klosters, 1774. 10 Bl. (gestoch. Tit., Widm., Vorw., Inhaltsverz.), 590 S. 6 Bl. (Tit., Vorw., Inhaltsverz.), 409 (31), 112 (Notendrucke) S. Geglättetes und geflammtes Kalbsldr. d. Zt. über 5 Bänden mit Rgoldtit. auf Ldr.-Schild, Rgoldpräg. mit floralem Dekor, roten Vorsätzen aus Kleisterpapier mit Verdrängungsdekor und umseitig roten Schnitt (Rücken restauriert, der Bezug wurmstichig und mit kleinen Fehlstellen, beschabt). [*] **1.200.-**

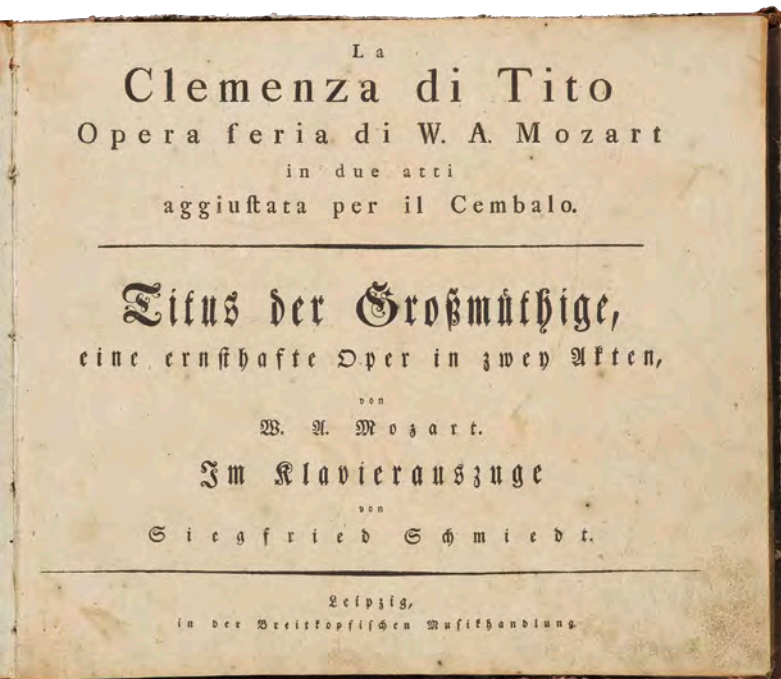
Erste Ausgabe des Pionierwerks zur Geschichte der Kirchenmusik. - Graesse II, 56 - Ebert 8362 - Eitner IV, 205 - Wolffheim II, 783. **Mit den häufig für den Gesangsgebrauch entfernten 112 Seiten mit Notendruckern am Ende von Band 2.** - Martin Gerbert (1720-93), gelehrter Kleriker und fruchtbarer Kirchenkomponist, stand dem vorderösterreichischen Benediktinerkloster St. Blasien im Schwarzwald seit 1764 als Fürst-abt vor, in dessen Druckerei und Verlag vorliegendes Werk auch erschienen ist. **Provenienz: Beide Titelbl. mit Besizereintrag d. Zt. eines Angehörigen der Beschuhten Augustiner-Eremiten in Wien.** - Taf. III (Bd. 1) mit Einriss, Bll. 1-6 d. 2. Bd. im Fußsteg mit stärker sichtbarem, schmalem Wasserrand, teils gering finger- und stockfleckig, vordere erste fliegende Vorsätze verso mit Besizervermerk d. 19. Jh., fliegende Vorsätze gebräunt, sonst **wohlerhaltener, breitrandiger Exemplarsatz dieses opulent illustrierten, anmutigen Drucks.**



1444 Musik - - John Cage. Concert for Piano and Orchestra. Solo for Piano. New York, Henmar Press, 1960 (Edition Peters, Nr. 6705). Doppelbl. (Tit., Aufführungshinw.), 63 Bl. Partitur. Quer-2°. Lose Bl. in OPP-Schachtel mit DTit. (mehrere, teils hinterlegte Einrisse in den Wänden, Deckel mit kleiner Bezugsfehlstelle). [*] **1.200.-**

Erste Ausgabe von John Cages berühmter experimenteller Partitur als physisches Objekt. - Das in den Jahren 1957 bis 1958 entstandene abstrakte, von traditionellen Hörmustern und Wiederholungen freie Werk ist insofern einzigartig im Schaffen Cages, da es nicht nur mit dem Komponisten selbst, sondern auch mit David Tudors maßgeblicher Rolle bei der Realisierung und Aufführung des für den Solopianisten vorgesehenen Teils des Konzerts verbunden ist, den Cage auch als „Solo für Klavier“ bezeichnete. Umfasst 84 Grafiken auf 63 Seiten, wobei sich einige Grafiken über zwei oder drei Seiten erstrecken. Der so entstandene Stapel Seiten ist auch ein komplexes physisches Objekt, vergleichbar mit einem dicken Kartenspiel. - Auf dem Titelblatt im Druck gewidmet an Elaine de Kooning. - Titelblatt durchgehend leicht gebräunt, sonst sehr gut erhalten.

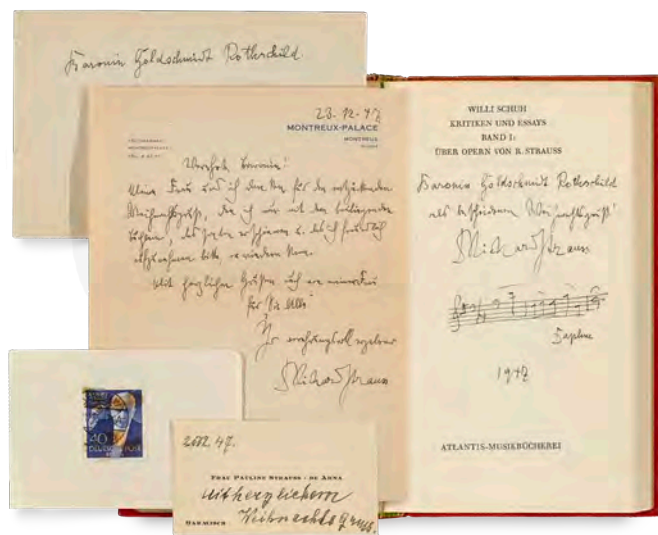
Alle Lose unter einem Schätzpries von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.



1446 Musik - Wolfgang Amadeus Mozart. La clemenza di Tito. Opera seria in due atti aggiustata per il cembalo. Titus der Grossmuethige, eine ernsthafte Oper in zwey Akten on W.A. Mozart. Im Klavierauszuge von Siegfried Schmiedt. Leipzig, Breitkopf, ca. 1795. 110 S., 1 Bl. Quer-4°. H.Ldr. d. Zt. (stärker beschabt). [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe. - Köchel S. 720 - RISM M 5097 - Das Werk ist eine kraftvolle Opera seria in zwei Akten, komponiert 1791 - nur wenige Monate vor Mozarts Tod. Obwohl sie oft im Schatten von Die Zauberflöte und Don Giovanni steht, ist sie eine meisterhafte Mischung aus politischem Drama und emotionaler Tiefe. - Etwas gebräunt bzw. etwas fingerfleckig, ohne das Frontispiz.

Mit eigenhändiger Widmung an Baronin Rothschild



1447 Musik - Strauss, Richard - Willi Schuh. Über Opern von Richard Strauss. Zürich, Atlantis, 1947. 157 S., 1 Bl. Kl-8°. (19 x 11,5 cm). Hellroter Ganzleiderband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Deckelfiletten, signiert „Rita Dufer“ (Rücken und oberer Rand des hinteren Deckels etwas gelblich, Ecken und Kanten minimal berieben). **1.000.-**

Kritiken und Essays, I. - **Vortitel mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift von Richard Strauss an die „Baronin Goldschmidt Rothschild mit herzlichem Weihnachtsgruß“, darunter mit Notenzeile, bezeichnet „Daphne“ und datiert „1947“.** - Innendeckel mit dem geprägten, rot-weißen Exlibris von Veronika Baroness Goldschmidt-Rothschild, geb. Henckel von Donnersmarck (1902-1964). - Vorsätze etwas leinschattig, sehr sauberes Exemplar. - **Dabei: Eigenhändiger, 9-zeiliger signierter Dankesbrief von Richard Strauss an die „Verehrte Baronin“, auf Briefpapier des Schweizer Hotels Montreux-Palace, datiert 23.12.47, mit dem dazugehörigen handschriftlich adressierten Briefumschlag.** Außerdem mit einer Visitenkarte von Pauline Strauss-De Ahna, der Gattin des Komponisten, handschriftlich „Mit herzlichem Weihnachtsgruss“ bezeichnet, datiert 26.12.47. - Dazu eine gestempelte 40-Pfennig Briefmarke mit dem dirigierenden Komponisten. - Brief und Karte minimal gebräunt, Umschlag etwas knickspurig.



1452 Pferde - Georg Engelbert von Löhneysen. Neu-eröffnete Hof-Kriegs- und Reit-Schul. Das ist: Gründlicher Bericht della cavalleria, oder von allen, was zur Reuterey gehörig ... anietzo in einen gantz andern Stand gesetzt von V. Trichter. 6 Tle. in 1 Bd. **Mit gestoch. Frontispiz und 61 (v. 62, ohne das Wappenkupfer), wovon 11 gefalteten Kupfertafeln.** Nürnberg, Lochner, 1729. Folio. Pbd. d. Zt. auf 6 Bänden (ohne Rücken, Vorderdeckel mit beiliegender Eckfehlstelle, stärker beschabt). [*] **1.200.-**

Erste Ausgabe der Neubearbeitung. - VD18 10732187. - Lipperheide Tc 22 - Nissen 2542. - Ganz neu bearbeitete und erweiterte Ausgabe von Löhneysens zuerst 1609 im Selbstverlag erschienenem Werk „Della Cavalleria“. - Die prachtvollen großformatigen Kupfer von A. und E. Nunzer für die Trichter'sche Bearbeitung neu gestochen und zeigen unterschiedliche Pferderassen, Dressurübungen, Turnierszenen, Triumphzüge, Zaumzeug, Sättel und Stallungen. - Es fehlt das Wappenkupfer. - Etwas gebräunt und gelegentlich leicht stockfleckig, die klar gestochenen Kupfer überwiegend sauber.

GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN UND GRAPHIKEN DES 16. BIS 20. JAHRHUNDERTS



1470 Albums de dessins - - Album mit Original Zeichnungen und Aquarellen, größtenteils. kolorierten Graphiken und handgeschriebenen Texten. Mitte des 19. Jahrhunderts. 68 Bl. Quer-4°. Ldr Album mit Deckel aus ornamentalem Holzrahmen und dunkelblauem Samt sowie Goldschnitt (berieben und bestoßen). [*] **1.000.-**

Das dekorative Album ist mit einer Vielzahl verschiedener kunstvoller Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphiken und auch einem getrockneten Blumenstrauß geschmückt. Die zahlreichen Originale zeigen größtenteils Landschaften mit Burgen, Städten und dem Meer in Hyères im Süden Frankreichs. Einige der Aquarelle sind datiert und signiert von Anna von Kolzakoff und einem Oberst von Kolzakoff, eine weitere von Mary Stewart. Zwei Seiten mit prachtvoll gestalteten Sprüchen. - Die Lithographien tils. stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltenes, prachtvolles Album mit einer Vielzahl kleiner Originale. Album with original drawings and watercolors, mostly hand-colored prints, and hand-written texts. Mid-19th century. Leather album with cover of ornamental wooden frame and dark blue velvet, gilt edges (rubbed and bumped). - This decorative album is adorned with a variety of artistic watercolors, drawings, prints, and even a dried flower bouquet. The numerous originals mostly depict landscapes with castles, towns, and the sea in Hyères, in the south of France. Some of the watercolors are dated and signed by Anna von Kolzakoff and a Colonel von Kolzakoff, another by Mary Stewart. Two pages with magnificently designed inscriptions. - Some of the lithographs are foxed. Overall, a very well-preserved, magnificent album with a multitude of small originals.



1480 Alte Künstlergraphik - - Deutsch, 17. Jahrhundert. 8 Stiche mit Helendarstellungen. Um 1650. Je altkolorierter Kupferstich auf Büttchen. 25,5 x 18 cm (33 x 21 cm). Typographisch bezeichnet sowie teils mit dem Vermerk des kaiserlichen Druckprivilegs. Je zwei Blätter punktuell auf Unterlage und unter Passepartout montiert. Papier altersbedingt gebräunt und mit partiellen Flecken, teils etw. knickspurig und bestoßen. Insgesamt gut. [*] **1.200.-**

Mit dem kaiserlichen Druckprivileg „Cum Privil. Sac. Caes. Maj.“ - Barocke Folge mit Figuren aus der antiken Mythologie, germanischer Heldensage und mittelalterlichem Ritterroman: Hector, Achilles, Siegfried, Herzog Ernst, Olivier, Tristrand (Tristan), Pontus und Florenz. Jedes Blatt zeigt eine dominante Einzelfigur in barocker Rüstungsinszenierung, ergänzt durch Hintergrundszenen und zweispaltige Versusunterschriften in Kurrentschrift. Aufgrund des auf mehreren Blättern vermerkten kaiserlichen Druckprivilegs entstanden die Blätter wahrscheinlich in Nürnberg, Augsburg oder Frankfurt.

Each a hand-colored copperplate engraving on handmade paper. 25.5 x 18 cm (33 x 21 cm). Each bears a typographical note regarding the imperial printing privilege. Each of the two sheets is mounted on backing board and fitted into a passe-partout. The paper has yellowed with age and has some stains; there are a few creases and some scuff marks. Overall in good condition. - A Baroque series featuring figures from ancient mythology, Germanic heroic sagas and medieval chivalric romances: Hector, Achilles, Siegfried, Duke Ernst, Olivier, Tristrand (Tristan), Pontus and Florenz. Each sheet depicts a dominant individual figure in Baroque armour, complemented by background scenes and two-column verse captions in cursive script. Given the imperial printing privilege noted on several sheets, the sheets were probably produced in Nuremberg, Augsburg or Frankfurt.

Alle Lose unter einem Schätzpries von 900 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf www.jvv-berlin.de und den Auktionsplattformen.

1512 Blumenmalerei - Hans Buchner. (Stuttgart 1856 - München 1941).

Blumenstilleben. Um 1900. Öl auf Leinwand. 67,5 x 62,5 cm. Signiert und ortsbezeichnet „München“. Gerahmt. - Oberfläche partiell leicht angestaubt sowie mit zartem Craquelé. Vereinzelt minimale Bereibungen im Randbereich. Gefirnist. Insgesamt sehr gut. In frischer Farbigkeit und schwungvollem Pinselduktus gehaltene, sehr üppiges Blumenarrangement. **1.700.-**

Das farbintensive Blumenstilleben steht exemplarisch für Hans Buchners Beschäftigung mit dekorativen Naturmotiven innerhalb der Münchner Stillebenmalerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. In dichter Komposition vereint der Künstler unterschiedliche Gartenblumen zu einem sorgfältig arrangierten Bouquet, dessen Leuchtkraft durch den dunklen Hintergrund besonders hervorgehoben wird. Die fein abgestufte Wiedergabe von Blütenformen, Farbnuancen und Lichtreflexen zeigt die akademisch geprägte Präzision seiner Malweise und verweist auf die anhaltende Popularität des Blumenstillebens im bürgerlichen Kunstgeschmack seiner Zeit.



1513 Blumenmalerei - zugeschrieben Alexandra Povorina. (1885 St. Petersburg - 1963 Berlin).

Stilleben mit Kronen-Anemonen. 20. Jahrhundert. Öl auf Leinwand. 55,5 x 45,5 cm. Verso von fremder Hand bezeichnet. Gerahmt in Stuck mit Akanthuswerk. - Leinwand mit Spannungsverlust und Druckstellen, oben an einer Stelle hinterlegt, leichte Retuschen unter UV-Licht erkennbar, stellenweise mit minimalen Farbabplatzungen, eine Ecke des Rahmens gebrochen. [*] **900.-**

Die aus Russland stammende Künstlerin ging 1911 nach Paris und zog zu Beginn des ersten Weltkriegs 1914 zu ihrem späteren Ehemann Friedrich Ahlers-Hestermann nach Hamburg, wo sie im Gründungsjahr 1919 Mitglied der Hamburgischen Sezession wurde. Povorina wird der sogenannten ‚verschollenen Generation‘ zugeordnet. In ihrer Anlehnung an die französische Künstlergruppe ‚Abstraction-Création‘ und die Abstraktion und leuchtende Farbigkeit ihrer Werke, wird ihre Kunst von den Nationalsozialisten als ‚entartet‘ bewertet.



1514 Blumenmalerei - Leopold von Stoll. (1808 - 1889, Wien).

Blumenstilleben mit Lilien, Rosen, Dahlien, Fingerhut und Trauben. 1839. Öl auf Leinwand. 57,5 x 45,5 cm. Signiert und datiert. - Craqueliert, gefirnist und gegilbt, sowie an den Rändern mit leichten Farbabplatzungen und dezerten Befleckungen, vereinzelt minimale Retuschen unter UV-Licht erkennbar. Insgesamt gut, Farben frisch. [*] **1.500.-**

Bei unserem Werk handelt es sich um ein feinmalerisches, detailgetreues und naturalistisches Biedermeier-Stilleben mit Früchten, üppig arrangiert, vor einer weitläufigen Landschaft im Hintergrund. Blumenmaler von Stoll war von 1830 bis 1834 in St. Petersburg am Botanischen Garten angestellt, wo er sich der Ausarbeitung von Blumenkompositionen widmete. Einige der Stilleben von Stolls befinden sich in der Sammlung der Eremitage in St. Petersburg.

1526 Genre - - **Umkreis Jan van Balen und Jan II Brueghel.** Waldlandschaft mit Puttenreigen. 17. Jahrhundert. Öl auf Kupfer. 36 x 28,5 cm. Gerahmt in schwarzer Leiste. - Gefirnist und leicht gelilbt, oben mit einem ca. 1 cm großen Riss im Kupfer mit Farbabplatzung, an den Rändern mit dezemtem Abrieb, verso oxidiert. Insgesamt sehr gut, in frischem Kolorit gehaltene, feinmalerische Komposition. **5.000.-**

Vgl. Jan II Brueghel, „Tanzende Putten im Wald“, Auktionshaus im Kinsky, 129. Auktion, Los 0019, 22. Oktober 2019, mit Kurzzertifikat von Dr. Klaus Ertz, Lingen vom 23. Mai 2019. - Die Komposition vereint eine üppige, tief gestaffelte Waldlandschaft mit einem zentralen Reigen tanzender Putten. Der dichte Blattvorhang, die vielschichtige Raumtiefe und die feinen botanischen Details – von präzise charakterisierten Baumarten bis zu kleinteiligen Bodenpflanzen – rufen unmittelbar die „Weltlandschaft“-Tradition Pieter Brueghels d. Ä. auf. Die lasierende Malweise auf Kupfer zeigt die für Antwerpener Maler typische glatte, glänzende Oberfläche, die ein juwelenhaftes Farbspiel erlaubt. Das Kolorit entfaltet sich graduell von warmen Brauntönen des Vordergrunds über leuchtende Grüntöne bis zu einem lichten Fernblau, wodurch die landschaftliche Tiefe atmosphärisch gesteigert wird. Im Zentrum bildet der Reigen der Putten das ikonographische und emotionale Scharnier der Szene: rundlich-weich modellierte Kinderkörper in barocker Tanzbewegung verkörpern Unschuld und paradiesische Freude. Die figürliche Anmut folgt klar Hendrick van Balens Stil, dessen Putten häufig in mythologisch-allegorischen Zusammenhängen auftreten. Ihre dynamische Gruppierung erzeugt einen rhythmischen Kontrast zur kontemplativen Ruhe der umgebenden Natur und reflektiert zugleich das humanistische Ideal des otium – die Betrachtung des Schönen als geistige Erholung. Stilistisch zeigt das Werk die charakteristische Verbindung von van Balens grazilem Figurenstil und Brueghels detaillierter Naturauffassung, wie sie für die Antwerpener Kollaborationen der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts bezeichnend ist. Die feinen, teils pastosen Pinselsetzungen beleben die Tier- und Pflanzenformen, während die samtige Lasur einen typischen „Samt-Brueghel“-Effekt erzeugt. Technisch belegt das kompakte Kupferformat die hohe Präzision und Lichtbrillanz dieser Antwerpener Sondertechnik, die durch eine glatte Oberfläche und farbliche Tiefe besonders geeignet war, mythologische und paradiesische Themen darzustellen. Der stilistische und ikonographische Befund stützt die Einordnung in den Werkstattumkreis von Balens in Zusammenarbeit mit einem Landschaftsmaler aus dem Umkreis Brueghels. Parallelen zu gesicherten Gemeinschaftswerken wie „Tanzende Putten im Wald“ (Kinsky 2019; Ertz, 2019) bestätigen die charakteristische Synthese aus barocker Figurenmalerei und feingliedriger Brueghel-Landschaft. Leichte Alterungsspuren im Kolorit, wie feine Craquelüren, beeinträchtigen die ursprüngliche Farbfrische kaum und unterstreichen den hochwertigen Erhaltungszustand des Werkes.

The circle of Jan van Balen and Jan II Brueghel. 17th century. Oil on copper. Framed in a black frame. - Varnished and slightly yellowed; at the top, there is a crack in the copper approximately 1 cm long with some paint flaking, the edges show slight wear; the reverse is oxidized. Overall in very good condition; a finely painted composition with fresh colors.



1528 Genre - - **Dietrich Wilhelm Lindau. (1799 Dresden - 1862 Rom).** Gefangennahme. Ca. 1840-50. Bleistift auf Velin. 17,5 x 26,5 cm. Signiert, sowie auf Unterlage betitelt. Auf Unterlage montiert und hinter Glas gerahmt. - Papier leicht braunfleckig und dezent gelilbt. Insgesamt sehr gut. Detailreiche, feinmalerische Arbeit. **1.200.-**

Gefangennahme eines Mannes durch bewaffnete Römer in einer gebirgigen Landschaft. Nach seinem Studium bei Ferdinand Hartmann an der Kunstakademie Dresden begab sich Lindau für ein Stipendium nach Rom und wurde dort Mitglied der Ponte Molle-Gesellschaft.



1529 Genre - - **Oskar Merté. (1872 München - 1938 Bad Aibling).** Pflug mit zwei Pferden. 1923. Öl auf Pappe, ganzflächig auf Holzplatte kaschiert. 35 x 50,3 cm. Signiert, datiert und ortsbezeichnet „München“. Gerahmt. - Entlang der Ränder mit leichtem Farbabrieb und vereinzelten Farbabplatzern als Spur der Rahmung. Punktuell mit feinem Craquelé. Gefirnisst. Unter UV keine Retuschen erkennbar. Insgesamt sehr gut. In frischen, satten Farben. **1.000.-**

Merté war ein Münchner Maler, Zeichner und Illustrator. Er studierte an der Königlichen Akademie der Künste München bei Karl Raupp. Personaltypisches Merkmal seiner Kunst ist die große Faszination für Pferde, die er frei in der Natur, bei Rennen oder der Jagd sowie als Zugtiere für die Landwirtschaft und beim Militär zeigte. Die Darstellungen der Tiere waren dabei von einem großen naturalistischen Blick für die Statur der Pferde, aber auch von einem künstlerischen Gestaltungswillen geprägt, der einen freien und dynamischen Pinselstrich zeigt.

1532 Genre - - Nicolaas Reyers. (1719 Leiden - 1786). Drehorgelspieler. Niederlande, 1780. Öl auf Eichenholz. 41 x 32 cm. Signiert und datiert. Verso auf Etikett bezeichnet und abweichend datiert. - An den Rändern mit minimalem Abrieb, in der rechten Bildhälfte ein vertikaler Kratzer (ca. 6,5 cm), leichte Retuschen unter UV-Licht erkennbar. Insgesamt sehr gut, Farben frisch. [*] **3.500.-**

Provenienz: Lempertz, Auktion 17.05.2008, Los 1136. - Dorotheum, Auktion 11.06.2012, Los 117. - Reyers war Maler von Bildnissen, Surporten und Kaminstücken in Leiden. Das Gemälde ist ein typisches Beispiel niederländischer Genremalerei des späten 18. Jahrhunderts, das Alltagsszenen mit allegorischer Tiefe verbindet. Die Szene spielt in einem gewölbten Raum mit einer großen Fensteröffnung, die wie ein Bildrahmen wirkt und Distanz zum Betrachter schafft. Zentral bietet eine junge Frau in klassizistischem gelbem Kleid und Haube Gemüse feil. Sie zeigt mit der Linken auf eine messingfarbene Waage als Symbol für Ausgewogenheit. Links sitzt ein Musikant mit Drehleier, rechts balanciert ein elegantes Kind in rosa Kleid und Hüthen auf der Brüstung – vermittelnd zwischen Mühsal (Verkäuferin) und Freude (Musik, Weinranken). Reyers malt fein lasierend mit spitzem Pinsel, partiell pastoser, und fängt Details naturalistisch ein: Lichtreflexe auf Waage und Instrument, Texturen von Gemüse und Ranken. Die warme Lichtführung und Detailtreue sowie seine Ausbildung bei van der My lassen auf den Einfluss der „Fijnschilderkunst“ Anfang des 18. Jahrhunderts schließen.



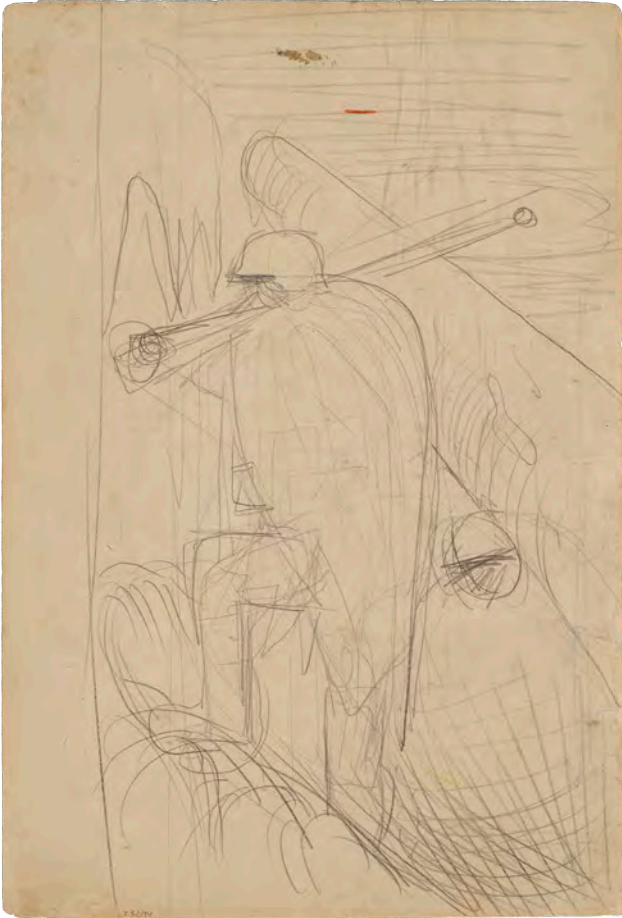
1534 Genre - - Adolf Gustav Schlabitz. (1854 Groß-Wartenberg (Schlesien) - 1943 Brixlegg (Tirol)). An der Gartentür. 1881. Öl auf Leinwand. 59 x 42 cm. Signiert. Verso mit typographischem Etikett der Kunstausstellung zu Dresden, 1885. In reich verzierter, goldfarbener Stuckleiste mit Perlstab-, Streif- und Mäanderband gerahmt. **1.500.-**

Provenienz: Privatbesitz Deutschland. - Ausstellung: Kunstausstellung Dresden, 1885, Nr. 193. - Literatur: Ausst.-Kat. Katalog der von der Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden alljährlich veranstalteten Kunstausstellung 1885, Liepsch und Reichardt, Dresden 1885. - Schlabitz, bekannt als Porträt- und Genremaler, bekleidete die Position des Professors an der Königlichen akademischen Hochschule für bildende Künste in Berlin. Seine Laufbahn beginnt 1875-82 an der Kunstakademie in Berlin, der ab 1883 Studien an der Académie Julian in Paris unter Jules-Joseph Lefebvre und Gustave Boulanger folgen. Nach Studienreisen durch Europa und die USA, lebt er zunächst in München, bevor er 1887 nach Berlin zieht und eine private Zeichen- und Malschule eröffnet. In den Folgejahren von 1897 bis 1916 übernimmt er verschiedene Lehrtätigkeiten, zu seinen Schülern zählen u.a. Lyonel Feiniger und August Brömse, in den 1920er bis 1940er Jahren ist er Mitglied im Verein Berliner Künstler und der Ateliergemeinschaft Klosterstraße. - Schlabitz arrangiert in der intimen Sphäre des häuslichen Gartens eine Szenerie alltäglicher Poesie, mehrere Kinder geben sich unter der Aufsicht einer Amme dem Blumensammeln hin, meditativ entstehen naturreichen Floralbänder. - Leicht angestaubt, ganz vereinzelt punktuelle Farbabplatzung, verso punktuelle Farbspur, insgesamt sehr gut. Die Farben frisch.



1540 Historienmalerei - - nach Charles Le Brun. (1619 Paris - 1690 ebd.). Die Familie des Darius vor Alexander dem Großen. 18. Jh. Gouache auf Pergament, fest auf Pappe aufgezogen. 28 x 35 cm. Unter Glas gerahmt. **900.-**

Kopie nach dem um 1660 entstandenen gleichnamigen Gemälde des Charles Le Brun. - Im Zentrum der Darstellung steht die Mutter des Darius, welche sich Alexander dem Großen und seinem treuen Begleiter Hephaiston zu Füßen wirft, um Gnade für Ihre Familie zu erbitten. Die prachttvolle, lebendige Farbigkeit der Szene sowie virtuose Lichtführung lassen an den venezianischen Meister des Barock Andrea Celesti denken, dessen Arbeiten sich insbesondere durch die differenzierte Ausarbeitung sowie die feine Illumination auszeichnen. - Verso mit handschriftlicher Bezeichnung alter Hand „Die Familie des besiegten Königs Darius in seinem Zelte vor dem Besieger Alexander dem Großen.“ - Im Motivrand mit leichten Bereibungen, partiell mit leichtem Farbverlust, hier auch vereinzelt mit kl. Einstichlöchlein, mit kleiner Streifspur im Motiv. Insgesamt gut. Ausgesprochen feinmalerisch erfasste Szene.



1551 Klassische Moderne - - Otto Dix. (1891 Untermhaus bei Gera - 1969 Singen). Aufsteigender Soldat. 1930. Bleistift auf Velin. 28,5 x 19,5 cm. Mit Bezeichnung von fremder Hand. **1.800.-**

Löffler 1932/4. Lorenz NSK 7.3.24. - Zeichnung von Otto Dix, die zur Phase seiner retrospektiven Auseinandersetzung mit dem Ersten Weltkrieg gehört, in der er seine Eindrücke von Gewalt und Zerstörung in eine schonungslos präzise Bildsprache überführt. Mit schneller, fragmentierter Linienführung entwickelt Dix die Figur des Soldaten, dessen Aufwärtsbewegung ambivalent bleibt und zwischen Vitalität und dem Eindruck einer Kriegsapparatur changiert und somit nicht heroisiert, sondern die fortwirkende Traumatisierung und Entmenschlichung des modernen Krieges thematisiert. - Blatt altersbedingt partiell leicht gebräunt, mit zarten Knickspuren, Ränder leicht unregelmäßig und mit kleineren Läsuren von wenigen mm. Insgesamt sehr gut.

Pencil on vellum. Inscribed by a third party. The sheet is slightly discoloured in places due to age, with faint creases; the edges are slightly irregular and have minor tears of a few millimetres. Overall, very good condition. - Löffler 1932/4. Lorenz NSK 7.3.24. - A drawing by Otto Dix from the period of his retrospective engagement with the First World War, in which he translates his impressions of violence and destruction into a ruthlessly precise visual language. Using rapid, fragmented lines, Dix depicts the figure of the soldier, whose upward movement remains ambivalent, oscillating between vitality and the impression of a war machine; thus, rather than glorifying him, the work addresses the enduring trauma and dehumanisation of modern warfare.



1552 Klassische Moderne - - Otto Dix. (1891 Untermhaus bei Gera - 1969 Singen). Ideenskizze zu „Drei Weiber“. Um 1926. Bleistift auf Transparentpapier. 43 x 33 cm. Mit Bezeichnung von fremder Hand. **2.400.-**

Lorenz NSK 7.1.20, Bd.3. - Ideenskizze von Otto Dix zum Motiv der „Drei Weiber“, die in rasch geführten, suchenden Linien drei weibliche Körper in unterschiedlichen Haltungen zueinander in Beziehung setzt. Die fragmentarische Überlagerung der Figuren sowie die Reduktion auf konturierende Linien verdeutlicht Dix' Ambivalenz in seinen Darstellungen von Weiblichkeit zwischen sinnlicher Repräsentanz und distanzierter Beobachtung. Als Arbeitsblatt besitzt die Skizze einen besonderen dokumentarischen Wert für die Genese seiner figurativen Werke der 1920er Jahre. - Transparentpapier partiell zart knickspurig und gewellt. Insgesamt sehr gut.

Pencil on tracing paper. With a label written by someone else. The tracing paper is slightly creased and wavy in places. Overall in very good condition. - A preliminary sketch by Otto Dix on the motif of the 'Three Women', in which three female bodies in different postures are brought into relation with one another through rapidly drawn, exploratory lines. The fragmentary superimposition of the figures and their reduction to contour lines illustrate Dix's ambivalence in his depictions of femininity, oscillating between sensual representation and detached observation. As a working sketch, it holds particular documentary value for the genesis of his figurative works of the 1920s.



1558 Landschaften - - Albert Gustav Schwartz. (1833 Berlin - 1898 Buenos Aires). Sturmhimmel über bewaldeter Küstenlandschaft. 1854. Öl auf Leinwand. 60,5 x 95,5 cm. Signiert und datiert. In goldfarbener Leiste mit floralem Dekor gerahmt, hier mit typographisch beschrifteter Plakette mit dem Namen des Künstlers. **1.200.-**

Privatsammlung, Norddeutschland. - Mit dem vorliegenden Gemälde nimmt Gustav Albert Schwarz die atmosphärische Dramaturgie und die elementare Kraft der Natur in den Fokus und übersetzt die Landschaft in einen Projektionsraum für Stimmung, Erhabenheit und existenzieller Erfahrung. Ganz in der Tradition der romantischen Landschaftsmalerei verhaftet, zeigt sich im Besonderen das Interesse des Künstlers an Wetterphänomenen, die ihm zu Inszenierung der dynamischen Kompositionen dienen: Der bewegte Himmel übernimmt die zentrale Rolle innerhalb der Komposition und steigert durch differenzierte Lichtführung und Kontraste die emotionale Intensität der Szene. - Zartes, kaum merkliches Craquelee mit wenigen punktuellen Farbabplatzungen, Firnis leicht gebräunt, einzelne kleine, kaum merkliche Anschmutzung im Motiv. Insgesamt sehr gut.



1562 Landschaften - Belgien - - Umkreis Lucas van Uden. Landschaft. Antwerpen, 17. Jahrhundert. Öl auf Leinwand. 50 x 74 cm. Gerahmt. Mit feinem Craquelee, vereinzelte winzige Farbabplatzungen. Partiiell leicht angestaubt. Geringfügige Oberflächenbereibungen. Randbereiche leicht berieben. Insgesamt gut. Harmonische Bildkomposition in dramatischer Lichtführung. **900.-**

Die Komposition steht dem Umkreis von Lucas van Uden nahe, einem der bedeutenden flämischen Landschaftsmaler des 17. Jahrhunderts. Der weit geöffnete Landschaftsraum mit Flusslauf, dörflicher Architektur und kleiner Figurenstaffage entspricht jener ruhig gegliederten Naturauffassung, die für die Antwerpener Landschaftsmalerei charakteristisch ist.



1570 Landschaften - Deutschland - - Bernhard Peters. (1817 - 1866 Anklam). Gebirgslandschaft mit Ruderern. 1866. Öl auf Leinwand. 65 x 54 cm. Signiert und datiert. In profiliertem, goldfarbenem Rahmen. **4.000.-**

Provenienz: Norddeutscher Privatbesitz. - Der Landschafts- und Vedutenmaler Bernhard Peters ist in seinem künstlerischen Schaffen vorrangig seiner Heimatstadt Anklam verbunden. Oft festgehalten, bildet sie sein haupttägliches Motiv neben Ansichten hanseatischer Küstenstädte und Hochgebirgslandschaften. Nach einer Grundausbildung in Anklam, ist er zwischen 1838 und 1848 an der Berliner Malakademie unter Otto Völckel,

anschließend unternimmt er Studienreisen in die Nordalpen, das Salzkammergut, die Hallstätter See, bereist Süd- und Norddeutschland. Inspirationen und unzählige Eindrücke fließen in sein bildnerisches Schaffen ein. Unser Bild, das aus Peters' letztem Lebensjahr stammt, zeugt von seinem sensiblen Einfühlungsvermögen und einfallreichen Vorstellungskraft der Natur. Äußerst stimmungsvoll, zeigt es eine idealisierte lyrisch gestimmte Gebirgslandschaft, dem Stil Claude Lorrains nahestehend. - Arbeiten von Bernhard Peters sind am Auktionsmarkt **sehr selten** anzutreffen. - Altersbedingtes Krakelee und Firnis, punktuelle Farbabplatzung im Baum, Keilrahmen von verso ganz leicht durchdrückend, verso leicht angestaubt, insgesamt sehr gut. Die Farben frisch.



1571 Landschaften - Deutschland - - Udo Peters. (1884 Hannover - 1964 Worpswede). Worpsweder Moorlandschaft. 1958. Öl auf Malkarton. 48 x 60 cm. Signiert und datiert, verso von fremder Hand gewidmet. Gerahmt. - An den Kanten mit leichtem Abrieb, sowie links am Rand mit einem kleinen Montageloch im Karton, verso atelierspuring und leicht braunfleckig. [*]
1.400.-

Provenienz: Berliner Privatbesitz. - Udo Peters studiert in München an der Akademie bei Albert Weisgerber, einem ehemaligen Schüler von Franz von Stuck, Malerei. Der „Chronist von Worpswede“ lässt sich 1908 in der niedersächsischen Gemeinde nieder, nachdem er den Ort 1906 erstmalig besucht. Unser Werk stellt eine charakteristische, expressionistische Landschaftsansicht Worpswedens dar, wie sie der Künstler Mitte des 20. Jahrhunderts in einer Vielzahl fertigte. Udo Peters wird nach Otto Modersohn der zweiten Generation der Worpsweder Künstler zugeordnet.



1576 Landschaften - Israel - - Hansjörg Wagner. (1930 Berlin - 2013 München). Gasse in Jerusalem. 1995. Aquarell auf festem Aquarellpapier. 73 x 54,5 cm (76 x 57 cm). Signiert. - Minimale Befleckungen an den Rändern, verso leicht atelierspuring, mit Vermerkungen in Blei und Spuren ehemaliger Montierung. Insgesamt durchweg prachtvoller Druck in leuchtender Aquarellierung, mit schmalen Rand und allseitig mit dem Schöpfrand.
2.300.-

Hansjörg Wagner absolvierte 1956 sein Studium der Bildhauerei bei Professor Fritz Behn in München. Neben der Schöpfung von Großplastiken aus Bronze und Stein näherte sich der Künstler der Zeichnung und Malerei autodidaktisch. Sein Oeuvre umfasst bildhauerisch und zeichnerisch die Themen Mensch, Tier und Natur. Das Werk „Gasse in Jerusalem“ dokumentiert eine Momentaufnahme Wagners, vermutlich auf einer seiner Reisen durch Nordafrika und den Mittelmeerraum. Hier entstanden eine Vielzahl an Aquarellen, die sich motivisch mit Straßenszenen befassen und in ihrem spontanen Pinselduktus das Augenblickliche einfangen und in warmen Farbkombinationen ein atmosphärisches Licht vermitteln.

Watercolour on heavy watercolour paper. Signed. - Minimal staining at the edges, slight studio marks on the reverse, with notes in pencil and traces of former mounting. Overall, a splendid print in bright watercolours, with a narrow margin and creator's mark on all sides. - Hansjörg Wagner completed his studies in sculpture with Professor Fritz Behn in Munich in 1956. In addition to creating large sculptures in bronze and stone, the artist taught himself drawing and painting. His oeuvre encompasses sculpture and drawing on the themes of people, animals and nature. The work „Alley in Jerusalem“ documents a snapshot taken by Wagner, presumably on one of his travels through North Africa and the Mediterranean region. Here, he created a large number of watercolours that deal with street scenes as their motif and capture the moment in their spontaneous brushwork, conveying an atmospheric light in warm colour combinations.

1580 **Landschaften - Israel - - Hansjörg Wagner. (1930 Berlin - 2013 München).** Jerusalem - Blick vom Damaskustor in den Souk zum Felsendom. 1995. Aquarell auf festem Aquarellpapier. 73 x 54,5 cm (76 x 57 cm). Signiert, verso datiert und bezeichnet. - Minimale Befleckungen an den Rändern, sowie recto und verso leicht atelier-spurig, verso mit Vermerkungen in Blei und Spuren ehemaliger Montierung. Insgesamt durchweg prachtvoller Druck in leuchtender Aquarellierung, mit schmalem Rand und allseitig mit dem Schöpfrand. **2.300.-**

Unser Aquarell zeigt den Blick vom Damaskustor in den Souk zum Felsendom. Das Werk entstand vermutlich während einer Reise Wagners durch den Mittelmeerraum, in der der Künstler zahlreiche atmosphärische Aquarelle mit den Ansichten diverser Straßenszenen schuf.

Watercolour on heavy watercolor paper. Signed, dated and inscribed on the reverse. - Minimal staining at the edges, as well as slight studio marks on the recto and verso, with pencil notes on the verso and traces of former mounting. Overall, a magnificent print in vibrant watercolour, with a narrow margin and deckle edge on all sides. - Our watercolour depicts the view from Damascus Gate through the souk towards the Dome of the Rock. The work was probably created during one of Wagner's travels through the Mediterranean region, during which the artist produced numerous atmospheric watercolours depicting various street scenes.



1581 **Landschaften - Italien - - Johann Ludwig Bleuler. Isola Bella di Lago Maggiore.** Nach 1824. Gouache auf Velin. 51,5 x 73,5 cm. Ganzflächig auf Karton montiert. [*] **1.200.-**

Johann Ludwig Bleuler war der Sohn des bekannten Schweizer Landschaftsmalers Johann Heinrich Bleuler und wurde von diesem ausgebildet. Nach seiner Rückkehr aus dem Ausland übernahm er die Firma seines Vaters, bis er im Jahr 1824 seinen eigenen Verlag in Schaffhausen gründete. Im Jahr 1833 zog er mit dem Verlag nach Lauffen. Die Gouache mit Blick auf den Palazzo Borromeo. - Minimal fleckig. Insgesamt gut erhaltene Gouache in deckenden Farben.

Italy - Gouache on wove paper. Mounted on cardboard over entire surface. - Johann Ludwig Bleuler was the son of the well-known Swiss landscape painter Johann Heinrich Bleuler and was trained by him. After returning from abroad, he took over his father's company until he founded his own publishing house in Schaffhausen in 1824. In 1833, he moved the publishing house to Lauffen. The gouache with a view of the Palazzo Borromeo. - Minimal staining. Overall, a well-preserved gouache in opaque colors.

1586 Landschaften - Italien - - Christian Georg Schütz d. J. (1753

Frankfurt/Main - 1823 ebenda). Tomba Caecilia Metella. 1820. Aquarell auf chamoisfarbenem Velin. 45,5 x 56 cm. Signiert und datiert. Unter Passepartout. [*] **1.200.-**



Enkel des gleichnamigen Christian Georg Schütz, verstarb Schütz d. J. bereits mit 20 Jahren und hinterließ nur ein kleines Oeuvre. Er galt als überaus talentiert. - Gezeigt wird das Grabmal der Caecilia Metella, ein imposantes Grabmonument an der Via Appia Antica in Rom vor einer Kulisse mit Figurenstaffage. Das Grabmal wurde seinerzeit von einigen Künstlern rezipiert, so stellte es beispielsweise Johann Heinrich Wilhelm Tischbein im Hintergrund seines Gemäldes „Goethe in der Campagna“ dar. - Papierbedingt zart gebräunt (tts. etw. unregelmäßig), technikbedingt leicht gewellt, im Blattrand mit einigen Einrisen, diese teils hinterlegt bzw. restauriert, verso mit umlaufender Hinterlegung sowie etw. fleckig. Insgesamt gut. Zarte und detailliert ausgearbeitete Aquarellstudie des Künstlers.

Watercolour on brownish paper. Signed and dated. Spot mounted on backing and under passepartout. - Paper somewhat wavy due to the technique. At margins with some tears, these backed or restored, motif not affected. With traces of studio on verso. - Grandson of Christian Georg Schütz of the same name, Schütz the Younger died at the age of 20 and left behind only a small oeuvre. He was considered very talented. - The tomb of Caecilia Metella, an imposing funerary monument on the Via Appia Antica in Rome, is shown in front of a background decorated with staffage figures in the foreground. The tomb was depicted by a number of artists at the time, for example Hohann Heinrich Wilhelm Tischbein in the background of his painting „Goethe in der Campagna“. - Delicately browned due to the paper (partly somewhat irregular), slightly wavy due to the technique, some tears in the margins, these partly backed or restored, verso with surrounding backing and somewhat stained. Overall good. Delicate and detailed watercolour study by the artist.



1594 Landschaften - Schweden - - Anshelm Schultzberg. (1862 Falun, Schweden - 1945 Schweden). Aus einem Dorf in Tunaslätten (Dalarna). Um die 1910er Jahre. Öl auf Leinwand. 99 x 72,5 cm. Signiert und verso am Keilrahmen in Schwedisch betitelt sowie mit Etikett, dort mit weiteren Werksangaben in Deutsch. Gerahmt. - Punktuell einige wenige Farbapplatzer. Mit altersbedingtem Craquelée. Vereinzelt weiße Wachsspritzer auf der Maloberfläche. Insgesamt in gutem Zustand. Prachtige Schneelandschaft bei strahlendem Sonnenschein. **1.800.-**

Provenienz: - deutscher Privatbesitz. - aus deutschem Firmenbesitz, dort als Schenkung zum Firmenjubiläum erhalten. - Schwedischer Maler, der an der Kunstakademie in Stockholm studierte. Sein Oeuvre ist geprägt von zahlreichen Landschaftsansichten der

schwedischen Peripherie, die er in prachtvollen, häufig winterlichen Ansichten festhielt. Stilistisch sind Schulzenbergs Arbeiten der realistischen Landschaftsmalerei zuzuordnen, hierbei ist ein Einfluss der Düsseldorfer Malerschule zu erkennen, die der Maler kannte. Werke von Schultzberg sind unter Anderem in der Royal Academy of Fine Arts, Stockholm und National Gallery of Denmark - Statens Museum for Kunst, Copenhagen vertreten. - In unserer Arbeit ist das Dorf „Tunaslätten“ in der Region Dalarna in Schweden dargestellt.

Oil on canvas. Signed and titled in Swedish on the verso of the stretcher. Framed. - A few spots of paint chipping. With age-related craquelure. Occasional white wax splashes on the painting surface. At all in good condition. Splendid snowy landscape in bright sunshine.



1601 **Landschaften - - Ernst Stückelberg. (1831 - 1903 Basel).** Hirten bei der Rast an Meeresküste. Um 1856 - 1860. Öl auf Leinwand. 66 cm x 111,5 cm. Verso auf einem am Keilrahmen montierten, alten Holzstück betitelt, zusätzlich von fremder Hand mit weiteren Bezeichnungen. Gerahmt. - Entlang der Ränder punktuell mit leichtem Farbrabiel als Spur der Rahmung. Sehr vereinzelt kaum merkliches, feines Craquelé. Unter UV keine Retuschen erkennbar. Insgesamt sehr gut. Mediterrane, sommerliche Szene mit Hirten. **900.-**

Provenienz: - Norddeutschland. - Schloss Ahlden, Auktion 175, Los 1479. - Aus dem Nachlass einer mit dem Künstler befreundeten Familie. - **Beigegeben: Historische Postkarte desselben Motives, verso mit typographischen Angaben zu Künstler und Werk.** - Stückelberg galt bereits zu Lebzeiten als einer der populärsten Maler der

Schweiz im ausgehenden 19. Jhd. Während seiner Ausbildung konnte er Kontakte zu Künstlern wie Hieronymus Hess, Ludwig Adam Kelterborn und Anselm Feuerbach knüpfen und lernte später Arnold Böcklin und Gottfried Keller kennen. Er studierte u. a. von 1854-1856 an der Kunstakademie München. Nach dem Abschluss reiste Stückelberg 1856 nach Italien und besuchte Rom und Florenz. Er blieb bis 1860 in Italien und erlebte dort fruchtbare, schaffensreiche Jahre. Er reiste gezielt in entlegene Regionen und Bergdörfer, um sich dem kontemplativen Landleben motivisch zu widmen. Aus jener Zeit stammt vermutlich unsere Szene mit Hirten. Stückelberg befreit sein Sujet bewusst von der bukolischen Bildtradition und zeigt souverän einen Realismus, geprägt von kräftigen Konturen, einem geschichteten Bildaufbau und einer mit trockenem Pinsel bearbeiteten Leinwand, die die flirrende Hitze des Momentes eindrucksvoll vermittelt.

1602 **Maritime Kunst - - Franz Bunke. (1857 Schwaan - 1939 Oberweimar).** Dampfschlepper auf bewegter See. 1892. Öl auf Leinwand. 33 x 40 cm. Signiert und datiert. In goldfarbener Stuckleiste mit vegetabilem Dekor gerahmt. **1.000.-**

Das vorliegende Gemälde stammt aus dem Frühwerk des Künstlers und zeigt ein für Bunke ungewöhnliches Motiv und fällt in eine zentrale Übergangsphase seines Schaffens, in der weniger die detailgenaue Wiedergabe im Zentrum steht, sondern die atmosphärische Wirkung von Licht, Luft und Bewegung. In freiem Duktus und toniger Farbigkeit widmet er sich der dynamischen Szenerie mit ihrem industriell geprägten Kontext, der in eine stimmungstragende Gesamtwirkung eingebunden wird. - Mit wenigen punktuellen, kaum merklichen Bereibungen. Insgesamt sehr gut und sauber, die Farbe mit frischer Wirkung.

Oil on canvas. Signed and dated. Framed in a gold-coloured stucco frame with a plant motif. With a few isolated, barely noticeable touch-ups. Overall in very good condition and clean; the paint has a fresh appearance. - This painting dates from the artist's early period and depicts a subject that is unusual for Bunke; it belongs to a pivotal transitional phase in his career, in which the focus is less on meticulous detail and more on the atmospheric effect of light, air and movement. With a free brushstroke and earthy colours, he focuses on the dynamic scene with its industrial setting, which is woven into an atmospheric overall effect.





1608 Miniaturen - - Johannes Esaias Nilson. (1721 - 1788, Augsburg). Die 12 Monate mit den Beschäftigungen und Vergnügungen der Monate. Um 1766. 12 Radierungen, nachträglich handkoloriert. Je auf Bütteln. Blattmaße je ca. 22 x 19 cm. Je mittig mit dem gestochenen Monatsnamen. Je punktuell auf Unterlage und unter Passepartout montiert. - Punktuell schwache Braunflecken und Anschmutzungen, auch verso. Vereinzelt leichte Atelierspuren und bräunliche Flecken. 2 Blätter mit horizontalen Knick- und Falzspuren, diese geglättet. 2 Blätter wasserfleckig. Insgesamt noch gut. Hervorragende, filigrane Drucke mit breitem Rand, in deckenden, frischen Farben nachkoloriert. Die Folge komplett mit sämtlichen 12 Kalendermonaten auf Latein, den barocken Dekorelementen und dem jeweiligen Tierkreiszeichen. [*] **1.000.-**

Schuster 114-125.

12 etchings, later hand-coloured. Each on laid paper. Each with the engraved month's name in the centre. Each spot-mounted to underlying mat and to mat. - Faint brown stains and soiling in places, also on the verso. Occasional slight studio marks and brownish stains. 2 sheets with horizontal creases and fold marks, smoothed. 2 sheets waterstained. Overall still good. Excellent, filigree impressions with wide margins, in opaque, fresh colours. - Complete set with 12 calendar months in Latin, baroque decorative elements and respective signs of the zodiacs.



1614 Portrait - - 17. Jahrhundert Italienisch. Brustbild eines Jünglings. Öl auf Leinwand. 26 x 19 cm. Gerahmt in goldfarbener Leiste mit Samtbezug. - Craquèle, gefirnist und vereinzelte Retuschen unter UV-Licht erkennbar. Insgesamt sehr gut, die Farben leuchtend. **900.-**

Darstellung eines männlichen Portraits in Dreiviertelprofil im Stil der venezianischen Schule. Unsere Darstellung zeigt einen Jüngling mit geneigtem Haupt vor grau-blauem Grund in okkerfarbenem Gewand mit Brosche. Die warme, atmosphärische Lichtführung, das Spiel von Licht und Schatten und die weichen Farbübergänge orientieren sich an der venezianischen Malerei des Cinquecento, in der das Portrait und der Rückgriff auf antike Vorbilder eine besondere Stellung einnehmen.

Oil on canvas. Framed in a gold-coloured moulding with a velvet lining. - Craquelure, varnished, with isolated retouching visible under UV light. Overall, very good; the colours are vibrant. - Depiction of a male portrait in three-quarter profile in the style of the Venetian school. Our painting depicts a young man with his head bowed against a grey-blue background, wearing an ochre-coloured robe with a brooch. The warm, atmospheric lighting, the interplay of light and shadow, and the soft colour transitions are inspired by Venetian painting of the Cinquecento, in which portraiture and the use of classical models occupy a special place.



1624 Religiöse Kunst - - Umkreis Alessandro Algardi. (1595 Bologna - 1654 Rom). Sitzender Engel. 17. Jahrhundert. Tusche auf Büttlen, weiß gehöhlt. 20 x 24 cm. Verso auf typografischem Etikett bezeichnet. Auf Unterlage montiert, im Passepartout freigestellt und hinter Glas gerahmt. Ungeöffnet. - Papier leicht gewellt und braunfleckig, sowie mit einer restaurierten Stelle am unteren Rand. Insgesamt sehr gut. In kräftigen Strichen ausgeführte Zeichnung. **2.400.-**

Die vorliegende Zeichnung mit der Darstellung eines Engels, ein Band in den Händen haltend, lässt in ihrer Motivik, Komposition und Farbigkeit eine Beeinflussung von Alessandro Algardi erkennen. Der römische Künstler, welcher einer der bedeutendsten Bildhauer des 17. Jahrhunderts werden sollte, wurde bei Lodovico Carracci an der Accademia degli Incamminati ausgebildet, wo er sich fundierte zeichnerische Fähigkeiten aneignete. Die erstmalige skulpturale Umsetzung eines Engels vollzog Algardi zwischen 1636 und 1638 in der überlebensgroßen Marmorskulptur „St. Philipp Neri“, welche in Santa Maria in Vallicella verortet ist.

Ink on handmade paper, with white highlights. Inscribed on the reverse on a printed label. Mounted on a backing board, set in a passe-partout and framed behind glass. Unopened. - The paper is slightly wavy and has brown spots, as well as a restored area at the bottom edge. Overall in very good condition. Drawing executed in bold strokes. - This drawing, depicting an angel holding a ribbon in his hands, reveals the influence of Alessandro Algardi in its subject matter, composition and colouring. The Roman artist, who was to become one of the most significant sculptors of the 17th century, was trained by Lodovico Carracci at the Accademia degli Incamminati, where he acquired a solid foundation in drawing. Algardi's first sculptural interpretation of an angel was realised between 1636 and 1638 in the larger-than-life marble sculpture „St Philip Neri“, which is located in Santa Maria in Vallicella.

1625 Religiöse Kunst - - Ismaël de la Serna. (1898 Guadix, Spanien - 1968 Paris). Mondsichelmadonna. 1918. Öl auf Textil. 210 x 154 cm. Signiert und datiert. **2.200.-**

Vgl. für eine ähnliche religiöse Arbeit auf Textil: Sedart Auktion, 16. Februar 2022, Los 101. - Die großformatige Stoffmalerei aus dem Jahr 1918 ist der frühen Schaffensphase von Ismaël de la Serna zuzuordnen und entstand noch vor seiner Übersiedlung nach Paris im Jahr 1921. Sie dokumentiert eindrucksvoll seine Ausbildung im Umfeld der spanischen Maltradition und deren Orientierung an klassischen Vorbildern. Dargestellt ist eine Mondsichelmadonna, umgeben von Putti sowie ikonographischen Attributen, die auf ihre religiöse Bedeutung verweisen. Die weich modellierte Figurenauffassung, die gedämpfte, tonige Farbigkeit sowie die insgesamt harmonisch zurückgenommene Komposition verleihen der Darstellung eine stille, beinahe kontemplative Wirkung. Zugleich weist das Werk bereits über die akademische Tradition hinaus. Die zunehmend freiere Behandlung von Form und Farbe sowie die Wahl des ungewöhnlichen Bildträgers eines samtigen Stoffes, dessen spezifische Materialität subtil in die malerische Wirkung einbezogen wird, verweisen auf eine beginnende Lockerung der akademischen Strenge und eine Hinwendung zu einer moderneren, eigenständigeren Bildauffassung mit Elementen des Jugendstils. - Bemalte Borte an den Kanten mit punktuellen Löchlein, technbedingt partiell berieben. Ingesamt sehr gut.

See Sedart Auction, February 16, 2022, Lot 101, for a similar religious textile work. - Oil on fabric. Signed and dated. Painted border along the edges with small dotted holes; partially worn due to the technique used. Overall in very good condition. - This large-scale fabric painting, dating from 1918, belongs to the early phase of Ismaël de la Serna's career and was created before he moved to Paris in 1921. It provides a striking illustration of his training within the Spanish painting tradition and its focus on classical models. Depicted is a Madonna of the Crescent Moon, surrounded by cherubs and iconographic attributes that refer to her religious significance. The softly modelled figures, the subdued, earthy colour palette and the overall harmoniously restrained composition lend the work a quiet, almost contemplative effect. At the same time, the work already points beyond the academic tradition. The increasingly free treatment of form and color, as well as the choice of an unusual support-a velvet fabric whose specific materiality is subtly incorporated into the painterly effect-point to a beginning shift away from academic rigor and a turn toward a more modern, independent conception of the image, incorporating Art Nouveau elements.





1632 Skulptur - - Grablegung. Südalpin. Um 1700. Holzrelief, fein geschnitzt mit halbplastischen Figuren, punziert und poliert. 26 x 21 x 5 cm. **2.500.-**

Meisterhaft ausgeführtes Relief der Grablegung Christi. Dargestellt ist Jesus in den Armen seiner Jünger mit zwei assistierenden Putten, der Heiligen Muttergottes und Maria Magdalena. Im Hintergrund sehen wir die Stadtkulisse von Jerusalem sowie den Berg Golgotha. In der detaillierten Ausarbeitung der bewegten Posen sowie der Gesichter und fein punzierten Gewänder zeigt sich die Virtuosität des Bildhauers auf eindruckliche Weise. Die Punzierung auf dem Gewand des rechten Jüngers weist auf eine südeuropäische Herkunft hin. - Einige wenige Altersspuren und minimale Verluste der Oberfläche, die punktuell fachmännisch ergänzt wurden. Die Oberfläche mit erneuertem Lack.

Masterfully executed relief of the Entombment of Christ. Jesus is depicted in the arms of his disciples with two assisting putti, the Holy Mother of God and Mary Magdalene. In the background we see the cityscape of Jerusalem and Mount Golgotha. The carver's virtuosity is impressively evident in the detailed carving of the moving poses, the faces and the finely chased robes. - A few age cracks and minimal losses to the surface, which have been expertly repaired in places. The surface with renewed varnish.



1633 Skulptur - - Waldemar Grzimek. (1918 Rastenburg/Ostpreußen - 1984 Berlin). Träumende. 1972. Dunkelbraun patinierte Bronze. 88 x 36 x 34 cm. Mit dem Künstlerstempel W.G. sowie mit Gießerstempel und Nummerierung. **4.000.-**

Das erste von nur 10 Exemplaren. - Privatsammlung, Berlin. - Guss bei Barth, Rinteln. - Die 1972 entstandene Skulptur Träumende zeigt, wie sich das Werk Waldemar Grzimeks in späteren Schaffensjahren weiter zu einer konzentrierten Figuration verdichtet. Im vorliegenden Werk erscheint die weibliche Figur in sich gekehrt, der Kopf leicht geneigt, die Haltung gesammelt, jede äußere Aktion ist zugunsten eines inneren Zustands zurückgenommen. Die Oberfläche ist weich modelliert, die Spuren des plastischen Prozesses sind teilweise sichtbar und verleihen der Figur eine lebendige Präsenz. Im Kontext der Biographie Grzimeks, der nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich am kulturellen Aufbau Deutschlands beteiligt war, steht die Träumende als bewusster Gegenentwurf zu den pathetischen und heroischen Figurentypen. Indem sie sich nicht durch Monumentalität, sondern im Ausdruck der Intimität entfaltet, wird das Individuum und dessen seelische Verfasstheit in den Fokus genommen und mit formaler Klarheit zum Ausdruck gebracht. - Partiiell sehr leicht angestaubt. Insgesamt sehr gut.

Dark brown patinated bronze. With the artist's stamp W.G. Partially slightly dusty. Overall very good condition. - The first of only 10 copies. - Private collection, Berlin. - Cast by Barth, Rinteln. - The sculpture Träumende, created in 1972, shows how Waldemar Grzimek's work continued to condense into concentrated figuration in his later creative years. In this work, the female figure appears introverted, her head slightly inclined, her posture composed, every external action withdrawn in favour of an inner state. The surface is softly modelled, traces of the sculptural process are partially visible, lending the figure a lively presence. In the context of Grzimek's biography, who played a key role in Germany's cultural reconstruction after the Second World War, The Dreamer stands as a conscious counterpoint to the pathetic and heroic types of figures. By unfolding not through monumentality but through the expression of intimacy, the focus is placed on the individual and their mental state, which is expressed with formal clarity.

1636 Skulptur - - Jef Lambeaux. (1852 Antwerpen - 1908 Brüssel). La Folle Chanson. Um 1900. Bronzeguss auf runder Marmorplatte. 54,5 x 35 x 30 cm (G.: 57 x 34 x 34 cm). Verso in der Bronze signiert (geritzt). - Dezentere Abrieb, in den Vertiefungen leicht angestaubt, sowie vereinzelt mit minimalsten Bestoßungen im Marmor. Insgesamt sehr gut. Ausgezeichneter Guss mit wirkungsvoller Patina und fein strukturierter Oberflächenmodellierung. [*] **1.800.-**

Die vorliegende Bronze ist eine detailgetreue Reduktion der monumentalen Skulpturengruppe „La Folle Chanson“ von Jef Lambeaux, die 1902 am Square Ambiorix in Brüssel aufgestellt wurde. Die Komposition stellt einen Satyr dar, der dem Gesang einer Kastanetten spielenden Nymphe lauscht. Die Ausarbeitung der in sich verschränkten Körper steht charakteristisch für das Werk Lambeaux, der zu den bedeutendsten Vertretern des belgischen Realismus und der europäischen Bildhauerkunst des Fin de Siècle zählt. Bronze cast on a round marble base. Signed (carved) on the reverse of the bronze. - Slight wear, slightly dusty in the recesses, and with a few very minor chips in the marble. Overall, very good condition. An excellent cast with an effective patina and finely textured surface modelling. - This bronze is a meticulous reduction of the monumental sculptural group ‚La Folle Chanson‘ by Jef Lambeaux, the model for which was completed by the artist in October 1899, handed over to the foundryman J. Petermann in March 1901, and erected in Square Ambiorix in Brussels in 1902. The composition depicts a satyr listening to the song of a nymph playing castanets. The rendering of the intertwined bodies is characteristic of the work of Lambeaux, who ranks among the most significant representatives of Belgian Realism and European sculpture of the Fin de Siècle.



1638 Skulptur - - Albert Dominique Rosé. (1861 - 1952, Amiens). Heinrich Heine. Um 1900. Polychrom patinierte Keramik. 56 x 46 x 30 cm. Verso mit eingritzter Signatur, sowie Skulpturenmarke „Reproduction Réservée“, unten bezeichnet. - Vereinzelt mit minimalen Bestoßungen und Vasenschaft angebrochen. Insgesamt gut. Prachtvoll ausmodellerte Arbeit. [*] **1.100.-**

Hergestellt für Friedrich Goldscheider, Wien. Modellnummer 3120. - Sitzende Darstellung Christian Johann Heinrich Heines in kontemplierender Pose, den Blick zur Seite geneigt, ein Buch in der linken Hand haltend. Links mit einer antikisierenden Krater-Vase auf einem Sockel. Albert Dominique Rosé fertigt für die Wiener Manufaktur Goldscheider um die Jahrhundertwende zahlreiche Keramiken angesehener Persönlichkeiten. Unser Werk ist ein klassisches Beispiel für die historistische Monumentalkeramik der Wiener Moderne.

Polychrome patinated ceramic. Signed on the reverse, with the sculptor's mark ‚Reproduction Réservée‘, and inscribed at the base. - A few minor chips and a crack in the vase's body. Overall in good condition. A magnificently modelled piece. - Produced for Friedrich Goldscheider, Vienna. Model number 3120. - Seated depiction of Christian Johann Heinrich Heine in a contemplative pose, gaze turned to the side, holding a book in his left hand. To the left, an antique-style krater vase on a pedestal. Around the turn of the century, Albert Dominique Rosé produced numerous ceramics depicting distinguished figures for the Viennese manufacturer Goldscheider. Our piece is a classic example of the historicist monumental ceramics of Viennese Modernism.





1639 Skulptur - - Louis Tuaillon. (1862 - 1919 Berlin). Herkules und der erymanthische Eber. 1899/1900. Schwarz patinierte Bronze. 48 x 40 x 20 cm. Im Sockel mit dem Signaturstempel sowie mit dem Stempel der Gießerei. **4.500.-**

Privatsammlung, Berlin. - Bronzeskulptur von Louis Tuaillon, die zu den bedeutenden Tier- und Heroendarstellungen der deutschen Bildhauerei um 1900 gehört. Das Werk thematisiert die vierte der zwölf Arbeiten des Herkules: die Bezwingung des wilden Ebers vom Berg Erymanth, den der Held lebend fangen sollte. Stilistisch verbindet die Gruppe eine klare, an der Antike geschulte Formauffassung mit einer modernen Reduktion des Ausdrucks. Tuaillon, der im Umkreis von Reinhold Begas ausgebildet wurde, wandte sich bewusst von dessen pathetischem Historismus ab und suchte eine ruhigere, strengere Monumentalität. Die kompakte Silhouette und die tektonische Geschlossenheit der Figuren verweisen auf diese klassizistische Neuorientierung der Berliner Bildhauerei um 1900. Die vorliegende Bronze bildet den künstlerischen Ausgangspunkt für die später am Lützowplatz in Berlin aufgestellte monumentale Fassung. Im städtischen Raum entfaltet die Plastik ihre exemplarische Wirkung als Sinnbild menschlicher Kraft und Selbstbeherrschung. Zugleich steht sie für Tuaillons nachhaltigen Beitrag zur Erneuerung der deutschen Großplastik an der Schwelle zur Moderne. - Partiiell minimal angestaubt. Insgesamt sehr gut.

Black patinated bronze. 48 x 40 x 20 cm. The base bears the signature stamp and the foundry stamp. Partially dusty in places. Overall very good condition. - Private collection, Berlin. - Bronze sculpture by Louis Tuaillon, one of the most significant depictions of animals and heroes in German sculpture around 1900. The work depicts the fourth of Hercules' twelve labours: the capture of the wild boar of Mount Erymanthus, which the hero was tasked with capturing alive. Stylistically, the group combines a clear, classical conception of form with a modern reduction of expression. Tuaillon, who was trained in Reinhold Begas's circle, deliberately turned away from Begas's dramatic historicism and sought a calmer, more austere monumentality. The compact silhouette and tectonic unity of the figures refer to this classicist reorientation of Berlin sculpture around 1900. The present bronze forms the artistic starting point for the monumental version later erected on Lützowplatz in Berlin. In urban space, the sculpture unfolds its exemplary effect as a symbol of human strength and self-control. At the same time, it stands for Tuaillon's lasting contribution to the renewal of German large-scale sculpture on the threshold of modernism.

1640 Skulptur - Asiatika - China - - Großer Holzparavent aus 10 rostrot und braun lackierten Paneelen, die inneren je vorwiegend in Goldfarbe auf rotem Lack dekorativ mit Tempelszenen, Drachen und Weihrauchgefäßen bemalt. Das äußerste Paneel je von etwa halber Breite u. mit eingelassenen Schriftzeichen. China, wohl um 1850. 167 x 265 x 3 cm. - Das Holz an den Kanten teils leicht abgestoßen. Stellenweise kleinere Beschädigungen des Lacks. Die Farbe teils minimal abgetragen. **1.000.-**

Unusually wide wooden screen with 10 laquered panels, the inner ones painted mainly in golden colour on red laquer with temple scenes, dragons and incense holders. Outer panels measure about half in width and are embossed and painted with Chinese characters. China, probably around 1850. - Wood partially somewhat chipped on edges and corners. Laquer slightly damaged in places. Some minimal fading of the colour.



1643 Stilleben - - Winterschmidt Christian Gottlob. (1755 - nach 1809 Nürnberg). Quodlibet mit Blaumeise, Spielkarte, Musiknotation und Traktatauszug von Albertus Magnus. Um 1800. Aquarell, Gouache und Feder in Schwarz über Radierung auf festem Papier. 26 x 21 cm. Signiert. Unter Glas in goldener Stuckleiste mit floralem Eckdekor gerahmt. [*] **900.-**

Von dem Künstler, Verleger, Kupferstecher und Kunsthändler Christian Gottlob Winterschmidt geschaffenes Quodlibet als Trompe-l'œil, in dem die auf einem Ast sitzende Blaumeise vor dunklem Grund an vier Siegelackpunkten fiktiv über die darunter liegenden Darstellungen einer Musiknotation, den textlichen Abriss von Albert Magnus „Von Weibern und Geburten der Kinder“, eine Spielkarte und zwei weitere Textabrisse gesetzt ist. Die gemalten Darstellungen sind wie zufällig auf einem hölzernen Tisch liegend arrangiert. So wie bei einem musikalischen Quodlibet die Melodien gleichzeitig erklingen, führt Winterschmidt seine Bildbestandteile in simultaner Darstellung vor Augen und ruft eine mannigfaltige Vielfalt hervor. Signierte Quodlibets des Künstlers sind **äußerst selten** und zählen zu den wohl raffiniertesten des Genres.- Unten mittig punktuelle Oberflächenbereibung, punktuelle, sehr leichte Bereibungen im Schwarz mittig, verso punktuelle Spuren eh. Montierung, insgesamt sehr gut. Die Farben frisch.

Quodlibet. Watercolour, gouache and feather in black over etching on firm paper. Signed. Under glass in golden frame with corner floral motifs. - A quodlibet created by the artist, publisher, engraver and art dealer Christian Gottlob Winterschmidt as a trompe-l'œil, in which the blue tit perched on a branch is depicted against a dark background, suspended by four dots of sealing wax above the underlying images: a musical score, an excerpt from Albertus Magnus's text 'On Women and the Birth of Children', a playing card and two further textual excerpts. The painted images are arranged as if lying randomly on a wooden table. Just as in a musical quodlibet the melodies sound simultaneously, Winterschmidt presents his pictorial elements in simultaneous display, evoking a rich diversity. Signed quodlibets by the artist are **extremely rare** and are among the most refined in the genre.- Isolated superficial abrasion on lower middle, isolated, very slight abrasion in middle black, verso isolated traces from previous mounting, all in all very good. Colours fresh.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig aufgrund der Aufträge der Einlieferer. Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Die Aufstellung der Einlieferer befindet sich am Ende des Kataloges. Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung oder Banküberweisung. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich, per E-Mail oder telefonisch geboten haben, sind binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum fällig. Im Falle von Abweichungen oder Widersprüchen zwischen verschiedenen Sprachfassungen ist allein die deutsche Version der AGB maßgeblich und vorrangig anzuwenden. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Adresse und Angaben zu seinen Käufen, zum Zwecke der Vertragserfüllung sowie zur Information über zukünftige Auktionen und Angebote elektronisch vom Auktionshaus JESCHKE JÁDI gespeichert und verarbeitet werden.

2. Der Ausruf erfolgt in der Regel mit zwei Dritteln des Schätzpreises, wenn dem kein vom Einlieferer gesetzter Mindestverkaufspreis (Limit) entgegensteht. Gesteuert wird um jeweils 5 bis 10 %. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf an den Höchstbietenden. Der Ersteigerer ist berechtigt, schriftliche und mündliche Gebote ohne Begründung zurückzuweisen oder den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen; in letzterem Fall bleibt der Bieter zwei Wochen an sein Gebot gebunden. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Ausruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Ersteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und den Gegenstand erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

3. Der Ersteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen oder zurückzuziehen. Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.

4. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 29,5 % zu entrichten, in dem die gesetzliche Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung). Auf Zuschläge für Katalogpositionen, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, ist ein Aufgeld von 24,95 %, auf den Rechnungsendbetrag, zuzüglich 19 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld, und die Mehrwertsteuer des Objektes von z.Zt. 7 % (ermäßigt) oder 19 % zu entrichten (Regelbesteuerung). Für Käufer außerhalb der EU werden 24,95 % Aufgeld auf den Zuschlagspreis veranschlagt (steuerfrei). Auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind, werden anteilig z.Zt. zusätzlich 2 % (Änderung vorbehalten) der Zuschlagspreise für die VG Bild-Kunst berechnet, die nach § 26 UrhG die Urheberrechte bildender Künstler vertritt. Für deutsche Unternehmen, die zum Vorsteuerabzug bei Büchern und Kunstgegenständen berechtigt sind, kann auf Wunsch die Gesamtrechnung wie bisher in der Regelbesteuerung durchgeführt werden. Ausländischen Käufern außerhalb der EU – und bei Angabe ihrer USt-Identifikations-Nr. als Nachweis ihrer Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen auch Unternehmen innerhalb der EU – wird keine Mehrwertsteuer berechnet, wenn der Versand der Ware durch uns vorgenommen wird. Für Käufer außerhalb der EU werden folglich 24,95 % Aufgeld (ohne Steuer) auf den Zuschlagspreis veranschlagt. Anderen Käufern aus EU-Ländern muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Bei Selbstmitnahme der Ware muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Korrektur. Irrtum vorbehalten. Wird ein regelbesteuertes Objekt an eine Person aus einem anderen Mitgliedsstaat der EU, die nicht Unternehmer ist, verkauft und geliefert, kommen die umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften des Zielstaates zur Anwendung, § 3c UStG. Bei Zahlungen über einem Betrag von 10.000 € ist JESCHKE JÁDI gemäß § 3 des GWG verpflichtet, die Kopie eines Lichtbildausweises des Käufers zu erstellen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung für mehrere Rechnungen die Höhe von 10.000 € überschreitet. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Objekte selbst in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald JESCHKE JÁDI Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Die Rechnung wird grundsätzlich per E-Mail an den Ersteigerer versendet, sofern nicht ausdrücklich eine Zustellung in Papierform per Post gewünscht wird. Änderungs- oder Umschreibungswünsche der Rechnung, beispielsweise auf eine andere Person als den Bieter, müssen unverzüglich nach Auktionsende schriftlich mitgeteilt werden. Die Umschreibung erfolgt unter der Bedingung einer erfolgreichen Identitätsprüfung gemäß § 1 Abs. 3 Geldwäschegesetz (GWG) für den ursprünglichen Bieter und die Person, auf die die Rechnung umgeschrieben wird. Rechnungen werden ausschließlich an die Personen ausgestellt, die für die Begleichung der Rechnung verantwortlich sind.

5.a. Bei Nutzung des Live-Bietens über Auktionsplattformen werden 3–5 % Fremdgebühren (zzgl. Mwst) zusätzlich zum Aufgeld dem Käufer in Rechnung gestellt.

5.b. Der Versteigerer übernimmt keinerlei Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung. Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Kommissionäre haften diesbezüglich für ihre Auftraggeber. Das Eigentum an dem ersteigerten Gut geht erst mit vollständiger Bezahlung, die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden jedoch bereits mit dem Zuschlag auf den Ersteigerer über.

7. Ersteigertes Gut wird erst nach erfolgter vollständiger und für den Empfänger vollständig spesenfreier Bezahlung ausgehändigt. Aufbewahrung und Versand erfolgen auf Rechnung der Käufer; die Kosten für Versand, Verpackung und Transportversicherung werden mit der Gesamtrechnung berechnet. Jeglicher Versand ersteigeter Sachen auf Wunsch des Käufers geschieht auf dessen Gefahr und Risiko. Gerahmte Lose werden wegen des Bruchrisikos ausschließlich durch eine Spedition versandt. Der Postversand erfolgt nur auf ausdrücklichen

Wunsch und auf Gefahr des Käufers. Das Auktionshaus versucht nach Möglichkeit etwaige Versandschäden beim Transporteur für den Kunden geltend zu machen. Nach Anlieferung hat der Käufer, der Unternehmer ist, die Sachen unverzüglich auf Schäden zu untersuchen und diese dem Transportunternehmen anzuzeigen. Spätere Reklamationen wegen nicht verdeckter Schäden sind ausgeschlossen. Lehnt das Transportunternehmen oder die Transportversicherung die Schadensregulierung ab, so ist JESCHKE JÁDI nicht verpflichtet dem Käufer diesen Betrag zu erstatten. Bei Zahlungsverzug berechnet das Auktionshaus unbeschadet weitergehender Schadensersatzansprüche – zu denen auch Rechtsverfolgungskosten gehören – Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes, mindestens jedoch in Höhe des gesetzlichen Verzugszinses nach §§ 288, 247 BGB. Im Übrigen kann der Versteigerer bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals angeboten wird und der säumige Käufer, dessen Rechte aus dem vorangehenden Kauf erlöschen und der zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen wird, für den eventuellen Mindere Erlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der erneuten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat. Auf einen eventuellen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

8. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht; ihr Erhaltungszustand ist, sofern nicht anders vermerkt, gut und dem Alter entsprechend auf Besitzvermerke von Vorbesitzern wie z. B. Namenszüge, Exlibris oder Stempel sowie geringfügige altersbedingte Mängel wird nicht in jedem Fall hingewiesen. Sie werden in dem Zustand verkauft, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlags befinden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine vertraglichen Beschaffenheitsangaben oder Garantien im kaufrechtlichen Sinne. Zeitschriften, Serienwerke, sowie vielbändige Gesamtausgaben und Konvolute und Sammlungen sind nicht bis ins einzelne kollationiert, unmittelbar festgestellte Mängel jedoch vermerkt. Auf Wunsch des Interessenten abgegebene Zustandsberichte (condition reports) dienen nur der näheren Orientierung über den äußeren Zustand des Objekts nach Einschätzung des Versteigerers. Der Versteigerer übernimmt [gegenüber einem Käufer, der Unternehmer ist] keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten bei der Beschreibung der versteigerten Gegenstände erfüllt hat. Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter versichern, dass die im Auktionskatalog abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86a, 86 Strafgesetzbuch). Der Versteigerer gibt diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen ab.

9. Nach erfolgtem Zuschlag können Zuschreibungen und Erhaltungszustände nicht beanstandet werden; Reklamationen bezüglich der Vollständigkeit sind innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Sendung dem Versteigerer schriftlich mitzuteilen. Reklamationen, die bis 5 Wochen nach Auktionschluss erhoben werden, werden nach Möglichkeit auf dem Kulanzwege geregelt. Bei später vorgetragenen, begründeten Mängelrügen hinsichtlich der Vollständigkeit erklärt der Versteigerer sich bereit, innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten nach Zuschlag die Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer dem Käufer den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld); ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Eine Rücknahme des ersteigerten Gegenstandes setzt aber jedenfalls voraus, dass dieser sich in unverändertem Zustand seit der Versteigerung befindet.

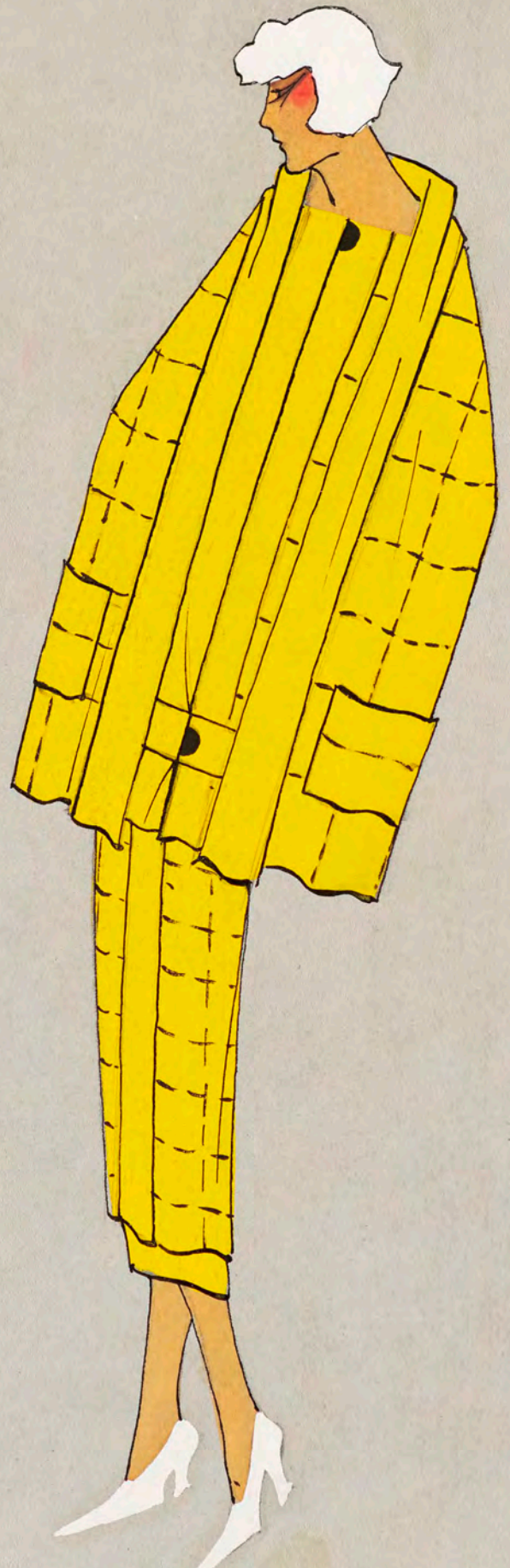
10. Gebote können vor der Auktion in schriftlicher Form oder per E-Mail abgegeben werden. Sie werden vom Versteigerer nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um anderweitige Gebote zu überbieten.

11. Schriftliche Aufträge übernimmt die Firma JESCHKE JÁDI spesenfrei für den Auftraggeber. Telefonische, telegraphische und fernschriftliche Aufträge bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Telefonische Gebote oder Gebote über das Internet während der Auktion bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Telefonische Gebote werden nur akzeptiert, wenn der Bieter bereit ist, den ihm zuvor mitgeteilten Mindestpreis des jeweiligen Loses zu bieten. Auch beim Nichtzustandekommen einer Verbindung gilt, dass für den Auktionator das Gebot in Höhe des Mindestpreises verbindlich ist. Das Auktionshaus übernimmt jedoch keine Gewähr für die Verfügbarkeit des Telefon- und Online-Verkehrs und keine Haftung dafür, dass aufgrund technischer oder sonstiger Störungen keine oder unvollständige Angebote abgegeben werden. Für Aufträge, die später als 24 Stunden vor dem angesetzten Auktionstermin oder während der Auktion eingehen, übernimmt der Versteigerer keinerlei Haftung. Übermittlungsfehler und postalische Verzögerungen gehen zu Lasten der Auftraggeber. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Telefon- und Internet-Gebote keine Anwendung.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Berlin. Es gilt ausschließlich deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Es gilt deutsches Recht. Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Diese Bedingungen gelten entsprechend auch für den Nachverkauf, der als Teil der Versteigerung gilt; das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet darauf keine Anwendung. Es wird auf die Datenschutzerklärung auf unserer Website hingewiesen. Der Kunde kann nur mit Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder in einem gegenseitigen Zusammenhang zur Forderung von JESCHKE JÁDI stehen. Ein Zurückbehaltungsrecht aus anderen Geschäften mit JESCHKE JÁDI ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er ausdrücklich auf die Rechte aus §§ 273 und 320 BGB.

13. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der Übrigen davon unberührt. Mit der Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bestätigt der Bieter, die Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen.





JESCHKE | JÁDI
AUCTIONS BERLIN

